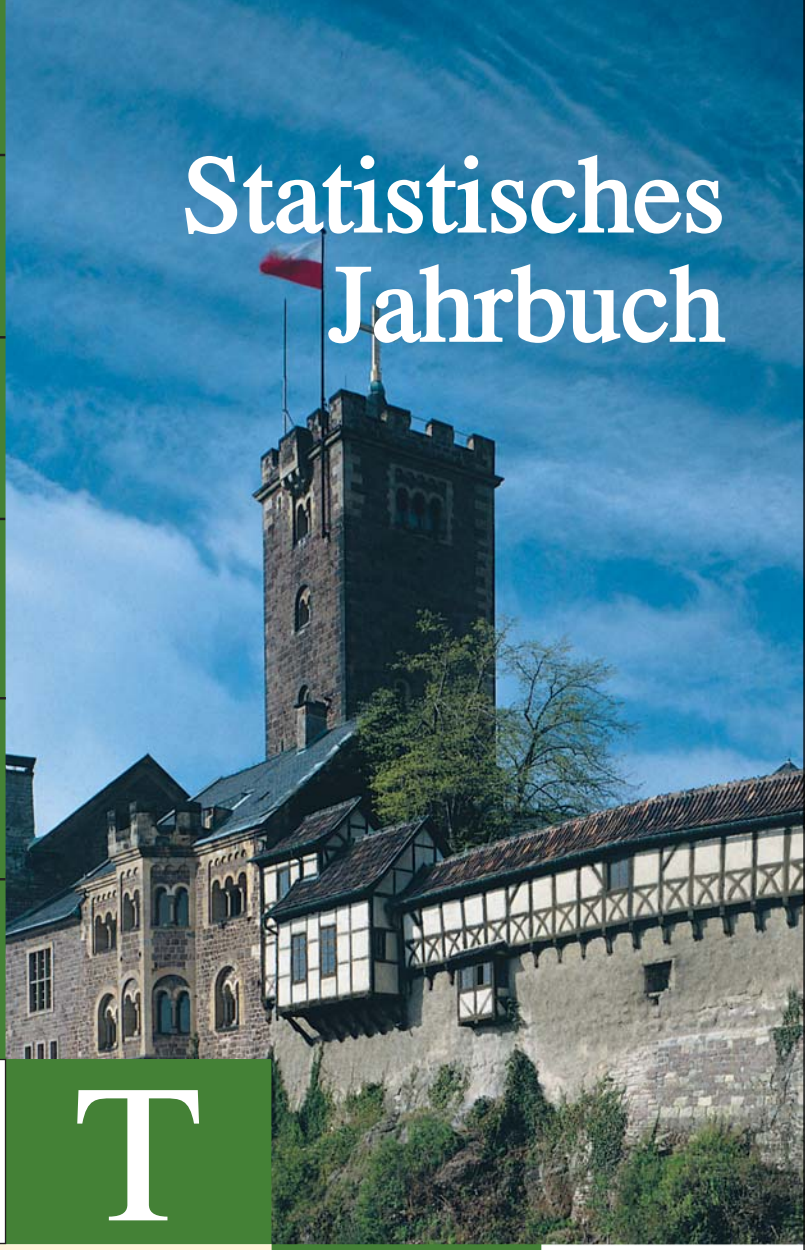
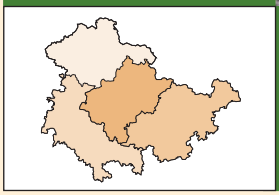
STATISTIK



Statistisches Jahrbuch



Thüringen

Ausgabe 2005

Statistisches Jahrbuch

Thüringen

Ausgabe 2005

13. Jahrgang

Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefax: 0361 37-84699
Internet: http://www.tls.thueringen.de
E-Mail: auskunft@ tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv

Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: August 2005

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Buchbinderische Weiterverarbeitung:

Großbuchbinderei Schirmer und Söhne (Erfurt)

Bestell-Nr.: 40 101

Preis: 20 EUR zuzüglich Porto

ISSN 1431-0619 ISBN 3-936829-04-7

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Vor Ihnen liegt Ausgabe 13 des Statistischen Jahrbuchs Thüringen. Die Antwort auf die Frage, ob die „Dreizehn“ Glück oder Unglück bringt, lässt die amtliche Statistik offen. Sie richtet vielmehr ihren Ehrgeiz darauf, Grundlagen für die Beantwortung der aktuellen Fragen unserer Zeit zu geben, Grundlagen für politische Entscheidungen mit größter Tragweite: Ist-Zustand und Entwicklung der Bevölkerungsstruktur, von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit oder der Öffentlichen Haushalte, um nur einige zu nennen. Als das zentrale Nachschlagewerk versucht das Statistische Jahrbuch bei der gegebenen Datenvielfalt die Balance zu halten zwischen den verschiedenen Statistikbereichen wirtschaftlicher, sozialer, ökologischer und finanzieller Natur, zwischen Landesdaten und Kreisergebnissen, zwischen Überblickstabellen und fachlich spezialisierter Gliederung, aber auch zwischen neuen und jährlich wiederkehrenden Inhalten.

Was gibt es unter der Rubrik „Neues“? Zum ersten Mal enthalten sind die Ergebnisse zur bedarfsorientierten Grundsicherung, die quantitative Auswirkungen des zum 1.1.2003 in Kraft getretenen Grundsicherungsgesetzes darstellen. Einige umfangreichere Erhebungen werden nur in mehrjährigem Abstand durchgeführt, sodass diese Ergebnisse jeweils aktuell in das Jahrbuch aufgenommen werden. Dazu gehört z.B. die Pflegestatistik, die in zweijährlichem Turnus erfolgt, zuletzt am 15.12.2003. Nur alle fünf Jahre wird die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe erhoben. Aus deren Ergebnissen werden die Vermögensformen und der Haus- und Grundbesitz privater Haushalte zum Stichtag 1.1.2003 in acht Tabellen dargestellt. Bei den Steuerstatistiken liegt der Schwerpunkt in diesem Jahr auf Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuer sowie der Körperschaftsteuer.

Unter die Rubrik „Bewährtes“ fällt inzwischen die umfassende Auswahl von Vergleichsdaten für Deutschland und die Bundesländer, die in der Ausgabe 2003 erstmals Aufnahme in den Tabellenkanon fand und jährlich fortgeschrieben wird.

Der Inhalt des Jahrbuchs basiert auf einer konzentrierten Auswahl aus dem umfangreichen Fundus an objektiv erhobenen Daten, die im Thüringer Landesamt für Statistik als größtem Informationsdienstleister auf dem Statistiksektor zur Verfügung stehen. Deshalb sei an dieser Stelle auf die breite Produktpalette hingewiesen, die nicht nur Politik und Verwaltung, sondern jedem interessierten Bürger zur Verfügung steht. An vorderster Stelle ist das Internetangebot des Thüringer Landesamtes für Statistik mit seiner umfassenden Auskunftsdatenbank zu nennen (www.tls.thueringen.de). Dazu zählen nach wie vor auch Statistische Berichte und Verzeichnisse, Monatshefte, Faltblätter, verschiedene zusammenfassende Querschnittsveröffentlichungen und Gemeinschaftsprodukte der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder als Druckerzeugnis oder in elektronischer Form. Viele der Publikationen stehen im Internet zum kostenlosen Download zur Verfügung. Alle Produkte können über den TLS-Webshop bezogen werden.

Allen Personen innerhalb und außerhalb des Thüringer Landesamtes für Statistik, die an der Erstellung des Jahrbuchs mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Wünsche und Anregungen zur Verbesserung und weiteren Ausgestaltung des Statistischen Jahrbuchs werden gern entgegengenommen.

Erfurt, im September 2005

Günter Krombholz
Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Tabellenverzeichnis		6
Verzeichnis der Schaubilder		20
Allgemeine Vorbemerkungen		21
Abkürzungen und Zeichenerklärungen		24
Geographische und meteorologische Angaben		27
Kirchen und Religionsgemeinschaften		34
I.	Bevölkerung und Privathaushalte	35
II.	Wahlen	105
III.	Erwerbstätigkeit	123
IV.	Unternehmen und Arbeitsstätten	143
V.	Land- und Forstwirtschaft	159
VI.	Produzierendes Gewerbe	185
VII.	Bautätigkeit und Wohnungen	231
VIII.	Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus	249
IX.	Außenhandel	273
X.	Verkehr	281
XI.	Geld und Kredit	299
XII.	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	305
XIII.	Bildung und Kultur	331
XIV.	Gesundheitswesen	363
XV.	Öffentliche Sozialleistungen	393
XVI.	Öffentliche Finanzen und Steuern	423
XVII.	Löhne und Gehälter	493
XVIII.	Preise	503
XIX.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	519
XX.	Umwelt	543
Territoriale Gliederungen		563
Ausgewählte Daten der Bundesländer		568
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)		584
Sachwortverzeichnis		587

Tabellenverzeichnis

Geographische und meteorologische Angaben

1. Landesgrenze 28
2. Äußerste Grenzpunkte 28
3. Ausgewählte Wasserläufe 29
4. Straßen des überörtlichen Verkehrs 30
5. Ausgewählte Stauanlagen 30
6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen 31
7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2004 nach Beobachtungsstationen 32
8. Monatssumme des Niederschlages 2004 nach Beobachtungsstationen 32
9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2004 nach Kreisen 33

Kirchen und Religionsgemeinschaften 34

1. Evangelische Kirche 2002 und 2003 34
2. Katholische Kirche 2002 und 2003 34
3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2000 bis 2004 34

I. Bevölkerung und Privathaushalte 35

1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2004 42
2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2004 nach Kreisen 43
3. Gemeinden am 31.12.2004 nach Größenklassen und Kreisen 44
4. Bevölkerung am 31.12.2004 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen 45
5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2004 46
6. Bevölkerung am 31.12.2004 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren 47
7. Bevölkerung am 31.12.2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen 48
8. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2004 50
9. Bevölkerung am 31.12.2004 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität 51
10. Mittlere Jahresbevölkerung 1965, 1970 bis 2004 nach Geschlecht 52
11. Mittlere Jahresbevölkerung 2004 nach Geschlecht und Altersjahren 53
12. Mittlere Jahresbevölkerung 2004 nach Geschlecht und Kreisen 55
13. Bevölkerung am 31.12.2004 nach Gemeinden 56
14. Privathaushalte im März 2004 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson – Ergebnis des Mikrozensus 68
15. Privathaushalte im März 2004 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus 69
16. Bevölkerung in Privathaushalten im März 2004 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen – Ergebnis des Mikrozensus 69
17. Privathaushalte im März 2004 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Geschlecht der Bezugsperson – Ergebnis des Mikrozensus 70
18. Familien im März 2004 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus 71

19. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2003 nach der Haushaltsgröße – Ergebnis der EVS 72
20. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2003 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis der EVS 73
21. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2003 nach dem Gebiet – Ergebnis der EVS 74
22. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz 1993, 1998 und 2003 – Ergebnis der EVS 75
23. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1.1.2003 nach dem Gebiet – Ergebnis der EVS 76
24. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1.1.2003 nach der Haushaltsgröße – Ergebnis der EVS 77
25. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1.1.2003 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis der EVS 78
26. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1.1.2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen – Ergebnis der EVS 80
27. Eingebürgerte Personen 2004 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit 81
28. Abgekürzte Sterbetafel 2001/2003 82
29. Geborene und Gestorbene 1955, 1960, 1965, 1970, 1975 bis 2004 – Grundzahlen 84
30. Geborene und Gestorbene 1955, 1960, 1965, 1970, 1975 bis 2004 – Verhältniszahlen 85
31. Geborene und Gestorbene 2004 nach Kreisen – Grundzahlen 86
32. Geborene und Gestorbene 2004 nach Kreisen – Verhältniszahlen 87
33. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2004 88
34. Eheschließungen und Ehescheidungen 2004 nach Kreisen 89
35. Eheschließende 2004 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren 90
36. Eheschließende 2004 nach Staatsangehörigkeit 91
37. Durchschnittliches Heiratsalter 1994 bis 2004 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten 92
38. Eheschließungen 2004 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten 92
39. Geschiedene Ehen 2004 nach Kinderzahl und Ehedauer 93
40. Geburten 2004 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen 94
41. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2004 nach dem Alter der Mutter 95
42. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht 96
43. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2003 sowie 2004 nach Vierteljahren 97
44. Gestorbene Säuglinge 2004 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter 98
45. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2004 nach Herkunfts- und Zielländern 99
46. Wanderungen 2004 nach Kreisen 100
47. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2004 nach Herkunfts- und Zielländern 102
48. Gesamtwanderungen 1985 bis 2004 104

II. Wahlen 105

1. Europawahlen seit 1994 107
2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994 107
3. Bundestagswahlen seit 1990 108
4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990 108
5. Landtagswahlen seit 1990 109
6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990 109
7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990 110
8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990 110
9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990 111
10. Europawahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen 112
11. Bundestagswahl am 22. September 2002 nach Wahlkreisen 113
12. Bundestagswahl am 22. September 2002 nach Kreisen 114
13. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Wahlkreisen – Wahlkreisstimmen 115
14. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Wahlkreisen – Landesstimmen 116
15. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen 117
16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder am 27. Juni 2004 nach Kreisen 118
17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder am 27. Juni 2004 nach Kreisen 120
18. Wahlergebnisse in Thüringen 2002 und 2004 122

III. Erwerbstätigkeit 123

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2000 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen 128
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2000 bis 2004 nach Kreisen 129
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2000 bis 2004 nach Kreisen 130
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2004 nach Kreisen 131
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2004 nach Kreisen 132
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2004 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 133
7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2000 bis 2004 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 134
8. Bevölkerung im März 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 135
9. Bevölkerung im März 2004 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 136
10. Erwerbstätige im März 2004 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 137
11. Erwerbstätige im März 2004 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus 138
12. Familien im März 2004 nach Anzahl der ledigen Kinder, Familientyp und Beteiligung am Erwerbsleben – Ergebnis des Mikrozensus 139

13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2004 nach Kreisen 140
14. Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 1998 bis 2004 nach Kreisen 141
15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2004 nach Agenturen für Arbeit 142
16. Geförderte Arbeitnehmer und Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2004 nach Agenturen für Arbeit 142

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten 143

1. Gewerbean- und -abmeldungen 2004 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 146
2. Gewerbeanzeigen 2004 nach dem Grund der Meldung und Kreisen 148
3. Neuerrichtungen und Aufgaben 2004 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 150
4. Gewerbeanmeldungen 2004 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Niederlassungsarten 152
5. Gewerbeabmeldungen 2004 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Niederlassungsarten 153
6. Neuerrichtungen und Aufgaben 2004 nach Wirtschaftszweigen 154
7. Insolvenzverfahren 2004 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen 155
8. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 156
9. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2004 nach Kreisen 157
10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2004 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Kreisen 158

V. Land- und Forstwirtschaft 159

1. Siedlungs- und Verkehrsfläche am 31.12.2003 nach Nutzungsarten und Kreisen 164
2. Landwirtschaftliche Betriebe 2002 und 2004 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Rechtsformen 166
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2004 nach Kulturarten 166
4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2004 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen 167
5. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2004 nach Kreisen 168
6. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2004 nach Kreisen 170
7. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2004 nach Kreisen 172
8. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2003 und 2004 174
9. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder Kunststoff 2003 und 2004 174
10. Erntemengen und Baumerträge ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 1999 bis 2004 175
11. Anbauflächen und Ernteerträge von Erdbeeren auf dem Freiland 1999 bis 2004 175
12. Rinderbestände 2003 und 2004 176
13. Schweinebestände 2003 und 2004 177
14. Schafbestände 2003 und 2004 177
15. Rinderbestände 2004 nach ausgewählten Tierkategorien und Kreisen 178
16. Schweine- und Schafbestände 2004 nach ausgewählten Tierkategorien und Kreisen 180
17. Schlachtungen und Schlachtmenge 1999 bis 2004 182

18. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1999 bis 2004 183
19. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2004 nach Haltungsformen 183
20. Milchleistung, Milcherzeugung und Milchanlieferung an Molkereien 1999 bis 2004 184
21. Milchanlieferung an Molkereien 1999 bis 2004 nach Kreisen 184

VI. Produzierendes Gewerbe 185

1. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn, Gehalt, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 194
2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn, Gehalt, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Kreisen 196
3. Beschäftigte, Umsatz sowie Exportquote in fachlichen Betriebsteilen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2004 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 198
4. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995, 2003 und 2004 nach Hauptgruppen 200
5. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2004 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen 201
6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2001 bis 2004 nach Gütergruppen 202
7. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2004 – Basis 2000 = 100 205
8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2003 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 206
9. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2003 nach Kreisen 208
10. Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe 2001 bis 2004 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen – Basis 2000 = 100 210
11. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen 211
12. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe 2000 bis 2004 212
13. Index des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2001 bis 2004 – Basis 2000 = 100 212
14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2004 nach Kreisen 213
15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2004 nach Kreisen 214
16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2004 nach Kreisen 215
17. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen 216
18. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 1998 bis 2004 nach Beschäftigtengruppen bzw. Bauarten 217
19. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30.6.2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 218
20. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30.6.2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen 220

21. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe im Juni 2004 nach Kreisen 222
22. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2004 nach Kreisen 223
23. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1991 bis 2004 224
24. Geleistete Arbeitsstunden sowie Lohn und Gehalt in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2004 nach Wirtschaftszweigen 224
25. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1999 bis 2003 225
26. Erdgasabsatz und Erlöse der Ortsgasunternehmen 2000 bis 2004 226
27. Erdgasabgabe 2000 bis 2003 226
28. Bilanz der allgemeinen Elektrizitätsversorgung 2000 bis 2004 227
29. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO_2-Bilanz 1990 bis 2002 227
30. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen 228
31. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 230

VII. Bautätigkeit und Wohnungen 231

1. Baugenehmigungen im Hochbau 2004 nach Gebäudearten und Bauherren 236
2. Baufertigstellungen im Hochbau 2004 nach Gebäudearten und Bauherren 238
3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 1971 bis 2003 und 2004 nach Kreisen 240
4. Bauüberhang am 31.12.2004 nach Gebäudearten 241
5. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2004 nach Kreisen 242
6. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2004 nach Gebäudearten und Kreisen 244
7. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2004 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen 246
8. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2004 nach Kreisen 247
9. Fördervolumen und -mittel 2004 nach Förderempfängern, Gebäudearten und Fördergegenstand 248

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus 249

1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten – Stand: Dezember 2004 253
2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten – Stand: Dezember 2004 254
3. Umsatz im Großhandel 2004 nach Wirtschaftszweigen und Monaten – Stand: Dezember 2004 255
4. Beschäftigte im Großhandel 2004 nach Wirtschaftszweigen und Monaten – Stand: Dezember 2004 256
5. Umsatz im Einzelhandel 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten – Stand: Dezember 2004 257
6. Beschäftigte im Einzelhandel 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten – Stand: Dezember 2004 258
7. Umsatz im Gastgewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen und Monaten – Stand: Dezember 2004 259

8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen und Monaten – Stand: Dezember 2004 260
9. Umsatz und tätige Personen in Unternehmen/Einrichtungen der Wirtschaftsbereiche I und K 2002 261
10. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung 2002 262
11. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Grundstückswesens, der Vermietung und der Unternehmensdienstleister 2002 263
12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2004 nach Betriebsarten 264
13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2004 nach Kreisen 265
14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2004 nach Reisegebieten und Betriebsarten 266
15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2004 nach Betriebsarten und Gästegruppen 268
16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2004 nach Herkunftsländern 269
17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2004 nach Kreisen 270
18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2004 nach Reisegebieten und Betriebsarten 271

IX. Außenhandel 273

1. Ausfuhr 2003 nach Warengruppen und Warenuntergruppen 276
2. Ausfuhr 2003 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 277
3. Einfuhr 2003 nach Warengruppen und Warenuntergruppen 278
4. Einfuhr 2003 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 279
5. Ausfuhr und Einfuhr 2003 nach ausgewählten Ausfuhrländern 280
6. Einfuhr und Ausfuhr 2003 nach ausgewählten Einfuhrländern 280

X. Verkehr 281

1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 1999 bis 2004 283
2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 1999 bis 2004 283
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1.1.2005 nach Fahrzeugarten und Kreisen 284
4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 1999 bis 2003 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern 286
5. Unternehmen, Beschäftigte, Linienlänge und Fahrzeugbestand im Straßenpersonenverkehr 1999 bis 2003 287
6. Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Linienverkehr 2004 288
7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt 1999 bis 2003 289
8. Verkehrsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2003 289

9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2003 nach Verkehrsbeziehungen 289
10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2004 nach Kreisen 290
11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2004 nach Monaten und Ortslage 292
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1999 bis 2004 294
13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2004 nach Straßenarten und Ortslage 294
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2004 nach Unfallarten und Ortslage 295
15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2004 nach Unfalltypen 296
16. Verunglückte 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung 296
17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004 nach ausgewählten Fahrzeugarten 297
18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2001 bis 2003 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen 298

XI. Geld und Kredit 299

1. Kredite an Nichtbanken 2000 bis 2004 nach Schuldnergruppen und Befristung 301
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2000 bis 2004 nach Gläubigergruppen und Arten 302
3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen 2000 bis 2004 nach Wirtschaftszweigen 303
4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2004 nach Vierteljahren 303
5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 1995 bis 2004 304
6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 1995 bis 2004 304

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit 305

1. Abgeurteilte 2004 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten 310
2. Abgeurteilte 2004 nach Personengruppen – Grundzahlen 312
3. Abgeurteilte 2004 nach Personengruppen – Verhältniszahlen 312
4. Verurteilte 2004 nach allgemeinem Strafrecht 313
5. Verurteilte 2004 nach Jugendstrafrecht 313
6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten 2004 314
7. Strafgefangene 2004 nach Strafarten und Hauptdeliktgruppen – Stichtag: 31.3. 316
8. Strafgefangene 2004 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand – Stichtag: 31.3. 318
9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2000 bis 2004 319
10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2000 bis 2004 324
11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2000 bis 2004 330

XIII. Bildung und Kultur 331

1. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Schularten und Kreisen – Stichtag: 8.9.2004 336
2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Schulformen und Kreisen – Stichtag: 9.11.2004 338
3. Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen des Schuljahres 2003/04 nach Kreisen 340
4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2003/04 nach Schulformen und Kreisen 341
5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2004 nach Ausbildungsbereichen 342
6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2004 nach Ausbildungsbereichen 343
7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2002 bis 2004 344
8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2004/05 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt 345
9. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2004/05 346
10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2004 nach Fächergruppen 347
11. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2004 348
12. Hochschulpersonal am 1.12.2003 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen 349
13. Hochschulpersonal am 1.12.2003 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen 350
14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen am 1.12.2003 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen 351
15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1.12.2003 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen 352
16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2002/03 nach Theaterunternehmen und Spielstätten 353
17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2002/03 355
18. Kulturorchester in der Spielzeit 2002/03 356
19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 1999 bis 2003 356
20. Museen 2000 bis 2003 357
21. Filmtheater 1995 bis 2004 359
22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2004 nach Gemeindegrößenklassen 359
23. Öffentliche Bibliotheken 2003 nach Kreisen 360
24. Sportvereine und ihre Mitglieder 2004 nach Kreisen 361
25. Sportvereine und ihre Mitglieder 2004 nach ausgewählten Sportarten 362

XIV. Gesundheitswesen 363

1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999 bis 2004 366
2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2003 nach Krankenhaustypen 367
3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2003 nach Fachabteilungen 368
4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2003 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen 370
5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2003 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen 372
6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2003 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen 374
7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2003 nach Einrichtungstypen 376
8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2003 376
9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2003 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen 377
10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2003 nach Kreisen 379
11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten ohne Stundenfälle 2000 bis 2003 nach Diagnosekapiteln 380
12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten ohne Stundenfälle 2000 bis 2003 nach Diagnosekapiteln 382
13. Gestorbene 2003 nach Geschlecht und Todesursachen 384
14. Gestorbene 2003 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht 388
15. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2004 nach Kreisen 390
16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2004 nach Geschlecht und Fachgebieten 391
17. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985 und 1990 bis 2004 nach Altersgruppen der Frauen 392
18. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985 und 1990 bis 2004 392

XV. Öffentliche Sozialleistungen 393

1. Ambulante Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2003 nach Kreisen 398
2. Stationäre Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2003 nach Kreisen 399
3. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2003 nach Kreisen 400
4. Allgemeines Wohngeld am 31.12.2003 nach der Haushaltsgröße 401
5. Allgemeines Wohngeld am 31.12.2003 nach Kreisen 402
6. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31.12.2003 nach sozialer Stellung und Kreisen 403

7. Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2003 404
8. Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2003 nach ausgewählten Merkmalen 404
9. Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2003 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen 405
10. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2001 bis 2003 406
11. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2001 bis 2003 407
12. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2003 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger 408
13. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2003 nach Altersgruppen und Hilfearten 410
14. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2000 bis 2003 412
15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2003 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht 413
16. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2003 415
17. Institutionelle Beratung junger Menschen 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht 416
18. Betreuung einzelner junger Menschen 2003 nach Art der Hilfe und persönlichen Merkmalen 417
19. Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.2003 nach ausgewählten Merkmalen 418
20. Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2003 nach Unterbringungsform und persönlichen Merkmalen 420
21. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 nach ausgewählten Merkmalen 421
22. Leistungsempfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Eingliederungsgeld im Jahresdurchschnitt 2004 nach Agenturen für Arbeit 422

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern 423

1. Ausgaben des Landes 1993 bis 2004 nach Ausgabearten 428
2. Einnahmen des Landes 1993 bis 2004 nach Einnahmearten 430
3. Ausgaben des Landes 2004 nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten 432
4. Einnahmen des Landes 2004 nach Aufgabenbereichen und Einnahmearten 436
5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1993 bis 2003 nach Ausgabearten 440
6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1993 bis 2003 nach Einnahmearten . . 442
7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2001 bis 2003 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 444
8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2001 bis 2003 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 445
9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003 nach Ausgabearten und Kreisen 446
10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003 nach Einnahmearten und Kreisen 448
11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten 450

12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten 452
13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 nach Ausgabearten und Kreisen 454
14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 nach Einnahmearten und Kreisen 456
15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2004 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen 458
16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2004 nach Kreisen 460
17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 1993 bis 2003 462
18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen (FEU) 2002 nach ausgewählten Aufgabenbereichen 464
19. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten 465
20. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden/Gemeindeverbände 2004 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen 466
21. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 nach Kreisen 468
22. Ausgaben der Hochschulen 2003 nach Hochschularten und Fächergruppen 470
23. Einnahmen der Hochschulen 2003 nach Hochschularten und Fächergruppen 471
24. Personal des Landes, der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände am 30.6.2004 nach Aufgabenbereichen und Körperschaften 472
25. Personal des Landes am 30.6.2004 nach Kreisen 474
26. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände am 30.6.2004 nach Kreisen 476
27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2004 nach Kreisen 478
28. Personal des Landes am 30.6.2004 nach Dienstverhältnis und Laufbahngruppen 479
29. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2004 nach Dienstverhältnis und Laufbahngruppen 479
30. Versorgungsempfänger 1994 bis 2004 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen 480
31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2003 nach Wirtschaftszweigen 481
32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2003 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen 482
33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2003 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen 483
34. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2003 nach Kreisen 484
35. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte 485
36. Einkommensteuerpflichtige 2001 nach Wirtschaftszweigen 486
37. Lohn- und Einkommensteuerfälle 2001 nach Alter und Geschlecht 487

38. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus freiberuflicher Arbeit 2001 nach ausgewählten Berufsgruppen 488
39. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 nach Kreisen 489
40. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2001 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte 490
41. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit positivem Einkommen 2001 nach Kreisen 492

XVII. Löhne und Gehälter 493

1. Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Jahresdurchschnitt 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 496
2. Bruttolöhne und bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiter im Jahresdurchschnitt 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 498
3. Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 500
4. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk im Mai 2004 nach Arbeitergruppen und Gewerbezweigen 501

XVIII. Preise 503

1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2000 bis 2004 nach Monaten 505
2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2003 und 2004 nach Hauptgruppen und Monaten . . 506
3. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2003 und 2004 nach Hauptgruppen und Monaten – Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat – Jahresteuerung 508
4. Baulandveräußerungen 1998 bis 2003 nach Gemeindegrößenklassen 510
5. Baulandveräußerungen 1998 bis 2003 nach Baugebieten 511
6. Baulandveräußerungen 1998 bis 2003 nach Preisklassen 512
7. Baulandveräußerungen 1998 bis 2003 nach Baulandarten 513
8. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhaltung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke 1999 bis 2004 514
9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 1999 bis 2003 nach Veräußerungsarten 516
10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1999 bis 2003 nach Größenklassen der FdlN 517
11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1999 bis 2003 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen 518

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 519

1. Bruttoinlandsprodukt 1994 bis 2004 525
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1994 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen – In jeweiligen Preisen 526
3. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1994 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen – In Preisen von 1995 528
4. Bruttoinlandsprodukt 1999 bis 2002 und Bruttowertschöpfung 2002 nach Kreisen 530

5. Bruttoanlageinvestitionen 1992 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen – In jeweiligen Preisen 532
6. Bruttoanlageinvestitionen 1992 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen – In Preisen von 1995 533
7. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 1994 bis 2004 534
8. Arbeitnehmerentgelt 1994 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen 535
9. Bruttolöhne und -gehälter 1994 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen 536
10. Einkommen der privaten Haushalte 1993 bis 2003 537
11. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Thüringen 1993 bis 2003 538
12. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1993 bis 2003 540
13. Bruttonationaleinkommen 1993 bis 2003 542

XX. Umwelt 543

1. Naturschutzgebiete 549
2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalpark 550
3. Geschädigte Waldflächen 1990 bis 2004 nach Schadstufen 551
4. Deutlich geschädigte Waldflächen 1990 bis 2004 nach Baumarten 551
5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 1995 bis 2004 551
6. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2002 nach Emittentensektoren 552
7. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2002 nach Energieträgern 552
8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 1995 bis 2004 553
9. Klassifizierte Fließgewässer 1993 bis 2003 553
10. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2004 554
11. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen 555
12. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2003 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen 556
13. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1996 bis 2003 557
14. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1996 bis 2003 nach Abfallarten 557
15. Eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen und deren Verbleib 2003 . . . 558
16. An Anlagen der Entsorgungswirtschaft angelieferte Abfälle 2003 nach Abfallgruppen 559
17. An Anlagen der Entsorgungswirtschaft angelieferte Abfälle 2003 nach Kreisen 560
18. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2003 nach ausgewählten Abfallarten 561
19. Verbleib der betrieblichen Abfälle 2003 nach Abfallgruppen 562

Ausgewählte Daten der Bundesländer 568

Verzeichnis der Schaubilder

Kapitel I	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2004	41
Kapitel II	Wahlergebnisse in Thüringen 2002 und 2004 Sitzverteilung im Thüringer Landtag – Juni 2004	106
Kapitel III	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2004 Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1998 bis 2004	127
Kapitel IV	Gewerbeanzeigen 1999 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen Neuerrichtungen und Aufgaben 2004 nach Wirtschaftsbereichen	145
Kapitel V	Anteil der Fruchtarten am Ackerland Viehbestände	163
Kapitel VI	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 bis 2004 nach Hauptgruppen Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2004	193
Kapitel VII	Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1998 bis 2004 Wohnungen am 31.12.2004 nach der Wohnungsgröße	235
Kapitel VIII	Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 2002 bis 2004 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2004 nach Betriebsarten	252
Kapitel IX	Ausfuhr 2003 nach ausgewählten Ländern Einfuhr 2003 nach ausgewählten Ländern	275
Kapitel X	Straßenverkehrsunfälle 1999 bis 2004	282
Kapitel XI	Kredite an Nichtbanken 2000 bis 2004	300
Kapitel XII	Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 1998 bis 2004 Rechtskräftig Verurteilte 2004 nach Hauptdeliktgruppen	309
Kapitel XIII	Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 1999 bis 2004 Studierende an den Hochschulen 1999 bis 2004	335
Kapitel XIV	Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1985 bis 2004 Sterbefälle 2003 nach Todesursachen	365
Kapitel XV	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 2001 bis 2003 Ausgaben der Sozialhilfe 2003 nach Hilfearten	397
Kapitel XVI	Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004	427
Kapitel XVII	Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 2001 bis 2004	495
Kapitel XVIII	Verbraucherpreisindex für Thüringen 1991 bis 2004	504
Kapitel XIX	Bruttowertschöpfung 1994 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen	524
Kapitel XX	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2003 Eingesammelte Verpackungen 2003	548

Allgemeine Vorbemerkungen

Quelle

Die Angaben beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen der amtlichen Statistik, die durch Gesetz angeordnet und nach den Grundsätzen des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) und des Thüringer Statistikgesetzes vom Thüringer Landesamt für Statistik durchgeführt werden.

Angaben anderer Einrichtungen und Behörden sind durch Quellenangaben in den entsprechenden Tabellen gekennzeichnet.

Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist generell in den Überschriften der Tabellen genannt. In der vorliegenden Ausgabe des Jahrbuches ist dies in den meisten Fällen das Jahr 2004, z.T. auf Stichtage bezogen.

Zu Vergleichszwecken sind zusätzlich vielfach Eckdaten vorhergehender Jahre als Landesergebnisse den Tabellen vorangestellt. Darauf wird in den Überschriften aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht ausdrücklich eingegangen. Die Angaben in tieferer regionaler oder sachlicher Gliederung sind immer auf das jeweilige aktuelle, in der Überschrift genannte Jahr bezogen.

Gebietsstand

Sofern in diesem Jahrbuch Angaben für 1991 und davor enthalten sind, beziehen sie sich auf die nach dem Ländereinführungsgesetz vom 22. Juli 1990 festgelegten Grenzen Thüringens. Für Daten ab 1992 gilt der Gebietsstand, wie er durch den Staatsvertrag zwischen Sachsen und Thüringen vom 26. März 1992 festgelegt worden ist. Die Gebietsstandsänderung durch den zweiten Staatsvertrag vom 19. Juli 1994 ist in den Daten ab 1994 berücksichtigt. Weitere Gebietsstandsänderungen nach dem 1. Juli 1994 werden wie folgt behandelt: Grundsätzlich ist derjenige Gebietsstand dargestellt, der zum Ende des in der Tabellenüberschrift angegebenen Zeitraumes gültig ist. Beziehen sich die Angaben auf einen Stichtag, so ist der Gebietsstand für denselben Stichtag dargestellt.

Seit dem 1. Januar 1998 besitzt Eisenach den Status einer kreisfreien Stadt und gehört nicht mehr dem Wartburgkreis an. Somit gliedert sich Thüringen in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte. Generell liegt der Darstellung von Ergebnissen in tieferer regionaler Gliederung diese Verwaltungsgliederung zugrunde. Insbesondere bedeutet dies, dass der Wartburgkreis ab Ausgabe 1999 in der Regel nicht mehr identisch ist mit dem Wartburgkreis in den Ausgaben 1995 bis 1998.

Gliederung des Jahrbuches

Die Gliederung des Jahrbuches in Kapitel folgt der in den vergangenen Jahren bewährten Systematik.

Dabei führt die Unterschiedlichkeit der darzustellenden Inhalte zu unterschiedlichen Tabellenformen. Die Grundtypen sind:

- Landesergebnisse für wesentliche Merkmale als Zeitreihe
- Landesergebnisse in erweiterter fachlicher Gliederung
- Kreisergebnisse für wesentliche Merkmale

Die Tabellen mit Kreisergebnissen sind im Inhaltsverzeichnis besonders hervorgehoben.

Methodik und Begriffserklärung

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im Allgemeinen in den Vorbemerkungen des jeweiligen Kapitels enthalten. Aus Gründen der tabellarischen Darstellung kommt bei der Bezeichnung von Personengruppen in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets beide Geschlechter zu verstehen.

Periodizität

Bei einer Reihe von Statistiken fallen nicht für jedes Jahr aktuelle Ergebnisse an, sondern regelmäßig im Abstand von zwei oder mehr Jahren. Liegen für eine Statistik keine aktuellen Angaben vor, wird sie in diesem Jahrbuch grundsätzlich nicht nachgewiesen. Um das Gesamtsystem der amtlichen Statistik für den Leser dennoch transparent zu halten, bleiben die zu den entsprechenden Statistiken gehörenden Begriffserklärungen auch in solchen „Zwischenjahren“ in den Vorbemerkungen der jeweiligen Kapitel erhalten.

Statistische Geheimhaltung und Datenschutz

Es ist das erklärte Anliegen der amtlichen Statistik, gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Vorgänge durch Bereitstellen der entsprechenden Daten transparent zu machen. Dies darf jedoch nach den Bestimmungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes nicht zur Veröffentlichung von Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse führen. Wo Daten deshalb nicht bekannt gegeben werden dürfen, ist dies durch einen Punkt kenntlich gemacht.

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kennzeichnung von Teilmengen

Die Untergliederung einer Gesamtheit in Teilmengen wird mit Gliederungswörtern eingeleitet, die folgende festgelegte Bedeutung haben:

davon:	Die Teilmengen sind scharf voneinander abgegrenzt und die Gesamtheit ist vollständig aufgeteilt (Aufgliederung).
darunter:	Die Teilmengen sind scharf gegeneinander abgegrenzt, aber nicht alle zur Gesamtheit gehörenden Teilmengen sind aufgeführt (Ausgliederung).
hiervon, hierunter:	Als Sonderfall der Aufgliederung bzw. Ausgliederung können statistische Einheiten zu mehreren Teilmengen gehören.
und zwar:	Die Teilmengen sind nach mehreren Kriterien gebildet und deswegen nicht scharf voneinander getrennt (Zergliederung).

Währungseinheit

Die wertmäßig erfassten Merkmale sind generell in Euro angegeben. Als Einheit wird entsprechend dem ISO-Code die Abkürzung EUR verwendet. Wo nicht bereits die Ausgangswerte in EUR erfasst worden sind, wurden – ebenso wie bei den auf DM lautenden Ergebnissen früherer Jahre – die Endergebnisse einheitlich nach dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Abkürzungen

Abs.	Absatz
AFG	Arbeitsförderungsgesetz
AG	Aktiengesellschaft
a.n.g.	anderweitig nicht genannt
AO	Abgabenordnung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
B.F.D.	Bund Freier Demokraten B.F.D. – Die Liberalen
B90/Gr	Bündnis 90/Grüne, BürgerInnenbewegung
BMVEL	Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BSU	Bürgerliche Soziale Union
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
Co.	Compagnie
CO_2	Kohlendioxid
CSU	Christlich Soziale Union
D	Durchschnitt
DA	„Demokratischer Aufbruch – sozial + ökologisch“
DAV	Deutscher Anglerverein
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
DIN	Deutsche Industrie-Norm(en)
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DM	Deutsche Mark
DP	DEUTSCHE PARTEI
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
EAV	Europäisches Abfallverzeichnis
EFTA-Staaten	Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz (Europäische Freihandels-Assoziation, Genf)
e.G.	eingetragene Genossenschaft
EG	Europäische Gemeinschaft
ERP	European Recovery Programme (Europäisches Wiederaufbauprogramm – Marshall-Plan)
EStG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
e.V.	eingetragener Verein
EVS	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
EW	Einwohner
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FAMILIE	FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS
FCKW	Fluorchlorkohlenwasserstoff
FdlN	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
FDP	Freie Demokratische Partei
ff.	folgende
FGO	Finanzgerichtsordnung
FKW	Fluorkohlenwasserstoff
GBl.	Gesetzblatt
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GG	Grundgesetz
GJ	Gigajoule
Gl.	Gliederung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Abkürzungen

GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
GSiG	Grundsicherungsgesetz
GV	Gemeindeverband; (im Kapitel V: Großvieheinheit)
GWP	Treibhauspotential (Global Warning Potential)
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung
H-FBKW	Teilhalogenierter Fluorbromkohlenwasserstoff
H-FCKW	Teilhalogenierter Fluorchlorkohlenwasserstoff
H-FKW	Teilhalogenierter Fluorkohlenwasserstoff
Hj.	Halbjahr
hl	Hektoliter
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
H.v.	Herstellung von
HWK	Handwerkskammer
ICD-10	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision
i.e.S.	im engeren Sinne
IHK	Industrie- und Handelskammer
ISO	Internationale Normierungsorganisation
i.V.m.	in Verbindung mit
JE	Jahresende
JGG	Jugendgerichtsgesetz
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
kWh	Kilowattstunde
LAF	Lastenausgleichsfonds
LDP	Liberaldemokratische Partei
LF	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LG	Lebendgewicht
LKW	Lastkraftwagen
LL-PDS	Linke Liste – Partei des Demokratischen Sozialismus
µg	Mikrogramm
MFI	Monetäre Finanzinstitute
Mill.	Million
MJ	Megajoule (10^6 J oder 1000 kJ)
MWh	Megawattstunde
NACE	**N**omenclature générale des **a**ctivités économiques dans les **C**ommunautés **E**uropéennes
NF	NEUES FORUM
NFGRDJ	Neues Forum - Die Grünen - Demokratie Jetzt
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Nr.	Nummer
ODAD	Ost-Deutsche Alternative für Deutschland
ODP	Ozonabbaupotential (Ozone Depletion Potential)
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
o.g.	oben genannt
OHG	Offene Handelsgesellschaft
o.n.A.	ohne nähere Angabe
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PKW	Personenkraftwagen

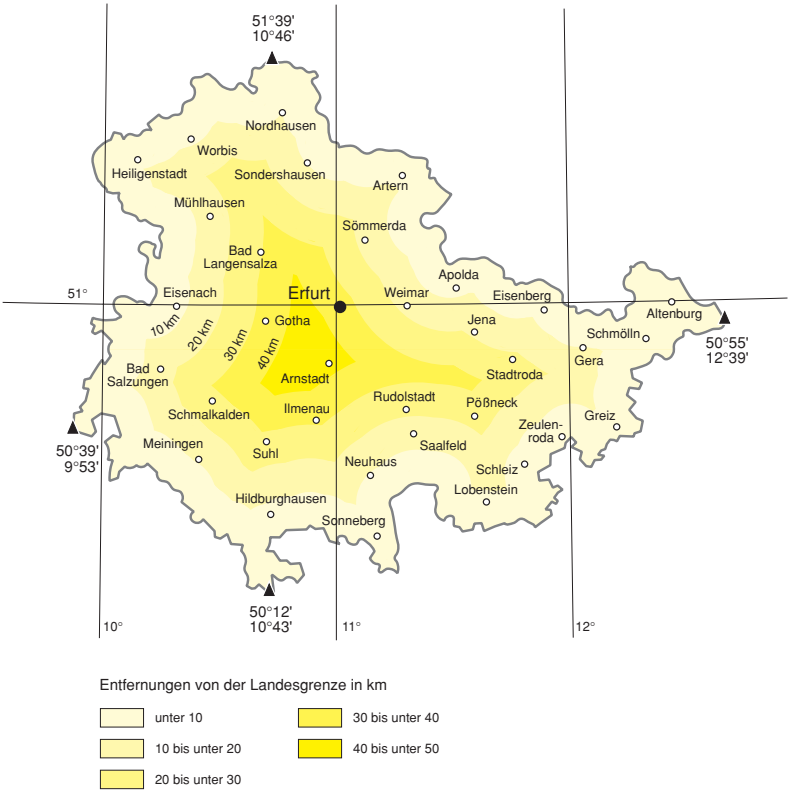
Abkürzungen

PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
REP	DIE REPUBLIKANER
RUS	Russische Föderation
S.	Seite
Schill	Partei Rechtstaatlicher Offensive
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
St.	Stück
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
t	Tonne
TH	Thüringen
ThürSchulO	Thüringer Schulordnung
TJ	Terajoule
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
TS	Talsperre
U	Universität
u.Ä.	und Ähnliches
UFV	Unabhängiger Frauenverband
Unabhängige Kandidaten	Aktion unabhängige Kandidaten
UNESCO	**U**nited **N**ations **E**ducational, **S**cientific and **C**ultural **O**rganization (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
v.a.	vor allem
VGS	Verwaltungsgemeinschaft
VIBT	Volksinteressenbund Thüringen
VO	Verordnung
WZ 2003	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003
WZ 93	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
Z.	Zeile
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei - Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870
ZER	Zentrales Einwohnerregister
z.T.	zum Teil

Zeichenerklärungen

°	Grad
°C	Grad Celsius
'	Minute
‰	Promille
§	Paragraph
&	und
%	Prozent
=	Gleichheit; gleich
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
/	Zahlenwert nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl (gegenüber früheren Veröffentlichungen im Statistischen Jahrbuch)

Äußerste Grenzpunkte und Entfernungen von der Landesgrenze



Entfernungen von der Landesgrenze in km

- unter 10
- 10 bis unter 20
- 20 bis unter 30
- 30 bis unter 40
- 40 bis unter 50

© Klett-Perthes Verlag GmbH Gotha

1. Landesgrenze

Angrenzendes Bundesland	Länge am 31.12.2004 in km
Niedersachsen	112
Hessen	270
Bayern	381
Sachsen-Anhalt [1)]	296
Sachsen [1)]	265
Landesgrenze insgesamt [1)]	**1 324**

Quelle: Thüringer Landesamt für Vermessung und Geoinformation – 1) vorläufige Angabe

2. Äußerste Grenzpunkte

Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge
Nördlichster Punkt Landkreis Nordhausen, Gemeinde Ilfeld, Schnittpunkt Harzquerbahn-Dammbach	51°39'	10°46'
Östlichster Punkt Landkreis Altenburger Land, Gemeinde Jückelberg, Gemarkung Wolperndorf	50°55'	12°39'
Südlichster Punkt Landkreis Hildburghausen, Gemeinde Hellingen, Gemarkung Käßlitz	50°12'	10°43'
Westlichster Punkt Wartburgkreis, Gemeinde Rockenstuhl, Gemarkung Reinhards	50°39'	9°53'

Quelle: Thüringer Landesamt für Vermessung und Geoinformation

3. Ausgewählte Wasserläufe

Fluss	Länge in km	Verlauf in Thüringen		
Saale	196,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Werra	187,0	Quelle	bis	Landesgrenze
Unstrut	134,6	Quelle	bis	Landesgrenze
Ilm	128,7	Quelle	bis	Mündung
Wipper	92,6	Quelle	bis	Mündung
Gera (einschließlich Zahme Gera)	71,1	Quelle	bis	Mündung
Schwarza	71,6	Quelle	bis	Mündung
Weiße Elster	64,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Weida	56,6	Landesgrenze	bis	Mündung
Helbe	56,6	Quelle	bis	Mündung
Nesse	52,6	Quelle	bis	Mündung
Wisenta	49,3	Landesgrenze	bis	Mündung
Hörsel/Leina	48,5	Quelle	bis	Mündung
Helme	40,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Helme	5,9	Landesgrenze	bis	Mündung
Lossa	44,4	Quelle	bis	Mündung
Apfelstädt	40,6	Quelle	bis	Mündung
Wipfra	39,6	Quelle	bis	Mündung
Felda	38,8	Quelle	bis	Mündung
Leine	37,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Orla	35,9	Quelle	bis	Mündung
Auma	34,2	Quelle	bis	Mündung
Pleiße	34,1	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Schleuse	33,8	Quelle	bis	Mündung
Steinach	32,5	Quelle	bis	Landesgrenze
Roda	32,2	Quelle	bis	Mündung
Gramme	30,0	Quelle	bis	Mündung
Zorge	29,7	Landesgrenze	bis	Mündung
Sormitz	29,2	Quelle	bis	Mündung
Hasel	28,6	Quelle	bis	Mündung
Sprotte	27,0	Quelle	bis	Mündung
Scherkonde	26,2	Quelle	bis	Mündung
Ulster	23,8	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Gerstenbach	23,0	Quelle	bis	Mündung
Schmale Gera	23,0	Quelle	bis	Mündung
Elte	22,5	Quelle	bis	Mündung
Loquitz	22,5	Landesgrenze	bis	Mündung
Suhl	22,3	Quelle	bis	Mündung
Notter	21,9	Quelle	bis	Mündung
Bode	20,7	Quelle	bis	Mündung
Rauda	20,5	Quelle	bis	Mündung

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

4. Straßen des überörtlichen Verkehrs

Stichtag	Bundes-autobahnen	Bundes-straßen	Landes-straßen	Kreis-straßen
	km			
1.1.1997	250	1 936	5 633	2 365
1.1.1998	250	1 934	5 637	2 456
1.1.1999	282	1 935	5 645	2 434
1.1.2000	287	1 945	5 648	2 431
1.1.2001	285	1 936	5 647	2 357
1.1.2002	299	1 940	5 646	2 365
1.1.2003	352	1 942	5 603	2 385
1.1.2004	383	1 950	5 492	2 431
1.1.2005	**383**	**1 870**	**5 307**	**2 602**

Quelle: Thüringer Landesamt für Straßenbau

5. Ausgewählte Stauanlagen

Stauanlage	Kreis	Gestauter Fluss (Flussgebiet)	Stau-raum 1)	Wasser-fläche 1)	Kronen-höhe 1) 2)	Fertig-stellung
	Name		Mill. m³	km²	m	Jahr
TS Bleiloch	Saale-Orla-Kreis	Saale	215,0	9,2	65,0	1932
TS Hohenwarte I	Saalfeld-Rudolstadt Saale-Orla-Kreis	Saale	182,0	7,3	74,9	1941
TS Zeulenroda	Greiz	Weida (Weiße Elster)	30,4	2,4	40,9	1975
TS Schönbrunn	Hildburghausen	Schleuse (Werra)	23,2	1,0	66,7	1975
TS Schmalwasser	Gotha	Schmalwasser (Unstrut)	21,2	0,8	80,7	1995
HRB Straußfurt	Sömmerda	Unstrut	18,6	9,0	13,0	1961
TS Godisthal	Sonneberg	Schwarza (Saale)	18,1	0,8	67,0	2003
TS Ohra	Gotha	Ohra (Unstrut)	17,5	0,8	59,0	1967
TS Weida	Greiz	Weida (Weiße Elster)	9,7	0,9	32,5	1956
HRB Regis-Serbitz	Altenburger Land	Pleiße (Weiße Elster)	8,2	2,5	8,8	1960
HRB Schömbach	Altenburger Land	Wyhra (Weiße Elster)	7,6	1,0	14,3	1971
TS Burgkhammer	Saale-Orla-Kreis	Saale	5,6	0,8	22,0	1932
TS Eichicht	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	5,2	0,7	19,5	1945
TS Seebach	Unstrut-Hainich-Kreis	Singelbach (Unstrut)	5,0	1,1	13,7	1976
TS Heyda	Ilm-Kreis	Wipfra (Unstrut)	5,0	1,0	18,8	1987
TS Hohenleuben	Greiz	Leuba (Weiße Elster)	5,0	0,6	32,8	1982

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie – 1) Angaben bezogen auf Vollstau – 2) Krone über Gründungssohle entsprechend DIN 19700

6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen

Berg	Lage	Höhe in m
Thüringer Wald		
Großer Beerberg	bei Gehlberg	983
Schneekopf	bei Gehlberg	978
Großer Inselsberg	bei Kurort Brotterode	916
Kickelhahn	bei Ilmenau	861
Adlersberg	bei Suhl	850
Thüringer Schiefergebirge		
Kieferle	bei Steinheid	867
Bleßberg	bei Sachsenbrunn	867
Rhön		
Ellenbogen	bei Frankenheim/Rhön	813
Umpfen	bei Kaltennordheim	701
Thüringer Becken mit Randplatte		
Reinsburg/Reinsberge	bei Plaue	604
Birkenberg/Ohmgebirge	bei Leinefelde-Worbis	533
Kulpenberg/Kyffhäusergebirge	bei Bad Frankenhausen/Kyffh.	473
Abtsberg/Fahnersche Höhe	bei Großfahner	413
Heidelberg/Hainleite	bei Sondershausen	403
Unterharz		
Poppenberg	bei Ilfeld	601
Südliches Vorland des Thüringer Waldes		
Dolmar	bei Meiningen	739
Großer Gleichberg	bei Römhild	679
Frankenwald		
Wetzstein	bei Lehesten	792

Quelle: Thüringer Landesamt für Vermessung und Geoinformation

7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2004 nach Beobachtungsstationen

Monat	Lufttemperatur – Monatsmittel in °C	
	Erfurt-Bindersleben	Meiningen
Januar	- 0,3	- 1,4
Februar	2,3	1,8
März	4,0	3,2
April	8,9	8,8
Mai	10,7	10,3
Juni	14,7	14,4
Juli	16,4	16,0
August	18,6	17,8
September	14,0	13,2
Oktober	10,2	8,8
November	3,9	3,3
Dezember	0,0	- 1,2

Quelle: Deutscher Wetterdienst (http://www.dwd.de)

8. Monatssumme des Niederschlages 2004 nach Beobachtungsstationen

Monat	Niederschlag – Monatssumme in mm	
	Erfurt-Bindersleben	Meiningen
Januar	28,4	74,0
Februar	16,2	35,1
März	16,7	20,3
April	49,4	35,7
Mai	134,0	100,9
Juni	43,0	63,3
Juli	72,5	91,8
August	33,2	69,1
September	31,1	64,2
Oktober	10,7	29,6
November	57,5	61,2
Dezember	15,5	.

Quelle: Deutscher Wetterdienst (http://www.dwd.de)

9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Länder-, Regierungsbezirks-, Kreisnummer	Gemeinden insgesamt	Städte	Gemeinschaftsfreie Gemeinden	Verwaltungsgemeinschaften (VGS)	Mitgliedsgemeinden in einer VGS	Erfüllende Gemeinden [1]	Beauftragende Gemeinden [2]
Erfurt	16 0 51	1	1	1	-	-	-	-
Gera	16 0 52	1	1	1	-	-	-	-
Jena	16 0 53	1	1	1	-	-	-	-
Suhl	16 0 54	1	1	1	-	-	-	-
Weimar	16 0 55	1	1	1	-	-	-	-
Eisenach	16 0 56	1	1	1	-	-	-	-
Eichsfeld	16 0 61	90	3	2	10	88	-	-
Nordhausen	16 0 62	37	4	4	3	22	2	9
Wartburgkreis	16 0 63	63	10	13	7	36	5	9
Unstrut-Hainich-Kreis	16 0 64	47	4	9	5	36	1	1
Kyffhäuserkreis	16 0 65	52	10	6	4	34	3	9
Schmalkalden-Meiningen	16 0 66	77	7	10	7	55	2	10
Gotha	16 0 67	65	5	6	8	52	2	5
Sömmerda	16 0 68	55	7	3	7	50	1	1
Hildburghausen	16 0 69	43	7	11	3	28	2	2
Ilm-Kreis	16 0 70	44	7	6	6	35	1	2
Weimarer Land	16 0 71	79	8	4	6	62	1	12
Sonneberg	16 0 72	16	5	8	-	-	3	5
Saalfeld-Rudolstadt	16 0 73	47	9	9	5	29	3	6
Saale-Holzland-Kreis	16 0 74	95	9	2	5	63	5	25
Saale-Orla-Kreis	16 0 75	76	12	9	5	60	2	5
Greiz	16 0 76	63	10	9	5	43	5	6
Altenburger Land	16 0 77	43	5	7	5	33	1	2
Thüringen	**16**	**998**	**128**	**124**	**91**	**726**	**39**	**109**
davon								
kreisfreie Städte		6	6	6	-	-	-	-
Landkreise		992	122	118	91	726	39	109

1) Gemeinden, die für die beauftragenden Gemeinden die Aufgaben einer VGS wahrnehmen – 2) Gemeinden, die die erfüllenden Gemeinden beauftragen, die Aufgaben einer VGS für sie wahrzunehmen

1. Evangelische Kirche 2002 und 2003

Merkmal	Evangelisch-Lutherische [1] Landeskirche Thüringen		Kirchenprovinz Sachsen [2]		Dekanat der Evangelischen Kirche [3] Kurhessen-Waldeck	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Gemeindemitglieder	485 462	476 495	132 734	131 117	24 978	24 490
Kirchgemeinden	1 333	1 319	329	329	17	17
Aktive Theologen	531	584	112	113	18	17
Taufen insgesamt	3 584	3 746	765	754	203	178
darunter						
Erwachsenentaufen	545	489	99	100	22	14
Konfirmierte	4 152	3 899	1 217	1 136	290	256
Trauungen	777	845	182	180	40	45
Bestattungen	6 228	6 221	1 752	1 812	360	342
Aufnahmen	584	498	79	110	20	37
Austritte	2 242	2 087	713	811	119	101

1) Quelle: Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen, Sitz Eisenach – 2) Quelle: Konsistorium der Kirchenprovinz Sachsen, Sitz Magdeburg – 3) Quelle: Dekanat der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, Sitz Schmalkalden

2. Katholische Kirche 2002 und 2003

Merkmal	Bistum Erfurt [1]		Bistum Fulda [2]		Bistum Dresden-Meißen [3]	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Kirchenmitglieder	173 920	168 589	10 356	10 199	15 335	12 385
Pfarreien [4]	178	178	11	11	11	11
Pfarrer	208	209	9	9	13	13
Taufen	1 276	1 269	85	85	61	61
Trauungen	429	420	19	26	22	21
Bestattungen	1 601	1 646	78	74	146	120
Konversionen	13	13	-	3	5	-
Wiedereintritte	27	28	2	-	3	-
Austritte	582	509	14	13	56	120

1) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Erfurt – 2) Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Fulda – 3) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Dresden – 4) einschließlich selbständige Pfarrstellen

3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2000 bis 2004

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004
Mitglieder	590	550	542	550	590
Gemeinden	1	1	1	1	1
Rabbiner	-	1 [1]	1 [2]	-	-
Synagogen	3	3	3	3	3
Betsäle	-	-	1	2	2
Gemeindebibliotheken	1	1	1	1	1
Friedhöfe	34	34	34	34	34

Quelle: Jüdische Landesgemeinde Thüringen, Sitz Erfurt – 1) auf Probe seit 15.8. – 2) bis Juli 2002

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre ab 1990 sind das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen. Ausgangspunkt für die Ermittlung der Zahlen bis 1989 waren die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 31.12.1981, davor am 1.1.1971, am 31.12.1964, am 31.8.1950). In den 80-er Jahren erfolgte zu unterschiedlichen Zeitpunkten eine sukzessive Umstellung der Fortschreibungsbasis von der Volkszählung 1981 zum ZER. Das ist eine wesentliche Ursache dafür, dass in einzelnen Jahren Fortschreibungsdifferenzen auftreten.

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkundet. Bei den Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die von den Familiengerichten auszufüllen sind.

Bei der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) werden als Erhebungsunterlagen die An- und Abmeldescheine sowie die Meldungen über Statusänderungen verwendet, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Die Angaben zu Einbürgerungen basieren auf den Zählblättern, die dem Landesamt für Statistik von den zuständigen Behörden für Einbürgerungen übergeben werden.

Die Angaben zu Privathaushalten und Familien basieren auf den Ergebnissen des ab 1991 in den neuen Bundesländern jährlich durchgeführten Mikrozensus.

Der Mikrozensus wird als amtliche Haushaltsbefragung im Umfang von einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Da der relative Standardfehler bei einer 1-Prozent-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d.h. für weniger als 50 erfasste Personen bzw. Fälle, über 20 Prozent hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen „/“ belegt. Bei Besetzungszahlen zwischen 5000 und 10000 sind die Werte in Klammern gesetzt, da der Aussagewert aus methodischen Gründen eingeschränkt ist.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine der großen und vielseitigen Erhebungen der amtlichen Statistik, die alle fünf Jahre stattfindet. Sie gehört zu den Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und wird bundesweit durchgeführt. Im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe werden die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte erhoben. Daneben wird am Anfang des Erhebungsjahres ein Einführungsinterview geführt, das Aufschluss über die Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern sowie die Wohnsituation gibt. Die Teilnahme an der EVS ist freiwillig. Einbezogen werden dabei die Haushalte aller sozialen Gruppierungen, so dass die EVS ein repräsentatives Bild der Lebenssituation nahezu der Gesamtbevölkerung in Deutschland zeichnet.

Grundlage für die Auswahl der Haushalte ist ein Quotenplan, in dem die Zahl der zu befragenden Haushalte nach den Merkmalen „Haushaltstyp“, „monatliches Haushaltsnettoeinkommen“ und „soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers“ vorgegeben ist. In Thüringen werden 2400 Haushalte befragt, dies sind rund 0,22 Prozent der Thüringer Haushalte. Bundesweit nehmen 74600 Haushalte teil.

Die Definitionen der Merkmale zur EVS werden mit * gekennzeichnet.

Bevölkerung
Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Mittlere Bevölkerung
Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z.B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Für die Jahre 1967 bis 1988 werden die jeweils mit Stichtag 30. Juni des Jahres ermittelten Bevölkerungszahlen als mittlere Bevölkerung ausgewiesen. Ab 1989 werden als mittlere Bevölkerung wieder Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten angegeben. Für 1990 wurde der vom ZER übernommene Bevölkerungsbestand zum 3.10.1990 als Jahresdurchschnitt verwendet.

Deutsche
Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer
Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Haushalte (Privathaushalte)
Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine wirtschaftliche Einheit bildet, ist ein Haushalt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, z.B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z.B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z.B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pförtners usw. Die Zahl der Haushalte stimmt nicht mit der der Familien überein, da einerseits in einem Haushalt mehrere Familien leben können und andererseits Haushalte aus ledigen Personen ohne Kinder bestehen können, die keine Familie darstellen.

Bezugspersonen im Haushalt
Die Festlegung einer Bezugsperson ist erforderlich, um die verwandtschaftlichen Beziehungen der Haushaltsmitglieder untereinander eindeutig bestimmen zu können. Bezugsperson im Haushalt ist, wer sich als solche bezeichnet.

Bevölkerung in Privathaushalten
Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalte) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Bevölkerung am Familienwohnsitz
Die Bevölkerung am Familienwohnsitz wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Personen mit mehr als einem Wohnsitz werden nur am Ort der Hauptwohnung der Familie, Alleinlebende am Ort der Hauptwohnung erfasst. Allein lebende ledige Personen zählen nicht zur Bevölkerung am Familienwohnsitz, da sie keine Familie sind. Diese Personen werden, sofern sie in einem Privathaushalt leben, der Bevölkerung in Privathaushalten zugerechnet. Die Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften gehört nicht zur Bevölkerung am Familienwohnsitz.

Haushaltsnettoeinkommen
Unter diesem Begriff werden die Nettoeinkommen aller zum jeweiligen Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld und -hilfe, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

Erhoben werden diese Einkommensangaben durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. Bei allen Berechnungen wird innerhalb der vorgegebenen Einkommensklassen von einer Gleichverteilung ausgegangen.

Familien
Familien sind Ehepaare bzw. allein stehende (ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete) Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Zu den Familien gehören auch Ehepaare sowie verheiratet Getrenntlebende, Geschiedene und Verwitwete ohne Kinder. Ledige Personen ohne Kinder zählen nicht zu den Familien. Nach dieser Abgrenzung können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Haushalt, Haushaltsgröße *
Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen über ein oder mehrere Einkommen verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich alleine wirtschaftet. Im Gegensatz zum Mikrozensus gehören Personen, die im Haushalt oder im Betrieb des Haushaltsvorstandes beschäftigt sind, nicht zum Haushalt, wenn sie keinen Einfluss auf die Verwendung des Einkommensfonds des Haushaltes haben. Dagegen zählen zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen mit Wohnrecht im Haushalt, die mit dem Haushalt über Einkommensteile gemeinsam verfügen und auf Teilgebieten gemeinsam wirtschaften, zum Haushalt, wenn sie entweder überwiegend aus Mitteln des Haushalts unterhalten werden oder wenn sie mit ihrem Einkommen den Lebensunterhalt des Haushalts überwiegend finanzieren.

Haupteinkommensbezieher *
Durch die Festlegung des Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet und die von den befragten Haushalten als solche benannt wird. Diese Gliederungsform unterscheidet sich von der beim Mikrozensus verwendeten Gliederung nach der Bezugsperson.

Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers *
Die soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einkünfte fließt. Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt bei der EVS, dass die genannten Personen stets den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beitragen. Der Haupteinkommensbezieher kann sein: Landwirt, Gewerbetreibender/freiberuflich Tätiger, Beamter, Angestellter, Arbeiter, Arbeitsloser, Nichterwerbstätiger.

Arbeitnehmer *
Als Arbeitnehmer gelten Beamte, Angestellte und Arbeiter.

Beamte *
Alle Beamten des Bundes (auch Berufs- und Zeitsoldaten, Beamte des Bundesgrenzschutzes), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter, Geistliche und Beamte der Römisch-Katholischen und Evangelischen Kirche sowie Wehrdienstleistende.

Angestellte *
Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Zu den Angestellten rechnen auch kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie Zivildienstleistende.

Arbeiter *
Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter, Haushaltsgehilfen und gewerblich Auszubildende.

Arbeitslose *
Arbeitslose sind Arbeit Suchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben.

Nichterwerbstätige *
Nichterwerbstätige sind alle Bezieher von Pensionen aus öffentlichen Kassen und/oder Renten aus öffentlichen Sozialeinrichtungen, Sozialhilfeempfänger, ferner Studenten, sofern sie einen eigenen Haushalt führen.

Haus- und Grundbesitz *
Hierzu zählen Ein- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, sonstige Gebäude und unbebaute Grundstücke, die sich im privaten Besitz befinden, unabhängig davon, ob diese Immobilien selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden oder sich im In- bzw. Ausland befinden.

Einheitswert *
Der Einheitswert wurde in der Regel dem letzten im Haushalt vorliegenden Einheitswert-, Grundsteuer- bzw. Vermögenssteuerbescheid entnommen.

Verkehrswert *
Der Verkehrswert ist der marktübliche Preis, den man erzielen könnte, falls der Haus- und Grundbesitz verkauft werden würde. Es handelt sich dabei um einen vom Haushalt geschätzten Wert.

Restschuld *
Alle Darlehen (Hypotheken, Baudarlehen und sonstige Darlehen), die dem Erwerb bzw. der Instandsetzung des Sachvermögens dienen. Die Restschuld ist die Summe der tatsächlich noch zu leistenden Gesamttilgungen (einschließlich Zinsen).

Eheschließungen
Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen
Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Scheidungshäufigkeit
Als Scheidungshäufigkeit wird die Anzahl der Ehelösungen durch gerichtliches Urteil je 1000 Einwohner bezeichnet.

Lebendgeborene
Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis zur Vereinigung Deutschlands galt die Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4) mit gewissen definitorischen Abweichungen gegenüber der seit dem 3.10.1990 geltenden Abgrenzung. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohnort der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene
Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Auch hier gab es bis zum 3.10.1990 definitorische Abweichungen zu der geltenden Abgrenzung auf Grund der Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4).

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer
Als allgemeine Fruchtbarkeitsziffer bezeichnet man die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1000 der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

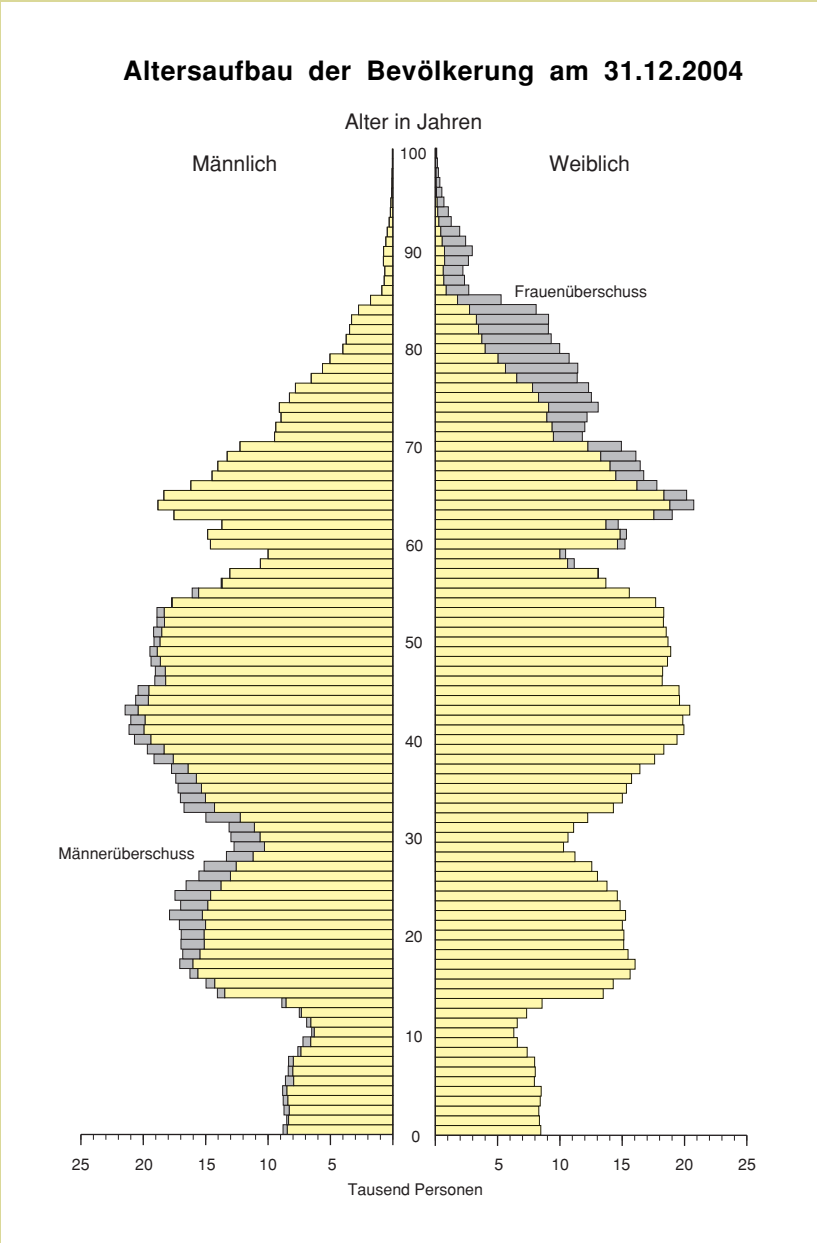
Altersspezifische Geburtenziffern
Die altersspezifische Geburtenziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1000 Frauen desselben Alters. Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Gestorbene
In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem Hauptwohnort.

Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht
Hier werden Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts ausgewiesen.

Gestorbene Säuglinge
Als gestorbene Säuglinge werden Gestorbene bezeichnet, die bei Eintritt ihres Todes noch nicht 1 Jahr alt waren.

Sterbetafel
Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraumes (in der Regel 3 Jahre) dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.


Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2004
Alter in Jahren
Männlich
Weiblich
Frauenüberschuss
Männerüberschuss
100
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
25
20
15
10
5
5
10
15
20
25
Tausend Personen

I

1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2004

Jahr	Bevölkerung			Einwohner je km² 1)
	insgesamt	männlich	weiblich	
1950	2 932 242	1 302 055	1 630 187	.
1955	2 819 600	1 263 000	1 556 600	174
1960	2 737 865	1 237 121	1 500 744	169
1965	2 747 767	1 262 229	1 485 538	169
1970	2 759 084	1 279 965	1 479 119	170
1971	2 759 780	1 282 815	1 476 965	170
1972	2 758 049	1 284 313	1 473 736	170
1973	2 751 710	1 283 078	1 468 632	169
1974	2 744 987	1 281 561	1 463 426	169
1975	2 737 235	1 280 548	1 465 687	169
1976	2 729 213	1 278 122	1 451 091	168
1977	2 727 788	1 279 372	1 448 416	168
1978	2 726 528	1 280 376	1 446 152	168
1979	2 727 080	1 282 379	1 444 701	168
1980	2 730 368	1 286 813	1 443 555	168
1981	2 727 554	1 286 039	1 441 515	168
1982	2 729 223	1 289 443	1 439 780	168
1983	2 729 543	1 291 841	1 437 702	168
1984	2 726 058	1 291 990	1 434 068	168
1985	2 721 539	1 292 132	1 429 407	168
1986	2 718 598	1 293 718	1 424 880	167
1987	2 720 677	1 297 589	1 423 088	167
1988	2 723 268	1 303 564	1 419 704	167
1989	2 683 877	1 286 720	1 397 157	165
1990	2 611 319	1 246 387	1 364 932	161
1991	2 572 069	1 231 319	1 340 750	158
1992	2 545 808	1 224 415	1 321 393	157
1993	2 532 799	1 222 397	1 310 402	157
1994	2 517 776	1 217 934	1 299 842	156
1995	2 503 785	1 214 213	1 289 572	155
1996	2 491 119	1 210 722	1 280 397	154
1997	2 478 148	1 206 667	1 271 481	153
1998	2 462 836	1 201 329	1 261 507	152
1999	2 449 082	1 196 959	1 252 123	151
2000	2 431 255	1 189 951	1 241 304	150
2001	2 411 387	1 182 177	1 229 210	149
2002	2 392 040	1 174 211	1 217 829	148
2003	2 373 157	1 166 263	1 206 894	147
2004	**2 355 280**	**1 158 456**	**1 196 824**	**146**

1) Flächenangaben vom Thüringer Landesvermessungsamt; berechnet nach Hektar und gerundet

2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer	Fläche in km² 1)	Einwohner je km² 2)
	insgesamt	männlich	weiblich			
Stadt Erfurt	202 450	97 945	104 505	6 286	269	752
Stadt Gera	105 153	50 788	54 365	1 486	152	692
Stadt Jena	102 442	50 217	52 225	5 296	114	895
Stadt Suhl	43 652	21 523	22 129	1 051	103	425
Stadt Weimar	64 491	31 090	33 401	2 038	84	766
Stadt Eisenach	43 915	21 319	22 596	1 513	104	423
Eichsfeld	110 843	55 435	55 408	1 356	940	118
Nordhausen	94 519	46 541	47 978	2 200	711	133
Wartburgkreis	139 805	69 752	70 053	1 893	1 305	107
Unstrut-Hainich-Kreis	115 100	57 184	57 916	2 474	975	118
Kyffhäuserkreis	89 517	44 250	45 267	1 530	1 035	86
Schmalkalden-Meiningen	138 642	68 496	70 146	1 835	1 210	115
Gotha	144 833	71 320	73 513	2 456	936	155
Sömmerda	77 831	38 670	39 161	592	804	97
Hildburghausen	71 521	35 494	36 027	1 318	937	76
Ilm-Kreis	118 112	58 485	59 627	3 282	843	140
Weimarer Land	88 862	43 973	44 889	1 131	803	111
Sonneberg	64 983	31 731	33 252	1 594	433	150
Saalfeld-Rudolstadt	126 692	62 235	64 457	2 667	1 035	122
Saale-Holzland-Kreis	91 470	45 497	45 973	1 401	817	112
Saale-Orla-Kreis	94 501	46 242	48 259	1 371	1 148	82
Greiz	118 053	57 751	60 302	1 769	844	140
Altenburger Land	107 893	52 518	55 375	1 278	569	190
Thüringen	**2 355 280**	**1 158 456**	**1 196 824**	**47 817**	**16 172**	**146**
davon						
kreisfreie Städte	562 103	272 882	289 221	17 670	826	680
Landkreise	1 793 177	885 574	907 603	30 147	15 346	117

1) Flächenangaben vom Thüringer Landesvermessungsamt; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summendifferenz – 2) berechnet nach Hektar und gerundet

3. Gemeinden am 31.12.2004 nach Größenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden								
	ins-gesamt	davon mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Gera	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Jena	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Suhl	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Stadt Weimar	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Eisenach	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Eichsfeld	90	37	25	19	5	2	-	2	-
Nordhausen	37	12	7	9	2	4	2	1	-
Wartburgkreis	63	13	14	12	4	15	4	1	-
Unstrut-Hainich-Kreis	47	16	9	7	7	6	-	2	-
Kyffhäuserkreis	52	17	19	4	5	3	3	1	-
Schmalkalden-Meiningen	77	22	29	11	4	5	3	3	-
Gotha	65	12	20	21	2	6	2	2	-
Sömmerda	55	15	23	9	5	1	1	1	-
Hildburghausen	43	21	4	4	3	8	2	1	-
Ilm-Kreis	44	8	13	9	5	6	1	2	-
Weimarer Land	79	47	15	10	1	3	2	1	-
Sonneberg	16	2	2	1	3	6	1	1	-
Saalfeld-Rudolstadt	47	13	10	8	8	3	3	2	-
Saale-Holzland-Kreis	95	56	20	10	3	2	3	1	-
Saale-Orla-Kreis	76	50	9	5	2	6	3	1	-
Greiz	63	30	12	5	1	11	2	2	-
Altenburger Land	43	13	13	6	3	5	1	2	-
Thüringen	**998**	**384**	**244**	**150**	**63**	**92**	**33**	**28**	**4**
davon									
kreisfreie Städte	6	-	-	-	-	-	-	2	4
Landkreise	992	384	244	150	63	92	33	26	-

4. Bevölkerung am 31.12.2004 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung								
	ins- gesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	202 450	-	-	-	-	-	-	-	202 450
Stadt Gera	105 153	-	-	-	-	-	-	-	105 153
Stadt Jena	102 442	-	-	-	-	-	-	-	102 442
Stadt Suhl	43 652	-	-	-	-	-	-	43 652	-
Stadt Weimar	64 491	-	-	-	-	-	-	-	64 491
Stadt Eisenach	43 915	-	-	-	-	-	-	43 915	-
Eichsfeld	110 843	10 885	16 780	24 826	11 987	8 329	-	38 036	-
Nordhausen	94 519	3 653	4 954	10 805	5 174	13 253	12 786	43 894	-
Wartburgkreis	139 805	4 512	10 142	17 448	10 268	54 341	26 541	16 553	-
Unstrut-Hainich-Kreis	115 100	4 521	6 661	9 457	17 011	21 021	-	56 429	-
Kyffhäuserkreis	89 517	5 110	13 666	4 243	12 796	10 463	21 345	21 894	-
Schmalkalden-Meiningen	138 642	7 520	20 179	15 257	9 990	17 205	16 415	52 076	-
Gotha	144 833	4 218	14 437	28 571	5 705	21 898	11 514	58 490	-
Sömmerda	77 831	5 169	16 921	12 794	12 354	3 716	5 867	21 010	-
Hildburghausen	71 521	6 424	2 713	5 175	7 460	25 820	11 599	12 330	-
Ilm-Kreis	118 112	2 527	9 290	12 470	13 366	22 478	5 222	52 759	-
Weimarer Land	88 862	13 353	10 020	14 118	2 034	9 953	14 664	24 720	-
Sonneberg	64 983	711	1 174	1 317	8 216	23 488	6 051	24 026	-
Saalfeld-Rudolstadt	126 692	3 806	7 344	11 471	20 586	10 553	18 966	53 966	-
Saale-Holzland-Kreis	91 470	14 270	14 332	13 966	8 064	6 786	22 507	11 545	-
Saale-Orla-Kreis	94 501	13 362	6 567	6 969	5 439	23 508	24 983	13 673	-
Greiz	118 053	8 042	8 478	7 268	2 696	39 594	14 026	37 949	-
Altenburger Land	107 893	3 904	9 113	7 720	7 300	18 952	9 717	51 187	-
Thüringen	**2 355 280**	**111 987**	**172 771**	**203 875**	**160 446**	**331 358**	**222 203**	**678 104**	**474 536**
davon									
kreisfreie Städte	562 103	-	-	-	-	-	-	87 567	474 536
Landkreise	1 793 177	111 987	172 771	203 875	160 446	331 358	222 203	590 537	-

5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2004

Stadt	Kreis	Fläche in km²	Bevölkerung			Einwohner je km² [1]
			insgesamt	männlich	weiblich	
Erfurt	Stadt Erfurt	269	202 450	97 945	104 505	752
Gera	Stadt Gera	152	105 153	50 788	54 365	692
Jena	Stadt Jena	114	102 442	50 217	52 225	895
Weimar	Stadt Weimar	84	64 491	31 090	33 401	766
Eisenach	Stadt Eisenach	104	43 915	21 319	22 596	423
Suhl	Stadt Suhl	103	43 652	21 523	22 129	425
Gotha	Gotha	70	47 142	22 892	24 250	678
Nordhausen	Nordhausen	89	43 894	21 374	22 520	491
Altenburg	Altenburger Land	46	38 417	18 507	19 910	842
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis	86	37 615	18 638	18 977	436
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt	45	28 173	13 573	14 600	630
Ilmenau	Ilm-Kreis	63	26 833	13 585	13 248	428
Arnstadt	Ilm-Kreis	55	25 926	12 538	13 388	469
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt	55	25 793	12 472	13 321	466
Apolda	Weimarer Land	46	24 720	11 899	12 821	536
Greiz	Greiz	54	24 199	11 507	12 692	449
Sonneberg	Sonneberg	45	24 026	11 656	12 370	529
Sondershausen	Kyffhäuserkreis	114	21 894	10 633	11 261	191
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen	41	21 686	10 430	11 256	524
Sömmerda	Sömmerda	81	21 010	10 251	10 759	260
Leinefelde-Worbis	Eichsfeld	97	20 885	10 402	10 483	216
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis	123	18 814	9 183	9 631	153
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen	72	17 896	8 783	9 113	248
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld	62	17 151	8 451	8 700	279
Bad Salzungen	Wartburgkreis	39	16 553	7 985	8 568	424
Zeulenroda	Greiz	49	13 750	6 655	7 095	282
Pößneck	Saale-Orla-Kreis	24	13 673	6 475	7 198	559
Schmölln	Altenburger Land	42	12 770	6 107	6 663	307
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen	28	12 494	6 107	6 387	445
Hildburghausen	Hildburghausen	73	12 330	6 086	6 244	169
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis	25	11 545	5 545	6 000	465
Waltershausen	Gotha	31	11 348	5 535	5 813	369

1) Flächenangaben vom Thüringer Landesvermessungsamt; berechnet nach Hektar und gerundet

6. Bevölkerung am 31.12.2004 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Geburtsjahr	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
0 - 1	2004	17 271	8 802	8 469
1 - 2	2003	16 857	8 501	8 356
2 - 3	2002	17 028	8 722	8 306
3 - 4	2001	17 213	8 789	8 424
4 - 5	2000	17 328	8 832	8 496
5 - 6	1999	16 562	8 607	7 955
0 - 6		**102 259**	**52 253**	**50 006**
6 - 7	1998	16 409	8 384	8 025
7 - 8	1997	16 331	8 356	7 975
8 - 9	1996	14 987	7 615	7 372
9 - 10	1995	13 790	7 204	6 586
10 - 11	1994	12 808	6 506	6 302
11 - 12	1993	13 487	6 909	6 578
12 - 13	1992	14 827	7 498	7 329
13 - 14	1991	17 465	8 894	8 571
14 - 15	1990	27 532	14 058	13 474
6 - 15		**147 636**	**75 424**	**72 212**
15 - 16	1989	29 247	14 971	14 276
16 - 17	1988	31 896	16 263	15 633
17 - 18	1987	33 107	17 077	16 030
15 - 18		**94 250**	**48 311**	**45 939**
18 - 19	1986	32 307	16 840	15 467
19 - 20	1985	32 103	16 982	15 121
20 - 21	1984	32 089	16 957	15 132
21 - 22	1983	32 119	17 111	15 008
22 - 23	1982	33 167	17 898	15 269
23 - 24	1981	31 836	17 002	14 834
24 - 25	1980	32 067	17 461	14 606
18 - 25		**225 688**	**120 251**	**105 437**
25 - 26	1979	30 350	16 572	13 778
26 - 27	1978	28 558	15 541	13 017
27 - 28	1977	27 682	15 126	12 556
28 - 29	1976	24 542	13 336	11 206
29 - 30	1975	23 017	12 726	10 291
25 - 30		**134 149**	**73 301**	**60 848**
30 - 31	1974	23 623	12 973	10 650
31 - 32	1973	24 219	13 121	11 098
32 - 33	1972	27 216	14 985	12 231
33 - 34	1971	31 025	16 735	14 290
34 - 35	1970	32 035	17 022	15 013
30 - 35		**138 118**	**74 836**	**63 282**
35 - 36	1969	32 551	17 211	15 340
36 - 37	1968	33 145	17 394	15 751
37 - 38	1967	34 152	17 736	16 416
38 - 39	1966	36 745	19 144	17 601
39 - 40	1965	38 011	19 674	18 337
35 - 40		**174 604**	**91 159**	**83 445**
40 - 41	1964	40 107	20 706	19 401
41 - 42	1963	41 090	21 142	19 948
42 - 43	1962	40 863	21 004	19 859
43 - 44	1961	41 872	21 456	20 416
44 - 45	1960	40 209	20 609	19 600
40 - 45		**204 141**	**104 917**	**99 224**
45 - 46	1959	39 973	20 416	19 557
46 - 47	1958	37 285	19 075	18 210
47 - 48	1957	37 272	19 034	18 238
48 - 49	1956	38 013	19 377	18 636
49 - 50	1955	38 354	19 467	18 887
45 - 50		**190 897**	**97 369**	**93 528**
50 - 51	1954	37 808	19 139	18 669
51 - 52	1953	37 706	19 177	18 529
52 - 53	1952	37 206	18 903	18 303
53 - 54	1951	37 235	18 905	18 330
54 - 55	1950	35 423	17 739	17 684
50 - 55		**185 378**	**93 863**	**91 515**
55 - 56	1949	31 648	16 079	15 569
56 - 57	1948	27 443	13 757	13 686
57 - 58	1947	26 157	13 065	13 092
58 - 59	1946	21 765	10 615	11 150
59 - 60	1945	20 457	9 999	10 458
55 - 60		**127 470**	**63 515**	**63 955**
60 - 61	1944	29 846	14 621	15 225
61 - 62	1943	30 180	14 841	15 339
62 - 63	1942	28 381	13 702	14 679
63 - 64	1941	36 558	17 543	19 015
64 - 65	1940	39 568	18 827	20 741
60 - 65		**164 533**	**79 534**	**84 999**
65 - 66	1939	38 523	18 352	20 171
66 - 67	1938	33 971	16 189	17 782
67 - 68	1937	31 216	14 492	16 724
68 - 69	1936	30 471	14 027	16 444
69 - 70	1935	29 372	13 279	16 093
65 - 70		**163 553**	**76 339**	**87 214**
70 - 71	1934	27 182	12 250	14 932
71 - 72	1933	21 279	9 481	11 798
72 - 73	1932	21 383	9 382	12 001
73 - 74	1931	21 139	8 958	12 181
74 - 75	1930	22 169	9 095	13 074
70 - 75		**113 152**	**49 166**	**63 986**
75 - 80		**91 700**	**33 312**	**58 388**
80 - 85		**62 800**	**17 269**	**45 531**
85 und mehr		**34 952**	**7 637**	**27 315**
Insgesamt ...		**2 355 280**	**1 158 456**	**1 196 824**

7. Bevölkerung am 31.12.2004 nach

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung im Alter					
		unter 6			6 - 15		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt	9 782	5 000	4 782	11 960	6 117	5 843
2	Stadt Gera	4 079	2 040	2 039	5 548	2 772	2 776
3	Stadt Jena	4 777	2 411	2 366	5 703	2 991	2 712
4	Stadt Suhl	1 471	757	714	2 408	1 229	1 179
5	Stadt Weimar	3 231	1 662	1 569	3 920	1 968	1 952
6	Stadt Eisenach	1 997	1 003	994	2 483	1 281	1 202
7	Eichsfeld	5 591	2 840	2 751	8 420	4 337	4 083
8	Nordhausen	3 934	2 045	1 889	6 112	3 115	2 997
9	Wartburgkreis	6 188	3 152	3 036	9 173	4 717	4 456
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 372	2 753	2 619	8 188	4 150	4 038
11	Kyffhäuserkreis	3 750	1 917	1 833	5 788	2 958	2 830
12	Schmalkalden-Meiningen	5 551	2 792	2 759	8 697	4 513	4 184
13	Gotha	6 625	3 419	3 206	9 367	4 815	4 552
14	Sömmerda	3 445	1 776	1 669	5 206	2 640	2 566
15	Hildburghausen	2 980	1 521	1 459	4 681	2 359	2 322
16	Ilm-Kreis	4 803	2 399	2 404	7 131	3 688	3 443
17	Weimarer Land	4 041	2 071	1 970	6 025	2 985	3 040
18	Sonneberg	2 651	1 393	1 258	3 831	1 972	1 859
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 950	2 532	2 418	7 493	3 838	3 655
20	Saale-Holzland-Kreis	3 975	2 080	1 895	5 913	3 045	2 868
21	Saale-Orla-Kreis	4 057	2 060	1 997	6 104	3 034	3 070
22	Greiz	4 680	2 379	2 301	7 230	3 676	3 554
23	Altenburger Land	4 329	2 251	2 078	6 255	3 224	3 031
24	**Thüringen**	**102 259**	**52 253**	**50 006**	**147 636**	**75 424**	**72 212**
	davon						
25	kreisfreie Städte	25 337	12 873	12 464	32 022	16 358	15 664
26	Landkreise	76 922	39 380	37 542	115 614	59 066	56 548

Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen

von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 - 25			25 - 65			65 und mehr			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
28 311	13 969	14 342	115 446	58 488	56 958	36 951	14 371	22 580	1
13 596	7 222	6 374	59 371	30 132	29 239	22 559	8 622	13 937	2
17 510	8 519	8 991	56 822	29 254	27 568	17 630	7 042	10 588	3
5 615	2 997	2 618	25 515	12 986	12 529	8 643	3 554	5 089	4
9 539	4 732	4 807	35 806	18 139	17 667	11 995	4 589	7 406	5
5 365	2 744	2 621	24 483	12 488	11 995	9 587	3 803	5 784	6
16 996	8 978	8 018	61 002	31 786	29 216	18 834	7 494	11 340	7
12 576	6 764	5 812	52 381	26 874	25 507	19 516	7 743	11 773	8
19 007	10 115	8 892	78 238	40 619	37 619	27 199	11 149	16 050	9
15 605	8 399	7 206	63 535	33 086	30 449	22 400	8 796	13 604	10
11 835	6 370	5 465	49 788	25 705	24 083	18 356	7 300	11 056	11
18 766	10 124	8 642	77 498	39 800	37 698	28 130	11 267	16 863	12
18 845	9 993	8 852	81 627	41 833	39 794	28 369	11 260	17 109	13
10 577	5 631	4 946	44 629	23 095	21 534	13 974	5 528	8 446	14
10 295	5 568	4 727	39 830	20 706	19 124	13 735	5 340	8 395	15
16 304	8 831	7 473	66 492	34 438	32 054	23 382	9 129	14 253	16
12 174	6 475	5 699	50 908	26 253	24 655	15 714	6 189	9 525	17
8 113	4 295	3 818	36 272	18 656	17 616	14 116	5 415	8 701	18
16 216	8 715	7 501	69 881	36 167	33 714	28 152	10 983	17 169	19
12 193	6 543	5 650	52 288	26 918	25 370	17 101	6 911	10 190	20
12 474	6 593	5 881	52 004	26 809	25 195	19 862	7 746	12 116	21
14 959	8 021	6 938	65 574	33 636	31 938	25 610	10 039	15 571	22
13 067	6 964	6 103	59 900	30 626	29 274	24 342	9 453	14 889	23
319 938	**168 562**	**151 376**	**1 319 290**	**678 494**	**640 796**	**466 157**	**183 723**	**282 434**	**24**
79 936	40 183	39 753	317 443	161 487	155 956	107 365	41 981	65 384	25
240 002	128 379	111 623	1 001 847	517 007	484 840	358 792	141 742	217 050	26

8. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2004

Jahr —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Kinder-quotient [1]	Jugend-quotient [1]	Alten-quotient (65/25) [1]	Gesamt-quotient [2]	Alten-quotient (60/20) [3]	Hoch-betagten-quotient [4]
1981	40,06	33,37	30,11	103,54	35,45	3,77
1982	39,33	32,71	28,41	100,46	34,96	3,86
1983	38,60	31,97	26,81	97,37	34,34	3,91
1984	38,05	31,13	26,07	95,25	33,80	4,00
1985	37,63	30,47	25,96	94,05	33,37	4,03
1986	37,10	29,61	25,79	92,51	33,01	4,07
1987	36,86	28,65	25,48	90,99	32,73	4,13
1988	36,68	27,29	25,03	89,00	32,66	4,19
1989	36,24	25,59	24,92	86,75	33,12	4,32
1990	36,18	23,38	25,33	84,88	34,31	4,49
1991	35,04	21,99	25,45	82,48	34,69	4,57
1992	33,58	21,68	25,56	80,83	34,78	4,70
1993	32,05	21,56	25,88	79,49	34,88	4,83
1994	30,42	21,53	26,25	78,20	35,68	4,94
1995	28,75	21,60	26,64	76,99	36,67	4,84
1996	27,28	21,65	26,92	75,85	37,69	4,58
1997	25,90	22,04	27,23	75,17	38,72	4,30
1998	24,67	22,56	27,60	74,83	40,05	4,07
1999	23,61	23,15	28,51	75,28	41,79	4,10
2000	22,62	23,74	29,69	76,05	43,72	4,39
2001	21,64	24,16	30,94	76,74	45,43	4,70
2002	20,57	24,33	32,12	77,01	46,14	4,91
2003	19,61	24,44	33,50	77,54	47,01	5,08
2004	**18,94**	**24,25**	**35,33**	**78,53**	**47,92**	**5,29**
davon						
kreisfreie Städte	18,07	25,18	33,82	77,07	46,32	5,22
Landkreise	19,22	23,96	35,81	78,99	48,44	5,31

1) **Kinderquotient:** Personen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren, **Jugendquotient:** Personen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren, **Altenquotient (65/25):** Personen im Alter von 65 Jahren und älter, jeweils bezogen auf 100 Personen der Bevölkerung im Alter von 25 bis unter 65 Jahren – 2) Summe aus Kinder-, Jugend- und Altenquotient (65/25) – 3) Personen im Alter von 60 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 60 Jahren – 4) Personen im Alter von 80 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 80 Jahren

9. Bevölkerung am 31.12.2004 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt						
0 - 6	102 259	4,3	52 253	4,5	50 006	4,2
6 - 15	147 636	6,3	75 424	6,5	72 212	6,0
15 - 18	94 250	4,0	48 311	4,2	45 939	3,8
18 - 25	225 688	9,6	120 251	10,4	105 437	8,8
25 - 40	446 871	19,0	239 296	20,7	207 575	17,3
40 - 60	707 886	30,1	359 664	31,0	348 222	29,1
60 - 65	164 533	7,0	79 534	6,9	84 999	7,1
65 - 80	368 405	15,6	158 817	13,7	209 588	17,5
80 und mehr	97 752	4,2	24 906	2,1	72 846	6,1
Insgesamt	**2 355 280**	**100**	**1 158 456**	**100**	**1 196 824**	**100**
und zwar						
0 - 18	344 145	14,6	175 988	15,2	168 157	14,1
18 - 65	1 544 978	65,6	798 745	68,9	746 233	62,4
18 und mehr	2 011 135	85,4	982 468	84,8	1 028 667	85,9
Deutsche						
0 - 6	100 423	4,4	51 323	4,5	49 100	4,2
6 - 15	143 589	6,2	73 355	6,5	70 234	6,0
15 - 18	92 829	4,0	47 543	4,2	45 286	3,8
18 - 25	219 079	9,5	116 483	10,3	102 596	8,7
25 - 40	427 389	18,5	226 834	20,1	200 555	17,0
40 - 60	696 018	30,2	351 888	31,2	344 130	29,2
60 - 65	163 803	7,1	79 093	7,0	84 710	7,2
65 - 80	367 010	15,9	158 124	14,0	208 886	17,7
80 und mehr	97 323	4,2	24 738	2,2	72 585	6,2
Zusammen	**2 307 463**	**100**	**1 129 381**	**100**	**1 178 082**	**100**
und zwar						
0 - 18	336 841	14,6	172 221	15,2	164 620	14,0
18 - 65	1 506 289	65,3	774 298	68,6	731 991	62,1
18 und mehr	1 970 622	85,4	957 160	84,8	1 013 462	86,0
Ausländer						
0 - 6	1 836	3,8	930	3,2	906	4,8
6 - 15	4 047	8,5	2 069	7,1	1 978	10,6
15 - 18	1 421	3,0	768	2,6	653	3,5
18 - 25	6 609	13,8	3 768	13,0	2 841	15,2
25 - 40	19 482	40,7	12 462	42,9	7 020	37,5
40 - 60	11 868	24,8	7 776	26,7	4 092	21,8
60 - 65	730	1,5	441	1,5	289	1,5
65 - 80	1 395	2,9	693	2,4	702	3,7
80 und mehr	429	0,9	168	0,6	261	1,4
Zusammen	**47 817**	**100**	**29 075**	**100**	**18 742**	**100**
und zwar						
0 - 18	7 304	15,3	3 767	13,0	3 537	18,9
18 - 65	38 689	80,9	24 447	84,1	14 242	76,0
18 und mehr	40 513	84,7	25 308	87,0	15 205	81,1

10. Mittlere Jahresbevölkerung 1965, 1970 bis 2004 nach Geschlecht

Jahr	Mittlere Jahresbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
1965 . . .	2 745 698	1 260 221	1 485 477
1970 . . .	2 757 141	1 277 808	1 479 333
1971 . . .	2 758 764	1 280 966	1 477 798
1972 . . .	2 760 754	1 284 591	1 476 163
1973 . . .	2 754 544	1 283 652	1 470 892
1974 . . .	2 749 402	1 282 676	1 466 726
1975 . . .	2 740 270	1 280 386	1 459 884
1976 . . .	2 732 207	1 278 798	1 453 409
1977 . . .	2 728 651	1 278 885	1 449 766
1978 . . .	2 726 342	1 279 419	1 446 923
1979 . . .	2 725 976	1 280 888	1 445 088
1980 . . .	2 727 375	1 283 813	1 443 562
1981 . . .	2 730 795	1 288 214	1 442 581
1982 . . .	2 727 715	1 287 432	1 440 283
1983 . . .	2 728 891	1 290 461	1 438 430
1984 . . .	2 727 001	1 291 671	1 435 330
1985 . . .	2 723 393	1 292 111	1 431 282
1986 . . .	2 718 752	1 291 933	1 426 819
1987 . . .	2 718 472	1 295 023	1 423 449
1988 . . .	2 720 648	1 299 576	1 421 072
1989 . . .	2 713 064	1 300 189	1 412 875
1990 . . .	2 626 490	1 254 208	1 372 282
1991 . . .	2 591 415	1 238 461	1 352 954
1992 . . .	2 552 137	1 224 680	1 327 457
1993 . . .	2 537 573	1 222 493	1 315 080
1994 . . .	2 524 555	1 219 929	1 304 626
1995 . . .	2 510 612	1 216 001	1 294 611
1996 . . .	2 496 534	1 212 153	1 284 381
1997 . . .	2 484 538	1 208 601	1 275 937
1998 . . .	2 470 099	1 203 800	1 266 299
1999 . . .	2 455 608	1 199 041	1 256 567
2000 . . .	2 440 291	1 193 554	1 246 737
2001 . . .	2 420 983	1 185 992	1 234 991
2002 . . .	2 401 786	1 178 389	1 223 397
2003 . . .	2 382 421	1 170 153	1 212 268
2004 . . .	**2 364 382**	**1 162 553**	**1 201 829**

11. Mittlere Jahresbevölkerung 2004 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung [1]		
	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	17 042	8 652	8 390
1 - 2	16 936	8 602	8 334
2 - 3	17 150	8 777	8 373
3 - 4	17 264	8 817	8 447
4 - 5	16 974	8 726	8 249
Zusammen . . .	**85 367**	**43 574**	**41 793**
5 - 6	16 498	8 498	8 000
6 - 7	16 393	8 385	8 007
7 - 8	15 677	8 000	7 677
8 - 9	14 388	7 409	6 979
9 - 10	13 301	6 859	6 442
Zusammen . . .	**76 256**	**39 151**	**37 105**
10 - 11	13 145	6 711	6 434
11 - 12	14 151	7 205	6 945
12 - 13	16 155	8 206	7 949
13 - 14	22 528	11 495	11 032
14 - 15	28 408	14 520	13 888
Zusammen . . .	**94 386**	**48 138**	**46 248**
15 - 16	30 622	15 631	14 991
16 - 17	32 594	16 707	15 887
17 - 18	33 004	17 047	15 957
18 - 19	32 584	17 030	15 555
19 - 20	32 317	17 071	15 246
Zusammen . . .	**161 121**	**83 485**	**77 636**
20 - 21	32 398	17 118	15 279
21 - 22	32 988	17 629	15 359
22 - 23	32 885	17 603	15 282
23 - 24	32 351	17 441	14 910
24 - 25	31 553	17 186	14 367
Zusammen . . .	**162 174**	**86 977**	**75 198**

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung [1]		
	insgesamt	männlich	weiblich
25 - 26	29 770	16 216	13 554
26 - 27	28 405	15 509	12 896
27 - 28	26 322	14 366	11 956
28 - 29	23 921	13 120	10 801
29 - 30	23 450	12 949	10 501
Zusammen . . .	**131 868**	**72 160**	**59 708**
30 - 31	24 033	13 135	10 898
31 - 32	25 837	14 151	11 686
32 - 33	29 190	15 917	13 273
33 - 34	31 640	16 962	14 678
34 - 35	32 374	17 171	15 203
Zusammen . . .	**143 073**	**77 336**	**65 737**
35 - 36	32 949	17 359	15 590
36 - 37	33 741	17 637	16 103
37 - 38	35 523	18 490	17 034
38 - 39	37 457	19 449	18 008
39 - 40	39 145	20 241	18 903
Zusammen . . .	**178 815**	**93 177**	**85 638**
40 - 41	40 673	20 963	19 710
41 - 42	41 042	21 109	19 933
42 - 43	41 476	21 292	20 184
43 - 44	41 175	21 104	20 072
44 - 45	40 183	20 564	19 619
Zusammen . . .	**204 549**	**105 031**	**99 518**
45 - 46	38 712	19 801	18 911
46 - 47	37 365	19 101	18 264
47 - 48	37 739	19 258	18 480
48 - 49	38 276	19 478	18 798
49 - 50	38 193	19 378	18 815
Zusammen . . .	**190 285**	**97 016**	**93 269**

1) Summendifferenz rundungsbedingt

Noch: 11. Mittlere Jahresbevölkerung 2004 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung [1]		
	insgesamt	männlich	weiblich
50 - 51	37 853	19 213	18 640
51 - 52	37 571	19 119	18 452
52 - 53	37 318	18 962	18 356
53 - 54	36 440	18 406	18 034
54 - 55	33 617	16 972	16 646
Zusammen . . .	**182 800**	**92 672**	**90 127**
55 - 56	29 606	14 965	14 642
56 - 57	26 864	13 452	13 411
57 - 58	24 028	11 894	12 134
58 - 59	21 180	10 358	10 821
59 - 60	25 247	12 371	12 875
Zusammen . . .	**126 924**	**63 040**	**63 883**
60 - 61	30 130	14 825	15 304
61 - 62	29 421	14 370	15 051
62 - 63	32 652	15 752	16 900
63 - 64	38 275	18 325	19 950
64 - 65	39 296	18 754	20 542
Zusammen . . .	**169 773**	**82 026**	**87 746**
65 - 66	36 491	17 434	19 057
66 - 67	32 854	15 518	17 336
67 - 68	31 109	14 422	16 687
68 - 69	30 212	13 841	16 371
69 - 70	28 553	12 941	15 612
Zusammen . . .	**159 220**	**74 156**	**85 064**

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung [1]		
	insgesamt	männlich	weiblich
70 - 71	24 502	11 033	13 469
71 - 72	21 579	9 584	11 995
72 - 73	21 557	9 344	12 213
73 - 74	22 010	9 234	12 776
74 - 75	21 854	8 904	12 950
Zusammen . . .	**111 502**	**48 099**	**63 403**
75 - 76	20 868	8 256	12 612
76 - 77	19 391	7 362	12 029
77 - 78	17 898	6 271	11 627
78 - 79	16 845	5 515	11 330
79 - 80	15 279	4 677	10 602
Zusammen . . .	**90 281**	**32 081**	**58 200**
80 - 81	13 914	4 030	9 884
81 - 82	13 241	3 768	9 474
82 - 83	12 990	3 580	9 410
83 - 84	12 166	3 213	8 954
84 - 85	9 330	2 386	6 944
Zusammen . . .	**61 642**	**16 976**	**44 665**
85 - 86	5 540	1 407	4 133
86 - 87	3 507	844	2 662
87 - 88	3 191	736	2 455
88 - 89	3 452	779	2 673
89 - 90	3 950	841	3 108
Zusammen . . .	**19 639**	**4 607**	**15 032**
90 - 95	11 732	2 233	9 500
95 und mehr . .	2 974	616	2 358
Insgesamt	**2 364 382**	**1 162 553**	**1 201 829**

1) Summendifferenz rundungsbedingt

12. Mittlere Jahresbevölkerung 2004 nach Geschlecht und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Mittlere Jahresbevölkerung [1]		
	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	202 012	97 680	104 332
Stadt Gera	105 830	51 086	54 744
Stadt Jena	102 199	50 114	52 085
Stadt Suhl	44 173	21 781	22 392
Stadt Weimar	64 439	31 089	33 350
Stadt Eisenach	44 076	21 392	22 684
Eichsfeld	111 226	55 558	55 668
Nordhausen	95 077	46 790	48 288
Wartburgkreis	140 360	70 040	70 320
Unstrut-Hainich-Kreis	115 613	57 414	58 199
Kyffhäuserkreis	90 185	44 588	45 597
Schmalkalden-Meiningen	139 157	68 718	70 439
Gotha	145 050	71 398	73 652
Sömmerda	78 263	38 866	39 397
Hildburghausen	71 773	35 553	36 221
Ilm-Kreis	118 787	58 752	60 035
Weimarer Land	89 171	44 190	44 981
Sonneberg	65 344	31 887	33 457
Saalfeld-Rudolstadt	127 315	62 471	64 843
Saale-Holzland-Kreis	91 953	45 768	46 185
Saale-Orla-Kreis	94 984	46 419	48 565
Greiz	118 832	58 126	60 706
Altenburger Land	108 563	52 874	55 689
Thüringen	**2 364 382**	**1 162 553**	**1 201 829**
davon			
kreisfreie Städte	562 729	273 142	289 587
Landkreise	1 801 653	889 412	912 242

1) Summendifferenz rundungsbedingt

I

13. Bevölkerung am 31.12.2004 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Stadt Erfurt	202 450	97 945	104 505
Stadt Gera	105 153	50 788	54 365
Stadt Jena	102 442	50 217	52 225
Stadt Suhl	43 652	21 523	22 129
Stadt Weimar	64 491	31 090	33 401
Stadt Eisenach	43 915	21 319	22 596
Eichsfeld	**110 843**	**55 435**	**55 408**
Arenshausen	1 025	508	517
Asbach-Sickenberg	124	56	68
Berlingerode	1 254	615	639
Bernterode (bei Heilbad Heiligenstadt)	246	115	131
Bernterode (bei Worbis)	1 412	700	712
Birkenfelde	582	301	281
Bischofferode	2 110	1 095	1 015
Bockelnhagen	472	244	228
Bodenrode-Westhausen	1 208	598	610
Bornhagen	323	162	161
Brehme	1 174	596	578
Breitenworbis	2 358	1 195	1 163
Büttstedt	1 002	496	506
Buhla	616	312	304
Burgwalde	263	142	121
Deuna	1 088	554	534
Dieterode	103	52	51
Dietzenrode/Vatterode	148	77	71
Dingelstädt, Stadt	4 860	2 405	2 455
Ecklingerode	818	424	394
Effelder	1 390	673	717
Eichstruth	88	48	40
Ferna	604	317	287
Freienhagen	326	176	150
Fretterode	189	104	85
Geisleden	1 144	584	560
Geismar	1 301	664	637
Gerbershausen	695	344	351
Gernrode	1 690	870	820
Gerterode	424	210	214
Glasehausen	189	88	101
Großbartloff	1 020	549	471
Großbodungen	1 511	741	770
Hausen	475	230	245
Haynrode	731	374	357
Heilbad Heiligenstadt, Stadt	17 151	8 451	8 700
Helmsdorf	568	277	291
Heuthen	787	385	402
Hohengandern	563	288	275
Hohes Kreuz	1 407	711	696
Holungen	949	490	459
Hundeshagen	1 286	650	636
Jützenbach	554	278	276
Kallmerode	620	303	317
Kefferhausen	805	408	397
Kella	578	291	287
Kirchgandern	626	312	314
Kirchworbis	1 499	759	740
Kleinbartloff	480	244	236
Kreuzebra	810	423	387
Krombach	218	110	108
Küllstedt	1 626	779	847
Lenterode	310	151	159
Lindewerra	274	137	137
Lutter	751	379	372
Mackenrode	511	262	249
Marth	355	183	172
Neustadt	722	377	345
Niederorschel	3 469	1 726	1 743
Pfaffschwende	372	187	185
Reinholterode	821	402	419
Röhrig	264	123	141
Rohrberg	250	126	124
Rustenfelde	498	256	242
Schachtebich	257	126	131
Schönhagen	147	75	72
Schwobfeld	114	57	57
Sickerode	172	88	84
Silberhausen	709	345	364
Silkerode	422	214	208
Steinbach	572	282	290
Steinheuterode	286	151	135
Steinrode	553	270	283
Stöckey	445	220	225
Tastungen	279	140	139
Thalwenden	374	188	186
Uder	2 539	1 297	1 242
Volkerode	257	122	135

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2004 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Vollenborn	274	139	135
Wachstedt	583	283	300
Wahlhausen	343	166	177
Wehnde	414	209	205
Weißenborn-Lüderode	1 513	759	754
Wiesenfeld	256	134	122
Wingerode	1 276	651	625
Wüstheuterode	652	322	330
Zwinge	454	222	232
Schimberg	2 417	1 196	1 221
Teistungen	2 563	1 290	1 273
Leinefelde-Worbis, Stadt	20 885	10 402	10 483
Nordhausen	**94 519**	**46 541**	**47 978**
Auleben	1 091	534	557
Bleicherode, Stadt	6 428	3 065	3 363
Buchholz	210	115	95
Ellrich, Stadt	6 358	3 173	3 185
Etzelsrode	114	61	53
Friedrichsthal	275	132	143
Görsbach	1 188	612	576
Großlohra	1 033	537	496
Hainrode/Hainleite	381	189	192
Hamma	311	146	165
Harzungen	229	109	120
Heringen/Helme, Stadt	2 390	1 187	1 203
Herrmannsacker	432	219	213
Ilfeld	3 131	1 486	1 645
Kehmstedt	535	273	262
Kleinbodungen	406	203	203
Kleinfurra	1 250	630	620
Kraja	331	170	161
Lipprechterode	672	337	335
Neustadt/Harz	1 231	629	602
Niedergebra	804	403	401
Niedersachswerfen	3 333	1 631	1 702
Nohra	951	487	464
Nordhausen, Stadt	43 894	21 374	22 520
Obergebra	894	441	453
Petersdorf	372	188	184
Rehungen	539	272	267
Rodishain	295	154	141
Sollstedt	3 134	1 567	1 567
Stempeda	297	149	148
Urbach	1 024	513	511
Uthleben	1 210	603	607
Windehausen	559	284	275
Wipperdorf	1 617	823	794
Wolkramshausen	1 161	607	554
Hohenstein	2 784	1 430	1 354
Werther	3 655	1 808	1 847
Wartburgkreis	**139 805**	**69 752**	**70 053**
Andenhausen	236	125	111
Bad Liebenstein, Stadt	4 092	1 898	2 194
Bad Salzungen, Stadt	16 553	7 985	8 568
Barchfeld	3 431	1 710	1 721
Berka v. d. Hainich	862	419	443
Berka/Werra, Stadt	4 765	2 378	2 387
Bischofroda	701	351	350
Brunnhartshausen	421	213	208
Buttlar	1 441	742	699
Creuzburg, Stadt	2 609	1 296	1 313
Dankmarshausen	1 154	592	562
Dermbach	3 241	1 597	1 644
Diedorf/Rhön	408	204	204
Dippach	1 156	585	571
Dorndorf	3 001	1 485	1 516
Ebenshausen	320	160	160
Empfertshausen	654	336	318
Ettenhausen a.d. Suhl	515	254	261
Fischbach/Rhön	605	305	300
Frankenroda	381	192	189
Frauensee	977	501	476
Geisa, Stadt	3 492	1 759	1 733
Gerstengrund	62	33	29
Großensee	429	254	175
Hallungen	244	123	121
Ifta	1 291	642	649
Immelborn	1 839	925	914
Kaltenlengsfeld	460	253	207
Kaltennordheim, Stadt	1 917	960	957
Klings	504	262	242
Krauthausen	1 663	854	809
Lauterbach	667	329	338
Leimbach	1 927	970	957
Marksuhl	3 259	1 638	1 621
Martinroda	299	151	148

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2004 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Merkers-Kieselbach	3 190	1 617	1 573
Mihla	2 415	1 185	1 230
Nazza	676	340	336
Neidhartshausen	328	157	171
Oechsen	671	335	336
Rockenstuhl	1 361	685	676
Ruhla, Stadt	6 707	3 226	3 481
Schleid	1 140	594	546
Schweina	3 076	1 553	1 523
Seebach	2 525	1 232	1 293
Stadtlengsfeld, Stadt	2 719	1 358	1 361
Steinbach	1 358	683	675
Tiefenort	4 272	2 158	2 114
Treffurt, Stadt	6 085	3 047	3 038
Unterbreizbach	4 100	2 071	2 029
Urnshausen	808	407	401
Vacha, Stadt	3 902	1 922	1 980
Völkershausen	1 201	584	617
Weilar	915	449	466
Wiesenthal	805	422	383
Wölferbütt	433	211	222
Wolfsburg-Unkeroda	782	389	393
Wutha-Farnroda	7 405	3 832	3 573
Zella/Rhön	491	246	245
Moorgrund	3 754	1 896	1 858
Hörselberg	3 355	1 692	1 663
Behringen	3 411	1 721	1 690
Gerstungen	6 344	3 259	3 085
Unstrut-Hainich-Kreis	**115 100**	**57 184**	**57 916**
Altengottern	1 157	561	596
Bad Langensalza, Stadt	18 814	9 183	9 631
Bad Tennstedt, Stadt	2 700	1 325	1 375
Ballhausen	970	473	497
Blankenburg	180	91	89
Bothenheilingen	515	261	254
Bruchstedt	286	141	145
Dünwald	2 522	1 249	1 273
Flarchheim	494	254	240
Großengottern	2 310	1 139	1 171
Großvargula	787	379	408
Haussömmern	251	134	117
Herbsleben	3 194	1 605	1 589
Heroldishausen	205	107	98
Heyerode	2 455	1 259	1 196
Hildebrandshausen	434	222	212
Hornsömmern	152	76	76
Issersheilingen	131	64	67
Kammerforst	925	462	463
Kirchheilingen	872	438	434
Kleinwelsbach	137	71	66
Klettstedt	241	120	121
Körner	1 916	955	961
Kutzleben	734	373	361
Langula	1 109	578	531
Lengenfeld unterm Stein	1 337	668	669
Marolterode	362	184	178
Mittelsömmern	252	126	126
Mühlhausen/Thüringen, Stadt	37 615	18 638	18 977
Mülverstedt	721	364	357
Neunheilingen	530	258	272
Niederdorla	1 442	724	718
Oberdorla	2 316	1 157	1 159
Obermehler	1 033	530	503
Oppershausen	372	183	189
Rodeberg	2 252	1 139	1 113
Schlotheim, Stadt	4 228	2 069	2 159
Schönstedt	1 463	745	718
Sundhausen	391	190	201
Tottleben	166	83	83
Urleben	467	237	230
Weberstedt	607	309	298
Weinbergen	3 348	1 689	1 659
Katharinenberg	3 121	1 580	1 541
Unstruttal	3 569	1 772	1 797
Menteroda	2 456	1 211	1 245
Anrode	3 561	1 808	1 753
Kyffhäuserkreis	**89 517**	**44 250**	**45 267**
Abtsbessingen	556	278	278
Artern/Unstrut, Stadt	6 344	3 075	3 269
Bad Frankenhausen/ Kyffhäuser, Stadt	8 809	4 249	4 560
Badra	614	316	298
Bellstedt	204	108	96
Bendeleben	772	378	394
Borxleben	366	187	179

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2004 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Bretleben	651	326	325
Clingen, Stadt	1 138	567	571
Donndorf	849	444	405
Ebeleben, Stadt	3 118	1 558	1 560
Esperstedt	641	335	306
Etzleben	332	165	167
Freienbessingen	965	606	359
Gehofen	792	378	414
Göllingen	822	411	411
Gorsleben	636	339	297
Greußen, Stadt	3 959	1 947	2 012
Günserode	177	84	93
Hachelbich	660	327	333
Hauteroda	611	300	311
Helbedündorf	2 847	1 445	1 402
Heldrungen, Stadt	2 306	1 108	1 198
Hemleben	270	135	135
Heygendorf	717	363	354
Holzsußra	325	149	176
Ichstedt	725	359	366
Kalbsrieth	797	395	402
Mönchpfiffel-Nikolausrieth	411	211	200
Nausitz	195	102	93
Niederbösa	155	76	79
Oberbösa	430	218	212
Oberheldrungen	1 000	512	488
Oldisleben	2 457	1 233	1 224
Reinsdorf	949	492	457
Ringleben	1 056	524	532
Rockstedt	274	134	140
Roßleben, Stadt	6 192	3 100	3 092
Rottleben	724	374	350
Seega	479	226	253
Sondershausen, Stadt	21 894	10 633	11 261
Steinthaleben	523	256	267
Thüringenhausen	115	63	52
Topfstedt	662	338	324
Trebra	321	176	145
Voigtstedt	1 049	517	532
Wasserthaleben	464	219	245
Westgreußen	438	212	226
Wiehe, Stadt	2 236	1 074	1 162
Wolferschwenda	154	74	80
Schernberg	3 386	1 709	1 677
Großenehrich, Stadt	2 950	1 445	1 505
Schmalkalden-Meiningen	**138 642**	**68 496**	**70 146**
Altersbach	565	265	300
Aschenhausen	189	91	98
Bauerbach	291	143	148
Behrungen	684	350	334
Belrieth	399	204	195
Benshausen	2 700	1 397	1 303
Berkach	392	204	188
Bermbach	594	307	287
Bibra	620	323	297
Birx	187	95	92
Breitungen/Werra	5 299	2 649	2 650
Brotterode, Kurort, Stadt	3 053	1 465	1 588
Christes	689	332	357
Dillstädt	880	441	439
Einhausen	503	245	258
Ellingshausen	280	143	137
Erbenhausen	632	318	314
Exdorf	556	283	273
Fambach	1 974	979	995
Floh-Seligenthal	5 339	2 662	2 677
Frankenheim/Rhön	1 260	657	603
Friedelshausen	355	192	163
Henneberg	659	351	308
Herpf	955	483	472
Heßles	405	200	205
Hümpfershausen	449	226	223
Jüchsen	1 597	793	804
Kaltensundheim	898	467	431
Kaltenwestheim	1 052	532	520
Kleinschmalkalden, Kurort	1 520	752	768
Kühndorf	1 118	553	565
Leutersdorf	290	139	151
Mehmels	402	199	203
Meiningen, Stadt	21 686	10 430	11 256
Melpers	106	52	54
Metzels	693	362	331
Neubrunn	617	305	312
Nordheim	265	142	123

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2004 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Oberhof, Stadt	1 613	775	838
Oberkatz	273	142	131
Obermaßfeld-Grimmenthal	1 342	665	677
Oberschönau, Kurort	951	465	486
Oberweid	584	298	286
Oepfershausen	528	256	272
Queienfeld	540	277	263
Rentwertshausen	306	154	152
Rippershausen	971	495	476
Ritschenhausen	379	191	188
Rohr	1 046	534	512
Rosa	812	417	395
Roßdorf	716	369	347
Rotterode	869	429	440
Schmalkalden, Kurort, Stadt	17 896	8 783	9 113
Schwallungen	2 800	1 377	1 423
Schwarza	1 403	706	697
Schwickershausen	369	169	200
Springstille	630	323	307
Steinbach-Hallenberg, Kurort, Stadt	5 777	2 807	2 970
Stepfershausen	669	353	316
Sülzfeld	884	433	451
Trusetal	4 168	2 057	2 111
Unterkatz	434	216	218
Untermaßfeld	1 332	728	604
Unterschönau	614	286	328
Unterweid	509	244	265
Utendorf	505	251	254
Vachdorf	852	421	431
Viernau	2 201	1 083	1 118
Wahns	498	245	253
Wallbach	387	192	195
Walldorf	2 289	1 098	1 191
Wasungen, Stadt	3 764	1 867	1 897
Wernshausen	3 164	1 573	1 591
Wölfershausen	411	222	189
Wolfmannshausen	453	225	228
Zella-Mehlis, Stadt	12 494	6 107	6 387
Rhönblick	3 056	1 532	1 524
Gotha	**144 833**	**71 320**	**73 513**
Apfelstädt	1 466	730	736
Aspach	476	248	228
Ballstädt	739	363	376
Bienstädt	786	416	370
Brüheim	528	272	256
Bufleben	1 085	537	548
Crawinkel	1 655	830	825
Dachwig	1 618	809	809
Döllstädt	1 233	596	637
Ebenheim	268	126	142
Emleben	803	400	403
Ernstroda	1 038	537	501
Eschenbergen	769	378	391
Finsterbergen	1 443	723	720
Friedrichroda, Stadt	5 412	2 512	2 900
Friedrichswerth	572	298	274
Friemar	1 197	615	582
Fröttstädt	411	201	210
Gamstädt	729	360	369
Georgenthal/Thür. Wald	2 769	1 365	1 404
Gierstädt	965	459	506
Goldbach	1 809	914	895
Gotha, Stadt	47 142	22 892	24 250
Grabsleben	1 079	523	556
Gräfenhain	1 483	740	743
Großfahner	891	433	458
Haina	529	265	264
Herrenhof	819	408	411
Hochheim	516	265	251
Hörselgau	1 311	649	662
Hohenkirchen	784	396	388
Ingersleben	1 068	538	530
Laucha	532	264	268
Luisenthal	1 439	716	723
Mechterstädt	1 145	585	560
Metebach	178	92	86
Molschleben	1 156	586	570
Mühlberg	1 336	698	638
Neudietendorf	3 077	1 539	1 538
Nottleben	455	227	228
Ohrdruf, Stadt	6 102	3 016	3 086
Petriroda	358	177	181
Pferdingsleben	420	209	211
Remstädt	965	498	467
Schwabhausen	715	363	352
Seebergen	1 320	646	674

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2004 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Sonneborn	1 300	633	667
Tabarz/Thür. Wald	4 245	2 081	2 164
Tambach-Dietharz/ Thür. Wald, Stadt	4 385	2 141	2 244
Teutleben	390	206	184
Tonna	2 936	1 542	1 394
Tröchtelborn	333	169	164
Trügleben	365	184	181
Tüttleben	784	374	410
Waltershausen, Stadt	11 348	5 535	5 813
Wandersleben	1 723	855	868
Wangenheim	715	339	376
Warza	753	378	375
Weingarten	183	93	90
Westhausen	543	271	272
Wölfis	1 667	803	864
Zimmernsupra	381	189	192
Leinatal	3 970	2 028	1 942
Emsetal	3 126	1 565	1 561
Günthersleben-Wechmar	3 095	1 520	1 575
Sömmerda	**77 831**	**38 670**	**39 161**
Alperstedt	735	350	385
Andisleben	631	329	302
Beichlingen	589	287	302
Bilzingsleben	804	409	395
Büchel	262	129	133
Buttstädt, Stadt	2 686	1 290	1 396
Eckstedt	614	310	304
Ellersleben	297	151	146
Elxleben	2 371	1 156	1 215
Eßleben-Teutleben	372	178	194
Frömmstedt	601	298	303
Gangloffsömmern	1 161	601	560
Gebesee, Stadt	2 332	1 182	1 150
Griefstedt	317	153	164
Großbrembach	844	435	409
Großmölsen	270	134	136
Großmonra	1 024	510	514
Großneuhausen	790	395	395
Großrudestedt	2 088	1 054	1 034
Günstedt	814	395	419
Guthmannshausen	902	469	433
Hardisleben	641	319	322
Haßleben	1 077	541	536

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Henschleben	376	184	192
Herrnschwende	315	152	163
Kannawurf	981	504	477
Kindelbrück, Stadt	1 959	988	971
Kleinbrembach	338	173	165
Kleinmölsen	367	198	169
Kleinneuhausen	438	235	203
Kölleda, Stadt	5 867	2 888	2 979
Mannstedt	402	212	190
Markvippach	562	269	293
Nöda	848	432	416
Olbersleben	790	398	392
Ollendorf	485	238	247
Ostramondra	591	291	300
Rastenberg, Stadt	2 877	1 446	1 431
Riethgen	275	132	143
Riethnordhausen	1 110	567	543
Ringleben	571	293	278
Rudersdorf	369	174	195
Schillingstedt	286	143	143
Schloßvippach	1 499	744	755
Schwerstedt	690	350	340
Sömmerda, Stadt	21 010	10 251	10 759
Sprötau	852	445	407
Straußfurt	1 947	974	973
Udestedt	814	435	379
Vogelsberg	750	383	367
Walschleben	1 877	939	938
Weißensee, Stadt	3 716	1 849	1 867
Werningshausen	743	365	378
Witterda	1 140	566	574
Wundersleben	764	377	387
Hildburghausen	**71 521**	**35 494**	**36 027**
Ahlstädt	145	74	71
Bad Colberg-Heldburg, Stadt	2 280	1 174	1 106
Beinerstadt	400	188	212
Bischofrod	199	95	104
Bockstadt	308	160	148
Brünn/Thür.	455	231	224
Dingsleben	277	144	133
Ehrenberg	216	110	106
Eichenberg	193	93	100
Eisfeld, Stadt	5 791	2 877	2 914

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2004 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Gleichamberg	3 034	1 512	1 522
Gompertshausen	617	329	288
Grimmelshausen	200	98	102
Grub	206	97	109
Haina	1 082	523	559
Hellingen	1 112	576	536
Henfstädt	386	193	193
Hildburghausen, Stadt	12 330	6 086	6 244
Kloster Veßra	357	184	173
Lengfeld	477	239	238
Marisfeld	447	237	210
Mendhausen	348	170	178
Milz	1 074	505	569
Oberstadt	425	211	214
Reurieth	975	500	475
Römhild, Stadt	1 907	940	967
Sachsenbrunn	2 318	1 141	1 177
Schlechtsart	166	85	81
Schleusegrund	3 406	1 656	1 750
Schleusingen, Stadt	5 808	2 850	2 958
Schmeheim	361	181	180
Schweickershausen	167	74	93
St.Bernhard	288	143	145
St.Kilian	3 257	1 622	1 635
Straufhain	3 037	1 518	1 519
Themar, Stadt	3 113	1 531	1 582
Ummerstadt, Stadt	526	278	248
Veilsdorf	3 193	1 571	1 622
Westenfeld	403	207	196
Westhausen	595	301	294
Auengrund	3 383	1 711	1 672
Nahetal-Waldau	3 397	1 682	1 715
Masserberg	2 862	1 397	1 465
Ilm-Kreis	**118 112**	**58 485**	**59 627**
Alkersleben	348	171	177
Altenfeld	1 121	546	575
Angelroda	436	228	208
Arnstadt, Stadt	25 926	12 538	13 388
Böhlen	705	331	374
Bösleben-Wüllersleben	679	336	343
Dornheim	568	282	286
Elgersburg	1 223	596	627
Elleben	972	476	496
Elxleben	616	318	298

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Frankenhain	868	425	443
Frauenwald	1 121	552	569
Friedersdorf	229	121	108
Gehlberg	788	382	406
Gehren, Stadt	3 727	1 840	1 887
Geraberg	2 586	1 294	1 292
Geschwenda	2 278	1 104	1 174
Gillersdorf	326	166	160
Gossel	534	264	270
Gräfenroda	3 603	1 718	1 885
Großbreitenbach, Stadt	2 963	1 444	1 519
Herschdorf	1 022	502	520
Ichtershausen	3 945	1 988	1 957
Ilmenau, Stadt	26 833	13 585	13 248
Kirchheim	1 230	635	595
Langewiesen, Stadt	3 746	1 889	1 857
Liebenstein	417	204	213
Martinroda	916	440	476
Möhrenbach	757	374	383
Neusiß	256	130	126
Neustadt am Rennsteig	1 144	579	565
Osthausen-Wülfershausen	558	272	286
Pennewitz	610	308	302
Plaue, Stadt	1 990	982	1 008
Rockhausen	276	135	141
Schmiedefeld am Rennsteig	1 933	941	992
Stadtilm, Stadt	5 222	2 542	2 680
Stützerbach	1 686	787	899
Wachsenburggemeinde	2 614	1 331	1 283
Wildenspring	239	119	120
Wipfratal	2 925	1 506	1 419
Witzleben	719	358	361
Wolfsberg	3 313	1 658	1 655
Ilmtal	4 144	2 088	2 056
Weimarer Land	**88 862**	**43 973**	**44 889**
Apolda, Stadt	24 720	11 899	12 821
Auerstedt	492	246	246
Bad Berka, Stadt	7 732	3 703	4 029
Bad Sulza, Stadt	3 091	1 507	1 584
Ballstedt	333	162	171
Bechstedtstraß	288	152	136
Berlstedt	1 705	853	852
Blankenhain, Stadt	6 932	3 416	3 516

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2004 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
Buchfart	183	101	82
Buttelstedt, Stadt	1 404	734	670
Daasdorf a. Berge	248	120	128
Döbritschen	240	124	116
Eberstedt	228	115	113
Ettersburg	576	268	308
Flurstedt	284	145	139
Frankendorf	188	94	94
Gebstedt	306	148	158
Großheringen	700	343	357
Großobringen	837	432	405
Großschwabhausen	826	421	405
Gutendorf	231	130	101
Hammerstedt	174	90	84
Heichelheim	313	163	150
Hetschburg	245	126	119
Hohenfelden	386	171	215
Hohlstedt	239	119	120
Hopfgarten	671	334	337
Hottelstedt	214	109	105
Isseroda	505	259	246
Kapellendorf	460	226	234
Kiliansroda	227	121	106
Kleinobringen	292	146	146
Kleinschwabhausen	267	134	133
Klettbach	1 357	673	684
Ködderitzsch	128	67	61
Kranichfeld, Stadt	3 749	1 901	1 848
Krautheim	488	260	228
Kromsdorf	1 577	819	758
Lehnstedt	341	163	178
Leutenthal	266	127	139
Liebstedt	461	228	233
Magdala, Stadt	2 034	1 006	1 028
Mattstedt	520	248	272
Mechelroda	268	140	128
Mellingen	1 243	604	639
Mönchenholzhausen	1 656	859	797
Nauendorf	311	154	157
Neumark, Stadt	503	249	254
Niederreißen	239	110	129
Niederroßla	1 235	607	628
Niedertrebra	908	461	447
Niederzimmern	1 068	546	522
Nirmsdorf	96	44	52
Nohra	1 529	799	730
Oberreißen	190	96	94
Obertrebra	293	149	144
Oettern	152	78	74
Oßmannstedt	1 344	671	673
Ottstedt a. Berge	243	129	114
Pfiffelbach	642	324	318
Ramsla	325	166	159
Rannstedt	205	102	103
Reisdorf	347	179	168
Rittersdorf	276	141	135
Rohrbach	225	116	109
Sachsenhausen	398	196	202
Schmiedehausen	459	230	229
Schwerstedt	378	194	184
Tonndorf	642	325	317
Troistedt	212	106	106
Umpferstedt	648	339	309
Utzberg	312	160	152
Vippachedelhausen	652	322	330
Vollersroda	218	113	105
Wickerstedt	869	436	433
Wiegendorf	394	205	189
Willerstedt	290	159	131
Wohlsborn	521	270	251
Saaleplatte	3 113	1 591	1 522
Sonneberg	**64 983**	**31 731**	**33 252**
Bachfeld	506	245	261
Effelder-Rauenstein	4 005	1 974	2 031
Föritz	3 768	1 845	1 923
Goldisthal	452	222	230
Judenbach	2 697	1 327	1 370
Lauscha, Stadt	4 106	2 021	2 085
Mengersgereuth-Hämmern	2 951	1 454	1 497
Neuhaus am Rennweg, Stadt	6 051	2 938	3 113
Neuhaus-Schierschnitz	3 454	1 697	1 757
Schalkau, Stadt	3 417	1 644	1 773
Scheibe-Alsbach	668	328	340
Siegmundsburg	259	131	128
Sonneberg, Stadt	24 026	11 656	12 370
Steinach, Stadt	4 738	2 343	2 395
Steinheid	1 317	628	689
Oberland am Rennsteig	2 568	1 278	1 290

I

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2004 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Saalfeld-Rudolstadt	**126 692**	**62 235**	**64 457**
Allendorf	377	198	179
Altenbeuthen	263	133	130
Arnsgereuth	252	131	121
Bad Blankenburg, Stadt	7 613	3 677	3 936
Bechstedt	178	88	90
Birkigt	493	250	243
Cursdorf	758	374	384
Deesbach	496	266	230
Döschnitz	315	161	154
Dröbischau	550	281	269
Goßwitz	1 371	675	696
Gräfenthal, Stadt	2 751	1 363	1 388
Großkochberg	689	329	360
Heilingen	339	170	169
Hohenwarte	157	82	75
Kamsdorf	2 961	1 474	1 487
Katzhütte	2 201	1 176	1 025
Kaulsdorf	2 963	1 485	1 478
Königsee, Stadt	5 610	2 713	2 897
Könitz	1 726	882	844
Lausnitz b. Pößneck	158	85	73
Lehesten, Stadt	2 155	1 074	1 081
Lichte	1 849	901	948
Lichtenhain/Bergbahn	355	185	170
Mellenbach-Glasbach	1 189	588	601
Meura	500	240	260
Meuselbach-Schwarzmühle	1 403	670	733
Oberhain	798	405	393
Oberweißbach/Thür. Wald, Stadt	1 651	788	863
Piesau	888	441	447
Probstzella	3 709	1 817	1 892
Reichmannsdorf	892	436	456
Rohrbach	215	103	112
Rottenbach	2 020	1 026	994
Rudolstadt, Stadt	25 793	12 472	13 321
Saalfeld/Saale, Stadt	28 173	13 573	14 600
Schmiedefeld	1 184	570	614
Schwarzburg	645	333	312
Sitzendorf	1 098	559	539
Unterweißbach	914	450	464
Unterwellenborn	2 983	1 479	1 504
Wittgendorf	208	97	111
Remda-Teichel, Stadt	3 308	1 648	1 660
Leutenberg, Stadt	2 552	1 285	1 267
Drognitz	710	367	343
Saalfelder Höhe	3 536	1 800	1 736
Uhlstädt-Kirchhasel	5 743	2 935	2 808
Saale-Holzland-Kreis	**91 470**	**45 497**	**45 973**
Albersdorf	248	130	118
Altenberga	756	390	366
Bad Klosterlausnitz	3 495	1 681	1 814
Bibra	274	141	133
Bobeck	333	173	160
Bollberg	301	140	161
Bremsnitz	148	73	75
Bucha	1 207	605	602
Bürgel, Stadt	3 291	1 647	1 644
Camburg, Stadt	2 991	1 472	1 519
Crossen an der Elster	1 941	969	972
Dornburg/Saale, Stadt	917	464	453
Dorndorf-Steudnitz	1 963	962	1 001
Eichenberg	450	250	200
Eineborn	355	164	191
Eisenberg, Stadt	11 545	5 545	6 000
Frauenprießnitz	1 166	590	576
Freienorla	344	165	179
Geisenhain	209	109	100
Gneus	170	76	94
Gösen	225	110	115
Golmsdorf	714	362	352
Graitschen b. Bürgel	431	215	216
Großbockedra	198	110	88
Großeutersdorf	299	152	147
Großlöbichau	827	425	402
Großpürschütz	431	223	208
Gumperda	397	203	194
Hainichen	205	113	92
Hainspitz	744	357	387
Hartmannsdorf	848	430	418
Heideland	2 139	1 083	1 056
Hermsdorf, Stadt	8 699	4 223	4 476
Hummelshain	635	312	323
Jenalöbnitz	148	71	77
Kahla, Stadt	7 428	3 649	3 779
Karlsdorf	100	54	46
Kleinbockedra	44	22	22

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2004 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Kleinebersdorf	184	91	93
Kleineutersdorf	394	200	194
Laasdorf	541	278	263
Lehesten	789	397	392
Lindig	294	152	142
Lippersdorf-Erdmannsdorf	496	256	240
Löberschütz	158	80	78
Mertendorf	153	77	76
Meusebach	94	48	46
Milda	813	402	411
Möckern	132	63	69
Mörsdorf	433	217	216
Nausnitz	77	38	39
Neuengönna	673	353	320
Oberbodnitz	269	138	131
Orlamünde, Stadt	1 299	637	662
Ottendorf	451	228	223
Petersberg	309	163	146
Poxdorf	103	52	51
Quirla	544	273	271
Rattelsdorf	94	46	48
Rauda	350	190	160
Rauschwitz	266	136	130
Rausdorf	191	97	94
Reichenbach	1 001	480	521
Reinstädt	570	292	278
Renthendorf	476	247	229
Rothenstein	1 465	762	703
Ruttersdorf-Lotschen	347	169	178
Scheiditz	56	24	32
Schleifreisen	469	236	233
Schlöben	983	494	489
Schöngleina	532	262	270
Schöps	314	171	143
Seitenroda	225	113	112
Serba	786	393	393
Silbitz	713	359	354
St.Gangloff	1 332	669	663
Stadtroda, Stadt	6 380	3 175	3 205
Sulza	313	149	164
Tautenburg	323	166	157
Tautendorf	172	86	86
Tautenhain	1 279	674	605
Thierschneck	131	69	62
Tissa	163	83	80
Trockenborn-Wolfersdorf	684	350	334
Tröbnitz	503	250	253
Unterbodnitz	200	105	95
Waldeck	280	140	140
Walpernhain	217	118	99
Waltersdorf	199	108	91
Weißbach	181	85	96
Weißenborn	1 313	672	641
Wichmar	232	123	109
Zimmern	214	108	106
Zöllnitz	760	377	383
Schkölen, Stadt	2 934	1 516	1 418
Saale-Orla-Kreis	**94 501**	**46 242**	**48 259**
Birkenhügel	545	263	282
Blankenberg	1 157	574	583
Blankenstein	1 001	496	505
Bodelwitz	641	318	323
Breitenhain	164	81	83
Bucha	98	42	56
Burgk	107	59	48
Chursdorf	225	106	119
Crispendorf	454	233	221
Dittersdorf	238	111	127
Döbritz	204	105	99
Dragensdorf	69	37	32
Dreba	293	141	152
Dreitzsch	454	246	208
Eßbach	259	132	127
Geroda	281	153	128
Gertewitz	182	90	92
Görkwitz	334	167	167
Göschitz	290	151	139
Gössitz	358	176	182
Grobengereuth	247	129	118
Harra	966	468	498
Hirschberg, Stadt	2 600	1 249	1 351
Keila	91	48	43
Kirschkau	245	119	126
Knau	725	367	358
Kospoda	451	245	206
Langenorla	1 492	733	759
Lausnitz b. Neustadt an der Orla	361	179	182

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2004 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Lemnitz	423	214	209
Linda b. Neustadt an der Orla	405	193	212
Lobenstein, Moorbad, Stadt	6 948	3 406	3 542
Löhma	317	167	150
Miesitz	317	160	157
Mittelpöllnitz	326	167	159
Moßbach	439	227	212
Moxa	94	52	42
Neundorf (bei Lobenstein)	704	343	361
Neundorf (bei Schleiz)	321	162	159
Neustadt an der Orla, Stadt	8 966	4 321	4 645
Nimritz	335	162	173
Oberoppurg	203	103	100
Oettersdorf	903	447	456
Oppurg	1 337	676	661
Paska	136	66	70
Peuschen	520	246	274
Pillingsdorf	173	83	90
Plothen	317	155	162
Pörmitz	223	110	113
Pößneck, Stadt	13 673	6 475	7 198
Pottiga	485	247	238
Quaschwitz	76	40	36
Ranis, Stadt	1 982	946	1 036
Rosendorf	182	94	88
Schlegel	394	196	198
Schleiz, Stadt	9 069	4 384	4 685
Schmieritz	435	221	214
Schmorda	92	41	51
Schöndorf	308	153	155
Seisla	171	87	84
Solkwitz	73	33	40
Stanau	157	76	81
Tegau	417	200	217
Tömmelsdorf	139	72	67
Triptis, Stadt	4 117	1 988	2 129
Volkmannsdorf	317	170	147
Weira	438	228	210
Wernburg	772	391	381
Wilhelmsdorf	244	127	117
Ziegenrück, Stadt	791	373	418
Krölpa	3 165	1 571	1 594
Gefell, Stadt	2 839	1 392	1 447
Tanna, Stadt	4 106	2 027	2 079
Wurzbach, Stadt	3 871	1 928	1 943
Remptendorf	4 187	2 139	2 048
Saalburg-Ebersdorf, Stadt	4 062	1 965	2 097
Greiz	**118 053**	**57 751**	**60 302**
Auma, Stadt	3 257	1 611	1 646
Bad Köstritz, Stadt	3 998	1 952	2 046
Berga/Elster, Stadt	3 921	1 932	1 989
Bethenhausen	275	138	137
Bocka	556	278	278
Brahmenau	1 102	562	540
Braunichswalde	708	365	343
Braunsdorf	259	128	131
Caaschwitz	724	374	350
Crimla	341	172	169
Endschütz	387	188	199
Gauern	144	69	75
Göhren-Döhlen	143	74	69
Greiz, Stadt	24 199	11 507	12 692
Großenstein	1 436	709	727
Hain	72	40	32
Hartmannsdorf	429	223	206
Hilbersdorf	238	123	115
Hirschfeld	144	78	66
Hohenleuben, Stadt	1 837	1 005	832
Hohenölsen	697	351	346
Hundhaupten	393	182	211
Kauern	447	223	224
Korbußen	502	240	262
Kühdorf	78	29	49
Langenwetzendorf	3 794	1 844	1 950
Langenwolschendorf	939	482	457
Lederhose	295	152	143
Linda b. Weida	473	251	222
Lindenkreuz	513	282	231
Lunzig	178	87	91
Merkendorf	327	166	161
Mohlsdorf	3 060	1 536	1 524
Münchenbernsdorf, Stadt	3 376	1 639	1 737
Neugernsdorf	169	88	81
Neumühle/Elster	481	244	237
Paitzdorf	455	230	225
Pölzig	1 365	697	668

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2004 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung männlich	Bevölkerung weiblich
Reichstädt	413	209	204
Ronneburg, Stadt	5 577	2 679	2 898
Rückersdorf	837	412	425
Saara	686	358	328
Schömberg	116	58	58
Schwaara	161	79	82
Schwarzbach	251	126	125
Seelingstädt	1 528	759	769
Silberfeld	114	50	64
Staitz	331	167	164
Steinsdorf	855	443	412
Teichwitz	120	58	62
Teichwolframsdorf	2 696	1 318	1 378
Triebes, Stadt	4 099	2 015	2 084
Weida, Stadt	8 449	4 092	4 357
Weißendorf	365	187	178
Wiebelsdorf	284	140	144
Wildetaube	724	366	358
Wünschendorf/Elster	3 221	1 548	1 673
Zadelsdorf	159	80	79
Zedlitz	737	362	375
Zeulenroda, Stadt	13 750	6 655	7 095
Harth-Pöllnitz	3 351	1 648	1 703
Kraftsdorf	4 352	2 156	2 196
Vogtländisches Oberland	3 165	1 535	1 630
Altenburger Land	**107 893**	**52 518**	**55 375**
Altenburg, Stadt	38 417	18 507	19 910
Altkirchen	1 178	587	591
Dobitschen	574	296	278
Drogen	169	82	87
Fockendorf	925	457	468
Frohnsdorf	336	164	172
Gerstenberg	576	271	305
Göhren	536	253	283
Göllnitz	395	193	202
Göpfersdorf	233	124	109
Gößnitz, Stadt	4 094	1 982	2 112
Großröda	271	132	139
Haselbach	886	429	457
Heukewalde	229	112	117
Heyersdorf	151	82	69
Jonaswalde	354	185	169
Jückelberg	364	198	166
Kriebitzsch	1 256	629	627
Langenleuba-Niederhain	2 067	1 041	1 026
Löbichau	1 184	583	601
Lödla	786	393	393
Lucka, Stadt	4 544	2 186	2 358
Lumpzig	658	326	332
Mehna	362	182	180
Meuselwitz, Stadt	9 717	4 650	5 067
Monstab	522	263	259
Naundorf	534	274	260
Nobitz	3 858	1 901	1 957
Nöbdenitz	1 040	506	534
Ponitz	1 823	913	910
Posterstein	507	271	236
Rositz	3 188	1 592	1 596
Schmölln, Stadt	12 770	6 107	6 663
Starkenberg	1 239	630	609
Tegkwitz	319	157	162
Thonhausen	656	326	330
Treben	986	461	525
Vollmershain	329	163	166
Wildenbörten	392	201	191
Windischleuba	2 249	1 142	1 107
Wintersdorf	2 984	1 475	1 509
Ziegelheim	967	484	483
Saara	3 268	1 608	1 660

14. Privathaushalte im März 2004 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson *) (Ergebnis des Mikrozensus)

Familienstand	Privathaushalte in 1000						
	insgesamt	davon					
		Einpersonen-haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
männliche Bezugspersonen							
Ledig	131,1	89,0	42,2	19,8	14,8	(6,4)	/
Verheiratet	524,7	(8,7)	516,0	272,4	128,6	92,8	22,2
Verwitwet	36,0	27,6	(8,4)	(6,6)	/	/	/
Geschieden	50,8	32,7	18,1	10,9	(5,0)	/	/
Zusammen	**742,6**	**158,0**	**584,6**	**309,7**	**149,7**	**101,1**	**24,1**
weibliche Bezugspersonen							
Ledig	107,9	66,7	41,1	25,8	12,1	/	/
Verheiratet	55,8	(7,0)	48,8	21,3	17,8	(7,5)	/
Verwitwet	141,9	123,1	18,7	12,0	(5,3)	/	/
Geschieden	69,9	36,2	33,7	19,9	(9,9)	/	/
Zusammen	**375,5**	**233,1**	**142,3**	**79,0**	**45,0**	**14,1**	/
Bezugspersonen insgesamt							
Ledig	239,0	155,7	83,3	45,6	26,9	(8,7)	/
Verheiratet	580,5	15,7	564,8	293,7	146,4	100,3	24,3
Verwitwet	177,9	150,7	27,1	18,6	(6,6)	/	/
Geschieden	120,7	69,0	51,7	30,7	14,8	/	/
Insgesamt	**1 118,1**	**391,2**	**727,0**	**388,7**	**194,7**	**115,2**	**28,3**

*) Bevölkerung in Privathaushalten

15. Privathaushalte im März 2004 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder *) (Ergebnis des Mikrozensus)

Anzahl der ledigen Kinder / Altersgruppe der ledigen Kinder	Privathaushalte in 1000						Durchschnittliche Haushaltsgröße
	insgesamt	darunter Mehrpersonenhaushalte					
		zusammen	davon mit ... Personen				
			2	3	4	5 und mehr	
Haushalte ohne Kinder	731,4	340,3	331,7	(7,5)	/	-	1,48
Haushalte mit Kindern	386,7	386,7	57,0	187,1	114,2	28,3	3,31
1 Kind	233,5	233,5	57,0	167,6	(8,1)	/	2,80
2 Kinder	127,4	127,4	-	19,5	104,2	/	3,88
3 Kinder	21,5	21,5	-	-	/	19,6	4,96
4 und mehr Kinder	/	/	-	-	-	/	6,11
Haushalte mit Kindern 1)							
unter 3 Jahren	40,4	40,4	/	17,2	11,3	(7,0)	3,57
unter 6 Jahren	78,2	78,2	10,1	31,4	23,6	13,1	3,56
unter 15 Jahren	176,6	176,6	22,5	68,4	63,2	22,5	3,52
unter 18 Jahren	243,9	243,9	30,5	100,1	87,4	25,9	3,47
Haushalte insgesamt	**1 118,1**	**727,0**	**388,7**	**194,7**	**115,2**	**28,3**	**2,11**

*) Bevölkerung in Privathaushalten – 1) Mehrfachzählungen sind möglich.

16. Bevölkerung in Privathaushalten im März 2004 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung in 1000						
	insgesamt	davon in					
		Einpersonenhaushalten	Mehrpersonenhaushalten				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
unter 20	416,0	(6,0)	410,0	38,1	132,0	167,1	72,8
20 - 25	167,7	36,3	131,5	27,8	51,6	41,4	10,7
25 - 30	115,6	27,7	88,0	27,9	34,8	20,3	(5,0)
30 - 35	129,0	23,4	105,6	23,1	43,7	29,8	(9,1)
35 - 40	168,0	20,9	147,1	20,9	58,2	52,4	15,5
40 - 45	195,8	19,1	176,8	25,4	71,0	65,2	15,2
45 - 50	196,2	21,4	174,8	52,8	70,0	42,2	(9,7)
50 - 55	186,4	23,7	162,7	87,7	47,9	23,1	/
55 - 60	130,1	19,2	110,9	79,9	22,8	(6,6)	/
60 - 65	181,0	30,4	150,6	121,2	23,8	/	/
65 und mehr	475,7	163,2	312,6	272,6	28,4	(8,3)	/
Insgesamt	**2 361,7**	**391,2**	**1 970,5**	**777,4**	**584,1**	**461,0**	**148,0**

17. Privathaushalte im März 2004 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Geschlecht der Bezugsperson *) (Ergebnis des Mikrozensus)

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Privathaushalte in 1000						
	insgesamt	davon					
		Ein-personen-haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
männliche Bezugspersonen							
unter 300	(6,0)	/	/	/	/	/	-
300 - 500	18,6	16,9	/	/	/	/	/
500 - 700	28,5	24,7	/	/	/	/	-
700 - 900	27,3	17,8	(9,4)	(6,8)	/	/	-
900 - 1 100	47,5	25,6	22,0	15,5	/	/	/
1 100 - 1 300	60,5	22,0	38,5	28,6	(6,7)	/	/
1 300 - 1 700	148,8	22,3	126,5	92,9	20,8	10,4	/
1 700 - 2 300	166,3	(9,5)	156,8	93,1	38,0	20,5	(5,2)
2 300 und mehr	198,2	/	193,4	53,2	68,9	58,5	12,9
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**701,8**	**148,1**	**553,7**	**294,2**	**141,2**	**95,9**	**22,4**
Ohne Angabe 1)	40,8	10,0	30,9	15,4	(8,5)	(5,3)	/
Zusammen	**742,6**	**158,0**	**584,6**	**309,7**	**149,7**	**101,1**	**24,1**
weibliche Bezugspersonen							
unter 300	(6,3)	(5,8)	/	/	-	-	-
300 - 500	20,8	18,3	/	/	/	-	-
500 - 700	43,9	37,8	(6,1)	/	/	/	-
700 - 900	47,2	36,2	11,0	(8,9)	/	/	-
900 - 1 100	61,1	48,5	12,6	(9,1)	/	/	/
1 100 - 1 300	52,6	38,5	14,1	(8,1)	/	/	/
1 300 - 1 700	57,8	28,8	29,0	18,3	(8,4)	/	/
1 700 - 2 300	35,0	/	30,3	15,3	(9,9)	/	/
2 300 und mehr	31,8	/	29,5	(8,6)	13,1	(6,3)	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**356,5**	**220,9**	**135,6**	**75,0**	**42,8**	**13,6**	/
Ohne Angabe 1)	19,0	12,2	(6,7)	/	/	/	-
Zusammen	**375,5**	**233,1**	**142,3**	**79,0**	**45,0**	**14,1**	/
Bezugspersonen insgesamt							
unter 300	12,3	10,3	/	/	/	/	-
300 - 500	39,4	35,2	/	/	/	/	/
500 - 700	72,4	62,5	(9,9)	(7,1)	/	/	-
700 - 900	74,4	54,0	20,5	15,7	/	/	-
900 - 1 100	108,7	74,0	34,6	24,6	(6,0)	/	/
1 100 - 1 300	113,1	60,6	52,6	36,6	11,5	/	/
1 300 - 1 700	206,6	51,0	155,6	111,1	29,2	12,0	/
1 700 - 2 300	201,3	14,2	187,1	108,4	47,9	24,5	(6,4)
2 300 und mehr	230,0	(7,1)	223,0	61,8	81,9	64,8	14,5
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**1 058,3**	**369,0**	**689,3**	**369,2**	**183,9**	**109,5**	**26,6**
Ohne Angabe 1)	59,8	22,2	37,6	19,5	10,8	(5,7)	/
Insgesamt	**1 118,1**	**391,2**	**727,0**	**388,7**	**194,7**	**115,2**	**28,3**

*) Bevölkerung in Privathaushalten – 1) einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist

18. Familien *) im März 2004 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder **) (Ergebnis des Mikrozensus)

Familientyp / Alter der ledigen Kinder in der Familie	Familien in 1000					
	insgesamt	darunter mit Kindern				
		zusammen	davon mit ... Kind(ern)			
			1	2	3	4 und mehr
Familien						
Familien insgesamt	**980,5**	**390,8**	**240,7**	**125,3**	**20,7**	/
ohne ledige Kinder	589,7	-	-	-	-	-
mit ledigen Kindern 1)	390,8	390,8	240,7	125,3	20,7	/
und zwar mit ledigen Kindern						
unter 3 Jahren	40,4	40,4	37,9	/	/	-
unter 6 Jahren	78,5	78,5	67,0	10,5	/	-
6 bis unter 15 Jahren	122,2	122,2	95,6	23,6	/	/
unter 15 Jahren	178,1	178,1	124,6	43,7	(8,8)	/
15 bis unter 18 Jahren	96,6	96,6	91,0	(5,5)	/	-
unter 18 Jahren	246,5	246,5	166,2	65,0	12,3	/
18 bis unter 27 Jahren	149,1	149,1	125,5	22,4	/	-
unter 27 Jahren	349,9	349,9	208,7	117,8	19,4	/
darunter Ehepaare						
Ehepaare zusammen	**555,7**	**260,6**	**145,5**	**94,6**	**17,4**	/
ohne ledige Kinder	295,1	-	-	-	-	-
mit ledigen Kindern 1)	260,6	260,6	145,5	94,6	17,4	/
und zwar mit ledigen Kindern						
unter 3 Jahren	21,0	21,0	19,5	/	/	-
unter 6 Jahren	41,2	41,2	33,6	(6,9)	/	-
6 bis unter 15 Jahren	82,4	82,4	62,7	17,3	/	/
unter 15 Jahren	106,0	106,0	67,2	30,6	(7,5)	/
15 bis unter 18 Jahren	72,4	72,4	68,4	/	/	-
unter 18 Jahren	156,3	156,3	97,1	46,9	10,3	/
18 bis unter 27 Jahren	116,9	116,9	97,2	18,7	/	-
unter 27 Jahren	235,8	235,8	126,7	89,4	16,5	/

*) einschließlich verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Kinder – **) Bevölkerung am Familienwohnsitz – 1) Mehrfachzählungen sind möglich.

19. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2003 nach der Haushaltsgröße

Ergebnis der EVS

Merkmal	Haushalte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Anzahl in 1000						
Haushalte insgesamt	**1 095**	**358**	**378**	**202**	**128**	**(29)**
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	**995**	**297**	**355**	**193**	**122**	**(28)**
hiervon Bausparguthaben	416	84	133	107	73	(19)
Sparguthaben	737	218	271	140	88	(20)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	409	105	154	83	56	(11)
Wertpapiere	345	84	113	72	61	(15)
hiervon Aktien	141	(30)	44	(35)	(27)	/
Rentenwerte	50	/	(21)	(12)	/	/
Aktienfonds	236	(51)	77	54	41	(13)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	101	(28)	(35)	(18)	(15)	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	71	(31)	(27)	/	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	620	151	205	140	101	(23)
Anteil [2] in Prozent						
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	**90,9**	**83,0**	**93,9**	**95,5**	**95,3**	**(96,6)**
hiervon Bausparguthaben	38,0	23,5	35,2	53,0	57,0	(65,5)
Sparguthaben	67,3	60,9	71,7	69,3	68,8	(69,0)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	37,4	29,3	40,7	41,1	43,8	(37,9)
Wertpapiere	31,5	23,5	29,9	35,6	47,7	(51,7)
hiervon Aktien	12,9	(8,4)	11,6	(17,3)	(21,1)	/
Rentenwerte	4,6	/	(5,6)	(5,9)	/	/
Aktienfonds	21,6	(14,2)	20,4	26,7	32,0	(44,8)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	9,2	(7,8)	(9,3)	(8,9)	(11,7)	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	6,5	(8,7)	(7,1)	/	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	56,6	42,2	54,2	69,3	78,9	(79,3)
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1000 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	**24,6**	**13,8**	**30,7**	**27,2**	**29,6**	**(38,1)**
davon Bausparguthaben	2,0	0,7	1,8	3,3	3,7	(4,8)
Sparguthaben	5,0	3,7	6,5	4,9	4,3	(4,3)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	5,9	3,6	7,2	6,5	6,4	(9,5)
Wertpapiere	4,4	2,2	6,2	4,4	4,8	(8,4)
davon Aktien	0,9	(0,4)	1,2	(0,9)	(0,9)	/
Rentenwerte	0,6	/	(1,0)	(0,8)	/	/
Aktienfonds	1,9	(0,8)	2,8	1,8	2,3	(3,6)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	1,0	(0,8)	(1,3)	(0,9)	(0,9)	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	0,3	(0,4)	(0,4)	/	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	7,0	3,2	8,6	8,0	10,2	(11,1)

1) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen – 2) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

20. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2003 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte	Darunter nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					
		Arbeitnehmer	darunter		Arbeitsloser	Nichterwerbstätiger	darunter Rentner und Pensionär
			Angestellter	Arbeiter			
Anzahl in 1000							
Haushalte insgesamt	**1 095**	**528**	**266**	**235**	**102**	**407**	**386**
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	**995**	**496**	**249**	**220**	**81**	**363**	**344**
hiervon Bausparguthaben	416	270	137	118	(24)	99	94
Sparguthaben	737	354	177	158	54	300	285
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	409	226	127	87	(21)	134	132
Wertpapiere	345	213	126	70	(14)	87	81
hiervon Aktien	141	90	57	(27)	/	(34)	(30)
Rentenwerte	50	(31)	(25)	/	/	(14)	(14)
Aktienfonds	236	161	91	(55)	/	(44)	(39)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	101	55	40	/	/	(35)	(33)
an Privatpersonen verliehenes Geld	71	(33)	(21)	/	/	(20)	(19)
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	620	372	188	163	54	148	147
Anteil [2] in Prozent							
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	**90,9**	**93,9**	**93,6**	**93,6**	**79,4**	**89,2**	**89,1**
hiervon Bausparguthaben	38,0	51,1	51,5	50,2	(23,5)	24,3	24,4
Sparguthaben	67,3	67,0	66,5	67,2	52,9	73,7	73,8
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	37,4	42,8	47,7	37,0	(20,6)	32,9	34,2
Wertpapiere	31,5	40,3	47,4	29,8	(13,7)	21,4	21,0
hiervon Aktien	12,9	17,0	21,4	(11,5)	/	(8,4)	(7,8)
Rentenwerte	4,6	(5,9)	(9,4)	/	/	(3,4)	(3,6)
Aktienfonds	21,6	30,5	34,2	(23,4)	/	(10,8)	(10,1)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	9,2	10,4	15,0	/	/	(8,6)	(8,5)
an Privatpersonen verliehenes Geld	6,5	(6,3)	(7,9)	/	/	(4,9)	(4,9)
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	56,6	70,5	70,7	69,4	52,9	36,4	38,1
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1000 EUR							
Bruttogeldvermögen insgesamt	**24,6**	**24,7**	**29,5**	**18,4**	**13,5**	**22,7**	**23,6**
davon Bausparguthaben	2,0	2,9	3,2	2,6	(0,8)	1,0	1,0
Sparguthaben	5,0	4,2	4,3	3,9	1,7	7,2	7,5
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	5,9	5,7	7,8	3,4	(2,4)	5,7	6,0
Wertpapiere	4,4	4,8	6,5	2,3	(0,9)	3,1	3,1
davon Aktien	0,9	0,8	1,2	(0,4)	/	(0,4)	(0,4)
Rentenwerte	0,6	(0,6)	(1,0)	/	/	(0,7)	(0,7)
Aktienfonds	1,9	2,3	2,8	(1,6)	/	(1,1)	(1,0)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	1,0	1,1	1,6	/	/	(1,0)	(1,0)
an Privatpersonen verliehenes Geld	0,3	(0,2)	(0,2)	/	/	(0,3)	(0,3)
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	7,0	6,9	7,5	6,0	7,0	5,4	5,7

1) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen – 2) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

21. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2003 nach dem Gebiet

Ergebnis der EVS

Merkmal	Thüringen	Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Deutschland
Anzahl in 1000				
Haushalte insgesamt	**1 095**	**7 070**	**30 861**	**37 931**
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	**995**	**6 379**	**27 634**	**33 978**
hiervon Bausparguthaben	416	2 491	12 188	14 662
Sparguthaben	737	4 590	22 270	26 819
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	409	2 738	10 565	13 299
Wertpapiere	345	2 233	11 955	14 210
hiervon Aktien	141	859	6 588	7 495
Rentenwerte	50	370	2 239	2 609
Aktienfonds	236	1 487	7 252	8 751
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	101	721	4 053	4 781
an Privatpersonen verliehenes Geld	71	507	2 742	3 251
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	620	3 945	16 643	20 590
Anteil [2] in Prozent				
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	**90,9**	**90,2**	**89,5**	**89,6**
hiervon Bausparguthaben	38,0	35,2	39,5	38,7
Sparguthaben	67,3	64,9	72,2	70,7
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	37,4	38,7	34,2	35,1
Wertpapiere	31,5	31,6	38,7	37,5
hiervon Aktien	12,9	12,1	21,3	19,8
Rentenwerte	4,6	5,2	7,3	6,9
Aktienfonds	21,6	21,0	23,5	23,1
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	9,2	10,2	13,1	12,6
an Privatpersonen verliehenes Geld	6,5	7,2	8,9	8,6
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	56,6	55,8	53,9	54,3
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1000 EUR				
Bruttogeldvermögen insgesamt	**24,6**	**23,2**	**43,5**	**40,3**
davon Bausparguthaben	2,0	1,9	2,6	2,4
Sparguthaben	5,0	4,7	7,9	7,3
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	5,9	6,1	8,1	7,8
Wertpapiere	4,4	4,3	11,2	10,3
davon Aktien	0,9	0,7	3,2	2,8
Rentenwerte	0,6	0,7	2,1	1,9
Aktienfonds	1,9	1,7	3,1	2,9
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen	1,0	1,2	2,8	2,8
an Privatpersonen verliehenes Geld	0,3	0,3	0,8	0,7
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	7,0	5,9	12,9	11,7

1) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen – 2) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

22. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz 1993, 1998 und 2003

Ergebnis der EVS

Merkmal	31.12.1993		1.1.1998		1.1.2003	
	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1000	%	1000	%	1000	%
Haushalte insgesamt	**1 052**	**100**	**1 076**	**100**	**1 095**	**100**
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	**368**	**35,0**	**423**	**39,3**	**521**	**47,6**
hiervon						
unbebaute Grundstücke	(65)	(6,2)	76	7,1	110	10,0
hiervon gekauft	.	.	(24)	(2,2)	48	4,4
geerbt/geschenkt	.	.	55	5,1	67	6,1
Einfamilienhäuser	287 [1]	27,3 [1]	264	24,5	319	29,1
hiervon gebaut/gekauft	.	.	186	17,3	239	21,8
geerbt/geschenkt	134 [1]	12,7 [1]	80	7,4	90	8,2
Zweifamilienhäuser	.	.	(49)	(4,6)	69	6,3
hiervon gebaut/gekauft	.	.	(20)	(1,9)	(33)	(3,0)
geerbt/geschenkt	.	.	(29)	(2,7)	(38)	(3,5)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	/	/	(16)	(1,5)	(26)	(2,4)
hiervon gebaut/gekauft	.	.	(10)	(0,9)	(16)	(1,5)
geerbt/geschenkt	/	/	/	/	/	/
Eigentumswohnungen	/	/	42	3,9	50	4,6
hiervon gebaut/gekauft	.	.	39	3,6	46	4,2
geerbt/geschenkt	/	/	/	/	/	/
sonstige Gebäude	(69)	(6,6)	50	4,6	85	7,8
hiervon gebaut/gekauft	.	.	(36)	(3,3)	64	5,8
geerbt/geschenkt	.	.	(16)	(1,5)	(22)	(2,0)

1) 1993 wurde nicht nach Ein- und Zweifamilienhäusern differenziert.

23. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1.1.2003 nach dem Gebiet (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Thüringen		Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost		Früheres Bundesgebiet	
	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1000	%	1000	%	1000	%
Haushalte insgesamt	**1 095**	**100**	**7 070**	**100**	**30 861**	**100**
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	**521**	**47,6**	**2 768**	**39,2**	**15 756**	**51,1**
hiervon						
unbebaute Grundstücke	110	10,0	399	5,6	1 837	6,0
hiervon gekauft	48	4,4	214	3,0	873	2,8
geerbt/geschenkt	67	6,1	199	2,8	1 069	3,5
Einfamilienhäuser	319	29,1	1 690	23,9	9 193	29,8
hiervon gebaut/gekauft	239	21,8	1 344	19,0	7 958	25,8
geerbt/geschenkt	90	8,2	379	5,4	1 542	5,0
Zweifamilienhäuser	69	6,3	305	4,3	2 264	7,3
hiervon gebaut/gekauft	(33)	(3,0)	166	2,3	1 601	5,2
geerbt/geschenkt	(38)	(3,5)	144	2,0	723	2,3
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	(26)	(2,4)	102	1,4	907	2,9
hiervon gebaut/gekauft	(16)	(1,5)	66	0,9	610	2,0
geerbt/geschenkt	/	/	(36)	(0,5)	337	1,1
Eigentumswohnungen	50	4,6	318	4,5	4 494	14,6
hiervon gebaut/gekauft	46	4,2	307	4,3	4 195	13,6
geerbt/geschenkt	/	/	(12)	(0,2)	408	1,3
sonstige Gebäude	85	7,8	521	7,4	824	2,7
hiervon gebaut/gekauft	64	5,8	431	6,1	576	1,9
geerbt/geschenkt	(22)	(2,0)	95	1,3	278	0,9

24. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1.1.2003 nach der Haushaltsgröße (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Einheit	Haushalte	Davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt	**1000**	**1 095**	**358**	**378**	**202**	**128**	**(29)**
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	1000	521	(64)	211	128	92	(26)
Anteil an den Haushalten insgesamt	%	47,6	(17,9)	55,8	63,4	71,9	(89,7)
Haushalte mit Restschuld	1000	241	/	72	72	64	(19)
Anteil an den Haushalten insgesamt	%	22,0	/	19,0	35,6	50,0	(65,5)
Anteil an den Haushalten mit Haus- und Grundbesitz	%	46,3	/	34,1	56,3	69,6	(73,1)
Durchschnittswert der Haushalte mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der							
Einheitswertes [1]	1000 EUR	17,3	(12,6)	16,1	17,2	20,2	(26,9)
Verkehrswertes [2]	1000 EUR	131,9	(79,2)	116,2	148,5	164,3	(179,0)
Restschuld	1000 EUR	67,5	/	59,7	67,0	76,8	(93,1)
Durchschnittswert für die Haushalte insgesamt							
Einheitswert [1]	1000 EUR	5,8	(1,6)	6,1	8,0	10,3	(18,8)
Verkehrswert [2]	1000 EUR	50,9	(11,9)	49,4	81,0	95,2	(147,1)
Restschuld	1000 EUR	14,6	/	11,3	23,6	37,4	(58,3)

1) Stand: letzter Einheitswertbescheid – 2) vom Haushalt geschätzte Werte

25. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am
Ergebnis

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Haushalte	Davon		
				Selbständiger	darunter Gewerbe-treibender/ freiberuflich Tätiger	Arbeitnehmer
1	**Haushalte insgesamt**	**1000**	**1 095**	**58**	**56**	**528**
2	Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	1000	521	(42)	(41)	292
3	Anteil an den Haushalten insgesamt	%	47,6	(72,4)	(73,2)	55,3
4	Haushalte mit Restschuld	1000	241	(30)	(30)	163
5	Anteil an den Haushalten insgesamt	%	22,0	(51,7)	(53,6)	30,9
6	Anteil an den Haushalten mit Haus- und Grundbesitz	%	46,3	(71,4)	(73,2)	55,8
	Durchschnittswert der Haushalte mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der					
7	Einheitswertes [1]	1000 EUR	17,3	(30,8)	(31,9)	17,0
8	Verkehrswertes [2]	1000 EUR	131,9	(246,1)	(251,1)	136,6
9	Restschuld	1000 EUR	67,5	(125,0)	(127,0)	65,6
	Durchschnittswert für die Haushalte insgesamt					
10	Einheitswert [1]	1000 EUR	5,8	(15,8)	(16,1)	7,0
11	Verkehrswert [2]	1000 EUR	50,9	(152,3)	(153,3)	63,9
12	Restschuld	1000 EUR	14,6	(64,3)	(65,4)	19,8

1) Stand: letzter Einheitswertbescheid – 2) vom Haushalt geschätzte Werte

1.1.2003 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers der EVS

nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers								Lfd. Nr.
davon				Arbeitsloser	Nicht-erwerbstätiger	darunter		
Beamter	Angestellter und Arbeiter	davon				Rentner und Pensionär	darunter Rentner	
		Angestellter	Arbeiter					
28	**500**	**266**	**235**	**102**	**407**	**386**	**383**	**1**
(19)	273	150	123	(34)	154	154	153	2
(67,9)	54,6	56,4	52,3	(33,3)	37,8	39,9	39,9	3
(13)	150	82	68	(16)	(32)	(32)	(32)	4
(46,4)	30,0	30,8	28,9	(15,7)	(7,9)	(8,3)	(8,4)	5
(68,4)	54,9	54,7	55,3	(47,1)	(20,8)	(20,8)	(20,9)	6
(14,4)	17,2	17,9	16,4	(15,8)	14,1	14,1	14,1	7
(159,2)	134,8	144,1	122,6	(100,7)	92,9	92,8	92,1	8
(101,1)	62,6	70,9	52,7	(33,8)	(40,8)	(40,8)	(40,9)	9
(8,3)	6,9	7,8	5,8	(3,5)	3,5	3,7	3,7	10
(102,3)	61,8	70,8	51,6	(27,9)	25,4	26,8	26,7	11
(45,2)	18,4	21,3	15,1	(5,3)	(3,2)	(3,4)	(3,4)	12

26. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1.1.2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Einheit	Haushalte	Darunter mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR [1]							
			unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500- 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
Haushalte insgesamt	**1000**	**1 095**	**197**	**225**	**103**	**219**	**168**	**122**	**41**	**(19)**
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	1000	521	(22)	(72)	(53)	115	111	92	36	(19)
Anteil an den Haushalten insgesamt	%	47,6	(11,2)	(32,0)	(51,5)	52,5	66,1	75,4	87,8	(100,0)
Haushalte mit Restschuld	1000	241	/	/	/	(47)	57	60	26	(14)
Anteil an den Haushalten insgesamt	%	22,0	/	/	/	(21,5)	33,9	49,2	63,4	(73,7)
Anteil an den Haushalten mit Haus- und Grundbesitz	%	46,3	/	/	/	(40,9)	51,4	65,2	72,2	(73,7)
Durchschnittswert der Haushalte mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der										
Einheitswertes [2]	1000 EUR	17,3	/	(15,0)	(14,9)	15,7	15,5	18,7	17,5	(37,9)
Verkehrswertes [3]	1000 EUR	131,9	/	(86,1)	(87,8)	102,8	135,9	157,9	185,7	(343,2)
Restschuld	1000 EUR	67,5	/	/	/	(41,5)	54,9	69,0	98,8	(220,8)
Durchschnittswert für die Haushalte insgesamt										
Einheitswert [2]	1000 EUR	5,8	/	(2,5)	(5,5)	6,1	7,2	11,5	11,9	(27,6)
Verkehrswert [3]	1000 EUR	50,9	/	(16,6)	(35,8)	44,3	72,3	107,6	143,9	(310,4)
Restschuld	1000 EUR	14,6	/	/	/	(8,8)	18,3	33,8	60,5	(148,2)

1) Selbsteinstufung der Haushalte in vorgegebene Einkommensklassen am 1.1.2003 und ohne Haushalte von Landwirten – 2) Stand: letzter Einheitswertbescheid – 3) vom Haushalt geschätzte Werte

27. Eingebürgerte Personen 2004 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit *)

Jahr / Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
1991	277	132	145
1992	916	434	482
1993	455	225	230
1994	1 489	764	725
1995	2 483	1 226	1 257
1996	2 403	1 181	1 222
1997	3 091	1 495	1 596
1998	4 594	2 252	2 342
1999	2 602	1 256	1 346
2000	312	179	133
2001	357	192	165
2002	354	187	167
2003	300	171	129
2004	**351**	**170**	**181**
Bulgarien	12	5	7
Europäischer Teil der ehemaligen Sowjetunion	95	37	58
darunter			
Russland	44	15	29
Ukraine	33	14	19
Rumänien	3	3	-
Türkei	30	22	8
Tschechische Republik und Slowakei	10	1	9
Ungarn	15	9	6
Serbien und Montenegro	7	2	5
Sonstige europäische Staaten	52	19	33
Europäische Staaten zusammen	**224**	**98**	**126**
Afrikanische Staaten	**23**	**18**	**5**
Amerikanische Staaten	**14**	**7**	**7**
Kasachstan	11	6	5
Vietnam	19	11	8
Sonstige asiatische Staaten	53	28	25
Asiatische Staaten zusammen	**83**	**45**	**38**
Staatenlos	5	2	3
Ungeklärt	2	-	2
Insgesamt	**351**	**170**	**181**

*) Beim langfristigen Vergleich ist zu beachten, dass Artikel 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechtes vom 15.7.1999 (BGBl. I. S. 1618) zum 1. August 1999 in Kraft gesetzt wurde.

I

28. Abgekürzte Sterbetafel 2001/2003

Vollendetes Alters-jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
0	100 000	411	0,00411	74,63	100 000	416	0,00416	80,87
1	99 589	38	0,00038	73,94	99 584	16	0,00016	80,20
2	99 551	15	0,00015	72,96	99 568	20	0,00020	79,22
3	99 536	10	0,00010	71,97	99 548	20	0,00020	78,23
4	99 526	14	0,00014	70,98	99 528	21	0,00021	77,25
5	99 512	15	0,00015	69,99	99 507	12	0,00012	76,27
6	99 497	23	0,00023	69,00	99 495	14	0,00014	75,27
7	99 474	19	0,00019	68,02	99 481	7	0,00007	74,29
8	99 455	15	0,00015	67,03	99 474	9	0,00010	73,29
9	99 440	12	0,00012	66,04	99 465	7	0,00007	72,30
10	99 428	15	0,00015	65,05	99 458	10	0,00010	71,30
11	99 413	12	0,00012	64,06	99 448	9	0,00009	70,31
12	99 401	21	0,00022	63,07	99 439	10	0,00010	69,32
13	99 380	17	0,00017	62,08	99 429	11	0,00011	68,32
14	99 363	24	0,00024	61,09	99 418	19	0,00019	67,33
15	99 339	33	0,00033	60,10	99 399	27	0,00027	66,34
16	99 306	54	0,00054	59,12	99 372	31	0,00031	65,36
17	99 252	65	0,00065	58,16	99 341	35	0,00035	64,38
18	99 187	131	0,00132	57,19	99 306	41	0,00041	63,40
19	99 056	117	0,00118	56,27	99 265	47	0,00047	62,43
20	98 939	84	0,00085	55,33	99 218	41	0,00041	61,46
21	98 855	81	0,00082	54,38	99 177	32	0,00032	60,48
22	98 774	74	0,00075	53,43	99 145	33	0,00033	59,50
23	98 700	103	0,00105	52,46	99 112	28	0,00028	58,52
24	98 597	72	0,00073	51,52	99 084	20	0,00020	57,54
25	98 525	90	0,00091	50,56	99 064	24	0,00024	56,55
26	98 435	73	0,00074	49,60	99 040	26	0,00026	55,56
27	98 362	73	0,00074	48,64	99 014	24	0,00024	54,58
28	98 289	78	0,00079	47,67	98 990	18	0,00018	53,59
29	98 211	85	0,00086	46,71	98 972	33	0,00033	52,60
30	98 126	92	0,00094	45,75	98 939	34	0,00035	51,62
31	98 034	70	0,00071	44,79	98 905	36	0,00037	50,64
32	97 964	77	0,00079	43,83	98 869	39	0,00039	49,65
33	97 887	85	0,00087	42,86	98 830	27	0,00027	48,67
34	97 802	118	0,00120	41,90	98 803	43	0,00044	47,69
35	97 684	123	0,00126	40,95	98 760	53	0,00054	46,71
36	97 561	150	0,00154	40,00	98 707	73	0,00074	45,73
37	97 411	155	0,00159	39,06	98 634	52	0,00053	44,77
38	97 256	140	0,00144	38,12	98 582	67	0,00068	43,79
39	97 116	203	0,00209	37,17	98 515	95	0,00096	42,82
40	96 913	219	0,00226	36,25	98 420	84	0,00086	41,86
41	96 694	221	0,00229	35,33	98 336	107	0,00109	40,89
42	96 473	253	0,00262	34,41	98 229	110	0,00112	39,94
43	96 220	309	0,00321	33,50	98 119	118	0,00120	38,98
44	95 911	287	0,00299	32,61	98 001	148	0,00151	38,03

Noch: 28. Abgekürzte Sterbetafel 2001/2003

Vollendetes Alters-jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
45	95 624	362	0,00378	31,70	97 853	150	0,00153	37,09
46	95 262	391	0,00411	30,82	97 703	181	0,00185	36,14
47	94 871	423	0,00446	29,95	97 522	185	0,00190	35,21
48	94 448	410	0,00434	29,08	97 337	213	0,00218	34,27
49	94 038	462	0,00492	28,20	97 124	229	0,00236	33,35
50	93 576	470	0,00503	27,34	96 895	231	0,00238	32,43
51	93 106	519	0,00558	26,48	96 664	234	0,00242	31,50
52	92 587	548	0,00592	25,62	96 430	279	0,00290	30,58
53	92 039	665	0,00722	24,77	96 151	262	0,00272	29,66
54	91 374	724	0,00793	23,95	95 889	353	0,00368	28,74
55	90 650	747	0,00824	23,14	95 536	269	0,00281	27,85
56	89 903	751	0,00835	22,32	95 267	317	0,00333	26,93
57	89 152	780	0,00875	21,51	94 950	392	0,00413	26,01
58	88 372	871	0,00986	20,69	94 558	388	0,00410	25,12
59	87 501	952	0,01088	19,89	94 170	470	0,00499	24,22
60	86 549	1 077	0,01245	19,11	93 700	486	0,00518	23,34
61	85 472	1 126	0,01317	18,34	93 214	527	0,00565	22,46
62	84 346	1 189	0,01410	17,58	92 687	625	0,00674	21,58
63	83 157	1 296	0,01559	16,82	92 062	679	0,00737	20,73
64	81 861	1 385	0,01692	16,08	91 383	643	0,00703	19,88
65	80 476	1 539	0,01912	15,35	90 740	833	0,00917	19,02
66	78 937	1 753	0,02221	14,64	89 907	916	0,01019	18,19
67	77 184	1 800	0,02332	13,96	88 991	1 012	0,01137	17,37
68	75 384	2 173	0,02882	13,28	87 979	1 076	0,01223	16,56
69	73 211	2 169	0,02963	12,66	86 903	1 272	0,01463	15,76
70	71 042	2 250	0,03167	12,03	85 631	1 339	0,01564	14,99
71	68 792	2 500	0,03634	11,41	84 292	1 608	0,01908	14,22
72	66 292	2 580	0,03891	10,82	82 684	1 593	0,01927	13,49
73	63 712	2 685	0,04214	10,24	81 091	1 818	0,02242	12,74
74	61 027	2 813	0,04610	9,67	79 273	2 086	0,02631	12,02
75	58 214	2 954	0,05075	9,11	77 187	2 171	0,02813	11,33
76	55 260	3 143	0,05688	8,57	75 016	2 441	0,03253	10,65
77	52 117	3 274	0,06282	8,06	72 575	2 699	0,03719	9,99
78	48 843	3 401	0,06962	7,56	69 876	2 999	0,04292	9,35
79	45 442	3 324	0,07314	7,09	66 877	3 251	0,04862	8,75
80	42 118	3 361	0,07979	6,61	63 626	3 622	0,05693	8,17
81	38 757	3 890	0,10036	6,14	60 004	3 928	0,06546	7,64
82	34 867	3 669	0,10523	5,77	56 076	4 078	0,07272	7,14
83	31 198	3 519	0,11279	5,39	51 998	3 861	0,07426	6,66
84	27 679	3 346	0,12087	5,02	48 137	4 369	0,09076	6,15
85	24 333	3 293	0,13533	4,64	43 768	4 494	0,10269	5,71
86	21 040	3 246	0,15426	4,28	39 274	4 321	0,11001	5,31
87	17 794	2 964	0,16657	3,98	34 953	4 595	0,13146	4,90
88	14 830	2 822	0,19027	3,67	30 358	4 422	0,14565	4,57
89	12 008	2 542	0,21170	3,41	25 936	4 094	0,15786	4,27
90	9 466	2 099	0,22172	3,20	21 842	3 646	0,16695	3,97

29. Geborene und Gestorbene 1955, 1960, 1965, 1970, 1975 bis 2004
Grundzahlen

Jahr	Lebendgeborene		Totgeborene	Darunter unter 1000 g	Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	darunter männlich	
1955	47 940	24 778	900	.	33 676	16 265	14 264
1960	48 176	24 812	771	.	35 983	17 797	12 193
1965	44 900	23 094	632	.	35 176	17 195	9 724
1970	39 876	20 441	429	.	37 643	17 765	2 233
1975	29 775	15 318	242	.	38 027	17 736	- 8 252
1976	31 738	16 169	251	.	37 431	17 490	- 5 693
1977	35 379	18 148	285	.	35 491	16 423	- 112
1978	37 086	19 090	280	.	36 904	17 036	182
1979	38 086	19 698	286	.	36 852	17 226	1 234
1980	40 027	20 607	255	.	37 574	17 178	2 453
1981	38 657	19 799	281	.	36 770	16 670	1 887
1982	39 502	20 483	213	.	36 664	16 600	2 838
1983	37 865	19 425	186	.	35 949	16 284	1 916
1984	37 134	19 157	226	.	35 359	15 925	1 775
1985	36 674	18 896	189	.	36 622	16 434	52
1986	36 122	18 618	173	.	35 641	15 834	481
1987	36 144	18 596	167	.	34 598	15 411	1 546
1988	34 869	17 775	174	.	34 216	15 341	653
1989	31 600	16 217	143	.	33 499	14 884	- 1 899
1990	28 780	14 696	129	.	33 489	15 322	- 4 709
1991	17 470	8 914	61	.	31 965	14 736	- 14 495
1992	14 615	7 426	67	.	30 155	14 000	- 15 540
1993	13 307	6 797	44	.	29 866	13 824	- 16 559
1994	12 721	6 485	56	19	28 877	13 399	- 16 156
1995	13 788	7 163	71	19	29 027	13 498	- 15 239
1996	15 265	7 756	65	11	28 468	13 328	- 13 203
1997	16 475	8 413	71	15	27 694	12 881	- 11 219
1998	16 607	8 441	72	27	26 991	12 594	- 10 384
1999	16 926	8 777	77	33	26 590	12 490	- 9 664
2000	17 577	8 969	82	25	26 081	12 113	- 8 504
2001	17 351	8 874	63	18	25 499	11 845	- 8 148
2002	17 007	8 698	84	26	26 000	12 144	- 8 993
2003	16 911	8 549	67	20	26 220	12 378	- 9 309
2004	**17 310**	**8 826**	**56**	**21**	**25 325**	**11 981**	**- 8 015**

30. Geborene und Gestorbene 1955, 1960, 1965, 1970, 1975 bis 2004
Verhältniszahlen

Jahr	Lebend-geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Auf 100 weibliche Lebendgeborene entfielen männliche	Auf 100 weibliche Gestorbene entfielen männliche	Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
	je 1000 Einwohner					
1955	16,9	11,9	5,0	107,0	93,4	1,8
1960	17,5	13,1	4,4	106,2	97,9	1,6
1965	16,4	12,8	3,6	105,9	95,6	1,4
1970	14,5	13,7	0,8	105,2	89,4	1,1
1975	10,9	13,9	- 3,0	106,0	87,4	0,8
1976	11,6	13,7	- 2,1	103,9	87,7	0,8
1977	13,0	13,0	-	105,3	86,1	0,8
1978	13,6	13,5	0,1	106,1	85,7	0,7
1979	14,0	13,5	0,5	107,1	87,8	0,7
1980	14,7	13,8	0,9	106,1	84,2	0,6
1981	14,2	13,5	0,7	105,0	82,9	0,7
1982	14,5	13,4	1,1	107,7	82,7	0,5
1983	13,9	13,2	0,7	105,3	82,8	0,5
1984	13,6	13,0	0,6	106,6	81,9	0,6
1985	13,5	13,4	0,1	106,3	81,4	0,5
1986	13,3	13,1	0,2	106,4	79,9	0,5
1987	13,3	12,7	0,6	106,0	80,3	0,5
1988	12,8	12,6	0,2	104,0	81,3	0,5
1989	11,6	12,3	- 0,7	105,4	80,0	0,5
1990	11,0	12,8	- 1,8	104,3	84,3	0,4
1991	6,7	12,3	- 5,6	104,2	85,5	0,3
1992	5,7	11,8	- 6,1	103,3	86,7	0,5
1993	5,2	11,8	- 6,5	104,4	86,2	0,3
1994	5,0	11,4	- 6,4	104,0	86,6	0,4
1995	5,5	11,6	- 6,1	108,1	86,9	0,5
1996	6,1	11,4	- 5,3	103,3	88,0	0,4
1997	6,6	11,1	- 4,5	104,4	87,0	0,4
1998	6,7	10,9	- 4,2	103,4	87,5	0,4
1999	6,9	10,8	- 3,9	107,7	88,6	0,5
2000	7,2	10,7	- 3,5	104,2	86,7	0,5
2001	7,2	10,5	- 3,4	104,7	86,8	0,4
2002	7,1	10,8	- 3,7	104,7	87,6	0,5
2003	7,1	11,0	- 3,9	102,2	89,4	0,4
2004	**7,3**	**10,7**	**- 3,4**	**104,0**	**89,8**	**0,3**

31. Geborene und Gestorbene 2004 nach Kreisen
Grundzahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend-geborene	Totgeborene	Darunter unter 1000 g	Gestorbene	Darunter gestorbene Säuglinge	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
Stadt Erfurt	1 763	3	2	1 988	7	- 225
Stadt Gera	696	8	4	1 245	4	- 549
Stadt Jena	930	1	-	915	-	15
Stadt Suhl	253	-	-	455	2	- 202
Stadt Weimar	553	3	-	632	1	- 79
Stadt Eisenach	354	-	-	538	4	- 184
Eichsfeld	971	5	2	1 013	2	- 42
Nordhausen	640	5	2	1 123	4	- 483
Wartburgkreis	1 013	2	-	1 532	9	- 519
Unstrut-Hainich-Kreis	900	1	-	1 289	-	- 389
Kyffhäuserkreis	604	4	1	983	7	- 379
Schmalkalden-Meiningen	975	2	1	1 592	6	- 617
Gotha	1 096	3	1	1 556	12	- 460
Sömmerda	574	3	-	806	1	- 232
Hildburghausen	532	1	-	746	1	- 214
Ilm-Kreis	772	2	1	1 317	3	- 545
Weimarer Land	664	3	1	885	3	- 221
Sonneberg	421	2	1	745	1	- 324
Saalfeld-Rudolstadt	859	1	-	1 465	3	- 606
Saale-Holzland-Kreis	645	1	-	878	3	- 233
Saale-Orla-Kreis	633	3	3	1 008	1	- 375
Greiz	742	1	1	1 381	1	- 639
Altenburger Land	720	2	1	1 233	4	- 513
Thüringen	**17 310**	**56**	**21**	**25 325**	**79**	**- 8 015**
davon						
kreisfreie Städte	4 549	15	6	5 773	18	- 1 224
Landkreise	12 761	41	15	19 552	61	- 6 791

32. Geborene und Gestorbene 2004 nach Kreisen
Verhältniszahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend-geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) [1]	Auf 100 weibliche Lebend-geborene entfielen männliche Lebend-geborene	Auf 100 weibliche Gestorbene entfielen männliche Gestorbene	Auf 1000 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
	je 1000 Einwohner					
Stadt Erfurt	8,7	9,8	- 1,1	106,0	83,7	1,7
Stadt Gera	6,6	11,8	- 5,2	102,9	91,0	11,4
Stadt Jena	9,1	9,0	0,1	104,4	76,3	1,1
Stadt Suhl	5,7	10,3	- 4,6	75,7	69,8	-
Stadt Weimar	8,6	9,8	- 1,2	94,7	76,0	5,4
Stadt Eisenach	8,0	12,2	- 4,2	101,1	74,7	-
Eichsfeld	8,7	9,1	- 0,4	105,7	92,6	5,1
Nordhausen	6,7	11,8	- 5,1	119,2	93,6	7,8
Wartburgkreis	7,2	10,9	- 3,7	101,0	95,7	2,0
Unstrut-Hainich-Kreis	7,8	11,1	- 3,4	105,0	89,6	1,1
Kyffhäuserkreis	6,7	10,9	- 4,2	106,1	97,8	6,6
Schmalkalden-Meiningen	7,0	11,4	- 4,4	98,6	89,5	2,0
Gotha	7,6	10,7	- 3,2	97,5	90,7	2,7
Sömmerda	7,3	10,3	- 3,0	97,9	98,0	5,2
Hildburghausen	7,4	10,4	- 3,0	114,5	98,4	1,9
Ilm-Kreis	6,5	11,1	- 4,6	95,9	91,7	2,6
Weimarer Land	7,4	9,9	- 2,5	103,1	88,3	4,5
Sonneberg	6,4	11,4	- 5,0	118,1	87,2	4,7
Saalfeld-Rudolstadt	6,7	11,5	- 4,8	106,0	90,5	1,2
Saale-Holzland-Kreis	7,0	9,5	- 2,5	106,7	101,4	1,5
Saale-Orla-Kreis	6,7	10,6	- 3,9	123,7	91,3	4,7
Greiz	6,2	11,6	- 5,4	101,1	91,3	1,3
Altenburger Land	6,6	11,4	- 4,7	107,5	92,1	2,8
Thüringen	**7,3**	**10,7**	**- 3,4**	**104,0**	**89,8**	**3,2**
davon						
kreisfreie Städte	8,1	10,3	- 2,2	101,5	81,1	3,3
Landkreise	7,1	10,9	- 3,8	105,0	92,5	3,2

1) Differenz durch Rundungen

33. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2004

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1980	23 258	8,5	6 971	2,6
1981	22 243	8,1	7 783	2,9
1982	21 427	7,9	7 919	2,9
1983	20 877	7,7	7 925	2,9
1984	21 694	8,0	8 145	3,0
1985	20 859	7,7	8 141	3,0
1986	21 558	7,9	8 267	3,0
1987	21 939	8,1	8 005	2,9
1988	21 247	7,8	7 868	2,9
1989	20 611	7,6	7 813	2,9
1990	15 729	6,0	5 147	2,0
1991	8 306	3,2	1 623	0,6
1992	7 763	3,0	2 233	0,9
1993	7 955	3,1	2 643	1,0
1994	8 581	3,4	3 795	1,5
1995	8 781	3,5	3 493	1,4
1996	8 646	3,5	3 955	1,6
1997	8 619	3,5	4 527	1,8
1998	8 591	3,5	4 988	2,0
1999	9 296	3,8	4 960	2,0
2000	9 067	3,7	4 878	2,0
2001	8 575	3,5	4 748	2,0
2002	8 597	3,6	5 301	2,2
2003	8 372	3,5	5 558	2,3
2004	**9 691**	**4,1**	**5 454**	**2,3**

34. Eheschließungen und Ehescheidungen 2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
Stadt Erfurt	852	4,2	575	2,8
Stadt Gera	397	3,8	296	2,8
Stadt Jena	417	4,1	266	2,6
Stadt Suhl	152	3,4	103	2,3
Stadt Weimar	296	4,6	148	2,3
Stadt Eisenach	325	7,4	96	2,2
Eichsfeld	403	3,6	193	1,7
Nordhausen	424	4,5	222	2,3
Wartburgkreis	560	4,0	383	2,7
Unstrut-Hainich-Kreis	476	4,1	261	2,3
Kyffhäuserkreis	366	4,1	212	2,4
Schmalkalden-Meiningen	574	4,1	295	2,1
Gotha	638	4,4	250	1,7
Sömmerda	283	3,6	154	2,0
Hildburghausen	290	4,0	155	2,2
Ilm-Kreis	497	4,2	254	2,1
Weimarer Land	324	3,6	208	2,3
Sonneberg	246	3,8	129	2,0
Saalfeld-Rudolstadt	616	4,8	327	2,6
Saale-Holzland-Kreis	371	4,0	207	2,3
Saale-Orla-Kreis	355	3,7	194	2,0
Greiz	429	3,6	271	2,3
Altenburger Land	400	3,7	255	2,3
Thüringen	**9 691**	**4,1**	**5 454**	**2,3**
davon				
kreisfreie Städte	2 439	4,3	1 484	2,6
Landkreise	7 252	4,0	3 970	2,2

35. Eheschließende 2004 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer
	ledig	verwitwet	geschieden			ledig	verwitwet	geschieden		
unter 18	2	-	-	2	2	4	-	-	4	-
18 - 19	6	-	-	6	1	74	-	-	74	5
19 - 20	24	-	-	24	7	106	-	-	106	4
20 - 21	43	-	-	43	13	155	1	-	156	10
21 - 22	105	-	1	106	11	249	-	2	251	13
22 - 23	103	-	2	105	12	358	-	2	360	24
23 - 24	187	-	1	188	25	468	-	5	473	22
24 - 25	287	-	-	287	21	508	-	11	519	26
25 - 26	369	-	8	377	26	592	-	20	612	19
26 - 27	431	-	2	433	15	578	-	33	611	25
27 - 28	439	1	11	451	23	477	1	34	512	27
28 - 29	466	-	8	474	22	452	-	28	480	26
29 - 30	454	-	13	467	12	425	-	42	467	22
30 - 31	488	-	21	509	14	344	1	64	409	17
31 - 32	446	-	28	474	19	340	-	43	383	14
32 - 33	489	1	55	545	16	312	-	76	388	12
33 - 34	415	-	44	459	17	288	1	89	378	12
34 - 35	398	-	62	460	9	249	2	105	356	8
35 - 40	1 218	5	483	1 706	34	580	13	580	1 173	28
40 - 45	417	11	617	1 045	14	182	23	640	845	21
45 - 50	117	17	444	578	9	60	18	412	490	13
50 - 55	55	17	337	409	7	36	14	282	332	2
55 - 60	15	11	182	208	5	14	10	133	157	4
60 und mehr	24	88	223	335	2	12	19	124	155	4
Insgesamt	**6 998**	**151**	**2 542**	**9 691**	**336**	**6 863**	**103**	**2 725**	**9 691**	**358**

36. Eheschließende 2004 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Männer insgesamt	Staatsangehörigkeit der Ehefrau				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie der Ehemann	eine andere als der Ehemann		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas [1]
Eheschließende Männer						
Europa	9 576	9 220	17	76	129	134
deutsch	9 355	9 025	-	75	125	130
übrige EU-Staaten	54	46	3	-	3	2
übriges Europa	167	149	14	1	1	2
Afrika	32	31	-	-	1	-
Amerika	12	12	-	-	-	-
Asien	69	68	1	-	-	-
Australien und Ozeanien	2	2	-	-	-	-
Sonstige [1]	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**9 691**	**9 333**	**18**	**76**	**130**	**134**

Noch: 36. Eheschließende 2004 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Frauen insgesamt	Staatsangehörigkeit des Ehemannes				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie die Ehefrau	eine andere als die Ehefrau		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas [1]
Eheschließende Frauen						
Europa	9 556	9 225	17	49	151	114
deutsch	9 333	9 025	-	46	149	113
übrige EU-Staaten	79	75	3	-	1	-
übriges Europa	144	125	14	3	1	1
Afrika	8	8	-	-	-	-
Amerika	32	31	-	1	-	-
Asien	95	91	1	1	2	-
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-	-
Sonstige [1]	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**9 691**	**9 355**	**18**	**51**	**153**	**114**

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

I

37. Durchschnittliches Heiratsalter 1994 bis 2004 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1994	31,7	27,0	58,7	41,7
1995	32,0	27,5	59,9	42,6
1996	32,5	27,9	61,0	43,0
1997	32,6	28,3	61,9	43,2
1998	33,3	28,8	61,4	43,9
1999	34,0	29,3	62,5	44,1
2000	34,2	29,7	61,0	44,4
2001	35,8	30,4	63,7	46,3
2002	34,7	30,5	61,1	44,5
2003	34,8	30,7	61,0	44,9
2004	**35,4**	**31,4**	**60,9**	**45,2**
Frauen				
1994	28,9	25,0	44,4	38,7
1995	29,3	25,2	46,3	39,5
1996	29,6	25,6	46,7	39,8
1997	29,7	26,0	45,4	39,9
1998	30,3	26,2	46,6	40,5
1999	31,0	26,7	46,3	41,0
2000	31,1	26,9	46,8	41,1
2001	32,5	27,4	47,7	43,3
2002	31,5	27,5	47,5	41,4
2003	31,5	27,6	46,2	41,4
2004	**32,4**	**28,3**	**48,9**	**42,1**

38. Eheschließungen 2004 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau					
	katholisch [1]	evangelisch [2]	übrige	keine	ungeklärt und ohne Angabe	insgesamt
Katholisch [1]	331	156	8	258	-	753
Evangelisch [2]	139	762	12	861	-	1 774
Übrige	12	29	38	127	-	206
Keine	324	1 129	34	5 471	-	6 958
Ungeklärt und ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**806**	**2 076**	**92**	**6 717**	**-**	**9 691**

1) einschließlich der unierten Riten – 2) evangelische Landes- und Freikirche

39. Geschiedene Ehen 2004 nach Kinderzahl und Ehedauer

Ehedauer ... Jahr(e)	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder					Kinder aus geschiedenen Ehen insgesamt
		keine	1	2	3	4 und mehr	
		Kind(er)					
0	-	-	-	-	-	-	-
1	19	17	1	1	-	-	3
2	83	64	15	4	-	-	23
3	179	106	61	10	2	-	87
4	238	130	86	19	3	-	133
5	288	136	122	27	3	-	185
6	269	132	105	28	4	-	173
7	245	106	103	30	5	1	182
8	213	72	93	42	5	1	196
9	202	55	92	45	7	3	216
10	192	62	85	41	3	1	181
11	172	51	73	40	5	3	182
12	138	37	53	41	6	1	157
13	142	32	61	41	6	2	170
14	261	65	120	68	5	3	284
15	274	70	118	74	8	4	309
16	273	71	125	61	15	1	297
17	269	50	124	78	11	6	337
18	219	60	87	56	13	3	252
19	202	73	76	45	7	1	191
20	194	74	82	34	3	1	163
21	150	74	58	16	2	-	96
22	164	83	66	11	3	1	105
23	142	89	38	12	3	-	71
24	150	106	32	11	1	-	57
25	117	94	20	3	-	-	26
26 und länger	659	559	81	13	5	1	126
Insgesamt	**5 454**	**2 468**	**1 977**	**851**	**125**	**33**	**4 202**

40. Geburten 2004 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geborene		Davon							
			Einzelgeburten		Zwillinge		Drillinge		Vierlinge	
	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot-geborene
Stadt Erfurt	1 766	3	1 720	3	46	-	-	-	-	-
Stadt Gera	704	8	689	7	12	1	3	-	-	-
Stadt Jena	931	1	905	1	26	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	253	-	247	-	6	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	556	3	532	3	24	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	354	-	348	-	6	-	-	-	-	-
Eichsfeld	976	5	946	5	30	-	-	-	-	-
Nordhausen	645	5	631	5	14	-	-	-	-	-
Wartburgkreis	1 015	2	993	2	22	-	-	-	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis	901	1	881	1	20	-	-	-	-	-
Kyffhäuserkreis	608	4	584	4	24	-	-	-	-	-
Schmalkalden-Meiningen	977	2	942	1	32	1	3	-	-	-
Gotha	1 099	3	1 067	3	32	-	-	-	-	-
Sömmerda	577	3	563	3	14	-	-	-	-	-
Hildburghausen	533	1	523	1	10	-	-	-	-	-
Ilm-Kreis	774	2	754	2	20	-	-	-	-	-
Weimarer Land	667	3	643	3	24	-	-	-	-	-
Sonneberg	423	2	407	2	16	-	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	860	1	833	1	24	-	3	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	646	1	623	1	20	-	3	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	636	3	620	1	16	2	-	-	-	-
Greiz	743	1	735	1	8	-	-	-	-	-
Altenburger Land	722	2	696	2	26	-	-	-	-	-
Thüringen	**17 366**	**56**	**16 882**	**52**	**472**	**4**	**12**	**-**	**-**	**-**
davon										
kreisfreie Städte	4 564	15	4 441	14	120	1	3	-	-	-
Landkreise	12 802	41	12 441	38	352	3	9	-	-	-

41. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2004 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter [1] ... Jahre	Lebendgeborene			Frauen nebenstehenden Alters [2]	Lebendgeborene je 1000 Frauen nebenstehenden Alters
	deren Eltern miteinander		insgesamt		
	verheiratet sind	nicht verheiratet sind			
15 und jünger	-	42	42	14 991 [3]	2,8
16	-	75	75	15 887	4,7
17	4	151	155	15 957	9,7
18	14	253	267	15 555	17,2
19	44	343	387	15 246	25,4
20	76	431	507	15 279	33,2
21	108	590	698	15 359	45,4
22	176	589	765	15 282	50,1
23	242	712	954	14 910	64,0
24	387	702	1 089	14 367	75,8
25	451	715	1 166	13 554	86,0
26	488	702	1 190	12 896	92,3
27	573	631	1 204	11 956	100,7
28	591	579	1 170	10 801	108,3
29	556	488	1 044	10 501	99,4
30	573	433	1 006	10 898	92,3
31	505	443	948	11 686	81,1
32	558	421	979	13 273	73,8
33	512	333	845	14 678	57,6
34	373	307	680	15 203	44,7
35	323	230	553	15 590	35,5
36	303	189	492	16 103	30,6
37	194	149	343	17 034	20,1
38	155	102	257	18 008	14,3
39	109	64	173	18 903	9,2
40	77	46	123	19 710	6,2
41	56	26	82	19 933	4,1
42	33	36	69	20 184	3,4
43	21	6	27	20 072	1,3
44	8	5	13	19 619	0,7
44 und jünger	7 510	9 793	17 303	-	1 289,9 [4]
45 und älter	3	4	7	-	-
Insgesamt	**7 513**	**9 797**	**17 310**	**463 435** [5]	**37,4** [6]

1) Methodikwechsel in der Altersberechnung ab 2002 (aus Geburtsmonat und -jahr) – 2) Mittlere Bevölkerung – 3) Frauen im Alter von 15 Jahren – 4) Summe der altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern – 5) Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren – 6) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

42. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Männlich			Weiblich		
	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters [1]	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters [1]	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters
0 - 1	47	8 652	5,4	32	8 390	3,8
1 - 5	8	34 922	0,2	5	33 403	0,1
5 - 10	8	39 151	0,2	6	37 105	0,2
10 - 15	3	48 138	0,1	8	46 248	0,2
15 - 20	56	83 485	0,7	19	77 636	0,2
20 - 25	65	86 977	0,7	28	75 198	0,4
25 - 30	45	72 160	0,6	12	59 708	0,2
30 - 35	73	77 336	0,9	29	65 737	0,4
35 - 40	146	93 177	1,6	45	85 638	0,5
40 - 45	300	105 031	2,9	129	99 519	1,3
45 - 50	396	97 016	4,1	193	93 269	2,1
50 - 55	569	92 672	6,1	248	90 127	2,8
55 - 60	538	63 040	8,5	212	63 883	3,3
60 - 65	1 154	82 026	14,1	518	87 746	5,9
65 - 70	1 703	74 156	23,0	933	85 064	11,0
70 - 75	1 783	48 099	37,1	1 197	63 403	18,9
75 - 80	1 861	32 081	58,0	2 091	58 200	35,9
80 - 85	1 661	16 976	97,8	2 992	44 665	67,0
85 - 90	759	4 607	164,7	1 902	15 032	126,5
90 und mehr	806	2 849	282,9	2 745	11 858	231,5
Insgesamt	**11 981**	**1 162 553**	**10,3**	**13 344**	**1 201 829**	**11,1**

1) mittlere Bevölkerung nach Altersgruppen, Summendifferenz rundungsbedingt

43. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2003 sowie 2004 nach Vierteljahren

Jahr Vierteljahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene				Darunter in den ersten 7 Lebenstagen			
	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebendgeborene [1]	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebendgeborene [2]
1990	133	96	229	7,5	62	38	100	3,5
1991	95	45	140	6,0	40	17	57	3,3
1992	59	55	114	7,5	30	25	55	3,8
1993	53	51	104	7,6	28	17	45	3,4
1994	48	37	85	6,7	27	16	43	3,4
1995	53	27	80	5,9	33	12	45	3,3
1996	44	36	80	5,4	20	14	34	2,2
1997	52	35	87	5,3	26	18	44	2,7
1998	57	47	104	6,3	24	22	46	2,8
1999	54	34	88	5,2	18	16	34	2,0
2000	41	33	74	4,2	24	14	38	2,2
2001	37	36	73	4,2	13	18	31	1,8
2002	31	38	69	4,1	13	16	29	1,7
2003	40	31	71	4,2	29	13	42	2,5
2004	**47**	**32**	**79**	**4,6**	**16**	**17**	**33**	**1,9**
davon								
1. Vierteljahr	12	11	23	5,5	2	6	8	1,9
2. Vierteljahr	9	9	18	4,3	2	6	8	1,9
3. Vierteljahr	15	8	23	5,1	5	3	8	1,7
4. Vierteljahr	11	4	15	3,5	7	2	9	2,1

1) unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vergangenen 12 Monaten – 2) bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes

44. Gestorbene Säuglinge 2004 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter

Alter	Gestorbene Säuglinge				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon, deren Eltern miteinander	
				verheiratet sind	nicht verheiratet sind
0 Tage	7	10	17	12	5
1 Tag	3	4	7	5	2
2 Tage	1	3	4	4	-
3 Tage	4	-	4	-	4
4 Tage	-	-	-	-	-
5 Tage	1	-	1	1	-
6 Tage	-	-	-	-	-
0 - 6 Tage zusammen	**16**	**17**	**33**	**22**	**11**
7 - 13 Tage	1	3	4	4	-
14 - 20 Tage	3	1	4	3	1
21 - 27 Tage	2	1	3	2	1
0 - 27 Tage zusammen	**22**	**22**	**44**	**31**	**13**
Im 1. Lebensmonat	22	22	44	31	13
Im 2. Lebensmonat	6	2	8	7	1
Im 3. Lebensmonat	3	1	4	2	2
Im 4. Lebensmonat	4	1	5	4	1
Im 5. Lebensmonat	4	3	7	5	2
Im 6. Lebensmonat	1	-	1	1	-
Im 7. Lebensmonat	2	-	2	2	-
Im 8. Lebensmonat	1	1	2	2	-
Im 9. Lebensmonat	-	1	1	-	1
Im 10. Lebensmonat	1	-	1	1	-
Im 11. Lebensmonat	2	1	3	3	-
Im 12. Lebensmonat	1	-	1	1	-
Im 1. Lebensjahr insgesamt	**47**	**32**	**79**	**59**	**20**

45. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2004 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2 184	1 153	4 380	2 274	- 2 196	- 1 121
Bayern	4 320	2 248	7 377	3 566	- 3 057	- 1 318
Berlin	1 204	638	1 618	832	- 414	- 194
Brandenburg	935	468	856	396	79	72
Bremen	105	56	210	108	- 105	- 52
Hamburg	193	117	515	253	- 322	- 136
Hessen	2 981	1 466	4 869	2 284	- 1 888	- 818
Mecklenburg-Vorpommern	506	251	701	365	- 195	- 114
Niedersachsen	3 911	1 917	3 009	1 463	902	454
Nordrhein-Westfalen	2 176	1 162	3 758	1 837	- 1 582	- 675
Rheinland-Pfalz	654	333	1 084	563	- 430	- 230
Saarland	106	55	179	93	- 73	- 38
Sachsen	3 979	1 960	4 854	2 407	- 875	- 447
Sachsen-Anhalt	2 602	1 250	2 432	1 206	170	44
Schleswig-Holstein	357	186	617	290	- 260	- 104
Bundesgebiet zusammen	**26 213**	**13 260**	**36 459**	**17 937**	**- 10 246**	**- 4 677**
Ausland [1]	6 947	4 276	6 600	4 274	347	2
Insgesamt	**33 160**	**17 536**	**43 059**	**22 211**	**- 9 899**	**- 4 675**
Deutsche						
Baden-Württemberg	2 021	1 056	4 049	2 066	- 2 028	- 1 010
Bayern	4 063	2 088	6 951	3 321	- 2 888	- 1 233
Berlin	1 051	549	1 443	727	- 392	- 178
Brandenburg	888	436	821	376	67	60
Bremen	97	50	186	89	- 89	- 39
Hamburg	168	97	470	225	- 302	- 128
Hessen	2 763	1 334	4 520	2 053	- 1 757	- 719
Mecklenburg-Vorpommern	489	243	667	346	- 178	- 103
Niedersachsen	3 430	1 669	2 812	1 352	618	317
Nordrhein-Westfalen	1 965	1 016	3 248	1 522	- 1 283	- 506
Rheinland-Pfalz	598	299	979	507	- 381	- 208
Saarland	91	44	170	87	- 79	- 43
Sachsen	3 730	1 796	4 630	2 284	- 900	- 488
Sachsen-Anhalt	2 481	1 165	2 348	1 149	133	16
Schleswig-Holstein	332	168	576	266	- 244	- 98
Bundesgebiet zusammen	**24 167**	**12 010**	**33 870**	**16 370**	**- 9 703**	**- 4 360**
Ausland [1]	1 013	592	1 716	933	- 703	- 341
Insgesamt	**25 180**	**12 602**	**35 586**	**17 303**	**- 10 406**	**- 4 701**

1) einschließlich „unbekanntes Ausland“ und „ungeklärt und ohne Angabe“

46. Wanderungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Innerhalb der Landkreise	Über die insgesamt		
			Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
1	Stadt Erfurt	-	8 689	7 666	1 023
2	Stadt Gera	-	3 063	3 732	- 669
3	Stadt Jena	-	5 755	5 971	- 216
4	Stadt Suhl	-	1 321	1 999	- 678
5	Stadt Weimar	-	3 540	3 380	160
6	Stadt Eisenach	-	1 837	1 816	21
7	Eichsfeld	1 832	1 763	2 340	- 577
8	Nordhausen	1 944	2 049	2 666	- 617
9	Wartburgkreis	2 237	2 987	3 667	- 680
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 649	2 256	2 843	- 587
11	Kyffhäuserkreis	1 364	1 641	2 503	- 862
12	Schmalkalden-Meiningen	2 100	3 035	3 413	- 378
13	Gotha	2 928	3 321	3 409	- 88
14	Sömmerda	1 245	1 929	2 538	- 609
15	Hildburghausen	1 082	1 499	1 765	- 266
16	Ilm-Kreis	2 275	3 073	3 755	- 682
17	Weimarer Land	1 106	2 678	3 075	- 397
18	Sonneberg	1 001	1 110	1 486	- 376
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 383	2 333	2 946	- 613
20	Saale-Holzland-Kreis	1 602	3 536	4 134	- 598
21	Saale-Orla-Kreis	1 631	1 808	2 311	- 503
22	Greiz	1 392	2 801	3 610	- 809
23	Altenburger Land	1 908	1 867	2 765	- 898
24	**Thüringen**	**29 679**	**63 891**	**73 790**	**- 9 899**
	davon				
25	kreisfreie Städte	-	24 205	24 564	- 359
26	Landkreise	29 679	39 686	49 226	- 9 540

1) einschließlich „ungeklärt und ohne Angabe“

2004 nach Kreisen

Kreisgrenzen						Lfd. Nr.
davon						
nach einem anderen Kreis Thüringens		mit anderen Bundesländern		über die Grenzen Deutschlands [1]		
Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
4 513	3 410	3 341	3 643	835	613	1
1 563	1 541	1 273	1 951	227	240	2
2 452	2 391	2 365	2 607	938	973	3
754	1 046	443	849	124	104	4
1 736	1 379	1 397	1 588	407	413	5
1 129	966	596	765	112	85	6
556	478	1 073	1 718	134	144	7
615	604	1 136	1 752	298	310	8
1 494	1 545	1 260	1 810	233	312	9
1 135	1 075	917	1 501	204	267	10
582	868	968	1 516	91	119	11
1 501	1 320	1 208	1 737	326	356	12
1 869	1 671	1 224	1 500	228	238	13
1 187	1 351	554	892	188	295	14
760	684	586	885	153	196	15
1 500	1 601	1 254	1 773	319	381	16
1 766	1 801	758	1 081	154	193	17
389	433	637	976	84	77	18
1 074	1 164	1 004	1 550	255	232	19
1 454	2 658	829	1 237	1 253	239	20
783	796	873	1 347	152	168	21
1 534	1 575	1 139	1 739	128	296	22
385	374	1 378	2 042	104	349	23
30 731	**30 731**	**26 213**	**36 459**	**6 947**	**6 600**	**24**
12 147	10 733	9 415	11 403	2 643	2 428	25
18 584	19 998	16 798	25 056	4 304	4 172	26

47. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2004 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Belgien	35	24	44	24	- 9	-
Dänemark	12	9	19	9	- 7	-
Estland	3	1	6	3	- 3	- 2
Finnland	39	18	28	12	11	6
Frankreich	172	89	175	83	- 3	6
Griechenland	77	48	150	95	- 73	- 47
Irland	19	8	35	14	- 16	- 6
Italien	216	131	279	163	- 63	- 32
Lettland	28	10	11	5	17	5
Litauen	69	25	42	18	27	7
Luxemburg	6	1	12	7	- 6	- 6
Malta	-	-	-	-	-	-
Niederlande	84	55	102	67	- 18	- 12
Österreich	184	124	387	228	- 203	- 104
Polen	464	309	298	214	166	95
Portugal	46	38	74	58	- 28	- 20
Schweden	21	10	42	28	- 21	- 18
Slowakei	72	34	73	31	- 1	3
Slowenien	72	66	6	1	66	65
Spanien	154	81	194	98	- 40	- 17
Tschechische Republik	202	98	155	100	47	- 2
Ungarn	132	77	81	48	51	29
Vereinigtes Königreich	110	49	178	75	- 68	- 26
Zypern	2	1	6	5	- 4	- 4
EU-Staaten zusammen	**2 219**	**1 306**	**2 397**	**1 386**	**- 178**	**- 80**
Albanien	41	32	15	11	26	21
Bosnien und Herzegowina	23	16	20	11	3	5
Bulgarien	124	57	66	38	58	19
Moldau, Republik	94	64	18	15	76	49
Norwegen	30	19	40	17	- 10	2
Rumänien	243	183	158	128	85	55
Russische Föderation	394	206	183	100	211	106
Schweiz	126	70	321	172	- 195	- 102
Serbien und Montenegro	249	164	151	97	98	67
Türkei	320	239	60	45	260	194
Ukraine	290	137	111	62	179	75
Weißrussland	99	68	34	27	65	41
Übriges Europa	53	45	21	15	32	30
Europa zusammen	**4 305**	**2 606**	**3 595**	**2 124**	**710**	**482**

Noch: 47. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2004 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Ägypten	7	6	17	8	- 10	- 2
Algerien	92	86	17	15	75	71
Kamerun	23	19	5	3	18	16
Marokko	23	18	2	-	21	18
Nigeria	12	5	5	5	7	-
Sierra Leone	23	22	2	1	21	21
Südafrika	11	8	7	5	4	3
Tunesien	27	24	12	6	15	18
Übriges Afrika	72	50	35	20	37	30
Afrika zusammen	**290**	**238**	**102**	**63**	**188**	**175**
Argentinien	20	12	14	9	6	3
Brasilien	58	30	32	24	26	6
Kanada	30	14	35	23	- 5	- 9
Kuba	25	6	8	3	17	3
Mexiko	18	11	12	4	6	7
USA	233	105	247	108	- 14	- 3
Übriges Amerika	89	51	62	33	27	18
Amerika zusammen	**473**	**229**	**410**	**204**	**63**	**25**
Afghanistan	27	17	11	5	16	12
Aserbaidschan	220	130	37	19	183	111
China	250	140	106	77	144	63
Indien	153	135	28	24	125	111
Irak	79	72	18	15	61	57
Iran, Islamische Republik	91	61	4	1	87	60
Japan	65	25	66	27	- 1	- 2
Kasachstan	66	35	26	16	40	19
Libanon	83	73	14	10	69	63
Syrien, Arabische Republik	92	66	3	3	89	63
Thailand	67	15	35	20	32	- 5
Vietnam	252	146	78	57	174	89
Übriges Asien	302	192	161	99	141	93
Asien zusammen	**1 747**	**1 107**	**587**	**373**	**1 160**	**734**
Australien und Ozeanien	**49**	**27**	**43**	**22**	**6**	**5**
Außereuropäisches Ausland zusammen	**2 559**	**1 601**	**1 142**	**662**	**1 417**	**939**
Unbekanntes Ausland	48	40	1 838	1 464	- 1 790	- 1 424
Ungeklärt und ohne Angabe	35	29	24	23	11	6
Von/nach See	-	-	1	1	- 1	- 1
Personen insgesamt	**6 947**	**4 276**	**6 600**	**4 274**	**347**	**2**
darunter Deutsche	1 013	592	1 716	933	- 703	- 341

48. Gesamtwanderungen 1985 bis 2004

Jahr	Über die Landesgrenzen				Innerhalb des Landes			Wanderungen insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) je 1000 der Bevölkerung	insgesamt	davon nach einem anderen Kreis	davon nach einer anderen Gemeinde im gleichen Kreis	Zuzüge	Fortzüge
1985	18 877	23 448	- 4 571	- 1,7	44 672	23 891	20 781	63 549	68 120
1986	18 909	24 155	- 5 246	- 1,9	47 282	24 544	22 738	66 191	71 437
1987	21 870	22 365	- 495	- 0,2	43 266	22 711	20 555	65 136	65 631
1988	24 848	25 261	- 413	- 0,2	44 804	23 791	21 013	69 652	70 065
1989	21 268	60 967	- 39 699	- 14,6	44 963	24 376	20 587	66 231	105 930
1990	22 405	88 361	- 65 956	- 25,1	45 777	23 103	22 674	68 182	134 138
1991	28 543	53 298	- 24 755	- 9,6	34 781	15 477	19 304	63 324	88 079
1992	41 267	40 747	520	0,2	36 132	17 262	18 870	77 399	76 879
1993	41 963	38 412	3 551	1,4	42 661	20 743	21 918	84 624	81 073
1994	40 253	39 002	1 251	0,5	50 778	22 331	28 447	91 031	89 780
1995	40 503	39 247	1 256	0,5	57 765	25 398	32 367	98 268	97 012
1996	40 817	40 243	574	0,2	62 617	27 393	35 224	103 434	102 860
1997	36 166	37 916	- 1 750	- 0,7	69 776	32 041	37 735	105 942	107 692
1998	33 669	38 583	- 4 914	- 2,0	66 695	31 894	34 801	100 364	105 278
1999	35 524	39 617	- 4 093	- 1,7	65 982	32 110	33 872	101 506	105 599
2000	33 943	43 916	- 9 973	- 4,1	63 434	31 024	32 410	97 377	107 350
2001	35 264	46 983	- 11 719	- 4,8	62 327	30 926	31 401	97 591	109 310
2002	34 539	44 818	- 10 279	- 4,3	62 337	30 399	31 938	96 876	107 155
2003	33 571	43 052	- 9 481	- 4,0	63 680	32 098	31 582	97 251	106 732
2004	**33 160**	**43 059**	**- 9 899**	**- 4,2**	**60 410**	**30 731**	**29 679**	**93 570**	**103 469**
davon									
männlich	17 536	22 211	- 4 675	- 4,0	30 325	15 900	14 425	47 861	52 536
weiblich	15 624	20 848	- 5 224	- 4,3	30 085	14 831	15 254	45 709	50 933

II. Wahlen

Die Ergebnisse der letzten Europawahl (2004), Bundestagswahl (2002), Landtagswahl (2004) und Kommunalwahlen (2004) wurden im Statistischen Jahrbuch Thüringen in den Ausgaben 2003 bzw. 2004 bereits veröffentlicht. Aus Gründen der Vollständigkeit werden die Ergebnisse der jeweils letzten Wahlen in der jeweils gültigen Fassung dargestellt.

Europawahl
Die Wahl zum 6. Europäischen Parlament fand am 13. Juni 2004 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 732 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

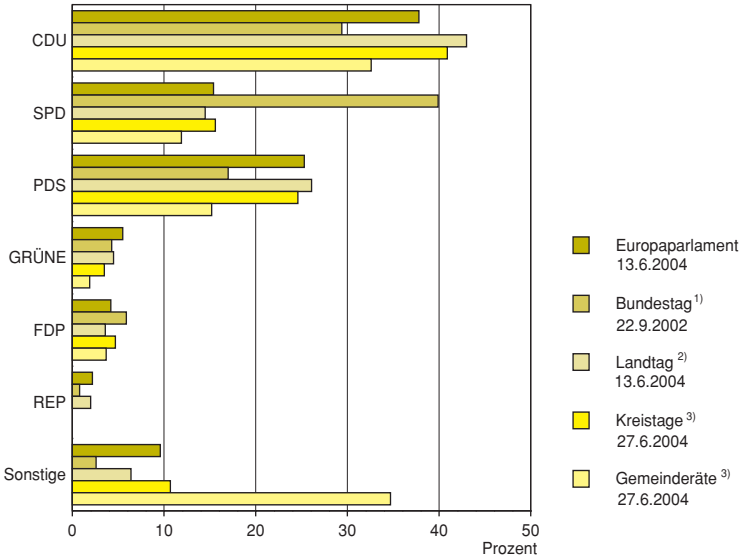
Bundestagswahl
Die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag fand am 22. September 2002 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 603 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die Übrigen nach Landeslisten. Es gibt 5 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 4 für die SPD und 1 für die CDU. Ein Überhangmandat der SPD fällt in Thüringen an.

Landtagswahl
Die Wahl zum 4. Thüringer Landtag fand am 13. Juni 2004 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen
Zu den Kommunalwahlen am 27. Juni 2004 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

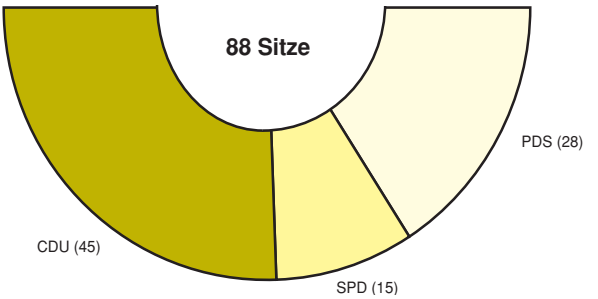
II

Wahlergebnisse in Thüringen 2002 und 2004



1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadträte in kreisfreien Städten

Sitzverteilung im Thüringer Landtag (Juni 2004)



1. Europawahlen seit 1994

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Stimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1994	1 959 432	48 544	1 360 653	487 553	353 116	230 111	81 745	57 896	150 232
1999	1 967 824	29 568	1 114 648	472 374	285 276	229 453	25 549	23 817	78 179
2004	**1 960 795**	**36 061**	**1 017 004**	**384 891**	**157 103**	**256 893**	**55 455**	**42 809**	**119 853**
Verhältniszahlen in %									
1994	71,9	3,4	96,6	35,8	26,0	16,9	6,0	4,3	11,0
1999	58,2	2,6	97,4	42,4	25,6	20,6	2,3	2,1	7,0
2004	**53,7**	**3,4**	**96,6**	**37,8**	**15,4**	**25,3**	**5,5**	**4,2**	**11,8**

II

2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon					
		CDU	CSU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP
1994	99	39	8	40	-	12	-
1999	99	43	10	33	6	7	-
2004	**99** [1]	**40**	**9**	**23**	**7**	**13**	**7**

1) darunter 3 Thüringer Abgeordnete, davon 2 aus der CDU und ein Abgeordneter der PDS

3. Bundestagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Zweitstimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
				CDU	SPD	PDS	GRÜNE [1]	FDP	Sonstige
Grundzahlen										
1990	2 000 546	20 277	1 507 087	681 128	331 018	124 819	92 300	220 355	57 467
1994	1 955 482	35 146	1 428 906	586 381	431 920	245 084	70 424	59 283	35 814
1998	1 968 023	25 551	1 593 228	460 441	549 942	338 200	62 068	54 233	128 344
2002	**1 965 378**	**20 642**	**1 449 699**	**426 162**	**578 726**	**245 789**	**61 799**	**84 882**	**52 341**
Verhältniszahlen in %									
1990	76,3	1,3	98,7	45,2	22,0	8,3	6,1	14,6	12,3
1994	74,9	2,4	97,6	41,0	30,2	17,2	4,9	4,1	2,5
1998	82,3	1,6	98,4	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	8,1
2002	**74,8**	**1,4**	**98,6**	**29,4**	**39,9**	**17,0**	**4,3**	**5,9**	**3,6**

1) 1990 - B90/Gr

4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990

Wahljahr	Sitze						Sitze im Bundestag insgesamt
	insgesamt	davon					
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE [1]	FDP	
1990	23	12	5	2	1	3	662
1994	24	12	6	4	1	1	672
1998	25	7	11	5	1	1	669
2002	**17**	**6**	**9**	**-**	**1**	**1**	**603**

1) 1990 - B90/Gr

5. Landtagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Landesstimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	PDS [1]	GRÜNE [2]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990	2 001 204	37 523	1 398 777	634 769	318 490	136 098	90 643	129 543	89 234
1994	1 952 951	39 370	1 421 748	605 608	420 236	235 556	64 041	45 651	50 656
1999	1 965 937	15 622	1 161 181	592 474	214 801	247 906	21 617	13 001	71 382
2004	**1 958 041**	**42 978**	**1 010 578**	**434 088**	**146 297**	**263 717**	**45 649**	**36 483**	**84 344**
Verhältniszahlen in %									
1990	71,8	2,6	97,4	45,4	22,8	9,7	6,5	9,3	6,4
1994	74,8	2,7	97,3	42,6	29,6	16,6	4,5	3,2	3,6
1999	59,9	1,3	98,7	51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	6,1
2004	**53,8**	**4,1**	**95,9**	**43,0**	**14,5**	**26,1**	**4,5**	**3,6**	**8,3**

1) 1990 - LL-PDS – 2) 1990 - NFGRDJ

6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990

Wahljahr	Sitze					
	insgesamt	davon				
		CDU	SPD	PDS [1]	GRÜNE [2]	FDP
1990	89	44	21	9	6	9
1994	88	42	29	17	-	-
1999	88	49	18	21	-	-
2004	**88**	**45**	**15**	**28**	**-**	**-**

1) 1990 - LL- PDS – 2) 1990 - NFGRDJ

7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen						
			insgesamt	davon [1]					
				CDU [2]	SPD	PDS	GRÜNE [3]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990 . . .	2 020 941	109 954	4 308 517	1 806 955	843 767	451 275	285 476	331 784	589 260
1994 [4] . .	1 953 691	76 983	3 923 647 [5]	1 453 515	1 024 888	614 583	239 722	241 521	349 418
1999 . . .	1 965 591	58 966	3 199 062	1 357 291	781 952	573 156	78 916	137 771	269 976
2004 . . .	**1 960 154**	**46 490**	**2 789 248**	**1 139 898**	**433 749**	**687 386**	**98 190**	**130 297**	**299 728**
Verhältniszahlen in %									
1990 . . .	78,6	6,9	x	41,9	19,6	10,5	6,6	7,7	13,7
1994 [4] . .	72,3	5,5	x	37,0	26,1	15,7	6,1	6,2	8,9
1999 . . .	58,3	5,1	x	42,4	24,4	17,9	2,5	4,3	8,4
2004 . . .	**50,6**	**4,7**	**x**	**40,9**	**15,6**	**24,6**	**3,5**	**4,7**	**10,7**

1) 1990 - einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990 - einschließlich DA – 3) 1990 - einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 4) 1994 - Stand Mai 1995 – 5) unter Berücksichtigung des im Wartburgkreis veröffentlichten Ergebnisses

8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen						
			insgesamt	davon [1]					
				CDU [2]	SPD	PDS	GRÜNE [3]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990 . . .	2 020 856	58 337	4 521 255	1 667 124	699 467	414 780	213 390	394 872	1 131 622
1994 [4] . .	1 948 503	61 487	4 122 997	1 208 941	834 570	508 439	143 882	303 421	1 123 744
1999 . . .	1 961 392	49 592	3 380 821	1 170 448	613 958	428 698	42 734	141 052	983 931
2004 . . .	**1 956 910**	**38 919**	**2 982 134**	**971 548**	**355 155**	**452 974**	**55 704**	**110 819**	**1 035 934**
Verhältniszahlen in %									
1990 . . .	78,6	3,7	x	36,9	15,5	9,2	4,7	8,7	25,0
1994 [4] . .	72,4	4,4	x	29,3	20,2	12,3	3,5	7,4	27,3
1999 . . .	58,4	4,3	x	34,6	18,2	12,7	1,3	4,2	29,1
2004 . . .	**50,7**	**3,9**	**x**	**32,6**	**11,9**	**15,2**	**1,9**	**3,7**	**34,7**

1) 1990 - einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990 - einschließlich DA – 3) 1990 - einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 4) 1994 - Stand Mai 1995

9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon [1]					
		CDU [2]	SPD	PDS	GRÜNE [3]	FDP [4]	Sonstige
Stadträte in den kreisfreien Städten und Kreistage							
1990 . . .	2 451	1 023	464	255	159	203	347
1994 [5] . .	1 028	415	294	179	54	54	32
1999 . . .	1 056	472	278	206	7	22	71
2004 . . .	**1 040**	**433**	**165**	**269**	**22**	**32**	**119**
Stadt- und Gemeinderäte							
1990 . . .	22 908	7 015	1 732	1 151	294	2 317	10 399
1994 [5] . .	11 668	3 047	1 542	659	90	873	5 457
1999 . . .	10 348	3 098	1 302	673	12	384	4 879
2004 . . .	**10 116**	**2 886**	**846**	**759**	**26**	**286**	**5 313**

1) 1990 - einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990 - einschließlich DA – 3) 1990 - einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 4) 1990 - einschließlich B.F.D., LDP – 5) 1994 - Stand Mai 1995

10. Europawahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen								
			ungültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	164 847	51,7	2,8	82 837	31,0	16,1	28,7	9,9	4,0	10,3
Stadt Gera	88 658	48,1	3,8	40 996	30,7	14,6	33,1	5,3	3,8	12,5
Stadt Jena	83 848	57,8	2,3	47 363	26,2	19,1	24,4	14,9	5,4	10,0
Stadt Suhl	36 953	50,5	3,5	18 001	28,0	14,4	35,8	5,5	4,4	11,8
Stadt Weimar	51 472	54,9	2,7	27 493	32,4	15,8	21,8	15,0	4,2	10,8
Stadt Eisenach	36 466	51,2	2,8	18 146	32,0	17,4	27,3	8,0	3,7	11,7
Eichsfeld	89 018	60,5	2,6	52 438	62,7	9,9	11,6	3,1	3,5	9,2
Nordhausen	78 557	48,5	3,1	36 911	35,9	17,8	28,4	4,2	4,0	9,5
Wartburgkreis	116 739	56,5	3,5	63 613	36,8	16,2	24,0	4,2	4,3	14,6
Unstrut-Hainich-Kreis	94 802	52,5	3,3	48 137	42,2	15,7	23,5	3,6	4,0	10,9
Kyffhäuserkreis	75 484	50,9	3,6	37 003	39,1	16,2	26,3	3,2	3,6	11,6
Schmalkalden-Meiningen	117 138	54,7	3,8	61 671	35,1	14,9	28,0	4,3	4,9	12,9
Gotha	120 426	55,7	3,6	64 708	38,8	15,4	24,8	4,6	4,1	12,4
Sömmerda	65 150	54,6	3,6	34 285	41,1	14,0	24,7	3,9	4,3	12,1
Hildburghausen	60 116	51,0	3,5	29 579	39,4	16,6	26,1	3,4	3,9	10,7
Ilm-Kreis	98 645	55,7	3,7	52 880	37,9	15,3	25,6	5,3	4,2	11,5
Weimarer Land	73 264	56,9	3,3	40 321	41,2	14,6	21,8	4,9	4,6	12,9
Sonneberg	55 681	49,4	3,9	26 441	37,4	15,6	28,1	3,4	3,7	11,8
Saalfeld-Rudolstadt	106 518	53,7	3,8	55 056	37,9	15,7	25,5	4,0	4,0	12,9
Saale-Holzland-Kreis	76 095	58,2	3,6	42 711	38,7	15,4	24,7	4,7	4,7	11,9
Saale-Orla-Kreis	78 906	54,6	3,6	41 545	38,3	15,4	26,0	3,7	4,3	12,2
Greiz	100 144	54,3	4,2	52 079	40,9	15,0	23,0	3,9	4,3	12,9
Altenburger Land	91 868	48,7	4,3	42 790	38,5	15,5	25,8	3,0	4,4	12,7
Thüringen	**1 960 795**	**53,7**	**3,4**	**1 017 004**	**37,8**	**15,4**	**25,3**	**5,5**	**4,2**	**11,8**
davon										
kreisfreie Städte	462 244	52,3	2,9	234 836	30,0	16,4	28,3	10,2	4,3	10,9
Landkreise	1 498 551	54,1	3,6	782 168	40,2	15,2	24,4	4,0	4,2	12,0

1) REP, Die Tierschutzpartei, DIE FRAUEN, NPD, GRAUE, PBC, ödp, BüSo, CM, ZENTRUM, Deutschland, Unabhängige Kandidaten, AUFBRUCH, DKP, DP, FAMILIE, PSG

11. Bundestagswahl am 22. September 2002 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen							
				ungültig	gültig						
					insgesamt	davon					
						CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%					
	Erststimmen										
190	Eichsfeld - Nordhausen	168 250	76,0	1,6	125 810	41,3	34,6	15,1	2,5	5,1	1,5
191	Eisenach - Wartburgkreis - Unstrut-Hainich-Kreis I	185 691	74,5	1,8	135 843	32,7	42,6	16,1	3,3	5,3	-
192	Kyffhäuserkreis - Sömmerda - Unstrut-Hainich-Kreis II	205 199	73,3	2,0	147 352	30,7	43,0	17,9	2,4	6,0	-
193	Gotha - Ilm-Kreis	220 101	75,4	2,0	162 720	30,8	41,8	17,9	3,0	6,5	-
194	Erfurt	161 977	75,0	1,6	119 612	27,7	42,1	20,7	4,6	4,2	0,7
195	Jena - Weimar - Weimarer Land	204 557	76,5	1,7	153 756	26,3	44,4	16,9	5,2	7,2	-
196	Gera - Saale-Holzland-Kreis	166 101	75,3	1,7	122 929	27,0	36,6	25,1	3,0	6,3	2,1
197	Greiz - Altenburger Land	194 424	74,0	2,0	140 926	33,2	39,0	17,5	2,9	7,3	-
198	Sonneberg - Saalfeld-Rudolstadt - Saale-Orla-Kreis	243 395	74,7	1,7	178 744	31,2	41,6	18,5	2,3	5,7	0,7
199	Suhl - Schmalkalden-Meiningen - Hildburghausen	215 683	73,9	1,7	156 546	31,9	35,6	25,1	2,5	4,8	-
	Thüringen	**1 965 378**	**74,8**	**1,8**	**1 444 238**	**31,2**	**40,3**	**19,0**	**3,1**	**5,9**	**0,4**
	Zweitstimmen										
190	Eichsfeld - Nordhausen	168 250	76,0	1,4	126 093	38,0	36,8	12,9	3,4	5,8	3,3
191	Eisenach - Wartburgkreis - Unstrut-Hainich-Kreis I	185 691	74,5	1,4	136 346	30,1	41,7	15,2	3,8	5,6	3,6
192	Kyffhäuserkreis - Sömmerda - Unstrut-Hainich-Kreis II	205 199	73,3	1,8	147 694	29,6	41,0	16,8	3,3	5,7	3,5
193	Gotha - Ilm-Kreis	220 101	75,4	1,4	163 665	29,9	40,5	16,2	3,9	5,8	3,7
194	Erfurt	161 977	75,0	1,1	120 183	24,4	41,0	19,0	6,8	5,4	3,4
195	Jena - Weimar - Weimarer Land	204 557	76,5	1,2	154 509	25,8	39,6	16,5	7,9	6,5	3,6
196	Gera - Saale-Holzland-Kreis	166 101	75,3	1,4	123 343	26,4	39,5	20,1	3,7	6,1	4,4
197	Greiz - Altenburger Land	194 424	74,0	1,5	141 583	30,5	39,2	16,2	3,3	6,6	4,1
198	Sonneberg - Saalfeld-Rudolstadt - Saale-Orla-Kreis	243 395	74,7	1,4	179 210	29,8	40,1	17,7	3,2	5,5	3,8
199	Suhl - Schmalkalden-Meiningen - Hildburghausen	215 683	73,9	1,4	157 073	29,5	39,7	18,8	3,5	5,5	3,1
	Thüringen	**1 965 378**	**74,8**	**1,4**	**1 449 699**	**29,4**	**39,9**	**17,0**	**4,3**	**5,9**	**3,6**

1) GRAUE, NPD, ödp, REP, Schill

12. Bundestagswahl am 22. September 2002 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen								
			ungültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	161 977	75,0	1,1	120 183	24,4	41,0	19,0	6,8	5,4	3,4
Stadt Gera	90 008	73,9	1,3	65 641	24,0	39,2	23,0	3,8	5,5	4,5
Stadt Jena	80 414	77,5	0,9	61 711	21,8	40,9	17,7	9,8	6,7	3,2
Stadt Suhl	37 995	73,1	1,2	27 453	23,8	39,5	24,4	3,9	5,7	2,6
Stadt Weimar	50 819	75,7	1,2	37 992	25,0	39,0	16,3	10,3	5,8	3,6
Stadt Eisenach	36 279	73,1	1,2	26 219	23,8	44,7	16,8	5,5	5,3	3,9
Eichsfeld	88 975	78,1	1,3	68 527	47,8	30,6	8,8	3,2	6,2	3,3
Nordhausen	79 275	73,6	1,4	57 566	26,3	44,2	17,7	3,6	5,3	2,9
Wartburgkreis	117 505	75,1	1,4	87 035	31,1	41,9	14,7	3,4	5,4	3,5
Unstrut-Hainich-Kreis	95 314	74,1	1,7	69 411	31,6	40,0	15,5	3,6	6,1	3,3
Kyffhäuserkreis	76 122	72,1	1,7	53 905	27,8	42,6	18,0	3,0	5,2	3,4
Schmalkalden-Meiningen	117 541	73,6	1,5	85 152	30,8	39,3	17,6	3,8	5,5	3,0
Gotha	121 105	74,7	1,4	89 176	29,6	41,1	15,7	3,8	5,9	3,9
Sömmerda	65 670	73,6	1,8	47 470	30,5	39,1	16,7	3,5	6,4	3,9
Hildburghausen	60 147	74,9	1,3	44 468	30,6	40,5	17,7	2,8	5,4	3,0
Ilm-Kreis	98 996	76,4	1,5	74 489	30,3	39,7	16,8	3,9	5,7	3,6
Weimarer Land	73 324	76,0	1,6	54 806	30,8	38,5	15,5	4,1	6,9	4,2
Sonneberg	56 229	73,4	1,3	40 725	30,7	39,5	19,6	2,8	4,5	2,9
Saalfeld-Rudolstadt	107 626	74,6	1,5	79 129	29,2	40,3	17,2	3,4	5,7	4,2
Saale-Holzland-Kreis	76 093	76,9	1,4	57 702	29,1	39,8	16,8	3,6	6,7	4,0
Saale-Orla-Kreis	79 540	75,6	1,3	59 356	29,9	40,1	17,0	3,3	5,8	3,8
Greiz	101 063	76,0	1,5	75 715	30,8	38,7	16,0	3,5	6,9	4,1
Altenburger Land	93 361	71,7	1,6	65 868	30,1	39,8	16,5	3,2	6,4	4,1
Thüringen	**1 965 378**	**74,8**	**1,4**	**1 449 699**	**29,4**	**39,9**	**17,0**	**4,3**	**5,9**	**3,6**
davon										
kreisfreie Städte	457 492	75,0	1,1	339 199	23,8	40,6	19,5	6,8	5,7	3,6
Landkreise	1 507 866	74,8	1,5	1 110 500	31,1	39,7	16,2	3,5	5,9	3,6

1) GRAUE, NPD, ödp, REP, Schill

13. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Wahlkreisen

Wahlkreisstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Wahlkreisstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
1	Eichsfeld I	41 160	63,4	2,7	25 376	74,1	9,2	11,3	2,8	2,6	-
2	Eichsfeld II	47 728	58,2	4,1	26 618	56,7	13,1	15,1	2,9	4,3	7,9
3	Nordhausen I	42 451	50,7	3,8	20 705	41,7	18,8	30,0	3,5	6,0	-
4	Nordhausen II	36 068	46,0	3,2	16 068	41,2	17,3	31,9	5,8	3,9	-
5	Wartburgkreis I	52 057	58,9	6,8	28 566	39,9	17,2	29,7	5,9	7,3	-
6	Wartburgkreis II/Eisenach	51 556	52,0	4,2	25 661	40,1	17,2	29,9	8,8	4,1	-
7	Wartburgkreis III	49 415	55,0	5,1	25 802	43,3	18,7	29,3	3,9	4,7	-
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	47 576	51,6	5,7	23 126	49,7	16,7	25,1	4,4	4,0	-
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	47 078	53,6	6,6	23 588	41,5	25,1	27,7	-	5,7	-
10	Kyffhäuserkreis I	36 714	54,0	4,8	18 880	39,4	18,3	29,0	3,7	4,6	5,0
11	Kyffhäuserkreis II	38 712	47,9	5,2	17 574	46,9	17,1	31,7	-	4,3	-
12	Schmalkalden-Meiningen I	54 705	51,4	4,4	26 905	44,3	15,4	28,7	6,5	5,2	-
13	Schmalkalden-Meiningen II	50 499	58,7	6,9	27 607	37,5	16,5	37,0	-	9,0	-
14	Gotha I	44 528	56,0	6,2	23 402	49,8	23,1	27,1	-	-	-
15	Gotha II	42 829	51,8	4,7	21 148	40,7	16,4	32,5	5,2	5,2	-
16	Sömmerda I/Gotha III	55 051	60,3	5,3	31 461	49,2	14,5	26,9	3,9	5,5	-
17	Sömmerda II	42 946	52,0	5,5	21 106	43,7	14,2	31,4	4,5	6,2	-
18	Hildburghausen I	38 820	50,0	3,6	18 694	43,5	18,2	31,7	2,9	3,8	-
19	Sonneberg I	38 081	49,7	5,0	17 971	45,1	15,9	27,2	-	6,0	5,9
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	38 700	51,4	6,2	18 665	43,4	18,4	32,2	-	6,0	-
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	48 668	51,4	5,4	23 660	33,5	17,4	42,6	-	6,5	-
22	Ilm-Kreis I	47 762	56,9	5,7	25 639	44,5	15,5	34,5	5,5	-	-
23	Ilm-Kreis II	50 719	54,7	5,4	26 215	41,2	15,9	28,4	4,1	10,4	-
24	Erfurt I	35 794	49,2	5,8	16 579	36,8	15,9	38,6	4,2	4,5	-
25	Erfurt II	46 122	51,8	4,5	22 796	34,2	16,4	33,9	10,9	4,7	-
26	Erfurt III	44 516	53,2	3,5	22 823	36,0	17,1	28,4	11,2	4,0	3,3
27	Erfurt IV	37 970	52,8	4,7	19 112	32,4	16,7	37,6	6,4	4,1	2,9
28	Saalfeld-Rudolstadt I	46 318	55,7	6,0	24 248	44,0	17,1	32,4	-	6,5	-
29	Saalfeld-Rudolstadt II	51 722	51,0	4,9	25 094	41,8	22,1	29,9	-	6,2	-
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 709	60,5	5,8	24 315	45,9	14,9	27,6	5,4	6,2	-
31	Weimarer Land II	38 820	54,0	5,5	19 811	53,3	15,4	24,0	4,4	-	2,8
32	Weimar	51 362	55,1	5,0	26 878	37,9	18,1	26,7	12,7	4,6	-
33	Saale-Orla-Kreis I	40 372	55,0	4,1	21 284	38,0	16,4	25,6	-	4,6	15,4
34	Saale-Orla-Kreis II	38 644	54,1	5,9	19 678	41,5	22,5	29,4	-	4,3	2,4
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 871	60,8	4,9	21 296	48,7	14,0	26,7	4,6	6,0	-
36	Saale-Holzland-Kreis II	39 134	56,1	5,1	20 848	43,5	15,6	30,9	4,3	5,7	-
37	Jena I	48 520	58,6	3,9	27 336	30,0	21,3	26,9	14,6	7,2	-
38	Jena II	35 105	56,9	5,0	18 976	32,8	26,5	29,2	6,6	4,8	-
39	Greiz I	54 144	55,2	5,3	28 293	47,8	13,0	29,1	4,5	5,6	-
40	Greiz II	45 867	53,5	5,7	23 147	43,1	21,8	26,1	3,2	5,7	-
41	Gera I	46 476	49,2	4,6	21 789	36,6	12,6	38,5	6,5	5,7	-
42	Gera II	42 035	47,3	4,8	18 915	35,8	13,5	41,0	4,7	5,0	-
43	Altenburger Land I	47 342	50,6	5,2	22 701	40,1	22,7	29,7	-	7,6	-
44	Altenburger Land II	44 375	46,8	4,5	19 852	43,2	16,1	32,2	2,8	5,7	-
	Thüringen	**1 958 041**	**53,8**	**5,1**	**1 000 208**	**42,8**	**17,2**	**29,6**	**4,2**	**5,2**	**1,0**

1) NPD, ödp, Einzelbewerber

14. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Wahlkreisen
Landesstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
1	Eichsfeld I	41 160	63,4	3,7	25 115	68,9	8,9	11,5	2,9	2,8	5,0
2	Eichsfeld II	47 728	58,2	2,8	26 993	63,6	10,5	13,2	2,6	3,2	6,9
3	Nordhausen I	42 451	50,7	4,3	20 600	42,7	15,8	29,0	3,1	4,0	5,4
4	Nordhausen II	36 068	46,0	3,6	16 000	38,6	16,4	31,2	4,6	3,6	5,6
5	Wartburgkreis I	52 057	58,9	4,2	29 365	37,0	12,1	21,9	3,0	2,7	23,2
6	Wartburgkreis II/Eisenach	51 556	52,0	3,6	25 817	39,8	16,3	27,6	6,3	3,3	6,7
7	Wartburgkreis III	49 415	55,0	4,4	26 002	42,7	16,1	26,1	3,8	3,1	8,2
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	47 576	51,6	4,2	23 512	49,8	14,6	22,2	3,0	3,0	7,4
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	47 078	53,6	5,4	23 872	44,2	15,0	26,7	2,6	4,0	7,5
10	Kyffhäuserkreis I	36 714	54,0	4,5	18 947	42,5	15,2	27,4	2,6	3,3	8,9
11	Kyffhäuserkreis II	38 712	47,9	5,1	17 598	45,7	14,0	26,9	2,8	3,2	7,4
12	Schmalkalden-Meiningen I	54 705	51,4	3,8	27 075	42,2	15,4	27,2	4,1	3,7	7,4
13	Schmalkalden-Meiningen II	50 499	58,7	4,2	28 399	34,0	11,7	24,8	2,8	4,2	22,6
14	Gotha I	44 528	56,0	4,9	23 734	47,0	14,3	23,9	3,3	3,6	7,9
15	Gotha II	42 829	51,8	3,7	21 375	39,6	14,5	29,0	4,7	3,6	8,6
16	Sömmerda I/Gotha III	55 051	60,3	3,9	31 915	47,9	12,9	24,4	3,4	3,8	7,5
17	Sömmerda II	42 946	52,0	4,4	21 352	45,3	12,7	27,3	3,5	3,7	7,6
18	Hildburghausen I	38 820	50,0	3,6	18 702	43,5	15,6	27,2	2,8	3,1	7,7
19	Sonneberg I	38 081	49,7	4,4	18 077	43,4	15,1	28,0	2,8	3,2	7,5
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	38 700	51,4	4,4	19 019	45,6	15,9	26,6	2,6	3,0	6,3
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	48 668	51,4	3,3	24 202	34,5	14,2	33,5	3,9	3,7	10,2
22	Ilm-Kreis I	47 762	56,9	4,5	25 972	45,3	14,3	26,6	4,8	2,6	6,5
23	Ilm-Kreis II	50 719	54,7	4,8	26 399	43,3	14,5	26,3	4,1	4,5	7,3
24	Erfurt I	35 794	49,2	4,4	16 827	37,5	14,5	32,8	4,4	3,6	7,2
25	Erfurt II	46 122	51,8	3,5	23 022	35,7	14,8	30,9	9,3	3,6	5,6
26	Erfurt III	44 516	53,2	2,9	22 974	37,0	14,5	27,1	12,2	3,7	5,6
27	Erfurt IV	37 970	52,8	3,7	19 315	34,2	14,4	35,0	6,7	3,4	6,4
28	Saalfeld-Rudolstadt I	46 318	55,7	4,8	24 560	43,0	14,2	26,7	3,2	3,5	9,3
29	Saalfeld-Rudolstadt II	51 722	51,0	4,1	25 312	42,7	16,2	26,5	3,3	3,5	7,9
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 709	60,5	3,8	24 832	45,7	13,2	23,2	4,5	4,0	9,5
31	Weimarer Land II	38 820	54,0	4,2	20 091	47,1	13,8	22,4	3,6	4,2	9,0
32	Weimar	51 362	55,1	3,4	27 328	37,7	15,6	23,5	12,5	3,7	7,0
33	Saale-Orla-Kreis I	40 372	55,0	4,0	21 309	45,9	14,2	25,5	2,8	4,0	7,7
34	Saale-Orla-Kreis II	38 644	54,1	4,5	19 959	42,7	15,1	28,1	3,0	3,2	7,9
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 871	60,8	4,0	21 506	45,2	14,6	24,3	3,9	4,4	7,6
36	Saale-Holzland-Kreis II	39 134	56,1	4,2	21 044	43,9	15,1	25,9	3,5	3,8	7,7
37	Jena I	48 520	58,6	2,7	27 656	31,6	19,5	24,5	13,3	4,5	6,7
38	Jena II	35 105	56,9	4,0	19 166	31,7	18,9	27,6	10,0	4,2	7,6
39	Greiz I	54 144	55,2	4,2	28 614	49,0	12,6	23,8	3,3	3,7	7,6
40	Greiz II	45 867	53,5	4,5	23 457	46,0	16,0	23,0	3,2	3,6	8,3
41	Gera I	46 476	49,2	3,5	22 037	36,8	13,4	33,9	4,8	3,5	7,6
42	Gera II	42 035	47,3	3,7	19 139	34,6	13,7	36,0	3,8	3,4	8,4
43	Altenburger Land I	47 342	50,6	5,2	22 707	44,6	15,2	25,8	2,2	4,2	8,0
44	Altenburger Land II	44 375	46,8	5,3	19 681	42,2	15,1	28,2	2,8	4,0	7,7
	Thüringen	**1 958 041**	**53,8**	**4,1**	**1 010 578**	**43,0**	**14,5**	**26,1**	**4,5**	**3,6**	**8,3**

1) BSU, GRAUE, REP, Freie Wähler, KPD, NPD, ödp, ODAD, VIBT

15. Landtagswahl am 13. Juni 2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
			ungültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	164 402	51,8	3,6	82 138	36,1	14,5	31,2	8,5	3,6	6,1
Stadt Gera	88 511	48,3	3,6	41 176	35,8	13,6	34,9	4,3	3,5	8,0
Stadt Jena	83 625	57,9	3,3	46 822	31,7	19,2	25,8	11,9	4,4	7,1
Stadt Suhl	36 872	50,7	3,4	18 040	33,6	14,3	35,7	4,0	3,7	8,8
Stadt Weimar	51 362	55,1	3,4	27 328	37,7	15,6	23,5	12,5	3,7	7,0
Stadt Eisenach	36 417	51,2	3,3	18 041	37,3	16,6	29,2	7,3	3,1	6,6
Eichsfeld	88 888	60,6	3,2	52 108	66,2	9,7	12,4	2,7	3,0	6,0
Nordhausen	78 519	48,5	4,0	36 600	40,9	16,1	30,0	3,8	3,8	5,5
Wartburgkreis	116 611	56,6	4,3	63 143	40,4	14,2	23,9	3,4	3,0	15,0
Unstrut-Hainich-Kreis	94 654	52,6	4,8	47 384	47,0	14,8	24,4	2,8	3,5	7,4
Kyffhäuserkreis	75 426	50,9	4,8	36 545	44,0	14,6	27,2	2,7	3,3	8,2
Schmalkalden-Meiningen	117 000	54,8	3,9	61 636	37,9	13,5	26,1	3,5	4,0	15,1
Gotha	120 271	55,8	4,2	64 311	44,9	14,1	25,7	3,8	3,5	8,0
Sömmerda	65 083	54,7	4,2	34 065	46,2	12,6	26,3	3,4	4,0	7,6
Hildburghausen	60 050	51,1	3,9	29 496	44,8	16,3	25,9	2,8	3,1	7,2
Ilm-Kreis	98 481	55,8	4,6	52 371	44,3	14,4	26,4	4,5	3,5	6,9
Weimarer Land	73 146	57,0	4,0	40 043	46,1	13,6	22,9	4,2	4,1	9,1
Sonneberg	55 551	49,5	4,4	26 302	43,5	14,7	28,8	2,7	3,2	7,1
Saalfeld-Rudolstadt	106 423	53,8	4,4	54 752	43,3	15,0	26,2	3,2	3,6	8,8
Saale-Holzland-Kreis	76 005	58,4	4,1	42 550	44,5	14,9	25,1	3,7	4,1	7,7
Saale-Orla-Kreis	79 016	54,6	4,3	41 268	44,4	14,6	26,8	2,9	3,6	7,8
Greiz	100 011	54,4	4,3	52 071	47,6	14,1	23,5	3,2	3,7	7,9
Altenburger Land	91 717	48,8	5,3	42 388	43,5	15,1	26,9	2,5	4,1	7,9
Thüringen	**1 958 041**	**53,8**	**4,1**	**1 010 578**	**43,0**	**14,5**	**26,1**	**4,5**	**3,6**	**8,3**
davon										
kreisfreie Städte	461 189	52,5	3,5	233 545	35,2	15,6	30,1	8,5	3,7	7,0
Landkreise	1 496 852	54,2	4,3	777 033	45,3	14,2	24,9	3,3	3,6	8,8

1) BSU, GRAUE, REP, Freie Wähler, KPD, NPD, ödp, ODAD, VIBT

16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige insgesamt	Gültige davon CDU	Gültige davon SPD	Gültige davon PDS
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt	164 760	41,5	2,5	198 640	39,3	16,2	32,4
2	Stadt Gera	88 552	39,6	3,0	100 838	28,7	11,1	36,7
3	Stadt Jena	84 153	43,8	2,9	106 294	22,9	19,0	24,2
4	Stadt Suhl	36 835	47,5	2,1	51 067	25,5	10,6	31,8
5	Stadt Weimar	51 804	42,6	3,0	63 642	29,1	12,3	20,7
6	Stadt Eisenach	36 492	42,1	2,6	44 286	35,2	15,5	23,4
7	Eichsfeld	88 972	57,2	6,0	140 314	67,1	9,5	13,3
8	Nordhausen	78 535	48,2	5,1	105 949	36,9	22,7	29,3
9	Wartburgkreis	116 624	55,8	4,5	182 536	42,0	14,1	21,2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 624	50,6	4,9	133 573	40,5	23,9	18,6
11	Kyffhäuserkreis	75 459	51,6	6,2	107 207	43,7	15,7	28,6
12	Schmalkalden-Meiningen	117 078	56,1	4,1	185 870	38,2	9,5	27,6
13	Gotha	120 510	52,8	5,7	177 188	43,8	16,8	21,9
14	Sömmerda	65 037	56,2	6,9	99 725	48,9	11,0	31,6
15	Hildburghausen	60 107	54,3	4,9	91 760	41,3	13,9	26,2
16	Ilm-Kreis	98 729	54,1	5,4	149 034	41,9	12,6	27,3
17	Weimarer Land	72 944	56,2	5,9	113 880	41,8	13,1	19,7
18	Sonneberg	55 622	48,4	4,2	76 320	43,6	19,2	28,6
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 491	52,0	4,9	155 602	40,1	21,1	20,4
20	Saale-Holzland-Kreis	76 042	56,3	4,9	120 172	41,6	12,8	18,9
21	Saale-Orla-Kreis	78 915	54,0	4,1	121 073	35,9	19,1	22,0
22	Greiz	100 024	52,4	5,4	146 145	44,1	16,1	21,0
23	Altenburger Land	91 845	46,2	5,4	118 133	43,7	20,2	28,7
24	**Thüringen**	**1 960 154**	**50,6**	**4,7**	**2 789 248**	**40,9**	**15,6**	**24,6**
	davon							
25	kreisfreie Städte	462 596	42,2	2,7	564 767	31,6	14,8	29,6
26	Landkreise	1 497 558	53,2	5,2	2 224 481	43,2	15,7	23,4

und Kreistagsmitglieder am 27. Juni 2004 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
8,7	3,5	-	50	20	8	17	5	-	-	1
3,9	3,9	15,8	46	14	6	18	-	-	8	2
12,2	9,1	12,5	46	10	9	11	6	4	6	3
-	3,3	28,8	36	9	4	12	-	-	11	4
12,4	-	25,5	42	13	5	9	6	-	9	5
8,7	3,3	13,8	36	13	6	9	3	-	5	6
2,8	4,7	2,7	46	34	5	7	-	-	-	7
5,0	6,1	-	46	17	10	14	2	3	-	8
2,5	3,6	16,6	50	22	8	11	-	-	9	9
1,7	7,2	8,1	46	19	11	9	-	3	4	10
-	6,4	5,6	46	20	7	13	-	3	3	11
3,8	4,9	15,9	50	21	5	15	-	-	9	12
3,4	4,6	9,4	50	24	9	12	-	-	5	13
3,2	5,4	-	40	21	4	13	-	2	-	14
1,8	-	16,8	40	17	5	11	-	-	7	15
3,7	3,9	10,5	46	21	6	14	-	-	5	16
3,1	-	22,3	46	20	6	9	-	-	11	17
2,5	6,1	-	40	18	8	12	-	2	-	18
-	5,5	12,9	50	20	11	10	-	3	6	19
3,0	9,7	14,0	46	20	6	9	-	5	6	20
-	7,0	16,0	46	17	9	10	-	3	7	21
2,6	-	16,2	50	23	8	11	-	-	8	22
-	7,4	-	46	20	9	13	-	4	-	23
3,5	**4,7**	**10,7**	**1 040**	**433**	**165**	**269**	**22**	**32**	**119**	**24**
8,1	4,2	11,7	256	79	38	76	20	4	39	25
2,4	4,8	10,5	784	354	127	193	2	28	80	26

17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderats

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige insgesamt	Gültige davon CDU	Gültige davon SPD	Gültige davon PDS
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt	164 760	41,5	2,5	198 640	39,3	16,2	32,4
2	Stadt Gera	88 552	39,6	3,0	100 838	28,7	11,1	36,7
3	Stadt Jena	84 153	43,8	2,9	106 294	22,9	19,0	24,2
4	Stadt Suhl	36 835	47,5	2,1	51 067	25,5	10,6	31,8
5	Stadt Weimar	51 804	42,6	3,0	63 642	29,1	12,3	20,7
6	Stadt Eisenach	36 492	42,1	2,6	44 286	35,2	15,5	23,4
7	Eichsfeld	88 752	57,3	4,2	174 771	58,3	5,0	4,2
8	Nordhausen	78 281	48,3	4,4	110 976	32,3	20,6	16,5
9	Wartburgkreis	116 468	55,9	4,3	200 674	32,7	12,2	8,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 414	50,7	4,2	146 880	40,6	15,8	10,3
11	Kyffhäuserkreis	75 114	51,8	5,1	112 471	29,3	14,3	15,8
12	Schmalkalden-Meiningen	116 910	56,1	3,9	199 864	26,2	6,9	13,3
13	Gotha	120 215	52,9	4,5	194 204	37,3	15,7	10,1
14	Sömmerda	64 929	56,3	5,4	118 308	27,4	7,6	12,3
15	Hildburghausen	59 947	54,5	3,6	94 569	23,5	11,4	12,3
16	Ilm-Kreis	98 438	54,3	4,4	152 669	35,2	11,7	15,4
17	Weimarer Land	72 849	56,2	4,6	129 171	26,6	5,1	7,0
18	Sonneberg	55 532	48,5	2,8	77 992	38,2	12,0	20,5
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 279	52,1	3,8	160 542	31,9	12,5	13,8
20	Saale-Holzland-Kreis	75 812	56,5	4,0	138 788	24,2	6,9	7,9
21	Saale-Orla-Kreis	78 751	54,1	3,5	129 624	22,3	9,8	13,6
22	Greiz	99 899	52,5	4,4	155 251	30,0	10,6	10,6
23	Altenburger Land	91 724	46,2	4,4	120 613	32,9	16,1	18,5
24	**Thüringen**	**1 956 910**	**50,7**	**3,9**	**2 982 134**	**32,6**	**11,9**	**15,2**
	davon							
25	kreisfreie Städte	462 596	42,2	2,6	564 767	31,6	14,8	29,6
26	Landkreise	1 494 314	53,3	4,2	2 417 367	32,8	11,2	11,8

mitglieder am 27. Juni 2004 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
8,7	3,5	-	50	20	8	17	5	-	-	1
3,9	3,9	15,8	46	14	6	18	-	-	8	2
12,2	9,1	12,5	46	10	9	11	6	4	6	3
-	3,3	28,8	36	9	4	12	-	-	11	4
12,4	-	25,5	42	13	5	9	6	-	9	5
8,7	3,3	13,8	36	13	6	9	3	-	5	6
0,4	3,5	28,6	808	415	33	13	1	32	314	7
1,8	3,7	25,2	404	109	56	37	-	9	193	8
0,2	2,3	44,0	736	203	86	48	-	23	376	9
-	8,6	24,6	506	183	68	22	-	29	204	10
0,6	1,8	38,3	512	132	57	54	-	10	259	11
1,1	4,0	48,6	772	205	41	70	2	23	431	12
1,0	5,5	30,3	708	242	102	41	-	30	293	13
0,6	5,8	46,3	528	134	37	30	-	30	297	14
-	3,0	49,8	440	80	40	36	-	12	272	15
-	1,8	35,9	512	174	54	52	-	8	224	16
-	1,6	59,6	656	146	19	18	-	3	470	17
-	6,8	22,4	230	84	23	40	-	11	72	18
0,2	4,3	37,3	542	162	52	46	1	17	264	19
0,2	3,0	57,8	780	161	26	36	-	24	533	20
-	2,8	51,5	646	124	39	50	-	15	418	21
0,3	1,4	47,2	622	141	29	42	-	5	405	22
0,2	2,0	30,4	458	112	46	48	2	1	249	23
1,9	**3,7**	**34,7**	**10 116**	**2 886**	**846**	**759**	**26**	**286**	**5 313**	**24**
8,1	4,2	11,7	256	79	38	76	20	4	39	25
0,4	3,6	40,1	9 860	2 807	808	683	6	282	5 274	26

18. Wahlergebnisse in Thüringen 2002 und 2004

Merkmal	Europa-wahl am 13.6.2004	Bundestags-wahl [1] am 22.9.2002	Landtags-wahl [2] am 13.6.2004	Kreistags-wahlen [3] am 27.6.2004	Gemeinderats-wahlen [3] am 27.6.2004
Grundzahlen					
Wahlberechtigte	1 960 795	1 965 378	1 958 041	1 960 154	1 956 910
Wähler	1 053 065	1 470 341	1 053 556	991 279	991 221
Gültige Stimmen	1 017 004	1 449 699	1 010 578	2 789 248	2 982 134
davon entfielen auf					
CDU	384 891	426 162	434 088	1 139 898	971 548
SPD	157 103	578 726	146 297	433 749	355 155
PDS	256 893	245 789	263 717	687 386	452 974
GRÜNE	55 455	61 799	45 649	98 190	55 704
FDP	42 809	84 882	36 483	130 297	110 819
REP	22 665	11 348	19 797	-	-
GRAUE	9 976	5 989	8 509	-	-
Sonstige	87 212	35 004	56 038	299 728	1 035 934
Verhältniszahlen in %					
Wahlbeteiligung	53,7	74,8	53,8	50,6	50,7
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU	37,8	29,4	43,0	40,9	32,6
SPD	15,4	39,9	14,5	15,6	11,9
PDS	25,3	17,0	26,1	24,6	15,2
GRÜNE	5,5	4,3	4,5	3,5	1,9
FDP	4,2	5,9	3,6	4,7	3,7
REP	2,2	0,8	2,0	-	-
GRAUE	1,0	0,4	0,8	-	-
Sonstige	8,6	2,4	5,5	10,7	34,7
Verteilung der Sitze					
CDU	2	6	45	433	2 886
SPD	-	9	15	165	846
PDS	1	-	28	269	759
GRÜNE	-	1	-	22	26
FDP	-	1	-	32	286
REP	-	-	-	-	-
GRAUE	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	119	5 313
Thüringen	**3**	**17**	**88**	**1 040**	**10 116**

1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten

III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigtenstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensuserhebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit * gekennzeichnet.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzfristige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Erwerbspersonen *
Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige *
Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs (beispielsweise einige Wochenstunden) nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Erwerbslose *
Als Erwerbslose werden diejenigen Personen erfasst, die bei der Befragung keine Erwerbstätigkeit angegeben und sich als arbeitslos bzw. Arbeit suchend bezeichnet haben.

Nichterwerbspersonen *
Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Nurhausfrauen, Rentner).

Selbständige *
Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter eines Unternehmens, selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige usw., nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiterin).

Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

Mithelfende Familienangehörige *
Dies sind Familienangehörige, die ohne Empfang von Lohn und Gehalt in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird und die keine Sozialversicherungsbeiträge entrichten.

Arbeiter *
Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Angestellte *
Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Auszubildende *
Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet. Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen und technischen sowie gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet. Sie sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nettoeinkommen *
Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat März abzüglich Steuern, Sozialversicherung und ähnlicher Beiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Monatsdurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld und -hilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

Familien *
Familien sind Ehepaare bzw. allein stehende (ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete) Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Zu den Familien gehören auch Ehepaare sowie verheiratet Getrenntlebende, Geschiedene und Verwitwete ohne Kinder. Ledige Personen ohne Kinder zählen nicht zu den Familien. Nach dieser Abgrenzung können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Arbeitslose
Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (z.B. Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Eignungsfeststellung, Trainingsmaßnahmen, Maßnahmen der Berufsfindung oder Arbeitserprobung im Sinne des Rechts der beruflichen Rehabilitation) gelten als nichtarbeitslos.

Arbeitslosenquote(n)
Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zur Berechnung der Arbeitslosenquote wird, beginnend mit dem Monat April, für den Zeitraum eines Jahres der einheitliche Berechnungsstand der abhängigen zivilen Erwerbspersonen bzw. aller zivilen Erwerbspersonen vom Juni des vorangegangenen Jahres zugrunde gelegt. Davon abweichend wurden die Arbeitslosenquoten für den Berichtsmonat April 1999 auf der Basis Juni 1997 berechnet, für den Berichtsmonat April 2004 auf der Basis Juni 2002.

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
In Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) fördert die Bundesagentur für Arbeit durch die Gewährung von Zuschüssen oder Darlehen an die Träger dieser Maßnahmen die Beschäftigung von zugewiesenen Arbeitnehmern, soweit die zu verrichtenden Arbeiten zusätzlich sind und im öffentlichen Interesse liegen.

Pendler
Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesanstalt für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet.

Strukturanpassungsmaßnahmen

Mit Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM) fördert die Bundesagentur für Arbeit vorübergehend die Beschäftigung arbeitsloser Arbeitnehmer. Die Strukturanpassungsmaßnahmen können sowohl der Verbesserung der Umwelt, der sozialen Dienste, der Jugendhilfe, des Breitensports oder der Kulturarbeit dienen als auch der Denkmalpflege (Vorbereitung und Durchführung), der Städtebauerneuerung, dem Städtebau (Denkmalschutz), der Verbesserung des Wohnumfeldes oder der Verbesserung der wirtschaftlichen und touristischen Infrastruktur. Des Weiteren können den Arbeitgebern für die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer (ab 55 Jahre) Lohnkostenzuschüsse gewährt werden.

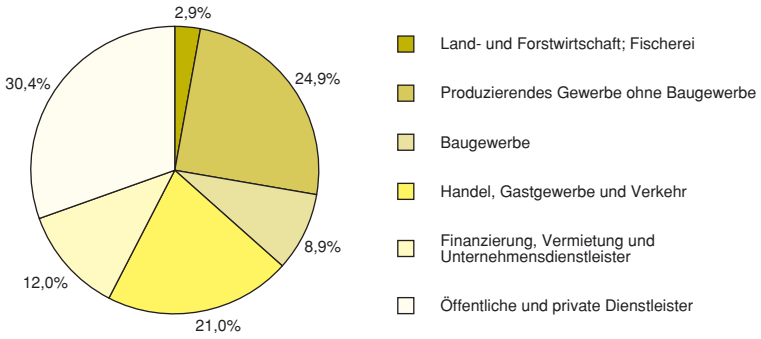
Mit den Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen (SAM-OfW) fördert die Bundesagentur für Arbeit in den neuen Bundesländern und Berlin durch Zahlung von Lohnkostenzuschüssen vorübergehend die Beschäftigung arbeitsloser Arbeitnehmer in Wirtschaftsunternehmen.

Teilnehmer in beruflicher Weiterbildung

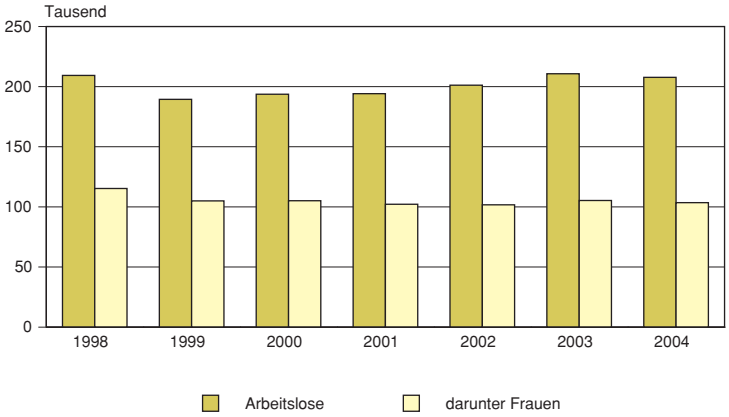
Der statistische Nachweis der Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung erstreckt sich nur auf die nach dem Sozialgesetzbuch III geförderte Teilnahme an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen. Die Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit besteht dabei in der Übernahme der Weiterbildungskosten und der Zahlung von Unterhaltsgeld.

Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeit Suchende können bei Tätigkeiten und bei Teilnahme an Maßnahmen, die zur Verbesserung ihrer Eingliederungsaussichten beitragen sowie in Maßnahmen der Eignungsfeststellung bzw. Trainingsmaßnahmen (§ 48 SGB III) gefördert werden. Seit dem 1.1.2004 gelten Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen nicht mehr als arbeitslos.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2004



Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1998 bis 2004



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2000 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	30.6.2000 1)	30.6.2001 2)	30.6.2002 3)	30.6.2003 4)	30.6.2004 5)
A, B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	26 526	24 777	23 569	21 511	20 806
C bis F	Produzierendes Gewerbe	287 517	275 894	262 663	252 892	245 686
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	183 085	185 811	183 926	181 565	181 111
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 050	3 628	2 970	3 097	3 224
D	Verarbeitendes Gewerbe	171 145	174 701	173 451	171 262	171 090
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	20 923	20 657	21 372	21 129	21 062
DB, DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe	6 208	5 836	5 526	4 986	4 314
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	6 510	5 685	5 297	4 975	4 795
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	8 814	9 161	9 075	8 961	9 035
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	6	27	34	38
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5 509	5 936	5 931	6 042	6 147
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	12 342	13 032	12 911	13 140	13 411
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	13 286	12 988	12 395	11 680	11 384
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	30 681	32 426	32 778	33 274	32 325
DK	Maschinenbau	18 496	18 688	18 908	18 282	18 770
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektotechnik, Feinmechanik und Optik	26 583	28 929	28 362	28 358	28 863
DM	Fahrzeugbau	9 946	10 398	10 823	11 045	11 911
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	11 847	10 959	10 046	9 356	9 035
E	Energie- und Wasserversorgung	7 890	7 482	7 505	7 206	6 797
F	Baugewerbe	104 432	90 083	78 737	71 327	64 575
G bis P	Dienstleistungsbereiche	508 764	493 847	484 551	466 876	462 180
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	172 322	165 627	162 001	155 881	153 030
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	106 024	102 017	99 459	95 645	93 080
H	Gastgewerbe	20 514	19 619	19 658	18 766	18 506
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	45 784	43 991	42 884	41 470	41 444
J, K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	84 880	85 965	86 463	86 288	87 350
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	16 031	15 739	15 446	15 027	14 546
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	68 849	70 226	71 017	71 261	72 804
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	251 562	242 255	236 087	224 707	221 800
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	68 945	64 989	61 666	57 631	55 137
M	Erziehung und Unterricht	59 536	57 094	54 320	49 580	48 141
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	80 448	80 750	82 050	82 244	82 488
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	42 387	39 195	37 846	35 069	35 863
P	Private Haushalte	246	227	205	183	171
	Insgesamt 6)	**822 904**	**794 718**	**770 808**	**741 343**	**728 922**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) Stand: November 2001 – 2) Stand: Mai 2002 – 3) Stand: Februar 2003 – 4) Stand: Dezember 2003 – 5) Stand: Januar 2005 – 6) einschließlich exterritorialer Organisationen und Körperschaften (Q) sowie der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2000 bis 2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2000 1)	30.6.2001 2)	30.6.2002 3)	30.6.2003 4)	30.6.2004 5)
Stadt Erfurt	106 155	104 087	101 942	98 638	96 958
Stadt Gera	43 211	40 667	39 424	37 473	36 886
Stadt Jena	44 931	45 369	44 388	43 141	42 527
Stadt Suhl	20 372	19 859	19 177	17 788	17 048
Stadt Weimar	24 020	23 434	22 757	21 722	21 484
Stadt Eisenach	22 413	21 907	21 781	21 423	21 641
Eichsfeld	33 408	32 243	31 411	30 317	30 231
Nordhausen	32 872	30 319	29 186	27 513	26 988
Wartburgkreis	41 809	41 267	39 896	38 883	38 125
Unstrut-Hainich-Kreis	36 817	35 164	33 569	32 305	31 454
Kyffhäuserkreis	25 426	23 761	22 467	21 437	20 685
Schmalkalden-Meiningen	47 861	46 427	44 837	43 023	41 718
Gotha	49 477	47 914	46 756	45 589	45 176
Sömmerda	21 939	21 174	20 463	19 724	20 052
Hildburghausen	20 800	20 457	19 697	18 726	18 227
Ilm-Kreis	35 444	34 164	32 850	31 438	31 266
Weimarer Land	25 897	25 339	24 345	23 110	22 497
Sonneberg	20 362	19 899	19 498	18 815	18 591
Saalfeld-Rudolstadt	39 509	37 909	37 407	35 357	34 922
Saale-Holzland-Kreis	28 428	27 262	27 211	26 535	25 814
Saale-Orla-Kreis	33 669	31 995	30 765	29 836	30 026
Greiz	36 036	34 191	32 527	30 820	29 768
Altenburger Land	32 048	29 910	28 454	27 730	26 838
Thüringen	**822 904**	**794 718**	**770 808**	**741 343**	**728 922**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) Stand: November 2001 – 2) Stand: Mai 2002 – 3) Stand: Februar 2003 – 4) Stand: Dezember 2003 – 5) Stand: Januar 2005

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort 2000 bis 2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2000 1)	30.6.2001 2)	30.6.2002 3)	30.6.2003 4)	30.6.2004 5)
Stadt Erfurt	73 302	72 106	69 588	67 199	66 218
Stadt Gera	40 532	38 736	36 906	35 156	33 808
Stadt Jena	36 668	36 534	35 614	34 206	33 449
Stadt Suhl	18 365	17 900	16 944	15 768	15 078
Stadt Weimar	21 186	20 658	19 972	19 129	18 705
Stadt Eisenach	16 113	16 077	15 792	15 405	15 074
Eichsfeld	43 862	42 651	42 059	41 372	40 724
Nordhausen	35 173	33 655	32 931	31 319	30 788
Wartburgkreis	57 014	56 782	55 564	54 502	53 486
Unstrut-Hainich-Kreis	43 358	42 260	40 734	39 382	38 556
Kyffhäuserkreis	31 679	30 573	29 571	28 529	27 896
Schmalkalden-Meiningen	55 222	54 625	53 239	51 223	50 344
Gotha	56 414	55 300	53 925	52 319	51 496
Sömmerda	30 838	29 912	28 833	27 806	27 648
Hildburghausen	29 960	30 041	29 307	28 335	27 736
Ilm-Kreis	42 986	42 104	40 843	38 959	38 380
Weimarer Land	34 575	33 990	32 999	31 816	31 422
Sonneberg	27 684	27 501	26 534	25 533	24 868
Saalfeld-Rudolstadt	47 597	46 415	45 267	43 227	42 483
Saale-Holzland-Kreis	36 531	35 915	35 231	34 102	33 719
Saale-Orla-Kreis	37 886	36 404	35 787	34 616	34 323
Greiz	44 080	42 931	41 960	40 487	39 486
Altenburger Land	39 427	37 849	36 125	35 005	34 003
Thüringen	**900 452**	**880 919**	**855 725**	**825 395**	**809 690**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) Stand: November 2001 – 2) Stand: Mai 2002 – 3) Stand: Februar 2003 – 4) Stand: Dezember 2003 – 5) Stand: Januar 2005

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort		Davon			
			Arbeiter		Angestellte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	96 958	50 831	32 641	9 251	64 317	41 580
Stadt Gera	36 886	20 078	14 298	4 075	22 588	16 003
Stadt Jena	42 527	22 403	13 025	4 110	29 502	18 293
Stadt Suhl	17 048	9 279	6 007	1 782	11 041	7 497
Stadt Weimar	21 484	11 764	7 219	2 081	14 265	9 683
Stadt Eisenach	21 641	10 277	11 223	3 206	10 418	7 071
Eichsfeld	30 231	13 530	17 367	4 455	12 864	9 075
Nordhausen	26 988	12 889	12 713	3 085	14 275	9 804
Wartburgkreis	38 125	16 768	22 790	6 240	15 335	10 528
Unstrut-Hainich-Kreis	31 454	16 034	15 599	4 472	15 855	11 562
Kyffhäuserkreis	20 685	10 296	10 735	3 043	9 950	7 253
Schmalkalden-Meiningen	41 718	19 935	22 953	6 725	18 765	13 210
Gotha	45 176	20 791	25 644	7 309	19 532	13 482
Sömmerda	20 052	8 613	11 462	2 957	8 590	5 656
Hildburghausen	18 227	8 706	10 616	3 240	7 611	5 466
Ilm-Kreis	31 266	14 110	15 491	3 969	15 775	10 141
Weimarer Land	22 497	10 279	12 108	3 125	10 389	7 154
Sonneberg	18 591	9 072	11 155	3 811	7 436	5 261
Saalfeld-Rudolstadt	34 922	16 899	17 708	5 092	17 214	11 807
Saale-Holzland-Kreis	25 814	11 768	14 505	4 073	11 309	7 695
Saale-Orla-Kreis	30 026	13 669	18 375	5 473	11 651	8 196
Greiz	29 768	13 563	16 605	4 418	13 163	9 145
Altenburger Land	26 838	12 953	14 407	3 884	12 431	9 069
Thüringen	**728 922**	**354 507**	**354 646**	**99 876**	**374 276**	**254 631**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Stand: Januar 2005

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort am 30.6.2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort		Davon			
			Arbeiter		Angestellte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	66 218	33 411	23 446	6 300	42 772	27 111
Stadt Gera	33 808	16 604	14 321	3 572	19 487	13 032
Stadt Jena	33 449	16 728	10 059	2 826	23 390	13 902
Stadt Suhl	15 078	7 489	5 807	1 457	9 271	6 032
Stadt Weimar	18 705	9 523	6 231	1 656	12 474	7 867
Stadt Eisenach	15 074	7 080	7 576	2 181	7 498	4 899
Eichsfeld	40 724	18 307	22 472	5 484	18 252	12 823
Nordhausen	30 788	14 244	14 920	3 472	15 868	10 772
Wartburgkreis	53 486	23 636	31 347	8 276	22 139	15 360
Unstrut-Hainich-Kreis	38 556	17 604	20 356	5 044	18 200	12 560
Kyffhäuserkreis	27 896	12 444	15 214	3 662	12 682	8 782
Schmalkalden-Meiningen	50 344	23 538	26 823	7 242	23 521	16 296
Gotha	51 496	23 938	27 469	7 655	24 027	16 283
Sömmerda	27 648	12 721	14 330	3 660	13 318	9 061
Hildburghausen	27 736	12 861	15 899	4 437	11 837	8 424
Ilm-Kreis	38 380	17 805	18 564	4 921	19 816	12 884
Weimarer Land	31 422	15 238	14 769	3 890	16 653	11 348
Sonneberg	24 868	11 647	14 990	4 798	9 878	6 849
Saalfeld-Rudolstadt	42 483	19 747	22 435	6 176	20 048	13 571
Saale-Holzland-Kreis	33 719	16 140	16 269	4 476	17 450	11 664
Saale-Orla-Kreis	34 323	15 912	20 392	6 032	13 931	9 880
Greiz	39 486	18 595	20 485	5 437	19 001	13 158
Altenburger Land	34 003	15 519	18 126	4 491	15 877	11 028
Thüringen	**809 690**	**380 731**	**402 300**	**107 145**	**407 390**	**273 586**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Stand: Januar 2005

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2004 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt 1)	Darunter					
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Stadt Erfurt	96 958	857	10 851	6 144	22 305	21 674	35 119
Stadt Gera	36 886	203	4 244	2 035	8 089	7 974	14 317
Stadt Jena	42 527	106	8 775	1 932	7 184	8 122	16 364
Stadt Suhl	17 048	182	2 629	975	4 020	2 802	6 439
Stadt Weimar	21 484	98	2 285	1 352	4 436	3 634	9 678
Stadt Eisenach	21 641	59	7 166	977	4 590	3 474	5 374
Eichsfeld	30 231	899	9 166	4 035	5 970	1 767	8 387
Nordhausen	26 988	755	4 471	3 489	5 961	2 628	9 683
Wartburgkreis	38 125	1 352	15 273	3 785	6 956	2 591	8 165
Unstrut-Hainich-Kreis	31 454	1 937	6 982	3 182	6 100	2 503	10 729
Kyffhäuserkreis	20 685	1 006	4 186	2 475	3 876	1 618	7 523
Schmalkalden-Meiningen	41 718	972	13 909	3 534	7 527	3 871	11 825
Gotha	45 176	1 366	13 075	4 220	11 199	4 499	10 812
Sömmerda	20 052	1 032	6 490	2 058	4 144	1 674	4 637
Hildburghausen	18 227	948	6 173	1 705	3 179	1 094	5 120
Ilm-Kreis	31 266	895	9 568	2 612	6 423	3 060	8 708
Weimarer Land	22 497	1 103	4 528	3 265	5 498	1 112	6 976
Sonneberg	18 591	245	7 640	1 425	2 962	2 175	4 143
Saalfeld-Rudolstadt	34 922	1 134	10 513	3 304	6 862	2 872	10 236
Saale-Holzland-Kreis	25 814	1 386	6 846	2 855	6 765	1 805	6 157
Saale-Orla-Kreis	30 026	1 927	11 202	2 568	5 675	2 157	6 490
Greiz	29 768	1 510	8 194	4 110	6 974	1 853	7 124
Altenburger Land	26 838	834	6 945	2 538	6 335	2 391	7 794
Thüringen	**728 922**	**20 806**	**181 111**	**64 575**	**153 030**	**87 350**	**221 800**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Stand: Januar 2005 – 1) einschließlich exterritorialer Organisationen und Körperschaften (Q) sowie der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2000 bis 2004 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *)

Bundesland	30.6.2000 1)	30.6.2001 2)	30.6.2002 3)	30.6.2003 4)	30.6.2004 5)
Auspendler aus Thüringen nach					
Schleswig-Holstein	398	513	465	498	537
Hamburg	583	625	636	645	637
Niedersachsen	12 360	12 918	13 359	13 529	13 566
Bremen	168	179	172	187	204
Nordrhein-Westfalen	6 531	7 018	6 798	6 626	6 705
Hessen	24 141	26 306	26 638	26 502	26 186
Rheinland-Pfalz	1 751	1 969	1 937	1 798	1 773
Baden-Württemberg	5 371	6 944	6 927	6 774	6 681
Bayern	35 197	39 101	37 815	36 532	35 342
Saarland	295	296	301	258	266
Berlin	2 508	2 497	2 442	2 406	2 329
Brandenburg	1 570	1 793	1 662	1 583	1 489
Mecklenburg-Vorpommern	671	625	607	617	722
Sachsen	18 613	18 303	17 856	18 084	17 606
Sachsen-Anhalt	8 094	7 742	7 701	7 729	8 159
Insgesamt	**118 251**	**126 829**	**125 316**	**123 768**	**122 202**
Einpendler nach Thüringen aus					
Schleswig-Holstein	152	153	152	148	158
Hamburg	100	125	105	132	141
Niedersachsen	1 937	1 962	1 923	1 892	1 935
Bremen	49	47	50	46	54
Nordrhein-Westfalen	1 564	1 648	1 534	1 466	1 597
Hessen	3 951	3 819	3 865	3 886	4 071
Rheinland-Pfalz	467	453	387	388	407
Baden-Württemberg	966	906	841	846	911
Bayern	4 257	4 616	4 344	4 158	4 328
Saarland	84	83	73	51	58
Berlin	1 299	1 347	1 378	1 159	1 239
Brandenburg	1 892	1 862	1 900	1 743	2 042
Mecklenburg-Vorpommern	861	809	751	948	917
Sachsen	13 422	13 339	13 431	12 954	13 302
Sachsen-Anhalt	9 546	9 264	9 490	9 469	9 995
Ausland	156	195	175	133	125
Insgesamt	**40 703**	**40 628**	**40 399**	**39 419**	**41 280**

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) Stand: November 2001 – 2) Stand: Mai 2002 – 3) Stand: Februar 2003 – 4) Stand: Dezember 2003 – 5) Stand: Januar 2005

8. Bevölkerung im März 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung in 1000			
	insgesamt	davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
männlich				
unter 15	123,6	-	-	123,6
15 - 20	87,7	30,6	/	54,2
20 - 25	86,0	50,1	14,3	21,6
25 - 30	63,1	44,3	10,5	(8,3)
30 - 35	68,0	55,3	11,0	/
35 - 40	86,0	71,5	12,3	/
40 - 45	100,3	82,4	15,1	/
45 - 50	97,2	76,3	16,6	/
50 - 55	97,4	73,3	16,5	(7,6)
55 - 60	67,8	44,8	12,8	10,3
60 - 65	85,7	22,4	(7,0)	56,3
65 und mehr	201,1	/	-	196,3
Zusammen	**1 164,0**	**556,0**	**118,9**	**489,1**
darunter 15 - 65	839,3	551,1	118,9	169,3
weiblich				
unter 15	120,4	-	-	120,4
15 - 20	84,0	22,1	/	61,0
20 - 25	75,3	42,1	(8,0)	25,2
25 - 30	51,0	33,4	(6,7)	10,8
30 - 35	60,6	43,6	11,4	(5,6)
35 - 40	81,4	62,9	13,1	(5,4)
40 - 45	95,5	76,7	14,6	/
45 - 50	98,4	77,9	15,1	(5,5)
50 - 55	89,0	63,5	15,5	(9,9)
55 - 60	62,8	35,1	15,3	12,3
60 - 65	95,6	12,9	/	79,2
65 und mehr	291,1	/	-	289,9
Zusammen	**1 205,1**	**471,5**	**104,1**	**629,5**
darunter 15 - 65	793,6	470,4	104,1	219,1
Insgesamt				
unter 15	244,0	-	-	244,0
15 - 20	171,7	52,7	/	115,2
20 - 25	161,4	92,3	22,3	46,8
25 - 30	114,1	77,7	17,2	19,2
30 - 35	128,6	98,9	22,4	(7,3)
35 - 40	167,4	134,4	25,4	(7,6)
40 - 45	195,9	159,1	29,7	(7,0)
45 - 50	195,6	154,2	31,7	(9,7)
50 - 55	186,4	136,9	32,0	17,5
55 - 60	130,6	79,9	28,1	22,6
60 - 65	181,3	35,4	10,5	135,4
65 und mehr	492,2	(6,0)	-	486,2
Insgesamt	**2 369,1**	**1 027,5**	**223,0**	**1 118,7**
darunter 15 - 65	1 632,9	1 021,5	223,0	388,4

9. Bevölkerung im März 2004 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Bevölkerung in 1000				
	insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe	Rente, Pension, Sozialhilfe, eigenes Vermögen, Mieten, Zinsen, Pflegeversicherung, sonstige Unterstützung	Angehörige
männlich					
Erwerbspersonen	674,8	531,6	111,3	21,4	10,6
Erwerbstätige	556,0	531,6	(6,4)	14,4	/
Erwerbslose	118,9	-	104,9	(7,0)	(6,9)
Nichterwerbspersonen	489,1	-	/	294,4	193,6
Zusammen	**1 164,0**	**531,6**	**112,4**	**315,8**	**204,2**
weiblich					
Erwerbspersonen	575,6	439,5	92,4	22,1	21,7
Erwerbstätige	471,5	439,5	10,3	15,0	(6,7)
Erwerbslose	104,1	-	82,1	(7,0)	15,0
Nichterwerbspersonen	629,5	-	/	423,2	205,6
Zusammen	**1 205,1**	**439,5**	**93,1**	**445,3**	**227,3**
Insgesamt					
Erwerbspersonen	1 250,4	971,1	203,7	43,4	32,3
Erwerbstätige	1 027,5	971,1	16,6	29,4	10,3
Erwerbslose	223,0	-	187,0	14,0	21,9
Nichterwerbspersonen	1 118,7	-	/	717,6	399,2
Insgesamt	**2 369,1**	**971,1**	**205,5**	**761,0**	**431,5**

10. Erwerbstätige im März 2004 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige in 1000			
	insgesamt	darunter		
		Selbständige	Angestellte [1]	Arbeiter [2]
männlich				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19,5	/	/	13,5
Produzierendes Gewerbe	261,5	23,2	52,4	185,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	116,6	21,0	38,6	56,5
Sonstige Dienstleistungen	158,4	20,7	77,2	32,4
Zusammen	**556,0**	**67,2**	**171,3**	**287,5**
weiblich				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(8,4)	/	/	(5,0)
Produzierendes Gewerbe	88,7	/	42,6	42,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	109,7	(9,2)	72,7	25,7
Sonstige Dienstleistungen	264,7	16,5	194,3	33,4
Zusammen	**471,5**	**28,1**	**312,5**	**106,6**
Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27,9	/	(6,1)	18,5
Produzierendes Gewerbe	350,2	25,2	95,0	227,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	226,3	30,2	111,3	82,2
Sonstige Dienstleistungen	423,0	37,3	271,4	65,8
Insgesamt	**1 027,5**	**95,3**	**483,8**	**394,2**

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

11. Erwerbstätige im März 2004 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Erwerbstätige in 1000			
	insgesamt	darunter		
		Selbständige	Angestellte [1]	Arbeiter [2]
Insgesamt				
unter 300	48,1	(5,1)	15,3	24,9
300 - 500	67,0	(5,9)	30,7	26,8
500 - 700	80,9	(8,4)	39,3	31,8
700 - 900	121,4	(7,8)	54,1	58,3
900 - 1 100	174,9	11,2	70,3	91,1
1 100 - 1 500	256,6	15,5	130,6	103,3
1 500 - 2 000	119,8	(9,9)	74,0	25,5
2 000 und mehr	82,8	15,9	38,9	(7,5)
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**951,5**	**79,8**	**453,2**	**369,4**
Ohne Angabe [3]	75,9	15,5	30,6	24,8
Insgesamt	**1 027,5**	**95,3**	**483,8**	**394,2**
darunter männlich				
unter 300	23,0	/	/	13,3
300 - 500	27,8	/	(8,5)	12,9
500 - 700	25,4	/	(7,0)	13,3
700 - 900	49,4	(5,0)	(9,4)	34,7
900 - 1 100	102,7	(8,5)	20,2	72,7
1 100 - 1 500	152,4	10,7	45,5	91,2
1 500 - 2 000	72,6	(7,4)	37,1	23,3
2 000 und mehr	58,2	12,1	28,8	(7,1)
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**511,5**	**55,2**	**160,7**	**268,5**
Ohne Angabe [3]	44,5	12,0	10,6	19,0
Zusammen	**556,0**	**67,2**	**171,3**	**287,5**

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen – 3) einschließlich Erwerbstätige ohne Einkommen und Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei

12. Familien *) im März 2004 nach Anzahl der ledigen Kinder, Familientyp und Beteiligung am Erwerbsleben **) (Ergebnis des Mikrozensus)

Familientyp ——— Beteiligung am Erwerbsleben	Familien in 1000					Kinder insgesamt in 1000
	insgesamt	davon				
		ohne Kinder	mit ... Kind(ern)			
			1	2	3 und mehr	
Ehepaare zusammen	**555,7**	**295,1**	**145,5**	**94,6**	**20,5**	**400,0**
davon						
beide Ehepartner erwerbstätig	228,7	67,3	88,0	64,0	(9,5)	246,1
Ehemann allein erwerbstätig 1)	70,9	28,2	20,3	16,5	(5,9)	71,9
Ehefrau allein erwerbstätig 1)	53,3	27,5	15,8	(7,7)	/	38,0
beide Ehepartner erwerbslos	13,9	/	/	/	/	16,5
Ehemann allein erwerbslos 1)	33,4	13,6	10,3	(7,4)	/	31,8
Ehefrau allein erwerbslos 1)	46,1	18,2	13,3	10,6	/	47,0
beide Ehepartner Nichterwerbspersonen	174,0	158,7	13,4	/	/	17,7
Ehemann allein Nichterwerbsperson 1)	34,8	22,9	(9,0)	/	/	16,0
Ehefrau allein Nichterwerbsperson 1)	39,7	19,0	10,4	(7,5)	/	34,7
Alleinstehende Männer zusammen	127,6	97,6	24,8	/	/	36,0
davon						
Erwerbstätige	56,5	36,3	17,2	/	/	23,9
Erwerbslose	21,4	16,3	/	/	/	(6,6)
Nichterwerbspersonen	49,7	45,1	/	/	-	(5,4)
Alleinstehende Frauen zusammen	297,2	197,1	70,4	26,0	/	134,4
davon						
Erwerbstätige	90,1	28,4	42,2	17,6	/	83,0
Erwerbslose	28,9	10,1	11,9	(5,6)	/	27,3
Nichterwerbspersonen	178,2	158,5	16,2	/	/	24,2
Alleinstehende zusammen	**424,8**	**294,7**	**95,2**	**30,7**	/	**170,4**
davon						
Erwerbstätige	146,6	64,7	59,4	20,5	/	106,9
Erwerbslose	50,3	26,4	15,8	(6,6)	/	33,9
Nichterwerbspersonen	227,9	203,6	20,0	/	/	29,6
Familien insgesamt	**980,5**	**589,7**	**240,7**	**125,3**	**24,7**	**570,4**

*) einschließlich verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Kinder – **) Bevölkerung am Familienwohnsitz – 1) Mehrfachzählungen sind möglich.

13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2004 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf			
	insgesamt	Männer	Frauen	alle zivilen Erwerbspersonen	abhängige zivile Erwerbspersonen		
					insgesamt	Männer	Frauen
	Personen			Prozent			
1998	209 275 r	93 962 r	115 313 r	17,1	18,3	15,8	21,0
1999	189 436 r	84 473 r	104 962 r	15,4	16,5	14,2	18,9
2000	193 663 r	88 534 r	105 130 r	15,4	16,5	14,7	18,4
2001	194 130 r	91 940 r	102 190 r	15,3	16,5	15,2	17,8
2002	201 157 r	99 415 r	101 742 r	15,9	17,2	16,5	17,9
2003	210 693 r	105 413 r	105 280 r	16,7	18,1	17,6	18,6
2004	**207 725**	**104 227**	**103 498**	**16,7**	**18,1**	**17,7**	**18,6**
Stadt Erfurt	19 456	10 387	9 069	18,2	19,8	21,2	18,5
Stadt Gera	10 625	5 381	5 245	19,2	20,7	20,9	20,6
Stadt Jena	6 618	3 569	3 049	13,0	14,0	14,9	13,0
Stadt Suhl	3 693	1 889	1 804	15,0	16,4	16,8	16,0
Stadt Weimar	5 639	2 982	2 657	18,3	20,0	21,4	18,6
Stadt Eisenach	3 069	1 506	1 564	13,8	15,1	14,3	15,9
Eichsfeld	9 223	4 495	4 729	15,8	17,0	15,8	18,3
Nordhausen	9 763	4 858	4 905	20,2	21,8	20,9	22,8
Wartburgkreis	9 674	4 598	5 076	13,0	13,9	12,4	15,6
Unstrut-Hainich-Kreis	9 982	4 913	5 069	16,9	18,4	17,4	19,5
Kyffhäuserkreis	11 118	5 318	5 801	24,1	26,1	23,9	28,6
Schmalkalden-Meiningen	10 256	5 270	4 986	13,7	14,9	14,8	15,1
Gotha	11 262	5 472	5 790	14,7	16,0	15,1	17,0
Sömmerda	8 194	4 093	4 101	19,1	20,6	19,7	21,6
Hildburghausen	5 499	2 873	2 625	14,0	15,1	15,1	15,1
Ilm-Kreis	11 826	5 666	6 160	19,1	20,8	19,2	22,4
Weimarer Land	8 359	4 514	3 845	17,4	18,7	19,7	17,7
Sonneberg	4 319	2 187	2 132	12,2	13,1	12,9	13,4
Saalfeld-Rudolstadt	11 049	5 385	5 664	16,8	18,2	17,2	19,3
Saale-Holzland-Kreis	7 519	4 008	3 511	15,0	16,3	16,8	15,7
Saale-Orla-Kreis	7 775	3 770	4 005	15,2	16,6	15,6	17,8
Greiz	10 671	5 209	5 462	17,3	19,0	18,2	19,9
Altenburger Land	12 134	5 885	6 249	21,7	23,3	21,8	25,0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

14. Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 1998 bis 2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Stadt Erfurt	18,6 r	17,8	17,4 r	17,3	18,3	19,7	19,8
Stadt Gera	20,5 r	18,8 r	19,2 r	19,1 r	19,0	20,1	20,7
Stadt Jena	17,3 r	14,9 r	14,0	12,9 r	13,2 r	14,4 r	14,0
Stadt Suhl	17,9	16,4 r	16,8 r	15,9	16,3 r	16,6 r	16,4
Stadt Weimar	17,7 r	16,9 r	17,7 r	18,1 r	17,3 r	18,9	20,0
Stadt Eisenach	17,5 r	17,0 r	16,1 r	14,6 r	14,5	14,3	15,1
Eichsfeld	17,1	14,4 r	14,3 r	15,1 r	15,4 r	16,5	17,0
Nordhausen	21,0	18,7	19,6 r	20,7	21,0 r	21,7 r	21,8
Wartburgkreis	15,1 r	14,0 r	13,6 r	12,8 r	13,5	13,6	13,9
Unstrut-Hainich-Kreis	18,1	16,2	16,6	16,8	17,7	18,5	18,4
Kyffhäuserkreis	22,7	20,4 r	22,6 r	24,0 r	24,1	25,2	26,1
Schmalkalden-Meiningen	16,6 r	15,0	14,5	14,5	14,8	15,6	14,9
Gotha	17,4	15,0	14,9 r	14,4 r	15,0	16,1	16,0
Sömmerda	20,1 r	18,4 r	17,9 r	18,2 r	19,5	21,2	20,6
Hildburghausen	13,8 r	12,6 r	12,9	12,3	13,5	14,4	15,1
Ilm-Kreis	20,2	19,1 r	18,6	19,1	20,3	20,9	20,8
Weimarer Land	18,2 r	15,5 r	15,1 r	15,4 r	17,4 r	18,9	18,7
Sonneberg	12,7	11,9	10,9	10,2	11,8	12,7 r	13,1
Saalfeld-Rudolstadt	18,7	16,2	16,8	16,9	17,3	18,6	18,2
Saale-Holzland-Kreis	16,7 r	15,7 r	14,9	14,6 r	15,3	16,4 r	16,3
Saale-Orla-Kreis	17,4 r	14,7	15,1	16,2	16,7	17,1 r	16,6
Greiz	19,9 r	17,1 r	17,4 r	17,1 r	18,0 r	18,7	19,0
Altenburger Land	22,8	20,8	21,7	21,8	23,0	23,5	23,3
Thüringen	**18,3**	**16,5**	**16,5**	**16,5**	**17,2**	**18,1**	**18,1**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2004 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen insgesamt	Und zwar			
		unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Teilzeitarbeit suchend	Langzeit-arbeitslose
1998	115 313 r	8 263 r	25 298 r	6 416	45 131
1999	104 962 r	7 491 r	24 023 r	6 058 r	37 335
2000	105 130 r	8 577 r	20 614 r	6 134 r	37 840
2001	102 190 r	8 692 r	16 668 r	6 180 r	39 784
2002	101 742 r	9 230 r	14 117 r	6 385 r	42 011
2003	105 280 r	9 242 r	12 904 r	6 645 r	46 486
2004	**103 498**	**9 183**	**11 772**	**6 559**	**50 722**
Gera	12 481	1 077	1 438	732	6 184
Jena	14 456	1 222	1 624	673	7 138
Altenburg	6 249	429	720	257	3 549
Suhl	17 720	1 656	1 920	1 202	7 887
Erfurt	22 859	2 149	2 846	1 287	11 689
Gotha	14 299	1 286	1 477	1 264	6 350
Nordhausen	15 434	1 365	1 746	1 144	7 924

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

16. Geförderte Arbeitnehmer und Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2004 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Geförderte Arbeitnehmer in		Bestand an Teilnehmern in beruflicher Weiterbildung	
	Arbeitsbeschaffungs-maßnahmen (ABM)	Strukturanpassungs-maßnahmen (SAM) einschließlich § 249h AFG	insgesamt	darunter vorher arbeitslos
1998	26 389	34 088 r	25 262 r	.
1999	29 517	40 602	24 816	.
2000	22 879	24 044	22 846	18 630 r
2001	17 659	16 606	22 255 r	18 485 r
2002	12 707	12 731	21 719 r	17 941 r
2003	8 110	7 138	16 568 r	13 853 r
2004	**7 262**	**4 541**	**10 963**	**9 467**
Gera	860	439	1 564	1 328
Jena	1 597	746	1 321	1 157
Altenburg	352	272	669	526
Suhl	932	748	2 464	2 203
Erfurt	1 360	917	2 153	1 920
Gotha	1 139	634	1 470	1 189
Nordhausen	1 022	784	1 321	1 145

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen über Unternehmen und Arbeitsstätten sind für Thüringen noch nicht erhältlich, da – wie in den übrigen neuen Bundesländern und in Berlin (Ost) – eine Arbeitsstättenzählung nicht stattgefunden hat und der Aufbau eines Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke noch nicht abgeschlossen ist. Angaben über Veränderungen auf diesem Gebiet können gegenwärtig aus der Gewerbeanzeigenstatistik entnommen werden.

Das „Dritte Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 24. August 2002 hatte eine Neugestaltung der Gewerbeanzeigenstatistik zur Folge. Durch die Aufnahme von Angaben zum Geschlecht der Gewerbetreibenden kann nunmehr auch der Anteil der weiblichen Einzelunternehmer am Meldegeschehen dargestellt werden. Ab 2003 ist es auch möglich, den Nebenerwerb exakt zu erfassen.

Zum 1. Dezember 2001 trat eine erneute Änderung der Insolvenzordnung in Kraft, die auch Auswirkungen auf die Insolvenzstatistik hat. Die jüngste Änderung dieser Rechtsvorschrift sieht u.a. die Möglichkeit der Stundung der Kosten für ein Insolvenzverfahren vor, wenn der Schuldner nicht in der Lage ist, diese aufzubringen. Auch die Verkürzung der „Wohlverhaltensphase“ zur Erlangung der Restschuldbefreiung von sieben auf sechs Jahre dürfte zu einer ab 2002 höheren Anzahl von Insolvenzverfahren geführt haben. Von daher ist ein Vergleich dieser Ergebnisse mit den Vorjahreszahlen nur eingeschränkt möglich.

Gewerbeanzeigen
Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen
Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeummeldungen
Ein Gewerbe ist umzumelden bei der Veränderung der Betriebstätigkeit und bei der Verlegung eines Betriebes innerhalb einer Gemeinde.

Gewerbeabmeldungen
Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren
Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren
Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. mehr als 19 Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass Kleingewerbetreibende nicht mehr ein Verbraucherinsolvenzverfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen.

Verbraucherinsolvenzverfahren
Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das bis Ende November 2001 für Verbraucher und Kleingewerbetreibende galt. Ab Ende 2001 kommt ein Verbraucherinsolvenzverfahren außer für Verbraucher nur noch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Eröffnete Verfahren
Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

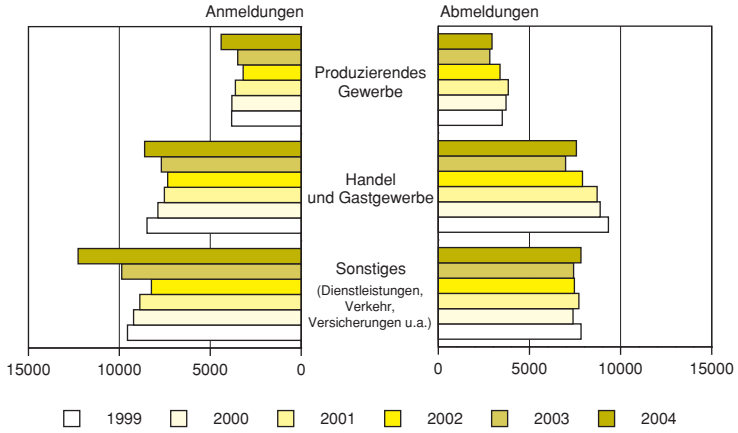
Mangels Masse abgewiesene Verfahren
Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Schuldenbereinigungsplan
Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

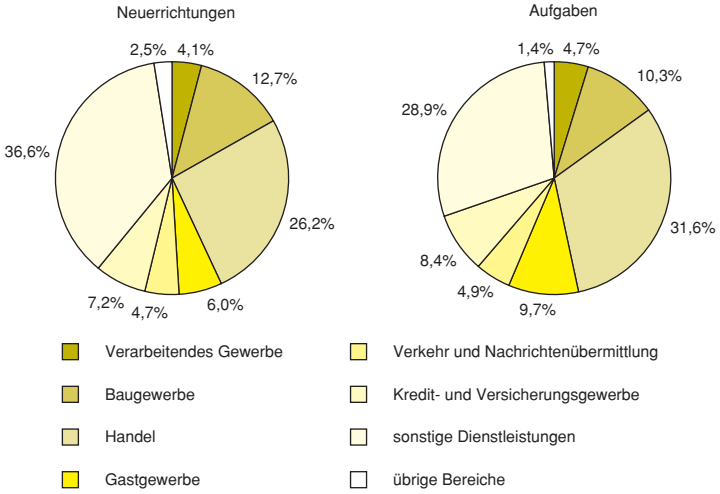
Beschäftigte
Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Voraussichtliche Forderungen
Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

Gewerbeanzeigen 1999 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen



Neuerrichtungen und Aufgaben 2004 nach Wirtschaftsbereichen



IV

1. Gewerbean- und -abmeldungen 2004

Lfd. Nr.	Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt				
		Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo		Abmeldungen je 100 Anmeldungen
				absolut	je 10000 Einwohner 2)	
1	1992	37 030	22 110	14 920	58	60
2	1993	31 752	21 748	10 004	39	68
3	1994	27 019	20 531	6 488	26	76
4	1995	25 793	22 131	3 662	15	86
5	1996	24 940	22 164	2 776	11	89
6	1997	23 690	22 075	1 615	6	93
7	1998	23 371	21 721	1 650	7	93
8	1999	21 851	20 667	1 184	5	95
9	2000	20 905	19 982	923	4	96
10	2001	20 016	20 258	- 242	- 1	101
11	2002	18 766	18 761	5	0	100
12	2003	21 050	17 227	3 823	16	82
13	**2004**	**25 276**	**18 346**	**6 930**	**29**	**73**
14	Stadt Erfurt	2 756	1 956	800	40	71
15	Stadt Gera	1 317	1 035	282	27	79
16	Stadt Jena	1 112	880	232	23	79
17	Stadt Suhl	560	381	179	40	68
18	Stadt Weimar	832	584	248	39	70
19	Stadt Eisenach	490	486	4	1	99
20	Eichsfeld	1 095	769	326	29	70
21	Nordhausen	955	616	339	35	65
22	Wartburgkreis	1 176	893	283	20	76
23	Unstrut-Hainich-Kreis	1 104	896	208	18	81
24	Kyffhäuserkreis	870	650	220	24	75
25	Schmalkalden-Meiningen	1 471	1 030	441	32	70
26	Gotha	1 482	1 139	343	24	77
27	Sömmerda	754	518	236	30	69
28	Hildburghausen	761	508	253	35	67
29	Ilm-Kreis	1 305	912	393	33	70
30	Weimarer Land	938	634	304	34	68
31	Sonneberg	725	580	145	22	80
32	Saalfeld-Rudolstadt	1 208	926	282	22	77
33	Saale-Holzland-Kreis	1 023	768	255	28	75
34	Saale-Orla-Kreis	1 030	718	312	33	70
35	Greiz	1 306	804	502	42	62
36	Altenburger Land	1 006	663	343	31	66
37	**Kreisfreie Städte zusammen**	**7 067**	**5 322**	**1 745**	**31**	**75**
38	**Landkreise zusammen**	**18 209**	**13 024**	**5 185**	**29**	**72**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Enthalten sind vor allem Dienstleistungsbetriebe, Verkehrsbetriebe sowie das

nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen *)

Davon								Lfd. Nr.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel und Gastgewerbe		Sonstige 1)		
Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	
349	211	5 721	2 384	17 605	11 911	13 355	7 604	1
291	164	4 453	2 370	15 160	11 552	11 848	7 662	2
246	169	3 788	2 256	12 558	10 835	10 427	7 271	3
207	159	3 879	2 973	11 283	11 349	10 424	7 650	4
279	209	4 338	3 330	10 869	10 875	9 454	7 750	5
286	207	4 219	3 546	10 306	10 857	8 879	7 465	6
336	247	4 257	3 751	9 713	10 184	9 065	7 539	7
254	241	3 825	3 507	8 476	9 329	9 296	7 590	8
300	201	3 811	3 713	7 879	8 878	8 915	7 190	9
275	254	3 619	3 836	7 523	8 711	8 599	7 457	10
259	237	3 190	3 387	7 339	7 909	7 978	7 228	11
309	197	3 490	2 825	7 690	6 983	9 561	7 222	12
452	**207**	**4 400**	**2 945**	**8 609**	**7 575**	**11 815**	**7 619**	**13**
33	11	399	225	872	749	1 452	971	14
10	9	185	160	445	402	677	464	15
11	7	153	87	334	315	614	471	16
5	2	93	64	169	150	293	165	17
8	4	96	64	247	219	481	297	18
8	4	58	59	194	195	230	228	19
19	9	230	140	357	315	489	305	20
18	10	167	106	355	279	415	221	21
30	16	204	143	442	394	500	340	22
26	12	221	175	412	402	445	307	23
19	11	148	92	315	293	388	254	24
31	13	274	209	474	422	692	386	25
22	10	274	188	506	502	680	439	26
20	6	180	83	247	225	307	204	27
15	8	147	93	241	225	358	182	28
18	9	191	135	464	376	632	392	29
16	8	212	110	302	242	408	274	30
25	10	115	92	281	268	304	210	31
31	15	216	163	440	394	521	354	32
21	7	195	148	348	298	459	315	33
23	8	193	148	367	298	447	264	34
24	11	256	137	458	340	568	316	35
19	7	193	124	339	272	455	260	36
75	**37**	**984**	**659**	**2 261**	**2 030**	**3 747**	**2 596**	**37**
377	**170**	**3 416**	**2 286**	**6 348**	**5 545**	**8 068**	**5 023**	**38**

Versicherungsgewerbe. – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

2. Gewerbeanzeigen 2004 nach

Lfd. Nr.	Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon Neu-errichtungen	Davon Zuzüge	Davon Übernahmen	Abmeldungen insgesamt
1	1992	37 030	.	.	7 183	22 110
2	1993	31 752	.	.	5 425	21 748
3	1994	27 019	.	.	4 308	20 531
4	1995	25 793	.	.	4 757	22 131
5	1996	24 940	20 336	167	4 437	22 164
6	1997	23 690	19 435	128	4 127	22 075
7	1998	23 371	19 130	667	3 574	21 721
8	1999	21 851	17 810	751	3 290	20 667
9	2000	20 905	16 783	825	3 297	19 982
10	2001	20 016	16 091	944	2 981	20 258
11	2002	18 766	15 285	892	2 589	18 761
12	2003	21 050	18 095	1 231	1 724	17 227
13	**2004**	**25 276**	**22 157**	**1 347**	**1 772**	**18 346**
14	Stadt Erfurt	2 756	2 440	138	178	1 956
15	Stadt Gera	1 317	1 111	64	142	1 035
16	Stadt Jena	1 112	1 022	39	51	880
17	Stadt Suhl	560	503	26	31	381
18	Stadt Weimar	832	751	38	43	584
19	Stadt Eisenach	490	403	32	55	486
20	Eichsfeld	1 095	928	57	110	769
21	Nordhausen	955	863	52	40	616
22	Wartburgkreis	1 176	982	82	112	893
23	Unstrut-Hainich-Kreis	1 104	972	29	103	896
24	Kyffhäuserkreis	870	788	35	47	650
25	Schmalkalden-Meiningen	1 471	1 319	69	83	1 030
26	Gotha	1 482	1 240	96	146	1 139
27	Sömmerda	754	690	29	35	518
28	Hildburghausen	761	657	44	60	508
29	Ilm-Kreis	1 305	1 166	81	58	912
30	Weimarer Land	938	846	54	38	634
31	Sonneberg	725	623	32	70	580
32	Saalfeld-Rudolstadt	1 208	1 046	59	103	926
33	Saale-Holzland-Kreis	1 023	836	91	96	768
34	Saale-Orla-Kreis	1 030	906	57	67	718
35	Greiz	1 306	1 153	90	63	804
36	Altenburger Land	1 006	912	53	41	663
37	**Kreisfreie Städte zusammen**	**7 067**	**6 230**	**337**	**500**	**5 322**
38	**Landkreise zusammen**	**18 209**	**15 927**	**1 010**	**1 272**	**13 024**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Änderungen und/oder Erweiterungen – 2) innerhalb der Gemeinde

dem Grund der Meldung und Kreisen *)

Davon			Ummeldungen insgesamt	Davon			Lfd. Nr.
Aufgaben	Fortzüge	Übergaben		Veränderungen 1)	Verlegungen 2)	Veränderungen und gleichzeitige Verlegungen	
.	.	3 859	10 042	.	.	.	1
.	.	3 734	9 846	.	.	.	2
.	.	3 433	8 901	.	.	.	3
.	.	3 526	8 911	.	.	.	4
17 503	1 137	3 524	7 952	3 795	3 628	529	5
17 617	1 047	3 411	7 835	3 481	3 731	623	6
17 420	1 080	3 221	8 102	3 759	3 682	661	7
16 698	1 074	2 895	7 933	3 609	3 662	662	8
15 834	1 180	2 968	7 498	3 484	3 443	571	9
16 399	1 110	2 749	6 681	3 023	3 080	578	10
15 090	1 253	2 418	5 909	2 850	2 557	502	11
14 030	1 488	1 709	5 798	2 641	2 912	245	12
14 856	**1 664**	**1 826**	**6 633**	**3 236**	**2 901**	**496**	**13**
1 606	163	187	1 067	354	519	194	14
809	95	131	509	178	321	10	15
718	100	62	372	83	272	17	16
308	37	36	145	68	66	11	17
499	43	42	292	98	171	23	18
386	46	54	222	82	128	12	19
591	76	102	240	134	93	13	20
545	42	29	169	126	39	4	21
696	85	112	279	192	76	11	22
725	51	120	309	188	113	8	23
558	49	43	146	71	67	8	24
844	84	102	388	202	160	26	25
869	115	155	271	95	145	31	26
431	47	40	216	149	60	7	27
401	45	62	153	110	37	6	28
761	82	69	235	124	93	18	29
540	58	36	203	141	53	9	30
460	53	67	174	100	64	10	31
727	83	116	331	178	131	22	32
581	91	96	190	121	59	10	33
582	73	63	229	150	65	14	34
644	95	65	225	149	67	9	35
575	51	37	268	143	102	23	36
4 326	**484**	**512**	**2 607**	**863**	**1 477**	**267**	**37**
10 530	**1 180**	**1 314**	**4 026**	**2 373**	**1 424**	**229**	**38**

IV

3. Neuerrichtungen und Aufgaben 2004

Lfd. Nr.	Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt				
		Neu-errichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neuerrichtungen
				absolut	je 10000 Einwohner 2)	
1	1992	.	.	.	.	.
2	1993	.	.	.	.	.
3	1994	.	.	.	.	.
4	1995	.	.	.	.	.
5	1996	20 336	17 503	2 833	11	86
6	1997	19 435	17 617	1 818	7	91
7	1998	19 130	17 420	1 710	7	91
8	1999	17 810	16 698	1 112	5	94
9	2000	16 783	15 834	949	4	94
10	2001	16 091	16 399	- 308	- 1	102
11	2002	15 285	15 090	195	1	99
12	2003	18 095	14 030	4 065	17	78
13	**2004**	**22 157**	**14 856**	**7 301**	**31**	**67**
14	Stadt Erfurt	2 440	1 606	834	41	66
15	Stadt Gera	1 111	809	302	28	73
16	Stadt Jena	1 022	718	304	30	70
17	Stadt Suhl	503	308	195	44	61
18	Stadt Weimar	751	499	252	39	66
19	Stadt Eisenach	403	386	17	4	96
20	Eichsfeld	928	591	337	30	64
21	Nordhausen	863	545	318	33	63
22	Wartburgkreis	982	696	286	20	71
23	Unstrut-Hainich-Kreis	972	725	247	21	75
24	Kyffhäuserkreis	788	558	230	25	71
25	Schmalkalden-Meiningen	1 319	844	475	34	64
26	Gotha	1 240	869	371	26	70
27	Sömmerda	690	431	259	33	62
28	Hildburghausen	657	401	256	36	61
29	Ilm-Kreis	1 166	761	405	34	65
30	Weimarer Land	846	540	306	34	64
31	Sonneberg	623	460	163	25	74
32	Saalfeld-Rudolstadt	1 046	727	319	25	70
33	Saale-Holzland-Kreis	836	581	255	28	69
34	Saale-Orla-Kreis	906	582	324	34	64
35	Greiz	1 153	644	509	43	56
36	Altenburger Land	912	575	337	31	63
37	**Kreisfreie Städte zusammen**	**6 230**	**4 326**	**1 904**	**34**	**69**
38	**Landkreise zusammen**	**15 927**	**10 530**	**5 397**	**30**	**66**

*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Enthalten sind vor allem Dienstleistungsbetriebe, Verkehrsbetriebe sowie das

nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen *)

Davon								Lfd. Nr.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel und Gastgewerbe		Sonstige [1]		
Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	4
243	168	3 619	2 382	7 892	8 526	8 582	6 427	5
257	160	3 583	2 612	7 374	8 516	8 221	6 329	6
309	208	3 536	2 888	7 138	8 016	8 147	6 308	7
219	202	3 149	2 713	6 221	7 506	8 221	6 277	8
270	161	3 145	2 877	5 556	6 976	7 812	5 820	9
234	219	2 879	3 018	5 415	6 958	7 563	6 204	10
235	201	2 578	2 676	5 425	6 225	7 047	5 988	11
281	159	2 967	2 252	6 313	5 654	8 534	5 965	12
428	**181**	**3 846**	**2 259**	**7 142**	**6 139**	**10 741**	**6 277**	**13**
31	10	363	187	736	610	1 310	799	14
7	7	156	124	339	303	609	375	15
10	6	144	65	311	278	557	369	16
5	2	85	40	140	125	273	141	17
8	3	84	49	210	188	449	259	18
7	3	50	49	144	151	202	183	19
17	6	195	102	290	247	426	236	20
15	10	147	91	317	250	384	194	21
28	15	158	100	341	298	455	283	22
25	10	205	141	321	305	421	269	23
19	9	132	76	274	257	363	216	24
30	12	242	166	410	343	637	323	25
21	8	237	127	387	388	595	346	26
20	6	169	63	212	190	289	172	27
14	7	130	75	199	182	314	137	28
18	9	170	105	402	325	576	322	29
15	7	189	83	269	214	373	236	30
23	7	97	65	222	214	281	174	31
29	13	189	125	355	296	473	293	32
21	7	152	111	255	210	408	253	33
23	7	162	111	310	246	411	218	34
24	10	226	104	396	272	507	258	35
18	7	164	100	302	247	428	221	36
68	**31**	**882**	**514**	**1 880**	**1 655**	**3 400**	**2 126**	**37**
360	**150**	**2 964**	**1 745**	**5 262**	**4 484**	**7 341**	**4 151**	**38**

Versicherungsgewerbe. – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

4. Gewerbeanmeldungen 2004 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neu-errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Insgesamt	**25 276**	**22 157**	**1 347**	**1 772**
darunter Nebenerwerb	4 942	4 575	176	191
Wirtschaftsbereiche				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	452	428	10	14
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	13	11	1	1
Verarbeitendes Gewerbe	1 140	906	109	125
Energie- und Wasserversorgung	117	111	4	2
Baugewerbe	3 130	2 818	200	112
Handel	6 755	5 814	282	659
Gastgewerbe	1 854	1 328	15	511
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 175	1 046	60	69
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 771	1 589	166	16
Sonstige Dienstleistungen	8 869	8 106	500	263
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	21 495	19 424	956	1 115
davon				
weiblich	7 392	6 696	255	441
männlich	14 103	12 728	701	674
darunter				
deutsch	20 856	18 929	937	990
griechisch	27	18	-	9
indisch	7	6	-	1
italienisch	39	26	1	12
serbisch-montenegrinisch	14	13	-	1
türkisch	124	86	4	34
vietnamesisch	159	107	6	46
Offene Handelsgesellschaften	72	43	3	26
Kommanditgesellschaften	39	30	6	3
GmbH & Co. KG	383	213	34	136
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	878	655	44	179
Aktiengesellschaften	94	63	7	24
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 120	1 562	293	265
Genossenschaften	19	14	1	4
Eingetragene Vereine	58	47	-	11
Sonstige Rechtsformen	118	106	3	9
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	22 564	20 027	1 296	1 241
Zweigniederlassungen	564	453	15	96
Unselbständige Zweigstellen	2 148	1 677	36	435

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

5. Gewerbeabmeldungen 2004 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
Insgesamt	**18 346**	**14 856**	**1 664**	**1 826**
darunter Nebenerwerb	2 908	2 571	200	137
Wirtschaftsbereiche				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	207	181	14	12
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11	7	2	2
Verarbeitendes Gewerbe	971	702	110	159
Energie- und Wasserversorgung	22	16	2	4
Baugewerbe	1 941	1 534	231	176
Handel	5 701	4 692	332	677
Gastgewerbe	1 874	1 447	22	405
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	905	732	86	87
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 498	1 247	235	16
Sonstige Dienstleistungen	5 216	4 298	630	288
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	14 430	12 178	1 220	1 032
davon				
weiblich	4 762	4 078	350	334
männlich	9 668	8 100	870	698
darunter				
deutsch	13 897	11 785	1 199	913
griechisch	32	24	2	6
indisch	14	13	-	1
italienisch	34	24	1	9
serbisch-montenegrinisch	10	9	-	1
türkisch	106	65	3	38
vietnamesisch	173	123	4	46
Offene Handelsgesellschaften	74	35	4	35
Kommanditgesellschaften	36	27	4	5
GmbH & Co. KG	321	211	41	69
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	1 029	583	48	398
Aktiengesellschaften	145	114	11	20
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 172	1 598	330	244
Genossenschaften	35	34	-	1
Eingetragene Vereine	31	16	-	15
Sonstige Rechtsformen	73	60	6	7
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	15 587	12 692	1 542	1 353
Zweigniederlassungen	602	489	38	75
Unselbständige Zweigstellen	2 157	1 675	84	398

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

6. Neuerrichtungen und Aufgaben 2004 nach Wirtschaftszweigen *)

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Neu-errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft	424	179	245
B	Fischerei und Fischzucht	4	2	2
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11	7	4
D	Verarbeitendes Gewerbe	906	702	204
	darunter			
15	Ernährungsgewerbe	87	74	13
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	76	65	11
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	19	54	- 35
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	189	138	51
29	Maschinenbau	63	45	18
E	Energie- und Wasserversorgung	111	16	95
F	Baugewerbe	2 818	1 534	1 284
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	5 814	4 692	1 122
	davon			
50	Kfz - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	691	401	290
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	1 028	798	230
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	4 095	3 493	602
H	Gastgewerbe	1 328	1 447	- 119
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 046	732	314
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 589	1 247	342
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	5 300	2 965	2 335
	davon			
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	295	310	- 15
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	126	122	4
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	687	323	364
73	Forschung und Entwicklung	28	29	- 1
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	4 164	2 181	1 983
M	Erziehung und Unterricht	141	117	24
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	308	122	186
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	2 357	1 094	1 263
	Insgesamt	**22 157**	**14 856**	**7 301**

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

7. Insolvenzverfahren 2004 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Rechtsform — Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen		
1991	74	63	11	-	.	183 994
1992	256	128	128	-	.	351 685
1993	460	185	275	-	.	344 646
1994	935	269	666	-	.	402 941
1995	1 261	363	898	-	.	849 431
1996	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999	1 513	520	992	1	.	789 819
2000	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 142
2003	2 970	2 231	716	23	5 238	1 063 902
2004	**3 180**	**2 410**	**752**	**18**	**4 845**	**1 022 052**
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	282	172	110	x	304	70 985
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.)	76	40	36	x	665	89 660
darunter GmbH & Co. KG	28	18	10	x	608	73 509
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	592	345	247	x	3 276	437 486
Aktiengesellschaften, KGaA	10	8	2	x	498	56 113
Sonstige Rechtsformen	29	9	20	x	102	5 970
Unternehmen zusammen	**989**	**574**	**415**	**x**	**4 845**	**660 214**
darunter [1]						
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	468	260	208	x	2 306	305 505
Unternehmen, 8 Jahre und älter	363	251	112	x	2 501	315 484
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	229	107	122	x	x	48 668
Ehemals selbständig Tätige	924	742	179	3	x	223 596
davon						
Regelinsolvenzverfahren	820	641	179	x	x	187 264
Verbraucherinsolvenzverfahren	104	101	-	3	x	36 332
Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	998	974	9	15	x	81 416
Nachlässe	40	13	27	x	x	8 157
Übrige Schuldner zusammen	**2 191**	**1 836**	**337**	**18**	**x**	**361 838**
Insgesamt	**3 180**	**2 410**	**752**	**18**	**4 845**	**1 022 052**

1) ohne Kleingewerbe, ohne Unternehmen mit unbekanntem Alter

8. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
		insgesamt	darunter			
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft	14	9	5	26	4 672
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	-	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	187	126	61	2 078	288 357
	darunter					
15	Ernährungsgewerbe	21	9	12	65	7 404
17	Textilgewerbe	8	7	1	52	4 572
18	Bekleidungsgewerbe	4	3	1	-	482
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	12	8	4	59	8 973
21	Papiergewerbe	3	1	2	29	1 114
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	-	1	4	.
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4	3	1	15	2 186
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	15	13	2	247	51 336
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5	2	3	-	11 618
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	2	2	-	25	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	39	27	12	370	40 977
29	Maschinenbau	18	12	6	329	29 074
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	13	11	2	99	43 041
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	4	4	-	7	804
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	7	3	4	20	10 104
34	Herstellung von Kraftwagen und -teilen	5	4	1	373	12 832
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	17	12	5	227	12 031
37	Recycling	4	3	1	19	4 845
E	Energie- und Wasserversorgung	2	2	-	50	.
F	Baugewerbe	294	174	120	1 099	102 586
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	165	94	71	694	96 075
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	30	17	13	97	18 524
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	41	23	18	370	47 590
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	94	54	40	227	29 962
H	Gastgewerbe	53	31	22	57	12 803
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	46	21	25	164	13 355
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	6	2	4	161	10 063
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	172	88	84	387	113 376
	darunter					
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	65	31	34	44	42 639
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	4	3	1	4	621
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	6	4	2	10	1 995
73	Forschung und Entwicklung	2	-	2	3	.
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	95	50	45	326	68 071
M	Erziehung und Unterricht	3	2	1	8	.
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	12	6	6	17	3 537
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	34	18	16	104	11 705
	Insgesamt	**989**	**574**	**415**	**4 845**	**660 214**

9. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren			Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen in 1000 EUR
	insgesamt	darunter			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt	76	45	31	598	61 183
Stadt Gera	47	27	20	259	13 625
Stadt Jena	43	19	24	240	30 617
Stadt Suhl	24	16	8	136	10 732
Stadt Weimar	26	20	6	97	10 736
Stadt Eisenach	22	12	10	22	4 463
Eichsfeld	50	26	24	38	29 383
Nordhausen	43	20	23	136	28 346
Wartburgkreis	50	31	19	245	78 948
Unstrut-Hainich-Kreis	47	20	27	70	13 875
Kyffhäuserkreis	21	9	12	29	8 380
Schmalkalden-Meiningen	88	49	39	500	53 009
Gotha	52	34	18	359	47 938
Sömmerda	25	22	3	83	10 974
Hildburghausen	36	23	13	237	42 148
Ilm-Kreis	68	42	26	384	49 416
Weimarer Land	47	26	21	277	27 295
Sonneberg	42	25	17	146	18 405
Saalfeld-Rudolstadt	36	21	15	297	24 238
Saale-Holzland-Kreis	32	19	13	163	13 932
Saale-Orla-Kreis	31	21	10	136	36 070
Greiz	44	26	18	233	26 036
Altenburger Land	39	21	18	160	20 466
Thüringen	**989**	**574**	**415**	**4 845**	**660 214**
davon					
kreisfreie Städte	238	139	99	1 352	131 356
Landkreise	751	435	316	3 493	528 859

10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2004 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr	Dienstleistungen [1]
Stadt Erfurt	76	9	17	15	3	5	26
Stadt Gera	47	3	15	9	1	1	18
Stadt Jena	43	2	9	6	3	1	21
Stadt Suhl	24	2	6	8	1	-	6
Stadt Weimar	26	2	6	2	5	1	8
Stadt Eisenach	22	3	7	4	-	-	8
Eichsfeld	50	9	21	7	4	2	7
Nordhausen	43	5	17	6	1	2	11
Wartburgkreis	50	16	11	11	-	4	7
Unstrut-Hainich-Kreis	47	8	17	8	3	4	7
Kyffhäuserkreis	21	5	5	6	1	2	2
Schmalkalden-Meiningen	88	21	25	19	3	6	11
Gotha	52	13	12	6	1	-	19
Sömmerda	25	6	7	7	1	-	4
Hildburghausen	36	8	13	5	5	1	3
Ilm-Kreis	68	16	17	8	3	4	16
Weimarer Land	47	10	21	2	2	2	9
Sonneberg	42	9	8	6	5	3	8
Saalfeld-Rudolstadt	36	8	9	8	4	3	3
Saale-Holzland-Kreis	32	9	9	4	1	2	7
Saale-Orla-Kreis	31	6	12	6	2	-	5
Greiz	44	10	18	3	3	1	7
Altenburger Land	39	7	12	9	1	2	8
Thüringen	**989**	**187**	**294**	**165**	**53**	**46**	**221**
davon							
kreisfreie Städte	238	21	60	44	13	8	87
Landkreise	751	166	234	121	40	38	134

1) Bereiche K, M, N und O der WZ 2003

V. Land- und Forstwirtschaft

Die Agrarstatistik umfasst Strukturerhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie die vom BMVEL erlassenen Rechtsverordnungen zum Agrarstatistikgesetz.

Erhebungseinheiten der Agrarstatistiken sind:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar.

Die Erhebungseinheiten sind jeweils in der Anordnung der Einzelerhebungen definiert.

Die **Strukturerhebung** findet in zweijährlichem Turnus (1999 ff.) unter der Bezeichnung „Agrarstrukturerhebung“ mit den Einzelerhebungen „Grundprogramm“ und „Ergänzungsprogramm“ statt. Zum Grundprogramm gehören hierbei die Einzelerhebungen „Bodennutzungshaupterhebung“ und „Erhebung über die Viehbestände“. Das Ergänzungsprogramm umfasst die Erhebung über die Arbeitskräfte; Eigentums- und Pachtverhältnisse; außerbetriebliche Erwerbs- und Unterhaltsquellen; Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung; sozialökonomische Verhältnisse sowie Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft.

Die Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturerhebung werden sowohl allgemein als auch repräsentativ erhoben. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird.

Die wesentlichsten Erhebungen sind die Bodennutzungserhebung mit ihren verschiedenen Einzelerhebungen (Bodennutzungshaupterhebung; Gemüseanbauerhebung; Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände.

Die Bodennutzungshaupterhebung wird allgemein alle zwei Jahre, beginnend 1999, zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre, beginnend 1999, mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt.

Die Erhebung über die Viehbestände wird alle vier Jahre, beginnend 2003, Anfang Mai allgemein durchgeführt. Erhoben werden Merkmale über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel. In den Zwischenjahren, beginnend 2002, werden die Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen repräsentativ erhoben. Zusätzlich werden die Bestände an Rindern und Schweinen in jedem Jahr Anfang November repräsentativ erfasst.

Da bei Repräsentativerhebungen hochrechnungsbedingte Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können, werden die Ergebnisse mit tiefer struktureller und regionaler Gliederung in 1000 mit Dezimale dargestellt.

Zur Berechnung der pflanzlichen Produktionsmengen werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst und bei Gemüse im Anbau zum Verkauf durch freiwillige Berichterstatter geschätzt. Für Getreide und Kartoffeln werden zusätzlich objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernteermittlung“ durchgeführt. Die Gesamternte wird auf Basis der Produktionsflächen ermittelt.

Die Fleischerzeugung sowie die Milchanlieferung werden monatlich ermittelt. In jährlichen Berechnungen werden die Milcherzeugung und -verwendung sowie die Milchleistung der Kühe nachgewiesen. Letzteres erfolgt auf der Grundlage der Ergebnisse aus der Erhebung über die Viehbestände. Ebenfalls monatlich wird in Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen die Eiererzeugung erhoben sowie jährlich Angaben zu den Haltungsformen festgestellt.

Eine Sonderstellung nimmt die Flächenerhebung ein.

Die Flächenerhebung wird allgemein zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres durchgeführt. Alle vier Jahre, beginnend 2001, werden die Bodenflächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung (letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2002) sowie die Bodenflächen nach der im Flächennutzungsplan (FNP) dargestellten Art der Nutzung (letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2003) ermittelt. Die Siedlungs- und Verkehrsfläche nach der Art der tatsächlichen Nutzung wird auch in den Zwischenjahren erhoben.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) nach der Art der tatsächlichen Nutzung resultieren aus der Auswertung des im Landesvermessungsamt geführten Liegenschaftskatasters. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Die Angaben zur geplanten Nutzung liefern die Gemeinden als Träger der Bauleitplanung und für die gemeindefreien Gebiete die nach Landesrecht zuständigen Verwaltungsbehörden.

Die Darstellung der Bodenflächen nach der Art der geplanten Nutzung erfolgt in einem praxisorientiert entwickelten FNP-Nutzungsartenkatalog. Die in ihm enthaltenen Nutzungsarten entsprechen im Wesentlichen den gemäß § 5 Baugesetzbuch in den kommunalen Flächennutzungsplänen niedergelegten Darstellungen. Mit dieser Erhebung erfolgt eine Bestandsaufnahme der kommunalen Bauleitplanung.

Ein Vergleich zwischen den Ergebnissen der Flächenerhebung nach der Art der tatsächlichen Nutzung und den Ergebnissen nach der Art der geplanten Nutzung ist auf Grund der unterschiedlichen Zuordnungs- und Abgrenzungskriterien in den verschiedenen Datengrundlagen für die beiden Erhebungen nur eingeschränkt möglich.

Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe
Ein Betrieb ist jede Besitzeinheit mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar. Einheiten mit weniger als zwei Hektar LF sind dann ein Betrieb, wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
- einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Dabei wird unter Betrieb die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Juristische Personen
Juristische Personen sind die juristischen Personen privaten Rechts [eingetragene Genossenschaften (e.G.), eingetragene Vereine (e.V.), Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH),

Aktiengesellschaften (AG), Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts] sowie die juristischen Personen des öffentlichen Rechts (Gebietskörperschaften, Kirchen, kirchliche Einrichtungen, sonstige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts).

Natürliche Personen
Natürliche Personen sind

- Einzelunternehmen (Einzelpersonen, Ehepaare, Geschwister),
- Personengesellschaften [Erbengemeinschaften, Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR), Offene Handelsgesellschaften (OHG), Kommanditgesellschaften (KG), nicht eingetragene Vereine].

Einzelunternehmen gliedern sich in die sozialökonomischen Betriebstypen Haupterwerbsbetriebe und Nebenerwerbsbetriebe.

Haupterwerbsbetriebe

- Betriebe mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder
- Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe
Alle Betriebe, die den oben angeführten Kriterien nicht entsprechen.

Selbst bewirtschaftete Gesamtfläche
Dazu zählen die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die Waldfläche und sonstige Flächen (u.a. nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässer, Gebäude- und Hofflächen).

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)
Dazu gehören Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baumschulen, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, jedoch nicht die nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Ackerland
Dazu zählen die Flächen der als Hauptfrucht angebauten landwirtschaftlichen Feldfrüchte, des Gemüses, der Erdbeeren und sonstiger Gartengewächse, auch unter Glas, sowie die Flächen der Sonderkulturen. Des Weiteren zählen zum Ackerland Brache einschließlich der Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden.

Obstanlagen
Dazu zählen ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Vorkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur.

Dauergrünland
Dazu gehören Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind. Nicht zum Dauergrünland zählen Ackerwiesen und Ackerweiden (Grasanbau auf dem Ackerland).

Wald, Waldfläche (in Abgrenzung der Bodennutzungshaupterhebung)
Dazu zählen Holzbodenflächen und forstliche Pflanzgärten, jedoch ohne Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 Meter Breite, Blößen, gering bestockte und unbestockte Flächen.

Waldfläche (Begriffsbestimmung innerhalb der Flächenerhebung)
Unbebaute Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind.

Familienarbeitskräfte
Familienarbeitskräfte sind die Betriebsinhaber und ihre auf dem Hof lebenden Familienangehörigen von 15 Jahren und älter in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen, die Arbeitsleistungen für den landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Haushalt) erbracht haben. Bei den Familienarbeitskräften handelt es sich nur um Familienangehörige, die im Berichtszeitraum ununterbrochen oder zeitweise auf dem Betrieb (Haushalt des Betriebsinhabers) lebten oder ihre Verpflegung überwiegend vom Betrieb erhielten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte
Ständige familienfremde Arbeitskräfte sind Personen von 15 Jahren und älter, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis (auch Ausbildungsverhältnis) zum Betrieb standen, einschließlich im Einzelunternehmen ständig beschäftigte Verwandte des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten, die im Berichtszeitraum nicht auf dem Hof lebten. Beschäftigte in Betrieben der Rechtsform juristische Personen und in Personengesellschaften (einschließlich Personengemeinschaften) sind im Sinne dieser Erhebung familienfremde Arbeitskräfte.

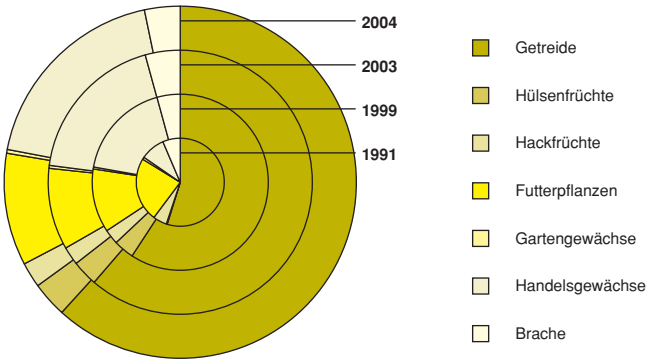
Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte
Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte sind Personen, die weniger als drei Monate für Rechnung des Betriebsinhabers, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind, z.B. zur Überwindung von zeitweilig auftretenden Arbeitsspitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Arbeitskrafteinheit
Eine Arbeitskrafteinheit (AK-Einheit) ist die Maßeinheit für die Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Person.

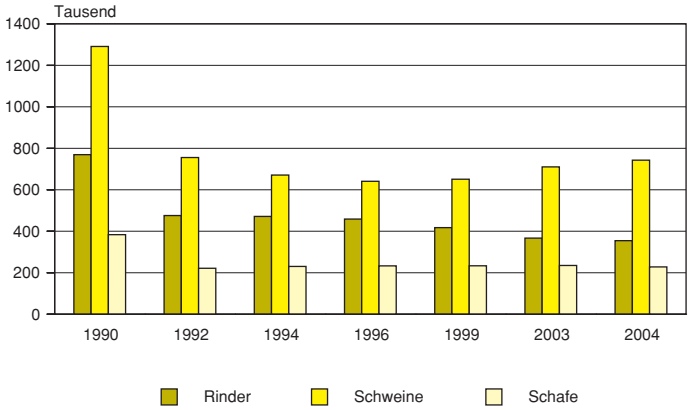
Vollbeschäftigte Arbeitskräfte
Vollbeschäftigte Arbeitskräfte sind Arbeitskräfte, die im Zwölfmonatszeitraum – Mai des Vorjahres bis April des Berichtsjahres – 42 oder mehr Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 oder mehr Stunden (ständige familienfremde Arbeitskräfte) im Betrieb beschäftigt waren.

Großvieheinheit
Die Großvieheinheit (GV) ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutzvieharten auf der Basis des Lebendgewichtes der einzelnen Tierarten. Eine GV entspricht dabei ca. 500 kg Lebendgewicht.

Anteil der Fruchtarten am Ackerland



Viehbestände



1. Siedlungs- und Verkehrsfläche am

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bodenfläche	Darunter			
			Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon		
				Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungs-fläche
		ha				
1	1996	1 617 150	136 512	65 534	529	6 034
2	2000	1 617 198	141 776	67 820	1 649	6 390
3	2001	1 617 184	142 662	68 240	1 855	6 414
4	2002	1 617 210	144 062	68 874	2 494	6 459
5	**2003**	**1 617 207**	**144 596**	**68 944**	**2 698**	**6 576**
6	Stadt Erfurt	26 917	6 731	3 791	224	565
7	Stadt Gera	15 193	3 084	1 789	49	236
8	Stadt Jena	11 447	2 595	1 499	11	201
9	Stadt Suhl	10 270	1 622	991	24	37
10	Stadt Weimar	8 426	2 169	1 300	19	157
11	Stadt Eisenach	10 384	1 748	888	21	82
12	Eichsfeld	93 981	7 684	3 236	21	263
13	Nordhausen	71 091	6 695	3 217	258	311
14	Wartburgkreis	130 484	10 060	4 553	157	404
15	Unstrut-Hainich-Kreis	97 547	7 735	3 447	56	309
16	Kyffhäuserkreis	103 512	7 971	3 509	169	387
17	Schmalkalden-Meiningen	121 014	10 257	4 450	64	280
18	Gotha	93 560	9 077	4 682	66	532
19	Sömmerda	80 416	6 324	2 992	69	341
20	Hildburghausen	93 739	7 278	2 677	51	277
21	Ilm-Kreis	84 330	7 485	3 476	102	290
22	Weimarer Land	80 304	7 140	3 122	54	281
23	Sonneberg	43 336	2 998	1 773	16	108
24	Saalfeld-Rudolstadt	103 457	7 714	3 723	107	286
25	Saale-Holzland-Kreis	81 699	6 518	3 257	100	252
26	Saale-Orla-Kreis	114 841	7 547	3 378	86	327
27	Greiz	84 351	7 786	3 722	716	303
28	Altenburger Land	56 908	6 378	3 473	255	347

31.12.2003 nach Nutzungsarten und Kreisen

		Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche					
Verkehrsfläche	Friedhof	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Friedhof	Lfd. Nr.
ha		%					
63 232	1 183	48,0	0,4	4,4	46,3	0,9	1
64 737	1 180	47,8	1,2	4,5	45,7	0,8	2
64 974	1 178	47,8	1,3	4,5	45,5	0,8	3
65 058	1 177	47,8	1,7	4,5	45,2	0,8	4
65 204	**1 175**	**47,7**	**1,9**	**4,5**	**45,1**	**0,8**	**5**
2 082	69	56,3	3,3	8,4	30,9	1,0	6
985	25	58,0	1,6	7,6	31,9	0,8	7
851	33	57,8	0,4	7,8	32,8	1,3	8
557	13	61,1	1,5	2,3	34,3	0,8	9
665	27	59,9	0,9	7,3	30,6	1,3	10
742	16	50,8	1,2	4,7	42,4	0,9	11
4 090	74	42,1	0,3	3,4	53,2	1,0	12
2 831	77	48,1	3,9	4,7	42,3	1,2	13
4 877	70	45,3	1,6	4,0	48,5	0,7	14
3 860	63	44,6	0,7	4,0	49,9	0,8	15
3 845	61	44,0	2,1	4,9	48,2	0,8	16
5 398	65	43,4	0,6	2,7	52,6	0,6	17
3 728	70	51,6	0,7	5,9	41,1	0,8	18
2 878	44	47,3	1,1	5,4	45,5	0,7	19
4 228	45	36,8	0,7	3,8	58,1	0,6	20
3 561	56	46,4	1,4	3,9	47,6	0,8	21
3 626	57	43,7	0,8	3,9	50,8	0,8	22
1 064	37	59,1	0,5	3,6	35,5	1,2	23
3 533	65	48,3	1,4	3,7	45,8	0,8	24
2 858	51	50,0	1,5	3,9	43,8	0,8	25
3 710	46	44,8	1,1	4,3	49,2	0,6	26
2 993	52	47,8	9,2	3,9	38,4	0,7	27
2 245	58	54,5	4,0	5,4	35,2	0,9	28

2. Landwirtschaftliche Betriebe 2002 und 2004 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Rechtsformen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha — Rechtsform	2002		2004	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl in 1000	1000 ha	Anzahl in 1000	1000 ha
unter 2	0,4	0,2	0,4	0,2
2 - 5	1,2	4,1	1,3	4,5
5 - 10	0,8	5,6	0,7	4,9
10 - 20	0,6	9,3	0,7	10,0
20 - 30	0,2	5,5	0,2	4,8
30 - 50	0,2	8,7	0,2	9,4
50 - 100	0,3	25,0	0,3	24,1
100 und mehr	1,1	737,8	1,1	732,5
Insgesamt	**5,0**	**796,2**	**5,0**	**790,3**
darunter				
100 - 200	0,4	54,0	0,3	49,5
200 - 500	0,3	99,3	0,3	102,4
500 - 1 000	0,2	123,2	0,2	135,9
davon				
Einzelunternehmen	4,0	136,8	4,0	140,5
Personengesellschaften [1]	0,4	134,8	0,4	129,4
juristische Personen	0,6	524,6	0,6	520,4

1) einschließlich Personengemeinschaften

V

3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2004 nach Kulturarten

Kulturart	2001	2002	2003	2004
	ha			
Ackerland	622 810	618 009	616 117	615 771
Haus- und Nutzgärten	103	87	91	88
Obstanlagen	2 953	2 903	2 958	2 909
Baumschulen	314	328	283	290
Dauergrünland	176 219	174 307	173 685	170 843
davon				
Dauerwiesen	30 416	28 897	28 728	26 922
Mähweiden	90 226	90 426	90 714	92 010
Dauerweiden	41 262	41 408	41 329	39 834
Streuwiesen und Hutungen	14 315	13 577	12 914	12 076
Rebland	45	45	45	47
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	374	513	358	314
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	**802 818**	**796 193**	**793 538**	**790 262**

4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2004 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter			
		Ackerland	Dauergrünland	darunter	
				Dauerwiesen	Mähweiden
	1000 ha				
1999	805,0	624,5	176,7	36,4	79,9
2000	803,2	625,2	174,3	32,6	84,4
2001	802,8	622,8	176,2	30,4	90,2
2002	796,2	618,0	174,3	28,9	90,4
2003	793,5	616,1	173,7	28,7	90,7
2004	**790,3**	**615,8**	**170,8**	**26,9**	**92,0**
Stadt Erfurt	14,2	13,1	1,1	0,1	0,4
Stadt Gera	5,3	4,6	0,7	0,1	0,4
Stadt Jena	1,1	0,1	1,0	0,0	0,1
Stadt Suhl	0,2	0,0	0,2	0,0	.
Stadt Weimar	2,1	1,8	0,3	0,1	0,1
Stadt Eisenach	5,5	4,4	1,1	0,4	0,4
Eichsfeld	48,7	38,1	10,6	1,3	6,1
Nordhausen	36,2	30,1	6,0	0,4	2,5
Wartburgkreis	50,1	24,5	25,6	2,3	16,8
Unstrut-Hainich-Kreis	71,8	65,3	6,2	0,5	3,1
Kyffhäuserkreis	68,4	60,9	7,0	0,8	1,6
Schmalkalden-Meiningen	44,1	20,2	23,8	4,9	13,7
Gotha	47,9	37,6	9,1	2,7	4,6
Sömmerda	57,9	55,3	1,9	0,6	0,8
Hildburghausen	34,2	20,9	13,3	3,2	6,0
Ilm-Kreis	30,6	23,3	7,3	1,1	4,4
Weimarer Land	56,9	51,9	4,9	0,9	2,3
Sonneberg	7,3	3,9	3,4	1,3	1,1
Saalfeld-Rudolstadt	33,2	18,5	14,7	1,0	7,5
Saale-Holzland-Kreis	40,7	31,5	9,2	1,0	4,2
Saale-Orla-Kreis	49,8	38,6	11,1	1,9	7,2
Greiz	45,9	36,8	9,0	1,4	6,4
Altenburger Land	38,1	34,4	3,5	0,5	2,4

5. Anbauflächen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winter-weizen	Sommer-weizen	Roggen	Winter-gerste	Sommer-gerste
		1000 ha					
1	1999	369,8	170,8	13,2	16,7	66,9	70,2
2	2000	396,6	214,7	2,8	17,1	71,5	55,4
3	2001	393,9	213,3	2,1	16,4	71,3	54,8
4	2002	383,2	215,4	1,8	13,7	65,6	53,3
5	2003	377,7	197,8	10,2	9,1	52,2	72,2
6	**2004**	**380,2**	**218,0**	**3,9**	**12,1**	**59,8**	**54,8**
7	Stadt Erfurt	8,0	5,2	0,2	0,5	0,7	1,2
8	Stadt Gera	3,1	2,3	0,0	.	0,4	0,3
9	Stadt Jena	0,1	0,0	.	.	.	0,0
10	Stadt Suhl	0,0	0,0	.	.	0,0	.
11	Stadt Weimar	1,1	0,7	.	0,0	0,1	0,3
12	Stadt Eisenach	2,8	1,8	0,0	0,1	0,3	0,3
13	Eichsfeld	23,0	14,5	0,1	0,6	6,3	0,4
14	Nordhausen	19,2	12,0	0,4	1,0	3,6	1,0
15	Wartburgkreis	14,4	5,6	0,1	1,4	3,2	1,0
16	Unstrut-Hainich-Kreis	42,4	27,2	0,4	1,3	3,3	8,0
17	Kyffhäuserkreis	40,9	25,4	0,7	0,9	6,3	4,7
18	Schmalkalden-Meiningen	12,2	4,2	0,0	1,2	2,2	1,6
19	Gotha	24,0	15,1	0,2	1,1	3,4	2,3
20	Sömmerda	36,9	25,0	0,9	0,1	2,8	6,8
21	Hildburghausen	12,1	5,7	0,0	0,2	2,3	1,3
22	Ilm-Kreis	14,3	9,4	0,1	0,6	1,5	1,9
23	Weimarer Land	31,5	18,8	0,1	0,2	3,1	8,2
24	Sonneberg	2,1	0,8	.	0,1	0,5	0,4
25	Saalfeld-Rudolstadt	10,4	3,4	0,0	0,7	2,5	2,1
26	Saale-Holzland-Kreis	18,4	9,5	0,2	0,4	4,3	2,2
27	Saale-Orla-Kreis	20,9	8,5	0,0	0,8	4,5	5,9
28	Greiz	21,3	10,3	0,1	0,5	4,5	3,7
29	Altenburger Land	21,2	12,7	0,2	0,6	3,9	1,3

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix

schaftlicher Fruchtarten 2004 nach Kreisen

Triticale	Hafer	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Winterraps	Silomais	Klee, -gras und Klee-Luzerne-Gemisch	Lfd. Nr.
1000 ha								
17,6	7,0	4,0	12,5	18,6	94,2	43,5	7,4	1
22,1	6,7	3,7	11,0	17,1	91,5	36,8	5,0	2
23,5	6,7	2,8	10,8	18,6	100,3	35,9	4,2	3
20,6	6,9	2,7	11,2	17,2	112,2	35,5	4,2	4
17,2	8,6	2,6	10,8	16,3	100,5	39,2	4,2	5
16,8	**6,8**	**2,9**	**10,9**	**17,3**	**108,9**	**40,1**	**4,2**	**6**
0,1	0,1	0,1	0,4	0,6	2,3	0,5	0,0	7
0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,7	0,1	0,0	8
.	0,0	0,0	.	0,0	0,0	.	.	9
.	.	.	.	.	.	0,0	.	10
0,0	0,0	.	0,0	0,1	0,3	0,1	.	11
0,1	0,1	.	0,0	0,2	0,8	0,2	0,0	12
0,6	0,5	0,1	0,0	0,7	8,5	2,6	0,3	13
0,9	0,2	0,1	0,5	0,4	6,6	1,4	0,0	14
1,5	0,7	0,0	.	0,4	4,3	2,9	0,5	15
0,5	0,4	0,5	1,4	1,8	11,6	2,2	0,3	16
1,7	0,6	0,2	1,7	1,5	10,7	1,4	0,1	17
1,9	0,9	0,1	0,1	0,7	2,9	1,8	0,3	18
1,0	0,6	0,6	0,8	1,1	6,4	2,0	0,1	19
0,5	0,1	0,3	1,9	1,5	7,9	2,3	0,1	20
2,0	0,4	0,0	0,0	0,7	2,6	2,9	0,0	21
0,6	0,2	0,0	0,1	1,2	4,1	1,4	0,3	22
0,1	0,4	0,2	1,4	2,0	9,4	2,6	0,1	23
0,2	0,1	0,1	.	0,1	0,5	0,6	0,1	24
1,4	0,3	0,1	0,0	0,2	3,1	2,1	0,6	25
1,0	0,2	0,1	0,2	1,0	5,6	2,9	0,3	26
0,9	0,2	0,2	0,1	1,0	7,8	4,1	0,7	27
1,3	0,5	0,2	0,2	1,3	6,9	4,2	0,4	28
0,3	0,1	0,2	1,7	0,9	6,0	1,9	0,1	29

6. Hektarerträge ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winter-weizen	Sommer-weizen	Roggen	Winter-gerste	Sommer-gerste
		dt					
1	1999	68,2	73,5	62,7	67,9	71,1	55,4
2	2000	65,0	69,2	55,0	66,8	67,9	46,2
3	2001	71,0	75,6	56,9	72,5	71,1	56,0
4	2002	58,8	61,6	48,4	64,5	61,6	45,1
5	2003	57,0	61,9	51,6	56,9	51,8	50,9
6	**2004**	**73,8**	**79,1**	**62,8**	**75,8**	**70,5**	**59,0**
7	Stadt Erfurt	77,7	81,0	61,4	85,1	82,7	59,7
8	Stadt Gera	82,7	85,8	.	.	.	68,3
9	Stadt Jena	.	.	.	.	.	.
10	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
11	Stadt Weimar	85,1	96,3	.	56,1	79,8	64,9
12	Stadt Eisenach	74,1	77,3	60,3	75,7	68,1	60,1
13	Eichsfeld	77,3	81,0	52,8	79,8	72,4	54,5
14	Nordhausen	72,9	75,1	53,7	78,5	71,3	50,0
15	Wartburgkreis	69,0	73,2	63,6	72,1	67,5	53,1
16	Unstrut-Hainich-Kreis	76,9	81,7	69,4	86,0	72,2	62,3
17	Kyffhäuserkreis	73,5	77,8	63,3	61,5	73,1	59,4
18	Schmalkalden-Meiningen	59,0	64,4	61,7	64,0	57,9	44,7
19	Gotha	77,4	81,8	73,0	82,9	74,7	59,8
20	Sömmerda	72,0	75,6	59,1	84,1	74,9	58,9
21	Hildburghausen	60,1	63,5	50,3	65,7	56,1	46,9
22	Ilm-Kreis	69,6	73,7	61,2	77,6	64,0	54,0
23	Weimarer Land	78,0	84,8	.	80,8	75,8	64,5
24	Sonneberg	60,1	70,6	.	66,3	60,0	43,1
25	Saalfeld-Rudolstadt	64,1	71,8	.	66,6	62,4	51,8
26	Saale-Holzland-Kreis	72,2	79,1	70,3	71,2	64,0	57,9
27	Saale-Orla-Kreis	71,2	79,9	.	75,1	71,5	57,6
28	Greiz	76,5	82,4	.	81,0	74,6	62,7
29	Altenburger Land	84,6	88,3	77,8	88,4	75,9	62,7

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix – 2) in Heu umgerechnet

schaftlicher Fruchtarten 2004 nach Kreisen

Triticale	Hafer	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Winterraps	Silomais	Klee, -gras und Klee-Luzerne-Gemisch 2)	Lfd. Nr.
dt								
62,8	58,2	396,3	527,8	39,3	38,5	467,4	124,2	1
64,1	47,6	365,4	557,6	31,2	35,0	469,6	108,7	2
66,6	56,5	391,0	521,9	37,6	39,0	458,5	110,2	3
53,0	48,0	391,4	544,0	27,2	29,5	458,2	103,5	4
50,6	46,9	291,4	499,6	32,2	29,8	359,9	62,0	5
70,8	**58,7**	**399,1**	**544,3**	**41,6**	**39,6**	**423,2**	**98,7**	**6**
82,6	68,2	431,3	497,7	48,7	38,9	.	.	7
.	.	422,0	588,6	41,4	42,9	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	10
79,1	.	.	544,6	42,9	42,8	.	.	11
83,2	.	.	.	38,9	36,3	.	.	12
66,0	66,6	.	540,9	43,1	41,1	412,2	89,4	13
81,5	54,6	381,3	538,8	40,1	38,3	464,0	.	14
73,9	66,2	.	.	33,7	37,4	438,7	125,2	15
74,1	74,0	388,9	545,6	45,2	39,0	451,5	72,8	16
63,1	.	387,3	512,7	35,1	39,4	412,9	36,8	17
59,1	56,0	.	555,9	30,3	35,2	373,5	80,4	18
77,3	49,1	402,3	514,7	45,3	37,8	477,2	36,9	19
78,8	62,1	.	522,8	41,8	34,9	486,7	.	20
67,5	40,2	334,1	541,9	36,2	36,9	388,4	.	21
69,2	54,2	577,8	501,2	41,7	34,3	320,7	73,7	22
86,2	58,0	326,4	561,5	44,0	41,3	497,2	107,4	23
56,6	52,6	384,2	.	47,4	41,2	426,3	102,2	24
69,1	.	395,3	.	37,3	38,1	376,6	114,6	25
69,1	57,9	.	533,5	39,8	41,1	456,1	102,6	26
74,8	.	359,3	575,9	45,1	43,1	378,5	116,6	27
84,1	.	.	593,1	43,9	44,5	402,5	.	28
74,2	.	467,2	599,8	41,6	43,9	449,4	82,5	29

7. Erntemengen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winter-weizen	Sommer-weizen	Roggen	Winter-gerste	Sommer-gerste
		1000 t					
1	1999	2 523,0	1 255,0	82,7	113,4	475,2	388,4
2	2000	2 577,8	1 484,6	15,3	114,4	485,6	255,7
3	2001	2 795,6	1 612,5	11,8	118,7	507,1	306,9
4	2002	2 253,9	1 326,9	8,6	88,3	404,2	240,3
5	2003	2 141,3	1 225,1	52,6	51,9	270,7	367,1
6	**2004**	**2 806,3**	**1 724,9**	**24,6**	**91,6**	**421,7**	**323,3**
7	Stadt Erfurt	62,4	42,1	1,3	3,9	6,0	7,0
8	Stadt Gera	25,5	19,9	.	.	.	1,7
9	Stadt Jena	.	.	.	.	.	.
10	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
11	Stadt Weimar	9,4	6,3	.	0,2	1,0	1,8
12	Stadt Eisenach	20,5	14,1	0,2	0,7	1,9	2,0
13	Eichsfeld	177,6	117,6	0,4	4,4	45,8	2,0
14	Nordhausen	140,1	90,0	1,9	7,8	25,8	5,2
15	Wartburgkreis	99,3	41,1	0,6	10,1	21,6	5,4
16	Unstrut-Hainich-Kreis	326,2	221,9	2,7	11,3	23,8	49,7
17	Kyffhäuserkreis	300,4	197,3	4,3	5,6	45,8	27,7
18	Schmalkalden-Meiningen	71,7	27,1	0,3	7,6	12,5	7,3
19	Gotha	185,4	123,2	1,5	9,4	25,2	13,5
20	Sömmerda	265,5	188,9	5,2	0,9	21,3	39,9
21	Hildburghausen	72,5	36,1	0,2	1,3	13,0	6,2
22	Ilm-Kreis	99,7	69,0	0,8	4,3	9,8	10,1
23	Weimarer Land	245,8	159,7	.	1,6	23,6	53,1
24	Sonneberg	12,7	5,4	.	0,4	3,1	1,7
25	Saalfeld-Rudolstadt	66,8	24,2	.	4,4	15,5	10,9
26	Saale-Holzland-Kreis	133,1	75,5	1,7	2,7	27,3	12,5
27	Saale-Orla-Kreis	148,8	67,9	.	5,7	32,2	34,2
28	Greiz	162,7	85,3	.	3,8	33,3	22,9
29	Altenburger Land	179,6	112,0	1,6	5,4	29,8	8,3

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix – 2) in Heu umgerechnet

schaftlicher Fruchtarten 2004 nach Kreisen

Triticale	Hafer	Kartoffeln	Zuckerrüben	Futtererbsen	Winterraps	Silomais	Klee, -gras und Klee-Luzerne-Gemisch 2)	Lfd. Nr.
1000 t								
110,7	41,0	160,1	662,1	73,1	362,4	2 031,0	91,4	1
141,5	32,0	134,7	613,1	53,2	319,9	1 727,4	53,9	2
156,3	37,7	110,0	562,7	69,7	390,8	1 643,9	46,7	3
109,3	33,3	105,1	609,7	46,9	331,1	1 626,2	44,0	4
86,9	40,6	75,3	537,3	52,6	299,3	1 480,2	25,7	5
119,1	**39,7**	**114,0**	**593,6**	**71,8**	**431,4**	**1 698,9**	**41,5**	**6**
0,9	0,5	4,0	17,5	2,9	8,8	.	.	7
.	.	0,4	5,5	0,6	3,0	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	10
0,1	.	.	2,0	0,4	1,4	.	.	11
1,0	.	.	.	0,6	3,1	.	.	12
3,9	3,4	.	1,2	3,0	35,0	108,3	2,5	13
7,1	1,2	2,0	25,3	1,6	25,1	66,0	.	14
11,4	4,8	.	.	1,2	15,9	129,1	6,0	15
3,8	2,8	19,1	78,8	8,2	45,3	98,2	1,9	16
10,5	.	7,3	88,3	5,4	42,1	58,3	0,4	17
11,3	4,9	.	4,4	2,1	10,1	66,5	2,3	18
7,8	2,8	22,5	42,5	4,8	24,2	96,3	0,3	19
4,0	0,9	.	100,2	6,4	27,6	110,6	.	20
13,8	1,8	0,4	2,4	2,5	9,6	112,2	.	21
4,4	1,2	2,0	6,7	4,8	14,0	44,2	2,0	22
1,0	2,5	5,3	81,2	8,7	38,7	129,3	0,9	23
1,3	0,7	2,2	.	0,3	2,1	26,8	0,8	24
9,5	.	3,6	.	0,8	11,7	79,0	6,5	25
7,1	1,4	.	9,2	4,0	22,8	132,7	3,6	26
7,0	.	6,7	7,9	4,3	33,8	154,2	8,2	27
11,0	.	.	14,6	5,5	30,7	169,0	.	28
2,0	.	10,1	104,7	3,6	26,4	84,1	0,7	29

8. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2003 und 2004

Gemüseart	2003			2004			D 1999/2004		
	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Gemüse insgesamt [1]	**1 860,63**	**x**	**408 064**	**1 622,85**	**x**	**501 062**	**1 678,53**	**x**	**506 056**
darunter									
Weißkohl	289,18	694,5	200 840	245,71	826,7	203 120	281,18	781,0	219 609
Rotkohl	58,89	279,4	16 456	34,88	521,8	18 202	57,63	510,6	29 422
Wirsingkohl	9,74	209,0	2 035	7,75	330,0	2 557	13,29	254,9	3 387
Grünkohl	7,65	3,3	25	0,50	126,4	64	1,70	37,9	64
Rosenkohl	42,66	82,8	3 533	62,23	161,4	10 041	18,94	130,8	2 478
Blumenkohl	425,23	186,6	79 328	345,40	231,0	79 800	392,13	212,6	83 349
Kohlrabi	7,70	230,0	1 771	8,07	206,9	1 669	7,78	264,9	2 061
Kopfsalat	3,18	204,5	650	4,21	263,1	1 107	2,77	264,7	732
Spinat	80,11	102,6	8 217	18,41	101,2	1 863	42,78	134,0	5 734
Möhren und Karotten	4,16	305,0	1 269	6,87	297,8	2 044	4,86	342,8	1 665
Knollensellerie	2,49	135,3	337	3,76	227,1	854	2,74	217,2	594
rote Rüben	0,48	265,5	127	3,08	454,6	1 402	4,01	701,5	2 815
Porree	2,64	114,1	301	2,86	231,0	660	7,05	163,8	1 155
Speisezwiebeln	169,22	223,7	37 857	170,04	441,8	75 127	181,38	343,7	62 342
Spargel im Ertrag stehend	291,91	65,0	18 966	298,16	55,3	16 500	234,79	55,9	13 114
grüne Pflückbohnen	382,65	.	.	290,84	.	.	311,21	92,0	28 621
Gurken	60,54	209,6	12 688	80,53	675,5	54 401	76,73	581,3	44 605
Tomaten	0,45	.	.	0,44	152,1	67	0,94	338,9	320

1) ohne nicht ertragsfähigen Spargel

9. Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder Kunststoff 2003 und 2004

Gemüseart	2003			2004			D 1999/2004		
	Anbaufläche	Ertrag je m²	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je m²	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je m²	Erntemenge
	m²	kg	dt	m²	kg	dt	m²	kg	dt
Gemüse insgesamt	**379 660**	**x**	**146 344**	**354 460**	**x**	**123 560**	**313 498**	**x**	**96 473**
darunter									
Kohlrabi	3 059	4,6	141	3 420	3,6	122	5 177	4,5	233
Kopfsalat	4 907	3,9	192	4 772	3,7	177	8 364	3,7	307
Feldsalat	2 392	1,0	23	14 437	1,1	154	5 588	1,0	55
Gurken	179 662	48,7	87 567	164 349	42,0	69 092	107 067	39,8	42 616
Tomaten	177 896	32,6	57 976	154 034	34,8	53 604	162 897	32,3	52 549
Rettich	300	2,7	8	245	2,8	7	241	4,7	11
Radieschen	2 747	2,6	71	2 396	2,1	51	3 001	2,4	71
Paprika	3 526	2,8	98	3 933	3,8	149	4 297	3,3	140

10. Erntemengen und Baumerträge ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 1999 bis 2004

Obstart	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Erntemenge in dt						
Baumobst insgesamt	**369 536**	**373 319**	**351 346**	**234 436**	**427 780**	**381 249**
darunter						
Äpfel	297 056	293 931	279 308	179 028	331 920	294 194
Birnen	2 650	3 136	2 274	3 000	2 364	4 406
Süßkirschen	12 043	9 344	7 006	5 184	11 477	9 301
Sauerkirschen	42 651	46 981	47 143	29 147	53 465	45 526
Pflaumen/Zwetschen	7 082	12 318	10 880	12 960	16 516	17 965
Mirabellen/Renekloden	8 052	7 606	4 734	5 112	12 017	9 844
Baumertrag in kg						
Baumobst insgesamt	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
darunter						
Äpfel	14,2	14,0	13,3	7,0	13,1	11,6
Birnen	7,7	9,1	6,6	9,6	7,5	14,0
Süßkirschen	12,4	9,6	7,2	5,1	11,2	9,1
Sauerkirschen	7,9	8,7	8,7	5,3	9,6	8,2
Pflaumen/Zwetschen	11,1	19,4	17,1	15,6	19,8	21,6
Mirabellen/Renekloden	23,5	22,2	13,8	12,6	29,6	24,3

11. Anbauflächen und Ernteerträge von Erdbeeren auf dem Freiland 1999 bis 2004

Merkmal	Einheit	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Anbaufläche	ha	108,69	112,89	127,14	103,76	105,79	126,05
Ertrag je ha	dt	106,2	78,1	115,2	96,0	61,5	80,6
Erntemenge	dt	11 543	8 818	14 643	9 957	6 511	10 156

12. Rinderbestände 2003 und 2004

Tierart	2003		2004	
	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	Stück			
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	51 875	53 029	49 216	56 435
Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr alt	50 034	48 349	48 420	45 224
davon				
männlich	17 308	16 561	16 685	14 936
weiblich	32 726	31 788	31 735	30 288
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	75 269	75 947	73 083	70 547
davon				
männlich	20 568	20 604	19 501	17 504
weibliche Schlachtrinder	2 094	1 938	1 834	1 895
weibliche Nutz- und Zuchttiere	52 607	53 405	51 748	51 148
Rinder 2 Jahre und älter	189 704	186 281	183 791	183 332
davon				
Bullen und Ochsen	2 127	2 055	2 055	2 134
Schlachtfärsen	214	242	136	303
Nutz- und Zuchtfärsen	23 238	22 965	21 572	21 298
Milchkühe	126 962	123 866	124 028	122 620
Ammen- und Mutterkühe	36 519	36 328	35 507	36 043
Schlacht- und Mastkühe	644	825	493	934
Rinder insgesamt	**366 882**	**363 606**	**354 510**	**355 538**

V

13. Schweinebestände 2003 und 2004

Tierart	2003		2004	
	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November
	Stück			
Ferkel	157 155	171 337	173 482	225 311
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht (LG)	239 373	254 496	246 668	202 708
Mastschweine	221 824	245 942	229 475	235 693
davon				
50 bis unter 80 kg LG	99 068	113 004	104 157	106 393
80 bis unter 110 kg LG	93 562	98 868	100 457	100 399
110 und mehr kg LG	29 194	34 070	24 860	28 901
Zuchtschweine	92 169	91 960	93 318	90 426
davon				
Eber zur Zucht	914	939	808	761
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	15 517	14 192	14 861	12 928
andere trächtige Sauen	47 282	49 482	47 412	46 660
Jungsauen noch nicht trächtig	15 441	15 326	17 144	15 844
andere nicht trächtige Sauen	13 015	12 021	13 092	14 234
Schweine insgesamt	**710 521**	**763 734**	**742 942**	**754 138**

V

14. Schafbestände 2003 und 2004

Tierart	3. Mai 2003	3. Mai 2004
	Stück	
Schafe unter 1 Jahr alt	58 046	58 843
Schafe 1 Jahr und älter	176 917	169 362
davon		
weibliche Schafe zur Zucht	173 431	166 060
Schafböcke zur Zucht	2 217	2 100
Hammel und übrige Schafe	1 269	1 202
Schafe insgesamt	**234 963**	**228 205**

15. Rinderbestände 2004 nach ausge

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Rinder	Kälber unter 6 Monate alt	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr alt	
				männlich	weiblich
		1000 Stück			
1	1999	417,7	60,0	17,3	36,8
2	2000	400,2	56,1	17,5	35,0
3	2001	390,4	56,7	17,5	35,3
4	2002	374,5	52,7	19,6	33,9
5	2003	366,9	51,9	17,3	32,7
6	**2004**	**354,5**	**49,2**	**16,7**	**31,7**
7	Stadt Erfurt	2,3	0,3	0,1	0,2
8	Stadt Gera	1,7	0,3	0,0	0,1
9	Stadt Jena	0,1	.	0,0	.
10	Stadt Suhl	.	.	.	.
11	Stadt Weimar	0,2	0,0	.	.
12	Stadt Eisenach	1,4	0,2	0,0	0,2
13	Eichsfeld	23,5	3,5	0,8	2,1
14	Nordhausen	10,4	1,4	0,2	1,0
15	Wartburgkreis	37,8	5,6	1,5	3,3
16	Unstrut-Hainich-Kreis	16,4	1,9	0,5	1,6
17	Kyffhäuserkreis	11,1	1,6	0,5	0,9
18	Schmalkalden-Meiningen	25,6	3,5	0,5	2,4
19	Gotha	19,3	2,2	1,0	2,0
20	Sömmerda	15,1	2,4	1,7	1,1
21	Hildburghausen	22,5	2,9	2,2	2,0
22	Ilm-Kreis	13,7	1,8	0,7	1,1
23	Weimarer Land	15,9	1,4	1,0	1,0
24	Sonneberg	6,4	1,0	0,3	0,7
25	Saalfeld-Rudolstadt	24,8	3,6	0,9	2,2
26	Saale-Holzland-Kreis	22,5	3,3	1,0	2,1
27	Saale-Orla-Kreis	38,8	5,8	2,0	3,5
28	Greiz	30,9	4,0	1,1	2,9
29	Altenburger Land	14,2	2,6	0,7	1,2

wählten Tierkategorien und Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt		Rinder 2 Jahre und älter				
zusammen	darunter weibliche Nutz- und Zuchttiere	zusammen	darunter			
			Nutz- und Zuchtfärsen	Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	
1000 Stück						
83,2	59,5	220,3	29,1	147,0	39,2	1
78,9	56,6	212,7	29,1	141,2	39,0	2
76,7	54,0	204,1	25,7	134,9	39,4	3
75,8	53,5	192,4	23,8	128,4	36,9	4
75,3	52,6	189,7	23,2	127,0	36,5	5
73,1	**51,7**	**183,8**	**21,6**	**124,0**	**35,5**	**6**
0,5	0,4	1,2	0,1	0,9	0,1	7
0,2	0,2	1,0	0,2	0,5	0,3	8
0,0	0,0	0,0	.	.	0,0	9
.	.	.	.	.	.	10
.	.	0,2	.	0,2	.	11
0,3	0,3	0,8	0,1	0,6	0,1	12
4,6	3,6	12,5	1,5	8,5	2,2	13
2,0	1,6	5,8	0,6	4,4	0,8	14
7,3	5,2	20,1	2,6	11,6	5,6	15
3,5	2,8	8,8	0,7	6,8	1,3	16
2,1	1,3	6,1	0,8	3,4	1,7	17
4,2	3,2	15,1	1,8	8,1	4,8	18
5,0	3,4	9,0	1,4	6,0	1,4	19
3,6	1,5	6,3	0,5	5,1	0,6	20
5,5	3,0	9,9	1,3	7,1	1,5	21
2,9	1,9	7,1	0,9	4,0	2,1	22
3,6	2,1	9,0	0,8	7,3	0,8	23
1,3	0,9	3,2	0,4	2,6	0,1	24
5,1	4,1	13,1	2,0	6,7	4,1	25
4,8	3,4	11,4	1,4	7,6	2,2	26
8,5	5,9	19,0	2,0	14,2	2,6	27
5,8	4,9	17,1	1,8	12,9	2,3	28
2,3	2,0	7,3	0,8	5,5	0,9	29

16. Schweine- und Schafbestände 2004 nach

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Schweine	Davon			
			Ferkel	Jungschweine	Mastschweine von ... bis	
					50 - 80	80 - 110
		1000 Stück				
1	1999	650,8	137,0	211,6	107,0	97,0
2	2000	667,8	127,8	212,2	110,1	108,9
3	2001	686,9	151,0	225,4	109,1	98,3
4	2002	742,2	164,8	250,7	107,5	102,2
5	2003	710,5	157,2	239,4	99,1	93,6
6	**2004**	**742,9**	**173,5**	**246,7**	**104,2**	**100,5**
7	Stadt Erfurt	2,0	0,0	0,5	0,9	0,6
8	Stadt Gera	0,8	0,3	0,1	0,1	0,0
9	Stadt Jena	0,0	.	0,0	.	.
10	Stadt Suhl	.	.	.	.	.
11	Stadt Weimar	0,3	.	.	.	.
12	Stadt Eisenach	0,1	.	0,0	0,0	0,0
13	Eichsfeld	47,9	10,1	16,2	5,4	6,9
14	Nordhausen	100,0	20,3	34,4	15,6	16,5
15	Wartburgkreis	13,3	1,6	4,2	3,6	2,3
16	Unstrut-Hainich-Kreis	51,2	9,0	20,5	6,8	5,6
17	Kyffhäuserkreis	46,4	7,7	18,2	3,2	9,2
18	Schmalkalden-Meiningen	47,3	21,8	10,3	5,1	4,3
19	Gotha	20,7	3,1	7,4	3,6	3,7
20	Sömmerda	45,0	15,3	11,7	5,3	5,0
21	Hildburghausen	21,2	4,5	7,7	3,7	2,2
22	Ilm-Kreis	14,2	1,5	6,0	2,5	2,4
23	Weimarer Land	82,2	21,1	25,6	9,8	10,1
24	Sonneberg	1,4	0,1	0,5	0,4	0,4
25	Saalfeld-Rudolstadt	20,1	2,4	6,7	4,5	5,0
26	Saale-Holzland-Kreis	85,7	21,5	33,3	10,2	5,2
27	Saale-Orla-Kreis	35,2	12,3	8,7	5,3	3,5
28	Greiz	56,5	13,1	16,7	9,2	8,6
29	Altenburger Land	51,5	7,9	18,0	9,2	9,0

1) ohne Jungsauen, noch nicht trächtig

ausgewählten Tierkategorien und Kreisen

unter ... kg LG	Zuchtschweine		Schafe	Davon			Lfd. Nr.
				unter 1 Jahr alt	1 Jahr und älter		
110 und mehr	zusammen	darunter Zuchtsauen [1]			zusammen	darunter weibliche Schafe zur Zucht	
1000 Stück							
15,9	82,3	66,3	233,4	55,3	178,1	173,9	1
26,5	82,4	65,3	244,4	64,3	180,0	176,1	2
18,1	84,9	70,8	238,6	59,8	178,8	175,2	3
28,5	88,5	73,3	237,8	62,2	175,6	172,4	4
29,2	92,2	75,8	235,0	58,0	176,9	173,4	5
24,9	**93,3**	**75,4**	**228,2**	**58,8**	**169,4**	**166,1**	**6**
0,0	0,0	0,0	3,2	0,7	2,4	2,4	7
0,0	0,3	0,3	0,7	0,3	0,4	0,4	8
.	.	.	5,7	1,3	4,4	4,3	9
.	.	.	1,3	0,2	1,1	1,0	10
.	0,3	.	1,2	0,3	0,9	0,9	11
0,0	.	.	1,8	0,5	1,3	1,3	12
2,8	6,6	5,4	9,0	2,3	6,7	6,5	13
4,2	9,0	6,6	11,8	2,7	9,1	9,0	14
0,7	0,9	0,8	17,6	4,6	13,0	12,9	15
2,4	6,9	5,0	21,7	4,5	17,2	17,0	16
0,6	7,6	3,8	19,9	3,6	16,3	16,0	17
0,7	5,1	4,7	28,9	7,3	21,6	21,1	18
0,2	2,7	2,2	11,3	2,8	8,5	8,4	19
2,0	5,7	4,7	5,3	1,4	3,9	3,9	20
0,5	2,7	2,5	18,2	5,4	12,8	12,7	21
0,6	1,2	1,1	8,6	2,2	6,4	6,3	22
5,3	10,2	8,7	14,4	4,9	9,5	9,4	23
0,0	0,1	0,1	4,6	1,4	3,2	3,2	24
0,1	1,4	1,2	12,2	2,7	9,6	9,4	25
1,0	14,4	12,6	14,8	5,0	9,8	9,7	26
0,6	4,9	4,0	9,8	3,0	6,8	6,2	27
1,3	7,7	6,6	2,7	0,8	2,0	1,7	28
1,8	5,7	5,0	3,5	1,1	2,4	2,4	29

17. Schlachtungen und Schlachtmenge 1999 bis 2004 *)

Jahr	Rinder	Davon				Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen					
Schlachtungen insgesamt in St.										
1999 . .	80 859	138	31 640	40 920	8 161	2 433	1 495 156	7 279	142	240
2000 . .	84 960	156	31 129	44 980	8 695	2 449	1 638 676	8 562	316	181
2001 . .	79 032	233	29 926	41 356	7 517	2 312	1 570 908	8 483	433	191
2002 . .	78 794	428	27 498	43 177	7 691	2 210	1 604 843	7 327	480	123
2003 . .	70 709	553	24 503	38 733	6 920	2 022	1 559 976	7 047	767	111
2004 . .	**61 045**	**704**	**21 845**	**33 214**	**5 282**	**2 094**	**1 531 625**	**7 179**	**833**	**112**
gewerbliche Schlachtungen in St.										
1999 . .	76 344	107	29 256	40 294	6 687	2 091	1 453 728	4 698	61	158
2000 . .	81 154	123	29 215	44 448	7 368	2 149	1 602 175	5 689	250	108
2001 . .	74 587	192	27 739	40 863	5 793	1 796	1 535 154	5 442	292	123
2002 . .	74 878	395	25 572	42 674	6 237	1 932	1 571 036	4 849	315	83
2003 . .	67 012	529	22 730	38 218	5 535	1 821	1 528 175	4 697	359	67
2004 . .	**57 867**	**657**	**20 348**	**32 802**	**4 060**	**1 924**	**1 503 044**	**5 076**	**334**	**72**
Schlachtmenge insgesamt in t										
1999 . .	24 177	41	10 893	11 128	2 115	169	135 552	149	3	63
2000 . .	25 307	48	10 704	12 269	2 286	195	150 343	148	6	48
2001 . .	23 928	75	10 486	11 384	1 983	194	144 227	142	8	50
2002 . .	23 408	128	9 448	11 846	1 986	173	147 727	124	9	32
2003 . .	20 815	156	8 470	10 437	1 753	157	144 115	120	14	29
2004 . .	**17 955**	**204**	**7 526**	**8 949**	**1 276**	**161**	**141 604**	**137**	**15**	**30**
Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t										
1999 . .	22 789	31	10 069	10 957	1 731	145	131 771	97	1	42
2000 . .	24 142	37	10 044	12 124	1 937	172	146 986	100	5	29
2001 . .	22 556	61	9 718	11 247	1 529	151	140 937	92	5	32
2002 . .	22 221	118	8 785	11 707	1 611	151	144 600	83	6	22
2003 . .	19 703	149	7 855	10 296	1 403	142	141 161	81	6	18
2004 . .	**17 023**	**191**	**7 014**	**8 837**	**981**	**147**	**138 953**	**96**	**6**	**19**
Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg										
1999 . .	299	293	344	272	259	69	91	21	18	264
2000 . .	297	304	344	273	263	80	92	18	18	264
2001 . .	302	319	350	275	264	84	92	17	18	264
2002 . .	297	298	344	274	258	78	92	17	18	264
2003 . .	294	281	346	269	253	78	92	17	18	264
2004 . .	**294**	**290**	**345**	**269**	**242**	**77**	**92**	**19**	**18**	**264**

*) tauglich beurteilte Tiere

18. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1999 bis 2004 *)

Jahr	Hennenhaltungsplätze 1)	Legehennenbestand 2)	Erzeugte Eier 3)	Durchschnittliche Legeleistung Eier je Henne	Durchschnittliche Auslastung der Haltungskapazität
	im Durchschnitt				
	Anzahl		1000 St.	St.	%
1999 . . .	1 979 283	1 691 902	510 128	301,5	85,5
2000 . . .	2 060 462	1 749 141	530 015	303,0	84,9
2001 . . .	2 055 491	1 741 267	524 852	301,4	84,7
2002 . . .	2 072 331	1 749 233	522 544	298,7	84,4
2003 . . .	2 027 288	1 644 690	493 039	299,8	81,1
2004 . . .	**2 158 366**	**1 627 629**	**483 041**	**296,8**	**75,4**

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) bei voller Auslastung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze – 2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden – 3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

V

19. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2004 nach Haltungsformen *)

Stichtag	Hennenhaltungsplätze insgesamt	Davon Käfighaltung		Davon Bodenhaltung 1)		Davon Freilandhaltung 2)	
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
1.12.1999 .	2 047 336	1 725 036	84,3	227 650	11,1	94 650	4,6
1.12.2000 .	2 050 958	1 658 408	80,9	236 650	11,5	155 900	7,6
1.12.2001 .	2 047 862	1 650 412	80,6	239 550	11,7	157 900	7,7
1.12.2002 .	2 085 027	1 586 632	76,1	300 800	14,4	197 595	9,5
1.12.2003 .	2 158 716	1 608 544	74,5	318 736	14,8	231 436	10,7
1.12.2004 .	**2 192 006**	**1 469 554**	**67,0**	**455 148**	**20,8**	**267 304**	**12,2**

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) einschließlich Volierenhaltung – 2) einschließlich intensiver Auslaufhaltung

20. Milchleistung, Milcherzeugung und Milchanlieferung an Molkereien 1999 bis 2004

Jahr	Durchschnittlicher Bestand an Milchkühen	Milchleistung je Kuh	Milcherzeugung	Milchanlieferung insgesamt	Davon an Molkereien in/nach			
					Thüringen		anderen Bundesländern	
	1000 St.	kg	t			%	t	%
1999 . . .	147	6 411	942 680	911 006	488 373	53,6	422 633	46,4
2000 . . .	139	6 854	955 952	926 649	476 427	51,4	450 222	48,6
2001 . . .	133	7 062	939 524	909 647	465 419	51,2	444 228	48,8
2002 . . .	128	7 151	916 033	889 651	447 929	50,3	441 722	49,7
2003 . . .	126	7 370	927 334	903 473	444 878	49,2	458 595	50,8
2004 . . .	**124**	**7 493**	**925 418**	**901 225**	**435 513**	**48,3**	**465 712**	**51,7**

V

21. Milchanlieferung an Molkereien 1999 bis 2004 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	t					
Stadt Erfurt	6 302	6 826	6 326	6 183	6 017	5 843
Stadt Gera	4 828	4 760	4 828	4 529	3 962	4 191
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	1 416	1 448	1 463	1 268	1 343	1 169
Stadt Eisenach	4 987	4 989	4 537	4 297	4 330	4 472
Eichsfeld	54 488	59 232	54 852	51 422	51 088	59 240
Nordhausen	32 543	32 308	32 505	31 000	32 325	34 233
Wartburgkreis	76 021	77 659	77 385	77 387	77 034	77 319
Unstrut-Hainich-Kreis	56 971	57 499	53 591	50 693	51 561	50 080
Kyffhäuserkreis	25 866	24 631	26 027	25 757	26 382	26 810
Schmalkalden-Meiningen	51 341	52 291	51 159	52 229	54 076	52 577
Gotha	39 604	39 806	40 156	39 417	41 590	41 747
Sömmerda	46 789	46 991	46 956	46 115	46 979	43 670
Hildburghausen	51 401	53 396	53 614	52 420	51 384	51 048
Ilm-Kreis	35 386	30 090	28 714	27 422	29 456	28 578
Weimarer Land	60 137	60 450	59 436	57 496	58 261	55 935
Sonneberg	15 944	16 381	15 875	16 016	16 224	16 357
Saalfeld-Rudolstadt	50 465	50 459	48 632	48 082	46 816	43 724
Saale-Holzland-Kreis	55 493	57 029	55 221	54 050	54 457	55 167
Saale-Orla-Kreis	97 542	105 109	105 339	103 869	106 855	105 546
Greiz	98 544	100 455	98 483	97 898	100 775	101 816
Altenburger Land	44 938	44 840	44 548	42 101	42 558	41 703
Thüringen	**911 006**	**926 649**	**909 647**	**889 651**	**903 473**	**901 225**

VI. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst zum einen den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet) und zum anderen das Baugewerbe und die Energie- und Wasserversorgung. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003; bis 2002: WZ 93) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis umfasst die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk.

Abweichungen von der allgemeinen „Abschneidegrenze“ bestehen in den Wirtschaftszweigen Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden und Ernährungsgewerbe. Hier werden in ausgewählten Bereichen zusätzlich Betriebe von Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten einbezogen. Im Wirtschaftszweig Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt für Sägewerke die Erfassungsgrenze „Jahreseinschnitt – einschließlich Lohnschnitt – von mindestens 5000 m^3 Rohholz in Festmaß“. Bis zum 1. Januar 1993 bestand eine Erfassungsgrenze von 1000 m^3. Grundsätzlich nicht einbezogen werden im Rahmen dieser Statistik die öffentlichen Versorgungsbetriebe.

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt. Für einige Merkmale ist eine Darstellung nach fachlichen Betriebsteilen möglich, wobei die einzelnen Betriebsteile entsprechend ihrer Produktion den Wirtschaftszweigen zugeordnet werden.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (45.1) sowie „Hoch- und Tiefbau“ (45.2). Dem Ausbaugewerbe werden die Gruppen „Bauinstallation“ (45.3), „Sonstiges Ausbaugewerbe“ (45.4) und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (45.5) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Zusätzlich werden hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes veröffentlicht. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Totalerhebung, die einmal jährlich durchgeführt wird und im Berichtsmonat Juni alle Betriebe des Bauhauptgewerbes ohne Berücksichtigung einer Abschneidegrenze erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Jährlich wird im Baugewerbe eine Unternehmenserhebung (einschließlich Investitionen) durchgeführt, zu der die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und des Ausbaugewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten auskunftspflichtig sind.

Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen und Betriebe der Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie der Fernwärme- und Wasserversorgung, die in Thüringen Arbeitskräfte beschäftigen. Die Angaben zu den Beschäftigten, zu den geleisteten Arbeitsstunden sowie zu Löhnen und Gehältern sind nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes/Unternehmens dargestellt.

Der Absatz von Strom und Gas im Inland enthält Mehrfachzählungen von Strom- und Gasmengen, die über Zwischenlieferanten (Wiederverkäufer) an die Endabnehmer geliefert wurden. Daher ist er erheblich größer als die entsprechende Inlandsabgabe. Die Erdgasabgabe enthält die gesamte Erdgasdarbietung aus inländischer Gewinnung, den Bezug über die Landesgrenze, den Eigen- und Betriebsverbrauch, die Bestandsveränderungen sowie die Erdgasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen dabei Orts- und Ferngasunternehmen sowie Erdgasproduzenten, soweit diese Erdgas an Endverbraucher liefern.

Handwerk

Die Ergebnisse resultieren aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung, die in Form einer repräsentativen Stichprobenerhebung bei den selbständigen Handwerksunternehmen durchgeführt wird. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) in Form von Messzahlen. Auf Grund des am 1. Januar 2004 in Kraft getretenen Dritten Gesetzes zur Änderung der Handwerksordnung (HWO) und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften umfasst die Anlage A der HWO nur noch jene 41 Gewerbe, die als zulassungspflichtige Handwerke betrieben werden können. Deshalb ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren eingeschränkt. Die Angaben zur Anzahl der Unternehmen basieren auf den Informationen der Handwerkskammern über die in der Handwerksrolle eingetragenen Handwerker. Die Angaben umfassen die selbständigen und wirtschaftlich aktiven Handwerksunternehmen. Nicht einbezogen sind dagegen juristisch nicht selbständige Handwerksbetriebe, ruhende oder nebenberuflich tätige Unternehmen.

Unternehmen
Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe
Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sowie in der *Energie- und Wasserversorgung* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Fachlicher Betriebsteil
Die fachliche Einheit fasst innerhalb eines Betriebes sämtliche Teile zusammen, die zur Ausübung einer Tätigkeit auf der Ebene einer vierstelligen Klasse der WZ 2003 beitragen. Die Festlegung nach fachlichen Betriebsteilen wird vorgenommen, wenn wirtschaftliche Tätigkeiten ausgeübt werden, die unterschiedlichen Wirtschaftszweigen zugeordnet werden können.

Beschäftigte
Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind. Dabei zählen zu den **Arbeitern** alle Lohnempfänger einschließlich der gewerblich Auszubildenden, Umschüler, Praktikanten und Heimarbeiter.

Geleistete Arbeitsstunden
Geleistete Arbeitsstunden im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind die tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller tätigen Personen (einschließlich Heimarbeiter). Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Nicht einzubeziehen sind alle ausgefallenen Arbeitsstunden (z.B. Ausfälle wegen gesetzlichen Urlaubs oder Arbeitsbefreiung, tariflich vereinbarte Ruhezeiten, wegen Krankheit oder Betriebsunfällen sowie als Folge von Material-, Brennstoff- und Energiemangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Streiks, Aussperrungen), geleistete Stunden der Leiharbeitnehmer, geleistete Stunden von unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen, Arbeitsstunden von Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe bzw. Unternehmen und in einem anderen Unternehmen geleistete Stunden der eigenen Mitarbeiter.

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

In der *Energie- und Wasserversorgung* werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger einschließlich die der Leiharbeitnehmer erfasst. Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden. Nicht einzubeziehen sind Arbeitsstunden für Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe.

Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zur Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn

diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Inlandsumsatz** ist der Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen ab 5000 EUR zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote
Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse
Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002“ (GP 2002; bis 2001: GP 1995), gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. Diese umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Sie wird meistens nach Menge und Wert dargestellt. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk (einschließlich Verpackung) zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion erhoben. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden.

Auftragseingang
Als Auftragseingang im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat vom Betrieb bzw. Unternehmen fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischen Firmen produzierten Erzeugnisse ohne Mehrwertsteuer und abzüglich gewährter Rabatte. In einigen ausgewählten Klassen der WZ 2003 werden keine Auftragseingänge erfasst (z.B. im Ernährungsgewerbe und in den Wirtschaftszweigen der Hauptgruppe Energie).

Als Auftragseingang im *Bauhauptgewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Index des Auftragseingangs
Der Index des Auftragseingangs wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des *Verarbeitenden Gewerbes* (für fachliche Betriebsteile) sowie für das *Bauhauptgewerbe* berechnet. Es handelt sich jeweils um einen Volumenindex (preisbereinigt) auf Basis des Jahres 2000, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes.

Index der Produktion
Der Index der Produktion wird für die Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes (ohne Fernwärmeversorgung und Ausbaugewerbe) berechnet. Die Fortschreibung bei den Wirtschaftszweigen erfolgt im Wesentlichen anhand der monatlichen Produktionserhebung, bei der mindestens 75 Prozent der Gesamtproduktion eines Wirtschaftszweiges erfasst wird. Der Produktionsindex beschreibt die eigene wirtschaftliche Leistung eines Wirtschaftszweiges, und zwar zu Preisen des Basiszeitraumes. Der jeweilige Anteil an der Bruttowertschöpfung wurde aus der Kostenstrukturerhebung 2000 ermittelt. Es handelt sich um einen Mengenindex, weitestgehend nach Laspeyres, für fachliche Betriebsteile auf Basis des Jahres 2000, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes.

Investitionen
Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Art der Bauten
Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden/des errichteten Bauwerkes. Bei Abbrucharbeiten sind die einzelnen Angaben derjenigen Bauart zugeordnet, der das neu zu errichtende Bauwerk angehört.

Wohnungsbau
Alle Bauten – unabhängig vom Auftraggeber –, deren Gesamtnutzfläche zumindest zur Hälfte Wohnzwecken dient, sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen sowie Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Wohnhäusern oder Wohnungen.

Gewerblicher Bau
Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend gewerblichen Zwecken dienen (ohne Wohnungs- und Straßenbau) und von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft in Auftrag gegeben werden. Dazu gehören auch Bauten für im Eigentum von Gebietskörperschaften befindlichen Unternehmen (z.B. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke).

Landwirtschaftlicher Bau
Hoch- und Tiefbauten – unabhängig vom Auftraggeber –, die überwiegend landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, z.B. Ställe, Scheunen, Si-los, Gewächshäuser sowie Bauten, die u.a. zur Verbesserung und Gewinnung land- oder forstwirt-schaftlich genutzter Flächen dienen, z.B. landwirtschaftliche Be- und Entwässerungsanlagen.

Bauten für Bahn und Post
Alle Hoch- und Tiefbauten, die von der Deutschen Bahn AG, der Deutschen Post AG, der Deutschen Postbank AG und der Deutschen Telekom AG in Auftrag gegeben wurden. Zum Hochbau gehören z.B. Bahnhöfe, Post- und Fernmeldeämter, Ausbesserungswerke, Verwaltungsgebäude. Zum Tiefbau zählen z.B. Gleisanlagen mit ihrem Unterbau, Tunnel- und Eisenbahnbrückenbauten, Fernsprech-, Telegrafen- und technische Funkbetriebsbauten.

Öffentlicher Bau
Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Körperschaften des öffentlichen Rechts (u.a. Bund, Länder, Gemeinden, Träger der Sozialversicherung) und Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Organisationen für gemeinnützige Zwecke) ausgeführt werden. Diese Bauten dienen öffentlichen Zwecken, wie sie überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (u.a. Gerichte, Finanzämter, Kasernen) bzw. die für Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, politische Parteien usw. durchgeführt werden.

Straßenbau
Zum Straßenbau zählen – unabhängig vom Auftraggeber – der Bau sowie die Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten von/an Straßen, Autobahnen und Wegen für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätzen. Weiterhin werden u.a. Arbeiten für Entwässerungsanlagen, Rand- und Seitenstreifen sowie Böschungsbefestigungen und das Anbringen von Leitplanken dem Straßenbau zugeordnet.

Jahresbauleistung
Wert aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern. Die Jahresbauleistung (ohne Umsatzsteuer) umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben sowie Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens.

Elektrizitätserzeugung
Elektrizitätserzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit (Maßeinheit: kWh). Als Bruttostromerzeugung wird die an den Generatorklemmen gemessene elektrische Arbeit bezeichnet; nach Abzug des Kraftwerkseigenverbrauchs ergibt sich die Nettostromerzeugung.

Der Eigenverbrauch eines Kraftwerkes umfasst die elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerkes zum Betrieb selbst benötigen.

Der Pumpstromverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in einem spitzenlastbetriebenen Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Primärenergieverbrauch
Der Primärenergieverbrauch weist das Energieaufkommen eines Landes hinsichtlich Gewinnung von Primärenergieträgern (Stein- und Braunkohlen; Erdöl; Erdgas; erneuerbare Energieträger), den Handel mit Energieträgern über die Landesgrenzen (Bezüge und Lieferungen) sowie die Bestandsveränderungen nach. Er umfasst die für die Umwandlung und den Endverbrauch im Land benötigte Energiemenge.

Endenergieverbrauch
Der Endenergieverbrauch gibt Auskunft über die Verwendung der Primär- und Sekundärenergieträger in bestimmten Verbrauchergruppen, soweit sie unmittelbar der Erzeugung von Nutzenergie dienen.

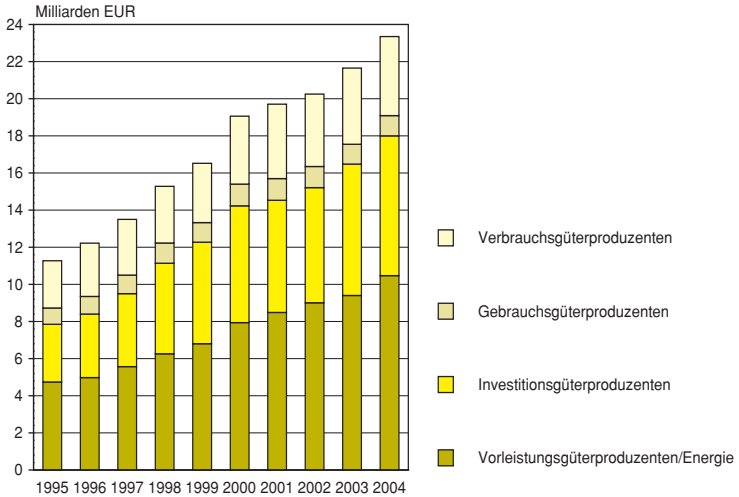
CO_2-Emissionen
Kohlendioxid-Ausstoß, der durch den Verbrauch von ausschließlich fossilen Energieträgern wie Kohle, Gas, Mineralöl und deren kohlenstoffhaltigen Produkten entsteht. Keine Berücksichtigung finden erneuerbare Energieträger. Ihre Nutzung ist nicht als Ursache für den anthropogenen Treibhauseffekt zu betrachten. Durch die quellenbezogene CO_2-Bilanz werden die Emissionen nach dem Entstehen im Land nachgewiesen. Dagegen werden mit der endverbrauchsbezogenen CO_2-Bilanz die Emissionen aus dem Strom- und Fernwärmeverbrauch den Endverbrauchergruppen direkt zugeordnet und nicht dem Energieerzeuger (z.B. Kraftwerk).

Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohlen, Mineralölen, Gas, Fernwärme, erneuerbaren Energieträgern, Strom und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden die in den Betrieben eingesetzten Energieträger/Brennstoffe zur Strom- und Wärmeerzeugung sowie ihre nichtenergetische Nutzung.

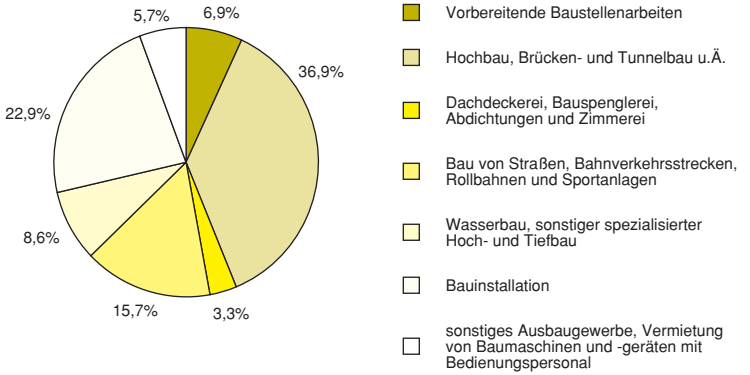
Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ermittelten spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 bis 2004 nach Hauptgruppen



Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2004



1. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn, Gehalt, Umsatz sowie nach Hauptgruppen

WZ 2003	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe [1]	Beschäftigte [1] insgesamt	Beschäftigte [1] darunter Arbeiter	Geleistete Arbeitsstunden
		Anzahl	Personen		1000 Std.
C, D	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**1 950**	**146 211**	**105 503**	**243 382**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**926**	**68 277**	**52 359**	**114 677**
	Investitionsgüterproduzenten	**549**	**40 613**	**28 545**	**67 418**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**107**	**8 883**	**5 854**	**14 523**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**368**	**28 439**	**18 745**	**46 765**
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	51	.	.	.
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**52**	**884**	**650**	**1 468**
15	Ernährungsgewerbe	228	17 743	12 059	29 442
16	Tabakverarbeitung	3	.	.	.
17	Textilgewerbe	44	2 990	2 355	4 957
18	Bekleidungsgewerbe	8	216	172	359
19	Ledergewerbe	12	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	54	3 237	2 665	5 714
21	Papiergewerbe	28	2 915	2 319	4 919
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	53	4 336	2 416	6 982
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	46	5 234	2 887	8 715
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	191	13 224	10 326	22 112
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	177	10 079	7 531	16 868
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	29	4 170	3 451	6 741
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	319	19 538	15 616	33 073
29	Maschinenbau	240	15 781	10 651	26 709
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	13	1 164	600	2 021
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	102	12 220	9 060	20 105
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	43	4 051	2 087	6 984
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	114	8 662	4 473	14 486
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	74	11 085	9 320	17 769
35	Sonstiger Fahrzeugbau	9	823	647	1 188
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	99	6 778	5 336	11 003
37	Recycling	11	292	233	515
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**1 898**	**145 327**	**104 854**	**241 914**

1) Monatsdurchschnitt

Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2004 und Wirtschaftszweigen

Brutto-lohnsumme	Brutto-gehaltsumme	Umsatz insgesamt	Umsatz davon Inland	Umsatz davon Ausland	Exportquote	WZ 2003
1000 EUR					%	
2 211 115	**1 394 732**	**23 345 247**	**16 944 636**	**6 400 610**	**27,4**	**C, D**
1 124 354	**577 273**	**10 469 420**	**7 943 511**	**2 525 909**	**24,1**	
634 860	**438 913**	**7 529 686**	**4 326 890**	**3 202 795**	**42,5**	
115 832	**116 453**	**1 085 014**	**771 583**	**313 431**	**28,9**	
336 069	**262 093**	**4 261 128**	**3 902 652**	**358 475**	**8,4**	
-	-	-	-	-	-	10
.	.	.	.	.	.	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
.	.	.	.	.	.	14
14 106	**7 750**	**102 283**	**.**	**.**	**.**	**C**
209 881	114 351	2 927 972	2 740 141	187 832	6,4	15
.	.	.	.	.	.	16
38 790	16 914	255 302	197 704	57 598	22,6	17
2 123	1 199	8 227	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	19
57 204	19 491	768 506	476 686	291 819	38,0	20
46 491	19 769	553 396	424 226	129 170	23,3	21
56 127	74 903	668 796	610 098	58 698	8,8	22
-	-	-	-	-	-	23
74 219	96 004	951 824	684 903	266 921	28,0	24
206 973	97 310	1 974 450	1 457 714	516 736	26,2	25
158 702	90 047	1 245 444	1 015 724	229 720	18,4	26
84 336	31 730	820 049	483 369	336 680	41,1	27
329 081	131 602	2 217 385	1 777 677	439 708	19,8	28
235 961	183 569	1 755 648	1 322 576	433 072	24,7	29
12 348	20 527	1 657 233	.	.	.	30
204 347	122 522	2 156 737	1 886 153	270 584	12,5	31
40 742	69 416	564 531	319 630	244 900	43,4	32
98 506	169 385	1 137 185	590 311	546 874	48,1	33
219 721	74 195	2 615 028	.	.	.	34
12 853	5 097	62 324	.	.	.	35
94 061	42 742	715 551	618 998	96 553	13,5	36
3 972	2 227	40 472	.	.	.	37
2 197 009	**1 386 983**	**23 242 963**	**.**	**.**	**.**	**D**

2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Lohn, Gehalt, Umsatz sowie

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1] insgesamt	Beschäftigte [1] darunter Arbeiter	Geleistete Arbeitsstunden
		Anzahl	Personen		1000 Std.
1	1995	1 388	111 487	80 090	190 981
2	1996	1 396	108 222	77 487	185 408
3	1997	1 448	110 091	79 367	188 626
4	1998	1 532	116 704	84 712	201 350
5	1999	1 633	123 988	89 857	212 048
6	2000	1 715	132 962	96 327	224 724
7	2001	1 752	137 927	99 863	229 161
8	2002	1 828	139 529	100 493	230 546
9	2003	1 912	143 913	103 710	236 181
10	**2004**	**1 950**	**146 211**	**105 503**	**243 382**
11	Stadt Erfurt	90	6 448	3 398	10 889
12	Stadt Gera	44	2 860	1 912	4 826
13	Stadt Jena	64	6 821	2 850	11 308
14	Stadt Suhl	27	2 267	1 352	3 726
15	Stadt Weimar	27	2 030	1 235	3 213
16	Stadt Eisenach	20	6 370	5 250	9 622
17	Eichsfeld	108	7 158	5 647	11 884
18	Nordhausen	63	4 285	3 103	7 112
19	Wartburgkreis	153	12 883	9 723	21 914
20	Unstrut-Hainich-Kreis	87	5 414	4 258	9 317
21	Kyffhäuserkreis	49	3 533	2 678	5 828
22	Schmalkalden-Meiningen	170	10 976	8 026	17 823
23	Gotha	148	11 393	8 520	19 015
24	Sömmerda	57	4 495	3 271	7 993
25	Hildburghausen	81	5 364	4 268	8 903
26	Ilm-Kreis	121	7 925	5 443	13 340
27	Weimarer Land	67	4 422	3 318	7 669
28	Sonneberg	89	6 047	4 772	10 134
29	Saalfeld-Rudolstadt	105	8 493	6 083	13 701
30	Saale-Holzland-Kreis	96	5 786	4 133	9 519
31	Saale-Orla-Kreis	102	9 464	7 633	15 700
32	Greiz	101	6 197	4 677	10 432
33	Altenburger Land	78	5 581	3 956	9 515
34	**Kreisfreie Städte zusammen**	**272**	**26 797**	**15 996**	**43 583**
35	**Landkreise zusammen**	**1 678**	**119 414**	**89 507**	**199 799**

1) Monatsdurchschnitt

Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Kreisen

Brutto-lohnsumme	Brutto-gehaltsumme	Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
		insgesamt	davon			
			Inland	Ausland		
1000 EUR					%	
1 364 534	838 055	11 261 893	9 586 777	1 675 116	14,9	1
1 391 733	865 016	12 206 711	10 273 622	1 933 089	15,8	2
1 461 549	877 654	13 500 805	10 937 980	2 562 825	19,0	3
1 589 440	941 788	15 280 617	12 389 546	2 891 071	18,9	4
1 722 303	1 026 055	16 521 490	13 438 936	3 082 554	18,7	5
1 884 546	1 137 765	19 062 856	14 724 012	4 338 843	22,8	6
1 985 134	1 217 980	19 703 950	15 095 158	4 608 792	23,4	7
2 040 416	1 275 987	20 258 756	15 125 263	5 133 493	25,3	8
2 150 791	1 331 071	21 643 326	16 103 177	5 540 149	25,6	9
2 211 115	**1 394 732**	**23 345 247**	**16 944 636**	**6 400 610**	**27,4**	**10**
79 763	108 590	982 148	796 089	186 058	18,9	11
39 018	32 176	290 234	181 402	108 832	37,5	12
68 572	174 031	1 053 846	566 770	487 076	46,2	13
26 814	28 648	284 877	253 283	31 594	11,1	14
28 077	34 881	287 140	248 315	38 826	13,5	15
143 627	50 252	2 025 157	.	.	.	16
114 415	46 473	886 498	734 886	151 612	17,1	17
62 173	38 893	586 562	518 655	67 907	11,6	18
212 498	119 077	1 844 134	1 449 160	394 974	21,4	19
81 059	37 297	702 905	579 548	123 357	17,5	20
55 168	29 057	414 346	276 660	137 686	33,2	21
161 780	87 783	1 355 365	1 161 321	194 044	14,3	22
185 111	92 996	1 829 673	1 314 025	515 648	28,2	23
67 479	42 148	2 090 569	.	.	.	24
81 693	35 923	785 958	668 895	117 063	14,9	25
108 704	72 400	1 178 997	893 888	285 109	24,2	26
72 403	34 953	643 444	521 536	121 908	18,9	27
96 655	43 292	674 504	503 851	170 654	25,3	28
125 817	78 281	1 430 814	1 013 147	417 667	29,2	29
78 775	52 645	739 611	598 732	140 879	19,0	30
152 408	60 145	1 561 993	1 051 876	510 117	32,7	31
90 336	46 007	803 979	645 137	158 842	19,8	32
78 769	48 782	892 493	811 383	81 110	9,1	33
385 871	**428 578**	**4 923 401**	**.**	**.**	**.**	**34**
1 825 244	**966 154**	**18 421 845**	**.**	**.**	**.**	**35**

3. Beschäftigte, Umsatz sowie Exportquote in fachlichen Betriebs nach Hauptgruppen

WZ 2003	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Beschäftigte [1] insgesamt	Beschäftigte [1] darunter Arbeiter
		Personen	
C, D	1995	108 775	78 782
	1996	105 810	76 466
	1997	107 653	78 308
	1998	114 369	83 747
	1999	122 048	89 034
	2000	130 973	95 395
	2001	136 354	99 082
	2002	137 890	99 640
	2003	141 782	102 674
	2004	**144 048**	**104 363**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**67 077**	**51 587**
	Investitionsgüterproduzenten	**40 968**	**28 757**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**8 330**	**5 674**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**27 673**	**18 346**
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-
13	Erzbergbau	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**898**	**664**
15	Ernährungsgewerbe	17 083	11 739
16	Tabakverarbeitung	.	.
17	Textilgewerbe	2 961	2 335
18	Bekleidungsgewerbe	213	172
19	Ledergewerbe	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3 155	2 581
21	Papiergewerbe	2 751	2 176
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4 341	2 416
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5 219	2 885
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13 407	10 548
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9 717	7 275
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 147	3 427
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	19 438	15 552
29	Maschinenbau	15 047	10 209
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 218	630
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	11 862	8 842
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	4 407	2 253
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	8 311	4 340
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	11 350	9 572
35	Sonstiger Fahrzeugbau	931	728
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	6 575	5 193
37	Recycling	241	188
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**143 151**	**103 698**

1) Monatsdurchschnitt

teilen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2004 und Wirtschaftszweigen

Umsatz		Exportquote	WZ 2003
insgesamt	darunter Ausland		
1000 EUR		%	
10 855 930	1 571 346	14,5	**C, D**
11 830 430	1 828 478	15,5	
13 126 920	2 476 170	18,9	
14 893 864	2 792 891	18,8	
15 939 697	2 952 690	18,5	
14 133 781	4 041 598	28,6	
18 885 233	4 266 506	22,6	
19 538 315	4 862 679	24,9	
20 953 577	5 355 728	25,6	
22 674 031	**6 239 201**	**27,5**	
10 176 508	**2 471 937**	**24,3**	
7 338 724	**3 120 692**	**42,5**	
1 000 331	**289 941**	**29,0**	
4 158 468	**356 631**	**8,6**	
-	-	-	10
.	.	.	11
-	-	-	12
-	-	-	13
.	.	.	14
101 272	**.**	**.**	**C**
2 835 780	187 437	6,6	15
.	.	.	16
253 837	57 504	22,7	17
6 704	.	.	18
.	.	.	19
729 970	249 097	34,1	20
543 906	129 773	23,9	21
667 374	57 894	8,7	22
-	-	-	23
918 632	270 025	29,4	24
1 975 091	544 256	27,6	25
1 165 906	222 731	19,1	26
822 239	337 381	41,0	27
2 194 537	421 400	19,2	28
1 630 026	434 037	26,6	29
1 471 405	.	.	30
2 088 651	254 243	12,2	31
639 396	320 774	50,2	32
1 010 531	442 881	43,8	33
2 677 817	.	.	34
73 895	.	.	35
694 330	94 019	13,5	36
26 219	.	.	37
22 572 759	**.**	**.**	**D**

4. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995, 2003 und 2004 nach Hauptgruppen

Maßzahl	Einheit	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
			Vorleistungsgüterproduzenten/ Energie [1]	Investitionsgüterproduzenten	Gebrauchsgüterproduzenten	Verbrauchsgüterproduzenten
1995						
Beschäftigte je Betrieb [2]	Anzahl	80	75	83	112	78
Anteil der Arbeiter an den Beschäftigten insgesamt	%	71,8	75,7	69,6	65,1	70,2
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	19 757	20 155	21 246	21 030	16 509
Bruttolohn je Arbeiter	EUR	17 037	17 717	18 343	16 283	14 265
Bruttogehalt je Angestellten	EUR	26 693	27 728	27 886	29 867	21 796
Umsatz je Beschäftigten	EUR	101 016	100 820	103 484	81 727	106 995
Umsatz je Arbeitsstunde	EUR	59	58	60	51	63
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	19,6	20,0	20,5	25,7	15,4
Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Std.	1 713	1 735	1 739	1 590	1 685
2003						
Beschäftigte je Betrieb [2]	Anzahl	75	72	76	84	79
Anteil der Arbeiter an den Beschäftigten insgesamt	%	72,1	76,6	70,7	67,1	65,0
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	24 194	24 603	25 750	25 408	20 625
Bruttolohn je Arbeiter	EUR	20 739	21 334	21 913	19 457	17 720
Bruttogehalt je Angestellten	EUR	33 108	35 306	35 020	37 555	26 017
Umsatz je Beschäftigten	EUR	150 391	142 108	176 372	113 903	144 962
Umsatz je Arbeitsstunde	EUR	92	86	106	72	89
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	16,1	17,3	14,6	22,3	14,2
Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Std.	1 641	1 643	1 658	1 578	1 633
2004						
Beschäftigte je Betrieb [2]	Anzahl	75	74	74	83	77
Anteil der Arbeiter an den Beschäftigten insgesamt	%	72,2	76,7	70,3	65,9	65,9
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	24 662	24 922	26 439	26 149	21 033
Bruttolohn je Arbeiter	EUR	20 958	21 474	22 241	19 787	17 928
Bruttogehalt je Angestellten	EUR	34 262	36 266	36 371	38 446	27 038
Umsatz je Beschäftigten	EUR	159 668	153 338	185 403	122 145	149 835
Umsatz je Arbeitsstunde	EUR	96	91	112	75	91
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Umsatz	%	15,4	16,3	14,3	21,4	14,0
Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Std.	1 665	1 680	1 660	1 635	1 644

1) ab 2003 – 2) Monatsdurchschnitt

5. Betriebe *), Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 2004 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
		Vorleistungs-güter-produzenten/ Energie	Investitions-güter-produzenten	Gebrauchs-güter-produzenten	Verbrauchs-güter-produzenten
Betriebe					
1 - 19	264	154	67	11	32
20 - 99	1 314	594	375	77	268
100 - 249	285	139	83	15	48
250 - 499	71	34	21	-	16
500 und mehr	24	9	5	3	7
Beschäftigte					
1 - 19	2 808	1 409	837	142	420
20 - 99	59 351	27 348	17 194	3 614	11 195
100 - 249	44 006	22 190	12 144	2 313	7 359
250 - 499	23 168	11 109	6 683	-	5 376
500 und mehr	19 155	7 360	4 480	2 696	4 619
Umsatz in 1000 EUR					
1 - 19	33 138	20 504	8 035	1 604	2 995
20 - 99	591 639	288 824	165 073	35 901	101 841
100 - 249	594 896	312 589	150 911	26 085	105 311
250 - 499	521 269	169 836	246 634	-	104 799
500 und mehr	409 134	155 432	138 003	39 608	76 091

*) Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2001 bis 2004 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2001 [1]	2002 [2]	2003 [2]	2004 [2]
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	1000 EUR	.	.	.	.
darunter					
Natursteine, nicht gebrochen	t	396 572	341 904	234 641	312 580
Kies, Sand, gebrochene Natursteine, Ton und Kaolin	t	18 734 766	19 569 017	17 576 964	16 774 768
Verarbeitendes Gewerbe	1000 EUR	16 916 576	17 699 933	19 490 444	21 272 984
Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke	1000 EUR	2 076 130	2 170 915	2 573 440	2 633 764
darunter					
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1000 EUR	599 681	603 193	617 577	586 177
Obst und Gemüseerzeugnisse	1000 EUR	62 492	71 831	80 823	72 269
Milch und Milcherzeugnisse	1000 EUR	277 689	252 185	246 509	198 691
Futtermittel	1000 EUR	54 434	60 318	68 284	76 014
Dauerbackwaren	1000 EUR	189 557	219 092	213 947	246 968
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	1000 EUR	182 313	208 394	273 696	305 695
Bier aus Malz	hl	4 100 356	3 958 746	3 929 031	3 653 216
Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u.a. nicht alkoholhaltige Getränke	hl	3 761 866	3 997 458	5 001 115	4 059 818
Textilien	1000 EUR	286 738	274 033	254 457	244 288
darunter					
textile Spinnstoffe und Garne	t	16 504	13 055	12 314	10 619
Gewebe	m^2	16 679 754	22 572 567	.	.
Pullover, Strickjacken, Westen u.ä. Waren (einschließlich Unterziehpullis), aus Gewirken oder Gestricken	St.	942 350	779 397	683 977	614 470
Bekleidung	1000 EUR	8 449	14 475	14 057	6 455
darunter					
Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St.	266 192	186 601	175 258	137 943
Leder und Lederwaren	1000 EUR	41 905	39 234	41 262	37 700
darunter					
Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	1000 EUR	22 175	21 013	20 134	18 469
Schuhe	1000 EUR	10 325	9 806	8 867	9 204
Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)	1000 EUR	492 462	654 728	623 681	664 783
darunter					
Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert	1000 EUR	196 007	313 358	323 651	366 680
Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbauelemente und Fertigteilbauten aus Holz	1000 EUR	203 904	228 325	185 296	167 511
darunter					
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen dafür, Türen und Türrahmen, -verkleidungen und -schwellen, aus Holz	St.	1 643 018	1 864 105	1 669 471	1 698 547
Papier, Pappe und Waren daraus	1000 EUR	410 862	444 312	482 561	522 682
darunter					
Papier, Karton und Pappe	t	45 421	51 059	50 566	58 253
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	259 629	302 596	276 855	303 250

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995 – 2) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002

Noch: 6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2001 bis 2004 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2001 1)	2002 2)	2003 2)	2004 2)
Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	1000 EUR	616 493	538 630	642 173	675 076
darunter					
Zeitungen u.a. periodische Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend	St.	184 222 802	170 079 762	161 060 162	157 226 998
Werbedrucke und Werbeschriften, Verkaufskataloge und dgl.	1000 EUR	78 274	77 127	84 027	61 842
Chemische Erzeugnisse	1000 EUR	564 691	657 764	669 789	711 792
darunter					
Kunststoffe, in Primärformen	t	62 794	78 747	68 711	61 715
pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse	1000 EUR	92 027	104 081	98 405	109 155
Chemiefasern	t	8 262	.	.	.
Gummi- und Kunststoffwaren	1000 EUR	1 318 632	1 415 846	1 648 583	1 865 351
darunter					
Gummiwaren	1000 EUR	212 185	186 588	295 250	327 261
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	1000 EUR	203 533	250 791	276 314	335 305
Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	1000 EUR	262 167	264 548	290 523	292 204
darunter					
Türen, Fenster und deren Rahmen, Verkleidungen und Schwellen; Fensterläden, Jalousien u.ä. Waren und Teile dafür, aus Kunststoffen	St.	1 092 724	1 022 327	1 179 604	1 275 496
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	1000 EUR	1 081 643	1 057 654	1 045 507	1 108 306
darunter					
veredeltes und bearbeitetes Flachglas	1000 EUR	122 920	137 839	150 521	140 282
Hohlglas	1000 EUR	147 945	142 956	168 080	184 227
Glasfasern	t	20 097	23 446	30 432	36 290
Haushaltswaren und Ziergegenstände, aus Keramik	1000 EUR	50 515	42 974	50 211	52 123
Ziegel und sonstige Baukeramik	1000 EUR	98 153	100 193	98 447	102 115
Betonerzeugnisse, vorgefertigte Bauelemente und Gebäude aus Beton oder Kalksandstein (Kunststein)	1000 EUR	159 602	140 490	120 203	118 567
Frischbeton (Transportbeton)	m^3	1 176 593	1 138 209	982 761	1 035 064
Metalle und Halbzeug daraus	1000 EUR	464 177	422 631	480 139	667 456
darunter					
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	t	51 066	49 855	49 362	56 681
Gießereierzeugnisse	t	76 708	70 767	74 838	84 512
Metallerzeugnisse	1000 EUR	1 425 883	1 599 579	1 811 074	2 073 584
darunter					
Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen	1000 EUR	308 720	313 524	295 255	316 538
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	160 478	144 263	196 917	251 165
Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a.n.g.	1000 EUR	185 296	284 226	349 162	397 081
Werkzeuge	1000 EUR	157 153	172 338	205 671	252 648
Schlösser und Beschläge	1000 EUR	74 979	70 162	70 431	87 500
Schrauben, Niete, Ketten, Federn	1000 EUR	79 173	83 276	88 265	79 911

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995 – 2) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002

Noch: 6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2001 bis 2004 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2001 [1]	2002 [2]	2003 [2]	2004 [2]
Maschinen	1000 EUR	1 343 004	1 240 558	1 476 400	1 563 885
darunter					
Pumpen und Kompressoren	1000 EUR	95 221	97 804	123 485	142 496
Armaturen	1000 EUR	46 162	49 042	54 186	59 598
Hebezeuge und Fördermittel	1000 EUR	91 872	87 555	104 127	99 877
kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	1000 EUR	78 927	79 207	79 914	94 450
Werkzeugmaschinen, Teile dafür	1000 EUR	348 877	244 419	311 193	310 881
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige/Verwendungszwecke	1000 EUR	426 426	411 227	504 908	593 057
Haushaltsgeräte, a.n.g.	1000 EUR	81 451	80 571	73 519	65 123
Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.Ä.	1000 EUR	1 497 391	1 603 077	1 873 322	2 044 101
darunter					
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür	1000 EUR	170 152	183 779	174 119	140 873
Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, Teile dafür	1000 EUR	329 001	355 765	367 936	431 236
elektrische Ausrüstungen für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g.	1000 EUR	720 886	783 881	858 223	923 785
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente	1000 EUR	523 242	450 624	501 913	605 503
darunter					
elektronische Bauelemente	1000 EUR	252 549	242 295	271 511	317 002
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	1000 EUR	206 811	153 176	133 912	138 974
Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren	1000 EUR	853 804	924 184	920 427	1 010 043
darunter					
medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	1000 EUR	295 402	304 858	323 302	369 876
Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	1000 EUR	285 704	346 429	364 401	351 722
optische und fotografische Geräte	1000 EUR	213 455	225 479	188 740	245 237
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1000 EUR	1 916 855	2 102 427	2 435 352	2 631 460
Sonstige Fahrzeuge	1000 EUR	81 034	94 624	91 979	76 859
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	1000 EUR	714 936	684 902	694 538	640 421
darunter					
Sitzmöbel	1000 EUR	209 430	195 734	202 588	172 941
Büro- und Ladenmöbel	1000 EUR	84 952	65 921	54 799	42 856
sonstige Möbel	1000 EUR	237 472	215 564	220 499	217 327
Sportgeräte	1000 EUR	15 377	19 440	20 663	21 287
Spielwaren	1000 EUR	58 524	59 352	63 549	60 127
Sekundärrohstoffe	1000 EUR	12 772	18 629	24 524	23 784
Thüringen	**1000 EUR**	**17 021 701**	**17 814 584**	**19 593 080**	**21 367 519**

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995 – 2) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002

7. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2004 (Basis 2000 = 100)

WZ 2003	Jahr Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Auftragseingang [1]	Umsatz
C, D	2001	100,7	102,8
	2002	107,2	106,2
	2003	120,2	114,2
	2004	**133,6**	**124,4**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**150,7**	**141,0**
	Investitionsgüterproduzenten	**125,6**	**124,7**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**81,5**	**87,9**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**136,2**	**103,6**
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	75,8
15	Ernährungsgewerbe	-	120,5
17	Textilgewerbe	95,8	92,5
18	Bekleidungsgewerbe	59,9	32,1
19	Ledergewerbe	103,3	102,8
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	138,4	130,5
21	Papiergewerbe	152,6	155,1
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	175,5	112,4
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	135,3	136,5
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	168,4	154,8
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	108,7	100,0
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	134,9	141,5
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	142,7	143,1
29	Maschinenbau	109,0	110,6
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	143,0	142,6
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	177,5	158,1
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	125,3	123,8
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	111,5	113,3
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	132,2	130,8
35	Sonstiger Fahrzeugbau	103,3	93,3
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	64,3	87,5

1) erhoben bei ausgewählten Wirtschaftszweigen

8. Investitionen in den Betrieben des nach Hauptgruppen

WZ 2003	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		1000 EUR	
C, D	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**112 559**	**5 832**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**57 244**	**3 067**
	Investitionsgüterproduzenten	**26 920**	**1 147**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**.**	**.**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**.**	**.**
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-
13	Erzbergbau	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**.**	**.**
15	Ernährungsgewerbe	.	.
16	Tabakverarbeitung	.	.
17	Textilgewerbe	.	.
18	Bekleidungsgewerbe	.	.
19	Ledergewerbe	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	.	.
21	Papiergewerbe	.	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	.	.
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	.	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	8 724	940
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	15 658	519
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	.	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	13 832	1 269
29	Maschinenbau	6 482	201
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	.	.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	623	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	.	.
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	6 038	363
35	Sonstiger Fahrzeugbau	.	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	.	.
37	Recycling	.	-
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**.**	**.**

Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2003 und Wirtschaftszweigen

Bruttoanlageinvestitionen				WZ 2003
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
876 035	**994 426**	**51 750**	**6 146**	**C, D**
517 325	**577 636**	**34 307**	**4 815**	
185 303	**213 371**	**11 343**	**872**	
29 201	**35 465**	**.**	**-**	
144 206	**167 955**	**.**	**459**	
-	-	-	-	10
.	.	.	.	11
-	-	-	-	12
-	-	-	-	13
.	.	.	.	14
4 237	**4 545**	**.**	**.**	**C**
107 798	125 344	.	439	15
.	.	.	.	16
6 212	7 378	.	.	17
.	.	-	-	18
.	.	-	-	19
13 201	16 120	191	.	20
.	29 176	328	-	21
18 309	20 885	.	-	22
-	-	-	-	23
41 350	47 738	.	-	24
117 229	126 892	.	.	25
56 827	73 004	1 643	.	26
37 519	40 034	.	.	27
135 617	150 718	13 563	.	28
54 815	61 499	2 840	.	29
1 408	.	38	-	30
93 472	104 026	5 693	.	31
27 721	28 344	636	.	32
34 789	38 727	.	-	33
74 305	80 706	3 044	.	34
.	.	.	-	35
17 595	26 098	.	-	36
.	3 150	.	.	37
871 798	**989 882**	**.**	**.**	**D**

9. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Brutto: bebaute Grundstücke und Bauten	Brutto: Grundstücke ohne Bauten
		1000 EUR	
1	1995	193 528	11 592
2	1996	166 939	15 222
3	1997	167 717	7 424
4	1998	215 154	11 704
5	1999	166 907	10 321
6	2000	165 118	10 217
7	2001	196 310	5 806
8	2002	175 762	5 029
9	**2003**	**112 559**	**5 832**
10	Stadt Erfurt	.	.
11	Stadt Gera	.	.
12	Stadt Jena	.	.
13	Stadt Suhl	.	-
14	Stadt Weimar	.	.
15	Stadt Eisenach	.	.
16	Eichsfeld	8 135	513
17	Nordhausen	.	.
18	Wartburgkreis	4 044	286
19	Unstrut-Hainich-Kreis	3 514	355
20	Kyffhäuserkreis	.	.
21	Schmalkalden-Meiningen	.	.
22	Gotha	8 395	803
23	Sömmerda	.	.
24	Hildburghausen	7 666	165
25	Ilm-Kreis	.	.
26	Weimarer Land	.	.
27	Sonneberg	.	.
28	Saalfeld-Rudolstadt	.	.
29	Saale-Holzland-Kreis	.	.
30	Saale-Orla-Kreis	.	.
31	Greiz	4 231	162
32	Altenburger Land	.	.
33	**Kreisfreie Städte zusammen**	**11 327**	**1 241**
34	**Landkreise zusammen**	**101 232**	**4 591**

Verarbeitenden Gewerbes 2003 nach Kreisen

anlageinvestitionen				
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		Lfd. Nr.
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
693 493	898 613	73 190	13 109	1
725 649	907 810	57 785	20 778	2
706 731	881 871	51 436	10 869	3
882 007	1 108 865	41 738	27 766	4
1 178 616	1 355 843	55 050	4 838	5
1 079 012	1 254 347	47 582	11 586	6
1 741 228	1 943 344	59 837	7 197	7
1 011 337	1 192 128	69 656	10 900	8
876 035	**994 426**	**51 750**	**6 146**	**9**
41 888	43 860	.	.	10
.	.	.	-	11
34 602	39 413	.	.	12
.	14 737	.	.	13
.	22 472	.	-	14
.	.	.	-	15
55 759	64 407	1 449	.	16
12 577	14 934	1 253	.	17
68 376	72 705	2 920	.	18
19 084	22 953	396	.	19
19 268	25 247	.	-	20
64 815	78 280	1 885	-	21
88 081	97 279	4 302	.	22
37 399	46 971	.	-	23
44 737	52 568	1 144	.	24
52 936	61 327	652	-	25
21 619	27 962	.	.	26
56 168	60 359	4 656	.	27
51 672	56 694	2 825	.	28
21 859	23 035	.	.	29
47 692	51 953	2 560	.	30
33 714	38 107	.	.	31
18 848	25 647	550	.	32
161 430	**173 999**	**4 455**	**357**	**33**
714 605	**820 428**	**47 295**	**5 789**	**34**

10. Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe 2001 bis 2004 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen (Basis 2000 = 100)

WZ 2003	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	2001	2002	2003	2004
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**83,0**	**89,7**	**79,5**	**71,7**
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**104,1**	**108,8**	**120,6**	**133,5**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**105,2**	**113,8**	**126,9**	**141,9**
	Investitionsgüterproduzenten	**99,2**	**105,7**	**117,1**	**132,0**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**101,5**	**95,2**	**94,3**	**99,6**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**109,2**	**105,5**	**117,3**	**123,7**
	Energie	**88,3**	**87,5**	**96,3**	**114,5**
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	84,5	91,3	80,9	73,0
15	Ernährungsgewerbe	106,6	111,8	130,3	134,7
17	Textilgewerbe	102,2	98,1	92,3	87,1
18	Bekleidungsgewerbe	51,6	33,9	86,7	36,5
19	Ledergewerbe	161,0	150,1	156,0	146,1
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	93,7	128,2	117,4	126,7
21	Papiergewerbe	114,2	128,9	146,1	154,8
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	118,5	106,9	128,9	136,2
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	109,1	130,0	131,4	145,1
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	103,2	109,3	129,8	154,9
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	95,9	93,6	93,4	97,8
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	100,3	91,3	105,2	106,8
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	104,7	115,3	135,2	153,8
29	Maschinenbau	111,9	98,3	120,4	126,7
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	84,1	104,9	114,4	157,0
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	122,3	132,2	159,5	177,2
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	106,9	98,4	114,4	152,6
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	113,6	120,9	122,0	133,3
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	95,4	102,9	119,2	125,4
35	Sonstiger Fahrzeugbau	102,8	119,9	129,5	108,7
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	98,1	92,1	93,0	86,0
45.1, 2	**Bauhauptgewerbe**	**87,1**	**73,6**	**70,1**	**64,7**
	davon				
	Hochbau	86,1	71,6	64,3	56,7
	Tiefbau	88,0	75,4	75,5	72,1
	Produzierendes Gewerbe insgesamt	**99,6**	**99,0**	**107,2**	**114,8**

11. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe *) 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Unternehmen 1)	Darunter mit Investitionen	Beschäftigte 2)	Gesamtumsatz	Jahresbauleistung und sonstige Leistungen	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten
		Anzahl		Personen	1000 EUR			EUR
	Bauhauptgewerbe							
45.1, 45.2	2002	325	263	16 365	1 390 632	1 459 539	34 721	2 122
	2003	**312**	**249**	**15 744**	**1 447 729**	**1 414 049**	**36 897**	**2 344**
45.1	**Vorbereitende Baustellenarbeiten**	**4**	**4**	**312**	**22 356**	**22 275**	**945**	**3 027**
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	87	72	4 358	386 744	385 158	8 794	2 018
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	66	50	2 823	248 783	243 979	4 641	1 644
45.21.3 - 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	-	-	-	-	-	-	-
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	25	17	1 366	126 694	132 872	3 585	2 625
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	178	139	8 547	762 221	762 009	17 021	1 991
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	34	26	1 155	87 652	83 081	1 243	1 076
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	58	46	3 532	358 982	331 448	10 627	3 009
45.24	Wasserbau	-	-	-	-	-	-	-
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	38	34	2 198	216 518	215 237	7 062	3 213
45.25.4	darunter Gerüstbau	3	3	128	9 026	9 033	587	4 584
45.2	**Hoch- und Tiefbau**	**308**	**245**	**15 432**	**1 425 373**	**1 391 774**	**35 953**	**2 330**
	Ausbaugewerbe							
45.3 bis	2002	264	207	10 528	743 015	.	13 166	1 251
45.5	**2003**	**238**	**196**	**9 382**	**678 962**	**.**	**11 134**	**1 187**
45.31	Elektroinstallation	84	70	3 873	261 006	.	5 484	1 416
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	13	10	464	25 229	.	.	.
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	66	56	2 517	225 409	.	2 274	904
45.34	Sonstige Bauinstallation	3	2	96	12 523	.	.	.
45.3	**Bauinstallation**	**166**	**138**	**6 950**	**524 166**	**.**	**8 360**	**1 203**
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	4	3	.	.	.	.	.
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	10	7	300	24 463	.	352	1 174
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	19	18	580	47 567	.	880	1 517
45.44	Maler- und Glasergewerbe	38	29	1 385	70 525	.	1 243	897
45.45	Baugewerbe, a.n.g.	1	1	.	.	.	.	.
45.4	**Sonstiges Ausbaugewerbe**	**72**	**58**	**2 432**	**154 795**	**.**	**2 774**	**1 141**
45.5	**Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**	**-**	**-**	**-**	**-**	**.**	**-**	-

*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

12. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe *) 2000 bis 2004

Maßzahl	Einheit	2000	2001	2002	2003	2004
Baugewerbe insgesamt						
Beschäftigte je Betrieb 1)	Anzahl	40	40	38	39	39
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	20 673	21 425	22 196	22 636	23 459
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	80 524	84 818	89 911	95 095	97 789
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Gesamtumsatz	%	25,7	25,3	24,7	23,8	24,0
Bauhauptgewerbe						
Beschäftigte je Betrieb 2)	Anzahl	46	46	43	44	44
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	21 708	22 225	23 155	23 934	24 812
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	86 061	89 535	95 713	102 783	107 601
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Gesamtumsatz	%	25,2	24,8	24,2	23,3	23,1
Ausbaugewerbe						
Beschäftigte je Betrieb 1)	Anzahl	32	32	31	32	32
Bruttolohn und Bruttogehalt je Beschäftigten	EUR	18 624	19 554	19 958	20 204	20 685
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	69 629	74 381	77 255	80 735	78 626
Anteil Bruttolohn und Bruttogehalt am Gesamtumsatz	%	26,7	26,3	25,8	25,0	26,3

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt – 2) Monatsdurchschnitt

VI

13. Index des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2001 bis 2004
Basis 2000 = 100

Art der Bauten	2001	2002	2003	2004
Bauhauptgewerbe	**86,7**	**78,0**	**69,9**	**69,1**
davon				
Hochbau	87,8	72,1	64,1	59,6
davon				
Wohnungsbau	73,7	54,7	43,4	34,8
sonstiger Hochbau	96,1	82,4	76,5	74,3
Tiefbau	85,9	83,0	74,7	77,0
davon				
Straßenbau	97,2	91,4	72,5	97,2
sonstiger Tiefbau	80,1	78,7	75,9	66,7

14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2004 nach Kreisen

Jahr ——— Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995	1 507	77 527	99 767	1 502 102	5 478 820
1996	1 500	70 310	90 192	1 379 582	5 231 243
1997	1 524	66 885	87 187	1 322 289	5 120 296
1998	1 431	59 029	76 830	1 178 106	4 548 333
1999	1 303	54 338	72 394	1 106 729	4 369 494
2000	1 210	48 856	63 396	1 010 001	3 934 060
2001	1 021	41 012	52 431	878 665	3 478 521
2002	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200
2003	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169
2004	**658**	**25 428**	**33 409**	**596 498**	**2 486 520**
Stadt Erfurt	66	2 904	3 831	73 937	313 846
Stadt Gera	16	673	848	17 582	88 697
Stadt Jena	21	1 086	1 224	27 418	132 505
Stadt Suhl	14	578	690	13 860	66 902
Stadt Weimar	18	603	851	15 468	65 956
Stadt Eisenach	13	586	723	13 750	47 000
Eichsfeld	38	1 335	1 715	28 638	111 871
Nordhausen	30	1 207	1 663	28 009	112 663
Wartburgkreis	34	1 325	1 697	31 300	116 205
Unstrut-Hainich-Kreis	33	1 231	1 634	26 966	94 988
Kyffhäuserkreis	26	901	1 160	19 908	79 419
Schmalkalden-Meiningen	44	1 471	1 923	32 026	138 562
Gotha	43	1 283	1 669	28 713	116 418
Sömmerda	17	830	1 127	18 174	86 321
Hildburghausen	16	522	700	11 448	40 983
Ilm-Kreis	20	785	1 029	19 476	81 154
Weimarer Land	20	852	1 005	20 267	100 086
Sonneberg	14	566	698	12 017	44 970
Saalfeld-Rudolstadt	34	1 052	1 389	23 073	80 090
Saale-Holzland-Kreis	28	1 026	1 482	26 392	102 576
Saale-Orla-Kreis	41	1 365	1 801	30 036	129 139
Greiz	41	2 077	2 914	50 121	207 664
Altenburger Land	31	1 171	1 637	27 920	128 505
Kreisfreie Städte zusammen	**148**	**6 430**	**8 167**	**162 015**	**714 906**
Landkreise zusammen	**510**	**18 999**	**25 243**	**434 484**	**1 771 614**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2004 nach Kreisen

Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
Betriebe insgesamt [2]					
1996	.	62 457	78 442	1 209 063	4 666 448
1997	.	57 718	74 484	1 146 488	4 510 823
1998	.	55 259	70 320	1 068 410	4 174 991
1999	.	53 261	69 625	1 043 572	4 093 964
2000	.	49 192	62 562	972 945	3 736 914
2001	.	42 991	53 097	856 746	3 374 670
2002	.	36 438	44 490	740 978	2 975 439
2003	.	33 725	41 830	689 678	2 871 939
2004	**.**	**31 546**	**38 850**	**653 343**	**2 768 845**
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten					
1996	918	47 617	59 050	968 430	3 736 373
1997	873	42 735	54 808	901 196	3 614 626
1998	804	37 986	48 277	800 983	3 169 842
1999	742	35 388	46 614	760 693	3 098 438
2000	695	32 236	41 105	699 793	2 774 289
2001	589	27 262	34 033	605 885	2 440 899
2002	499	21 617	26 588	500 543	2 069 000
2003	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457
2004	**375**	**16 494**	**21 134**	**409 252**	**1 774 774**
Stadt Erfurt	32	1 639	2 064	45 740	214 301
Stadt Gera	10	536	597	12 708	70 734
Stadt Jena	8	708	746	18 263	82 086
Stadt Suhl	8	410	485	10 541	55 010
Stadt Weimar	8	314	419	8 294	41 544
Stadt Eisenach	5	241	265	5 752	23 833
Eichsfeld	22	809	1 032	18 427	79 416
Nordhausen	18	867	1 241	21 386	90 550
Wartburgkreis	24	885	1 126	23 122	85 547
Unstrut-Hainich-Kreis	17	622	790	15 631	52 892
Kyffhäuserkreis	23	830	1 073	18 592	72 269
Schmalkalden-Meiningen	22	806	1 050	19 344	90 436
Gotha	20	710	902	17 266	69 792
Sömmerda	10	606	808	14 010	68 692
Hildburghausen	9	303	416	7 354	25 599
Ilm-Kreis	11	534	712	13 832	64 913
Weimarer Land	18	813	944	19 350	97 112
Sonneberg	8	323	449	7 506	29 216
Saalfeld-Rudolstadt	21	625	791	14 354	51 727
Saale-Holzland-Kreis	13	572	687	14 768	60 673
Saale-Orla-Kreis	26	846	1 076	19 498	74 021
Greiz	24	1 609	2 242	41 399	171 873
Altenburger Land	21	888	1 219	22 117	102 540
Kreisfreie Städte zusammen	**71**	**3 848**	**4 576**	**101 298**	**487 507**
Landkreise zusammen	**304**	**12 646**	**16 558**	**307 954**	**1 287 267**

1) Monatsdurchschnitt – 2) hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe *) 2004 nach Kreisen

Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995	591	24 630	33 972	440 838	1 529 654
1996	587	23 123	31 142	411 152	1 494 870
1997	653	23 919	32 378	421 093	1 505 670
1998	630	21 075	28 554	377 123	1 378 491
1999	564	18 965	25 780	346 035	1 271 056
2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771
2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622
2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200
2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712
2004	**284**	**9 052**	**12 275**	**187 246**	**711 745**
Stadt Erfurt	34	1 278	1 767	28 198	99 545
Stadt Gera	6	210	251	4 874	17 963
Stadt Jena	13	401	478	9 155	50 419
Stadt Suhl	6	169	205	3 318	11 892
Stadt Weimar	10	289	432	7 174	24 411
Stadt Eisenach	9	341	457	7 998	23 168
Eichsfeld	16	514	683	10 211	32 456
Nordhausen	12	326	422	6 624	22 114
Wartburgkreis	10	429	571	8 178	30 658
Unstrut-Hainich-Kreis	16	604	844	11 335	42 096
Kyffhäuserkreis	4	70	88	1 316	7 150
Schmalkalden-Meiningen	22	665	873	12 683	48 126
Gotha	24	583	767	11 446	46 627
Sömmerda	7	230	319	4 164	17 630
Hildburghausen	7	216	284	4 095	15 384
Ilm-Kreis	9	252	317	5 644	16 240
Weimarer Land	3	41	61	917	2 974
Sonneberg	7	240	249	4 511	15 753
Saalfeld-Rudolstadt	13	443	597	8 719	28 363
Saale-Holzland-Kreis	15	466	795	11 623	41 902
Saale-Orla-Kreis	15	511	724	10 538	55 118
Greiz	18	480	673	8 722	35 792
Altenburger Land	10	296	418	5 803	25 966
Kreisfreie Städte zusammen	**78**	**2 688**	**3 591**	**60 717**	**227 398**
Landkreise zusammen	**206**	**6 365**	**8 684**	**126 529**	**484 347**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

17. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Lohn und Gehalt sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Jahr / Wirtschaftszweig	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
	Bauhauptgewerbe					
45.1, 45.2	1998	804	37 986	48 277	800 983	3 169 842
	1999	742	35 388	46 614	760 693	3 098 438
	2000	695	32 236	41 105	699 793	2 774 289
	2001	589	27 262	34 033	605 885	2 440 899
	2002	499	21 617	26 588	500 543	2 069 000
	2003	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457
	2004	**375**	**16 494**	**21 134**	**409 252**	**1 774 774**
45.1	**Vorbereitende Baustellenarbeiten**	**11**	**1 417**	**2 058**	**37 578**	**172 258**
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	97	4 019	5 180	94 607	396 084
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	80	3 082	3 864	75 600	351 453
45.21.3 - 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	3	234	229	4 988	19 356
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	35	1 332	1 701	35 647	150 168
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	215	8 666	10 972	210 842	917 061
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	35	1 016	1 312	22 424	82 483
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	74	3 438	4 312	89 766	389 474
45.24	Wasserbau	0	6	10	163	841
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	40	1 952	2 469	48 479	212 658
45.25.4	darunter Gerüstbau	5	119	143	2 604	9 693
45.2	**Hoch- und Tiefbau**	**364**	**15 077**	**19 076**	**371 674**	**1 602 516**
	Ausbaugewerbe					
45.3 bis 45.5	1998	630	21 075	28 554	377 123	1 378 491
	1999	564	18 965	25 780	346 035	1 271 056
	2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771
	2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622
	2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200
	2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712
	2004	**284**	**9 052**	**12 275**	**187 246**	**711 745**
45.31	Elektroinstallation	96	3 757	5 352	76 481	283 025
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	12	331	427	7 582	17 512
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	86	2 533	3 325	53 057	235 071
45.34	Sonstige Bauinstallation	12	264	300	6 162	34 727
45.3	**Bauinstallation**	**206**	**6 884**	**9 404**	**143 282**	**570 335**
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	8	115	122	2 330	5 363
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	8	210	278	4 200	16 435
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	20	513	668	11 114	42 296
45.44	Maler- und Glasergewerbe	41	1 300	1 759	25 604	74 186
45.45	Baugewerbe, a.n.g.	1	.	.	.	.
45.4	**Sonstiges Ausbaugewerbe**	**78**	**.**	**.**	**.**	**.**
45.5	**Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**	**1**	**.**	**.**	**.**	**.**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Bauhauptgewerbe: Monatsdurchschnitt; Ausbaugewerbe: Vierteljahresdurchschnitt

18. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe *) 1998 bis 2004 nach Beschäftigtengruppen bzw. Bauarten

Beschäftigtengruppe / Bauart	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Beschäftigte 1)							
Tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige	212	187	170	141	105	83	75
Kaufmännische und technische Angestellte 2)	6 098	5 715	5 347	4 709	3 811	3 294	2 993
Facharbeiter, Poliere und Meister	22 810	20 996	18 810	15 749	12 547	10 847	9 598
Fachwerker und Werker	5 308	5 677	5 658	4 909	3 812	3 286	3 015
Gewerblich Auszubildende	3 558	2 813	2 251	1 754	1 342	980	812
Insgesamt	**37 986**	**35 388**	**32 236**	**27 262**	**21 617**	**18 490**	**16 494**
geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.							
Hochbau	28 549	26 333	20 342	15 769	12 131	10 362	8 880
davon							
Wohnungsbau	14 812	13 357	9 349	6 092	4 127	3 293	2 679
gewerblicher Bau 3)	9 332	8 513	7 139	6 201	4 928	4 255	3 742
öffentlicher Bau	4 405	4 463	3 855	3 476	3 076	2 814	2 460
Tiefbau	19 728	20 281	20 763	18 263	14 458	12 959	12 254
davon							
gewerblicher Bau 4)	6 442	6 262	6 161	4 906	3 385	3 395	3 193
öffentlicher und Straßenbau	13 285	14 019	14 602	13 358	11 073	9 564	9 061
davon							
Straßenbau	6 830	7 419	6 832	6 200	5 129	4 453	4 371
sonstiger Tiefbau	6 455	6 600	7 770	7 158	5 944	5 111	4 690
Insgesamt	**48 276**	**46 614**	**41 105**	**34 033**	**26 588**	**23 321**	**21 134**
baugewerblicher Umsatz in Mill. EUR							
Hochbau	1 781	1 686	1 322	1 127	909	815	736
davon							
Wohnungsbau	854	767	499	349	249	204	163
gewerblicher Bau 3)	668	619	560	541	438	391	365
öffentlicher Bau	259	301	264	236	223	221	208
Tiefbau	1 349	1 377	1 421	1 288	1 134	1 056	1 020
davon							
gewerblicher Bau 4)	444	420	392	313	251	268	239
öffentlicher und Straßenbau	905	957	1 029	974	883	788	781
davon							
Straßenbau	476	501	503	481	452	399	392
sonstiger Tiefbau	429	456	526	494	431	389	389
Insgesamt	**3 130**	**3 063**	**2 744**	**2 415**	**2 043**	**1 871**	**1 756**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich kaufmännisch und technisch Auszubildende – 3) einschließlich landwirtschaftlicher Bau sowie Bauten für Unternehmen von Bahn und Post – 4) einschließlich Bauten für Unternehmen von Bahn und Post

19. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe *) am 30.6.2004

WZ 2003	Stichtag — Wirtschaftszweig	Betriebe 1 - 9	Betriebe 10 - 19
	Betriebe		
45.1, 45.2	30.6.1996	826	746
	30.6.1997	1 044	771
	30.6.1998	1 750	804
	30.6.1999	1 823	756
	30.6.2000	2 001	715
	30.6.2001	2 198	598
	30.6.2002	2 277	566
	30.6.2003	2 445	551
	30.6.2004	**2 643**	**500**
45.1	**Vorbereitende Baustellenarbeiten**	**169**	**21**
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	444	106
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	451	118
45.21.3 - 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	35	4
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	69	37
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	999	265
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	1 062	117
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	95	52
45.24	Wasserbau	3	1
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	315	44
45.25.4	darunter Gerüstbau	108	16
45.2	**Hoch- und Tiefbau**	**2 474**	**479**
	Beschäftigte		
45.1, 45.2	30.6.1996	4 338	10 387
	30.6.1997	5 175	10 701
	30.6.1998	7 633	10 921
	30.6.1999	7 990	10 372
	30.6.2000	8 184	9 659
	30.6.2001	8 629	8 016
	30.6.2002	8 572	7 633
	30.6.2003	8 818	7 315
	30.6.2004	**8 937**	**6 636**
45.1	**Vorbereitende Baustellenarbeiten**	**438**	**274**
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1 566	1 387
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1 605	1 571
45.21.3 - 45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten im Hochbau	110	50
45.21.6, 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau sowie Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	300	517
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	3 581	3 525
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	3 493	1 507
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	.	.
45.24	Wasserbau	.	.
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	1 036	594
45.25.4	darunter Gerüstbau	366	220
45.2	**Hoch- und Tiefbau**	**8 499**	**6 362**

*) alle Betriebe

nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

mit ... bis ... Beschäftigten				Insgesamt	Darunter im Handwerk	WZ 2003
20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr			
			Betriebe			
613	198	84	17	2 484	1 977	**45.1, 45.2**
575	186	69	18	2 663	1 994	
524	150	68	12	3 308	2 303	
494	150	54	13	3 290	2 347	
434	123	51	12	3 336	2 206	
362	106	44	9	3 317	2 266	
297	79	35	6	3 260	2 219	
260	81	30	5	3 372	2 368	
234	**68**	**27**	**5**	**3 477**	**2 450**	
8	**3**	**2**	**1**	**204**	**31**	**45.1**
60	20	5	-	635	533	45.21.1
57	11	5	1	643	567	45.21.2
2	-	1	-	42	14	45.21.3 - 45.21.5
25	4	3	-	138	80	45.21.6, 45.21.7
144	35	14	1	1 458	1 194	45.21
26	5	-	-	1 210	886	45.22
37	17	7	3	211	129	45.23
-	-	-	-	4	1	45.24
19	8	4	-	390	209	45.25
3	-	-	-	127	118	45.25.4
226	**65**	**25**	**4**	**3 273**	**2 419**	**45.2**
			Beschäftigte			
18 809	13 730	11 226	.	64 479	44 393	**45.1, 45.2**
17 527	12 850	8 935	.	60 928	41 179	
15 964	10 026	8 894	4 274	57 712	39 646	
14 861	10 118	7 126	4 221	54 688	38 810	
12 844	8 346	6 764	4 873	50 670	34 350	
10 795	7 252	5 833	3 996	44 521	31 023	
9 013	5 307	4 619	2 598	37 742	26 257	
7 914	5 299	3 921	2 106	35 373	25 152	
7 252	**4 600**	**3 388**	**1 860**	**32 673**	**22 867**	
269	**251**	**.**	**.**	**2 419**	**472**	**45.1**
1 834	1 439	680	-	6 906	5 477	45.21.1
.	675	621	.	6 513	5 185	45.21.2
.	-	.	-	321	180	45.21.3 - 45.21.5
857	263	330	-	2 267	1 862	45.21.6, 45.21.7
4 464	2 377	.	.	16 007	12 704	45.21
782	269	-	-	6 051	5 246	45.22
1 104	1 149	830	647	4 828	.	45.23
-	-	-	-	27	.	45.24
633	554	524	-	3 341	1 691	45.25
108	-	-	-	694	653	45.25.4
6 983	**4 349**	**.**	**.**	**30 254**	**22 395**	**45.2**

20. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
	Betriebe						
45.3 bis	30.6.1995	1 146	28	544	424	115	35
45.5	30.6.1996	1 675	43	979	517	114	22
	30.6.1997	1 480	46	819	485	110	20
	30.6.1998	1 411	44	818	445	91	13
	30.6.1999	1 259	53	716	397	81	12
	30.6.2000	1 191	41	720	351	67	12
	30.6.2001	1 006	41	609	292	54	10
	30.6.2002	818	53	474	239	44	8
	30.6.2003	707	39	408	210	47	3
	30.6.2004	**694**	**38**	**409**	**209**	**32**	**6**
45.31	Elektroinstallation	207	10	113	63	16	5
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	37	-	26	10	1	-
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	184	13	97	65	9	-
45.34	Sonstige Bauinstallation	18	1	9	7	-	1
45.3	**Bauinstallation**	**446**	**24**	**245**	**145**	**26**	**6**
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	18	1	16	1	-	-
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	38	2	29	7	-	-
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	63	7	40	15	1	-
45.44	Maler- und Glasergewerbe	121	3	72	41	5	-
45.45	Baugewerbe, anderweitig nicht genannt	3	-	3	-	-	-
45.4	**Sonstiges Ausbaugewerbe**	**243**	**13**	**160**	**64**	**6**	**-**
45.5	**Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**	**5**	**1**	**4**	**-**	**-**	**-**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Noch: 20. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2004 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
	Beschäftigte						
45.3 bis	30.6.1995	33 393	183	7 780	12 881	7 688	4 861
45.5	30.6.1996	39 391	320	13 270	15 086	7 708	3 007
	30.6.1997	35 475	.	11 223	13 825	7 364	.
	30.6.1998	31 959	314	11 022	12 711	6 140	1 772
	30.6.1999	28 702	371	9 694	11 557	5 463	1 617
	30.6.2000	26 052	284	9 660	10 183	4 385	1 540
	30.6.2001	21 862	305	8 212	8 504	3 540	1 301
	30.6.2002	17 717	375	6 462	6 996	2 916	968
	30.6.2003	15 522	253	5 609	6 067	3 098	495
	30.6.2004	**14 769**	**275**	**5 506**	**6 156**	**2 090**	**742**
45.31	Elektroinstallation	5 157	.	1 503	1 901	.	.
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	714	-	351	.	.	-
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	3 944	88	1 313	1 961	582	-
45.34	Sonstige Bauinstallation	437	.	130	.	-	.
45.3	**Bauinstallation**	**10 252**	**176**	**3 297**	**4 354**	**1 683**	**742**
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	229	.	.	.	-	-
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	583	.	370	.	-	-
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Raumausstattung	1 080	.	540	430	.	-
45.44	Maler- und Glasergewerbe	2 513	.	989	1 152	.	-
45.45	Baugewerbe, anderweitig nicht genannt	49	-	49	-	-	-
45.4	**Sonstiges Ausbaugewerbe**	**4 454**	**.**	**.**	**1 802**	**407**	**-**
45.5	**Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal**	**63**	**.**	**.**	**-**	**-**	**-**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

21. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe*) im Juni 2004 nach Kreisen

Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im Juni			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995	2 353	70 112	8 111	114 625	459 953	5 148 805
1996	2 484	64 479	7 690	103 253	414 204	4 927 685
1997	2 663	60 928	7 397	99 602	425 788	4 626 971
1998	3 308	57 712	6 999	95 452	392 725	4 507 956
1999	3 290	54 688	6 962	91 510	395 648	4 044 180
2000	3 336	50 670	5 751	85 564	338 495	4 262 214
2001	3 317	44 521	5 125	74 478	314 693	3 686 145
2002	3 260	37 742	4 246	62 319	275 798	3 163 111
2003	3 372	35 373	4 074	60 404	266 587	2 884 723
2004	**3 477**	**32 673**	**4 008**	**58 836**	**259 951**	**2 797 596**
Stadt Erfurt	199	2 560	316	6 052	22 472	270 648
Stadt Gera	140	1 112	138	1 945	9 560	119 530
Stadt Jena	74	1 052	118	2 057	10 428	116 053
Stadt Suhl	58	602	72	1 108	6 890	61 832
Stadt Weimar	83	655	76	1 222	4 905	63 666
Stadt Eisenach	41	452	50	794	3 652	33 828
Eichsfeld	197	1 830	227	3 074	14 320	143 196
Nordhausen	129	1 503	191	2 688	11 120	135 287
Wartburgkreis	188	1 828	226	3 405	13 468	154 222
Unstrut-Hainich-Kreis	154	1 343	162	2 362	8 867	103 080
Kyffhäuserkreis	128	1 648	196	2 858	10 887	119 443
Schmalkalden-Meiningen	216	1 834	233	3 190	15 521	158 329
Gotha	214	1 609	197	2 730	16 570	133 166
Sömmerda	138	1 283	162	2 130	12 555	105 157
Hildburghausen	118	841	103	1 410	5 823	66 348
Ilm-Kreis	165	1 376	174	2 450	10 127	114 043
Weimarer Land	182	1 472	173	2 434	10 869	122 279
Sonneberg	83	744	98	1 259	5 844	49 040
Saalfeld-Rudolstadt	200	1 528	190	2 578	10 150	112 564
Saale-Holzland-Kreis	179	1 462	169	2 529	10 639	112 413
Saale-Orla-Kreis	169	1 598	199	2 707	11 096	112 582
Greiz	247	2 661	327	4 830	20 921	234 253
Altenburger Land	175	1 680	211	3 024	13 268	156 636
Kreisfreie Städte zusammen	**595**	**6 433**	**770**	**13 177**	**57 906**	**665 557**
Landkreise zusammen	**2 882**	**26 240**	**3 238**	**45 659**	**202 044**	**2 132 039**

*) alle Betriebe

22. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe *) im 2. Vierteljahr 2004 nach Kreisen

Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im 2. Vierteljahr			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995	1 146	33 393	.	.	.	2 001 252
1996	1 675	39 391	.	.	.	2 403 971
1997	1 480	35 475	.	.	.	2 233 585
1998	1 411	31 959	10 926	135 123	451 589	2 042 381
1999	1 259	28 702	9 879	124 856	442 567	1 887 806
2000	1 191	26 052	8 778	115 841	415 878	1 797 890
2001	1 006	21 862	7 249	100 432	357 574	1 540 917
2002	818	17 717	5 887	84 669	306 361	1 356 053
2003	707	15 522	5 128	73 894	283 242	1 141 364
2004	**694**	**14 769**	**4 876**	**71 976**	**263 380**	**1 118 238**
Stadt Erfurt	60	1 694	537	8 400	28 617	139 283
Stadt Gera	20	408	133	2 325	8 768	30 796
Stadt Jena	22	526	160	2 879	14 551	69 243
Stadt Suhl	10	252	81	1 169	3 796	14 851
Stadt Weimar	23	490	171	2 865	11 046	42 835
Stadt Eisenach	13	387	131	2 244	6 850	27 814
Eichsfeld	50	1 032	329	4 799	15 164	65 501
Nordhausen	23	468	152	2 245	7 278	27 077
Wartburgkreis	32	692	227	3 305	11 789	53 263
Unstrut-Hainich-Kreis	42	989	324	4 395	15 829	60 069
Kyffhäuserkreis	17	265	80	1 157	4 862	16 025
Schmalkalden-Meiningen	48	1 034	334	4 746	17 413	70 782
Gotha	53	1 006	327	4 798	19 107	76 997
Sömmerda	30	532	183	2 299	8 265	35 300
Hildburghausen	15	327	106	1 423	4 519	21 379
Ilm-Kreis	36	621	210	3 044	9 600	48 331
Weimarer Land	20	284	101	1 384	5 321	19 804
Sonneberg	21	433	124	2 157	6 509	27 613
Saalfeld-Rudolstadt	31	670	222	3 175	10 444	47 542
Saale-Holzland-Kreis	32	694	275	4 106	14 868	56 791
Saale-Orla-Kreis	30	708	241	3 442	17 166	71 770
Greiz	43	807	267	3 430	12 730	58 066
Altenburger Land	23	450	159	2 188	8 888	37 108
Kreisfreie Städte zusammen	**148**	**3 757**	**1 213**	**19 882**	**73 629**	**324 821**
Landkreise zusammen	**546**	**11 012**	**3 663**	**52 094**	**189 751**	**793 417**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

23. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1991 bis 2004

Jahr [1]	Beschäftigte	Davon in Betrieben der			
		Elektrizitäts-versorgung	Gas-versorgung	Fernwärme-versorgung	Wasser-versorgung [2]
1991	13 654	5 536	877	2 776	4 464
1992	13 106	4 840	1 149	2 851	4 266
1993	12 452	4 569	1 202	2 700	3 982
1994	11 453	4 109	1 164	2 715	3 466
1995	10 590	4 164	968	2 376	3 082
1996	9 536	4 277	793	1 528	2 938
1997	8 947	4 016	773	1 179	2 979
1998	8 622	4 396	665	822	2 739
1999 [3]	8 246	4 477	624	380	2 765
2000	7 845	4 116	557	337	2 835
2001	7 627	3 956	511	329	2 831
2002	7 603	3 946	501	328	2 828
2003	7 582	3 957	506	276	2 843
2004	**7 477**	**3 964**	**506**	**253**	**2 754**

VI

1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich Beschäftigte von Zweckverbänden mit Wasser- und Abwasserbereich – 3) Durch die Liberalisierung des Strommarktes kam es bei einigen Energieversorgungsunternehmen zu Verschiebungen bei der Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Geschäftsbereichen.

24. Geleistete Arbeitsstunden sowie Lohn und Gehalt in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2004 nach Wirtschaftszweigen

Jahr Wirtschaftszweig a Jahressumme b Monatsdurchschnitt		Geleistete Arbeitsstunden	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme je Beschäftigten
		1000 Std.	Std.	Mill. EUR	EUR
2000	a	.	.	223,6	28 502
	b	.	.	18,6	2 375
2001	a	.	.	222,9	29 221
	b	.	.	18,6	2 435
2002	a	.	.	230,4	30 305
	b	.	.	19,2	2 525
2003	a	12 449	1 642	238,7	31 486
	b	1 037	137	19,9	2 624
2004	**a**	**12 366**	**1 654**	**241,1**	**32 243**
	b	**1 031**	**138**	**20,1**	**2 687**
davon					
Elektrizitätsversorgung	a	6 514	1 643	136,1	34 345
	b	543	137	11,3	2 862
Gasversorgung	a	804	1 589	18,7	36 923
	b	67	132	1,6	3 077
Fernwärmeversorgung	a	419	1 657	7,9	31 142
	b	35	138	0,7	2 595
Wasserversorgung	a	4 629	1 681	78,4	28 461
	b	386	140	6,5	2 372

25. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1999 bis 2003

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Wieder-verkäufer	Letzt-verbraucher	davon an		
				Sonder-abnehmer	Tarif-abnehmer	darunter an private Haushalte
Stromabsatz in Mill. kWh						
1999	20 618,3	11 294,7	9 323,6	5 018,0	4 305,6	2 832,4
2000	20 611,9	10 746,2	9 865,7	5 720,2	4 145,5	2 819,0
2001	21 794,2	11 038,8	10 755,3	6 414,8	4 340,5	2 794,1
2002	23 903,1	11 654,4 r	12 248,7 r	8 021,4 r	4 227,3	2 758,0 r
2003	**24 302,1**	**12 250,0**	**12 052,1**	**7 811,9**	**4 240,2**	**2 877,9**
Erlöse [1] in Mill. EUR						
1999	1 658,2	609,6	1 048,6	399,1	649,5	420,6
2000	1 276,3	359,7	916,6	370,9	545,7	376,1
2001	1 378,5	367,0	1 011,5	430,7	580,8	395,7
2002	1 413,5	359,1 r	1 054,4 r	503,1 r	551,3	382,9 r
2003	**1 534,2**	**377,8**	**1 156,4**	**559,8**	**596,7**	**429,2**
Erlöse [1] je kWh in Cent						
1999	8,0	5,4	11,2	8,0	15,1	14,8
2000	6,2	3,3	9,3	6,5	13,2	13,3
2001	6,3	3,3	9,4	6,7	13,4	14,2
2002	5,9	3,1 r	8,6 r	6,3 r	13,0	13,9
2003	**6,3**	**3,1**	**9,6**	**7,2**	**14,1**	**14,9**

1) ohne Umsatzsteuer

26. Erdgasabsatz und Erlöse der Ortsgasunternehmen 2000 bis 2004 *)

Jahr	Insgesamt	Davon an			
		Wieder-verkäufer	Letzt-verbraucher	darunter an	
				Produzierendes Gewerbe	private Haushalte
Erdgasabsatz in Mill. kWh					
2000	23 317,6	1 891,0	21 426,6	10 740,1	8 404,1
2001	24 262,7	2 022,9	22 239,8	10 603,9	9 191,1
2002	24 086,1	1 850,1	22 236,1	10 752,8	9 158,6
2003	24 795,2	1 860,6	22 934,6	10 966,6	9 449,2
2004 1) . . .	**22 762,3**	**800,8**	**21 961,4**	**10 437,0**	**9 145,1**
Erlöse 2) in Mill. EUR					
2000	589,3	37,0	552,4	218,0	271,4
2001	786,0	51,9	734,1	274,2	374,8
2002	733,0	41,4	691,6	249,8	365,8
2003	786,9	46,4	740,5	278,7	377,7
2004 1) . . .	**728,8**	**17,8**	**710,9**	**257,2**	**377,3**
Erlöse 2) je kWh in Cent					
2000	2,5	2,0	2,6	2,0	3,2
2001	3,2	2,6	3,3	2,6	4,1
2002	3,0	2,2	3,1	2,3	4,0
2003	3,2	2,5	3,2	2,5	4,0
2004 1) . . .	**3,2**	**2,2**	**3,2**	**2,5**	**4,1**

*) ab 2000 nach Sitz der Abnehmer – 1) vorläufige Angaben – 2) ohne Umsatzsteuer

VI

27. Erdgasabgabe 2000 bis 2003

Jahr	Erdgasabgabe insgesamt	Davon		
		Produzierendes Gewerbe	Haushalte	übrige Verbraucher
	1000 MWh			
2000	25 523,4	14 821,3	8 404,1	2 298,1
2001	26 520,5	14 867,5	9 191,1	2 461,8
2002	26 597,7	15 098,6	9 158,6	2 340,5
2003	**27 103,1**	**15 122,0**	**9 449,2**	**2 531,9**

28. Bilanz der allgemeinen Elektrizitätsversorgung 2000 bis 2004

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004
	1000 MWh				
Bruttoerzeugung	2 735,4	2 731,5	2 931,3	3 623,2	4 248,4
Eigenverbrauch	75,8	71,7	82,0	89,1	88,6
Nettoerzeugung	2 659,6	2 659,8	2 849,3	3 534,1	4 159,8
davon aus					
Wärmekraft	2 294,0	2 317,4	2 338,9	2 310,6	2 312,7
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien	365,6	342,4	510,5	1 223,6	1 847,1
Stromeinspeisung	499,8	482,9	568,9	542,6	909,0
Austauschsaldo [1]	7 684,3	7 862,7	9 714,9	.	.
Pumpstromverbrauch	328,7	305,4	423,6	1 387,1	2 142,4
Stromverbrauch aus dem allgemeinen Netz	10 515,0	10 700,0	12 709,5	.	.

1) Einfuhrüberschuss

VI

29. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO_2-Bilanz 1990 bis 2002

Jahr	Primärenergie-	Endenergie-	Endenergie-verbrauch bezogen auf das Brutto-inlandsprodukt [1]	CO_2-Emissionen quellen-	CO_2-Emissionen endverbrauchs-	CO_2-Emissionen je Einwohner [2]
	verbrauch			bezogen		endverbrauchs-bezogen
	TJ		GJ/1000 EUR	1000 t		t/EW
1990	354 526	307 930	.	28 127	34 024	13,0
1991	287 608	242 294	10,4	22 094	26 691	10,4
1992	256 107	216 432	8,2	18 701	22 820	9,0
1993	239 049	208 201	7,0	16 346	19 781	7,8
1994	221 184	193 522	5,8	14 005	19 062	7,6
1995	225 967	202 871	6,0	13 256	18 697	7,5
1996	234 938	209 613	6,0	13 660	18 936	7,6
1997	227 330	203 621	5,6	12 813	17 876	7,2
1998	227 214	204 593	5,6	12 728	17 852	7,2
1999	227 872	205 967	5,5	12 444	17 707	7,2
2000	224 078	204 702	5,4	12 098	17 729	7,3
2001	229 824	213 297	5,6	12 379	18 493	7,7
2002	**240 784**	**219 047**	**5,7**	**12 066**	**19 706**	**8,2**

1) in Preisen von 1995 – 2) am 31.12. des jeweiligen Jahres

30. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

WZ 2003	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Energieverbrauch insgesamt [1]	Energieverbrauch je Beschäftigten	Kohle
		1000 MJ		
C, D	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**55 271 209**	**384**	**3 303 337**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**45 834 766**	**693**	**3 292 222**
	Investitionsgüterproduzenten	**4 183 082**	**104**	**.**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**753 691**	**80**	**.**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**4 499 670**	**159**	**-**
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	.	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.
C	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**430 455**	**466**	**.**
15	Ernährungsgewerbe	3 604 692	210	-
16	Tabakverarbeitung	.	.	.
17	Textilgewerbe	603 129	187	-
18	Bekleidungsgewerbe	15 027	43	-
19	Ledergewerbe	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	4 443 423	1 376	-
21	Papiergewerbe	11 129 653	3 903	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	462 572	109	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5 086 177	976	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 915 283	235	-
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12 699 757	1 262	.
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 769 684	1 111	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	3 137 374	164	.
29	Maschinenbau	1 214 719	80	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	44 797	37	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	988 980	80	-
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	403 478	105	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	540 172	62	-
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 933 476	187	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	79 944	88	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	502 579	70	-
37	Recycling	175 221	610	-
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**54 840 754**	**384**	**.**

1) Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelerzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger

2003 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

Davon						
Heizöl	Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger [2]	WZ 2003
1000 MJ						
2 862 257	**18 546 138**	**11 646 097**	**16 263 756**	**1 591 813**	**1 057 811**	**C, D**
2 188 295	**14 566 898**	**11 617 952**	**12 487 733**	**12 488**	**987 428**	
288 241	**1 531 048**	**.**	**1 793 825**	**513 871**	**38 828**	
53 198	**149 724**	**.**	**383 851**	**150 588**	**5 043**	
332 523	**2 298 468**	**10 704**	**1 598 347**	**233 116**	**26 512**	
-	-	-	-	-	-	10
.	.	.	.	.	.	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
.	.	.	.	.	.	14
164 351	**.**	**-**	**178 967**	**.**	**25 907**	**C**
330 335	1 891 258	.	1 174 493	183 984	.	15
.	.	.	.	.	.	16
20 028	205 889	-	335 777	.	.	17
2 199	8 352	-	3 275	.	.	18
.	.	.	.	.	.	19
120 852	29 640	3 641 744	643 358	.	.	20
92 510	2 021 747	.	1 359 919	.	.	21
25 139	156 428	-	278 590	.	.	22
-	-	-	-	-	-	23
348 465	3 321 684	-	1 194 582	220 602	844	24
149 874	637 269	.	1 848 950	254 539	.	25
858 499	5 142 800	.	2 288 946	105 684	875 925	26
29 959	2 112 099	-	2 467 473	.	.	27
363 265	1 312 280	.	1 357 031	62 242	40 392	28
136 352	397 931	-	555 717	92 170	.	29
.	4 979	-	20 958	.	-	30
21 337	280 794	-	619 294	63 112	4 443	31
.	42 328	-	329 105	24 543	.	32
11 332	86 862	.	282 822	153 881	.	33
67 541	583 156	.	927 845	.	7 568	34
7 608	48 994	-	18 534	-	4 808	35
62 026	128 944	21 393	260 571	28 615	1 029	36
22 055	46 305	-	94 895	-	11 965	37
2 697 906	**.**	**11 646 097**	**16 084 790**	**.**	**1 031 903**	**D**

zählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. – 2) sonstige Mineralöl-

31. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig / Land	Unternehmen	Beschäftigte		Umsatz	
			Basis 30.9.2003 = 100	Veränderung zum Vorjahr in %	Basis 2003 = 100	Veränderung zum Vorjahr in %
D	**Verarbeitendes Gewerbe**	**3 958**	**95,8**	**- 1,4**	**102,6**	**2,6**
	darunter					
15	Ernährungsgewerbe	1 063	97,0	- 1,4	101,6	1,6
	darunter					
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	462	97,6	- 2,8	101,0	1,0
15.81	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	601	96,8	- 0,4	102,5	2,5
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	542	92,8	- 3,3	96,9	- 3,1
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	282	92,9	- 2,9	105,7	5,7
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 058	90,6	- 4,3	100,5	0,5
29	Maschinenbau	308	97,9	0,1	115,0	15,0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	344	98,3	1,5	100,2	0,2
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	133	95,3	- 5,6	83,5	- 16,5
F	**Baugewerbe**	**8 433**	**86,9**	**- 7,1**	**92,8**	**- 7,2**
	darunter					
45.1, 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	2 612	84,1	- 7,3	92,8	- 7,2
45.3	Bauinstallation	3 929	94,0	- 4,3	95,5	- 4,5
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	1 892	80,1	- 12,5	85,4	- 14,6
G	**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern**	**2 653**	**97,9**	**0,4**	**100,2**	**0,2**
O	**Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen**	**1 326**	**.**	**.**	**.**	**.**
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 314	98,6	1,2	104,0	4,0
	Thüringen	**16 827**	**92,2**	**- 3,4**	**98,0**	**- 2,0**

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhanges. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m^3 Rauminhalt oder 18 000 EUR (35 000 DM; bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Im Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung sind unvermeidbar Korrekturen gegenüber dem bis dahin fortgeschriebenen Wohnungsbestand eingetreten.

Mit der Statistik der Förderzusagen der sozialen Wohnraumförderung werden ab Berichtsjahr 2003 alle Fälle erfasst, bei denen durch Gewährung von Fördermitteln aus öffentlichen Haushalten, durch Übernahme von Bürgschaften u.Ä. oder durch Bereitstellung von verbilligtem Bauland eine Förderung des Wohnungsbaus erfolgt.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude
Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude
Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude
Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang
Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang
Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung
Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

Wohnräume
Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m^2 haben, sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche
Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche
Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Rauminhalt
Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke
Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr
Der Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Soziale Wohnraumförderung
Diese umfasst den Wohnungsbau einschließlich des Ersterwerbs, die Modernisierung sowie den Erwerb von Belegungsrechten bzw. den Erwerb an bestehendem Wohnraum, wenn damit eine Unterstützung von Haushalten bei der Versorgung mit Mietwohnungen durch Begründung von Belegungs- und Mietbindungen oder bei der Bildung von selbst genutztem Wohneigentum erfolgt.

Förderempfänger
Empfänger der Förderung ist

- bei Maßnahmen des Wohnungsbaus und der Modernisierung der Bauherr,
- beim Ersterwerb vom Bauherrn zur Selbstnutzung der Erwerber des Wohnraums,
- beim Erwerb aus dem Bestand zur Selbstnutzung der Erwerber des Wohnraums,
- beim Erwerb von Belegungsrechten der Eigentümer oder der sonstige zur Einräumung von Belegungsrechten an dem Wohnraum Berechtigte.

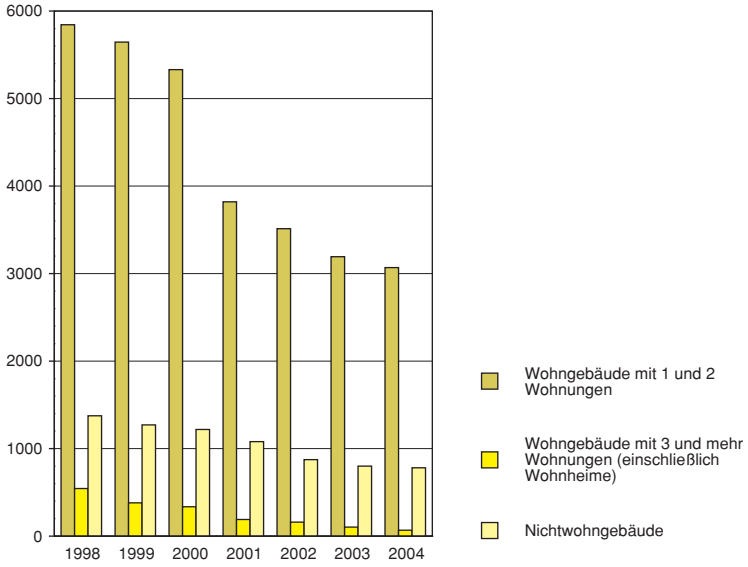
Mittel aus öffentlichen Haushalten
Mittel von öffentlichen Körperschaften für die soziale Wohnraumförderung.

Objektbezogene Aufwendungshilfen
Das sind Beihilfen zur Deckung oder Senkung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen, die von Bund, Ländern und Spezialinstituten gewährt werden.

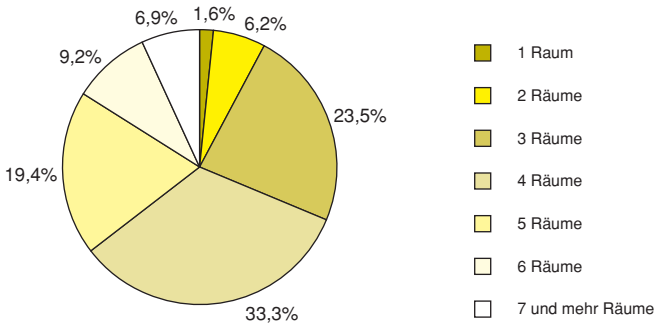
Modernisierung
Modernisierung umfasst bauliche Maßnahmen, die den Gebrauchswert des Wohnraums nachhaltig erhöhen, die allgemeinen Wohnverhältnisse auf Dauer verbessern oder nachhaltig Einsparungen von Heizenergie oder Wasser bewirken. Instandsetzungen, die durch Maßnahmen der Modernisierung verursacht werden, fallen unter die Modernisierung.

Belegungsrechte
Belegungsrechte sind die in der Förderzusage begründeten Rechte wie allgemeine Belegungsrechte, Benennungsrechte und Besetzungsrechte, nach denen belegungsgebundene Wohnungen an Wohnungssuchende vergeben werden.

Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1998 bis 2004



Wohnungen am 31.12.2004 nach der Wohnungsgröße



1. Baugenehmigungen im Hochbau 2004 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr / Gebäudeart / Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1996	14 107	22 530	1 903	2 472	4 272	9 673	20 132	19 127	1 623	2 420	3 429
1997	12 824	16 517	1 518	2 119	3 808	8 320	16 941	13 487	1 224	2 063	2 822
1998	12 012	13 989	1 315	1 506	2 990	7 515	13 440	10 790	1 026	1 479	2 145
1999	11 411	11 341	1 165	1 376	2 635	7 221	11 799	8 764	898	1 363	1 920
2000	9 100	7 955	872	1 322	2 303	5 567	10 074	6 293	668	1 197	1 658
2001	8 233	6 227	717	1 163	1 937	4 744	9 387	5 019	544	1 135	1 365
2002	7 152	4 962	610	890	1 544	4 008	7 218	4 140	461	863	1 050
2003	7 224	5 150	649	857	1 683	4 282	7 657	4 436	512	845	1 263
2004	**6 667**	**4 705**	**589**	**905**	**1 511**	**3 746**	**7 474**	**3 885**	**440**	**823**	**1 079**
Wohngebäude											
1996	11 530	21 254	1 820	343	2 412	8 052	8 412	18 027	1 548	432	1 897
1997	10 370	15 882	1 475	243	1 978	6 799	6 484	13 020	1 192	342	1 435
1998	9 889	13 296	1 272	200	1 731	6 191	5 487	10 219	992	301	1 210
1999	9 311	10 831	1 132	156	1 498	5 941	4 781	8 481	879	261	1 045
2000	7 141	7 667	849	113	1 100	4 420	3 572	6 129	655	195	765
2001	6 469	6 045	703	110	897	3 716	2 959	4 912	535	173	623
2002	5 672	4 680	593	68	776	3 181	2 443	3 921	451	134	519
2003	6 002	5 072	642	99	808	3 569	2 752	4 395	508	158	580
2004	**5 264**	**4 625**	**579**	**70**	**695**	**2 951**	**2 363**	**3 819**	**434**	**129**	**494**
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	2 626	1 858	2 626	341	103	392
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	232	219	464	43	10	45
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	91	277	729	50	16	57
Wohnheime	7	-	-	- 4	2	2	9	-	-	1	2
Zusammen	**5 264**	**4 625**	**579**	**70**	**695**	**2 951**	**2 363**	**3 819**	**434**	**129**	**494**
darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	120	537	41	- 4	38	42	113	253	22	8	21
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	35	94	7	- 4	11	7	18	32	2	1	3
Unternehmen	459	605	70	- 4	117	200	275	620	51	14	57
davon Wohnungsunternehmen	327	273	41	- 1	83	132	163	368	31	7	35
Immobilienfonds	18	40	4	- 1	3	8	7	12	1	1	1
sonstige Unternehmen	114	292	25	- 2	30	60	105	240	18	7	21
Private Haushalte	4 770	3 926	503	78	567	2 744	2 071	3 167	381	114	434

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1. Baugenehmigungen im Hochbau 2004 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr / Gebäudeart / Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Nichtwohngebäude											
1996	2 577	1 276	84	2 130	1 860	1 621	11 720	1 100	75	1 988	1 532
1997	2 454	635	43	1 875	1 830	1 521	10 457	467	32	1 721	1 387
1998	2 123	693	43	1 306	1 259	1 324	7 953	571	34	1 178	936
1999	2 100	510	33	1 220	1 137	1 280	7 018	283	19	1 103	875
2000	1 959	288	24	1 209	1 203	1 147	6 502	164	13	1 002	893
2001	1 764	182	15	1 053	1 040	1 028	6 428	107	9	962	742
2002	1 480	282	16	822	768	827	4 775	219	10	729	531
2003	1 222	78	7	758	876	713	4 905	41	4	687	682
2004	**1 403**	**80**	**10**	**835**	**816**	**795**	**5 110**	**66**	**6**	**694**	**584**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	47	3	1	73	195	17	356	-	-	62	143
Büro- und Verwaltungsgebäude	103	- 30	- 2	51	92	47	225	11	1	41	56
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	103	19	2	30	11	69	165	1	0	28	7
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	864	86	8	630	445	543	4 177	48	4	525	341
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	285	14	2	355	226	178	2 350	3	0	283	194
Handels- einschl. Lagergebäude	329	49	4	211	135	210	1 311	31	3	183	80
Hotels und Gaststätten	59	10	1	5	10	11	17	4	1	3	4
Sonstige Nichtwohngebäude	286	2	0	51	73	119	187	6	1	37	37
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	265	- 15	- 1	88	237	122	424	1	0	68	135
Unternehmen	745	13	3	703	544	477	4 476	33	3	586	429
davon											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	79	1	0	33	10	56	179	-	-	28	8
Produzierendes Gewerbe	290	9	1	411	234	206	2 778	3	0	324	199
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	376	3	2	258	299	215	1 518	30	3	235	222
Private Haushalte	393	82	8	43	35	196	211	32	3	39	20

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baufertigstellungen im Hochbau 2004 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr / Gebäudeart / Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1996	10 810	15 823	1 372	2 127	3 542	7 255	15 833	13 549	1 177	1 994	2 809
1997	14 046	21 766	1 862	2 303	3 996	9 541	18 946	18 532	1 591	2 237	3 190
1998	12 120	14 845	1 384	1 950	3 228	7 763	15 692	11 927	1 102	1 912	2 419
1999	11 424	13 034	1 255	1 617	3 000	7 296	13 558	9 876	964	1 613	2 182
2000	10 819	10 896	1 124	1 356	2 546	6 886	11 400	8 987	898	1 304	1 813
2001	8 785	8 040	826	1 272	2 249	5 090	10 166	6 025	614	1 224	1 641
2002	7 780	6 139	703	1 053	1 841	4 547	8 438	5 070	546	997	1 327
2003	7 258	5 301	627	862	1 937	4 096	7 216	4 353	481	839	1 377
2004	**6 820**	**4 691**	**580**	**853**	**1 342**	**3 918**	**6 940**	**3 799**	**440**	**808**	**957**
Wohngebäude											
1996	8 505	15 154	1 322	289	1 802	5 783	6 283	12 899	1 130	332	1 429
1997	11 519	20 451	1 777	358	2 362	7 930	8 320	17 415	1 515	443	1 869
1998	9 857	14 268	1 342	230	1 783	6 388	5 797	11 494	1 071	306	1 297
1999	9 445	12 459	1 216	154	1 628	6 025	5 063	9 416	935	277	1 108
2000	8 803	10 374	1 090	181	1 430	5 667	4 767	8 682	877	259	1 037
2001	6 936	7 701	804	107	1 081	4 010	3 317	5 781	599	183	714
2002	6 261	5 929	686	112	873	3 673	2 946	4 975	539	163	627
2003	5 843	5 126	615	86	821	3 296	2 538	4 164	471	145	537
2004	**5 505**	**4 562**	**570**	**75**	**723**	**3 137**	**2 365**	**3 740**	**435**	**132**	**501**
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	2 829	1 952	2 829	362	109	413
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	240	225	480	42	12	46
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	62	148	428	31	9	31
Wohnheime	11	3	0	- 2	12	6	40	3	0	2	11
Von den Wohngebäuden sind											
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	147	558	37	- 5	44	47	88	223	18	6	18
Wohngebäude in Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	409	276	463	51	14	64
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	42	69	7	- 1	20	17	43	55	4	2	12
Unternehmen	658	484	66	- 5	122	288	241	492	47	12	49
davon											
Wohnungsunternehmen	501	192	42	- 3	91	190	142	288	30	7	29
Immobilienfonds	17	25	2	0	4	8	6	9	1	0	1
sonstige Unternehmen	140	267	22	- 2	27	90	93	195	16	5	19
Private Haushalte	4 805	4 009	497	81	580	2 832	2 082	3 193	384	118	440

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 2. Baufertigstellungen im Hochbau 2004 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr / Gebäudeart / Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Nichtwohngebäude											
1996	2 305	669	50	1 838	1 739	1 472	9 550	650	47	1 662	1 380
1997	2 527	1 315	85	1 945	1 634	1 611	10 626	1 117	75	1 794	1 321
1998	2 263	577	42	1 720	2 826	1 375	9 895	433	31	1 606	2 195
1999	1 979	575	39	1 463	2 685	1 271	8 495	460	29	1 336	2 100
2000	2 016	522	34	1 175	2 183	1 219	6 634	305	21	1 045	1 518
2001	1 849	339	22	1 165	1 168	1 080	6 849	244	15	1 041	926
2002	1 519	210	17	941	968	874	5 492	95	7	834	700
2003	1 415	175	12	776	1 116	800	4 677	189	11	694	840
2004	**1 315**	**129**	**10**	**777**	**619**	**781**	**4 575**	**59**	**5**	**675**	**456**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	36	13	1	43	103	19	200	16	1	39	76
Büro- und Verwaltungsgebäude	118	25	1	55	108	50	257	4	0	47	69
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	93	3	0	42	10	66	231	1	0	37	8
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	797	72	6	577	294	513	3 585	32	3	500	237
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	241	16	1	284	137	158	1 726	6	1	229	114
Handels- einschl. Lagergebäude	322	60	5	210	107	202	1 436	20	2	194	84
Hotels und Gaststätten	50	- 10	- 1	6	10	10	11	1	0	2	2
Sonstige Nichtwohngebäude	271	16	1	61	103	133	302	6	1	53	66
Von den Nichtwohngebäuden sind Nichtwohngebäude in Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	230	2 541	4	0	334	146
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	277	- 2	- 1	85	192	132	415	-	-	70	117
Unternehmen	704	61	4	656	395	455	3 974	39	3	569	321
davon											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	77	1	0	40	9	57	247	-	-	35	7
Produzierendes Gewerbe	277	11	1	359	153	196	2 412	6	1	293	129
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	350	49	3	258	232	202	1 316	33	2	240	185
Private Haushalte	334	70	7	36	32	194	187	20	2	36	18

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 1971 bis 2003 und 2004 nach Kreisen

Zeitraum [1] Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [2]	Darunter in neuen Gebäuden	
	Anzahl		%
1971 bis 1975	79 586	66 925	84,1
1976 bis 1980	87 467	79 968	91,4
1981 bis 1985	87 190	77 810	89,2
1986 bis 1990	69 928	61 567	88,0
1991 bis 1995	39 084	34 216	87,5
1996 bis 2000	76 364	62 871	82,3
1995	16 931	14 560	86,0
1996	15 823	13 549	85,6
1997	21 766	18 532	85,1
1998	14 845	11 927	80,3
1999	13 034	9 876	75,8
2000	10 896	8 987	82,5
2001	8 040	6 025	74,9
2002	6 139	5 070	82,6
2003	5 301	4 353	82,1
2004	**4 691**	**3 799**	**81,0**
Stadt Erfurt	308	400	x
Stadt Gera	85	135	x
Stadt Jena	520	298	57,3
Stadt Suhl	44	33	75,0
Stadt Weimar	-	-	-
Stadt Eisenach	74	62	83,8
Eichsfeld	295	240	81,4
Nordhausen	138	81	58,7
Wartburgkreis	306	278	90,8
Unstrut-Hainich-Kreis	287	190	66,2
Kyffhäuserkreis	133	100	75,2
Schmalkalden-Meiningen	234	187	79,9
Gotha	257	203	79,0
Sömmerda	184	146	79,3
Hildburghausen	128	104	81,3
Ilm-Kreis	431	295	68,4
Weimarer Land	198	136	68,7
Sonneberg	99	75	75,8
Saalfeld-Rudolstadt	162	143	88,3
Saale-Holzland-Kreis	200	169	84,5
Saale-Orla-Kreis	152	131	86,2
Greiz	283	240	84,8
Altenburger Land	173	153	88,4
Kreisfreie Städte zusammen	**1 031**	**928**	**90,0**
Landkreise zusammen	**3 660**	**2 871**	**78,4**

1) 1971 bis 1990 rückgerechnete Ergebnisse entsprechend der Methodik der Bundesstatistik – 2) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

4. Bauüberhang am 31.12.2004 nach Gebäudearten

Stichtag (31.12.) / Gebäudeart	Insgesamt [1]		Darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Wohn- und Nichtwohngebäude								
1997	17 050	26 858	3 706	6 201	1 110	2 455	6 186	13 325
1998	16 206	24 169	3 322	4 756	1 462	2 742	5 374	11 654
1999	15 335	20 265	3 399	4 427	1 228	2 576	4 755	9 083
2000	13 014	15 763	2 750	3 327	876	1 450	3 977	7 193
2001	11 941	12 828	2 559	2 781	768	1 235	3 534	5 987
2002	10 565	9 720	2 206	2 196	701	1 224	2 813	3 921
2003	10 005	8 433	2 206	2 163	618	666	2 688	3 658
2004	**9 391**	**7 928**	**2 054**	**2 035**	**599**	**878**	**2 371**	**3 233**
Wohngebäude								
1997	13 852	25 645	3 068	5 886	861	2 346	5 093	12 811
1998	13 278	23 023	2 730	4 379	1 142	2 649	4 441	11 209
1999	12 430	19 275	2 756	4 279	952	2 436	3 915	8 710
2000	10 279	15 074	2 175	3 064	683	1 413	3 132	7 030
2001	9 390	12 377	2 007	2 694	578	1 198	2 775	5 831
2002	8 168	9 239	1 696	2 119	521	1 094	2 130	3 758
2003	7 926	8 109	1 751	2 105	452	653	2 107	3 530
2004	**7 328**	**7 663**	**1 642**	**2 004**	**451**	**863**	**1 790**	**3 087**
Wohngebäude nach Gebäudearten								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	.	.	1 443	1 443	359	359	1 477	1 477
2 Wohnungen	.	.	141	282	55	110	168	336
3 und mehr Wohnungen	.	.	57	279	35	394	143	1 274
Wohnheime	11	- 3	1	-	2	-	2	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	357	1 651	31	146	28	284	77	779
Nichtwohngebäude								
1997	3 198	1 213	638	315	249	109	1 093	514
1998	2 928	1 146	592	377	320	93	933	445
1999	2 905	990	643	148	276	140	840	373
2000	2 735	689	575	263	193	37	845	163
2001	2 551	451	552	87	190	37	759	156
2002	2 397	481	510	77	180	130	683	163
2003	2 079	324	455	58	166	13	581	128
2004	**2 063**	**265**	**412**	**31**	**148**	**15**	**581**	**146**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten								
Anstaltsgebäude	76	32	12	-	13	-	19	32
Büro- und Verwaltungsgebäude	171	- 2	24	2	8	-	38	24
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	141	29	30	-	11	2	47	-
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 209	178	244	24	90	11	404	68
darunter								
Fabrik- und Werkstattgebäude	354	32	68	4	24	1	121	7
Handels- einschließlich Lagergebäude	457	112	82	14	36	9	154	39
Hotels und Gaststätten	111	17	7	3	3	1	19	8
Sonstige Nichtwohngebäude	466	28	102	5	26	2	73	22

1) genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

5. Wohnungen, Wohnräume und Wohn

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen 1	2	3	4	5
		Anzahl					
1	1995 [2]	1 094 029	18 637	66 548	263 816	377 195	210 023
2	1996	1 114 333	19 163	68 287	267 630	381 814	213 412
3	1997	1 135 186	19 933	70 469	272 274	386 712	216 895
4	1998	1 148 801	20 025	72 064	275 135	389 357	219 328
5	1999	1 160 362	20 412	73 119	276 947	391 327	221 895
6	2000	1 170 111	20 131	73 867	278 749	393 027	224 263
7	2001	1 174 969	19 906	74 398	279 272	393 312	225 700
8	2002	1 175 023	19 583	73 425	278 363	392 281	226 729
9	2003	1 176 861	19 453	73 211	278 041	391 893	227 514
10	**2004**	**1 175 978**	**19 010**	**72 565**	**276 272**	**391 210**	**228 128**
11	Stadt Erfurt	112 437	4 548	13 641	32 786	37 593	15 077
12	Stadt Gera	64 387	1 217	7 333	17 293	24 567	10 439
13	Stadt Jena	52 595	2 170	5 202	9 772	18 087	10 385
14	Stadt Suhl	23 799	474	1 214	4 196	11 276	4 189
15	Stadt Weimar	33 848	1 392	3 658	9 232	10 300	5 754
16	Stadt Eisenach	23 942	256	1 648	8 045	7 880	3 972
17	Eichsfeld	45 737	257	1 773	10 050	12 973	9 835
18	Nordhausen	45 976	789	1 979	10 007	16 651	9 164
19	Wartburgkreis	63 680	603	2 153	12 016	20 674	13 668
20	Unstrut-Hainich-Kreis	54 320	503	2 692	11 663	17 173	11 108
21	Kyffhäuserkreis	42 634	204	1 913	9 283	13 468	9 095
22	Schmalkalden-Meiningen	66 176	461	3 014	13 511	22 633	13 850
23	Gotha	71 239	532	3 808	16 382	23 527	15 306
24	Sömmerda	35 966	401	1 617	6 994	11 050	7 958
25	Hildburghausen	31 456	169	1 006	5 594	8 912	6 957
26	Ilm-Kreis	59 866	806	3 285	13 110	20 203	12 251
27	Weimarer Land	41 305	376	1 763	9 185	12 737	8 936
28	Sonneberg	32 941	297	1 664	8 001	11 058	6 563
29	Saalfeld-Rudolstadt	63 010	1 563	2 774	15 162	21 072	12 131
30	Saale-Holzland-Kreis	42 555	722	1 687	8 846	13 810	9 411
31	Saale-Orla-Kreis	45 893	630	1 973	9 665	14 562	10 076
32	Greiz	61 483	449	3 302	15 883	20 628	11 720
33	Altenburger Land	60 733	191	3 466	19 596	20 376	10 283
34	**Kreisfreie Städte zusammen**	**311 008**	**10 057**	**32 696**	**81 324**	**109 703**	**49 816**
35	**Landkreise zusammen**	**864 970**	**8 953**	**39 869**	**194 948**	**281 507**	**178 312**

*) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime – 1) Bevölkerung jeweils am 31.12., 1995: am 30.9. – 2) Ergebnis GWZ zum

fläche am 31.12.2004 nach Kreisen *)

einschließlich Küche		Wohnungen je 1000 Einwohner 1)	Wohnräume insgesamt	Wohnräume je 1000 Einwohner 1)	Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je		Lfd. Nr.
6	7 und mehr					Wohnung	Einwohner 1)	
Anzahl					1000 m²	m²		
94 246	63 564	436	4 547 609	1 814	80 629	73,7	32,2	1
96 965	67 062	447	4 642 949	1 864	82 472	74,0	33,1	2
99 279	69 624	458	4 733 330	1 910	84 272	74,2	34,0	3
101 157	71 735	466	4 796 246	1 947	85 581	74,5	34,7	4
102 897	73 765	474	4 851 571	1 981	86 732	74,7	35,4	5
104 399	75 675	481	4 901 224	2 016	87 767	75,0	36,1	6
105 390	76 991	487	4 928 493	2 044	88 399	75,2	36,7	7
106 347	78 295	491	4 940 774	2 066	88 757	75,5	37,1	8
107 281	79 468	496	4 956 714	2 089	89 165	75,8	37,6	9
108 142	**80 651**	**499**	**4 964 874**	**2 108**	**89 413**	**76,0**	**38,0**	**10**
5 647	3 145	555	414 072	2 045	7 509	66,8	37,1	11
2 150	1 388	612	241 678	2 298	4 175	64,8	39,7	12
4 737	2 242	513	211 183	2 061	3 542	67,4	34,6	13
1 496	954	545	97 779	2 240	1 597	67,1	36,6	14
2 234	1 278	525	129 434	2 007	2 386	70,5	37,0	15
1 401	740	545	93 014	2 118	1 680	70,2	38,3	16
5 674	5 175	413	208 577	1 882	3 955	86,5	35,7	17
4 039	3 347	486	197 305	2 087	3 566	77,6	37,7	18
7 486	7 080	455	291 162	2 083	5 323	83,6	38,1	19
6 025	5 156	472	241 089	2 095	4 431	81,6	38,5	20
4 984	3 687	476	189 199	2 114	3 523	82,6	39,4	21
7 149	5 558	477	292 014	2 106	5 369	81,1	38,7	22
7 040	4 644	492	305 281	2 108	5 505	77,3	38,0	23
4 460	3 486	462	161 951	2 081	2 974	82,7	38,2	24
4 533	4 285	440	149 657	2 092	2 772	88,1	38,8	25
5 843	4 368	507	257 632	2 181	4 499	75,1	38,1	26
4 705	3 603	465	182 892	2 058	3 385	81,9	38,1	27
3 041	2 317	507	140 791	2 167	2 490	75,6	38,3	28
5 768	4 540	497	266 878	2 107	4 703	74,6	37,1	29
4 760	3 319	465	187 002	2 044	3 436	80,7	37,6	30
5 175	3 812	486	202 599	2 144	3 689	80,4	39,0	31
5 602	3 899	521	259 358	2 197	4 616	75,1	39,1	32
4 193	2 628	563	244 327	2 265	4 290	70,6	39,8	33
17 665	**9 747**	**553**	**1 187 160**	**2 112**	**20 890**	**67,2**	**37,2**	**34**
90 477	**70 904**	**482**	**3 777 714**	**2 107**	**68 524**	**79,2**	**38,2**	**35**

30.9.1995

6. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [1]			mit 1 Wohnung	
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
		Anzahl		1000 m²	Anzahl	1000 m²
1	1995 [2]	461 734	1 072 611	78 944	270 260	27 730
2	1996	470 079	1 091 664	80 689	275 934	28 480
3	1997	478 215	1 111 139	82 396	281 500	29 196
4	1998	484 668	1 124 201	83 662	286 296	29 838
5	1999	490 795	1 135 239	84 778	290 988	30 453
6	2000	496 496	1 144 518	85 782	295 605	31 066
7	2001	500 361	1 149 084	86 394	298 806	31 505
8	2002	503 768	1 149 020	86 742	301 830	31 918
9	2003	506 788	1 150 672	87 136	304 520	32 295
10	**2004**	**509 554**	**1 149 679**	**87 375**	**307 205**	**32 675**
11	Stadt Erfurt	25 288	110 388	7 356	12 337	1 341
12	Stadt Gera	13 955	63 520	4 112	6 037	628
13	Stadt Jena	13 152	51 477	3 474	6 729	704
14	Stadt Suhl	6 667	23 349	1 563	3 517	369
15	Stadt Weimar	9 771	33 158	2 332	4 855	505
16	Stadt Eisenach	6 964	23 329	1 634	2 861	299
17	Eichsfeld	25 620	44 869	3 878	17 090	1 933
18	Nordhausen	21 507	44 979	3 484	13 894	1 473
19	Wartburgkreis	35 003	62 515	5 228	21 387	2 360
20	Unstrut-Hainich-Kreis	28 314	52 923	4 316	18 973	2 036
21	Kyffhäuserkreis	24 841	41 812	3 450	18 514	1 905
22	Schmalkalden-Meiningen	35 374	64 295	5 223	21 166	2 251
23	Gotha	33 405	69 720	5 381	20 182	2 109
24	Sömmerda	21 125	35 316	2 923	15 994	1 665
25	Hildburghausen	18 421	30 557	2 699	11 344	1 278
26	Ilm-Kreis	26 292	58 196	4 370	14 715	1 555
27	Weimarer Land	22 344	40 476	3 319	15 466	1 665
28	Sonneberg	15 390	31 901	2 416	7 696	791
29	Saalfeld-Rudolstadt	28 016	61 409	4 582	15 586	1 642
30	Saale-Holzland-Kreis	22 137	41 536	3 359	14 484	1 560
31	Saale-Orla-Kreis	24 241	44 687	3 594	15 180	1 604
32	Greiz	28 640	59 923	4 497	16 469	1 705
33	Altenburger Land	23 087	59 344	4 186	12 729	1 298
34	**Kreisfreie Städte zusammen**	**75 797**	**305 221**	**20 471**	**36 336**	**3 846**
35	**Landkreise zusammen**	**433 757**	**844 458**	**66 905**	**270 869**	**28 829**

1) ohne Wohnheime – 2) Ergebnis GWZ zum 30.9.1995

am 31.12.2004 nach Gebäudearten und Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		1000 m²	Anzahl		1000 m²	
105 987	211 974	15 950	85 487	590 377	35 264	1
107 752	215 504	16 279	86 393	600 226	35 930	2
109 166	218 332	16 539	87 549	611 307	36 660	3
110 144	220 288	16 728	88 228	617 617	37 096	4
111 075	222 150	16 905	88 732	622 101	37 420	5
111 765	223 530	17 042	89 126	625 383	37 674	6
112 316	224 632	17 154	89 239	625 646	37 736	7
112 832	225 664	17 264	89 106	621 526	37 560	8
113 260	226 520	17 355	89 008	619 632	37 486	9
113 639	**227 278**	**17 435**	**88 710**	**615 196**	**37 266**	**10**
3 222	6 444	510	9 729	91 607	5 505	11
1 826	3 652	276	6 092	53 831	3 208	12
1 649	3 298	263	4 774	41 450	2 507	13
1 496	2 992	221	1 654	16 840	974	14
1 175	2 350	189	3 741	25 953	1 639	15
1 271	2 542	199	2 832	17 926	1 136	16
6 292	12 584	1 026	2 238	15 195	919	17
4 394	8 788	681	3 219	22 297	1 330	18
10 295	20 590	1 604	3 321	20 538	1 264	19
5 622	11 244	888	3 719	22 706	1 392	20
3 937	7 874	623	2 390	15 424	922	21
10 510	21 020	1 597	3 698	22 109	1 376	22
7 706	15 412	1 158	5 517	34 126	2 114	23
3 263	6 526	517	1 868	12 796	741	24
5 429	10 858	880	1 648	8 355	541	25
7 187	14 374	1 063	4 390	29 107	1 753	26
4 056	8 112	635	2 822	16 898	1 019	27
5 149	10 298	744	2 545	13 907	881	28
7 304	14 608	1 088	5 126	31 215	1 852	29
4 765	9 530	736	2 888	17 522	1 063	30
5 823	11 646	894	3 238	17 861	1 096	31
6 980	13 960	1 016	5 191	29 494	1 776	32
4 288	8 576	629	6 070	38 039	2 259	33
10 639	**21 278**	**1 657**	**28 822**	**247 607**	**14 968**	**34**
103 000	**206 000**	**15 778**	**59 888**	**367 589**	**22 298**	**35**

7. Gemeldeter Abgang *) von Gebäuden 2004 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen

Gebäudeart — Eigentümer — Baujahrgruppe	Bauabgang insgesamt			Darunter Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen	Fläche 1)	Gebäude	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche
	Anzahl		100 m²	Anzahl		100 m²	
Wohnbau							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	.	.	.	230	230	239	73
2 Wohnungen	.	.	.	52	104	89	36
3 und mehr Wohnungen	.	.	.	443	5 209	2 973	427
Wohnheime	2	-	9	2	-	9	-
Wohngebäude insgesamt	**751**	**5 626**	**3 370**	**727**	**5 543**	**3 309**	**536**
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	62	200	136	61	199	135	37
Unternehmen	442	4 920	2 827	428	4 847	2 774	402
darunter Wohnungsunternehmen	402	4 799	2 721	389	4 734	2 673	373
private Haushalte	240	341	311	231	332	305	95
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	165	96	7	165	96	2
davon waren errichtet							
bis 1900	200	354	293	196	350	290	89
1901 - 1918	76	174	144	75	166	138	43
1919 - 1948	94	331	187	88	325	183	87
1949 - 1962	40	258	156	39	257	155	11
1963 - 1970	30	189	124	29	185	121	11
1971 - 1980	157	2 231	1 295	155	2 211	1 282	148
nach 1980	154	2 089	1 171	145	2 049	1 140	147
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	16	2	115	15	2	1	113
Büro- und Verwaltungsgebäude	67	16	365	65	16	14	356
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	378	19	893	358	19	15	873
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	495	57	3 562	472	57	43	3 493
Sonstige Nichtwohngebäude	258	28	716	242	27	21	693
Nichtwohngebäude insgesamt	**1 214**	**122**	**5 652**	**1 152**	**121**	**95**	**5 529**
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	152	19	1 103	145	19	13	1 052
Unternehmen	390	30	3 067	379	30	24	3 043
private Haushalte	657	69	1 430	615	68	53	1 386
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	4	51	13	4	5	48

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen

8. Gemeldeter Abgang *) von Gebäuden 2004 nach Kreisen

Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauabgang insgesamt		Darunter Abgang ganzer Gebäude							
			Wohngebäude						Nichtwohngebäude	
			insgesamt			darunter mit ... Wohnung(en)				
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	1	2	3 und mehr 1)	Gebäude	Nutzfläche
	Anzahl				100 m²	Anzahl				100 m²
1995	1 707	961	352	733	610	179	81	91	1 244	8 932
1996	1 873	1 002	331	814	569	156	66	109	1 395	7 829
1997	2 283	1 296	408	1 058	754	230	74	103	1 710	9 180
1998	2 639	1 592	487	1 290	827	294	76	113	1 999	10 901
1999	2 530	1 728	478	1 509	1 076	269	67	140	1 860	9 231
2000	2 427	1 412	499	1 220	946	303	77	119	1 830	8 202
2001	2 406	3 442	601	3 257	2 009	287	69	243	1 694	7 806
2002	2 282	6 292	674	6 097	3 474	231	61	380	1 546	6 220
2003	2 012	3 682	627	3 554	2 267	256	72	298	1 322	5 946
2004	**1 965**	**5 748**	**727**	**5 543**	**3 309**	**230**	**52**	**443**	**1 152**	**5 529**
Stadt Erfurt	85	287	30	276	165	6	3	21	55	376
Stadt Gera	130	911	55	885	502	6	2	46	67	385
Stadt Jena	64	447	20	439	277	5	-	15	42	358
Stadt Suhl	44	452	40	452	262	-	-	40	4	39
Stadt Weimar	5	2	1	2	1	-	1	-	3	6
Stadt Eisenach	33	240	26	237	131	1	3	22	7	13
Eichsfeld	111	262	40	218	152	16	1	23	60	173
Nordhausen	79	446	31	438	212	4	-	27	46	341
Wartburgkreis	149	375	53	367	222	17	3	33	92	532
Unstrut-Hainich-Kreis	114	39	23	34	33	18	3	2	84	229
Kyffhäuserkreis	120	375	55	371	235	16	3	36	60	107
Schmalkalden-Meiningen	96	83	28	77	48	16	2	10	64	403
Gotha	102	445	53	444	262	13	-	40	47	109
Sömmerda	148	94	44	90	59	38	2	4	98	253
Hildburghausen	32	21	6	16	10	3	1	2	23	76
Ilm-Kreis	109	55	22	50	47	10	6	6	83	258
Weimarer Land	101	37	21	34	32	13	3	4	71	282
Sonneberg	22	18	2	11	10	1	-	1	19	74
Saalfeld-Rudolstadt	60	305	28	299	136	8	4	16	30	252
Saale-Holzland-Kreis	28	17	7	12	12	5	-	2	20	138
Saale-Orla-Kreis	27	30	8	27	21	2	1	5	18	41
Greiz	181	404	64	366	234	13	6	45	109	690
Altenburger Land	125	403	70	398	245	19	8	43	50	391
Kreisfreie Städte zusammen	**361**	**2 339**	**172**	**2 291**	**1 339**	**18**	**9**	**144**	**178**	**1 178**
Landkreise zusammen	**1 604**	**3 409**	**555**	**3 252**	**1 970**	**212**	**43**	**299**	**974**	**4 351**

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) ohne Wohnheime

9. Fördervolumen und -mittel 2004 nach Förderempfängern, Gebäudearten und Fördergegenstand

Förderempfänger — Gebäudeart — Fördergegenstand	Förderfälle	Geförderte Wohnungen	Geförderte Wohnfläche	Mittel aus öffentlichen Haushalten	Objekt-bezogene Aufwendungs-hilfen [1]
	Anzahl		100 m²	1000 EUR	
im Neubau und Wohnungsbestand					
Private Haushalte	286	292	.	.	.
Wohnungsunternehmen	1	27	.	.	.
Sonstige	-	-	-	-	-
Insgesamt	**287**	**319**	**38**	**10 365**	**77**
im Neubau					
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	187	213	26	7 990	57
davon					
Wohngebäude mit 1 Wohnung	184	184	23	6 712	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	2	2	.	.	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	1	27	.	.	.
Wohnheime	-	-	-	-	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	9	9	1	298	1
Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-
Insgesamt	**196**	**222**	**27**	**8 288**	**58**
im Wohnungsbestand					
Modernisierung	15	19	2	222	-
Begründung von Belegungsrechten	-	-	-	-	-
Erwerb vorhandenen Wohnraums	76	78	10	1 855	20
Insgesamt	**91**	**97**	**11**	**2 077**	**20**

1) erste Jahresrate

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Mit den monatlichen Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe werden Angaben über den Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten als Grundlage für die Beurteilung der konjunkturellen Lage auf dem Gebiet des Handels und des Gastgewerbes erhoben.

Aufgrund von Nach- bzw. Korrekturmeldungen werden die Ergebnisse über 2 Jahre hinweg monatlich aktualisiert und tragen deshalb vorläufigen Charakter.

Die Ergebnisse der Statistiken des Handels und des Gastgewerbes werden in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93) als Messzahlen zur Basis Jahresdurchschnitt 2000 = 100 dargestellt. Die Umsatzmesszahlen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt, d.h. hier nach Umrechnung auf die Preise des Jahres 2000, angegeben.

Die Dienstleistungsstatistik, die jährlich als Stichprobe durchgeführt wird, erstreckt sich auf Unternehmen bzw. Einrichtungen der Bereiche Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen und Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen. Das entspricht den Abschnitten I und K der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93). Neben allgemeinen Angaben zur Kennzeichnung des Unternehmens – Rechtsform, hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit und Zahl der Niederlassungen – werden Angaben zu Strukturdaten, wie beispielsweise tätige Personen, Umsatz, Personalaufwendungen und Investitionen erhoben. Kleinere Unternehmen, d.h. solche mit einem Umsatz von weniger als 250 000 EUR, unterliegen einem deutlich verminderten Erhebungsprogramm.

In der Statistik der Beherbergungen im Reiseverkehr werden monatlich die Inhaber bzw. Leiter der Betriebe mit neun und mehr Gästebetten zu Gäste- und Übernachtungszahlen befragt.

Großhandel
Dem Großhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte abzusetzen. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Einzelhandel
Dem Einzelhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Ware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu zählt auch der Absatz der Apotheken an private Haushalte, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Weiterhin gehören zum Bereich des Einzelhandels die Augenoptiker, die Hörgeräteakustiker und die Versandhandelsvertreter.

Gastgewerbe
Dem Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (=Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (=Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Umsatz
Der Umsatz ist der Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens bzw. der Einrichtung (einschließlich des Eigenverbrauchs). Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Beschäftigte
Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden. Erfasst werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte). In der Dienstleistungsstatistik werden die Beschäftigten als tätige Personen bezeichnet.

Teilzeitbeschäftigte
Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Dazu zählen auch die geringfügig Beschäftigten.

Lohn- und Gehaltsempfänger
Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter und Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt (Lohn, Gehalt, Provision) oder Sachbezüge erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z.B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen/Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit angesehen werden.

Bestände insgesamt
Die Bestände umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren und Dienstleistungen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die geleisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle usw.) sind einbezogen.

Investitionen
Die Investitionen umfassen die von den Unternehmen oder Einrichtungen im Berichtsjahr erworbenen Gebrauchsgüter. Sie sind zu Anschaffungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben
Hierzu zählen Steuern, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung im Zusammenhang mit der Produktion und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen in der Produktion verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden. Hierzu gehören insbesondere Gewerbesteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer und auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben. Zu den sonstigen öffentlichen Abgaben zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Subventionen
Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren. Hierzu zählen z.B. Zinszuschüsse (gleichgültig, für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse.

Beherbergung im Reiseverkehr
Die Beherbergung im Reiseverkehr umfasst die Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlasst sein.

Beherbergungsstätten
Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Beherbergungsbetriebe
Dazu zählen Beherbergungsstätten und Campingplätze.

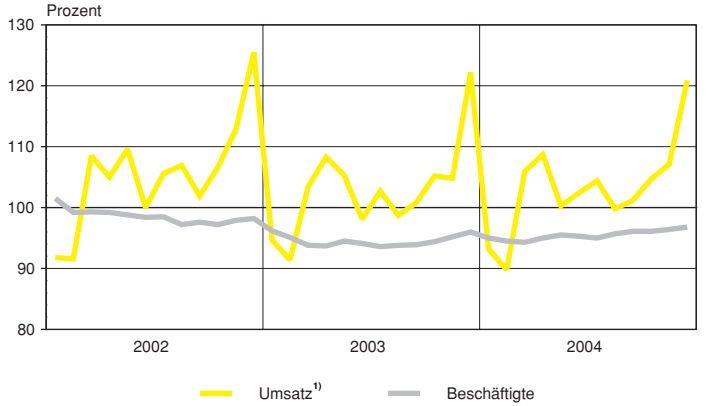
Hotellerie
Die Hotellerie umfasst Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten
Die durchschnittliche Auslastung ist ein rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Anzahl der Bettentage ergibt sich aus der Multiplikation des Bettenbestandes mit der Anzahl der Kalendertage im Berichtszeitraum; bei der Ermittlung der angebotenen Bettentage werden die angebotenen Betten und die Anzahl der betrieblichen Öffnungstage des Berichtszeitraumes zugrunde gelegt.

Herkunftsländer
Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel *) 2002 bis 2004

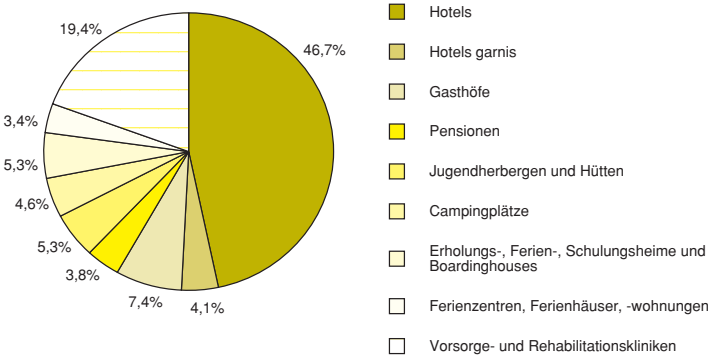
Jahresdurchschnitt 2000 = 100



*) ohne Einzelhandel mit Kfz, Kraftwagenteilen und Zubehör und ohne Tankstellen
1) in jeweiligen Preisen

VIII

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2004 nach Betriebsarten



1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2004)

Jahresdurchschnitt Monat	Kraftfahrzeug-handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	Darunter			
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	Tankstellen
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100				
in jeweiligen Preisen					
2002	100,2	97,6	92,1	122,8	130,8
2003 [1]	98,3	94,2	92,2	133,1	112,3
2004 [1]	**98,6**	**92,2**	**95,7**	**137,7**	**107,1**
Januar	76,9	72,3	79,9	100,3	89,0
Februar	83,4	83,1	75,7	96,4	91,2
März	110,7	107,1	101,6	137,4	101,1
April	109,6	100,2	96,5	170,7	116,8
Mai	100,2	94,7	91,7	130,0	119,9
Juni	109,5	104,5	103,9	132,2	113,5
Juli	105,5	97,7	104,6	128,6	112,7
August	92,0	84,2	90,4	120,7	117,5
September	101,7	92,7	104,7	145,7	109,3
Oktober	99,1	90,0	98,7	188,6	111,0
November	105,2	96,5	108,4	183,5	97,1
Dezember	89,1	83,4	92,8	118,3	106,4
in Preisen von 2000					
2002	98,7	96,4	90,9	120,6	126,0
2003 [1]	95,9	92,2	90,2	129,8	104,0
2004 [1]	**95,0**	**89,1**	**92,5**	**134,1**	**94,6**
Januar	74,4	69,9	77,3	97,7	82,9
Februar	80,5	80,3	73,2	93,8	84,9
März	106,7	103,4	98,1	133,6	91,7
April	105,4	96,7	93,1	166,1	104,2
Mai	96,2	91,3	88,4	126,4	104,0
Juni	105,3	100,8	100,2	128,7	100,3
Juli	101,3	94,1	100,8	125,5	98,6
August	88,4	81,2	87,2	117,6	101,4
September	98,0	89,7	101,3	141,9	95,3
Oktober	95,5	87,1	95,5	183,8	94,1
November	101,7	93,6	105,1	178,6	84,3
Dezember	86,2	81,1	90,1	115,1	93,1

1) vorläufige Angaben

2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2004)

Jahresdurchschnitt Monat	Kraftfahrzeug-handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	Darunter			
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	Tankstellen
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100				
Beschäftigte insgesamt					
2002	96,1	94,2	94,8	99,2	106,6
2003 [1]	92,9	91,4	90,6	102,1	93,6
2004 [1]	**93,2**	**90,6**	**91,3**	**102,2**	**87,2**
Januar	93,3	90,4	91,8	101,8	88,1
Februar	92,2	89,8	90,3	101,5	86,5
März	92,3	89,7	90,2	101,5	85,1
April	93,0	89,7	91,1	104,9	87,1
Mai	92,9	89,9	91,1	102,1	86,3
Juni	91,9	90,1	89,1	102,1	86,5
Juli	93,1	89,7	91,4	101,6	90,1
August	93,8	91,0	92,1	101,8	89,1
September	92,8	90,8	90,5	101,7	85,9
Oktober	94,5	92,0	92,5	101,8	87,1
November	94,6	91,9	92,5	103,8	87,3
Dezember	94,5	91,9	92,4	101,9	87,3
darunter Teilzeitbeschäftigte					
2002	93,1	112,3	80,4	112,7	111,1
2003 [1]	102,3	120,9	93,4	109,2	105,3
2004 [1]	**110,8**	**132,5**	**100,6**	**116,9**	**98,9**
Januar	107,6	130,0	99,3	117,0	96,5
Februar	107,9	135,2	99,4	111,7	89,6
März	109,5	133,8	99,1	108,5	100,0
April	105,8	133,4	92,5	116,0	98,3
Mai	111,7	127,9	103,2	117,0	103,5
Juni	104,5	126,5	92,4	116,0	102,6
Juli	111,5	127,2	102,3	121,3	109,6
August	108,5	126,8	99,0	119,1	100,9
September	103,3	119,9	91,9	118,1	92,2
Oktober	120,1	143,9	109,4	118,1	97,4
November	119,6	142,9	109,4	118,1	98,3
Dezember	120,2	142,9	109,4	122,3	98,3

1) vorläufige Angaben

3. Umsatz im Großhandel 2004 nach Wirtschaftszweigen und Monaten
Stand: Dezember 2004

Jahresdurchschnitt Monat	Großhandel und Handelsvermittlung	Davon						
		Handelsvermittlung	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100							
in jeweiligen Preisen								
2002	96,5	93,6	101,6	111,6	100,4	82,8	84,6	93,8
2003 1)	103,1	66,7	85,8	131,7	109,5	81,8	89,3	92,4
2004 1)	**112,2**	**60,0**	**89,4**	**133,4**	**146,1**	**86,1**	**97,9**	**90,3**
Januar	95,5	33,5	53,0	131,0	131,3	63,0	62,0	63,8
Februar	95,8	48,7	56,4	121,1	129,2	68,9	84,6	69,5
März	113,5	51,0	85,4	141,0	146,1	83,6	78,6	98,9
April	115,4	73,6	103,9	145,6	142,9	84,0	84,5	98,8
Mai	110,9	50,9	94,8	141,5	139,1	79,9	90,4	88,8
Juni	119,2	62,5	81,2	148,5	154,3	89,4	92,9	93,9
Juli	118,1	70,4	77,6	135,3	155,4	89,9	190,7	83,0
August	118,7	66,1	114,6	132,1	160,8	95,2	90,4	94,7
September	123,3	60,5	118,5	128,9	171,2	103,5	102,3	96,7
Oktober	121,6	64,4	116,1	120,2	173,8	101,2	140,0	95,7
November	109,5	70,0	91,8	120,3	129,3	97,1	84,4	100,2
Dezember	104,6	68,6	79,1	135,8	120,3	77,0	73,9	99,3
in Preisen von 2000								
2002	93,8	90,4	106,7	104,9	97,9	82,0	84,0	92,4
2003 1)	98,1	63,6	85,4	120,4	107,4	78,9	88,6	89,6
2004 1)	**103,9**	**56,3**	**89,1**	**119,0**	**143,7**	**77,5**	**96,4**	**85,1**
Januar	89,9	32,0	44,6	118,5	128,1	60,9	62,3	60,5
Februar	90,2	46,0	47,0	109,0	126,4	66,8	83,5	65,4
März	105,5	47,9	71,8	125,7	142,9	78,3	77,7	92,4
April	106,8	69,1	88,8	129,0	140,1	78,2	83,8	92,0
Mai	101,8	47,6	84,3	124,6	136,8	72,3	89,7	82,7
Juni	109,9	58,5	78,0	130,2	152,0	81,3	91,4	88,4
Juli	109,5	65,8	76,3	120,8	153,0	80,9	183,2	78,3
August	109,8	61,7	126,8	118,1	157,7	83,1	89,2	90,2
September	114,3	56,6	132,0	115,9	168,4	90,3	100,3	92,0
Oktober	112,3	60,2	130,1	108,3	170,7	86,3	137,1	90,6
November	101,0	65,3	102,2	107,9	128,7	83,9	83,8	94,7
Dezember	96,5	64,4	87,5	119,7	119,8	68,0	75,3	94,1

1) vorläufige Angaben

4. Beschäftigte im Großhandel 2004 nach Wirtschaftszweigen und Monaten
Stand: Dezember 2004

Jahresdurchschnitt Monat	Großhandel und Handelsvermittlung	Davon						
		Handelsvermittlung	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100							
Beschäftigte insgesamt								
2002	85,4	60,6	80,0	108,9	79,9	73,9	81,5	93,1
2003 [1]	81,4	56,4	77,0	110,6	73,8	66,0	82,7	89,0
2004 [1]	**80,2**	**57,2**	**76,9**	**112,0**	**72,8**	**63,9**	**79,6**	**84,7**
Januar	79,0	58,1	74,0	109,4	69,8	63,5	82,1	83,6
Februar	78,7	54,7	74,6	110,1	70,3	62,7	81,7	82,7
März	80,0	54,7	75,8	113,4	73,2	62,5	81,3	83,1
April	80,6	54,7	76,2	113,7	74,8	62,6	80,9	85,4
Mai	81,1	54,7	76,2	113,6	74,8	63,6	80,8	87,7
Juni	81,0	54,7	77,0	114,8	74,0	63,7	80,2	85,5
Juli	81,4	58,1	77,9	115,2	74,7	63,9	80,2	84,2
August	81,2	54,7	83,2	112,6	73,9	64,5	80,7	87,7
September	81,1	58,1	80,1	111,5	73,1	64,8	83,5	86,8
Oktober	80,4	61,5	77,1	111,6	72,6	65,0	75,8	85,9
November	79,0	61,5	76,0	109,0	70,9	64,9	74,1	82,9
Dezember	78,8	61,5	75,0	108,9	71,6	64,9	74,2	80,7
darunter Teilzeitbeschäftigte								
2002	93,0	46,7	111,5	127,4	73,4	87,1	91,1	96,2
2003 [1]	97,1	45,0	117,1	146,4	74,9	88,8	78,8	94,5
2004 [1]	**106,4**	**75,0**	**128,2**	**171,0**	**75,7**	**93,5**	**81,6**	**97,8**
Januar	98,4	80,0	133,3	146,5	69,8	86,2	83,7	98,3
Februar	100,3	60,0	143,6	156,9	73,5	85,6	77,9	96,7
März	106,7	60,0	143,6	174,8	80,5	87,6	79,8	96,2
April	107,0	60,0	120,5	178,3	79,5	89,0	82,7	95,2
Mai	107,5	60,0	115,4	176,6	76,5	91,2	84,6	101,9
Juni	108,8	60,0	112,8	182,3	78,2	93,4	87,5	96,9
Juli	111,0	80,0	112,8	187,8	81,7	93,6	82,7	92,6
August	108,5	60,0	117,9	178,0	78,0	97,8	81,7	97,9
September	108,8	80,0	117,9	175,2	75,3	100,8	86,5	97,4
Oktober	110,3	100,0	112,8	177,4	74,0	98,3	79,8	103,3
November	104,3	100,0	125,6	158,3	71,0	99,2	76,0	98,8
Dezember	105,4	100,0	182,1	159,6	70,6	99,2	76,0	98,1

1) vorläufige Angaben

5. Umsatz im Einzelhandel 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2004)

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel	Darunter				
		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art [1]	Fach-einzelhandel mit Nahrungs-mitteln, Getränken und Tabakwaren [1]	Apotheken; Fach-einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln [1]	sonstiger Fach-einzelhandel [1]	Einzelhandel (nicht in Verkaufs-räumen)
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100					
in jeweiligen Preisen						
2002	105,5	119,1	98,0	109,8	90,2	89,4
2003 [2]	103,5	117,9	93,1	110,9	87,8	78,6
2004 [2]	**103,2**	**119,7**	**90,6**	**106,8**	**86,2**	**76,8**
Januar	93,2	110,8	81,0	91,2	76,2	66,5
Februar	89,8	105,3	79,8	92,6	73,7	66,9
März	105,9	122,3	89,1	105,7	91,2	72,6
April	108,7	128,6	95,0	103,4	91,3	70,0
Mai	100,3	117,5	88,9	98,2	84,7	67,6
Juni	102,4	119,1	91,0	106,5	84,9	76,2
Juli	104,4	121,9	92,2	107,7	86,5	76,2
August	99,8	115,9	90,2	104,7	81,2	84,7
September	101,2	114,9	88,2	104,5	85,8	90,8
Oktober	104,7	119,4	89,1	107,5	89,4	87,8
November	107,1	123,3	90,9	112,2	90,4	80,4
Dezember	120,9	137,1	112,3	147,4	99,6	82,4
in Preisen von 2000						
2002	103,3	114,7	92,8	108,9	89,7	94,4
2003 [2]	101,2	113,0	86,4	110,4	87,9	81,4
2004 [2]	**100,6**	**114,6**	**81,8**	**107,1**	**86,5**	**74,6**
Januar	91,0	106,0	74,7	91,0	76,7	69,4
Februar	88,0	101,0	73,6	92,6	74,1	72,1
März	103,1	116,7	80,4	105,4	91,0	75,4
April	105,6	122,7	85,7	103,6	91,1	71,1
Mai	97,4	111,9	80,1	98,4	84,7	66,1
Juni	99,5	113,3	82,0	106,8	85,0	76,1
Juli	101,7	116,5	82,9	108,1	86,9	74,5
August	97,3	111,5	81,3	105,1	81,5	79,1
September	98,8	110,9	79,1	105,1	85,9	84,6
Oktober	102,1	115,2	80,2	108,3	89,4	75,6
November	104,7	119,2	81,8	112,9	90,6	73,7
Dezember	117,8	130,8	99,2	147,5	100,6	77,8

1) in Verkaufsräumen – 2) vorläufige Angaben

6. Beschäftigte im Einzelhandel 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten (Stand: Dezember 2004)

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel	Darunter				
		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art [1]	Fach-einzelhandel mit Nahrungs-mitteln, Getränken und Tabakwaren [1]	Apotheken; Fach-einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln [1]	sonstiger Fach-einzelhandel [1]	Einzelhandel (nicht in Verkaufs-räumen)
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100					
Beschäftigte insgesamt						
2002	98,6	107,0	86,5	102,6	94,1	74,2
2003 [2]	94,5	103,1	79,1	99,4	89,8	73,7
2004 [2]	**95,5**	**105,7**	**78,7**	**96,3**	**91,1**	**69,5**
Januar	95,0	106,6	78,4	96,5	89,3	69,5
Februar	94,5	104,2	76,7	95,6	90,6	68,8
März	94,3	104,3	77,4	95,6	90,1	66,9
April	95,0	104,9	78,1	95,3	91,0	69,9
Mai	95,5	105,9	78,8	94,8	91,4	69,7
Juni	95,3	104,5	80,5	94,7	91,7	71,5
Juli	95,0	105,3	79,7	94,8	90,6	67,6
August	95,7	106,8	78,1	96,2	90,8	68,3
September	96,1	107,2	78,6	96,4	91,2	69,6
Oktober	96,1	105,9	79,3	96,6	92,1	71,1
November	96,4	105,6	79,2	99,6	92,2	70,7
Dezember	96,8	107,1	79,7	100,1	91,8	70,8
darunter Teilzeitbeschäftigte						
2002	104,4	105,9	101,9	102,9	104,8	71,1
2003 [2]	103,1	104,1	93,7	105,8	103,3	71,3
2004 [2]	**108,9**	**109,6**	**97,7**	**105,9**	**112,4**	**72,1**
Januar	105,9	109,3	94,1	103,8	104,9	64,4
Februar	106,1	107,1	91,3	102,5	110,0	64,1
März	105,8	107,2	92,2	103,2	108,4	67,6
April	107,1	107,9	94,6	103,2	111,0	71,1
Mai	108,1	109,0	98,0	102,4	112,4	72,0
Juni	108,8	109,1	100,0	103,2	113,5	78,4
Juli	109,0	110,2	100,4	104,7	112,1	69,1
August	109,6	111,4	98,7	104,7	112,5	71,1
September	110,6	111,3	99,4	107,3	114,3	71,4
Oktober	111,2	110,5	101,0	108,7	116,5	79,0
November	112,0	110,4	101,0	113,3	117,1	78,1
Dezember	112,4	111,5	101,9	114,1	116,3	78,7

1) in Verkaufsräumen – 2) vorläufige Angaben

7. Umsatz im Gastgewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen und Monaten
Stand: Dezember 2004

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon				
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	sonstiges Beherbergungsgewerbe	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	sonstiges Gaststättengewerbe	Kantinen und Caterer
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100					
in jeweiligen Preisen						
2002	90,8	96,7	81,1	90,8	90,2	76,4
2003 [1]	85,3	93,2	82,0	82,9	85,8	71,0
2004 [1]	**81,7**	**91,8**	**82,0**	**77,0**	**84,5**	**66,2**
Januar	67,9	70,6	58,7	62,7	82,7	64,9
Februar	72,3	77,6	60,4	65,7	88,8	65,4
März	72,0	72,0	37,9	71,0	81,5	72,1
April	78,8	84,1	84,3	77,8	78,1	66,3
Mai	92,5	111,7	102,2	86,9	81,6	65,6
Juni	86,5	101,8	104,7	80,4	77,3	69,1
Juli	81,8	91,5	126,3	79,1	75,0	61,1
August	87,1	98,8	83,1	87,3	82,7	57,7
September	88,4	109,5	113,4	77,3	80,0	70,4
Oktober	89,0	108,4	103,0	78,0	90,9	66,7
November	74,7	75,9	32,1	71,5	95,7	68,6
Dezember	89,8	100,4	78,2	85,6	99,2	66,3
in Preisen von 2000						
2002	86,0	91,5	76,2	85,9	85,4	72,6
2003 [1]	80,1	87,2	75,9	78,0	80,7	66,8
2004 [1]	**76,1**	**85,3**	**76,9**	**71,8**	**78,7**	**61,5**
Januar	63,9	66,2	61,0	58,9	77,6	60,7
Februar	67,6	72,3	58,4	61,6	83,1	61,1
März	67,4	67,3	38,0	66,5	76,2	67,2
April	73,7	78,6	85,0	72,7	72,9	61,7
Mai	86,4	104,1	103,3	81,2	76,0	60,9
Juni	80,8	94,9	105,9	75,2	72,1	64,1
Juli	75,5	84,7	97,9	73,8	69,8	56,7
August	80,6	91,4	65,9	81,3	76,9	53,5
September	82,3	101,2	114,5	72,0	74,3	65,2
Oktober	83,1	101,0	104,7	72,7	84,5	61,8
November	69,7	71,0	33,7	66,7	88,8	63,5
Dezember	82,1	91,2	54,7	79,3	91,8	61,2

1) vorläufige Angaben

8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen und Monaten
Stand: Dezember 2004

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon				
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	sonstiges Beherbergungsgewerbe	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	sonstiges Gaststättengewerbe	Kantinen und Caterer
	Jahresdurchschnitt 2000 = 100					
Beschäftigte insgesamt						
2002	92,1	98,5	113,9	91,9	90,3	75,1
2003 [1]	86,0	94,8	114,3	86,1	79,7	65,7
2004 [1]	**86,9**	**95,7**	**124,4**	**86,9**	**82,8**	**62,4**
Januar	83,2	92,8	117,9	80,0	83,3	64,6
Februar	84,2	95,0	117,9	80,8	83,9	63,7
März	84,1	91,4	118,7	83,7	83,1	62,5
April	87,1	97,3	120,1	87,2	80,9	62,3
Mai	88,3	97,3	121,4	89,2	83,5	62,2
Juni	88,3	96,8	127,9	90,0	80,0	62,9
Juli	88,6	96,3	128,1	89,7	83,6	63,5
August	87,9	97,5	128,1	88,7	82,8	59,6
September	86,9	95,5	128,1	87,4	81,7	62,2
Oktober	88,0	96,5	128,1	88,7	83,7	61,9
November	87,9	96,3	128,1	88,8	83,6	61,7
Dezember	88,1	96,2	128,1	89,1	83,8	61,8
darunter Teilzeitbeschäftigte						
2002	96,9	112,1	16,8	101,1	107,6	72,8
2003 [1]	98,2	130,3	19,6	107,8	88,0	66,4
2004 [1]	**110,9**	**150,4**	**44,0**	**125,2**	**95,9**	**66,3**
Januar	103,2	135,7	6,7	111,3	99,1	70,6
Februar	108,4	157,5	5,0	116,7	101,1	66,8
März	105,5	137,3	10,0	118,8	97,2	64,8
April	108,7	152,1	13,3	121,9	94,1	64,9
Mai	111,3	152,3	25,0	125,2	98,2	66,1
Juni	111,8	149,0	68,3	129,1	90,0	65,6
Juli	114,2	149,8	66,7	131,0	97,3	66,8
August	112,7	153,5	66,7	129,7	95,2	61,5
September	111,3	150,5	66,7	126,5	92,1	66,4
Oktober	114,4	156,1	66,7	130,1	95,4	66,7
November	114,6	154,7	66,7	130,6	95,3	67,7
Dezember	115,2	156,7	66,7	131,1	95,7	67,8

1) vorläufige Angaben

9. Umsatz *) und tätige Personen in Unternehmen/Einrichtungen der Wirtschaftsbereiche I und K 2002

WZ 93	Wirtschaftsbereich	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt 1)		Darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	
		Umsatz	tätige Personen am 30.9.	Umsatz	tätige Personen am 30.9.
		1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl
I	**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**	**1 891 486**	**27 666**	**1 713 741**	**23 110**
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1 211 345	18 218	1 072 292	14 934
61	Schifffahrt	819	17	.	.
62	Luftfahrt	390	13	.	.
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	465 122	5 690	436 326	4 976
64	Nachrichtenübermittlung	213 810	3 729	204 351	3 186
K	**Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen**	**4 296 662**	**70 958**	**3 656 707**	**52 815**
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 735 983	8 308	1 577 179	4 802
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	128 448	1 719	105 480	1 175
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	310 914	3 692	282 705	2 995
73	Forschung und Entwicklung	135 376	1 959	130 990	1 780
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1 985 942	55 281	1 560 354	42 063
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	557 184	9 611	419 979	5 589
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	667 328	10 910	504 558	6 708
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	77 564	1 528	64 294	1 213
74.4	Werbung	82 072	9 663	59 932	8 878
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	77 796	3 543	74 209	3 359
74.6	Detekteien und Schutzdienste	89 548	4 437	84 678	4 199
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	166 557	11 001	119 662	9 152
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	267 893	4 589	233 041	2 965

*) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich Erträge aus Beteiligungen bei Betriebsgesellschaften) und sonstige betriebliche Erträge – 1) Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 EUR

10. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung 2002 *)

Merkmal	Einheit	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit einem Umsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	2 910	1 812	1 098
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	2 377	1 678	699
Personengesellschaften	Anzahl	266	110	156
Kapitalgesellschaften	Anzahl	258	16	242
sonstige Rechtsformen	Anzahl	8	8	-
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich sonstige betriebliche Erträge)	1000 EUR	1 891 486	177 744	1 713 741
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	27 666	4 556	23 110
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	/	/	2 330
weiblich	Anzahl	/	/	5 045
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	25 222	2 883	22 339
darunter Auszubildende	Anzahl	/	/	699
Aufwendungen	1000 EUR	1 652 758	116 136	1 536 622
davon				
Personalaufwand	1000 EUR	539 382	35 329	504 053
Sachaufwand	1000 EUR	1 113 376	80 807	1 032 569
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1000 EUR	33 364	4 244	29 120
am Ende des Berichtsjahres	1000 EUR	24 748	3 808	20 940
Investitionen	1000 EUR	259 481	19 818	239 664
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1000 EUR	20 442	3 560	16 882
Subventionen	1000 EUR	77 498	2 166	75 332

*) Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 EUR

11. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Grundstückswesens, der Vermietung und der Unternehmensdienstleister 2002 *)

Merkmal	Einheit	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit einem Umsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	9 500	7 277	2 223
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	5 793	5 165	628
Personengesellschaften	Anzahl	2 032	1 483	549
Kapitalgesellschaften	Anzahl	1 546	590	956
sonstige Rechtsformen	Anzahl	129	40	89
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit (einschließlich sonstige betriebliche Erträge)	1000 EUR	4 296 662	639 955	3 656 707
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	70 958	18 143	52 815
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	/	/	18 423
weiblich	Anzahl	/	/	25 349
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	60 933	10 504	50 429
darunter Auszubildende	Anzahl	/	/	1 470
Aufwendungen	1000 EUR	2 772 686	368 751	2 403 935
davon				
Personalaufwand	1000 EUR	1 153 221	162 304	990 917
Sachaufwand	1000 EUR	1 619 465	206 446	1 413 019
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1000 EUR	413 459	40 551	372 909
am Ende des Berichtsjahres	1000 EUR	412 423	43 522	368 901
Investitionen	1000 EUR	564 383	47 135	517 248
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1000 EUR	47 513	12 515	34 998
Subventionen	1000 EUR	78 392	8 732	69 660

*) Unternehmen/Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 EUR

12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2004 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe [1) 2)]		Betten/Schlafgelegenheiten [2)]		Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen
					Betten/Schlafgelegenheiten	
	Anzahl				%	
Hotels	435	403	34 003	32 330	32,0	33,8
Hotels garnis	69	64	3 105	2 943	30,1	32,0
Gasthöfe	465	435	9 288	8 521	18,6	20,8
Pensionen	203	190	4 014	3 748	21,9	23,9
Zusammen (Hotellerie)	**1 172**	**1 092**	**50 410**	**47 542**	**28,6**	**30,6**
Jugendherbergen und Hütten	81	78	5 363	5 099	23,2	26,6
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [3)]	72	67	4 973	4 636	25,5	30,7
Ferienzentren [3)], Ferienhäuser, -wohnungen	107	102	4 565	4 341	17,8	20,5
Zusammen	**260**	**247**	**14 901**	**14 076**	**22,3**	**26,0**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**38**	**37**	**6 592**	**6 332**	**68,8**	**71,8**
Beherbergungsstätten insgesamt	**1 470**	**1 376**	**71 903**	**67 950**	**31,0**	**33,7**
Außerdem Campingplätze	57	53 [4)]	4 112 [5)]	3 932 [5)]	x	x

1) mit 9 und mehr Gästebetten – 2) Monat Juli – 3) in Thüringen nicht vorhanden – 4) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping – 5) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2004 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1) 2)]		Betten/Schlafgelegenheiten [2)]		Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen
					Betten/Schlafgelegenheiten	
	Anzahl				%	
1997	1 630	1 435	77 236	69 150	26,2	30,2
1998	1 669	1 454	79 282	70 044	27,2	31,4
1999	1 547	1 496	75 390	71 514	31,7	34,2
2000	1 576	1 505	76 338	72 810	32,0	34,7
2001	1 574	1 482	76 646	71 919	31,5	34,4
2002	1 567	1 441	75 942	70 366	29,9	32,9
2003	1 542	1 417	75 541	69 168	29,8	33,6
2004	**1 470**	**1 376**	**71 903**	**67 950**	**31,0**	**33,7**
Stadt Erfurt	52	50	4 093	4 025	36,1	36,8
Stadt Gera	21	20	1 696	1 617	21,8	23,2
Stadt Jena	23	23	2 164	2 162	39,2	39,5
Stadt Suhl	22	20	1 590	1 544	39,8	40,7
Stadt Weimar	39	37	3 446	3 408	37,8	38,6
Stadt Eisenach	35	33	2 096	2 045	36,6	37,2
Eichsfeld	63	61	2 236	2 111	27,7	30,7
Nordhausen	39	38	1 983	1 897	23,2	24,2
Wartburgkreis	97	93	4 159	4 003	42,3	46,3
Unstrut-Hainich-Kreis	45	42	1 950	1 865	34,2	35,9
Kyffhäuserkreis	44	43	2 520	2 364	30,3	36,8
Schmalkalden-Meiningen	151	143	6 953	6 577	28,1	30,7
Gotha	132	116	7 368	6 693	33,4	36,5
Sömmerda	25	25	977	964	21,0	26,3
Hildburghausen	84	80	3 946	3 619	35,4	39,0
Ilm-Kreis	113	106	4 030	3 798	24,4	26,8
Weimarer Land	61	58	3 381	3 269	32,9	34,8
Sonneberg	60	53	1 798	1 631	20,5	23,2
Saalfeld-Rudolstadt	141	128	6 175	5 537	23,6	26,8
Saale-Holzland-Kreis	53	49	2 266	2 180	42,2	44,6
Saale-Orla-Kreis	83	79	3 358	3 144	28,6	32,6
Greiz	57	51	2 302	2 162	17,9	19,4
Altenburger Land	30	28	1 416	1 335	25,0	28,3
Kreisfreie Städte zusammen	**192**	**183**	**15 085**	**14 801**	**35,8**	**36,6**
Landkreise zusammen	**1 278**	**1 193**	**56 818**	**53 149**	**29,7**	**32,8**

1) mit 9 und mehr Gästebetten – 2) Monat Juli

14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2004 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1) 2)]	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten [2)]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Thüringer Wald			
Hotels	181	14 256	35,4
Hotels garnis	19	681	26,6
Gasthöfe	215	4 339	21,9
Pensionen	92	1 784	24,7
Zusammen (Hotellerie)	**507**	**21 060**	**31,5**
Jugendherbergen und Hütten	38	2 024	21,5
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [3)]	26	1 798	31,0
Ferienzentren [3)], Ferienhäuser, -wohnungen	64	2 499	21,0
Zusammen	**128**	**6 321**	**24,0**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**15**	**3 077**	**78,9**
Beherbergungsstätten zusammen	**650**	**30 458**	**34,8**
Außerdem Campingplätze	17 [4)]	911 [5)]	x
Saaleland			
Hotels	90	7 673	35,8
Hotels garnis	20	1 088	38,8
Gasthöfe	94	1 879	22,4
Pensionen	33	706	24,6
Zusammen (Hotellerie)	**237**	**11 346**	**33,2**
Jugendherbergen und Hütten	17	1 411	33,6
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [3)]	15	897	21,4
Ferienzentren [3)], Ferienhäuser, -wohnungen	18	647	25,5
Zusammen	**50**	**2 955**	**28,3**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**12**	**2 000**	**61,7**
Beherbergungsstätten zusammen	**299**	**16 301**	**36,1**
Außerdem Campingplätze	17 [4)]	1 335 [5)]	x
Ostthüringen			
Hotels	27	2 531	25,5
Hotels garnis	4	256	26,0
Gasthöfe	29	528	18,6
Pensionen	19	332	24,4
Zusammen (Hotellerie)	**79**	**3 647**	**24,4**

1) mit 9 und mehr Gästebetten – 2) Monat Juli – 3) in Thüringen nicht vorhanden – 4) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping – 5) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

Noch: 14. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2004 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1) 2)]	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten [2)]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Noch: Ostthüringen			
Jugendherbergen und Hütten	8	542	12,7
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [3)]	5	250	30,4
Ferienzentren [3)], Ferienhäuser, -wohnungen	6	.	.
Zusammen	**19**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**1**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten zusammen	**99**	**5 114**	**22,9**
Außerdem Campingplätze	6 [4)]	466 [5)]	x
Thüringer Kernland			
Hotels	54	5 045	35,2
Hotels garnis	16	718	31,6
Gasthöfe	39	753	18,2
Pensionen	29	568	21,2
Zusammen (Hotellerie)	**138**	**7 084**	**31,9**
Jugendherbergen und Hütten	4	603	41,8
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [3)]	8	363	37,9
Ferienzentren [3)], Ferienhäuser, -wohnungen	3	.	.
Zusammen	**15**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**2**	**.**	**.**
Beherbergungsstätten zusammen	**155**	**8 670**	**34,3**
Außerdem Campingplätze	7 [4)]	915 [5)]	x
Nordthüringen			
Hotels	51	2 825	25,4
Hotels garnis	5	200	23,4
Gasthöfe	58	1 022	16,1
Pensionen	17	358	22,0
Zusammen (Hotellerie)	**131**	**4 405**	**22,9**
Jugendherbergen und Hütten	11	519	28,2
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [3)]	13	1 328	35,6
Ferienzentren [3)], Ferienhäuser, -wohnungen	11	433	18,3
Zusammen	**35**	**2 280**	**29,9**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**7**	**722**	**77,1**
Beherbergungsstätten zusammen	**173**	**7 407**	**30,1**
Außerdem Campingplätze	6 [4)]	305 [5)]	x

1) mit 9 und mehr Gästebetten – 2) Monat Juli – 3) in Thüringen nicht vorhanden – 4) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping – 5) Stellplätze für Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2004 nach Betriebsarten und Gästegruppen

Betriebsart — Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Hotels	**1 758 572**	**3 984 886**	**2,3**
Bundesrepublik Deutschland	1 614 211	3 615 298	2,2
anderer Wohnsitz	144 361	369 588	2,6
Hotels garnis	**188 615**	**346 534**	**1,8**
Bundesrepublik Deutschland	169 818	308 821	1,8
anderer Wohnsitz	18 797	37 713	2,0
Gasthöfe	**298 743**	**630 866**	**2,1**
Bundesrepublik Deutschland	288 315	609 837	2,1
anderer Wohnsitz	10 428	21 029	2,0
Pensionen	**127 064**	**321 856**	**2,5**
Bundesrepublik Deutschland	123 534	310 309	2,5
anderer Wohnsitz	3 530	11 547	3,3
Zusammen (Hotellerie)	**2 372 994**	**5 284 142**	**2,2**
Bundesrepublik Deutschland	2 195 878	4 844 265	2,2
anderer Wohnsitz	177 116	439 877	2,5
Jugendherbergen und Hütten	**185 069**	**456 185**	**2,5**
Bundesrepublik Deutschland	177 129	431 135	2,4
anderer Wohnsitz	7 940	25 050	3,2
Campingplätze	**140 520** [1]	**394 498** [1]	**2,8** [1]
Bundesrepublik Deutschland	128 420	361 701	2,8
anderer Wohnsitz	12 100	32 797	2,7
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses [2]	**160 855**	**454 923**	**2,8**
Bundesrepublik Deutschland	159 475	444 347	2,8
anderer Wohnsitz	1 380	10 576	7,7
Ferienzentren [2], **Ferienhäuser, -wohnungen**	**71 481**	**290 908**	**4,1**
Bundesrepublik Deutschland	70 216	276 518	3,9
anderer Wohnsitz	1 265	14 390	11,4
Zusammen	**557 925**	**1 596 514**	**2,9**
Bundesrepublik Deutschland	535 240	1 513 701	2,8
anderer Wohnsitz	22 685	82 813	3,7
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**73 910**	**1 657 202**	**22,4**
Bundesrepublik Deutschland	73 853	1 656 831	22,4
anderer Wohnsitz	57	371	6,5
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**3 004 829**	**8 537 858**	**2,8**
Bundesrepublik Deutschland	2 804 971	8 014 797	2,9
anderer Wohnsitz	199 858	523 061	2,6

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping) – 2) in Thüringen nicht vorhanden

16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2004 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	**2 676 551**	**7 653 096**	**2,9**
Baltische Staaten	1 273	4 137	3,2
Belgien	6 102	13 039	2,1
Dänemark	7 735	13 181	1,7
Finnland	1 490	2 754	1,8
Frankreich	9 214	17 623	1,9
Griechenland	730	1 565	2,1
Vereinigtes Königreich	10 444	22 709	2,2
Irland, Republik	525	1 317	2,5
Island	183	529	2,9
Italien	7 495	15 593	2,1
Luxemburg	1 101	2 257	2,0
Niederlande	39 868	149 559	3,8
Norwegen	2 113	6 330	3,0
Österreich	11 007	28 877	2,6
Polen	6 048	19 460	3,2
Portugal	605	1 774	2,9
Russland	4 211	11 138	2,6
Schweden	5 253	8 549	1,6
Schweiz	15 059	31 073	2,1
Spanien	2 519	5 667	2,2
Tschechische Republik	3 362	7 989	2,4
Türkei	468	1 222	2,6
Ungarn	1 851	6 087	3,3
Sonstige europäische Länder	4 093	25 489	6,2
Europäisches Ausland zusammen	**142 749**	**397 918**	**2,8**
Afrika	647	2 378	3,7
Asien	15 551	29 178	1,9
Amerika	14 372	34 971	2,4
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1 047	2 511	2,4
Ohne Angabe	13 392	23 308	1,7
Ausland zusammen	**187 758**	**490 264**	**2,6**
Insgesamt	**2 864 309**	**8 143 360**	**2,8**

*) ohne Camping

17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2004 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
1997	2 549 761	7 327 697	2,9
1998	2 628 522	7 744 932	2,9
1999	2 968 499	8 658 208	2,9
2000	2 991 666	8 935 871	3,0
2001	2 946 037	8 785 419	3,0
2002	2 792 754	8 286 379	3,0
2003	2 793 329	8 174 834	2,9
2004	**2 864 309**	**8 143 360**	**2,8**
Stadt Erfurt	305 936	547 021	1,8
Stadt Gera	71 816	135 598	1,9
Stadt Jena	143 421	311 522	2,2
Stadt Suhl	74 383	230 376	3,1
Stadt Weimar	248 203	478 814	1,9
Stadt Eisenach	167 113	280 111	1,7
Eichsfeld	63 241	225 670	3,6
Nordhausen	65 315	169 029	2,6
Wartburgkreis	94 753	644 156	6,8
Unstrut-Hainich-Kreis	70 206	245 716	3,5
Kyffhäuserkreis	80 185	273 297	3,4
Schmalkalden-Meiningen	260 876	720 866	2,8
Gotha	280 511	895 052	3,2
Sömmerda	34 588	74 739	2,2
Hildburghausen	110 572	508 632	4,6
Ilm-Kreis	139 168	359 501	2,6
Weimarer Land	112 540	402 166	3,6
Sonneberg	51 832	136 059	2,6
Saalfeld-Rudolstadt	175 788	526 294	3,0
Saale-Holzland-Kreis	80 239	347 143	4,3
Saale-Orla-Kreis	109 128	353 572	3,2
Greiz	69 256	148 564	2,1
Altenburger Land	55 239	129 462	2,3
Kreisfreie Städte zusammen	**1 010 872**	**1 983 442**	**2,0**
Landkreise zusammen	**1 853 437**	**6 159 918**	**3,3**

*) ohne Camping

18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2004 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Thüringer Wald			
Hotels	705 954	1 823 709	2,6
Hotels garnis	33 122	70 338	2,1
Gasthöfe	139 680	337 902	2,4
Pensionen	54 861	156 718	2,9
Zusammen (Hotellerie)	**933 617**	**2 388 667**	**2,6**
Jugendherbergen und Hütten	59 532	150 714	2,5
Campingplätze	24 661 1)	71 173 1)	2,9 1)
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses 2)	72 631	193 714	2,7
Ferienzentren 2), Ferienhäuser, -wohnungen	43 846	181 981	4,2
Zusammen	**200 670**	**597 582**	**3,0**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**39 644**	**881 645**	**22,2**
Beherbergungsbetriebe zusammen	**1 173 931**	**3 867 894**	**3,3**
Saaleland			
Hotels	450 689	1 002 807	2,2
Hotels garnis	87 490	153 943	1,8
Gasthöfe	80 794	148 420	1,8
Pensionen	26 431	63 690	2,4
Zusammen (Hotellerie)	**645 404**	**1 368 860**	**2,1**
Jugendherbergen und Hütten	65 551	158 413	2,4
Campingplätze	93 212 1)	251 464 1)	2,7 1)
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses 2)	23 239	63 489	2,7
Ferienzentren 2), Ferienhäuser, -wohnungen	11 186	45 308	4,1
Zusammen	**193 188**	**518 674**	**2,7**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**21 337**	**460 464**	**21,6**
Beherbergungsbetriebe zusammen	**859 929**	**2 347 998**	**2,7**
Ostthüringen			
Hotels	125 637	235 990	1,9
Hotels garnis	13 177	24 905	1,9
Gasthöfe	20 247	35 984	1,8
Pensionen	13 891	29 532	2,1
Zusammen (Hotellerie)	**172 952**	**326 411**	**1,9**

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping) – 2) in Thüringen nicht vorhanden

Noch: 18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2004 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Noch: Ostthüringen			
Jugendherbergen und Hütten	9 321	24 173	2,6
Campingplätze	6 835 1)	21 468 1)	3,1 1)
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses 2)	7 276	24 576	3,4
Ferienzentren 2), Ferienhäuser, -wohnungen	.	.	.
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsbetriebe zusammen	**203 146**	**435 092**	**2,1**
Thüringer Kernland			
Hotels	350 637	657 033	1,9
Hotels garnis	45 619	81 646	1,8
Gasthöfe	28 290	50 637	1,8
Pensionen	18 873	43 987	2,3
Zusammen (Hotellerie)	**443 419**	**833 303**	**1,9**
Jugendherbergen und Hütten	28 739	69 523	2,4
Campingplätze	13 527 1)	43 633 1)	3,2 1)
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses 2)	14 258	42 559	3,0
Ferienzentren 2), Ferienhäuser, -wohnungen	.	.	.
Zusammen	**.**	**.**	**.**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**.**	**.**	**.**
Beherbergungsbetriebe zusammen	**506 552**	**1 109 922**	**2,2**
Nordthüringen			
Hotels	125 655	265 347	2,1
Hotels garnis	9 207	15 702	1,7
Gasthöfe	29 732	57 923	1,9
Pensionen	13 008	27 929	2,1
Zusammen (Hotellerie)	**177 602**	**366 901**	**2,1**
Jugendherbergen und Hütten	21 926	53 362	2,4
Campingplätze	2 285 1)	6 760 1)	3,0 1)
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses 2)	43 451	130 585	3,0
Ferienzentren 2), Ferienhäuser, -wohnungen	7 665	27 564	3,6
Zusammen	**75 327**	**218 271**	**2,9**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**8 342**	**191 780**	**23,0**
Beherbergungsbetriebe zusammen	**261 271**	**776 952**	**3,0**

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping) – 2) in Thüringen nicht vorhanden

IX. Außenhandel

Gegenstand der Außenhandelsstatistik in Thüringen ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland.

Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990. Die Außenhandelsstatistik wird zentral im Statistischen Bundesamt durchgeführt. Den Statistischen Landesämtern werden die Länderangaben für detaillierte Auswertungen und Darstellungen auf Länderebene zur Verfügung gestellt.

Ausfuhr

Die Ausfuhr wird als Spezialhandel dargestellt und enthält im Wesentlichen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

In der Ausfuhr wird als Verbrauchsland (Bestimmungsland) das Land nachgewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. Ist das Verbrauchsland nicht bekannt, so gilt das letzte Land, in das die Waren verbracht werden sollen, als Verbrauchsland.

Einfuhr

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen in der Aufgliederung nach Bundesländern nur als Generalhandel nachweisen und enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

In der Einfuhr wird als Herstellungsland (Ursprungsland) das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Herstellungsland nicht bekannt, so tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

Der wesentliche Unterschied zwischen Spezialhandel und Generalhandel besteht in der Nachweisung des Lagerverkehrs: Denn während im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen werden, erfolgt dies im Spezialhandel nur für diejenigen Einfuhren auf Lager, die für den inländischen Wirtschaftsverkehr bestimmt sind.

Damit enthält die Einfuhr zusätzlich zu den Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung und zur Verarbeitung in Thüringen bestimmt sind, auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Thüringen als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Die Intrahandelsstatistik

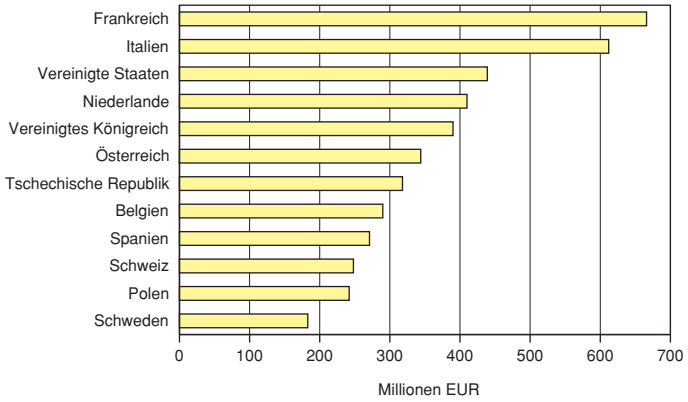
Die statistische Erfassung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erfolgt über das INTRASTAT-System. Als permanentes statistisches Erhebungssystem gelten hierfür im Sinne einer einheitlichen Anwendung der Begriffe und Methoden die auf Gemeinschaftsebene erlassenen Rechtsvorschriften, die die statistische Erfassung der Warenverkehre regeln.

Wesentliches Merkmal des INTRASTAT-Systems besteht darin, dass die Unternehmen ihre Warenbewegungen im Handel mit anderen Mitgliedstaaten als statistische Meldung direkt an das Statistische Bundesamt übermitteln. Weitere das Erhebungsverfahren betreffende Modifikationen liegen in der statistischen Auskunfts- bzw. Meldepflicht sowie in den zu erhebenden Merkmalen.

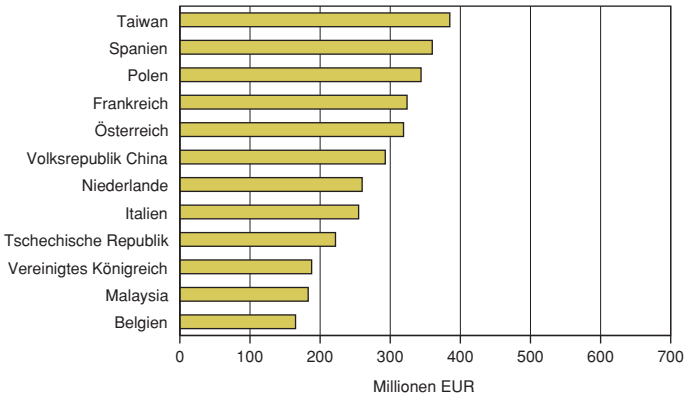
Die Extrahandelsstatistik

In der Erhebung der Warenverkehre mit Drittländern – einschließlich EFTA-Staaten – werden die statistischen Angaben im Rahmen von Zollverfahren ermittelt. Grundlage für die Übermittlung der statistischen Angaben ist in der Regel das Einheitspapier (Ausfuhr- bzw. Einfuhranmeldung).

Ausfuhr 2003 nach ausgewählten Ländern



Einfuhr 2003 nach ausgewählten Ländern



1. Ausfuhr 2003 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1999	2 469 750	3 234 606	- 3,3
2000	2 881 973	4 506 456	39,3
2001	3 458 080	5 047 951	12,0
2002	3 534 068	5 086 214	0,8
2003	**3 698 645** [1]	**6 323 345** [1]	**22,3** [2]
Ernährungswirtschaft	**399 710**	**244 061**	**- 10,8**
davon			
lebende Tiere	4 564	7 888	6,0
darunter Rinder	1 569	3 791	46,4
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	81 359	79 401	1,5
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	26 169	43 382	- 0,7
Milch, Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	43 467	27 298	27,8
Eier, Eiweiß und Eigelb	2 618	5 065	22,9
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	280 144	135 070	- 12,0
darunter			
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	21 222	42 345	56,0
Genussmittel	33 643	21 702	- 36,6
darunter Bier	32 734	14 518	89,9
Gewerbliche Wirtschaft	**3 234 250**	**5 973 849**	**24,1**
davon			
Rohstoffe	256 077	54 681	12,2
darunter			
Rohkautschuk	6 448	20 110	9,6
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	33 003	18 147	20,3
Halbwaren	1 494 216	449 532	- 3,7
darunter			
Schnittholz	458 147	159 276	- 10,1
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	196 599	84 342	- 1,7
Düngemittel	660 124	83 546	9,2
Fertigwaren	1 483 957	5 469 636	27,3
davon			
Vorerzeugnisse	750 217	415 183	14,9
darunter			
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	449 712	127 470	21,8
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	15 912	44 399	5,1
Glas	21 268	41 478	13,3
Kunststoffe	34 225	34 538	43,7
Enderzeugnisse	733 740	5 054 454	28,4
darunter			
Personenkraftwagen und Wohnmobile	102 581	770 196	18,8
Büro- und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	11 385	646 513	387,5
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	5 620	464 120	19,9
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	72 224	423 149	45,2
Waren aus Kunststoffen	93 408	260 510	5,3
elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	15 808	251 812	45,4

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind im Jahr 2003 Zuschätzungen im Gesamtwert enthalten. – 2) Veränderungsrate ohne die unter 1) genannten Zuschätzungen

2. Ausfuhr 2003 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern *)

Jahr — Erdteil Verbrauchsland	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft zusammen	davon Rohstoffe	davon Halbwaren	davon Fertigwaren	Ausfuhr insgesamt
	1000 EUR					
1999	219 281	3 015 325	29 180	203 848	2 782 296	3 234 606
2000	278 906	4 227 550	23 792	358 306	3 845 451	4 506 456
2001	307 182	4 740 770	36 840	449 322	4 254 608	5 047 951
2002	273 489	4 812 725	48 720	466 771	4 297 234	5 086 214
2003	**244 061**	**5 973 849**	**54 681**	**449 532**	**5 469 636**	**6 323 345** [1]
Europa	**226 985**	**4 703 998**	**38 278**	**311 084**	**4 354 636**	**5 036 419** [1]
davon						
EU-Länder (EU-25)	216 133	4 065 549	34 611	293 472	3 737 466	4 387 118 [1]
darunter						
Frankreich	29 926	616 144	1 050	43 284	571 809	665 810 [1]
Italien	51 104	546 605	11 529	80 609	454 467	611 524 [1]
Niederlande	55 593	342 158	7 616	16 432	318 110	409 770 [1]
Vereinigtes Königreich	10 632	363 086	829	23 747	338 510	389 537 [1]
Österreich	12 811	321 245	1 261	35 601	284 383	344 259 [1]
Tschechische Republik	2 210	315 308	1 610	3 099	310 600	317 518
Belgien	14 807	265 131	1 336	16 115	247 681	289 985 [1]
Spanien	11 903	250 242	370	10 855	239 018	271 350 [1]
Polen	537	241 511	1 475	10 980	229 057	242 048
Schweden	4 542	174 101	3 806	3 313	166 983	182 694 [1]
Ungarn	2 631	136 774	1 757	5 026	129 990	139 405
Dänemark	3 166	94 688	1 031	2 741	90 916	101 133 [1]
Slowakei	130	100 403	18	11 693	88 692	100 533
Finnland	2 202	75 681	8	1 763	73 909	79 785 [1]
Portugal	3 352	45 911	128	4 612	41 171	51 068 [1]
übrige Länder	10 852	638 449	3 667	17 612	617 170	649 301
darunter						
Schweiz	3 202	244 414	451	7 501	236 462	247 616
Russische Föderation	5 673	158 271	629	3 582	154 060	163 944
Norwegen	366	60 670	154	1 141	59 375	61 036
Türkei	90	43 038	184	2 723	40 131	43 128
Kroatien	164	41 265	23	853	40 390	41 429
Afrika	**10 520**	**97 548**	**6 960**	**7 095**	**83 493**	**108 068**
darunter Südafrika	50	41 717	145	6 625	34 947	41 767
Amerika	**1 035**	**588 277**	**5 582**	**104 467**	**478 229**	**589 313**
darunter						
Vereinigte Staaten	607	438 625	5 553	94 215	338 857	439 232
Brasilien	64	43 083	1	6 538	36 545	43 147
Mexiko	-	42 540	-	732	41 808	42 540
Kanada	173	40 129	10	272	39 848	40 303
Asien	**5 328**	**559 225**	**3 797**	**22 550**	**532 879**	**564 554**
darunter						
Japan	90	109 585	178	3 749	105 657	109 675
Volksrepublik China	85	83 195	1 448	5 406	76 341	83 281
Republik Korea	27	53 202	-	557	52 646	53 229
Hongkong	197	47 205	7	2 447	44 751	47 402
Israel	155	40 442	16	1 932	38 494	40 596
Australien und Ozeanien	**140**	**23 094**	**20**	**4 227**	**18 846**	**23 234**
Verschiedenes	**52**	**1 706**	**43**	**110**	**1 553**	**1 759**

*) Die „Gliederung nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW)“ wurde mit Wirkung vom 1.1.2002 rückwirkend ab Berichtsjahr 2001 geändert. – 1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU (EU-15) beteiligten Länder im Jahr 2003 Zuschätzungen im Wert für „Ausfuhr insgesamt“ enthalten.

3. Einfuhr 2003 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1999	2 387 254	3 392 054	7,6
2000	2 399 578	3 751 527	10,6
2001	2 333 217	4 150 968	10,6
2002	2 423 578	4 230 954	1,9
2003	**2 436 688** [1]	**4 599 187** [1]	**3,6** [2]
Ernährungswirtschaft	**307 569**	**325 448**	**16,4**
davon			
lebende Tiere	4 156	8 391	31,7
darunter			
Schweine	3 907	7 322	89,7
Rinder	207	484	- 71,8
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	37 956	69 686	14,1
darunter Fleisch und Fleischwaren	21 917	35 432	17,7
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	217 582	212 859	15,4
darunter			
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a.n.g.	23 675	40 524	68,0
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	34 940	31 326	22,6
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	10 177	26 273	- 0,5
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	25 246	22 420	- 5,0
Genussmittel	47 876	34 511	24,8
darunter			
Wein	31 715	19 699	26,6
Branntwein	7 830	9 699	59,3
Gewerbliche Wirtschaft	**1 938 622**	**4 058 478**	**2,7**
davon			
Rohstoffe	599 665	123 789	- 24,2
darunter			
Erdöl und Erdgas	490 326	85 894	- 30,6
Rohkautschuk	9 597	11 595	- 10,0
Halbwaren	385 940	131 181	0,9
darunter			
mineralische Baustoffe, a.n.g.	45 293	24 511	18,9
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	184 311	18 746	16,6
Schnittholz	43 382	15 725	- 7,8
Fertigwaren	953 017	3 803 507	4,0
davon			
Vorerzeugnisse	441 462	430 487	- 0,9
darunter			
Kunststoffe	106 077	89 957	- 3,2
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	49 715	70 965	16,2
Enderzeugnisse	511 556	3 373 020	4,6
darunter			
Büro- und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	15 029	701 305	- 18,1
vollständige Fabrikationsanlagen	3 407	490 785	93,7
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	38 347	249 007	8,9
Möbel	129 634	229 387	7,1
elektronische Bauelemente	1 487	216 428	- 7,8
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	14 414	162 451	6,1

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind im Jahr 2003 Zuschätzungen im Gesamtwert enthalten. – 2) Veränderungsrate ohne die unter 1) genannten Zuschätzungen

4. Einfuhr 2003 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern *)

Jahr — Erdteil Herstellungsland	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
	1000 EUR					
1999	221 279	3 170 774	19 668	170 110	2 980 997	3 392 054
2000	232 668	3 518 858	21 992	221 706	3 275 161	3 751 527
2001	267 571	3 883 397	128 838	137 197	3 617 362	4 150 968
2002	279 493	3 951 461	163 371	130 008	3 658 082	4 230 954
2003	**325 448**	**4 058 478**	**123 789**	**131 181**	**3 803 507**	**4 599 187** [1]
Europa	**299 542**	**2 800 233**	**118 145**	**118 074**	**2 564 013**	**3 315 036** [1]
davon						
EU-Länder (EU-25)	289 765	2 438 882	23 575	106 413	2 308 894	2 943 909 [1]
darunter						
Spanien	38 284	306 485	794	3 556	302 134	360 278 [1]
Polen	13 406	330 937	1 545	9 334	320 058	344 343
Frankreich	28 345	257 283	4 793	4 404	248 087	324 034 [1]
Österreich	15 890	284 667	1 966	12 083	270 618	319 385 [1]
Niederlande	76 484	149 695	3 420	10 870	135 404	259 676 [1]
Italien	30 483	197 769	3 883	6 661	187 225	254 870 [1]
Tschechische Republik	7 039	214 891	3 520	22 380	188 991	221 930
Vereinigtes Königreich	205	159 177	1 949	6 881	150 346	187 569 [1]
Belgien	20 792	120 152	420	12 121	107 610	164 965 [1]
Ungarn	2 663	109 557	246	1 417	107 894	112 220
Dänemark	19 019	64 910	39	5 903	58 968	90 882 [1]
Irland	33 401	30 476	1	326	30 149	67 643 [1]
Schweden	506	49 918	79	1 849	47 990	58 062 [1]
Slowakei	316	53 131	28	4 017	49 085	53 447
Portugal	5	31 765	4	1	31 761	35 377 [1]
übrige Länder	9 777	361 351	94 570	11 662	255 119	371 127
darunter						
Russische Föderation	647	118 383	90 929	2 208	25 247	119 030
Schweiz	982	84 635	191	1 737	82 707	85 618
Türkei	1 465	61 970	90	1 496	60 385	63 435
Rumänien	1 075	36 851	83	77	36 691	37 926
Afrika	**2 566**	**13 952**	**881**	**19**	**13 051**	**16 518**
darunter Tunesien	-	10 743	-	-	10 743	10 743
Amerika	**16 205**	**120 904**	**2 251**	**4 669**	**113 983**	**137 109**
darunter Vereinigte Staaten	2 742	107 626	1 655	3 944	102 027	110 368
Asien	**6 615**	**1 122 110**	**2 349**	**8 418**	**1 111 343**	**1 128 725**
darunter						
Taiwan	28	384 733	147	46	384 540	384 762
Volksrepublik China	2 244	290 313	476	2 068	287 769	292 556
Malaysia	36	183 064	378	63	182 623	183 100
Singapur	2	61 504	-	1	61 502	61 505
Japan	5	52 364	69	3 437	48 858	52 369
Hongkong	4	37 194	-	-	37 194	37 198
Philippinen	-	34 642	-	-	34 642	34 642
Australien und Ozeanien	**519**	**993**	**163**	**-**	**831**	**1 513**
Verschiedenes	**-**	**286**	**-**	**-**	**286**	**286**

*) Die „Gliederung nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW)“ wurde mit Wirkung vom 1.1.2002 rückwirkend ab Berichtsjahr 2001 geändert. – 1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU (EU-15) beteiligten Länder im Jahr 2003 Zuschätzungen im Wert für „Einfuhr insgesamt“ enthalten.

5. Ausfuhr und Einfuhr 2003 nach ausgewählten Ausfuhrländern

Ausfuhrland	Ausfuhr		Einfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	**6 323 345**	**100**	**4 599 187**	**100**
darunter				
Frankreich	665 810	10,5	324 034	7,0
Italien	611 524	9,7	254 870	5,5
Vereinigte Staaten	439 232	6,9	110 368	2,4
Niederlande	409 770	6,5	259 676	5,6
Vereinigtes Königreich	389 537	6,2	187 569	4,1
Österreich	344 259	5,4	319 385	6,9
Tschechische Republik	317 518	5,0	221 930	4,8
Belgien	289 985	4,6	164 965	3,6
Spanien	271 350	4,3	360 278	7,8
Schweiz	247 616	3,9	85 618	1,9
Polen	242 048	3,8	344 343	7,5
Schweden	182 694	2,9	58 062	1,3
Russische Föderation	163 944	2,6	119 030	2,6
Ungarn	139 405	2,2	112 220	2,4
Japan	109 675	1,7	52 369	1,1

6. Einfuhr und Ausfuhr 2003 nach ausgewählten Einfuhrländern

Einfuhrland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	**4 599 187**	**100**	**6 323 345**	**100**
darunter				
Taiwan	384 762	8,4	26 110	0,4
Spanien	360 278	7,8	271 350	4,3
Polen	344 343	7,5	242 048	3,8
Frankreich	324 034	7,0	665 810	10,5
Österreich	319 385	6,9	344 259	5,4
Volksrepublik China	292 556	6,4	83 281	1,3
Niederlande	259 676	5,6	409 770	6,5
Italien	254 870	5,5	611 524	9,7
Tschechische Republik	221 930	4,8	317 518	5,0
Vereinigtes Königreich	187 569	4,1	389 537	6,2
Malaysia	183 100	4,0	21 805	0,3
Belgien	164 965	3,6	289 985	4,6
Russische Föderation	119 030	2,6	163 944	2,6
Ungarn	112 220	2,4	139 405	2,2
Vereinigte Staaten	110 368	2,4	439 232	6,9

X. Verkehr

Auf dem Gebiet des Verkehrs wird eine Vielzahl von Statistiken zentral geführt, u.a. von den zuständigen Ministerien, den zuständigen Bundesanstalten, dem Kraftfahrt-Bundesamt oder dem Statistischen Bundesamt. Das betrifft insbesondere alle Angaben zu den Kraftfahrzeugen und den Kraftfahrzeuganhängern, die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge, den Güterverkehr mit Eisenbahnen und den Luftverkehr.

In Anlehnung an die Richtlinie 92/61/EWG über die Betriebserlaubnis für **zweirädrige oder dreirädrige Kraftfahrzeuge** erfolgte im Mai 2000 die Überarbeitung des Systematischen Verzeichnisses der Fahrzeug- und Aufbauarten mit entsprechend neuer Vergabe von Schlüsselnummern. Danach wird zwischen folgenden Fahrzeugen unterschieden: Kleinkrafträder, Leichtkraftfahrzeuge, Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge (hierunter fallen auch leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge). Die hier genannten dreirädrigen bzw. vierrädrigen Kraftfahrzeuge wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den Übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet.

Die Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr und die Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden von den Statistischen Landesämtern durchgeführt.

Die Angaben zum **Personenverkehr** werden anhand der Meldung der Eisenbahn-, Straßenbahn- und Kraftomnibusunternehmen mit Unternehmenssitz in Thüringen erfasst.

Ein für die Statistik der **Straßenverkehrsunfälle** meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind. Grundlage der Erfassung sind die Unfallanzeigen der Polizei.

Unfälle mit Personenschaden
Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet, schwer oder leicht verletzt wurden.

Als getötet gelten Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Als schwer verletzt werden Personen erfasst, die sich mindestens 24 Stunden in stationärer Behandlung befunden haben.

Unfälle mit nur Sachschaden
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

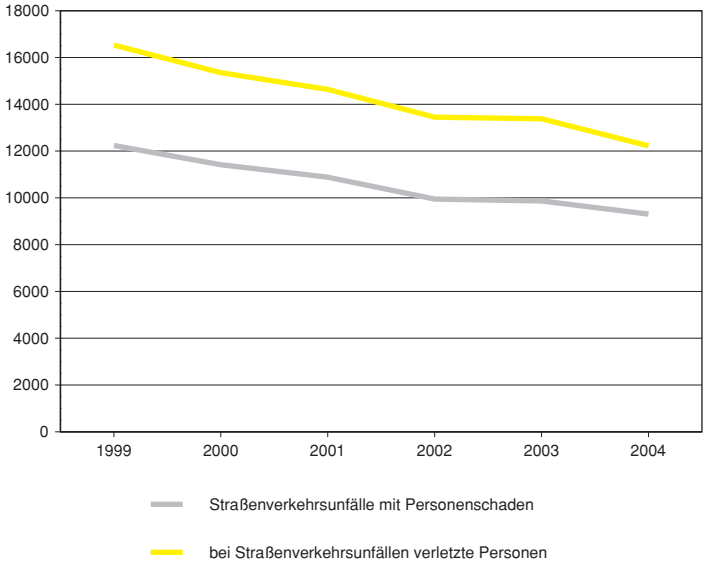
im engeren Sinne
Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld). Gleichzeitig muss mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit sein. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

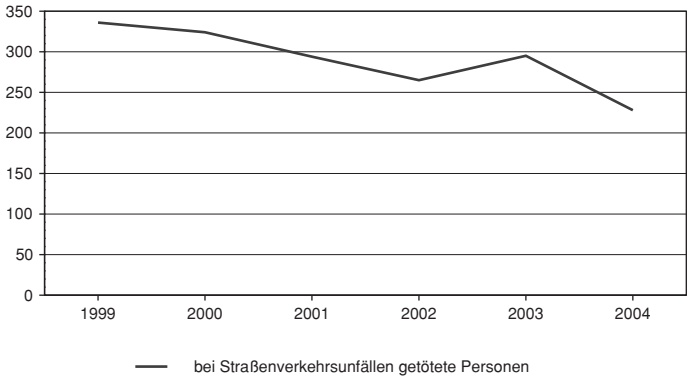
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung
Unfallbeteiligter steht unter Alkoholeinwirkung. Alle beteiligten Kfz sind fahrbereit.

Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

Dazu zählen alle sonstigen Sachschadensunfälle ohne bzw. mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit. Bei den Sachschadensunfällen mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit müssen alle Kfz fahrbereit sein und darf keine Alkoholeinwirkung vorliegen.

Straßenverkehrsunfälle 1999 bis 2004





1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 1999 bis 2004

Fahrzeugart	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge [1]	6 774	5 943	5 185	4 732	5 061	5 085
Personenkraftwagen	100 812	84 116	82 198	81 036	81 431	79 782
Kraftomnibusse/Obusse	214	248	220	155	134	129
darunter						
Gelenkomnibusse	14	3	13	2	12	3
Eineinhalbdecker	1	-	-	-	-	-
Doppeldecker	5	4	3	-	3	1
Lastkraftwagen	9 948	8 438	7 582	6 749	6 995	7 237
davon						
mit Plattform	31	25	28	23	15	39
mit offenem Kasten	3 053	2 747	2 076	1 787	1 940	1 959
mit geschlossenem Kasten	6 439	5 227	5 177	4 705	4 750	4 868
mit Spezialaufbau	425	439	301	234	290	371
Zugmaschinen	1 576	1 483	1 347	1 369	1 305	1 654
darunter						
Sattelzugmaschinen	955	899	824	770	707	997
Übrige Kraftfahrzeuge	681	624	698	784	568	629
Kraftfahrzeuge insgesamt	**120 005**	**100 852**	**97 230**	**94 825**	**95 494**	**94 516**
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	5 418	5 417	5 206	4 839	5 406	6 370

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den Übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet; deshalb ist ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll)

2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 1999 bis 2004

Fahrzeugart	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge [1]	9 033	9 721	10 343	10 068	9 568	9 370
Personenkraftwagen	217 524	204 024	196 451	186 819	186 798	180 842
Kraftomnibusse/Obusse	213	145	145	134	155	175
Lastkraftwagen	11 749	11 755	11 775	11 046	11 090	10 914
Zugmaschinen	2 084	2 234	2 366	2 266	2 372	2 275
Übrige Kraftfahrzeuge	1 253	1 171	1 192	1 166	1 169	1 217
Kraftfahrzeuge insgesamt	**241 856**	**229 050**	**222 272**	**211 499**	**211 152**	**204 793**
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	7 231	7 353	7 536	7 244	7 589	7 461

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den Übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet; deshalb ist ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll)

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeug

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Krafträder und dreirädrige Kraftfahrzeuge [1]	Personenkraftwagen zusammen	Personenkraftwagen Fahrzeugdichte bezogen auf 1000 Einwohner [2]	Kraftomnibusse einschließlich Obusse	Lastkraftwagen
1	1.1.1997	39 640	1 185 893	475	2 992	94 298
2	1.1.1998	44 787	1 194 162	481	2 922	97 902
3	1.1.1999	51 675	1 206 714	488	2 880	99 510
4	1.1.2000	57 393	1 228 181	500	2 875	101 873
5	1.1.2001	64 328	1 256 172	515	2 901	104 796
6	1.1.2002	68 982	1 263 597	522	2 871	104 121
7	1.1.2003	72 770	1 267 166	527	2 807	101 546
8	1.1.2004	76 341	1 275 159	535	2 789	99 818
9	**1.1.2005**	**79 963**	**1 282 001**	**542**	**2 726**	**99 165**
10	Stadt Erfurt	4 905	93 773	464	131	8 365
11	Stadt Gera	2 377	50 743	479	117	3 573
12	Stadt Jena	2 452	43 965	431	77	2 490
13	Stadt Suhl	1 268	24 040	543	83	1 718
14	Stadt Weimar	1 640	28 392	441	89	2 027
15	Stadt Eisenach	1 159	23 452	532	101	1 498
16	Eichsfeld	3 453	61 374	551	138	5 084
17	Nordhausen	3 396	52 127	548	87	3 405
18	Wartburgkreis	5 440	82 696	589	157	5 690
19	Unstrut-Hainich-Kreis	3 626	59 007	510	128	4 938
20	Kyffhäuserkreis	3 402	49 985	554	107	3 343
21	Schmalkalden-Meiningen	5 097	82 034	589	183	6 701
22	Gotha	4 938	79 511	548	160	6 116
23	Sömmerda	2 875	43 115	551	43	3 708
24	Hildburghausen	3 040	44 417	619	101	3 357
25	Ilm-Kreis	4 478	63 861	538	138	4 957
26	Weimarer Land	3 686	50 566	567	93	4 657
27	Sonneberg	2 480	38 073	582	88	2 356
28	Saalfeld-Rudolstadt	5 030	70 106	551	214	5 095
29	Saale-Holzland-Kreis	3 465	53 944	586	141	4 640
30	Saale-Orla-Kreis	3 777	57 449	605	134	4 740
31	Greiz	4 468	70 044	589	126	6 442
32	Altenburger Land	3 511	59 327	547	90	4 265
33	**Kreisfreie Städte zusammen**	**13 801**	**264 365**	**470**	**598**	**19 671**
34	**Landkreise zusammen**	**66 162**	**1 017 636**	**565**	**2 128**	**79 494**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – *) einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge – 1) bis April 2000 ohne dreirädrige zugeordnet; deshalb ist ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll) – 2) Bevölkerungsstand 30.6. des Vorjahres

anhängern am 1.1.2005 nach Fahrzeugarten und Kreisen *)

Zugmaschinen	Übrige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen insgesamt	Darunter vorübergehend stillgelegte Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeug-anhänger	Lfd. Nr.
33 890	11 974	1 368 687	154 471	149 912	1
34 555	12 702	1 387 030	158 284	150 446	2
35 376	12 975	1 409 130	149 584	151 431	3
36 234	13 049	1 439 605	148 246	152 986	4
37 704	13 493	1 479 394	172 168	156 875	5
38 593	13 814	1 491 978	176 825	158 372	6
39 246	13 912	1 497 447	183 191	159 078	7
39 761	14 005	1 507 873	185 376	160 763	8
41 037	**14 024**	**1 518 916**	**188 877**	**163 932**	**9**
862	1 194	109 230	12 332	8 061	10
591	434	57 835	6 957	4 268	11
240	419	49 643	5 680	3 584	12
115	402	27 626	3 885	2 120	13
173	271	32 592	3 786	2 252	14
275	253	26 738	4 441	2 043	15
2 669	605	73 323	8 757	9 228	16
1 488	583	61 086	7 400	7 126	17
3 479	831	98 293	11 938	10 878	18
2 372	681	70 752	8 838	8 486	19
2 034	546	59 417	7 261	6 409	20
2 755	780	97 550	12 561	11 238	21
1 763	948	93 436	11 389	10 122	22
1 721	481	51 943	6 125	6 077	23
2 270	520	53 705	7 362	7 421	24
1 453	765	75 652	9 391	7 909	25
1 894	555	61 451	7 297	6 849	26
1 134	312	44 443	5 905	3 918	27
2 733	778	83 956	10 655	9 673	28
2 790	659	65 639	8 632	8 021	29
4 132	674	70 906	9 802	10 761	30
2 748	812	84 640	10 478	10 134	31
1 346	521	69 060	8 005	7 354	32
2 256	**2 973**	**303 664**	**37 081**	**22 328**	**33**
38 781	**11 051**	**1 215 252**	**151 796**	**141 604**	**34**

und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den Übrigen Kraftfahrzeugen

4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 1999 bis 2003 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern

Fahrzeughersteller	1999	2000	2001	2002	2003
PKW insgesamt	**100 812**	**84 116**	**82 198**	**81 036**	**81 431**
darunter					
Audi	5 679	4 673	5 207	4 630	5 078
BMW	3 499	3 413	3 188	3 549	3 385
Citroen	2 113	1 839	1 884	2 233	2 222
Daewoo	725	568	316	396	807
Daihatsu	797	499	394	305	344
Daimlerchrysler (D)	3 109	3 353	3 790	4 225	4 252
Fiat	2 289	2 068	2 176	1 650	1 318
Ford	7 519	5 754	5 924	6 696	5 306
Honda	1 979	1 413	1 471	1 520	1 700
Hyundai	1 115	1 127	1 300	1 367	1 440
Jaguar	36	23	46	27	22
Kia Motor	1 038	945	844	983	1 240
Magyar Suzuki	571	574	426	334	354
Mazda	2 738	2 318	1 900	2 141	2 511
Mercedes-Benz (E)	255	249	224	37	-
Mitsubishi	1 178	756	456	497	643
Netherlands Car	847	552	464	547	505
Nissan	2 562	2 561	2 313	2 217	2 407
Opel	16 771	13 215	12 433	10 342	9 740
Peugeot	3 200	2 753	2 804	2 827	2 989
Porsche	43	48	55	62	80
Renault	9 735	6 914	6 896	7 419	7 506
MG Rover	1 098	599	403	143	144
Seat	2 962	2 430	1 669	1 965	2 361
Skoda	5 063	5 363	5 154	5 505	5 790
Suzuki	897	651	965	1 080	1 085
Toyota	3 133	3 138	3 088	3 168	3 109
VAZ-Lada (RUS)	-	-	55	58	106
Volkswagen	16 755	13 272	13 506	12 606	12 710
Volvo	578	556	631	572	442
Wolga-Autow.-VAZ (RUS)	55	42	-	-	-

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

5. Unternehmen, Beschäftigte, Linienlänge und Fahrzeugbestand im Straßenpersonenverkehr 1999 bis 2003 *)

Merkmal	Einheit	1999	2000	2001	2002	2003
Unternehmen mit Straßenpersonenverkehr insgesamt	**Anzahl**	**198**	**202**	**200**	**195**	**194**
davon						
größere Unternehmen [1]	Anzahl	48	48	52	55	52
Kleinunternehmen	Anzahl	150	154	148	140	142
Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr insgesamt	**Anzahl**	**4 846**	**4 902**	**4 851**	**4 843**	**4 543**
davon						
Fahrer, Schaffner und Kontrolleure	Anzahl	3 643	3 627	3 628	3 588	3 331
technisches Personal	Anzahl	597	623	566	545	509
sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr	Anzahl	606	652	657	710	703
Länge der Linien des						
Straßenbahnverkehrs insgesamt	**km**	**176**	**181**	**181**	**174**	**176**
genehmigungspflichtigen Kraftomnibusverkehrs insgesamt	**km**	**27 555**	**27 500**	**26 184**	**25 530**	**29 953**
davon						
Orts- und Nachbarortslinienverkehr [2]	km	2 565	2 178	2 187	2 233	3 036
Überlandlinienverkehr [2]	km	22 930	23 203	22 376	21 779	23 111
Berufsverkehr [3]	km	956	1 031	703	499	515
Schülerfahrten [3]	km	574	555	725	875	2 443
Markt- und Theaterfahrten [3]	km	530	533	193	144	848
Fahrzeugbestand an						
Straßenbahnen insgesamt	**Anzahl**	**286**	**289**	**278**	**276**	**258**
davon						
Triebwagen	Anzahl	259	261	253	253	238
Beiwagen	Anzahl	27	28	25	23	20
verfügbaren Kraftomnibussen insgesamt	**Anzahl**	**2 652**	**2 640**	**2 616**	**2 653**	**2 611**
davon						
Standardlinienbusse	Anzahl	851	892	916	876	975
Standardüberlandlinienbusse	Anzahl	1 031	985	943	965	860
Gelenkbusse	Anzahl	230	210	172	169	159
Eineinhalb- und Doppeldecker	Anzahl	119	130	118	114	92
sonstige Busse	Anzahl	421	423	467	529	525

*) Stichtag ist jeweils der letzte Werktag des Monats September – 1) Unternehmen, die Personenbeförderung mit Straßenbahnen durchführen oder mindestens über 6 und mehr Kraftomnibusse verfügen – 2) entsprechend § 42 Personenbeförderungsgesetz – 3) entsprechend § 43 Personenbeförderungsgesetz

6. Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Linienverkehr 2004 *)

Verkehrsart — Verkehrsmittel	Auskunfts-pflichtige Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Personen-kilometer	Mittlere Reiseweite
	Anzahl	1000	1000 km	km
Unternehmen insgesamt				
Liniennahverkehr zusammen	.	.	.	.
hiervon mit				
Eisenbahnen	.	.	.	.
Straßenbahnen	5	61 727	343 043	5,6
Omnibussen	34	117 657	854 222	7,3
Linienfernverkehr mit Omnibussen	.	.	.	.
Linienverkehr insgesamt	**37**	**178 423**	**1 394 616**	**7,8**
öffentliche Unternehmen				
Liniennahverkehr zusammen	.	.	.	.
hiervon mit				
Eisenbahnen	.	.	.	.
Straßenbahnen	5	61 727	343 043	5,6
Omnibussen	22	107 022	750 644	7,0
Linienfernverkehr mit Omnibussen	.	.	.	.
Linienverkehr zusammen	**23**	**164 036**	**1 093 901**	**6,7**
private Unternehmen				
Liniennahverkehr zusammen	.	.	.	.
hiervon mit				
Eisenbahnen	.	.	.	.
Straßenbahnen	-	-	-	-
Omnibussen	12	10 635	103 578	9,7
Linienfernverkehr mit Omnibussen	.	.	.	.
Linienverkehr zusammen	**14**	**14 387**	**300 715**	**20,9**

*) Unternehmen, die 2004 mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben; ohne Schienenfernverkehr – 1) Mehrfachzählungen möglich – 2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten)

7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt 1999 bis 2003

Jahr	Flugzeuge		Fluggäste	
	Starts	Landungen	Einsteiger	Aussteiger
1999	5 348	5 332	168 219	163 908
2000	5 255	5 230	231 298	210 423
2001	5 729	5 505	227 227	209 390
2002	6 304	6 049	208 374	183 573
2003	**7 285**	**6 917**	**213 216**	**192 079**

Quelle: Statistisches Bundesamt

8. Verkehrsleistung deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2003

Jahr	Fahrten mit Ladung						Alle Fahrten	
	Anzahl	zurück-gelegte Entfernung	beförderte Güter-menge	Lade-vermögen	tatsächliche	mögliche	Auslastung von	
					Beförderungsleistung		Lade-vermögen	Beförderungs-leistung
	1000	1000 km	1000 t		Mill. tkm		%	
1999	12 829	802 562	144 750	192 725	10 347	16 752	42,6	46,5
2000	11 599	821 057	134 341	186 820	10 576	17 443	42,5	46,3
2001	10 159	838 594	119 726	168 511	11 048	18 286	41,3	47,2
2002	10 027	815 798	121 047	168 358	10 778	17 723	41,7	47,7
2003	**9 770**	**812 116**	**119 045**	**163 473**	**10 616**	**17 638**	**42,5**	**47,8**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt und Bundesamt für Güterverkehr

9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2003 nach Verkehrsbeziehungen

Jahr	Binnenverkehr		Darunter innerhalb Thüringens	Grenzüberschreitender Verkehr	
	Versand	Empfang	Versand = Empfang	Versand	Empfang
	1000 t				
1999	2 560	4 286	564	885	697
2000	1 598	3 971	374	955	664
2001	1 629	3 612	317	948	620
2002	1 681	3 398	355	971	564
2003	**1 890**	**4 406**	**787**	**969**	**686**

Quelle: Statistisches Bundesamt

10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden		sonstige Unfälle ohne Alkoholeinwirkung
				im engeren Sinne [1]	sonstige unter Alkoholeinwirkung [2]	
1	1999	77 114	12 238	3 984	991	59 901
2	2000	72 428	11 417	3 444	840	56 727
3	2001	70 323	10 882	3 362	823	55 256
4	2002	66 513	9 949	2 789	772	53 003
5	2003	63 339	9 867	3 103	713	49 656
6	**2004**	**60 514**	**9 306**	**3 377**	**706**	**47 125**
7	Stadt Erfurt	5 256	687	272	75	4 222
8	Stadt Gera	2 985	390	131	27	2 437
9	Stadt Jena	2 673	376	113	38	2 146
10	Stadt Suhl	1 197	110	50	6	1 031
11	Stadt Weimar	1 704	275	99	23	1 307
12	Stadt Eisenach	1 833	253	92	19	1 469
13	Eichsfeld	2 567	416	123	33	1 995
14	Nordhausen	2 586	357	103	26	2 100
15	Wartburgkreis	3 040	564	203	38	2 235
16	Unstrut-Hainich-Kreis	2 782	435	156	38	2 153
17	Kyffhäuserkreis	2 118	343	121	20	1 634
18	Schmalkalden-Meiningen	2 780	540	142	44	2 054
19	Gotha	3 344	610	245	42	2 447
20	Sömmerda	1 525	257	79	13	1 176
21	Hildburghausen	1 692	297	117	15	1 263
22	Ilm-Kreis	3 015	405	162	34	2 414
23	Weimarer Land	2 400	426	164	34	1 776
24	Sonneberg	1 803	244	67	21	1 471
25	Saalfeld-Rudolstadt	3 149	525	166	33	2 425
26	Saale-Holzland-Kreis	3 521	551	232	36	2 702
27	Saale-Orla-Kreis	3 549	510	220	39	2 780
28	Greiz	2 700	414	212	24	2 050
29	Altenburger Land	2 295	321	108	28	1 838
30	**Kreisfreie Städte zusammen**	**15 648**	**2 091**	**757**	**188**	**12 612**
31	**Landkreise zusammen**	**44 866**	**7 215**	**2 620**	**518**	**34 513**

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle Kfz waren fahrbereit.

sowie Verunglückte 2004 nach Kreisen

Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden	Verunglückte				Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte		
17 213	16 867	336	4 824	11 707	1
15 701	15 674	324	4 439	10 911	2
15 067	14 929	294	3 941	10 694	3
13 510	13 714	265	3 617	9 832	4
13 683	13 379	295	3 439	9 645	5
13 389	**12 451**	**228**	**3 134**	**9 089**	**6**
1034	865	8	122	735	7
548	512	4	102	406	8
527	461	2	58	401	9
166	143	1	35	107	10
397	379	3	60	316	11
364	328	5	52	271	12
572	579	15	191	373	13
486	453	6	111	336	14
805	769	15	210	544	15
629	559	8	159	392	16
484	466	11	159	296	17
726	703	17	195	491	18
897	861	16	242	603	19
349	363	10	88	265	20
429	416	13	132	271	21
601	538	9	150	379	22
624	590	13	157	420	23
332	326	10	90	226	24
724	702	12	152	538	25
819	798	19	195	584	26
769	674	19	213	442	27
650	554	6	140	408	28
457	412	6	121	285	29
3 036	**2 688**	**23**	**429**	**2 236**	**30**
10 353	**9 763**	**205**	**2 705**	**6 853**	**31**

11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie

Lfd. Nr.	Unfälle / Verunglückte	Insgesamt	Januar	Februar	März	April
	innerhalb von Ortschaften					
1	**Unfälle zusammen**	**39 983**	**3 045**	**2 782**	**3 223**	**3 308**
2	mit Personenschaden	5 325	282	286	366	448
3	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 787	125	109	128	151
4	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	603	42	49	41	53
5	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	32 268	2 596	2 338	2 688	2 656
6	**Verunglückte zusammen**	**6 570**	**351**	**378**	**452**	**546**
7	Getötete	54	3	5	4	5
8	Schwerverletzte	1 322	62	65	84	106
9	Leichtverletzte	5 194	286	308	364	435
	außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn					
10	**Unfälle zusammen**	**20 531**	**1 863**	**1 384**	**1 557**	**1 655**
11	mit Personenschaden	3 981	343	234	262	292
12	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 590	188	104	112	87
13	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	103	6	11	5	5
14	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	14 857	1 326	1 035	1 178	1 271
15	**Verunglückte zusammen**	**5 881**	**532**	**352**	**385**	**440**
16	Getötete	174	17	9	8	13
17	Schwerverletzte	1 812	187	116	123	138
18	Leichtverletzte	3 895	328	227	254	289
	darunter auf Autobahnen					
19	**Unfälle zusammen**	**4 524**	**397**	**313**	**309**	**361**
20	mit Personenschaden	541	48	31	30	42
21	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	307	44	24	18	6
22	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	15	2	2	-	-
23	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	3 661	303	256	261	313
24	**Verunglückte zusammen**	**878**	**114**	**44**	**45**	**79**
25	Getötete	22	6	1	2	-
26	Schwerverletzte	243	59	6	20	16
27	Leichtverletzte	613	49	37	23	63
	innerhalb und außerhalb von Ortschaften					
28	**Unfälle insgesamt**	**60 514**	**4 908**	**4 166**	**4 780**	**4 963**
29	mit Personenschaden	9 306	625	520	628	740
30	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	3 377	313	213	240	238
31	sonstige Sachschadensunfälle unter Alkohol	706	48	60	46	58
32	sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol	47 125	3 922	3 373	3 866	3 927
33	**Verunglückte insgesamt**	**12 451**	**883**	**730**	**837**	**986**
34	Getötete	228	20	14	12	18
35	Schwerverletzte	3 134	249	181	207	244
36	Leichtverletzte	9 089	614	535	618	724

Verunglückte 2004 nach Monaten und Ortslage

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
				innerhalb von Ortschaften				
3 297	**3 374**	**3 165**	**3 465**	**3 613**	**3 539**	**3 562**	**3 610**	**1**
503	556	467	565	573	466	431	382	2
137	152	161	160	163	161	164	176	3
43	50	53	66	41	57	57	51	4
2 614	2 616	2 484	2 674	2 836	2 855	2 910	3 001	5
620	**703**	**575**	**688**	**687**	**567**	**532**	**471**	**6**
6	5	6	5	3	4	3	5	7
130	140	122	135	143	114	125	96	8
484	558	447	548	541	449	404	370	9
				außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn				
1 655	**1 648**	**1 726**	**1 796**	**1 759**	**1 799**	**1 823**	**1 866**	**10**
373	375	393	391	357	327	323	311	11
137	136	154	113	119	101	157	182	12
9	11	5	12	8	9	12	10	13
1 136	1 126	1 174	1 280	1 275	1 362	1 331	1 363	14
535	**551**	**574**	**606**	**516**	**448**	**464**	**478**	**15**
13	9	17	22	23	15	13	15	16
175	187	163	180	162	121	126	134	17
347	355	394	404	331	312	325	329	18
				darunter auf Autobahnen				
343	**389**	**430**	**408**	**383**	**369**	**367**	**455**	**19**
48	50	62	63	49	38	31	49	20
27	30	34	18	20	10	38	38	21
1	1	1	1	3	1	2	1	22
267	308	333	326	311	320	296	367	23
72	**86**	**85**	**99**	**68**	**53**	**48**	**85**	**24**
1	1	-	2	2	2	1	4	25
17	26	22	19	18	19	6	15	26
54	59	63	78	48	32	41	66	27
				innerhalb und außerhalb von Ortschaften				
4 952	**5 022**	**4 891**	**5 261**	**5 372**	**5 338**	**5 385**	**5 476**	**28**
876	931	860	956	930	793	754	693	29
274	288	315	273	282	262	321	358	30
52	61	58	78	49	66	69	61	31
3 750	3 742	3 658	3 954	4 111	4 217	4 241	4 364	32
1 155	**1 254**	**1 149**	**1 294**	**1 203**	**1 015**	**996**	**949**	**33**
19	14	23	27	26	19	16	20	34
305	327	285	315	305	235	251	230	35
831	913	841	952	872	761	729	699	36

12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1999 bis 2004

Jahr	Unfall-beteiligte insgesamt	Davon					
		Führer von Kraftfahr-zeugen zusammen	darunter		Führer von Fahrrädern	Fußgänger	Sonstige
			PKW	Kraft-räder [1]			
Beteiligte insgesamt							
1999	23 153	19 957	16 080	1 770	1 678	1 383	135
2000	21 411	18 403	14 898	1 558	1 609	1 258	141
2001	20 284	17 392	14 255	1 313	1 595	1 183	114
2002	18 680	15 919	12 987	1 269	1 528	1 105	128
2003	18 297	15 551	12 586	1 360	1 572	1 050	124
2004	**17 261**	**14 699**	**11 834**	**1 305**	**1 464**	**979**	**119**
Hauptverursacher							
1999	12 238	11 109	9 067	940	761	305	63
2000	11 417	10 324	8 486	822	719	308	66
2001	10 882	9 807	8 054	749	776	246	53
2002	9 949	8 987	7 369	704	681	225	56
2003	9 867	8 843	7 220	760	741	225	58
2004	**9 306**	**8 380**	**6 850**	**713**	**692**	**173**	**61**

1) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

X

13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2004 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart — Ortslage	Unfälle mit Personen-schaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
Autobahnen	541	22	243	613
Bundesstraßen	2 725	85	937	2 893
innerorts	1 398	19	333	1 518
außerorts	1 327	66	604	1 375
Landesstraßen	2 566	86	1 008	2 371
innerorts	928	17	257	898
außerorts	1 638	69	751	1 473
Kreisstraßen	336	8	150	289
innerorts	97	1	38	77
außerorts	239	7	112	212
Andere Straßen	3 138	27	796	2 923
innerorts	2 902	17	694	2 701
außerorts	236	10	102	222
Insgesamt	**9 306**	**228**	**3 134**	**9 089**
innerorts	**5 325**	**54**	**1 322**	**5 194**
außerorts	**3 981**	**174**	**1 812**	**3 895**

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2004 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart / Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das				
anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	608	3	85	721
innerorts	488	-	58	557
außerorts	120	3	27	164
vorausfährt oder wartet	1 191	18	234	1 421
innerorts	699	1	56	848
außerorts	492	17	178	573
seitlich in gleicher Richtung fährt	353	2	95	361
innerorts	174	-	32	172
außerorts	179	2	63	189
entgegenkommt	1 107	52	551	1 287
innerorts	477	8	129	520
außerorts	630	44	422	767
einbiegt oder kreuzt	2 030	15	518	2 199
innerorts	1 603	3	360	1 666
außerorts	427	12	158	533
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	857	31	323	582
innerorts	787	17	298	538
außerorts	70	14	25	44
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	39	1	13	30
innerorts	9	-	4	5
außerorts	30	1	9	25
Abkommen von Fahrbahn nach rechts	1 369	52	595	1 095
innerorts	345	9	119	289
außerorts	1 024	43	476	806
Abkommen von Fahrbahn nach links	973	43	448	768
innerorts	214	9	89	187
außerorts	759	34	359	581
Unfall anderer Art	779	11	272	625
innerorts	529	7	177	412
außerorts	250	4	95	213
Insgesamt	**9 306**	**228**	**3 134**	**9 089**
innerorts	**5 325**	**54**	**1 322**	**5 194**
außerorts	**3 981**	**174**	**1 812**	**3 895**

15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2004 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrunfall	3 161	131	1 380	2 741
Abbiege-Unfall	674	6	188	721
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	1 767	16	452	1 926
Überschreiten-Unfall	427	15	184	261
Unfall durch ruhenden Verkehr	92	-	21	79
Unfall im Längsverkehr [1]	2 262	45	630	2 572
Sonstiger Unfall	923	15	279	789
Insgesamt	**9 306**	**228**	**3 134**	**9 089**

1) ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegen

16. Verunglückte 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrer und Mitfahrer von				
Mofas, Mopeds	383	5	111	267
Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen	943	27	370	546
Personenkraftwagen	8 118	134	1 753	6 231
Bussen	150	6	51	93
Güterkraftfahrzeugen [1]	457	9	116	332
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	22	-	2	20
übrigen Kraftfahrzeugen	22	1	5	16
Kraftfahrzeugen zusammen	10 095	182	2 408	7 505
Fahrrädern	1 347	14	379	954
darunter				
unter 15 Jahren	233	-	63	170
anderen Fahrzeugen	47	-	8	39
Fußgänger	943	32	334	577
darunter				
unter 15 Jahren	213	1	88	124
65 Jahre und älter	195	15	101	79
Andere Personen	19	-	5	14
Insgesamt	**12 451**	**228**	**3 134**	**9 089**
darunter				
unter 15 Jahren	816	7	226	583
65 Jahre und älter	982	36	334	612

1) Lastkraftwagen mit Normal- bzw. Spezialaufbau, Sattelzugmaschinen, Tankkraftwagen und andere Zugmaschinen

17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004 nach ausgewählten Fahrzeugarten *)

Ursache	Fahrzeuge insgesamt 1)	Darunter		
		Personen-kraftwagen	Krafträder 2)	Fahrräder
Fehlverhalten der Fahrzeugführer				
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	841	664	39	104
darunter Alkoholeinfluss	641	496	38	91
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	842	511	88	170
Nicht angepasste Geschwindigkeit	3 031	2 387	324	94
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	1 139	862	88	30
Fehler beim Überholen	634	479	83	23
Fehler beim Vorbeifahren	36	27	-	5
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	71	50	3	1
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 424	1 161	53	95
darunter				
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	1 082	907	34	59
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	130	100	5	15
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	1 067	812	49	89
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	498	401	8	49
Fehler beim Halten, Parken (ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	38	29	1	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschrift	17	-	2	14
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	26	5	1	4
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 340	868	92	233
Insgesamt	**11 004**	**8 256**	**831**	**911**
technische Mängel an Fahrzeugen				
Beleuchtung	22	3	-	19
Bereifung	32	22	5	1
Bremsen	18	2	2	8
Lenkung	3	2	-	-
Zugvorrichtung	1	1	-	-
Andere Mängel	27	9	4	6
Insgesamt	**103**	**39**	**11**	**34**

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Fahrzeugführer bis zu drei Ursachen eingetragen werden können. – 1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekannten Fahrzeugen – 2) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2001 bis 2003 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen

Fahrerlaubnisklasse	2001		2002		2003	
	theoretische Prüfungen	praktische Prüfungen	theoretische Prüfungen	praktische Prüfungen	theoretische Prüfungen	praktische Prüfungen
Prüfungen insgesamt						
Allgemeine Fahrerlaubnis						
Klasse A1	9 777	6 038	8 921	5 749	8 444	5 442
Klasse A [1]	6 747	5 146	5 618	4 962	5 853	4 624
Klasse B	59 351	51 162	55 617	50 340	53 521	48 899
Klasse BE	x	220	x	270	x	347
Klasse C1	25	7	20	9	20	16
Klasse C1E	x	2	x	4	x	8
Klasse C	2 143	2 015	2 136	1 891	1 945	1 897
Klasse CE	2 283	1 978	2 143	1 850	2 010	1 845
Klasse D1	13	12	14	4	3	3
Klasse D1E	x	-	x	-	x	-
Klasse D	383	338	350	347	292	284
Klasse DE	x	15	x	3	x	1
Klasse L	1 251	x	1 068	x	798	x
Klasse M	1 254	531	1 290	536	954	625
Klasse T	564	260	553	293	566	307
Insgesamt	**83 791**	**67 724**	**77 730**	**66 258**	**74 406**	**64 298**
darunter nicht bestandene Prüfungen						
Allgemeine Fahrerlaubnis						
Klasse A1	4 996	1 395	4 421	1 341	4 254	1 265
Klasse A [1]	1 869	614	1 492	600	1 601	549
Klasse B	25 083	17 824	22 990	18 025	22 052	18 410
Klasse BE	x	42	x	49	x	57
Klasse C1	11	2	14	2	10	6
Klasse C1E	x	-	x	1	x	3
Klasse C	547	418	547	332	407	384
Klasse CE	663	365	584	358	483	354
Klasse D1	4	3	8	-	2	2
Klasse D1E	x	-	x	-	x	-
Klasse D	85	45	77	44	72	41
Klasse DE	x	2	x	-	x	-
Klasse L	623	x	527	x	438	x
Klasse M	603	134	621	126	458	162
Klasse T	355	58	320	59	322	56
Zusammen	**34 839**	**20 902**	**31 601**	**20 937**	**30 099**	**21 289**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – 1) einschließlich Klasse A leistungsbeschränkt

XI. Geld und Kredit

Grundlage der Angaben in diesem Kapitel sind die Vierteljahresberichte („Bankstatistischen Regionalergebnisse“) der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main sowie Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden.

Für die Tabellen 1 bis 4 gelten die nachfolgenden Erläuterungen der Deutschen Bundesbank:

Auf Grundlage der vierteljährlich erhobenen Daten zur Regionalstatistik werden bankstatistische Ergebnisse (Kredit- und Einlagengeschäft mit Kunden) nach Bundesländern ausgewiesen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Bankniederlassungen (Zweigstellen) und nicht nach dem Sitz der Kunden. Die hier präsentierten regionalstatistischen Ergebnisse sind daher nicht identisch mit den Krediten an und Einlagen von Bankkunden in den betreffenden Bundesländern. Das gilt insbesondere für bundesweit tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz, wie z.B. die überwiegend in den „Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken“ enthaltenen Direktbanken, deren gesamtes Kundengeschäft dem jeweiligen Firmensitz-Bundesland zugeordnet wird. Um derartige Verzerrungen zu minimieren, sind folgende überregional tätige Institute mit zentralen Aufgaben im gesamten Bundesgebiet in den regionalstatistischen Auswertungen des jeweiligen Firmensitz-Bundeslandes nicht enthalten: Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), AKA Ausfuhrkredit-GmbH, Landwirtschaftliche Rentenbank, Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, DekaBank Deutsche Girozentrale, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank und IKB Deutsche Industriebank AG. Auch die Deutsche Postbank AG ist in den Auswertungen nicht enthalten.

Die Auswertungen basieren auf den Regionalmeldungen (für die einzelnen Bundesländer) der meldepflichtigen Banken (MFI) mit Filialen in mehreren Bundesländern sowie auf den Bundesgebietsmeldungen der Institute, die keine Filialen außerhalb des Firmensitz-Bundeslandes unterhalten. Die Regionalmeldungen werden zur monatlichen Bilanzstatistik und zur Kreditnehmerstatistik am Vierteljahresende erhoben.

Kurzfristige Kredite
Kredite mit einer Laufzeit bis einschließlich einem Jahr.

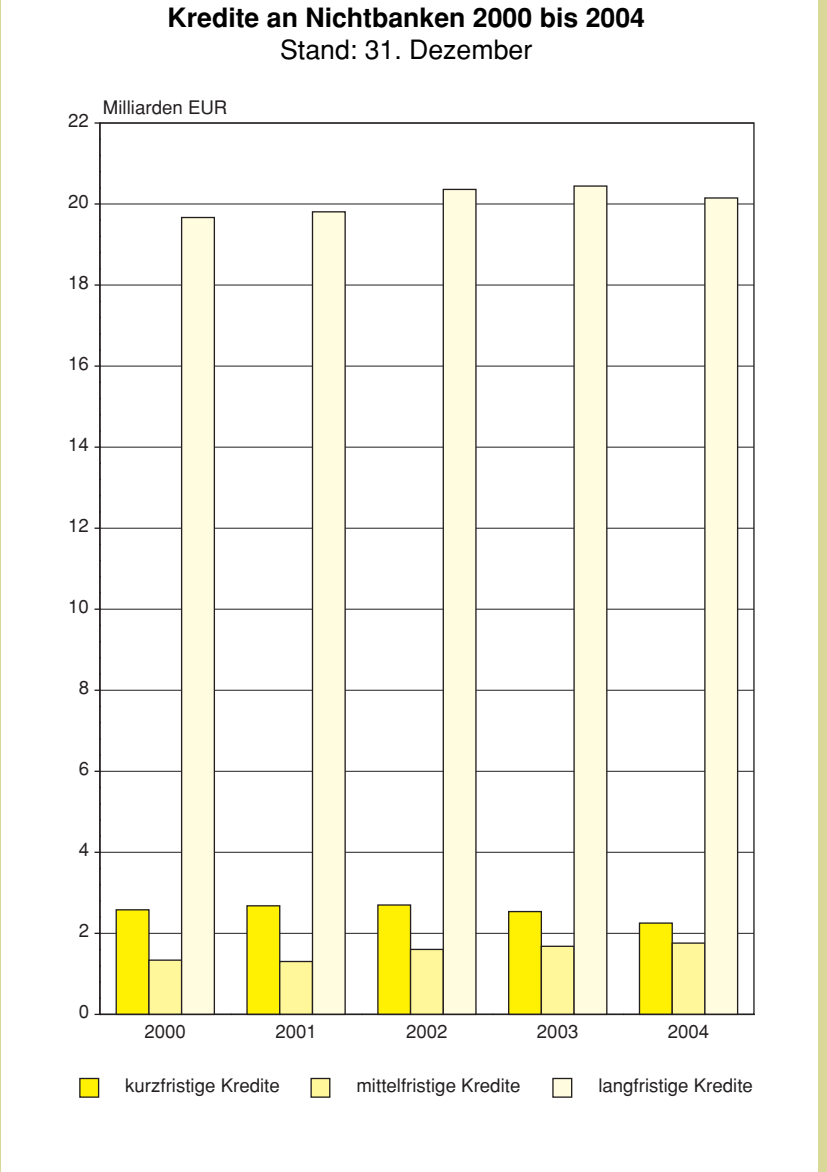
Mittelfristige Kredite
Kredite mit einer Laufzeit von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre.

Langfristige Kredite
Kredite mit einer Laufzeit von über fünf Jahren.

Sichteinlagen
Täglich fällige Verbindlichkeiten.

Termineinlagen
Einlagen mit einer Kündigungsfrist bis einschließlich einem Jahr und einer Befristung von über einem Jahr.

Spareinlagen
Spareinlagen sind Einlagen, die durch Ausfertigung einer Urkunde, insbesondere eines Sparbuches, als solche gekennzeichnet sind.


Kredite an Nichtbanken 2000 bis 2004
Stand: 31. Dezember
Milliarden EUR
22
20
18
16
14
12
10
8
6
4
2
0
2000
2001
2002
2003
2004
kurzfristige Kredite
mittelfristige Kredite
langfristige Kredite

1. Kredite an Nichtbanken*) 2000 bis 2004 nach Schuldnergruppen und Befristung

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2000	2001	2002	2003	2004
	Mill. EUR				
Kredite insgesamt	**23 586**	**23 791**	**24 664**	**24 660**	**24 163**
davon					
kurzfristige Kredite 1)	2 580	2 679	2 699	2 537	2 254
mittelfristige Kredite	1 339	1 305	1 604	1 680	1 760
langfristige Kredite	19 667	19 807	20 361	20 443	20 149
darunter					
Kredite an inländische Nichtbanken	23 491	23 617	24 503	24 515	24 063
davon an					
Unternehmen	6 888	7 206	7 333	7 093	6 567
davon					
kurzfristige Kredite 1)	1 322	1 386	1 339	1 159	1 000
mittelfristige Kredite	414	407	453	443	497
langfristige Kredite	5 152	5 413	5 541	5 491	5 070
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	4 549	4 329	4 286	4 144	4 019
davon					
kurzfristige Kredite 1)	586	543	526	470	441
mittelfristige Kredite	281	266	285	288	291
langfristige Kredite	3 682	3 520	3 475	3 386	3 287
wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen	7 395	7 556	8 048	8 394	8 542
davon					
kurzfristige Kredite 1)	403	392	432	430	406
mittelfristige Kredite	478	437	597	700	744
langfristige Kredite	6 514	6 727	7 019	7 264	7 392
öffentliche Haushalte	4 659	4 526	4 836	4 884	4 935
davon					
kurzfristige Kredite 1)	265	276	336	430	401
mittelfristige Kredite	166	195	267	246	224
langfristige Kredite	4 228	4 055	4 233	4 208	4 310
Nachrichtlich:					
Treuhandkredite 2)	177	191	173	190	212

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen – 1) einschließlich Wechsel im Bestand (sektorale Zuordnung nach dem Bezogenen) – 2) nicht mehr in die Kredite einbezogen

2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken*) 2000 bis 2004 nach Gläubigergruppen und Arten

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2000	2001	2002	2003	2004
	Mill. EUR				
Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt	**23 133**	**24 210**	**24 259**	**24 443**	**24 735**
davon					
Sichteinlagen 1)	7 297	8 159	8 770	8 973	9 291
Termineinlagen 2) 3)	3 434	3 389	2 851	2 637	2 423
Sparbriefe 4)	2 059	2 383	2 440	2 257	2 039
Spareinlagen 5)	10 343	10 279	10 198	10 576	10 982
darunter					
Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken	23 089	24 149	24 183	24 324	24 656
davon					
Unternehmen	3 298	3 305	3 235	3 147	3 204
davon					
Sichteinlagen 1)	1 636	1 701	1 816	1 870	2 025
Termineinlagen 2) 3)	1 371	1 314	1 118	1 004	855
Sparbriefe 4)	247	246	253	232	274
Spareinlagen 5)	44	44	48	41	50
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	1 126	1 234	1 294	1 312	1 359
davon					
Sichteinlagen 1)	796	889	982	1 014	1 078
Termineinlagen 2) 3)	270	273	241	231	214
Sparbriefe 4)	60	72	71	70	67
Spareinlagen 5)	-	-	-	-	-
wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen	17 419	18 485	18 578	18 694	18 899
davon					
Sichteinlagen 1)	4 391	5 142	5 388	5 427	5 511
Termineinlagen 2) 3)	1 060	1 132	1 032	892	883
Sparbriefe 4)	1 701	2 005	2 043	1 886	1 633
Spareinlagen 5)	10 267	10 206	10 115	10 489	10 872
öffentliche Haushalte	1 246	1 125	1 076	1 171	1 194
davon					
Sichteinlagen 1)	460	406	556	600	649
Termineinlagen 2) 3)	726	658	455	501	469
Sparbriefe 4)	40	44	41	35	28
Spareinlagen 5)	20	17	24	35	48

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten) – 1) täglich fällige Verbindlichkeiten – 2) einschließlich Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) – 3) einschließlich Bausparеinlagen – 4) ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen – 5) Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden.

3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen*) 2000 bis 2004 nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2000	2001	2002	2003	2004
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	282	289	303	290	275
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung	409	402	331	214	190
Verarbeitendes Gewerbe	2 027	2 016	2 017	1 933	1 797
Baugewerbe	971	899	834	744	681
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1 455	1 354	1 285	1 188	1 142
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	315	323	306	303	292
Finanzierungsinstitutionen (ohne MFI) und Versicherungsgewerbe	75	120	152	146	158
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	5 911	6 135	6 401	6 422	6 054
Kredite insgesamt	**11 445**	**11 538**	**11 629**	**11 240**	**10 589**
darunter					
Hypothekarkredite	3 191	3 141	3 105	4 286	4 130
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	2 012	2 048	2 030	2 712	2 373
sonstige Kredite für den Wohnungsbau (ohne Hypothekarkredite)	1 368	2 095	2 134	1 820	1 640
Nachrichtlich:					
Kredite an das Handwerk	1 135	1 083	1 035	986	923

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) Buchkredite und Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); Aufgliederung der Kredite der Bausparkassen nach Bereichen und Branchen geschätzt; ohne Treuhandkredite

4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2004 nach Vierteljahren

Vierteljahr	Zu Protest gegebene Wechsel		Nicht eingelöste Schecks	
	Stück	Mill. EUR	Stück	Mill. EUR
1. Vierteljahr	33	0	10 009	6
2. Vierteljahr	41	0	2 101	6
3. Vierteljahr	28	0	1 871	3
4. Vierteljahr	22	0	1 623	5

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 1995 bis 2004

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge			Auszahlungen [4]
	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme [1]	insgesamt [2]	darunter		
				Spargeld [3]	Tilgungen und Zinsen	
	1000	Mill. EUR				
1995	87,2	1 717,3	513,1	425,7	74,5	618,8
1996	117,2	2 194,1	634,1	502,1	124,0	836,0
1997	112,0	2 172,4	744,5	569,7	174,8	918,6
1998	109,6	2 124,3	803,1	558,6	244,6	989,5
1999	116,1	2 276,3	909,5	619,5	290,0	984,6
2000	94,3	1 884,4	850,7	571,6	279,1	965,2
2001	98,3	1 942,6	856,5	572,8	283,7	886,5
2002	100,3	1 986,3	897,7	607,7	290,0	836,8
2003	135,7	2 583,4	950,4	646,8	303,6	870,6
2004	**108,9**	**2 148,0**	**919,1**	**635,9**	**283,2**	**801,0**

Quelle: Statistisches Bundesamt – 1) einschließlich Erhöhungen – 2) ab 1997 ohne Wohnungsbauprämien – 3) ohne Zinsgutschriften – 4) von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen; zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst.

6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 1995 bis 2004

Stichtag	Bauspareinlagen	Baudarlehen	Bausparverträge		Davon			
					nicht zugeteilte		zugeteilte	
			Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme
	Mill. EUR		1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR
31.12.1995 ...	1 696,1	1 703,8	620,7	10 370,5	562,9	9 518,8	57,8	851,7
31.12.1996 ...	1 863,8	2 060,3	706,3	11 931,6	616,9	10 553,3	89,3	1 378,3
31.12.1997 ...	1 972,9	2 273,4	768,3	13 077,3	651,8	11 229,6	116,5	1 847,8
31.12.1998 ...	2 021,2	2 442,0	806,6	13 858,1	666,0	11 612,8	140,6	2 245,3
31.12.1999 ...	2 161,9	2 626,9	845,0	14 830,4	690,4	12 356,1	154,7	2 474,3
31.12.2000 ...	2 247,6	2 796,6	850,8	14 295,2	685,7	11 607,0	165,1	2 688,1
31.12.2001 ...	2 291,9	2 850,7	855,1	15 380,3	685,9	12 570,0	169,2	2 810,3
31.12.2002 ...	2 446,5	2 933,7	866,7	15 984,0	696,4	13 055,1	170,3	2 929,4
31.12.2003 ...	2 600,4	2 908,3	888,9	16 581,8	730,0	13 806,6	158,9	2 775,2
31.12.2004 ...	**2 759,7**	**2 910,5**	**886,0**	**16 927,4**	**734,0**	**14 131,6**	**152,0**	**2 795,8**

Quelle: Statistisches Bundesamt

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflegestatistiken untergliedern sich in die personenbezogenen Statistiken und die Justizgeschäftsstatistiken. Zu den Erstgenannten zählen die Strafverfolgungsstatistik und die Strafvollzugsstatistik.

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften über Zählkarten bzw. maschinenlesbare Datenträger erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt.

Die Strafvollzugsstatistik erfasst die Belegung der Justizvollzugsanstalten. Einbezogen werden die im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung). Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Freistaaten Sachsen und Thüringen werden die weiblichen Gefangenen Thüringens vorwiegend nach Sachsen verlegt.

Außerdem werden zum 31. März eines jeden Jahres Strukturdaten nach verschiedenen demographischen und kriminologischen Aspekten für alle wegen Verbüßung einer Freiheitsstrafe (einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe) oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen erfasst. In Thüringen gibt es fünf Justizvollzugsanstalten sowie eine Jugendstrafanstalt und eine Jugendarrestanstalt. Bei vier Justizvollzugsanstalten und der Jugendstrafanstalt besteht eine Abteilung des offenen Vollzugs.

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über von den Gerichten in Thüringen rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Ordnungswidrigkeiten werden in der Strafverfolgungsstatistik nicht erfasst.

Abgeurteilte
Erfasst werden Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u.a. Freispruch) getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit mehrere Strafvorschriften verletzt haben, ist nur der Straftatbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird jede Aburteilung gesondert gezählt.

Verurteilte
Erfasst werden Straffällige, gegen die ein rechtskräftiges Urteil nach allgemeinem Strafrecht oder Jugendstrafrecht ergangen ist. Nach allgemeinem Strafrecht kann Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt werden. Sanktionen nach Jugendstrafrecht sind Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

Verurteiltenziffer
Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen bezogen auf 100 000 Einwohner der strafmündigen Bevölkerung am 31. Dezember des Vorjahres.

Untersuchungshaft
Die Untersuchungshaft (§ 112 ff. StPO) darf gegen den Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund, wie beispielsweise Fluchtgefahr oder Verdunkelungsgefahr, besteht.

Jugendstrafe
Sie findet bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre alt) und Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre alt) Anwendung, die eine Tat begehen, die nach allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist. Nach § 18 Jugendgerichtsgesetz (JGG) beträgt das Mindestmaß der Jugendstrafe sechs Monate Freiheitsentziehung, das Höchstmaß zehn Jahre.

Dauer der Freiheitsstrafe
Sie ist zeitlich begrenzt, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß beträgt einen Monat, das Höchstmaß 15 Jahre (§ 38 StGB).

Abschiebungshaft
Zur Sicherung der Abschiebung von Ausländern ist Abschiebungshaft bis zu sechs Monaten, höchstens bis zu einem Jahr, zulässig. Zur Vorbereitung der Entscheidung über eine Ausweisung kann vorläufige Abschiebungshaft bis zu sechs Wochen angeordnet werden.

Sicherungsverwahrung
Wird jemand wegen einer vorsätzlichen Straftat zu zeitlich begrenzter Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren verurteilt, so ordnet das Gericht neben der Strafe die Sicherungsverwahrung an, wenn neben dem Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach § 66 StGB die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Taten ergibt, dass er infolge eines Hanges zu erheblichen Straftaten für die Allgemeinheit gefährlich ist.

Zivilsachen (ohne Familiensachen)
Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht Fachgerichte zuständig sind. In erster Instanz sind je nach Inhalt bzw. Streitwert die Amtsgerichte oder die Landgerichte zuständig. In der Rechtsmittelinstanz sind die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht für Berufungen und Beschwerden gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Landgerichte sowie spezielle Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Familiensachen
Erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen und andere Familiensachen. Dazu gehören: Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat sowie Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der Rechtsmittelinstanz das Oberlandesgericht (Familiensenate).

Straf- und Bußgeldverfahren
Erfasst werden alle bei den ordentlichen Gerichten anhängigen Strafverfahren und Verfahren über Einsprüche gegen Bußgeldbescheide der Verwaltungsbehörden. Dabei sind in Strafsachen je nach Bedeutung und Schwere der Straftat die Amtsgerichte oder die Landgerichte in erster Instanz zuständig; in Staatsschutzverfahren das Oberlandesgericht. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die Landgerichte über Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht über Beschwerden gegen Entscheidungen der Landgerichte und – teilweise – der Amtsgerichte. Das Oberlandesgericht entscheidet auch über Revisionen gegen Urteile der Amtsgerichte und der Landgerichte, soweit nicht der Bundesgerichtshof zuständig ist. Bei Ordnungswidrigkeiten sind die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide und das Oberlandesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Rehabilitierungsverfahren
Als Zusatzerhebung zur Erhebung über Straf- und Bußgeldverfahren werden die Verfahren zur Rehabilitierung der in der DDR zu Unrecht Verurteilten erfasst. Zuständig sind in erster Instanz die Landgerichte und in zweiter Instanz das Oberlandesgericht.

Staatsanwaltschaften
Erfasst werden alle Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen und bei Anzeigen ermitteln. Dabei sind die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten für fast alle Verfahren zuständig, lediglich in Staatsschutzsachen ermittelt der Generalstaatsanwalt, der darüber hinaus auch über Beschwerden gegen Entscheidungen der Staatsanwaltschaften entscheidet. Die Staatsanwaltschaften vertreten auch die erhobene Anklage vor Gericht und sind für die Vollstreckung der rechtskräftig verhängten Strafen zuständig.

Arbeitsrechtssachen
Erfasst werden nur die erledigten Urteilsverfahren (§ 46 ff. Arbeitsgerichtsgesetz) und Beschlussverfahren (§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz). Zuständig sind die Arbeitsgerichte in erster Instanz. Gegen deren Entscheidung ist Berufung oder Beschwerde beim Landesarbeitsgericht zulässig.

Verwaltungsgerichtsverfahren
Erfasst werden alle Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz. Zuständig sind in erster Instanz die Verwaltungsgerichte, in einigen Fällen auch das Oberverwaltungsgericht sowie das Oberverwaltungsgericht in der Rechtsmittelinstanz.

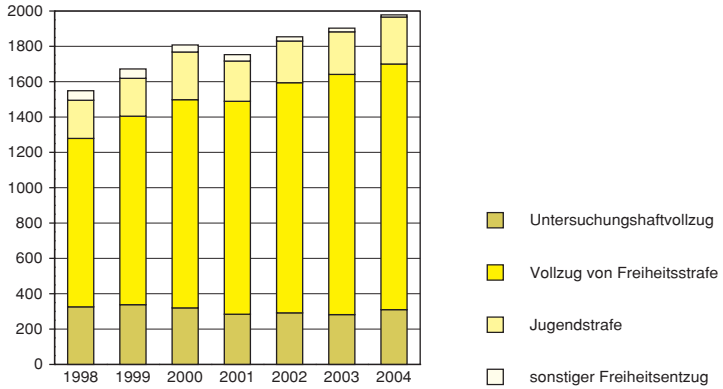
Finanzgerichtsverfahren
Erfasst werden Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz gegen Finanzbehörden in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten sowie über die Gewährung von Prämien, Zulagen und sonstigen Förderungsleistungen. Zuständig ist das Finanzgericht.

Sozialgerichtsverfahren
Erfasst werden die öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in sozialen Angelegenheiten. Sie beziehen sich unter anderem auf Verfahren zur Sozialversicherung, das Arbeitsförderungsgesetz, die Kriegsopferversorgung, das Kassenarztrecht und das Kindergeldgesetz.

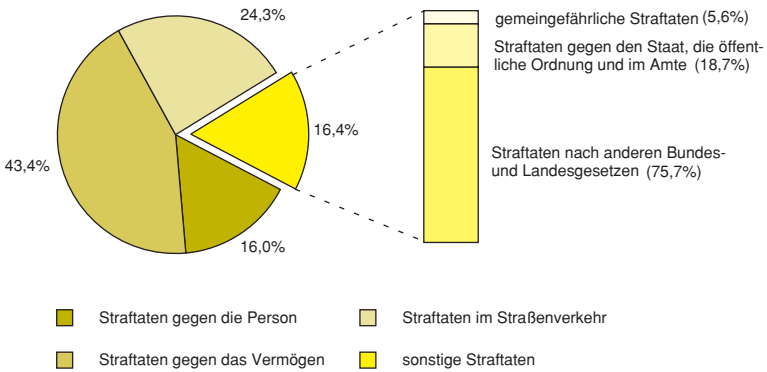
Allgemeine Hilfeleistungen
Die Feuerwehren leisten allgemeine Hilfe u.a. bei Verkehrsunfällen (Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge); bei Auslaufen bzw. Ausströmen von Mineralölen, Kraftstoffen, Säuren, Laugen, Gasen oder Dämpfen; beim Retten eingeklemmter oder verschütteter Personen; bei Sturm- und Unwetterschäden sowie Hochwasser; bei Wasserrohrbrüchen; bei Schäden an Gebäuden und Anlagen, bei der Rettung von Tieren und Bergung von Sachwerten.

Brände
- Großbrände: Gleichzeitiger Einsatz von mehr als 3 C-Rohren
- Mittelbrände: Gleichzeitiger Einsatz von 2 bis 3 C-Rohren
- Kleinbrände: Einsatz von nicht mehr als einem kleinen Löschgerät oder C-Rohr

Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 1998 bis 2004
Stichtag: 31.12.



Rechtskräftig Verurteilte 2004 nach Hauptdeliktgruppen



1. Abgeurteilte 2004 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach Jugend- Strafrecht	Heranwachsende nach allgemeinem Strafrecht	Erwachsene		
1997	.	21 331	1 561	1 627	1 238	16 905	19 186	2 145
1998	32 667	26 040	1 785	1 996	1 350	20 909	22 997	3 043
1999	33 390	26 015	1 883	2 167	1 373	20 592	22 597	3 418
2000	33 307	25 697	1 892	2 212	1 527	20 066	22 291	3 406
2001	33 157	24 933	1 952	2 190	1 668	19 123	21 473	3 460
2002	33 357	25 241	1 878	2 251	1 559	19 553	21 528	3 713
2003	34 272	25 497	1 756	2 100	1 378	20 263	21 491	4 006
2004	**35 067**	**26 794**	**1 567**	**2 015**	**1 608**	**21 604**	**22 498**	**4 296**
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	1 215	821	54	74	39	654	679	142
darunter								
Widerstand gegen die Staatsgewalt	174	141	4	13	2	122	129	12
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	398	259	21	26	11	201	225	34
falsche uneidliche Aussage und Meineid	336	208	7	12	13	176	153	55
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	295	223	18	18	1	186	221	2
darunter								
sexueller Missbrauch von Kindern	132	97	10	8	-	79	97	-
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung	86	62	7	5	1	49	62	-
sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen	7	7	-	2	-	5	7	-
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	5 736	3 696	381	394	133	2 788	3 390	306
darunter								
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie	476	251	-	-	-	251	244	7
Beleidigung	727	519	11	11	27	470	459	60
Straftaten gegen das Leben	28	19	2	1	1	15	17	2
Körperverletzung	3 873	2 540	348	361	89	1 742	2 327	213
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	627	363	20	21	15	307	341	22
Diebstahl und Unterschlagung	7 052	5 299	534	444	216	4 105	4 157	1 142
darunter								
Diebstahl	5 576	4 273	334	280	179	3 480	3 218	1 055
Einbruchdiebstahl (einschließlich Wohnungseinbruchdiebstahl)	809	564	155	116	12	281	541	23
Unterschlagung	418	282	10	17	17	238	231	51

Noch: 1. Abgeurteilte 2004 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach Jugend- Strafrecht	Heranwachsende nach allgemeinem Strafrecht	Erwachsene		
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	443	362	101	67	6	188	333	29
darunter								
Raub	168	140	42	28	1	69	125	15
räuberische Erpressung	189	157	48	32	3	74	147	10
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	8 172	6 321	178	282	499	5 362	4 798	1 523
darunter								
Begünstigung und Hehlerei	186	137	15	15	12	95	117	20
Betrug und Untreue	6 427	5 151	74	190	414	4 473	3 786	1 365
Urkundenfälschung	542	456	9	34	21	392	354	102
Sachbeschädigung	938	515	79	42	50	344	488	27
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	317	246	17	18	10	201	224	22
darunter								
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	111	105	2	9	2	92	95	10
Straftaten gegen die Umwelt	105	71	-	2	6	63	67	4
Straftaten im Straßenverkehr	7 622	6 504	100	353	440	5 611	5 711	793
davon								
nach dem StGB	6 083	5 294	72	310	389	4 523	4 661	633
darunter								
Flucht nach Verkehrsunfall	1 466	1 064	13	69	87	895	861	203
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	77	68	2	15	3	48	57	11
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	971	762	6	50	98	608	662	100
gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	89	64	5	4	3	52	57	7
Gefährdung des Straßenverkehrs	918	839	14	63	73	689	757	82
Trunkenheit im Verkehr	2 504	2 439	32	107	125	2 175	2 220	219
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	58	58	-	2	-	56	47	11
nach dem StVG	1 539	1 210	28	43	51	1 088	1 050	160
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	4 215	3 322	184	365	264	2 509	2 985	337
darunter								
Betäubungsmittelgesetz	2 014	1 521	139	307	160	915	1 407	114
Waffengesetz	263	197	8	6	16	167	192	5
Abgabenordnung	239	225	1	2	3	219	133	92
Pflichtversicherungsgesetz	880	736	30	35	45	626	660	76
Asylverfahrensgesetz	449	356	4	5	28	319	341	15
Ausländergesetz	124	98	1	-	2	95	77	21

2. Abgeurteilte 2004 nach Personengruppen
Grundzahlen

Merkmal	Abgeurteilte				Davon				
					Verurteilte				Personen, bei denen anders entschieden wurde
	insgesamt	davon			zusammen	davon			
		Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene	
alle Straftaten									
Männlich	29 414	2 716	4 363	22 335	22 498	1 337	3 160	18 001	6 916
Weiblich	5 653	569	709	4 375	4 296	230	463	3 603	1 357
Insgesamt . . .	**35 067**	**3 285**	**5 072**	**26 710**	**26 794**	**1 567**	**3 623**	**21 604**	**8 273**
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr									
Männlich	22 763	2 521	3 469	16 773	16 787	1 248	2 441	13 098	5 976
Weiblich	4 682	546	591	3 545	3 503	219	389	2 895	1 179
Zusammen . .	**27 445**	**3 067**	**4 060**	**20 318**	**20 290**	**1 467**	**2 830**	**15 993**	**7 155**

3. Abgeurteilte 2004 nach Personengruppen
Verhältniszahlen

XII

Merkmal	Verurteilungsquote [1]				Verurteiltenziffer			
	insgesamt	Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heran-wachsende	Erwachsene
alle Straftaten								
Männlich	76,5	49,2	72,4	80,6	2 148,3	2 043,7	6 118,7	1 935,2
Weiblich	76,0	40,4	65,3	82,4	393,0	370,8	996,8	365,9
Insgesamt . . .	**76,4**	**47,7**	**71,4**	**80,9**	**1 251,9**	**1 229,5**	**3 693,4**	**1 128,3**
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr								
Männlich	73,7	49,5	70,4	78,1	1 603,0	1 907,7	4 726,5	1 408,1
Weiblich	74,8	40,1	65,8	81,7	320,5	353,1	837,5	294,0
Zusammen . .	**73,9**	**47,8**	**69,7**	**78,7**	**948,0**	**1 151,0**	**2 885,0**	**835,2**

1) Anteil der Verurteilten an den Abgeurteilten

4. Verurteilte 2004 nach allgemeinem Strafrecht

Art der Strafe	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Heranwachsende	Erwachsene
Freiheitsstrafe	4 107	101	4 006
davon			
bis einschließlich 9 Monate	2 515	61	2 454
mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	559	16	543
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	721	17	704
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	261	6	255
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 15 Jahre	47	1	46
lebenslang	4	-	4
Strafarrest	8	2	6
Geldstrafe	19 097	1 505	17 592

5. Verurteilte 2004 nach Jugendstrafrecht

XII

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Jugendliche	Heranwachsende
Jugendstrafe	924	312	612
davon			
6 Monate (Mindeststrafe)	182	68	114
mehr als 6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	290	101	189
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	336	114	222
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	113	28	85
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre	3	1	2
Zuchtmittel [1]	2 629	1 246	1 383
Erziehungsmaßregeln	29	9	20

1) Zuchtmittel sind Verwarnung, die Erteilung von Auflagen und der Jugendarrest (§§ 13 - 16 JGG).

6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und

Lfd. Nr.	Jahr — Anstalt	Bestand am 1.1.		Zugang [1]		Abgang [1]		
							darunter wegen	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter Straf-antritt	insgesamt	Ende der Strafe	Aussetzung des Strafrestes/ der Unter-bringung
1	1991	200	17	3 300	92	3 168	129	122
2	1992	332	9	5 484	59	5 277	246	82
3	1993	539	11	7 626	104	7 436	392	114
4	1994	729	16	9 675	161	9 408	473	169
5	1995	996	13	10 874	180	10 814	686	314
6	1996	1 056	1	11 923	374	11 724	1 008	458
7	1997	1 255	2	12 480	522	12 368	1 230	563
8	1998	1 367	2	13 327	557	13 145	1 294	534
9	1999	1 549	-	14 172	529	14 049	1 400	587
10	2000	1 672	-	14 103	644	13 967	1 413	578
11	2001	1 808	1	13 558	575	13 613	1 340	593
12	2002	1 753	2	14 660	653	14 559	1 241	512
13	2003	1 854	2	15 299	656	15 250	1 082	540
14	**2004**	**1 903**	**-**	**15 373**	**626**	**15 298**	**1 105**	**567**
15	Justizvollzugsanstalt Tonna	435	-	3 404	16	3 363	128	76
16	Justizvollzugsanstalt Gera	144	-	3 650	260	3 653	327	19
17	Justizvollzugsanstalt Goldlauter	256	-	3 063	92	3 078	230	80
18	Justizvollzugsanstalt Hohenleuben (einschließlich Zweig-anstalt Unterwellenborn)	343	-	2 147	104	2 124	144	163
19	Justizvollzugsanstalt Untermaßfeld	445	-	2 169	83	2 169	217	106
20	Jugendstrafanstalt Ichtershausen	199	-	558	66	543	39	93
21	Jugendarrestanstalt Weimar	81	-	382	5	368	20	30

XII

*) Strafvollzug ohne vorübergehend Abwesende am Stichtag – 1) Hier sind nicht nur Strafantritte bzw. -beendigungen erfasst, sondern

Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten *) 2004

Bestand am 31.12.									
	davon								
	Untersuchungshaftvollzug		Jugendstrafvollzug		Freiheitsstrafvollzug		sonstiger Freiheitsentzug		
ins-gesamt	zusammen	darunter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren	zusammen	darunter Freiheits-strafe	zusammen	darunter Vollzugs-dauer mehr als 1 Jahr	zusammen	darunter Abschie-bungshaft	Lfd. Nr.
332	214	64	12	11	95	69	11	2	1
539	274	63	39	39	205	131	21	19	2
729	327	80	46	29	304	177	52	45	3
996	389	92	88	65	458	240	61	57	4
1 056	311	96	125	9	577	277	43	33	5
1 255	361	113	139	5	716	297	39	36	6
1 367	336	82	181	-	800	312	50	37	7
1 549	326	103	216	-	953	562	54	43	8
1 672	338	92	214	-	1 067	630	53	43	9
1 808	320	81	270	-	1 178	751	40	33	10
1 753	284	60	228	-	1 205	782	36	22	11
1 854	292	63	236	-	1 302	820	24	21	12
1 903	282	70	241	-	1 359	834	21	11	13
1 978	**310**	**68**	**266**	**-**	**1 390**	**916**	**12**	**7**	**14**
476	28	-	-	-	445	406	3	-	15
141	105	-	-	-	36	3	-	-	16
241	131	23	6	-	95	14	9	7	17
366	1	-	-	-	365	245	-	-	18
445	-	-	-	-	445	245	-	-	19
214	-	-	212	-	2	1	-	-	20
95	45	45	48	-	2	2	-	-	21

XII

auch sämtliche Wechsel einer Person von einer Haft- bzw. Strafart in eine andere, auch Verlegungen zwischen den Anstalten.

7. Strafgefangene 2004 nach Straf
Stichtag:

Lfd. Nr.	Jahr — Hauptdeliktgruppe (StGB, soweit kein anderes Gesetz genannt)	Strafgefangene insgesamt	Strafgefangene darunter weiblich	zusammen
1	1991	154	21	140
2	1992	147	5	130
3	1993	296	8	243
4	1994	450	7	382
5	1995	639	-	520
6	1996	837	1	663
7	1997	998	-	824
8	1998	1 202	-	993
9	1999	1 337	-	1 076
10	2000	1 477	1	1 231
11	2001	1 625	1	1 331
12	2002	1 619	-	1 362
13	2003	1 747	-	1 500
14	**2004**	**1 847**	**15**	**1 568**
15	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	40	1	32
16	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	181	-	177
17	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	446	4	348
18	Diebstahl und Unterschlagung	366	2	295
19	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	226	-	183
20	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	215	5	188
21	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	30	-	23
22	Straftaten im Straßenverkehr (StGB und StVG)	161	3	158
23	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	182	-	164

XII

*) Die nach DDR-Recht verurteilten Gefangenen wurden den nach bundesdeutschem Recht gültigen Hauptdeliktgruppen zugeordnet.

arten und Hauptdeliktgruppen *)
31.3.

Davon							Lfd. Nr.
Freiheitsstrafe			Jugendstrafe				
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
18 - 21	21 - 25	25 und mehr		14 - 18	18 - 21	21 und mehr	
5	24	111	14	2	9	3	1
1	17	112	17	3	7	7	2
-	40	203	53	7	27	19	3
2	52	328	68	7	38	23	4
9	82	429	119	27	55	37	5
12	95	556	174	28	81	65	6
13	101	710	174	24	78	72	7
9	148	836	209	26	95	88	8
6	137	933	261	27	119	115	9
8	194	1 029	246	28	108	110	10
9	219	1 103	294	28	148	118	11
9	218	1 135	257	24	125	108	12
8	205	1 287	247	15	120	112	13
8	**230**	**1 330**	**279**	**31**	**114**	**134**	**14**
-	6	26	8	1	2	5	15
1	4	172	4	-	1	3	16
-	40	308	98	8	43	47	17
1	57	237	71	14	30	27	18
2	35	146	43	5	18	20	19
1	26	161	27	1	13	13	20
-	5	18	7	1	1	5	21
1	23	134	3	-	-	3	22
2	34	128	18	1	6	11	23

8. Strafgefangene 2004 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand (Stichtag: 31.3.)

Voraussichtliche Vollzugsdauer / Art und Häufigkeit der Vorstrafe / Wiedereinlieferungsabstand	Strafgefangene		Davon			
			Freiheitsstrafe		Jugendstrafe	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
voraussichtliche Vollzugsdauer						
Bis 1 Jahr	727	9	657	8	70	1
Mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	408	2	299	2	109	-
Mehr als 2 Jahre bis 5 Jahre	495	3	404	3	91	-
Mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre	156	-	147	-	9	-
Mehr als 10 Jahre bis 15 Jahre	29	1	29	1	-	-
Lebenslang	32	-	32	-	-	-
Strafgefangene insgesamt	**1 847**	**15**	**1 568**	**14**	**279**	**1**
Art der Vorstrafe						
Geldstrafe	205	3	199	3	6	-
Jugendstrafe	165	-	99	-	66	-
Freiheitsstrafe	169	-	166	-	3	-
Jugendstrafe und Geldstrafe	56	-	53	-	3	-
Freiheitsstrafe und Geldstrafe	369	1	369	1	-	-
Freiheitsstrafe und Jugendstrafe	213	1	212	1	1	-
Sonstige Vorstrafen	29	-	29	-	-	-
Vorbestrafte insgesamt	**1 206**	**5**	**1 127**	**5**	**79**	**-**
Häufigkeit der Vorstrafen						
1 mal	314	1	250	1	64	-
2 mal	191	1	179	1	12	-
3 mal	149	1	147	1	2	-
4 mal	132	-	132	-	-	-
5 - 10 mal	345	2	344	2	1	-
11 mal und mehr	75	-	75	-	-	-
Wiedereinlieferungsabstand						
Insgesamt wieder aufgenommen	733	-	682	-	51	-
davon im						
1. Halbjahr	105	-	95	-	10	-
2. Halbjahr	98	-	86	-	12	-
2. Jahr	184	-	164	-	20	-
3. - 5. Jahr	253	-	244	-	9	-
6. Jahr nach der letzten Entlassung und später	93	-	93	-	-	-

9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2000 bis 2004

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004
Amtsgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten					
Eingänge	39 201	36 835	35 789	37 377	36 533
Erledigte Verfahren	38 375	38 015	36 320	36 965	36 572
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 232	1 267	1 093	1 087	1 075
Klageverfahren	.	.	.	.	34 344
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	.	.	.	.	1 153
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	.	.	.	.	1 098
Verkehrsunfallsachen	3 961	3 783	3 453	3 476	3 800
Wohnungsmietsachen	.	.	.	.	6 723
sonstige Mietsachen	.	.	.	.	1 369
Kaufsachen	.	.	.	.	6 025
Ansprüche aus Versicherungsverträgen	.	.	.	.	1 604
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	.	.	.	.	1 355
sonstiger Verfahrensgegenstand	.	.	.	.	14 598
darunter nach Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	9 669	9 074	7 516	7 808	7 955
Vergleich	3 675	3 752	4 478	4 630	4 705
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	11 694	11 939	11 642	12 094	11 974
Familiensachen					
Eingänge	12 605	13 698	13 649	13 499	13 184
Erledigte Verfahren	12 585	12 399	14 042	14 157	13 968
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Scheidungsverfahren	5 544	5 379	6 006	6 227	6 056
darunter Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge als anhängige Folgesache	946	684	638	521	446
andere Eheverfahren	11	26	19	15	13
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	893	689	750	679	710
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	6 085	6 259	7 210	7 171	7 121
darunter					
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	909	926	987	1 038	1 105
Kindschaftssache	598	574	645	679	702
Prozesskostenhilfeverfahren	52	46	57	65	68
darunter nach Art der Erledigung					
durch Urteil erledigte Eheverfahren	4 935	4 804	5 349	5 608	5 504
darunter lauten auf Scheidung	4 925	4 792	5 340	5 601	5 499
davon wurden rechtskräftig	4 878	4 748	5 301	5 558	5 454
angefochten	47	44	39	43	45

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2000 bis 2004

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004
Noch: Amtsgerichte					
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Eingänge	25 133	24 325	28 097	25 902	26 253
Erledigte Verfahren	25 178	25 003	27 354	27 177	27 031
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	19 052	19 103	20 966	20 708	20 789
Einspruch gegen Strafbefehl	4 620	4 493	4 592	4 825	5 084
Privatklage	28	22	26	12	19
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren	561	446	455	391	306
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	10 651	10 517	11 287	11 760	11 555
Bußgeldverfahren					
Eingänge	13 856	12 482	14 160	13 265	13 946
Erledigte Verfahren	13 347	13 358	12 826	13 839	13 595
darunter im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	12 315	12 463	11 896	12 843	10 659
Landgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	11 451	10 472	9 961	9 777	9 185
Erledigte Verfahren	11 598	10 651	10 156	9 678	9 411
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	425	408	373	335	350
Klageverfahren	.	.	.	.	8 542
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	.	.	.	.	519
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	.	.	.	.	1 291
Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften	.	.	.	.	243
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	.	.	.	.	1 310
Verkehrsunfallsachen	458	427	487	457	537
Kaufsachen	.	.	.	.	1 088
Bausachen	.	.	.	.	284
sonstiger Verfahrensgegenstand	.	.	.	.	4 658

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2000 bis 2004

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004
Noch : Landgerichte					
Noch: Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungs- und Beschwerdeinstanz					
Eingänge	2 242	2 223	1 738	1 631	1 601
Erledigte Verfahren	2 262	2 247	2 152	1 630	1 620
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	28	15	15	17	10
Berufungsverfahren	.	.	.	.	1 592
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	.	.	.	.	18
davon nach Sachgebieten					
Wohnungsmietsachen	.	.	.	.	186
sonstige Mietsachen	.	.	.	.	63
Verkehrsunfallsachen	420	385	471	364	414
Kaufsachen	.	.	.	.	149
Bau-/Architektensachen	.	.	.	.	67
sonstiger Verfahrensgegenstand	.	.	.	.	741
Strafverfahren					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	347	345	355	386	371
Erledigte Verfahren	301	357	371	390	377
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	225	272	292	287	311
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	46	45	49	74	33
Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens	18	9	8	6	5
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	202	242	250	254	270
Berufungsinstanz					
Eingänge	1 473	1 301	1 336	1 415	1 504
Erledigte Verfahren	1 365	1 445	1 403	1 527	1 548
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Berufung im Privatklageverfahren	-	1	1	1	27
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	1	7	5	9	9
durch Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	3	21	21	18	23
Berufung im Offizialverfahren	1 343	1 409	1 373	1 495	1 487
Annahmeberufung im Offizialverfahren	18	7	3	4	2
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	642	659	589	653	644

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2000 bis 2004

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004
Noch: Landgerichte					
Rehabilitierungsverfahren					
Eingänge	769	894	703	399	301
Erledigte Verfahren	727	652	689	580	466
davon					
durch Beschluss	600	539	529	427	313
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	452	378	355	310	220
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	148	161	174	117	93
durch Rücknahme	37	31	70	95	110
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	90	82	90	58	43
Oberlandesgericht					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungen					
Eingänge	1 754	1 538	1 285	1 250	1 181
Erledigte Verfahren	1 830	1 680	1 509	1 319	1 255
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen	26	42	33	33	27
Berufungsverfahren	.	.	.	.	1 142
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	.	.	.	.	86
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	.	.	.	.	124
Arzthaftungssachen	.	.	.	.	23
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	.	.	.	.	44
Verkehrsunfallsachen	39	59	70	65	107
Kaufsachen	.	.	.	.	80
Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	.	.	.	.	44
sonstiger Verfahrensgegenstand	.	.	.	.	833

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2000 bis 2004

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004
Noch: Oberlandesgericht					
Familiensachen					
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen					
Eingänge	509	480	518	603	564
Erledigte Verfahren	510	519	504	506	618
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Scheidungsverfahren	30	27	26	29	12
andere Eheverfahren	-	-	-	-	1
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und über allein anhängige andere Familiensachen	480	491	478	460	585
Prozesskostenhilfeverfahren	-	1	-	17	20
darunter nach Art der Entscheidung im ersten Rechtszug					
Verfahren über Berufungen und Beschwerden					
gegen die Scheidung aussprechende Urteile	155	126	111	115	179
gegen sonstige Endentscheidungen des Familiengerichts	355	392	393	374	419
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Revisionsinstanz					
Eingänge	118	131	87	119	93
Erledigte Verfahren	119	122	90	119	93
davon nach der Einleitung des Verfahrens					
Revision im Offizialverfahren	119	122	90	118	92
Revision im Privatklageverfahren	-	-	-	1	1
Bußgeldverfahren					
Eingänge	176	201	157	245	191
Erledigte Verfahren	173	201	150	244	183
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil	98	93	86	115	81
Rechtsbeschwerde gegen einen Beschluss	20	17	13	27	17
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	55	91	51	102	85
Rehabilitierungsverfahren					
Beschwerden					
Eingänge	35	37	29	8	23
Erledigte Verfahren	41	35	26	12	23
davon					
durch Beschluss	41	34	25	11	23
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	3	4	4	-	5
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	38	30	21	11	18
durch Rücknahme	-	-	-	1	-
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	-	1	1	-	-

10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2000 bis 2004

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004
Staatsanwaltschaften					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	135 214	134 396	138 810	138 070	145 338
Erledigte Verfahren	131 354	131 283	139 521	137 755	144 278
darunter nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Anklage	16 656	16 891	18 309	18 018	17 938
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	17 652	16 444	17 115	17 618	18 143
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	28 481	29 089	28 764	29 435	29 792
Einstellung ohne Auflage	27 749	28 735	31 302	31 052	32 268
Einstellung mit Auflage	6 270	6 340	5 285	4 905	4 815
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	40	91	434	96	109
Verweisung auf den Weg der Privatklage	6 030	5 977	6 422	5 962	5 881
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	159 811	158 958	169 423	165 755	173 457
Anzeigen gegen unbekannte Täter	75 143	79 551	78 378	78 764	.
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	14 409	12 732	14 594	13 641	.
Generalstaatsanwaltschaft					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	-	1	-	1	3
Erledigte Verfahren	-	-	-	-	4
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	-	-	-	-	6
Sonstiger Geschäftsanfall					
Revisionen	136	144	123	118	106
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	193	207	178	193	143
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	431	417	458	394	386
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	864	760	846	954	1 096
Haftprüfungsverfahren	69	43	56	53	43

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2000 bis 2004

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004
Arbeitsgerichte [1]					
Erledigte Urteilsverfahren	18 297	17 651	17 828	17 707	20 442
davon durch					
Vergleich	7 561	7 478	7 969	8 280	7 863
Streitiges Urteil	1 049	1 036	1 224	1 199	923
sonstiges Urteil	2 823	2 442	2 274	2 237	2 101
auf andere Weise	6 864	6 695	6 361	5 991	9 555
davon nach Art des Streitgegenstandes [2]					
Arbeitsentgelt	10 096	9 073	8 873	8 348	11 748
Urlaub, Urlaubsentgelt	459	378	312	316	450
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	7 944	8 304	8 905	8 974	8 844
darunter Kündigungen	7 879	7 789	8 533	8 732	8 576
Zeugniserteilung und -berichtigung	317	385	372	378	375
Schadensersatz	89	91	85	85	100
tarifliche Einstufungen	279	97	74	69	79
Sonstiges	2 615	2 814	2 369	2 431	2 517
Landesarbeitsgericht [1]					
Erledigte Berufungen zu Urteilsverfahren	715	638	568	544	590
davon durch					
Vergleich	19	21	176	175	180
Streitiges Urteil	182	144	162	123	161
sonstiges Urteil	15	10	9	8	10
auf andere Weise	499	463	221	238	239
davon nach Art des Streitgegenstandes [2]					
Arbeitsentgelt	.	.	.	.	.
Urlaub, Urlaubsentgelt	.	.	.	.	.
Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	340	295	294	287	307
darunter Kündigungen	.	.	.	.	.
Zeugniserteilung und -berichtigung	.	.	.	.	.
Schadensersatz	.	.	.	.	.
tarifliche Einstufungen	.	.	.	.	.
Sonstiges	.	.	.	.	.
Erledigte Beschwerden in Beschlusssachen	28	17	9	17	20

1) Quelle: Thüringer Justizministerium – 2) Enthält ein Verfahren mehrere Streitgegenstände, so liegt die Summe höher als die Zahl der erledigten Verfahren.

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2000 bis 2004

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004
Verwaltungsgerichte					
Hauptverfahren					
Eingänge	5 630	4 936	5 352	5 627	5 712
Erledigte Verfahren	6 456	5 800	5 185	5 399	6 162
davon in den Sachgebieten					
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	36	72	64	101	81
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	111	128	125	74	262
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	494	400	268	326	419
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	2 447	1 952	2 154	2 229	2 371
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	260	319	338	312	351
Abgabenrecht	1 414	1 462	971	1 195	1 556
öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	287	289	331	348	306
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	1 394	1 133	926	795	763
Sonstiges	13	45	8	19	53
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	2 648	2 120	1 860	2 813	5 659
Erledigte Verfahren	2 826	2 679	1 860	2 339	2 657
davon in den Sachgebieten					
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	25	50	38	28	34
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	32	42	37	86	26
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	57	42	46	45	33
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	772	800	856	885	644
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	128	152	92	103	87
Abgabenrecht	1 535	1 376	568	942	1 574
öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	97	82	57	62	59
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	165	123	159	178	181
Sonstiges	15	12	7	10	19

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2000 bis 2004

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004
Oberverwaltungsgericht					
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
Eingänge	21	13	35	41	34
Erledigte Verfahren	16	23	23	36	37
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	1	2	2	1	15
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	3	3	7	11	6
Abgabenrecht	3	1	1	15	5
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
Eingänge	628	570	471	586	536
Erledigte Verfahren	700	453	483	666	658
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	552	290	283	365	317
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	48	47	69	66	54
Abgabenrecht	23	24	16	59	70
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	286	235	304	346	279
Erledigte Verfahren	250	360	455	378	268
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	62	39	78	128	66
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	36	43	47	18	26
Abgabenrecht	82	219	248	148	78

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2000 bis 2004

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004
Finanzgericht					
Klagen vor dem Finanzgericht					
Eingänge	1 279	1 210	1 095	1 206	1 144
Erledigte Verfahren	1 279	1 299	1 177	1 176	1 206
Betroffene Sachgebiete insgesamt	1 407	1 457	1 331	1 341	1 378
davon					
Steuern vom Einkommen	402	387	350	392	427
objektbezogene Steuern	97	107	85	131	113
darunter Gewerbesteuermessbetrag	79	82	69	114	101
Verkehr- und Verbrauchsteuern	200	259	210	222	212
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	14	8	12	12	3
darunter Zollrecht	13	8	10	11	1
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	329	315	252	218	256
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	175	203	198	216	215
Haftung für Steuern	80	84	103	65	47
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	110	94	121	85	105
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz					
Eingänge	251	248	233	209	231
Erledigte Verfahren	190	265	276	260	278
Betroffene Sachgebiete insgesamt	226	322	326	353	327
davon					
Steuern vom Einkommen	54	81	96	87	100
objektbezogene Steuern	14	30	23	51	32
darunter Gewerbesteuermessbetrag	13	26	22	49	30
Verkehr- und Verbrauchsteuern	54	81	94	82	80
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	3	3	2	3	2
darunter Zollrecht	3	3	2	3	2
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	24	30	19	25	18
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	19	36	41	43	29
Haftung für Steuern	32	29	31	28	39
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	26	32	20	34	27

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2000 bis 2004

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004
Sozialgerichte [3]					
Klagen					
Eingänge	8 152	8 318	8 659	10 384	11 080
darunter nach Art des Klägers					
Versicherte, Beschädigte oder ihre Hinterbliebenen	7 934	7 999	8 384	10 133	10 694
sonstiger Kläger	218	314	275	251	386
Erledigte Verfahren	6 955	7 431	8 666	8 421	8 875
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	725	1 253	1 488	882	1 020
Unfallversicherung	794	796	783	769	712
Rentenversicherung der Arbeiter	1 579	1 463	1 616	1 638	1 588
Rentenversicherung der Angestellten	1 045	982	1 460	1 497	1 859
Arbeitslosenversicherung	1 778	1 781	2 262	2 425	2 445
Kriegsopferversorgung	68	79	46	43	28
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	357	394	383	397	432
Sonstiges	609	683	628	770	791
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Entscheidung	1 543	1 572	1 982	2 062	1 880
gerichtlicher Vergleich	510	756	935	891	719
übereinstimmende Erledigungserklärung	584	355	445	342	504
Anerkenntnis	1 064	1 293	1 431	1 087	1 353
Zurücknahme	2 337	2 599	2 714	3 222	3 660
andere Erledigungsart	917	856	1 159	817	759
Landessozialgericht [3]					
Berufungen					
Eingänge	718	725	969	955	916
davon Berufungen					
von Versicherten, Beschädigten oder ihrer Hinterbliebenen	573	637	809	778	700
sonstiger Beteiligter	143	82	149	167	163
in sonstigen Verfahren	2	6	11	10	53
Erledigte Verfahren	628	677	746	819	960
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	47	73	61	57	68
Unfallversicherung	98	115	89	140	189
Rentenversicherung der Arbeiter	157	153	187	197	153
Rentenversicherung der Angestellten	125	95	167	170	246
Arbeitslosenversicherung	84	123	128	148	153
Kriegsopferversorgung	17	26	18	10	7
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	17	18	25	11	19
Sonstiges	83	74	71	86	125
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Entscheidung	176	208	238	290	239
gerichtlicher Vergleich	105	55	43	38	58
übereinstimmende Erledigungserklärung	2	54	52	62	50
Anerkenntnis	30	32	54	44	52
Zurücknahme	237	293	316	338	465
andere Erledigungsart	78	35	43	47	96

3) Quelle: Thüringer Justizministerium

11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2000 bis 2004

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004
Berufsfeuerwehren	8	8	8	8	8
Freiwillige Feuerwehren (Gemeinde-, Stadtteil- bzw. Ortsteilfeuerwehren)	1 991	1 939	1 929	1 912	1 911
Werkfeuerwehren [1]	7	6	6	6	6
Aktive Feuerwehrkameraden	49 323	48 941	48 146	48 087	46 196
davon Aktive der Berufsfeuerwehren	633	668	650	648	644
Aktive der Freiwilligen Feuerwehren	48 495	48 096	47 322	47 259	45 371
Aktive der Werkfeuerwehren [1]	195	177	174	180	181
Feuerwehrhäuser	2 059	2 001	1 975	1 967	1 973
davon Berufsfeuerwehren	11	11	11	11	10
Freiwillige Feuerwehren	2 041	1 984	1 957	1 952	1 957
Werkfeuerwehren [1]	7	6	7	4	6
Ständig besetzte Feuerwehrhäuser	23	19	15	16	14
davon Berufsfeuerwehren	11	11	11	11	10
Freiwillige Feuerwehren	9	7	3	4	3
Werkfeuerwehren [1]	3	1	1	1	1
Gesamteinsätze	23 320	22 532	26 499	24 435	23 897
davon bei Bränden	3 530	3 197	2 873	4 146	3 341
allgemeinen Hilfeleistungen	15 102	14 531	19 044	15 559	15 323
Fehleinsätzen	4 688	4 804	4 582	4 730	5 233
Brandeinsätze	3 530	3 197	2 873	4 146	3 341
davon bei Großbränden	182	176	146	180	148
Mittelbränden	491	489	440	616	458
Kleinbränden	2 857	2 532	2 287	3 350	2 735
Fehleinsätze	4 688	4 804	4 582	4 730	5 233
davon blinde Alarme/in Bereitstellung/ sonstiger Grund	2 564	2 506	2 357	2 495	2 770
böswillige Alarme	187	250	177	177	176
durch Brandmeldeanlagen	1 937	2 048	2 048	2 058	2 287
Bei Bränden tödlich verletzte Aktive	-	-	-	2	-
Bei Hilfeleistungen tödlich verletzte Aktive	-	-	-	-	-
Bei Bränden und allgemeinen Hilfeleistungen verletzte bzw. verunglückte Aktive	81	83	57	166	101
Bei Bränden gerettete Personen	227	272	187	325	190
Bei Hilfeleistungen gerettete Personen	841	924	769	914	682
Bei Bränden tödlich verletzte Personen	24	24	20	12	9
Bei Hilfeleistungen tödlich verletzte Personen	241	271	237	270	235
Bei Bränden verletzte bzw. verunglückte Personen	379	360	257	249	229
Bei Hilfeleistungen verletzte bzw. verunglückte Personen	2 648	2 933	2 390	2 263	2 237
Löschfahrzeuge [2]	2 217	2 234	2 260	2 250	2 260
Hubrettungsfahrzeuge [2]	90	91	91	90	87
Rüst- und Gerätewagen [2]	301	318	333	341	349
Feuerwehranhängefahrzeuge (z.B. Tragkraftspritzenanhänger) [2]	2 011	2 077	2 044	2 082	2 251
Feuerwehrgeräte (z.B. tragbare Feuerwehrpumpen/Notstromaggregate) [2]	3 142	3 317	3 250	3 279	4 044

Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst – 1) behördlich anerkannte – 2) ohne behördlich anerkannte Werkfeuerwehren

XIII. Bildung und Kultur

Die Schulstatistik wird als koordinierte Landesstatistik durchgeführt, d.h. nach Landesrecht und landesspezifischen Verfahren. Es handelt sich um Stichtagszahlen, die je nach Schuljahresbeginn in der Zeit zwischen August und November lagen.

Die Hochschulstatistik ist eine Bundesstatistik und wird nach den bundeseinheitlichen Schlüsselverzeichnissen durchgeführt.

Die Angaben zur Kulturstatistik sind mit Genehmigung der einzelnen Institutionen deren jeweiligen Publikationen entnommen. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Allgemein bildende Schule
Dazu zählen neben den nachfolgend aufgezählten Schularten auch die Integrierten Gesamtschulen, die Freien Waldorfschulen sowie die Kollegs. Dagegen sind schulvorbereitende Einrichtungen im Rahmen des Statistischen Jahrbuches nicht einbezogen.

Alle Schüler, die das Ziel ihrer gewählten Schullaufbahn nicht erreicht haben, erhielten bis 2002 keinen Abschluss (ohne Hauptschulabschluss). Am 13. Dezember 2002 traten dazu neue Regelungen (Regelschule, Gymnasium) im Thüringer Schulgesetz in Kraft.

Grundschule
Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 bis 4; sie wird von allen Schülern gemeinsam besucht. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten als Voraussetzung für jede weitere schulische Bildung und fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes.

Regelschule
Die Regelschule mit den Klassenstufen 5 bis 9 und 10 vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schafft die Voraussetzung für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit. Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss; Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss.

Gymnasium
Das Gymnasium führt die Klassenstufen 5 bis 12. Es vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird oder auf eine sonstige berufliche Ausbildung vorbereitet. Schülern des Gymnasiums wird mit der Versetzung in die Klassenstufe 10 eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt. Mit der Versetzung in die Klassenstufe 11 ist für Schüler ohne Realschulabschluss eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung erreicht. Das Gymnasium führt nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe und bestandener Abiturprüfung zur allgemeinen Hochschulreife.

Förderschule
Förderschulen sind Ganztagsfördereinrichtungen. Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die auch mit Unterstützung durch die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste in der Grundschule sowie in den zum Haupt- und Realschulabschluss und zum Abitur führenden Schularten nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, erfüllen ihre Schulpflicht in einem ihrem Förderschwerpunkt entsprechenden Förderzentrum. Förderschulen sind überregionale und re-

gionale Förderzentren als allgemein bildende Schulen mit den Bildungsgängen der Grund- und Regelschule und dem Bildungsgang zur Lernförderung sowie dem Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung. An Förderzentren können schulvorbereitende Einrichtungen als Teil des Förderzentrums geführt werden. Diese Einrichtungen können für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schulbeginn eingerichtet werden.

Berufsbildende Schule
Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. An einer Schule (Verwaltungs-, Organisationseinheit) können mehrere Schulformen bestehen. Deshalb ergibt die Addition der Zahl der Schulen aller Schulformen nicht die Zahl der berufsbildenden Schulen insgesamt, sondern einen höheren Wert.

Die Formen der berufsbildenden Schulen sind:

Berufsschule
Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss besuchen das Berufsvorbereitungsjahr und können bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.

Berufsfachschule
Die einjährige Berufsfachschule ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss, die zu Beginn der Berufsschulpflicht ein Berufsausbildungsverhältnis nicht nachweisen, den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule
Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium
Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10

des allgemein bildenden Gymnasiums kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten. Am beruflichen Gymnasium können doppelt qualifizierende Bildungsgänge eingerichtet werden, die neben dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife zu einer beruflichen Qualifikation führen.

Fachschule
Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemein bildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte
Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Ausbildungsbereiche
Die Ausbildungsbereiche in der Berufsbildungsstatistik decken sich nicht voll mit der Gliederung der Systematik der Wirtschaftszweige, da sich nach dem Berufsbildungsgesetz die Zuständigkeit für die Berufsausbildung vielfach nach der Art der Ausbildungsberufe und nicht nach der Zuständigkeit des Ausbildungsbetriebes zu einem Wirtschaftsbereich richtet.

Auszubildende
Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Ausbildungsverträge
Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge umfassen alle während des Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle eingetragenen Berufsausbildungsverträge. Die Berufsbildungsstatistik erfasst davon nur die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge, die am Stichtag 31. Dezember noch bestanden. Ausbildungsverträge, die für das Berichtsjahr neu abgeschlossen, aber bis 31. Dezember wieder gelöst wurden, werden grundsätzlich als vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge erfasst.

Die vorzeitig gelösten Ausbildungsverträge umfassen alle Ausbildungsverhältnisse, die im Berichtsjahr vor Ablauf der im Ausbildungsvertrag genannten Ausbildungszeit gelöst werden.

Abschlussprüfungen
Am Ende der Berufsausbildung sind nach dem Berufsbildungsgesetz in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlussprüfungen durchzuführen. Mit erfasst werden die „externen“ Prüfungsteilnehmer.

Fortbildungsprüfungen
Sie setzen in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine Mindestdauer praktischer Berufstätigkeit voraus. Zu den Fortbildungsprüfungen zählen auch die Meisterprüfungen im Handwerk.

Umschulungsprüfungen
Sie werden von den zuständigen Stellen in anerkannten Ausbildungsberufen oder in anderen Berufen durchgeführt.

Hochschule
Als Hochschulen werden alle nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, erfasst.

Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Es werden im Wesentlichen folgende Hochschularten unterschieden:

- Wissenschaftliche Hochschulen
  Zu ihnen zählen Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen.
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen

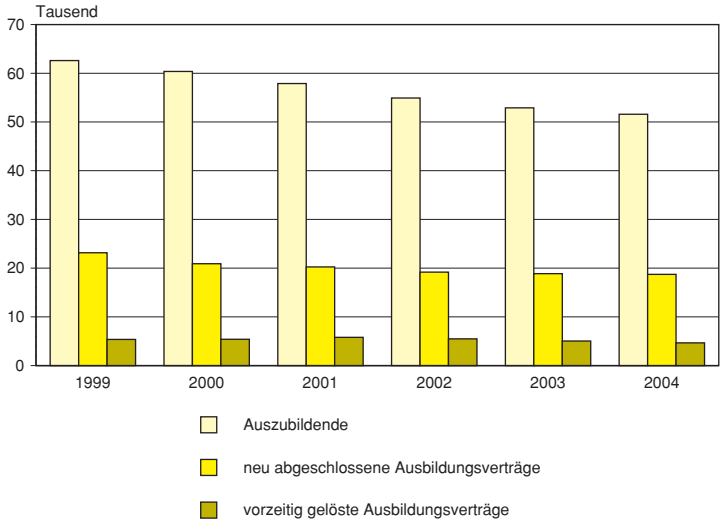
Semester
Es ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und die zeitliche Gliederung des Studiums. Dabei sind die **Hochschulsemester** die insgesamt an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach der Studierenden im Erhebungssemester stehen. **Fachsemester** sind die in einem Studiengang verbrachten Semester sowie die angerechneten Fachsemester aus anderen Studien- und Ausbildungsgängen im In- und Ausland.

Fächergruppe
Dieser Begriff bezeichnet eine Gruppe von mehreren verwandten Hochschulfächern oder -disziplinen.

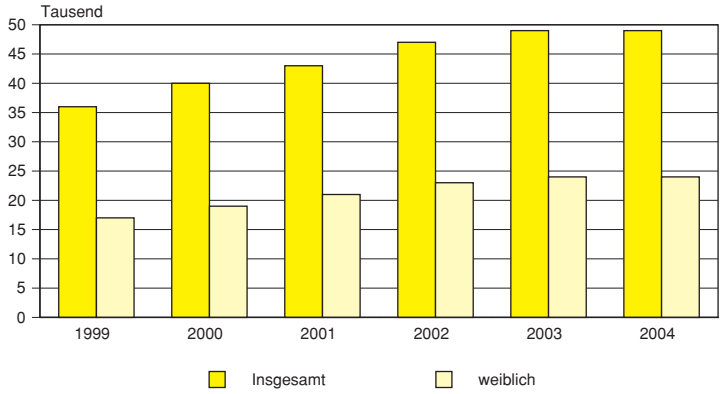
Prüfungen
Die Prüfungen werden erfasst, soweit sie eine Hochschulausbildung abschließen. Hierzu zählen auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Nicht enthalten sind die Vor- und Zwischenprüfungen an Hochschulen sowie Laufbahnprüfungen wie die 2. Staatsprüfung als Abschluss einer Referendarausbildung.

Hochschulpersonal
Das gesamte an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal wird unterschieden nach dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und dem Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Das **wissenschaftliche und künstlerische Personal** nimmt in der Regel die Aufgaben in Lehre und Forschung wahr, betreut Studierende in Praktika bzw. bei Abschlussarbeiten und wirkt an der Planung und Erfüllung wissenschaftlich-technischer Aufgaben mit bzw. unterstützt diese. Zu dem **Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal** zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 1999 bis 2004



Studierende an den Hochschulen 1999 bis 2004



XIII

1. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr

Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Allgemein bildende Schulen insgesamt			Grundschulen			Regelschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen [3]	Schüler [3]
1	1991/92	1 457	17 220	346 898	769	6 656	138 291	459	6 274	126 099
2	1992/93	1 453	17 682	354 790	767	6 492	136 196	455	6 158	121 597
3	1993/94	1 337	17 923	359 537	708	6 362	133 812	404	6 208	122 833
4	1994/95	1 324	18 185	362 272	702	6 349	132 666	398	6 255	123 627
5	1995/96	1 302	18 123	359 636	690	6 236	128 764	386	6 204	123 248
6	1996/97	1 257	17 718	354 942	660	5 948	123 835	372	6 062	122 633
7	1997/98	1 214	17 059	344 657	630	5 434	113 703	360	5 943	121 988
8	1998/99	1 146	16 192	325 166	572	4 718	97 082	350	5 791	119 605
9	1999/2000	1 114	15 302	303 572	546	4 048	80 883	344	5 650	115 859
10	2000/01	1 091	14 435	281 115	527	3 439	65 475	341	5 454	110 933
11	2001/02	1 069	13 562	258 408	509	3 030	55 105	335	5 148	102 943
12	2002/03	1 041	12 864	239 355	501	2 935	52 777	319	4 729	92 306
13	2003/04	999	12 056	222 324	486	2 989	54 563	294	4 164	80 318
14	**2004/05**	**966**	**11 284**	**208 102**	**476**	**3 077**	**58 104**	**272**	**3 545**	**68 328**
15	Stadt Erfurt	69	975	18 115	32	243	4 765	15	229	4 607
16	Stadt Gera	32	448	8 411	14	109	2 150	8	111	2 241
17	Stadt Jena	31	496	8 768	12	109	2 106	5	85	1 584
18	Stadt Suhl	11	187	3 515	4	39	785	2	38	775
19	Stadt Weimar	25	348	6 281	9	75	1 518	4	68	1 336
20	Stadt Eisenach	18	251	4 441	7	53	980	5	61	1 141
21	Eichsfeld	56	612	11 451	32	184	3 361	15	218	4 036
22	Nordhausen	38	477	8 569	20	126	2 420	10	155	2 977
23	Wartburgkreis	67	623	11 794	39	201	3 638	20	247	4 829
24	Unstrut-Hainich-Kreis	56	621	11 502	26	167	3 235	18	197	3 701
25	Kyffhäuserkreis	33	411	7 891	17	112	2 157	9	137	2 887
26	Schmalkalden-Meiningen	56	645	12 029	27	176	3 318	17	223	4 292
27	Gotha	59	705	13 113	30	203	3 922	18	226	4 317
28	Sömmerda	33	398	7 161	15	114	2 059	11	135	2 547
29	Hildburghausen	37	349	6 330	20	106	1 890	12	151	2 724
30	Ilm-Kreis	46	547	10 197	23	150	2 784	14	173	3 443
31	Weimarer Land	37	405	7 697	19	125	2 468	13	145	2 724
32	Sonneberg	28	299	5 474	15	85	1 487	8	102	1 924
33	Saalfeld-Rudolstadt	49	559	10 165	23	148	2 877	15	199	3 726
34	Saale-Holzland-Kreis	42	429	7 891	23	130	2 386	10	143	2 854
35	Saale-Orla-Kreis	46	475	8 597	21	134	2 452	14	155	3 087
36	Greiz	54	540	9 823	27	154	2 875	16	192	3 581
37	Altenburger Land	43	484	8 887	21	134	2 471	13	155	2 995
38	**Kreisfreie Städte zusammen**	**186**	**2 705**	**49 531**	**78**	**628**	**12 304**	**39**	**592**	**11 684**
39	**Landkreise zusammen**	**780**	**8 579**	**158 571**	**398**	**2 449**	**45 800**	**233**	**2 953**	**56 644**

1) einschließlich Kooperative Gesamtschulen - Gymnasialschulteil – 2) einschließlich Freie Waldorfschulen – 3) einschließlich Kooperative

2004/05 nach Schularten und Kreisen
8.9.2004

Gymnasien [1]			Förderschulen			Integrierte Gesamtschulen [2]			Kollegs			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
108	2 787	67 495	114	1 433	13 483	5	61	1 349	2	9	181	1
110	3 356	80 212	114	1 584	14 796	5	74	1 694	2	18	295	2
113	3 622	84 416	104	1 629	16 200	6	85	1 959	2	17	317	3
116	3 766	86 797	102	1 726	17 088	4	74	1 786	2	15	308	4
116	3 779	86 993	102	1 782	17 825	6	106	2 496	2	16	310	5
115	3 735	86 869	102	1 846	18 696	6	111	2 616	2	16	293	6
115	3 703	86 848	101	1 847	19 102	6	116	2 709	2	16	307	7
113	3 698	86 199	101	1 836	18 948	8	133	3 027	2	16	305	8
113	3 643	84 892	101	1 806	18 515	8	139	3 114	2	16	309	9
113	3 559	82 940	99	1 813	18 231	9	154	3 216	2	16	320	10
115	3 446	79 224	100	1 764	17 635	8	158	3 179	2	16	322	11
111	3 277	73 558	100	1 733	17 058	8	174	3 315	2	16	341	12
110	3 078	67 826	99	1 629	15 971	8	179	3 323	2	17	323	13
108	**2 896**	**62 549**	**99**	**1 539**	**14 874**	**9**	**210**	**3 915**	**2**	**17**	**332**	**14**
11	307	6 503	10	160	1 418	1	36	822	-	-	-	15
5	116	2 536	4	80	801	1	32	683	-	-	-	16
8	180	3 433	3	41	377	3	81	1 268	-	-	-	17
2	49	1 071	2	31	305	1	30	579	-	-	-	18
5	107	2 148	4	69	697	2	21	413	1	8	169	19
3	78	1 703	2	49	467	1	10	150	-	-	-	20
5	152	3 489	4	58	565	-	-	-	-	-	-	21
3	105	2 337	5	91	835	-	-	-	-	-	-	22
5	129	2 883	3	46	444	-	-	-	-	-	-	23
7	175	3 786	5	82	780	-	-	-	-	-	-	24
4	100	2 239	3	62	608	-	-	-	-	-	-	25
6	160	3 592	6	86	827	-	-	-	-	-	-	26
8	199	4 104	3	77	770	-	-	-	-	-	-	27
3	88	1 974	4	61	581	-	-	-	-	-	-	28
2	67	1 504	3	25	212	-	-	-	-	-	-	29
4	127	2 898	4	88	909	-	-	-	1	9	163	30
3	100	2 129	2	35	376	-	-	-	-	-	-	31
2	80	1 764	3	32	299	-	-	-	-	-	-	32
5	122	2 652	6	90	910	-	-	-	-	-	-	33
4	96	2 070	5	60	581	-	-	-	-	-	-	34
4	111	2 350	7	75	708	-	-	-	-	-	-	35
4	121	2 646	7	73	721	-	-	-	-	-	-	36
5	127	2 738	4	68	683	-	-	-	-	-	-	37
34	**837**	**17 394**	**25**	**430**	**4 065**	**9**	**210**	**3 915**	**1**	**8**	**169**	**38**
74	**2 059**	**45 155**	**74**	**1 109**	**10 809**	**-**	**-**	**-**	**1**	**9**	**163**	**39**

Gesamtschulen - Regelschulteil

2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr
Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Berufsbildende Schulen insgesamt			Berufsschulen			Berufsfachschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
1	1991/92	110	3 748	61 511	90	2 777	46 115	29	58	872
2	1992/93	109	3 909	70 071	81	2 694	51 532	54	161	2 605
3	1993/94 [1]	95	4 009	74 019	68	2 605	52 718	67	419	7 464
4	1994/95	109	4 072	77 611	68	2 594	53 766	82	524	9 877
5	1995/96	120	4 292	83 131	68	2 667	55 765	97	653	13 259
6	1996/97	118	4 420	87 872	64	2 756	58 617	97	727	15 366
7	1997/98	113	4 537	90 849	62	2 841	60 845	96	814	17 336
8	1998/99	116	4 687	93 222	64	2 918	61 398	99	883	18 938
9	1999/2000	116	4 798	94 472	66	2 998	62 309	101	907	18 886
10	2000/01	115	4 793	92 347	67	2 966	60 411	99	886	18 115
11	2001/02	115	4 811	91 417	68	2 931	58 651	102	890	18 229
12	2002/03	115	4 841	90 533	64	2 846	55 294	101	976	20 059
13	2003/04	117	4 859	91 106	63	2 716	52 559	103	1 069	22 143
14	**2004/05**	**116**	**4 940**	**91 366**	**62**	**2 678**	**51 035**	**103**	**1 152**	**23 516**
15	Stadt Erfurt	20	725	13 968	9	439	8 892	18	127	2 555
16	Stadt Gera	13	455	7 871	5	237	4 334	12	96	1 835
17	Stadt Jena	3	266	5 181	3	138	2 735	3	70	1 458
18	Stadt Suhl	3	102	2 020	1	36	766	3	41	840
19	Stadt Weimar	4	175	3 562	2	80	1 590	4	50	1 102
20	Stadt Eisenach	4	179	3 374	2	106	1 981	4	40	813
21	Eichsfeld	6	159	2 927	1	76	1 534	5	47	944
22	Nordhausen	3	174	3 487	2	92	1 799	3	39	896
23	Wartburgkreis	5	100	1 951	1	56	1 052	5	33	691
24	Unstrut-Hainich-Kreis	5	292	5 162	3	129	2 390	4	74	1 605
25	Kyffhäuserkreis	6	255	4 706	4	86	1 593	6	119	2 390
26	Schmalkalden-Meiningen	5	370	6 838	5	228	4 380	5	68	1 303
27	Gotha	4	355	6 675	2	213	4 174	4	56	1 163
28	Sömmerda	3	90	1 343	3	63	873	1	13	262
29	Hildburghausen	2	106	1 737	1	46	769	1	15	325
30	Ilm-Kreis	6	154	2 782	2	88	1 529	4	37	837
31	Weimarer Land	3	169	3 108	2	110	2 222	3	21	472
32	Sonneberg	1	95	1 591	1	57	950	1	8	127
33	Saalfeld-Rudolstadt	5	244	4 421	3	118	2 328	5	70	1 341
34	Saale-Holzland-Kreis	2	65	1 208	2	41	782	1	16	303
35	Saale-Orla-Kreis	2	94	1 771	1	75	1 353	2	18	396
36	Greiz	6	148	2 652	4	65	1 220	4	54	1 010
37	Altenburger Land	5	168	3 031	3	99	1 789	5	40	848
38	**Kreisfreie Städte zusammen**	**47**	**1 902**	**35 976**	**22**	**1 036**	**20 298**	**44**	**424**	**8 603**
39	**Landkreise zusammen**	**69**	**3 038**	**55 390**	**40**	**1 642**	**30 737**	**59**	**728**	**14 913**

1) einschließlich eine Klasse der Schulform Berufsaufbauschule

2004/05 nach Schulformen und Kreisen
9.11.2004

Fachoberschulen			Berufliche Gymnasien			Fachschulen			Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
14	23	347	38	204	3 468	34	545	9 479	19	141	1 230	1
27	53	916	31	175	3 141	39	488	8 699	34	338	3 178	2
35	95	1 738	26	183	3 157	27	278	4 935	38	428	4 000	3
32	101	1 932	25	178	3 131	38	249	4 779	35	426	4 126	4
32	91	1 869	23	172	2 958	41	250	4 782	35	459	4 498	5
32	86	1 908	21	165	2 912	40	233	4 549	30	453	4 520	6
32	86	1 898	21	158	2 685	38	201	3 967	32	437	4 118	7
34	87	1 923	20	157	2 623	35	214	4 198	34	428	4 142	8
35	91	2 154	20	158	2 859	34	203	3 858	36	441	4 406	9
36	98	2 269	20	170	3 221	36	202	3 742	37	471	4 589	10
37	102	2 374	20	192	3 645	35	217	4 037	35	479	4 481	11
37	107	2 563	20	202	3 955	35	236	4 276	35	474	4 386	12
38	114	2 721	20	217	4 211	37	247	4 516	42	496	4 956	13
40	**120**	**2 820**	**20**	**225**	**4 346**	**36**	**245**	**4 474**	**42**	**520**	**5 175**	**14**
5	22	507	3	37	773	6	33	616	5	67	625	15
4	17	417	1	9	119	3	26	513	5	70	653	16
3	9	222	2	20	392	3	9	163	2	20	211	17
1	1	28	1	10	198	1	3	70	1	11	118	18
1	9	234	1	14	255	2	22	381	-	-	-	19
2	4	105	1	12	199	1	9	178	1	8	98	20
2	4	97	-	-	-	1	6	142	1	26	210	21
1	8	204	1	9	214	2	8	166	2	18	208	22
1	4	93	-	-	-	2	5	89	1	2	26	23
2	4	84	1	12	204	2	31	514	2	42	365	24
1	1	13	1	9	191	2	16	267	2	24	252	25
3	8	173	1	17	344	1	5	93	4	44	545	26
2	3	80	1	12	242	1	36	665	1	35	351	27
-	-	-	1	8	146	-	-	-	2	6	62	28
1	3	21	1	11	228	-	-	-	1	31	394	29
2	5	112	1	9	186	1	1	14	3	14	104	30
-	-	-	-	-	-	1	1	15	1	37	399	31
-	-	-	1	18	282	1	11	210	1	1	22	32
2	10	260	1	9	222	-	-	-	2	37	270	33
1	1	23	-	-	-	2	5	81	1	2	19	34
1	1	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
3	3	66	1	9	151	1	7	113	2	10	92	36
2	3	59	-	-	-	3	11	184	2	15	151	37
16	**62**	**1 513**	**9**	**102**	**1 936**	**16**	**102**	**1 921**	**14**	**176**	**1 705**	**38**
24	**58**	**1 307**	**11**	**123**	**2 410**	**20**	**143**	**2 553**	**28**	**344**	**3 470**	**39**

3. Absolventen/Abgänger *) aus allgemein bildenden Schulen des Schuljahres 2003/04 nach Kreisen

Schuljahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon							
		ohne Hauptschulabschluss	davon				mit Hauptschulabschluss	mit Realschulabschluss	mit allgemeiner Hochschulreife
			ohne Abschluss	darunter aus Klassenstufe 10 und höher 1)	mit Abschluss im Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung	mit Abschluss im Bildungsgang zur Lernförderung			
1991/92	25 314	2 307	1 444	14	17	846	6 364	12 433	4 210
1992/93	29 013	3 015	1 968	212	35	1 012	7 393	12 428	6 177
1993/94	30 898	4 053	2 641	952	74	1 338	6 434	13 317	7 094
1994/95	34 298	3 861	2 444	688	103	1 314	7 000	14 917	8 520
1995/96	34 271	4 225	2 789	873	122	1 314	6 964	14 038	9 044
1996/97	34 063	4 189	2 645	904	165	1 379	6 775	14 117	8 982
1997/98	34 984	4 588	2 998	1 035	151	1 439	6 530	14 105	9 761
1998/99	35 708	4 661	3 277	1 234	168	1 216	6 510	14 682	9 855
1999/2000	35 929	4 543	3 286	1 166	154	1 103	6 552	14 828	10 006
2000/01	35 493	4 413	3 089	897	182	1 142	6 449	15 335	9 296
2001/02	33 159	3 881	2 408	695	187	1 286	6 163	14 597	8 518
2002/03	33 245	3 091	1 481	-	320	1 290	6 677	14 699	8 778
2003/04	**31 758**	**2 787**	**1 505**	**-**	**239**	**1 043**	**5 930**	**14 171**	**8 870**
Stadt Erfurt	2 637	281	173	-	14	94	383	994	979
Stadt Gera	1 429	148	73	-	20	55	321	518	442
Stadt Jena	1 200	81	37	-	6	38	194	372	553
Stadt Suhl	592	55	30	-	6	19	103	292	142
Stadt Weimar	898	86	39	-	18	29	129	323	360
Stadt Eisenach	653	85	30	-	19	36	85	231	252
Eichsfeld	1 630	81	46	-	2	33	307	769	473
Nordhausen	1 334	148	61	-	16	71	302	581	303
Wartburgkreis	1 831	124	94	-	6	24	358	1 009	340
Unstrut-Hainich-Kreis	1 644	163	93	-	14	56	318	629	534
Kyffhäuserkreis	1 189	129	66	-	19	44	226	536	298
Schmalkalden-Meiningen	1 883	168	106	-	9	53	329	932	454
Gotha	1 966	185	96	-	13	76	377	880	524
Sömmerda	1 137	137	84	-	15	38	235	499	266
Hildburghausen	1 037	90	57	-	3	30	218	529	200
Ilm-Kreis	1 527	122	53	-	7	62	261	671	473
Weimarer Land	1 188	101	54	-	-	47	204	574	309
Sonneberg	817	86	54	-	2	30	137	369	225
Saalfeld-Rudolstadt	1 631	111	54	-	13	44	362	813	345
Saale-Holzland-Kreis	1 246	115	66	-	7	42	238	597	296
Saale-Orla-Kreis	1 367	85	33	-	15	37	269	659	354
Greiz	1 564	124	63	-	7	54	292	775	373
Altenburger Land	1 358	82	43	-	8	31	282	619	375
Kreisfreie Städte zusammen	**7 409**	**736**	**382**	**-**	**83**	**271**	**1 215**	**2 730**	**2 728**
Landkreise zusammen	**24 349**	**2 051**	**1 123**	**-**	**156**	**772**	**4 715**	**11 441**	**6 142**

*) einschließlich Nichtschüler (Externe) – 1) Ab Schuljahr 2002/03 wird Absolventen/Abgängern aus Klassenstufe 10 und höher eine dem Hauptschulabschluss oder eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt (ThürSchulO in der Fassung vom 27.2.2003)

4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2003/04 nach Schulformen und Kreisen

Schuljahr / Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon aus					
		Berufs-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	beruflichen Gymnasien	Fach-schulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte
1991/92	17 105	11 871	492	179	379	3 471	713
1992/93	23 818	15 734	2 281	672	756	3 013	1 362
1993/94	27 488	18 039	2 346	1 274	983	2 611	2 235
1994/95	26 532	16 734	3 222	1 326	1 149	1 690	2 411
1995/96	28 338	17 192	4 411	1 203	845	2 296	2 391
1996/97	32 828	19 716	5 783	1 269	1 006	2 333	2 721
1997/98	32 780	20 954	6 193	1 310	925	1 259	2 139
1998/99	34 394	21 229	6 934	1 247	848	1 908	2 228
1999/2000	35 021	21 644	7 296	1 384	735	1 618	2 344
2000/01	33 001	20 998	6 385	1 496	775	1 300	2 047
2001/02	34 153	21 351	6 805	1 527	928	1 416	2 126
2002/03	33 640	19 184	7 733	1 710	1 002	1 535	2 476
2003/04	**33 640**	**18 299**	**8 719**	**1 728**	**1 114**	**1 530**	**2 250**
Stadt Erfurt	4 771	3 081	782	332	179	195	202
Stadt Gera	3 166	1 810	584	256	34	217	265
Stadt Jena	1 984	1 015	619	177	83	48	42
Stadt Suhl	793	369	251	19	61	-	93
Stadt Weimar	1 228	558	413	63	81	113	-
Stadt Eisenach	1 380	770	420	50	50	38	52
Eichsfeld	1 030	459	330	68	-	80	93
Nordhausen	1 472	694	386	122	72	46	152
Wartburgkreis	729	345	317	42	-	25	-
Unstrut-Hainich-Kreis	1 642	644	532	56	40	190	180
Kyffhäuserkreis	1 631	569	826	-	41	72	123
Schmalkalden-Meiningen	2 332	1 436	384	155	90	29	238
Gotha	2 750	1 552	627	61	65	270	175
Sömmerda	483	299	126	-	21	-	37
Hildburghausen	599	351	124	-	35	-	89
Ilm-Kreis	820	422	255	33	61	-	49
Weimarer Land	1 078	732	154	-	-	31	161
Sonneberg	601	348	35	-	96	86	36
Saalfeld-Rudolstadt	1 537	786	490	147	46	-	68
Saale-Holzland-Kreis	538	326	144	29	-	24	15
Saale-Orla-Kreis	690	518	172	-	-	-	-
Greiz	1 062	484	393	47	59	34	45
Altenburger Land	1 324	731	355	71	-	32	135
Kreisfreie Städte zusammen	**13 322**	**7 603**	**3 069**	**897**	**488**	**611**	**654**
Landkreise zusammen	**20 318**	**10 696**	**5 650**	**831**	**626**	**919**	**1 596**

5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2004 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge		Darunter in der Probezeit
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
1995	57 976	21 235	21 657	8 469	4 755	1 798	892
1996	59 798	22 119	21 322	8 030	4 662	1 641	679
1997	60 928	22 537	21 594	8 524	4 628	1 665	728
1998	61 498	22 473	21 713	8 276	5 838	2 018	718
1999	62 603	23 186	23 160	9 257	5 363	2 104	819
2000	60 363	22 204	20 900	8 262	5 400	2 122	813
2001	57 889	21 323	20 240	7 863	5 796	2 421	958
2002	54 920	19 973	19 178	7 377	5 476	2 262	1 031
2003	52 896	18 989	18 872	7 084	5 033	2 259	838
2004	**51 576**	**18 275**	**18 724**	**7 107**	**4 656**	**1 950**	**992**
Industrie und Handel	29 787	11 286	11 710	4 670	2 951	1 386	658
Handwerk	15 919	3 083	4 948	1 092	1 330	301	238
Landwirtschaft	1 889	503	689	191	136	39	40
Öffentlicher Dienst	1 314	865	490	325	20	13	6
Freie Berufe	1 863	1 789	571	532	113	109	50
Hauswirtschaft	804	749	316	297	106	102	-

6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2004 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) / Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlussprüfungen		Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen		Teilnehmer an Umschulungsprüfungen	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
1995	19 813	16 676	6 215	5 506	6 922	5 240
1996	20 093	16 506	6 516	5 800	5 287	4 222
1997	22 548	18 681	5 637	4 895	3 786	3 019
1998	22 824	19 273	4 428	3 643	3 070	2 497
1999	22 307	18 883	4 507	3 673	2 462	2 036
2000	23 377	19 674	3 737	3 059	2 707	2 160
2001	22 451	19 020	3 410	2 875	2 832	2 250
2002	21 921	18 541	3 756	3 198	3 055	2 297
2003	21 051	17 879	4 141	3 453	2 980	2 271
2004	**19 841**	**16 942**	**3 115**	**2 711**	**3 470**	**2 685**
Industrie und Handel	12 078	10 345	1 503	1 182	3 224	2 476
Handwerk	5 529	4 672	1 323	1 276	-	-
Landwirtschaft	632	467	66	58	74	60
Öffentlicher Dienst	609	525	82	76	34	33
Freie Berufe	708	678	141	119	137	115
Hauswirtschaft	285	255	-	-	1	1

7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2002 bis 2004

Hochschule Fachbereich	Studierende im Studienjahr					
	2002		2003		2004	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Studierende insgesamt [1]						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	18 020	10 469	19 229	11 191	19 444	11 380
Technische Universität Ilmenau	7 282	1 745	7 578	1 899	7 028	1 806
Universität Erfurt	3 461	2 681	3 722	2 745	3 844	2 802
Bauhaus-Universität Weimar	4 627	1 960	4 640	1 979	4 015	1 772
Theologische Fakultät Erfurt [2]	163	72	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	821	458	799	435	799	443
Fachhochschule Erfurt	4 041	2 025	4 249	2 047	4 199	1 997
Fachhochschule Jena	4 175	1 692	4 445	1 746	4 596	1 731
Fachhochschule Schmalkalden	2 588	838	2 829	853	2 871	825
Fachhochschule Nordhausen	768	412	994	537	1 205	629
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	615	278	611	257	583	236
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	97	24	97	29	99	30
Insgesamt	**46 658**	**22 654**	**49 193**	**23 718**	**48 683**	**23 651**
Studienanfänger						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	3 498	2 143	3 817	2 264	3 787	2 225
Technische Universität Ilmenau	1 243	344	1 233	351	895	215
Universität Erfurt	925	702	694	494	942	668
Bauhaus-Universität Weimar	695	353	723	335	500	248
Theologische Fakultät Erfurt [2]	18	3	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	140	78	122	68	152	88
Fachhochschule Erfurt	780	386	891	443	916	441
Fachhochschule Jena	843	313	863	313	813	284
Fachhochschule Schmalkalden	543	182	660	185	548	158
Fachhochschule Nordhausen	234	120	305	167	374	199
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	225	104	145	51	153	60
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	32	8	34	13	31	10
Zusammen	**9 176**	**4 736**	**9 487**	**4 684**	**9 111**	**4 596**

1) Studierende des Wintersemesters – 2) ab 1. Januar 2003 Integration der Theologischen Fakultät Erfurt als Katholisch-Theologische Fakultät in die Universität Erfurt

8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2004/05 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt

Fächergruppe a insgesamt b darunter Lehramt		Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
		insgesamt	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester
Insgesamt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	10 397	1 929	2 737	9 713	1 635	2 408	684	294	329
	b	2 435	388	506	2 420	385	502	15	3	4
Sport	a	1 076	228	291	1 069	228	291	7	-	-
	b	364	63	76	364	63	76	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	13 185	2 568	3 266	12 717	2 385	3 039	468	183	227
	b	174	38	50	174	38	50	-	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	a	8 149	1 164	1 530	7 680	1 082	1 422	469	82	108
	b	651	148	180	651	148	180	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	a	2 601	385	427	2 508	370	407	93	15	20
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	1 093	216	284	1 070	207	275	23	9	9
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a	10 105	1 681	2 365	9 350	1 473	2 162	755	208	203
	b	97	12	21	97	12	21	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a	2 077	289	459	1 759	195	369	318	94	90
	b	200	23	28	197	22	27	3	1	1
Insgesamt	**a**	**48 683**	**8 460**	**11 359**	**45 866**	**7 575**	**10 373**	**2 817**	**885**	**986**
	b	**3 921**	**672**	**861**	**3 903**	**668**	**856**	**18**	**4**	**5**
weiblich										
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	7 483	1 396	1 955	7 009	1 187	1 718	474	209	237
	b	1 865	275	362	1 853	273	359	12	2	3
Sport	a	422	93	105	421	93	105	1	-	-
	b	130	24	27	130	24	27	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	6 823	1 381	1 700	6 576	1 299	1 595	247	82	105
	b	86	20	27	86	20	27	-	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	a	2 894	447	572	2 686	420	534	208	27	38
	b	385	93	103	385	93	103	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	a	1 767	288	319	1 723	282	309	44	6	10
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	750	127	167	739	121	161	11	6	6
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a	2 320	361	537	2 089	290	478	231	71	59
	b	36	2	6	36	2	6	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a	1 192	187	270	1 000	127	214	192	60	56
	b	136	13	16	133	12	15	3	1	1
Zusammen	**a**	**23 651**	**4 280**	**5 625**	**22 243**	**3 819**	**5 114**	**1 408**	**461**	**511**
	b	**2 638**	**427**	**541**	**2 623**	**424**	**537**	**15**	**3**	**4**

9. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2004/05

Hochschule Fachbereich	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester
Insgesamt									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	19 444	3 399	4 383	18 543	3 109	4 045	901	290	338
Technische Universität Ilmenau	7 028	870	1 212	6 359	767	1 089	669	103	123
Universität Erfurt	3 844	889	1 372	3 622	774	1 223	222	115	149
Bauhaus-Universität Weimar	4 015	448	794	3 542	290	674	473	158	120
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	799	117	182	580	66	116	219	51	66
Fachhochschule Erfurt	4 199	879	1 144	4 039	774	1 031	160	105	113
Fachhochschule Jena	4 596	792	1 028	4 527	774	1 003	69	18	25
Fachhochschule Schmalkalden	2 871	518	640	2 797	489	605	74	29	35
Fachhochschule Nordhausen	1 205	364	405	1 179	349	389	26	15	16
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	583	153	168	583	153	168	-	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	99	31	31	95	30	30	4	1	1
Insgesamt	**48 683**	**8 460**	**11 359**	**45 866**	**7 575**	**10 373**	**2 817**	**885**	**986**
weiblich									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	11 380	2 039	2 577	10 840	1 852	2 356	540	187	221
Technische Universität Ilmenau	1 806	205	312	1 558	179	276	248	26	36
Universität Erfurt	2 802	629	956	2 675	567	873	127	62	83
Bauhaus-Universität Weimar	1 772	225	351	1 550	140	297	222	85	54
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	443	71	107	311	38	65	132	33	42
Fachhochschule Erfurt	1 997	416	513	1 922	369	463	75	47	50
Fachhochschule Jena	1 731	282	348	1 706	276	340	25	6	8
Fachhochschule Schmalkalden	825	152	177	796	143	166	29	9	11
Fachhochschule Nordhausen	629	191	211	619	185	205	10	6	6
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	236	60	63	236	60	63	-	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	30	10	10	30	10	10	-	-	-
Zusammen	**23 651**	**4 280**	**5 625**	**22 243**	**3 819**	**5 114**	**1 408**	**461**	**511**

10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2004 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Insgesamt	Darunter						
		Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Promotionen	Lehramtsprüfungen	künstlerische Abschlüsse	Fachhochschulabschlüsse	Bachelorabschlüsse	Masterabschlüsse
Insgesamt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 159	561	53	317	-	-	176	47
Sport	85	63	2	20	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 675	530	55	13	-	954	61	11
Mathematik, Naturwissenschaften	668	410	122	33	-	71	21	-
Humanmedizin	439	245	194	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	161	60	5	-	-	96	-	-
Ingenieurwissenschaften	1 104	595	43	11	-	343	82	18
Kunst, Kunstwissenschaften	352	135	5	31	157	14	-	6
Insgesamt	**5 643**	**2 599**	**479**	**425**	**157**	**1 478**	**340**	**82**
weiblich								
Sprach- und Kulturwissenschaften	902	423	29	287	-	-	133	26
Sport	39	29	-	10	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	913	250	21	9	-	584	27	8
Mathematik, Naturwissenschaften	261	168	41	25	-	14	6	-
Humanmedizin	257	147	110	-	-	-	-	-
Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	103	52	2	-	-	49	-	-
Ingenieurwissenschaften	276	154	4	2	-	97	16	2
Kunst, Kunstwissenschaften	207	63	4	23	99	10	-	6
Zusammen	**2 958**	**1 286**	**211**	**356**	**99**	**754**	**182**	**42**

11. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2004

Hochschule Fachbereich	Insgesamt	Darunter						
		Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	Promotionen	Lehramtsprüfungen	künstlerische Abschlüsse	Fachhochschulabschlüsse	Bachelorabschlüsse	Masterabschlüsse
Insgesamt								
Friedrich-Schiller-Universität Jena	1 897	1 358	396	119	-	-	-	5
Technische Universität Ilmenau	707	633	52	2	-	-	-	-
Universität Erfurt	711	132	16	281	-	-	237	35
Bauhaus-Universität Weimar	555	473	14	10	-	-	17	41
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	176	3	1	13	157	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	562	-	-	-	-	483	79	-
Fachhochschule Jena	432	-	-	-	-	424	7	1
Fachhochschule Schmalkalden	308	-	-	-	-	276	-	-
Fachhochschule Nordhausen	80	-	-	-	-	80	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	187	-	-	-	-	187	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	28	-	-	-	-	28	-	-
Insgesamt	**5 643**	**2 599**	**479**	**425**	**157**	**1 478**	**340**	**82**
weiblich								
Friedrich-Schiller-Universität Jena	1 140	840	196	89	-	-	-	2
Technische Universität Ilmenau	162	149	6	-	-	-	-	-
Universität Erfurt	552	101	7	257	-	-	160	21
Bauhaus-Universität Weimar	223	194	2	3	-	-	5	19
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	109	2	-	7	99	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	302	-	-	-	-	287	15	-
Fachhochschule Jena	213	-	-	-	-	211	2	-
Fachhochschule Schmalkalden	114	-	-	-	-	113	-	-
Fachhochschule Nordhausen	54	-	-	-	-	54	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	83	-	-	-	-	83	-	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	6	-	-	-	-	6	-	-
Zusammen	**2 958**	**1 286**	**211**	**356**	**99**	**754**	**182**	**42**

12. Hochschulpersonal am 1.12.2003 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen

Fächergruppe a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [1]					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	1 105	960	702	475	227	258	145	91	54
	b	561	439	291	165	126	148	122	73	49
Sport	a	114	91	46	28	18	45	23	20	3
	b	36	25	9	3	6	16	11	8	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	973	832	565	420	145	267	141	87	54
	b	364	243	148	85	63	95	121	72	49
Mathematik, Naturwissenschaften	a	1 615	1 127	924	578	346	203	488	333	155
	b	583	280	212	84	128	68	303	175	128
Humanmedizin	a	3 392	1 058	1 046	837	209	12	2 334	1 671	663
	b	2 549	408	403	266	137	5	2 141	1 518	623
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	127	83	67	45	22	16	44	28	16
	b	61	30	25	7	18	5	31	17	14
Ingenieurwissenschaften	a	1 681	1 180	978	715	263	202	501	389	112
	b	446	204	164	87	77	40	242	168	74
Kunst, Kunstwissenschaften	a	424	367	203	154	49	164	57	41	16
	b	171	133	70	52	18	63	38	24	14
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	a	2 087	148	94	68	26	54	1 939	1 499	440
	b	1 258	70	41	20	21	29	1 188	849	339
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	a	1 088	35	35	32	3	-	1 053	854	199
	b	726	17	17	14	3	-	709	526	183
Insgesamt	**a**	**12 606**	**5 881**	**4 660**	**3 352**	**1 308**	**1 221**	**6 725**	**5 013**	**1 712**
	b	**6 755**	**1 849**	**1 380**	**783**	**597**	**469**	**4 906**	**3 430**	**1 476**

1) ohne studentische Hilfskräfte

13. Hochschulpersonal am 1.12.2003 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen

Hochschule Fachbereich a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [1]					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum)	a	3 193	1 870	1 425	817	608	445	1 323	936	387
	b	1 497	656	442	166	276	214	841	519	322
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum	a	4 480	1 093	1 081	869	212	12	3 387	2 525	862
	b	3 275	425	420	280	140	5	2 850	2 044	806
Technische Universität Ilmenau	a	1 444	757	657	559	98	100	687	542	145
	b	511	123	98	69	29	25	388	283	105
Universität Erfurt	a	680	402	297	247	50	105	278	225	53
	b	391	185	124	92	32	61	206	157	49
Bauhaus-Universität Weimar	a	1 002	586	501	284	217	85	416	288	128
	b	433	168	133	59	74	35	265	164	101
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	a	315	244	128	102	26	116	71	38	33
	b	124	79	40	33	7	39	45	22	23
Fachhochschule Erfurt	a	421	247	175	156	19	72	174	145	29
	b	162	62	39	30	9	23	100	76	24
Fachhochschule Jena	a	506	324	168	147	21	156	182	144	38
	b	149	57	33	23	10	24	92	71	21
Fachhochschule Schmalkalden	a	267	159	115	90	25	44	108	80	28
	b	88	36	22	15	7	14	52	35	17
Fachhochschule Nordhausen	a	176	113	65	53	12	48	63	56	7
	b	83	42	20	11	9	22	41	34	7
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	a	106	79	41	21	20	38	27	26	1
	b	35	15	8	4	4	7	20	19	1
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	a	16	7	7	7	-	-	9	8	1
	b	7	1	1	1	-	-	6	6	-
Insgesamt	**a**	**12 606**	**5 881**	**4 660**	**3 352**	**1 308**	**1 221**	**6 725**	**5 013**	**1 712**
	b	**6 755**	**1 849**	**1 380**	**783**	**597**	**469**	**4 906**	**3 430**	**1 476**

1) ohne studentische Hilfskräfte

14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) an den Hochschulen am 1.12.2003 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen

Fächergruppe ——— a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
			zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	darunter	
									Lehrbeauftragte 1)	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	960	702	169	73	377	83	258	172	86
	b	439	291	25	23	186	57	148	96	52
Sport	a	91	46	7	3	22	14	45	15	30
	b	25	9	-	1	4	4	16	5	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	832	565	222	33	250	60	267	175	87
	b	243	148	28	6	98	16	95	50	44
Mathematik, Naturwissenschaften	a	1 127	924	173	80	637	34	203	98	105
	b	280	212	18	19	162	13	68	22	46
Humanmedizin	a	1 058	1 046	71	51	924	-	12	7	5
	b	408	403	4	19	380	-	5	2	3
Veterinärmedizin	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	83	67	35	1	29	2	16	10	6
	b	30	25	5	-	19	1	5	2	3
Ingenieurwissenschaften	a	1 180	978	256	21	679	22	202	150	51
	b	204	164	21	2	135	6	40	24	16
Kunst, Kunstwissenschaften	a	367	203	110	5	48	40	164	149	15
	b	133	70	28	-	22	20	63	54	9
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	a	148	94	6	1	50	37	54	42	12
	b	70	41	-	-	18	23	29	20	9
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	a	35	35	2	1	32	-	-	-	-
	b	17	17	1	-	16	-	-	-	-
Insgesamt	**a**	**5 881**	**4 660**	**1 051**	**269**	**3 048**	**292**	**1 221**	**818**	**397**
	b	**1 849**	**1 380**	**130**	**70**	**1 040**	**140**	**469**	**275**	**193**

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten und außerplanmäßige Professoren

15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) am 1.12.2003 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen

Hochschule Fachbereich a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
			zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	darunter	
									Lehrbeauftragte 1)	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum) . . .	a	1 870	1 425	268	139	959	59	445	171	274
	b	656	442	33	38	339	32	214	75	139
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum	a	1 093	1 081	73	52	956	-	12	7	5
	b	425	420	5	19	396	-	5	2	3
Technische Universität Ilmenau	a	757	657	90	34	496	37	100	57	42
	b	123	98	4	4	75	15	25	10	15
Universität Erfurt	a	402	297	84	33	142	38	105	61	39
	b	185	124	11	9	78	26	61	36	24
Bauhaus-Universität Weimar	a	586	501	92	10	387	12	85	57	28
	b	168	133	12	-	113	8	35	25	10
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar .	a	244	128	82	1	10	35	116	116	-
	b	79	40	21	-	2	17	39	39	-
Fachhochschule Erfurt	a	247	175	140	-	22	13	72	66	6
	b	62	39	24	-	10	5	23	22	1
Fachhochschule Jena .	a	324	168	126	-	26	16	156	156	-
	b	57	33	12	-	10	11	24	24	-
Fachhochschule Schmalkalden	a	159	115	68	-	34	13	44	44	-
	b	36	22	5	-	11	6	14	14	-
Fachhochschule Nordhausen	a	113	65	22	-	15	28	48	45	3
	b	42	20	2	-	6	12	22	21	1
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . .	a	79	41	-	-	-	41	38	38	-
	b	15	8	-	-	-	8	7	7	-
Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg	a	7	7	6	-	1	-	-	-	-
	b	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**a**	**5 881**	**4 660**	**1 051**	**269**	**3 048**	**292**	**1 221**	**818**	**397**
	b	**1 849**	**1 380**	**130**	**70**	**1 040**	**140**	**469**	**275**	**193**

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten und außerplanmäßige Professoren

16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2002/03 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit ——— Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
1993/94	9	33	8 574	3 011 [1]	509 [1]	862,4 [1]	147,7 [1]
1994/95	9	38	10 546	3 445	642	834,6	124,8
1995/96	7	41	14 483	3 947	425	850,8	88,3
1996/97	7	42	13 588	4 105	439	861,7	117,9
1997/98	7	36	12 474	4 120	501	818,2	136,7
1998/99	7	53	24 671	3 894	398	837,2	100,9
1999/2000	7	48	15 287	3 804	395	852,5	89,6
2000/01	7	44	14 630	3 241	242	729,9	51,9
2001/02	7	44	15 909	3 328	295	786,5	71,9
2002/03	**7**	**47**	**16 299**	**3 472**	**296**	**800,0**	**59,6**
Theater Erfurt	1	6	3 614	287	-	129,7	-
Schauspielhaus	-	1	427	74	-	25,2	-
Kleine Bühne	-	1	80	55	-	4,0	-
Kuppeltheater	-	1	642	104	-	49,7	-
Barocksaal	-	1	150	7	-	0,6	-
Hinterm Eisernen	-	1	140	21	-	2,5	-
Domplatz	-	1	2 175	26	-	47,7	-
Theater Waidspeicher Erfurt e.V.	1	1	142	395	82	30,6	4,0
Theater Altenburg-Gera GmbH	1	10	2 442	829	54	166,5	8,4
Großes Haus Gera	-	1	552	190	18	68,1	.
Bühne am Park Gera	-	1	80	87	4	4,8	.
Kleines Theater im Zentrum Gera	-	1	176	172	27	9,1	.
Konzertsaal Gera	-	1	712	47	2	21,2	.
Foyer Gera	-	1	60	14	-	1,0	.
Großes Haus Altenburg	-	1	493	166	3	48,5	.
Heizhaus Altenburg	-	1	109	31	-	2,4	.
Theater unterm Dach Altenburg	-	1	100	31	-	1,3	.
Auf der Bühne Altenburg	-	1	60	3	-	0,1	.
sonstige Spielstätten Altenburg	-	1	100	88	-	10,0	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband Deutscher Theater – 1) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

Noch: 16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2002/03 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit ——— Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
Deutsches Nationaltheater							
Weimar GmbH	1	13	3 251	611	-	150,9	9,2
Großes Haus	-	1	762	182	-	98,9	.
Foyer I	-	1	75	55	-	2,8	.
Foyer III	-	1	77	181	-	10,0	.
Redoute	-	1	576	19	-	7,6	.
Redoute-Bühne	-	1	36	1	-	0,0	.
e-werk	-	1	160	89	-	9,9	.
e-werk - Kesselsaal	-	1	79	31	-	1,9	.
Studiotheater Belvedere	-	1	145	6	-	0,5	.
Bühne	-	1	181	12	-	1,9	.
Weimarhalle	-	1	682	31	-	17,0	.
Musikgymnasium	-	1	358	1	-	0,4	.
Burgplatz	-	1	60	2	-	0,1	.
Schloss Ettersburg	-	1	60	1	-	0,1	.
Theater Nordhausen/ Loh-Orchester Sondershausen GmbH	1	5	1 347	457	32	68,7	6,4
Großes Haus	-	1	467	187	6	51,6	.
Theater unterm Dach	-	1	49	234	5	8,7	.
Haus der Kunst	-	1	381	30	21	7,0	.
Schloss	-	1	150	3	-	0,5	.
Achteckhaus	-	1	300	3	-	0,9	
Thüringer Landestheater Eisenach/Rudolstadt GmbH	1	9	4 592	482	39	106,6	19,5
Großes Haus Eisenach	-	1	421	217	17	62,9	.
Großes Haus Rudolstadt	-	1	271	140	22	31,3	.
Schminkkasten Rudolstadt	-	1	45	81	-	3,1	.
Georgenkirche Eisenach	-	1	789	1	-	0,4	.
Bergbühne Fischbach	-	1	2 035	4	-	2,6	.
Wartburg - Festsaal	-	1	321	3	-	0,7	.
Wartburg - Burghof	-	1	323	6	-	1,7	.
Saalfeld	-	1	247	21	-	2,9	.
sonstige Spielstätten	-	1	140	9	-	1,0	.
Das Meininger Theater (Stiftung)	1	3	911	411	89	147,0	12,0
Großes Haus	-	1	740	220	16	133,5	.
Georgie's Off/Foyer	-	1	81	138	2	9,3	.
Puppentheater	-	1	90	53	71	4,2	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband Deutscher Theater

17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2002/03

Spielzeit ——— Theaterunternehmen	Besucher in 1000	Darunter nach Sparten [1]						
		Oper	Ballett	Operette	Musical	Schau-spiel	Kinder- und Jugend-stücke	Konzert
1993/94	862,4 [2]	115,5	33,1	42,0	73,6	133,0	99,7	67,5
1994/95	834,6	143,5	51,5	50,5	90,6	166,7	149,0	83,0
1995/96	850,8	140,0	60,2	42,3	111,0	170,2	160,8	82,1
1996/97	861,7	136,2	78,4	61,2	48,7	203,2	149,2	79,5
1997/98	818,2	131,7	49,4	58,8	64,8	168,4	141,9	79,6
1998/99	837,2	117,9	68,4	52,1	51,8	217,7	116,3	108,2
1999/2000	852,5	130,4	62,8	56,0	71,6	212,9	109,9	102,5
2000/01	729,9	147,5	43,5	30,9	69,1	163,7	120,1	81,9
2001/02	786,5	124,4	51,0	24,2	73,2	205,8	119,7	99,1
2002/03	**800,0**	**176,9**	**57,6**	**35,2**	**52,4**	**197,2**	**96,5**	**102,4**
Theater Erfurt	129,7	64,8	3,1	10,9	-	10,8	24,3	13,7
Theater Waidspeicher Erfurt e.V.	30,6	-	-	-	-	-	-	-
Theater Altenburg-Gera GmbH	166,5	18,2	18,5	4,0	11,6	41,3	25,8	33,5
Deutsches Nationaltheater Weimar GmbH	150,9	36,6	6,7	4,2	-	67,5	7,9	21,3
Theater Nordhausen/ Loh-Orchester Sonders-hausen GmbH	68,7	7,9	2,7	2,8	6,0	8,9	13,2	11,3
Thüringer Landestheater Eisenach/Rudolstadt GmbH	106,6	19,5	10,3	13,2	9,5	25,7	12,3	13,4
Das Meininger Theater (Stiftung)	147,0	29,9	16,4	-	25,1	42,9	13,0	9,2

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband Deutscher Theater – 1) 1993/94 ohne Theater Erfurt – 2) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

18. Kulturorchester in der Spielzeit 2002/03

Spielzeit / Orchester	Kultur-orchester	Mitglieder	Konzerte		Besucher	
			am Ort	auswärts	der Konzerte am Ort in 1000	je 1000 Einwohner
1993/94	3	225	140	126	78,8	385,1
1994/95	3	216	124	115	77,0	368,4
1995/96	4	257	149	112	87,4	209,5
1996/97	4	257	168	93	92,2	223,9
1997/98	4	183	127	80	67,8	191,2
1998/99	2	170	90	54	52,6	265,4
1999/2000	2	170	108	82	67,4	341,0
2000/01	2	170	98	65	67,1	341,9
2001/02	2	158	121	78	65,7	335,2
2002/03	**2**	**158**	**152**	**69**	**71,6**	**369,3**
Jena						
Jenaer Philharmonie	1	76	94	13	35,6	.
Gotha/Suhl						
Thüringen-Philharmonie Gotha-Suhl e.V.	1	82	58	56	36,0	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband Deutscher Theater bzw. Jenaer Philharmonie (für die Spielzeit 1994/95)

19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 1999 bis 2003

XIII

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003
Musikschulen [1]	27	26	25	25	25
Schüler insgesamt	21 337	21 153	20 406	21 202	20 638
Elementarbereich	3 323	3 924	4 154	4 095	4 209
Primarbereich	4 494	4 190	4 132	4 353	4 543
Sekundarstufe I	7 939	7 949	7 173	6 854	6 244
Sekundarstufe II	3 615	3 126	2 922	3 497	3 390
Erwachsene bis 25 Jahre	764	711	705	816	673
Erwachsene 26 bis 60 Jahre	1 130	1 175	1 218	1 430	1 423
Erwachsene über 60 Jahre	72	78	102	157	156
Hauptberufliche Lehrkräfte	337	336	331	332	322
vollbeschäftigt	200	190	176	180	162
nicht vollbeschäftigt	137	146	155	152	160
Nebenberufliche Lehrkräfte	567	595	559	585	633

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V. – 1) am 1.4. des Folgejahres

20. Museen 2000 bis 2003

Museumsart —— Trägerschaft	Jahr	Angeschriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Museumsart					
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	2000	72	62	583,1	201
	2001	76	67	537,1	238
	2002	79	66	522,6	202
	2003	**78**	**68**	**524,7**	**242**
Kunstmuseen	2000	19	19	839,8	64
	2001	20	20	814,2	72
	2002	20	20	779,6	77
	2003	**20**	**19**	**722,9**	**54**
Schloss- und Burgmuseen	2000	14	14	405,7	54
	2001	14	14	363,4	43
	2002	15	15	349,3	47
	2003	**15**	**15**	**322,6**	**40**
Naturkundliche Museen	2000	18	15	520,8	49
	2001	19	18	432,6	40
	2002	19	16	407,0	40
	2003	**19**	**15**	**481,3**	**36**
Naturwissenschaftliche und technische Museen	2000	19	19	378,2	10
	2001	21	20	364,7	15
	2002	22	19	360,3	14
	2003	**22**	**20**	**327,7**	**18**
Historische und archäologische Museen	2000	12	12	969,4	26
	2001	12	12	906,6	34
	2002	12	11	904,6	21
	2003	**12**	**12**	**871,5**	**32**
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2000	1	1	58,8	4
	2001	1	1	64,9	3
	2002	1	1	55,1	5
	2003	**1**	**1**	**60,7**	**6**
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	2000	39	34	847,7	45
	2001	40	35	757,3	51
	2002	41	36	718,8	45
	2003	**41**	**34**	**670,0**	**60**
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	2000	3	3	127,0	26
	2001	3	3	126,2	23
	2002	2	2	76,2	10
	2003	**2**	**2**	**102,5**	**7**
Insgesamt	2000	197	179	4 730,5	479
	2001	206	190	4 367,0	519
	2002	211	186	4 173,5	461
	2003	**210**	**186**	**4 083,8**	**495**

Quelle: Museumsverband Thüringen e.V.

Noch: 20. Museen 2000 bis 2003

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Angeschriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Trägerschaft					
Staatlicher Träger	2000	20	18	422,7	34
	2001	20	20	409,8	42
	2002	22	20	392,9	41
	2003	**22**	**19**	**390,2**	**38**
Gebietskörperschaften	2000	127	115	2 031,8	406
	2001	126	115	1 812,6	407
	2002	129	114	1 685,3	364
	2003	**128**	**109**	**1 591,8**	**368**
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	2000	22	22	1 721,1	15
	2001	24	24	1 623,1	21
	2002	24	24	1 576,7	8
	2003	**24**	**23**	**1 524,9**	**23**
Verein	2000	14	12	198,1	19
	2001	20	16	207,5	43
	2002	20	15	212,3	35
	2003	**20**	**19**	**196,2**	**54**
Gesellschaften und Genossenschaften	2000	5	5	303,6	4
	2001	6	5	254,7	2
	2002	6	5	244,6	4
	2003	**6**	**6**	**304,2**	**6**
Privatrechtliche Stiftung	2000	2	2	33,7	1
	2001	3	3	37,1	4
	2002	3	3	49,8	9
	2003	**3**	**3**	**51,3**	**6**
Privatperson	2000	6	4	19,0	-
	2001	6	6	22,1	-
	2002	6	4	11,8	-
	2003	**6**	**6**	**24,4**	**-**
Mischformen	2000	1	1	0,4	-
	2001	1	1	0,2	-
	2002	1	1	0,2	-
	2003	**1**	**1**	**0,9**	**-**
Insgesamt	2000	197	179	4 730,5	479
	2001	206	190	4 367,0	519
	2002	211	186	4 173,5	461
	2003	**210**	**186**	**4 083,8**	**495**

Quelle: Museumsverband Thüringen e.V.

21. Filmtheater 1995 bis 2004

Jahr	Ortsfeste Leinwände	Sitzplätze			Filmbesuche in Mill.	Jährliche Besuche je Einwohner
		insgesamt	je Leinwand	je 1000 Einwohner		
1995	93	19 638	211	7,8	3,2	1,3
1996	126	21 487	171	8,6	3,7	1,5
1997	132	22 413	170	9,0	3,7	1,5
1998	121	19 977	165	8,1	3,7	1,5
1999	133	21 544	162	8,8	3,9	1,6
2000	130	20 195	155	8,3	3,8	1,6
2001	149	22 894	154	9,5	4,5	1,9
2002	148	23 197	157	9,7	3,7	1,5
2003	148	22 778	154	9,6	3,5	1,5
2004	**147**	**22 608**	**154**	**9,6**	**3,5**	**1,5**

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2004 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden				
		bis 20 000 Einwohner	über ... bis ... Einwohner			
			20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 - 300 000
		ortsfeste Leinwände				
1995	93	21	32	11	12	17
1996	126	46	38	13	12	17
1997	132	43	36	16	20	17
1998	121	35	40	20	9	17
1999	133	36	50	21	9	17
2000	130	31	51	27	4	17
2001	149	35	64	23	9	18
2002	148	34	63	24	9	18
2003	148	32	63	26	8	19
2004	**147**	**32**	**63**	**8**	**26**	**18**
		Sitzplätze				
1995	19 638	4 430	6 827	3 057	1 722	3 602
1996	21 487	7 624	5 047	3 492	1 722	3 602
1997	22 413	6 964	4 376	3 797	3 674	3 602
1998	19 977	5 345	4 905	4 074	2 051	3 602
1999	21 544	5 518	6 259	4 114	2 051	3 602
2000	20 195	5 051	6 697	4 093	752	3 602
2001	22 894	5 102	8 646	3 746	1 276	4 124
2002	23 197	4 897	8 567	3 878	1 731	4 124
2003	22 778	4 255	8 571	4 546	1 162	4 244
2004	**22 608**	**4 206**	**8 596**	**1 162**	**4 556**	**4 088**

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

23. Öffentliche Bibliotheken 2003 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken insgesamt	Aktive Benutzer in 1000	Medienbestand		Entleihungen	
			insgesamt in 1000	je Einwohner	insgesamt in 1000	je Einwohner
1995	520	304,9	5 757,5	2,29	9 241,0	3,67
1996	514	315,0	5 592,3	2,23	9 400,7	3,75
1997	518	308,7	5 501,4	2,21	9 505,8	3,82
1998	492	313,0	5 443,8	2,20	9 457,5	3,82
1999	450	307,7	5 327,5	2,16	9 236,8	3,75
2000	440	280,3	5 240,9	2,14	8 903,6	3,64
2001	317	259,3	4 799,7	1,97	8 449,1	3,48
2002	390	259,6	4 970,8	2,06	8 795,2	3,65
2003	**385**	**244,4**	**4 806,7**	**2,03**	**8 763,4**	**3,69**
Stadt Erfurt	10	20,4	547,7	2,72	936,0	4,64
Stadt Gera	5	12,4	279,2	2,62	556,3	5,23
Stadt Jena	3	13,8	157,4	1,53	890,6	8,68
Stadt Suhl	1	4,0	83,4	1,87	193,9	4,35
Stadt Weimar	1	8,5	119,2	1,85	414,1	6,43
Stadt Eisenach	1	4,0	69,4	1,57	242,6	5,50
Eichsfeld	25	13,9	243,8	2,19	365,5	3,28
Nordhausen	9	7,5	125,7	1,31	198,3	2,07
Wartburgkreis	40	16,1	295,5	2,10	385,0	2,73
Unstrut-Hainich-Kreis	32	13,3	270,2	2,33	336,3	2,90
Kyffhäuserkreis	13	5,7	193,1	2,13	202,2	2,23
Schmalkalden-Meiningen	49	17,0	311,3	2,23	500,6	3,59
Gotha	16	12,9	194,5	1,34	456,4	3,14
Sömmerda	13	8,3	143,2	1,82	244,8	3,11
Hildburghausen	21	7,6	150,6	2,09	210,4	2,92
Ilm-Kreis	14	12,4	221,3	1,85	519,6	4,35
Weimarer Land	10	4,2	114,8	1,28	180,5	2,02
Sonneberg	17	6,4	132,9	2,02	234,2	3,57
Saalfeld-Rudolstadt	22	15,2	266,2	2,08	513,2	4,01
Saale-Holzland-Kreis	11	7,2	165,4	1,79	221,5	2,40
Saale-Orla-Kreis	28	7,3	217,0	2,28	266,7	2,80
Greiz	15	16,1	257,9	2,16	366,5	3,07
Altenburger Land	29	10,3	247,3	2,26	328,0	3,00
Kreisfreie Städte zusammen	**21**	**63,2**	**1 256,3**	**2,23**	**3 233,6**	**5,74**
Landkreise zusammen	**364**	**181,2**	**3 550,5**	**1,96**	**5 529,9**	**3,06**

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS); Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 1999 Ehemaliges Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 2002 ein Produkt des Hochschulbibliothekszentrums des Landes Nordrhein-Westfalen (http://www.bibliotheksstatistik.de)

24. Sportvereine *) und ihre Mitglieder 2004 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Vereine	Mitglieder			Davon			
					Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
		männlich	weiblich	insgesamt	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1995	2 501	209 420	82 119	291 539	96 318	27 586	195 221	54 533
1996	2 649	225 422	91 238	316 660	110 084	32 273	206 576	58 965
1997	2 794	235 749	96 961	332 710	120 526	35 216	212 184	61 745
1998	2 885	242 816	102 758	345 574	126 127	37 440	219 447	65 318
1999	3 001	244 340	108 577	352 917	125 770	38 802	227 147	69 775
2000	3 110	243 993	112 877	356 870	122 709	38 812	234 161	74 065
2001	3 202	244 133	115 978	360 111	117 959	37 920	242 152	78 058
2002	3 267	240 347	117 611	357 958	112 727	36 928	245 231	80 683
2003	3 325	239 150	118 382	357 532	110 463	36 976	247 069	81 406
2004	**3 367**	**237 322**	**118 436**	**355 758**	**106 993**	**36 715**	**248 765**	**81 721**
Stadt Erfurt	229	17 099	10 224	27 323	9 410	3 705	17 913	6 519
Stadt Gera	105	8 672	4 901	13 573	4 389	1 618	9 184	3 283
Stadt Jena	100	11 392	7 421	18 813	4 949	2 187	13 864	5 234
Stadt Suhl	76	4 480	2 455	6 935	1 931	713	5 004	1 742
Stadt Weimar	54	5 004	3 094	8 098	2 942	1 033	5 156	2 061
Eichsfeld	185	15 034	5 591	20 625	6 115	1 809	14 510	3 782
Nordhausen	141	9 652	4 493	14 145	4 339	1 378	9 806	3 115
Wartburgkreis und Stadt Eisenach 1)	252	18 167	8 442	26 609	7 991	2 614	18 618	5 828
davon								
Bad Salzungen 2)	128	8 258	3 400	11 658	3 447	1 009	8 211	2 391
Eisenach 2)	124	9 909	5 042	14 951	4 544	1 605	10 407	3 437
Unstrut-Hainich-Kreis	176	10 572	4 533	15 105	4 782	1 574	10 323	2 959
Kyffhäuserkreis	178	10 532	3 931	14 463	3 978	1 041	10 485	2 890
Schmalkalden-Meiningen	257	16 853	7 213	24 066	6 736	2 293	17 330	4 920
Gotha	200	15 264	10 101	25 365	7 734	2 771	17 631	7 330
Sömmerda	143	8 912	4 263	13 175	4 195	1 399	8 980	2 864
Hildburghausen	116	8 033	2 714	10 747	3 035	883	7 712	1 831
Ilm-Kreis	192	13 432	6 211	19 643	5 932	1 936	13 711	4 275
Weimarer Land	118	7 509	3 646	11 155	3 815	1 353	7 340	2 293
Sonneberg	84	6 497	2 895	9 392	2 715	913	6 677	1 982
Saalfeld-Rudolstadt	177	11 558	6 146	17 704	4 953	1 736	12 751	4 410
Saale-Holzland-Kreis	106	7 130	4 098	11 228	3 339	1 216	7 889	2 882
Saale-Orla-Kreis	151	9 826	4 038	13 864	3 875	1 104	9 989	2 934
Greiz	197	12 037	6 184	18 221	5 256	1 831	12 965	4 353
Altenburger Land	130	9 667	5 842	15 509	4 582	1 608	10 927	4 234

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V. – 1) Die kreisfreie Stadt Eisenach wird gemeinsam mit dem Wartburgkreis dargestellt. – 2) Bad Salzungen und Eisenach sind selbständige Kreissportbünde auf dem Gebiet der früheren Landkreise Bad Salzungen und Eisenach. Die kreisfreie Stadt Eisenach wird somit im Kreissportbund Eisenach nachgewiesen.

25. Sportvereine *) und ihre Mitglieder 2004 nach ausgewählten Sportarten

Ausgewählte Sportart	Vereine/ Abteilungen	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Alpenverein/Bergsteigen	18	2 746	1 431	4 177	590	245	3 587	1 186
Angeln im DAV	41	2 771	64	2 835	365	10	2 470	54
Athletik/Gewichtheben	65	1 985	426	2 411	591	102	1 820	324
Badminton	116	1 675	1 261	2 936	982	484	1 954	777
Basketball	94	2 869	842	3 711	1 949	490	1 762	352
Behindertensport und Rehasport	100	3 604	5 720	9 324	789	309	8 535	5 411
Boxen	24	908	148	1 056	489	62	567	86
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft	12	1 336	1 037	2 373	1 310	584	1 063	453
Eissport	17	801	419	1 220	503	218	717	201
Fechten	14	425	303	728	454	191	274	112
Fußball	1 142	93 757	5 708	99 465	33 502	2 095	65 963	3 613
Golf	6	866	409	1 275	121	28	1 154	381
Handball	129	7 126	3 739	10 865	4 804	2 102	6 061	1 637
Hockey	6	349	110	459	287	74	172	36
Hundesport	35	666	453	1 119	148	100	971	353
Judo	76	2 731	1 299	4 030	3 020	1 007	1 010	292
Ju-Jutsu	29	699	272	971	583	193	388	79
Kanu	22	724	328	1 052	324	103	728	225
Karate	71	4 221	2 510	6 731	4 842	1 809	1 889	701
Kegeln	453	13 572	5 572	19 144	2 763	816	16 381	4 756
Leichtathletik	162	4 907	3 136	8 043	4 096	2 094	3 947	1 042
Luftsport	38	1 506	241	1 747	199	38	1 548	203
Motorsport	77	3 418	622	4 040	713	79	3 327	543
Radsport	102	2 393	625	3 018	1 038	246	1 980	379
Reit- und Fahrsport	243	2 441	5 592	8 033	3 406	2 961	4 627	2 631
Ringen	20	1 291	208	1 499	685	76	814	132
Rollsport/Inline	13	380	292	672	393	186	279	106
Schach	101	2 588	336	2 924	1 214	252	1 710	84
Schießsport	487	17 648	3 229	20 877	1 646	416	19 231	2 813
Schlitten/Bob/Skeleton	18	634	471	1 105	667	295	438	176
Schwimmen	77	3 407	3 389	6 796	3 733	1 768	3 063	1 621
Seesport	15	380	178	558	164	59	394	119
Segeln	10	416	196	612	131	53	481	143
Skisport	90	3 898	2 108	6 006	2 065	872	3 941	1 236
Taekwondo	12	422	253	675	432	157	243	96
Tanzsport	110	1 122	4 319	5 441	3 080	2 792	2 361	1 527
Tauchsport	28	1 180	459	1 639	342	125	1 297	334
Tennis	112	4 864	2 863	7 727	2 024	944	5 703	1 919
Tischtennis	442	9 687	1 627	11 314	3 878	840	7 436	787
Triathlon	23	503	238	741	286	118	455	120
Turnen/Gymnastik	865	4 926	36 110	41 036	8 148	5 882	32 888	30 228
Volleyball	513	9 819	7 007	16 826	4 660	2 831	12 166	4 176
Wandern	148	2 687	2 656	5 343	307	131	5 036	2 525

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V.

XIV. Gesundheitswesen

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus entlassen wurden. Grundlage für die systematische Einordnung der Krankheiten nach Diagnosen bildet in den Krankenhäusern ab 1.1.2000 die Zehnte Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme in ihrer für Zwecke des SGB V überarbeiteten Fassung (ICD-10-SGB V), in der jeweils gültigen Version.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) – 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Öffentliche Krankenhäuser
Krankenhäuser, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden.

Freigemeinnützige Krankenhäuser
Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Private Krankenhäuser
Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Belegbetten
Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Belegärzte
Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

Pflegetage
Als Pflegetage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

Berechnungs- und Belegungstage
Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Die Belegung im Bereich der Fallpauschalen wird durch den Begriff Belegungstag dargestellt.

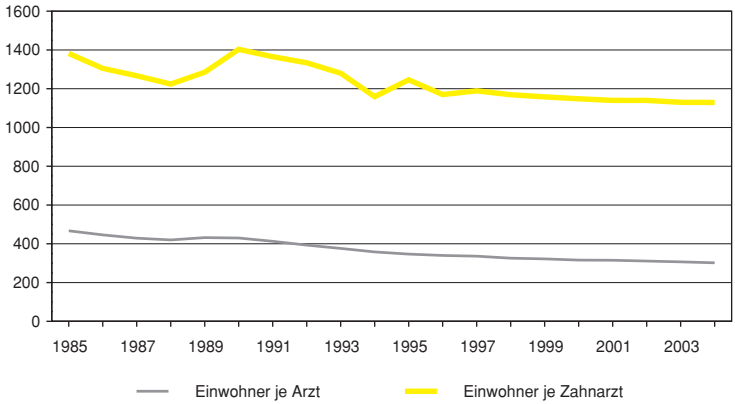
Nutzungsgrad der Betten
Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

Durchschnittliche Verweildauer
Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

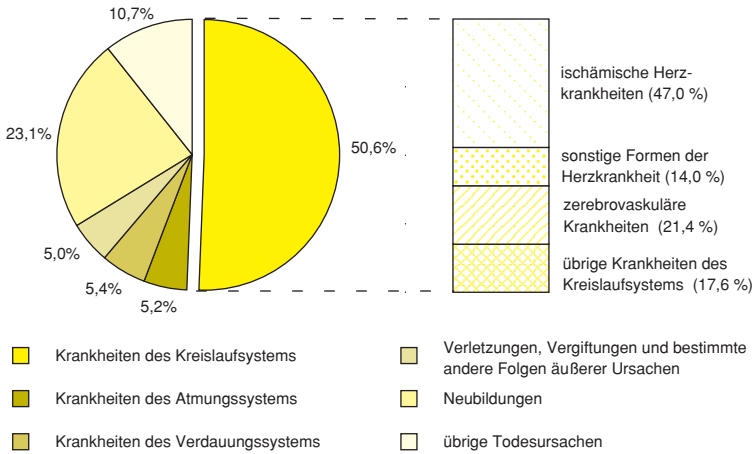
Todesursache
Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

Sterbeziffer
Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung.

Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1985 bis 2004



Sterbefälle 2003 nach Todesursachen



XIV

1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999 bis 2004

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003	2004 [1]
Krankenhäuser						
Krankenhäuser insgesamt	**53**	**53**	**53**	**49**	**49**	**50**
davon						
öffentlich	29	29	27	22	18	19
freigemeinnützig	13	13	13	14	15	15
privat	11	11	13	13	16	16
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	17 955	17 593	17 250	16 979	16 917	16 717
Berechnungs- und Belegungstage [2] in Tausend	5 357	5 222	5 132	5 031	4 872	4 631
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen						
Einrichtungen insgesamt	**41**	**41**	**40**	**37**	**37**	**37**
davon						
öffentlich	-	1	1	1	1	1
freigemeinnützig	9	9	9	9	8	8
privat	32	31	30	27	28	28
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	6 601	6 809	6 658	6 472	6 302	6 306
Pflegetage in Tausend	1 602	1 761	1 766	1 693	1 605	1 514

XIV

1) vorläufige Angaben – 2) bis 2001 Pflegetage

2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2003 nach Krankenhaustypen

Jahresdurchschnitt ——— Krankenhaustyp	Kranken-häuser am 31.12.	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt				
1999	53	17 955	697	255
2000	53	17 593	695	242
2001	53	17 250	711	191
2002	49	16 979	714	153
2003	**49**	**16 917**	**724**	**145**
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	4	96	-	-
50 - 100	6	436	-	-
100 - 150	4	425	5	-
150 - 200	2	335	5	-
200 - 250	8	1 813	63	16
250 - 300	3	823	18	-
300 - 400	8	2 922	82	82
400 - 500	3	1 316	49	2
500 - 600	4	2 174	87	36
600 - 800	3	2 034	105	8
800 - 1 000	1	823	19	1
1 000 und mehr	3	3 720	291	-
Art des Krankenhausträgers				
Öffentlich	18	7 124	310	81
Freigemeinnützig	15	3 748	116	21
Privat	16	6 045	298	43
allgemeine Krankenhäuser				
1999	49	17 255	692	255
2000	49	16 876	690	242
2001	49	16 539	706	191
2002	43	16 190	709	153
2003	**43**	**16 110**	**719**	**145**
Krankenhäuser mit ... Fachabteilungen				
1	10	813	5	-
2	1	150	-	-
3	1	208	10	-
4	5	1 425	50	4
5 - 6	10	3 055	88	55
7 und mehr	16	10 459	566	86
sonstige Krankenhäuser				
1999	4	700	5	-
2000	4	717	5	-
2001	4	711	5	-
2002	6	789	5	-
2003	**6**	**807**	**5**	**-**
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen und/oder neurologischen Betten	6	807	5	-

3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (voll

Lfd. Nr.	Jahr ——— Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Aufnahme in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	1999	5 357 097	200 561	525 889
2	2000	5 221 897	200 476	528 172
3	2001	5 131 846	201 423	535 517
4	2002	5 030 775	206 013	540 768
5	**2003**	**4 872 209**	**204 172**	**538 897**
6	Augenheilkunde	46 032	12	11 329
7	Chirurgie	1 017 992	70 448	116 510
	darunter			
8	Gefäßchirurgie	55 960	3 669	3 717
9	Thoraxchirurgie	20 113	1 711	1 580
10	Unfallchirurgie	189 382	5 028	22 060
11	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	336 185	4 608	60 822
	darunter			
12	Frauenheilkunde	141 472	2 622	26 335
13	Geburtshilfe	76 754	694	13 068
14	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	120 976	2 116	21 421
15	Haut- und Geschlechtskrankheiten	91 483	21	6 807
16	Herzchirurgie	55 599	5 861	2 597
17	Innere Medizin	1 680 220	62 676	189 048
	darunter			
18	Angiologie	27 496	1 647	3 161
19	Gastroenterologie	50 485	402	6 484
20	Hämatologie und internistische Onkologie	48 049	3 155	5 250
21	Kardiologie	129 137	9 162	18 294
22	Klinische Geriatrie	103 572	-	4 899
23	Nephrologie	60 168	1 745	5 393
24	Pneumologie	51 697	2 774	8 937
25	Kinderchirurgie	19 113	2 187	4 040
26	Kinderheilkunde	169 505	17 142	30 007
27	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	23 122	668	3 072
28	Neurochirurgie	71 633	8 079	5 974
29	Nuklearmedizin (Therapie)	13 164	-	2 281
30	Orthopädie	293 941	4 200	24 567
31	Strahlentherapie	47 250	208	2 897
32	Urologie	159 002	6 220	21 404
33	Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie	68 048	-	1 334
34	Neurologie	176 937	9 408	15 931
35	Psychiatrie und Psychotherapie	435 798	94	17 386
36	Psychotherapeutische Medizin	10 376	-	195
37	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	35 833	10 224	1 275

stationäre Fälle) in Krankenhäusern 2003 nach Fachabteilungen

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
513 814	13 097	81,7	78,8	10,4	1
515 030	12 814	81,1	78,8	10,1	2
523 833	11 926	81,5	77,6	9,8	3
528 390	12 858	81,2	79,1	9,3	4
528 121	**13 453**	**78,9**	**77,3**	**9,0**	**5**
11 249	3	79,8	-	4,0	6
114 266	2 557	77,1	79,1	7,7	7
3 944	138	89,1	77,3	11,7	8
1 608	48	88,9	78,1	8,0	9
21 549	272	78,1	76,5	7,9	10
60 640	160	65,4	52,6	5,2	11
26 028	87	64,1	42,9	5,1	12
13 285	4	70,3	63,4	5,6	13
21 322	44	80,5	64,4	5,4	14
6 715	10	84,7	-	13,1	15
3 047	136	86,6	100,4	7,4	16
180 646	9 240	81,5	79,9	8,1	17
2 848	94	75,3	90,3	7,9	18
6 253	241	79,0	55,1	7,5	19
4 952	277	89,6	96,0	8,7	20
19 445	509	82,5	69,7	5,8	21
4 902	291	89,2	-	19,2	22
5 178	304	76,7	68,3	9,7	23
8 777	209	97,7	95,0	5,4	24
4 050	2	48,0	59,9	4,0	25
30 509	48	62,3	77,0	5,3	26
3 077	16	72,8	61,0	6,9	27
5 902	169	85,3	96,2	9,9	28
2 294	-	94,9	-	5,7	29
24 418	41	81,5	52,3	11,1	30
3 030	89	83,0	57,0	14,4	31
21 504	224	78,9	68,2	6,5	32
1 397	-	82,5	-	48,0	33
15 618	309	82,6	78,1	10,3	34
17 688	129	89,6	-	22,8	35
201	-	83,6	-	47,7	36
548	276	87,7	73,7	9,1	37

4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2003 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag ——— Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung ——— Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.1999	2 010	1 223	3 233
31.12.2000	2 053	1 205	3 258
31.12.2001	2 011	1 267	3 278
31.12.2002	1 981	1 279	3 260
31.12.2003	**2 015**	**1 317**	**3 332**
Allgemeinmedizin	9	4	13
Anästhesiologie	204	168	372
Anatomie	-	-	-
Arbeitsmedizin	2	5	7
Augenheilkunde	11	10	21
Biochemie	-	-	-
Chirurgie	341	45	386
darunter			
Gefäßchirurgie	26	4	30
Thoraxchirurgie	6	-	6
Unfallchirurgie	87	5	92
Visceralchirurgie	23	3	26
Diagnostische Radiologie	43	29	72
darunter			
Neuroradiologie	1	-	1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	78	64	142
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	27	15	42
Haut- und Geschlechtskrankheiten	14	12	26
Herzchirurgie	11	2	13
Humangenetik	1	3	4
Hygiene und Umweltmedizin	-	2	2
Innere Medizin	272	162	434
darunter			
Angiologie	6	1	7
Endokrinologie	3	2	5
Gastroenterologie	22	7	29
Hämatologie und Internistische Onkologie	6	2	8
Kardiologie	34	12	46
Klinische Geriatrie	6	6	12
Nephrologie	4	3	7
Pneumologie	7	6	13
Rheumatologie	5	3	8

Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2003 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag ——— Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung ——— Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Kinderchirurgie	8	5	13
Kinderheilkunde	60	59	119
darunter			
Kinderkardiologie	2	1	3
Neonatologie	5	7	12
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	12	7	19
Klinische Pharmakologie	-	3	3
Laboratoriumsmedizin	12	1	13
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	3	3	6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	12	2	14
Nervenheilkunde	-	-	-
Neurochirurgie	21	5	26
Neurologie	39	21	60
Nuklearmedizin	10	5	15
Öffentliches Gesundheitswesen	-	1	1
Orthopädie	55	9	64
darunter Rheumatologie	4	1	5
Pathologie	15	6	21
Pharmakologie und Toxikologie	1	-	1
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	1	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin	6	5	11
Physiologie	2	-	2
Psychiatrie und Psychotherapie	40	41	81
Rechtsmedizin	1	2	3
Strahlentherapie	17	21	38
Transfusionsmedizin	2	6	8
Urologie	54	10	64
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	1 383	734	2 117
Ärzte ohne bzw. in einer Weiterbildung	632	583	1 215
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	.	.	3 183
Außerdem:			
Ärzte im Praktikum	92	102	194
Zahnärzte	3	4	7
Belegärzte (nicht hauptamtlich)	.	.	36

5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2003 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag ——— Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit-beschäftigte
31.12.1999	3 637	19 745	23 382	5 160
31.12.2000	3 648	19 436	23 084	5 373
31.12.2001	3 672	19 543	23 215	5 656
31.12.2002	3 697	19 584	23 281	6 049
31.12.2003	**3 565**	**19 149**	**22 714**	**6 368**
Pflegedienst	792	9 636	10 428	2 599
darunter in der Psychiatrie tätig	185	932	1 117	236
davon				
Krankenschwestern/-pfleger	695	8 098	8 793	2 170
darunter in der Psychiatrie tätig	151	758	909	206
Krankenpflegehelfer/-innen	49	323	372	66
darunter in der Psychiatrie tätig	7	43	50	5
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	2	968	970	260
sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	46	247	293	103
darunter in der Psychiatrie tätig	26	43	69	7
Medizinisch-technischer Dienst	393	3 683	4 076	1 480
davon				
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	5	104	109	41
Medizinisch-technische Radiologie-assistenten/-innen	28	494	522	139
Medizinisch-technische Labo-ratoriumsassistenten/-innen	15	688	703	322
Apothekenpersonal	28	186	214	73
davon				
Apotheker/-innen	19	33	52	11
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	4	68	72	25
sonstiges Apothekenpersonal	5	85	90	37
Krankengymnasten/-innen, Physio-therapeuten/-innen	44	551	595	250
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	9	42	51	24
Logopäden/-innen	1	29	30	11
Heilpädagogen/-innen	-	12	12	3
Psychologen/-innen und Psycho-therapeuten/-innen	24	92	116	40
Diätassistenten/-innen	-	53	53	16
Sozialarbeiter/-innen	2	125	127	47
sonstiges medizinisch-technisches Personal	237	1 307	1 544	514

Noch: 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2003 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag ——— Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit-beschäftigte
Funktionsdienst	288	2 593	2 881	869
davon				
Personal im Operationsdienst	77	725	802	151
Personal in der Anästhesie	65	378	443	89
Personal in der Funktionsdiagnostik	4	283	287	114
Personal in der Endoskopie	3	100	103	24
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	36	403	439	147
fest angestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	-	201	201	116
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	19	143	162	83
Krankentransportdienst	26	-	26	1
sonstiges Personal im Funktionsdienst	58	360	418	144
Klinisches Hauspersonal	8	459	467	285
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	511	975	1 486	539
darunter				
Personal der Küchen	90	607	697	305
Personal der Wäschereien	10	75	85	38
Technischer Dienst	542	40	582	26
Verwaltungsdienst	352	1 544	1 896	515
Sonderdienste	27	109	136	48
Sonstiges Personal	652	110	762	7
darunter Zivildienstleistende	615	-	615	-
Insgesamt	**3 565**	**19 149**	**22 714**	**6 368**
darunter				
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	254	2 777	3 031	697
darunter für				
Intensivpflege	119	773	892	155
OP-Dienst	34	506	540	82
Psychiatrie	40	213	253	40
Hygienefachpersonal	1	39	40	9
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten	6	15	21	3
Schüler/-innen, Auszubildende	377	1 391	1 768	-
darunter für				
Krankenpflege	329	1 211	1 540	-
Kinderkrankenpflege	2	31	33	-
Krankenpflegehilfe	12	34	46	-

6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt ——— Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken-häuser am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten			
			unter 100	100 - 200	200 - 500	500 und mehr
1	1991	69	16	13	27	13
2	1992	66	15	12	28	11
3	1993	65	15	12	27	11
4	1994	63	15	9	29	10
5	1995	60	14	8	28	10
6	1996	57	10	9	28	10
7	1997	57	10	9	29	9
8	1998	56	11	10	25	10
9	1999	53	8	10	25	10
10	2000	53	8	11	24	10
11	2001	53	9	10	24	10
12	2002	49	9	6	23	11
13	**2003**	**49**	**10**	**6**	**22**	**11**
14	Stadt Erfurt	2	-	-	1	1
15	Stadt Gera	1	-	-	-	1
16	Stadt Jena	1	-	-	-	1
17	Stadt Suhl	1	-	-	-	1
18	Stadt Weimar	1	-	-	-	1
19	Stadt Eisenach	1	-	-	-	1
20	Eichsfeld	2	1	-	-	1
21	Nordhausen	3	1	1	-	1
22	Wartburgkreis	3	2	-	1	-
23	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1	-	3	-
24	Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-
25	Schmalkalden-Meiningen	4	1	1	1	1
26	Gotha	2	-	-	2	-
27	Sömmerda	1	-	-	1	-
28	Hildburghausen	2	-	-	2	-
29	Ilm-Kreis	3	-	1	2	-
30	Weimarer Land	3	-	1	1	1
31	Sonneberg	1	-	-	1	-
32	Saalfeld-Rudolstadt	3	2	-	-	1
33	Saale-Holzland-Kreis	2	-	-	2	-
34	Saale-Orla-Kreis	1	-	-	1	-
35	Greiz	3	1	1	1	-
36	Altenburger Land	3	1	1	1	-
37	**Kreisfreie Städte zusammen**	**7**	**-**	**-**	**1**	**6**
38	**Landkreise zusammen**	**42**	**10**	**6**	**21**	**5**

1) bis 2001 nur Psychiatrie

2003 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen

Aufgestellte Betten		Darunter						
insgesamt	je 100 000 der Bevölkerung	Chirurgie	Frauen-heilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin	Kinder-heilkunde	Orthopädie	Psychiatrie und Psycho-therapie [1]	Lfd. Nr.
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
21 810	854,6	5 115	2 451	6 842	1 441	1 032	1 836	2
20 603	811,9	4 938	2 188	6 594	1 225	1 026	1 711	3
19 282	763,8	4 701	1 941	6 272	1 034	1 071	1 355	4
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	5
19 052	763,1	4 640	1 862	6 216	1 003	1 053	1 359	6
18 803	756,8	4 628	1 777	6 288	980	1 066	1 242	7
18 404	745,1	4 453	1 725	6 161	937	1 119	1 256	8
17 955	731,2	4 365	1 605	5 974	865	1 058	1 333	9
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	10
17 250	712,5	4 240	1 480	5 612	767	1 037	1 293	11
16 979	706,9	3 761	1 437	5 579	734	1 013	1 308	12
16 917	**710,1**	**3 616**	**1 409**	**5 652**	**746**	**988**	**1 333**	**13**
1 664	829,7	266	138	468	71	73	134	14
1 085	1 010,9	273	106	342	47	-	58	15
1 378	1 361,2	165	100	380	98	-	116	16
676	1 497,3	130	79	178	50	54	-	17
553	862,0	149	58	155	42	-	66	18
500	1 130,9	160	54	226	35	-	-	19
575	513,0	196	46	226	31	-	22	20
1 063	1 105,9	178	59	288	70	120	65	21
475	334,9	114	45	133	20	-	80	22
1 028	880,9	199	81	300	23	34	295	23
449	491,6	177	61	207	-	-	-	24
964	687,0	184	82	427	18	51	-	25
609	416,9	141	88	232	67	40	-	26
250	315,9	90	29	111	20	-	-	27
520	718,6	97	24	115	-	-	200	28
614	512,2	146	68	225	23	112	-	29
1 087	1 209,3	233	26	367	20	191	-	30
387	585,2	122	56	168	-	38	-	31
829	643,7	142	79	300	53	39	82	32
721	778,3	63	-	71	-	236	155	33
345	359,3	129	42	174	-	-	-	34
476	395,6	102	24	267	24	-	-	35
669	607,5	160	64	292	34	-	60	36
5 856	**1 040,8**	**1 143**	**535**	**1 749**	**343**	**127**	**374**	**37**
11 061	**607,8**	**2 473**	**874**	**3 903**	**403**	**861**	**959**	**38**

7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2003 nach Einrichtungstypen

Jahresdurchschnitt —— Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
1999	41	6 601	45
2000	41	6 809	35
2001	40	6 658	32
2002	37	6 472	27
2003	**37**	**6 302**	**28**
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			
unter 50	3	62	-
50 - 100	8	596	3
100 - 150	5	613	6
150 - 200	4	711	8
200 - 250	11	2 552	11
250 und mehr	6	1 768	-
Art des Trägers der Einrichtung			
Öffentlich	1	196	-
Freigemeinnützig	8	567	-
Privat	28	5 539	28

8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2003

Stichtag —— Ausgewählte Gebietsbezeichnung —— Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.1999	118	153	271
31.12.2000	143	155	298
31.12.2001	139	152	291
31.12.2002	144	152	296
31.12.2003	**148**	**146**	**294**
Allgemeinmedizin	6	13	19
Innere Medizin	43	27	70
Kinderheilkunde	6	5	11
Neurologie	10	18	28
Orthopädie	46	14	60
Physikalische und Rehabilitative Medizin	-	5	5
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	128	105	233
Ärzte ohne bzw. in einer Weiterbildung	20	41	61
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	.	.	283

9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2003 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag ——— Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit-beschäftigte
31.12.1999	433	2 497	2 930	729
31.12.2000	503	2 764	3 267	760
31.12.2001	573	2 661	3 234	795
31.12.2002	562	2 614	3 176	728
31.12.2003	**560**	**2 589**	**3 149**	**837**
Pflegedienst	38	729	767	152
davon				
Krankenschwestern/-pfleger	20	587	607	117
Krankenpflegehelfer/-innen	12	86	98	17
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	-	31	31	14
sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	6	25	31	4
Medizinisch-technischer Dienst	157	746	903	232
davon				
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	-	18	18	6
Medizinisch-technische Radiologie-assistenten/-innen	-	11	11	3
Medizinisch-technische Labo-ratoriumsassistenten/-innen	-	18	18	8
Krankengymnasten/-innen, Physio-therapeuten/-innen	56	268	324	70
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	20	101	121	36
Logopäden/-innen	3	21	24	7
Heilpädagogen/-innen	2	9	11	2
Psychologen/-innen und Psycho-therapeuten/-innen	35	70	105	21
Diätassistenten/-innen	3	50	53	15
Sozialarbeiter/-innen	15	62	77	24
sonstiges medizinisch-technisches Personal	23	118	141	40

Noch: 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2003 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag ——— Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeit-beschäftigte
Funktionsdienst	19	172	191	65
davon				
Personal in der Funktionsdiagnostik	-	17	17	4
Personal in der Endoskopie	-	1	1	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	15	113	128	43
sonstiges Personal im Funktionsdienst	4	41	45	18
Klinisches Hauspersonal	1	122	123	69
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	59	374	433	178
darunter				
Personal der Küchen	50	256	306	116
Personal der Wäschereien	-	11	11	10
Technischer Dienst	107	4	111	11
Verwaltungsdienst	45	329	374	93
Sonderdienste	9	49	58	23
Sonstiges Personal	125	64	189	14
darunter Zivildienstleistende	117	-	117	-
Insgesamt	**560**	**2 589**	**3 149**	**837**
darunter				
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	10	146	156	52
Hygienefachpersonal	1	3	4	-
Außerdem:				
Schüler/-innen, Auszubildende	39	70	109	-
darunter für Krankenpflege	6	10	16	-

10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2003 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt ——— Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr		Innere Medizin	Kinderheilkunde
1991	32	15	7	8	2	2 577	911	620
1992	34	11	11	9	3	3 016	1 034	835
1993	36	12	10	13	1	3 189	1 170	759
1994	37	8	10	11	8	4 476	1 424	715
1995	37	6	12	9	10	5 073	1 671	684
1996	39	7	10	9	13	5 688	1 687	667
1997	41	4	11	10	16	6 548	1 843	519
1998	42	7	7	8	20	6 818	2 025	516
1999	41	7	7	8	19	6 601	1 932	485
2000	41	5	8	9	19	6 809	1 845	424
2001	40	4	8	10	18	6 658	1 790	431
2002	37	3	7	9	18	6 472	1 703	310
2003	**37**	**3**	**8**	**9**	**17**	**6 302**	**2 045**	**337**
Stadt Erfurt	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	1	1	-	-	-	14	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	3	1	1	-	1	326	66	70
Nordhausen	1	-	1	-	-	70	-	-
Wartburgkreis	7	-	1	1	5	1 605	398	-
Unstrut-Hainich-Kreis	2	-	-	-	2	459	10	-
Kyffhäuserkreis	2	-	1	1	-	286	-	90
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha	2	-	-	-	2	513	381	-
Sömmerda	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	4	-	-	2	2	820	380	-
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	4	-	-	2	2	783	570	55
Sonneberg	2	-	2	-	-	131	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	3	1	-	1	1	380	240	-
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	527	-	-
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	322	-	56
Greiz	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	1	-	1	-	-	66	-	66
Kreisfreie Städte zusammen	**1**	**1**	**-**	**-**	**-**	**14**	**-**	**-**
Landkreise zusammen	**36**	**2**	**8**	**9**	**17**	**6 288**	**2 045**	**337**

11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten *)

ICD-10	Diagnosekapitel	2000
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	9 027
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	69 278
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	3 269
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	16 984
F00 - F99	Psychische Verhaltensstörungen (Kapitel V)	23 230
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	22 391
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	11 744
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	5 225
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	86 557
J00 - J99	Krankheiten der Atmungsorgane (Kapitel X)	29 905
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	54 301
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	7 995
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	37 358
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	33 999
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	27 668
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	2 879
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	3 319
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	13 522
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	56 597
A00 - T98	**Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen zusammen**	**515 248**
	Sonstige und ohne Diagnoseangabe	326
Z00 - Z99 1)	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	3 181
	Insgesamt	**518 755**
	darunter Sterbefälle	11 734

XIV

*) einschließlich Sterbefälle – 1) ohne Z38: gesunde Neugeborene

ohne Stundenfälle 2000 bis 2003 nach Diagnosekapiteln

2001	2002	2003	Davon		ICD-10
			männlich	weiblich	
10 003	11 582	11 482	5 609	5 873	A00 - B99
66 533	67 113	67 523	31 839	35 684	C00 - D48
3 278	3 180	3 409	1 352	2 057	D50 - D89
17 142	17 559	17 479	6 892	10 587	E00 - E90
24 877	25 278	25 667	14 170	11 497	F00 - F99
24 403	24 772	24 778	14 285	10 493	G00 - G99
10 861	10 507	10 798	3 809	6 989	H00 - H59
5 044	5 132	5 241	2 628	2 613	H60 - H95
87 553	89 697	88 971	44 502	44 469	I00 - I99
30 263	30 346	31 559	17 611	13 948	J00 - J99
54 372	55 746	57 032	28 506	28 526	K00 - K93
8 070	7 928	7 730	3 847	3 883	L00 - L99
40 028	41 791	42 634	18 587	24 047	M00 - M99
34 201	34 753	34 435	12 256	22 179	N00 - N99
26 722	26 135	25 081	-	25 081	O00 - O99
2 485	2 371	2 163	1 181	982	P00 - P96
3 274	3 201	2 832	1 610	1 222	Q00 - Q99
12 384	11 265	11 644	5 276	6 368	R00 - R99
55 375	55 882	54 580	28 589	25 991	S00 - T98
516 868	**524 238**	**525 038**	**242 549**	**282 489**	**A00 - T98**
149	280	-	-	-	
7 646	5 887	7 154	2 585	4 569	Z00 - Z99 [1]
524 663	**530 405**	**532 192**	**245 134**	**287 058**	
11 341	11 579	11 922	5 767	6 155	

12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2000
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	9,2
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	9,6
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	9,6
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	11,2
F00 - F99	Psychische Verhaltensstörungen (Kapitel V)	25,1
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	8,5
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	4,5
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	7,7
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	11,2
J00 - J99	Krankheiten der Atmungsorgane (Kapitel X)	8,6
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	8,9
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	13,7
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	12,1
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	7,2
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	6,0
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	12,1
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	8,0
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	7,2
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	9,0
A00 - T98	**Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen zusammen**	**10,1**
	Sonstige und ohne Diagnoseangabe	5,5
Z00 - Z99 [1)]	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	5,2
	Insgesamt	**10,0**
	darunter Sterbefälle	13,3

XIV

*) einschließlich Sterbefälle – 1) ohne Z38: gesunde Neugeborene

stationären Patienten *) ohne Stundenfälle 2000 bis 2003 nach Diagnosekapiteln

2001	2002	2003	Davon		ICD-10
			männlich	weiblich	
8,8	8,5	8,8	8,9	8,6	A00 - B99
9,8	9,6	9,3	9,6	9,1	C00 - D48
9,3	9,1	9,0	8,9	9,0	D50 - D89
10,5	10,3	10,5	11,5	9,8	E00 - E90
22,7	23,0	22,1	19,6	25,3	F00 - F99
7,8	7,1	6,8	5,9	8,1	G00 - G99
4,5	4,1	4,0	4,4	3,8	H00 - H59
7,4	7,0	6,6	6,5	6,8	H60 - H95
10,8	10,4	10,0	9,6	10,3	I00 - I99
8,4	8,3	8,0	8,0	7,9	J00 - J99
8,5	8,2	7,9	7,8	8,0	K00 - K93
13,4	12,7	12,6	11,9	13,3	L00 - L99
11,5	11,0	10,5	9,9	11,0	M00 - M99
6,9	6,7	6,4	7,1	6,0	N00 - N99
5,9	5,7	5,5	-	5,5	O00 - O99
12,4	13,5	14,4	13,5	15,5	P00 - P96
7,5	7,2	7,5	7,2	7,9	Q00 - Q99
6,6	6,5	6,1	5,8	6,3	R00 - R99
9,0	8,9	8,8	7,8	9,8	S00 - T98
9,8	**9,5**	**9,2**	**9,2**	**9,3**	**A00 - T98**
3,4	4,6	-	-	-	
5,1	5,5	2,9	2,9	2,8	Z00 - Z99 1)
9,7	**9,5**	**9,2**	**9,1**	**9,2**	
12,7	12,6	12,4	13,0	11,9	

13. Gestorbene 2003 nach

ICD-10	Todesursache	2000	2001	2002	insgesamt
		Anzahl			
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	133	152	148	204
A15 - A19	darunter Tuberkulose	8	7	10	10
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 213	6 226	6 200	6 054
	darunter				
C00 - C97	bösartige Neubildungen	6 076	6 103	6 063	5 901
C16	des Magens	457	452	403	437
C18	des Dickdarmes	576	535	564	518
C19 - C21	des Rektums und des Anus	308	270	317	298
C25	des Pankreas	368	390	423	353
C32 - C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	1 088	1 089	1 096	1 060
C50	der Brustdrüse	448	454	416	419
C61	der Prostata	251	329	294	292
C81 - C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	472	497	484	492
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	69	62	89	100
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 187	1 201	1 136	1 224
E10 - E14	darunter Diabetes mellitus	1 105	1 139	1 067	1 162
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	200	202	187	205
F10	darunter durch Alkohol	128	120	130	131
G00 - H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII)	379	406	448	434
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	13 307	12 846	13 216	13 274
	darunter				
I20 - I25	ischämische Herzkrankheiten	6 429	6 259	6 325	6 240
I30 - I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	1 803	1 757	1 918	1 862
I60 - I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	3 067	2 960	2 962	2 836
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 322	1 189	1 306	1 352
	darunter				
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	395	390	479	441
J40 - J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	766	645	661	726

Geschlecht und Todesursachen

2003								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
106	98	8,6	9,1	8,1	71,3	69,5	73,4	A00 - B99
6	4	0,4	0,5	0,3	75,1	71,0	81,3	A15 - A19
3 294	2 760	254,1	281,5	227,7	71,1	69,7	72,7	C00 - D48
3 228	2 673	247,7	275,9	220,5	70,9	69,7	72,4	C00 - C97
237	200	18,3	20,3	16,5	73,4	71,5	75,7	C16
255	263	21,7	21,8	21,7	73,2	70,9	75,3	C18
167	131	12,5	14,3	10,8	72,1	69,4	75,3	C19 - C21
152	201	14,8	13,0	16,6	71,0	68,6	72,9	C25
865	195	44,5	73,9	16,1	68,9	68,6	70,3	C32 - C34
4	415	17,6	0,3	34,2	70,7	70,0	70,8	C50
292	-	12,3	25,0	-	77,6	77,6	-	C61
246	246	20,7	21,0	20,3	70,1	69,1	71,1	C81 - C96
28	72	4,2	2,4	5,9	76,4	73,9	77,4	D50 - D89
433	791	51,4	37,0	65,2	78,2	73,3	80,9	E00 - E90
414	748	48,8	35,4	61,7	78,6	73,9	81,2	E10 - E14
142	63	8,6	12,1	5,2	64,6	59,4	76,3	F00 - F99
114	17	5,5	9,7	1,4	55,0	54,8	55,7	F10
200	234	18,2	17,1	19,3	72,7	68,8	76,0	G00 - H95
5 436	7 838	557,2	464,6	646,6	79,8	75,2	83,0	I00 - I99
2 919	3 321	261,9	249,5	273,9	78,9	74,8	82,6	I20 - I25
726	1 136	78,2	62,0	93,7	79,5	72,9	83,8	I30 - I52
974	1 862	119,0	83,2	153,6	81,3	77,8	83,2	I60 - I69
765	587	56,7	65,4	48,4	78,0	75,5	81,3	J00 - J99
213	228	18,5	18,2	18,8	80,7	76,9	84,3	J10 - J18
454	272	30,5	38,8	22,4	77,0	75,4	79,7	J40 - J47

Noch: 13. Gestorbene 2003 nach

ICD-10	Todesursache	2000	2001	2002	insgesamt
		Anzahl			
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 376	1 371	1 369	1 422
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit	469	436	458	432
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	67	53	44	42
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	255	230	247	246
N17 - N19	darunter Niereninsuffienz	177	151	164	170
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	48	33	29	43
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	28	54	43	38
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	187	195	252	246
R95	darunter plötzlicher Kindstod	3	3	6	3
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1 285	1 259	1 269	1 320
	Sonstige Todesursachen	25	20	17	16
A00 - T98	**Sterbefälle insgesamt**	**26 081**	**25 499**	**26 000**	**26 220**
V01 - Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 - T98 (Kapitel XX)	1 285	1 259	1 269	1 320
	darunter				
V01 - X59	Unfälle	794	754	716	827
	darunter				
V01 - V99	Transportmittelunfälle	338	331	281	314
W00 - W19	Stürze	288	215	176	201
W65 - W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	20	20	23	15
X60 - X84	vorsätzliche Selbstbeschädigung	390	401	392	388
X85 - Y09	tätlicher Angriff	18	22	35	9
Y10 - Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	54	46	100	63
Y40 - Y84	Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung	25	30	26	31
Y85 - Y89	Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität	4	5	-	2

Geschlecht und Todesursachen

2003								
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	ICD-10
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
796	626	59,7	68,0	51,6	68,5	63,7	74,5	K00 - K93
324	108	18,1	27,7	8,9	56,8	56,9	56,4	K70
10	32	1,8	0,9	2,6	71,3	68,6	72,2	M00 - M99
111	135	10,3	9,5	11,1	78,7	76,4	80,6	N00 - N99
67	103	7,1	5,7	8,5	79,6	76,7	81,5	N17 - N19
22	21	1,8	1,9	1,7	0,2	0,2	0,2	P00 - P96
18	20	1,6	1,5	1,6	23,8	10,8	35,5	Q00 - Q99
152	94	10,3	13,0	7,8	63,0	56,7	73,0	R00 - R99
2	1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	R95
858	462	55,4	73,3	38,1	57,6	51,4	69,0	S00 - T98
7	9	0,7	0,6	0,7	71,5	69,8	72,7	
12 378	**13 842**	**1 100,6**	**1 057,8**	**1 141,8**	**75,2**	**70,5**	**79,3**	**A00 - T98**
858	462	55,4	73,3	38,1	57,6	51,4	69,0	V01 - Y98
490	337	34,7	41,9	27,8	58,6	49,0	72,4	V01 - X59
230	84	13,2	19,7	6,9	40,4	37,6	47,9	V01 - V99
101	100	8,4	8,6	8,2	70,1	59,6	80,8	W00 - W19
9	6	0,6	0,8	0,5	50,5	40,3	65,8	W65 - W74
304	84	16,3	26,0	6,9	56,6	55,4	60,7	X60 - X84
7	2	0,4	0,6	0,2	49,2	51,1	42,5	X85 - Y09
42	21	2,6	3,6	1,7	48,2	46,2	52,2	Y10 - Y34
13	18	1,3	1,1	1,5	66,4	65,6	67,0	Y40 - Y84
2	-	0,1	0,2	-	65,6	65,6	-	Y85 - Y89

14. Gestorbene 2003 nach Altersgruppen,

ICD-10	Todesursache	Insgesamt	Davon		
			unter 10	10 - 20	20 - 30
	Insgesamt				
A00 - T98	**Sterbefälle insgesamt**	**26 220**	**87**	**113**	**160**
C00 - D48	Neubildungen	6 054	4	6	12
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 224	-	1	2
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	13 274	1	3	13
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 352	2	2	5
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 422	1	2	2
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 320	9	87	117
	männlich				
A00 - T98	**Sterbefälle zusammen**	**12 378**	**49**	**77**	**121**
C00 - D48	Neubildungen	3 294	1	-	4
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	433	-	-	1
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	5 436	1	3	9
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	765	2	2	2
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	796	1	1	2
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	858	6	64	97
	weiblich				
A00 - T98	**Sterbefälle zusammen**	**13 842**	**38**	**36**	**39**
C00 - D48	Neubildungen	2 760	3	6	8
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	791	-	1	1
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	7 838	-	-	4
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	587	-	-	3
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	626	-	1	-
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	462	3	23	20

den häufigsten Todesursachen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD-10
30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr		
			Insgesamt				
342	**978**	**1 594**	**4 397**	**7 194**	**11 355**	**75,2**	**A00 - T98**
74	254	588	1 715	1 916	1 485	71,1	C00 - D48
8	18	45	159	383	608	78,2	E00 - E90
53	231	417	1 536	3 573	7 447	79,8	I00 - I99
2	18	47	210	415	651	78,0	J00 - J99
38	167	193	342	302	375	68,5	K00 - K93
122	179	155	172	176	303	57,6	S00 - T98
			männlich				
245	**686**	**1 122**	**2 918**	**3 755**	**3 405**	**70,5**	**A00 - T98**
38	133	371	1 094	1 058	595	69,7	C00 - D48
6	10	34	91	166	125	73,3	E00 - E90
38	178	310	1 045	1 800	2 052	75,2	I00 - I99
-	11	34	154	290	270	75,5	J00 - J99
29	116	143	245	151	108	63,7	K00 - K93
101	151	123	126	89	101	51,4	S00 - T98
			weiblich				
97	**292**	**472**	**1 479**	**3 439**	**7 950**	**79,3**	**A00 - T98**
36	121	217	621	858	890	72,7	C00 - D48
2	8	11	68	217	483	80,9	E00 - E90
15	53	107	491	1 773	5 395	83,0	I00 - I99
2	7	13	56	125	381	81,3	J00 - J99
9	51	50	97	151	267	74,5	K00 - K93
21	28	32	46	87	202	69,0	S00 - T98

15. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2004 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je [1]	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985	5 830	1 969	467	1 382
31.12.1986	6 093	2 083	446	1 305
31.12.1987	6 339	2 147	429	1 267
31.12.1988	6 489	2 224	420	1 224
31.12.1989	6 214	2 089	432	1 285
31.12.1990	6 073	1 861	430	1 403
31.12.1991	6 224	1 884	413	1 365
31.12.1992	6 471	1 908	393	1 334
31.12.1993	6 735	1 979	376	1 280
31.12.1994	7 030	2 173	358	1 159
31.12.1995	7 209	2 010	347	1 246
31.12.1996	7 327	2 129	340	1 170
31.12.1997	7 373	2 085	336	1 189
31.12.1998	7 558	2 106	326	1 169
31.12.1999	7 604	2 115	322	1 158
31.12.2000	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2001	7 660	2 116	315	1 140
31.12.2002	7 686	2 098	311	1 140
31.12.2003	7 721	2 100	307	1 130
31.12.2004	**7 795**	**2 087**	**302**	**1 129**
Stadt Erfurt	928	241	218	840
Stadt Gera	492	106	214	992
Stadt Jena	967	156	106	657
Stadt Suhl	291	48	150	909
Stadt Weimar	297	69	217	935
Stadt Eisenach	181	44	243	998
Eichsfeld	242	80	458	1 386
Nordhausen	356	81	266	1 167
Wartburgkreis	322	103	434	1 357
Unstrut-Hainich-Kreis	355	94	324	1 224
Kyffhäuserkreis	207	70	432	1 279
Schmalkalden-Meiningen	389	118	356	1 175
Gotha	341	130	425	1 114
Sömmerda	130	56	599	1 390
Hildburghausen	200	46	358	1 555
Ilm-Kreis	270	93	437	1 270
Weimarer Land	406	65	219	1 367
Sonneberg	166	55	391	1 182
Saalfeld-Rudolstadt	355	101	357	1 254
Saale-Holzland-Kreis	268	71	341	1 288
Saale-Orla-Kreis	173	76	546	1 243
Greiz	213	104	554	1 135
Altenburger Land	246	80	439	1 349
Kreisfreie Städte zusammen	**3 156**	**664**	**178**	**847**
Landkreise zusammen	**4 639**	**1 423**	**387**	**1 260**

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen – 1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres

16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2004 nach Geschlecht und Fachgebieten

Stichtag — Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.1999	7 604	3 988	3 616
31.12.2000	7 692	4 073	3 619
31.12.2001	7 660	4 009	3 651
31.12.2002	7 686	4 022	3 664
31.12.2003	7 721	4 040	3 681
31.12.2004	**7 795**	**4 066**	**3 729**
Ohne Gebiet	1 694	854	840
Ärzte im Praktikum	10	5	5
Praktische Ärzte	239	105	134
Allgemeinmedizin	1 236	520	716
Anästhesiologie	452	246	206
Anatomie	11	8	3
Arbeitsmedizin	57	20	37
Augenheilkunde	181	59	122
Biochemie	8	6	2
Chirurgie	542	467	75
Diagnostische Radiologie und Radiologie	181	100	81
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	424	184	240
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	156	81	75
Haut- und Geschlechtskrankheiten	125	36	89
Herzchirurgie	11	10	1
Humangenetik	5	2	3
Hygiene und Umweltmedizin	24	9	15
Immunologie	6	3	3
Innere Medizin	1 006	579	427
Kinder- und Jugendmedizin	346	92	254
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	30	13	17
Kinderchirurgie	23	15	8
Klinische Pharmakologie	6	2	4
Laboratoriumsmedizin	24	14	10
Lungen- und Bronchialheilkunde	4	2	2
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	23	14	9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	40	32	8
Neurochirurgie	35	28	7
Neurologie	52	34	18
Neurologie und Psychiatrie	147	68	79
Nuklearmedizin	21	17	4
Öffentliches Gesundheitswesen	28	15	13
Orthopädie	213	164	49
Pathologie	42	33	9
Pathologische Physiologie	8	8	-
Pharmakologie und Toxikologie	19	9	10
Physikalische und Rehabilitative Medizin	40	13	27
Physiologie	4	4	-
Psychiatrie und Psychotherapie	79	39	40
Psychotherapie und Psychotherapeutische Medizin	15	9	6
Rechtsmedizin	7	4	3
Sozialhygiene	14	1	13
Sportmedizin	13	6	7
Strahlentherapie	18	7	11
Transfusionsmedizin	20	4	16
Urologie	144	120	24
Sonstige Fachgebiete	12	5	7

Quelle: Landesärztekammer Thüringen

17. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985 und 1990 bis 2004 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbekannt
1973	16 913	727	5 218		3 291	4 257	2 604	816	-
1975	13 507	804	3 948		2 492	2 820	2 623	820	-
1980	14 333	1 069	4 077		3 467	2 507	2 116	1 097	-
1985	13 761	867	1 561	2 441	3 256	2 982	1 704	950	-
1990	11 118	404	994	2 011	2 940	2 320	1 757	692	-
1991	9 354	405	814	1 623	2 416	2 082	1 434	580	-
1992	8 415	305	629	1 434	2 179	1 957	1 350	561	-
1993	5 832	171	340	845	1 493	1 497	976	480	30
1994	4 957	192	248	722	1 231	1 292	865	407	-
1995	4 386	144	271	595	1 037	1 168	806	340	25
1996	5 343	245	368	683	1 355	1 437	891	364	-
1997	5 330	283	411	643	1 338	1 368	909	378	-
1998	5 274	260	435	687	1 224	1 277	993	398	-
1999	5 213	277	511	712	1 112	1 260	1 003	338	-
2000	5 251	279	507	810	1 076	1 243	958	378	-
2001	5 088	355	560	865	925	1 113	887	383	-
2002	4 779	355	508	865	871	1 030	809	341	-
2003	4 494	328	499	833	791	916	789	338	-
2004	**4 757**	**326**	**535**	**878**	**909**	**922**	**822**	**365**	**-**

18. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985 und 1990 bis 2004

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbekannt
1973 [1]	30,9	12,0	37,0		46,2	42,2	27,5	10,3	-
1975 [1]	24,3	12,7	27,2		31,5	33,8	25,3	10,1	-
1980.....	24,3	16,1	26,8		33,1	33,2	23,5	10,7	-
1985.....	23,7	15,3	24,9	27,1	31,1	29,0	22,9	10,7	-
1990.....	20,6	9,8	19,4	27,7	28,1	23,3	17,8	9,5	-
1991.....	17,6	9,9	17,6	23,8	24,0	20,9	14,6	7,4	-
1992.....	16,0	7,3	15,4	22,1	22,6	19,5	13,9	6,7	-
1993.....	11,1	3,8	8,9	13,6	16,2	14,7	10,1	5,4	x
1994.....	9,4	4,0	6,6	12,3	14,0	12,6	8,9	4,4	-
1995.....	8,4	2,9	6,9	10,9	12,3	11,5	8,3	3,6	x
1996.....	10,3	4,8	8,7	13,5	16,7	14,4	9,1	3,8	-
1997.....	10,3	5,4	9,0	13,3	17,3	14,2	9,1	3,9	-
1998.....	10,3	5,0	9,1	14,1	16,8	13,9	9,8	4,2	-
1999.....	10,3	5,4	10,4	13,9	16,2	14,4	9,9	3,5	-
2000.....	10,6	5,6	10,2	15,0	16,9	14,9	9,5	3,9	-
2001.....	10,4	7,2	11,3	15,3	15,6	14,0	9,0	4,0	-
2002.....	9,9	7,3	10,5	14,8	15,2	13,6	8,6	3,5	-
2003.....	9,5	6,8	10,6	14,0	13,7	13,0	8,8	3,4	-
2004.....	**10,3**	**7,0**	**11,6**	**14,7**	**15,2**	**14,0**	**9,6**	**3,7**	**-**

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.1973 bzw. 1975

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Die öffentlichen Sozialleistungen umfassen eine Vielzahl von Leistungen, von der gesetzlichen Sozialversicherung und der Arbeitslosenversicherung über Kindergeld und Wohngeld bis zur Jugendhilfe und Sozialhilfe, aber auch die Versorgung von schwer behinderten Menschen und Pflegebedürftigen.

Seit 1.1.2003 ist als neues Sozialleistungsgesetz das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) in Kraft. Bei dieser Sozialleistung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts dienen soll. Dieser Personenkreis erhält bei Bedürftigkeit ab 1.1.2003 keine Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) mehr, sondern Leistungen nach dem GSiG.

Einige Statistiken erfolgen in mehrjährlichem Abstand, so die Pflegestatistik, die Statistik über Einrichtungen der Jugendhilfe und die dort tätigen Personen (vierjährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2004; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2008) und die Statistik der schwer behinderten Menschen (zweijährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2004; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2006).

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Ambulante Pflegeeinrichtungen
Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Stationäre Pflegeeinrichtungen
Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegebedürftige
Laut Pflegeversicherungsgesetz gelten solche Personen als pflegebedürftig, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen. Die Einstufung in die Pflegestufen I bis III erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung.

Behinderung
Eine Behinderung ist die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Sie ist als Grad der Behinderung – nach Zehnergraden abgestuft – von 20 bis 100 festzustellen.

Art der Behinderung
Sie bezeichnet die funktionelle und anatomische Veränderung an Gliedmaßen bzw. Organen.

Schwer behinderte Menschen
Als schwer behindert gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

Wohngeld
Es wird als Zuschuss des Landes zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Allgemeines Wohngeld bzw. besonderer Mietzuschuss
Allgemeines Wohngeld (ehemals Tabellenwohngeld) kann als Miet- und Lastenzuschuss bewilligt werden, wenn die Aufwendungen für eine angemessene Wohnung im Verhältnis zum Haushaltseinkommen unzumutbar hoch sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden.

Für die Gewährung von besonderem Mietzuschuss (ehemals pauschaliertes Wohngeld) kommen grundsätzlich nur Empfänger laufender Leistungen der Sozialhilfe bzw. Kriegsopferfürsorge außerhalb von Einrichtungen in Betracht. Die Empfänger erhalten den besonderen Mietzuschuss im Rahmen dieser Hilfeleistungen. Dessen Höhe wird seit dem 1.1.2001 mit geringfügigen Ausnahmen in Anlehnung an die Berechnung des allgemeinen Wohngeldes bestimmt.

In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Voll erwerbsgeminderte Personen
Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Sie sind im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB dauerhaft voll erwerbsgemindert.

Sozialhilfe
Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Gegenstand der Statistik der Sozialhilfeempfänger sind die im Rahmen des Bundessozialhilfegesetzes gewährte laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und die vielfältigen Hilfen in besonderen Lebenslagen. Einmalige Leistungen werden nur in den Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe erfasst.

Regelleistungen
Sie werden entsprechend dem Asylbewerberleistungsgesetz entweder als Grundleistungen oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Auf Grund des In-Kraft-Tretens des ersten Gesetzes zur Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes wurden seit dem 1.6.1997 Regelleistungen ausschließlich als Grundleistungen gewährt. Ab 1.6.2000 können in besonderen Fällen Leistungen wieder als Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt werden.

Grundleistungen
Sie dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts und

werden im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine bzw. Geldleistungen als Grundleistungen gewährt werden.

Hilfe zum Lebensunterhalt
In besonderen Fällen werden dem Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen dem Bundessozialhilfegesetz entsprechende Leistungen gewährt. Dabei handelt es sich entweder um laufende oder um einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt. Personen, die ausschließlich einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten, werden in der Anzahl der Leistungsempfänger nicht berücksichtigt.

Jugendhilfe
Sie umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderer Aufgaben entsprechend dem Kinder- und Jugendhilfegesetz zugunsten junger Menschen und Familien.

Junge Menschen
Junge Menschen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Institutionelle Beratung
Hier werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen der Jugendhilfe abgeschlossenen Fälle von Erziehungs-, Familien-, Jugend- und Suchtberatung erfasst.

Sozialpädagogische Familienhilfe
Sie schließt alle Familien mit jungen Menschen ein, deren Betreuung sich über mindestens drei Monate erstreckte und bei denen mehrere Kontakte stattgefunden haben. Die jährliche statistische Erfassung erfolgt unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauert.

Betreuung einzelner junger Menschen
Sie umfasst die ambulante Einzelbetreuung junger Menschen, unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauert. In die Erhebung werden einbezogen:

- junge Menschen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer tätig ist bzw. eingesetzt wird
- junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung oder auf Veranlassung des Jugendamtes an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses
Diese Form der Jugendhilfe erstreckt sich auf junge Menschen, die im Rahmen der folgenden, sich gegenseitig ausschließenden Hilfearten betreut werden:

- Erziehung in einer Tagesgruppe
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Adoptionspflege
Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Annahme soll in der Regel erst ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege hat.

Tageseinrichtungen für Kinder
Es sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen

sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Kinderkrippen
In diesen Einrichtungen werden in einer oder mehreren Gruppen ausschließlich Kinder unter drei Jahren betreut.

Kindergärten
Es handelt sich um Einrichtungen, in denen in einer oder mehreren Gruppen ausschließlich Kinder im Alter ab drei Jahren (in Thüringen ab zwei Jahren und sechs Monaten möglich) bis zum Schuleintritt betreut werden.

Horte
Diese Einrichtungen dienen ausschließlich der Betreuung von Schulkindern. Die Mehrzahl der Horte in Thüringen gehören zu den staatlichen Schulen. Diese Horte werden statistisch nicht erfasst. In den Tabellen sind deshalb nur Horte der freien Träger der Jugendhilfe enthalten.

Verfügbare Plätze
Es sind die für eine normale Belegung zugelassenen Plätze bzw. Betten. In der Regel sind sie mit den genehmigten Plätzen gleichzusetzen. Die Angaben lassen keine Aussage über die Belegung der Plätze zu.

Tätige Personen
Das sind Personen, die in Voll-, Teilzeit oder nebenberuflich beschäftigt sind. Ehrenamtlich Tätige sind in dieser Statistik nicht enthalten. Das Gleiche gilt für Personen, die in Jugendbehörden und Geschäftsstellen in anderen Bereichen als denen der Jugendhilfe tätig sind.

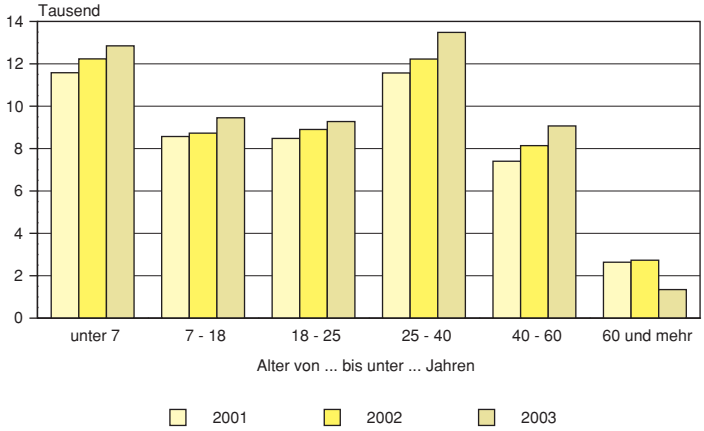
Leistungsempfänger
Leistungsempfänger sind Personen, die Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe oder Eingliederungsgeld erhalten. Gezählt werden die Leistungsfälle in der Zahlperiode, in die der 15. des Monats fällt.

Arbeitslosengeld
Das Arbeitslosengeld ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Entgeltersatzleistung. Sie soll Demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Entgeltausfall ersetzen.

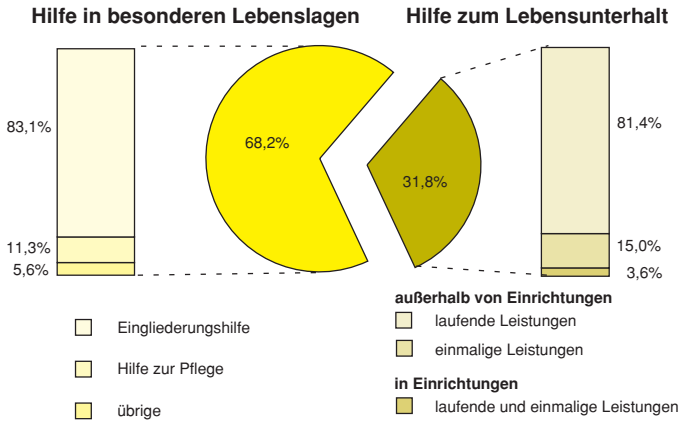
Arbeitslosenhilfe
Arbeitslosenhilfe ist – anders als das Arbeitslosengeld – keine auf Beiträgen beruhende Sozialversicherungsleistung. Sie wird ohne Beitragszahlung aus Steuermitteln denjenigen arbeitslosen Arbeitnehmern gewährt, die keinen Anspruch auf das versicherungsmäßige Arbeitslosengeld haben oder deren Anspruch auf die Leistung bereits erschöpft ist. Voraussetzung ist, dass der Leistungsempfänger bedürftig ist.

Eingliederungshilfe, -geld
Die Eingliederungshilfe ist eine auf sechs Monate befristete Sozialleistung für die erste Eingliederungsphase von Spätaussiedlern und deren Ehegatten und Abkömmlinge mit einheitlichem pauschalierten Bemessungsentgelt.

Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 2001 bis 2003 (Stichtag: 31.12.)



Ausgaben der Sozialhilfe 2003 nach Hilfearten



XV

1. Ambulante Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2003 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ambulante Pflege-einrichtungen (Pflege-dienste)	Pflegebedürftige		Davon mit Pflegestufe		
		Anzahl	je 1000 Einwohner [1]	I	II	III [2]
15.12.1999	371	12 185	5,0	5 475	5 053	1 657
15.12.2001	370	13 010	5,4	5 958	5 237	1 815
15.12.2003	**362**	**14 390**	**6,1**	**6 805**	**5 617**	**1 968**
Stadt Erfurt	24	1 009	5,0	524	352	133
Stadt Gera	17	969	9,1	468	378	123
Stadt Jena	15	499	4,9	276	171	52
Stadt Suhl	6	235	5,3	120	87	28
Stadt Weimar	11	423	6,6	220	145	58
Stadt Eisenach	10	410	9,3	216	143	51
Eichsfeld	12	623	5,6	298	225	100
Nordhausen	13	636	6,7	331	244	61
Wartburgkreis	18	712	5,0	291	271	150
Unstrut-Hainich-Kreis	16	614	5,3	295	243	76
Kyffhäuserkreis	15	635	7,0	330	245	60
Schmalkalden-Meiningen	20	889	6,4	411	339	139
Gotha	22	870	6,0	397	326	147
Sömmerda	10	444	5,6	212	163	69
Hildburghausen	12	326	4,5	152	137	37
Ilm-Kreis	15	573	4,8	280	223	70
Weimarer Land	5	357	4,0	165	152	40
Sonneberg	10	339	5,2	142	145	52
Saalfeld-Rudolstadt	29	941	7,4	404	384	153
Saale-Holzland-Kreis	12	483	5,2	228	204	51
Saale-Orla-Kreis	17	597	6,3	239	268	90
Greiz	34	1 057	8,8	467	439	151
Altenburger Land	19	749	6,9	339	333	77
Kreisfreie Städte zusammen	**83**	**3 545**	**6,3**	**1 824**	**1 276**	**445**
Landkreise zusammen	**279**	**10 845**	**6,0**	**4 981**	**4 341**	**1 523**

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres – 2) einschließlich Härtefälle

2. Stationäre Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2003 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)	Pflegebedürftige		Davon mit Pflegestufe			
		Anzahl	je 1000 Einwohner [1]	I	II	III [2]	bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet
15.12.1999	219	14 247	5,8	5 028	5 617	3 178	424
15.12.2001	228	15 657	6,5	5 267	6 506	3 546	338
15.12.2003	**247**	**16 835**	**7,1**	**5 676**	**7 182**	**3 806**	**171**
Stadt Erfurt	16	1 716	8,5	688	658	361	9
Stadt Gera	10	890	8,4	294	411	182	3
Stadt Jena	10	957	9,3	341	410	203	3
Stadt Suhl	5	318	7,1	125	120	71	2
Stadt Weimar	12	685	10,6	190	274	210	11
Stadt Eisenach	7	449	10,2	127	169	146	7
Eichsfeld	11	734	6,6	253	298	181	2
Nordhausen	19	1 044	10,9	437	402	190	15
Wartburgkreis	11	654	4,6	221	288	134	11
Unstrut-Hainich-Kreis	13	862	7,4	276	392	174	20
Kyffhäuserkreis	9	501	5,5	159	219	118	5
Schmalkalden-Meiningen	12	791	5,7	278	334	170	9
Gotha	14	895	6,2	269	420	201	5
Sömmerda	4	335	4,3	123	129	72	11
Hildburghausen	9	502	7,0	150	231	120	1
Ilm-Kreis	11	721	6,0	233	344	143	1
Weimarer Land	8	629	7,0	209	265	153	2
Sonneberg	9	444	6,8	149	208	81	6
Saalfeld-Rudolstadt	16	805	6,3	199	353	251	2
Saale-Holzland-Kreis	6	454	4,9	145	205	104	-
Saale-Orla-Kreis	9	587	6,2	185	275	115	12
Greiz	11	814	6,8	309	344	155	6
Altenburger Land	15	1 048	9,6	316	433	271	28
Kreisfreie Städte zusammen	**60**	**5 015**	**8,9**	**1 765**	**2 042**	**1 173**	**35**
Landkreise zusammen	**187**	**11 820**	**6,5**	**3 911**	**5 140**	**2 633**	**136**

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres – 2) einschließlich Härtefälle

3. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2003 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon Haushalte mit			
		besonderem Mietzuschuss	allgemeinem Wohngeld	davon	
				Mietzuschuss	Lastenzuschuss
31.12.1991	266 771	1 800	264 971	210 285	54 686
31.12.1992	323 380	3 323	320 057	240 208	79 849
31.12.1993	218 208	4 005	214 203	168 820	45 383
31.12.1994	124 657	4 761	119 896	96 926	22 970
31.12.1995	105 781	5 886	99 895	83 630	16 265
31.12.1996	94 559	6 243	88 316	75 991	12 325
31.12.1997	94 663	8 495	86 168	74 616	11 552
31.12.1998	95 967	6 928	89 039	78 080	10 959
31.12.1999	94 494	10 984	83 510	73 928	9 582
31.12.2000	96 987	11 864	85 123	75 411	9 712
31.12.2001	104 412	10 778	93 634	82 495	11 139
31.12.2002	105 273	12 027	93 246	82 378	10 868
31.12.2003	**111 160**	**12 445**	**98 715**	**87 521**	**11 194**
Stadt Erfurt	15 041	2 183	12 858	12 592	266
Stadt Gera	6 512	662	5 850	5 731	119
Stadt Jena	5 979	646	5 333	5 210	123
Stadt Suhl	2 355	332	2 023	1 938	85
Stadt Weimar	4 188	650	3 538	3 409	129
Stadt Eisenach	2 861	341	2 520	2 436	84
Eichsfeld	4 161	307	3 854	3 041	813
Nordhausen	4 390	604	3 786	3 296	490
Wartburgkreis	3 893	444	3 449	2 822	627
Unstrut-Hainich-Kreis	5 016	769	4 247	3 629	618
Kyffhäuserkreis	4 442	478	3 964	3 068	896
Schmalkalden-Meiningen	4 376	372	4 004	3 181	823
Gotha	6 131	786	5 345	4 665	680
Sömmerda	2 813	254	2 559	2 064	495
Hildburghausen	2 017	191	1 826	1 428	398
Ilm-Kreis	5 864	873	4 991	4 466	525
Weimarer Land	4 052	446	3 606	3 007	599
Sonneberg	2 251	234	2 017	1 729	288
Saalfeld-Rudolstadt	5 439	427	5 012	4 457	555
Saale-Holzland-Kreis	3 216	398	2 818	2 342	476
Saale-Orla-Kreis	4 312	234	4 078	3 327	751
Greiz	5 510	372	5 138	4 297	841
Altenburger Land	6 341	442	5 899	5 386	513
Kreisfreie Städte zusammen	**36 936**	**4 814**	**32 122**	**31 316**	**806**
Landkreise zusammen	**74 224**	**7 631**	**66 593**	**56 205**	**10 388**

4. Allgemeines Wohngeld am 31.12.2003 nach der Haushaltsgröße

Stichtag — Haushalte mit ... Person(en)	Haushalte	Durchschnittliche(s) monatliche(s)		
		Miete/Belastung vor Wohngeld-gewährung	Wohngeld	Miete/Belastung nach Wohngeld-gewährung
	Anzahl	EUR		
Haushalte insgesamt				
31.12.1999	83 510	270	93	178
31.12.2000	85 123	278	93	186
31.12.2001	93 634	286	94	192
31.12.2002	93 246	290	97	193
31.12.2003	**98 715**	**289**	**99**	**190**
1	50 729	234	71	164
2	22 566	295	111	184
3	12 567	348	129	219
4	8 465	420	144	276
5	2 908	460	177	283
6 und mehr	1 480	509	248	261
Haushalte mit Mietzuschuss				
31.12.1999	73 928	256	93	164
31.12.2000	75 411	263	93	171
31.12.2001	82 495	272	92	179
31.12.2002	82 378	275	96	179
31.12.2003	**87 521**	**276**	**98**	**177**
1	47 770	233	71	162
2	20 426	289	112	177
3	10 647	334	132	202
4	5 930	387	154	233
5	1 835	426	188	238
6 und mehr	913	483	272	211
Haushalte mit Lastenzuschuss				
31.12.1999	9 582	382	93	289
31.12.2000	9 712	396	93	303
31.12.2001	11 139	390	104	286
31.12.2002	10 868	407	110	298
31.12.2003	**11 194**	**397**	**109**	**288**
1	2 959	258	68	190
2	2 140	344	99	246
3	1 920	424	114	310
4	2 535	498	121	378
5	1 073	519	158	360
6 und mehr	567	551	211	341

5. Allgemeines Wohngeld am 31.12.2003 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalte	Durchschnittliche(s) monatliche(s)		
		Miete/Belastung vor Wohngeld-gewährung	Wohngeld	Miete/Belastung nach Wohngeld-gewährung
	Anzahl	EUR		
31.12.1991	264 971	171	62	108
31.12.1992	320 057	182	65	117
31.12.1993	214 203	217	68	149
31.12.1994	119 896	230	71	159
31.12.1995	99 895	256	77	178
31.12.1996	88 316	252	83	169
31.12.1997	86 168	265	85	180
31.12.1998	89 039	271	91	180
31.12.1999	83 510	270	93	178
31.12.2000	85 123	278	93	186
31.12.2001	93 634	286	94	192
31.12.2002	93 246	290	97	193
31.12.2003	**98 715**	**289**	**99**	**190**
Stadt Erfurt	12 858	286	110	176
Stadt Gera	5 850	260	90	170
Stadt Jena	5 333	284	106	178
Stadt Suhl	2 023	262	87	175
Stadt Weimar	3 538	292	101	191
Stadt Eisenach	2 520	295	105	190
Eichsfeld	3 854	312	101	211
Nordhausen	3 786	278	93	185
Wartburgkreis	3 449	292	93	199
Unstrut-Hainich-Kreis	4 247	282	97	185
Kyffhäuserkreis	3 964	288	93	195
Schmalkalden-Meiningen	4 004	300	93	206
Gotha	5 345	291	100	191
Sömmerda	2 559	282	95	187
Hildburghausen	1 826	301	94	206
Ilm-Kreis	4 991	286	95	191
Weimarer Land	3 606	302	104	198
Sonneberg	2 017	302	100	203
Saalfeld-Rudolstadt	5 012	291	99	193
Saale-Holzland-Kreis	2 818	304	99	205
Saale-Orla-Kreis	4 078	306	106	200
Greiz	5 138	294	99	195
Altenburger Land	5 899	290	99	191
Kreisfreie Städte zusammen	**32 122**	**.**	**.**	**.**
Landkreise zusammen	**66 593**	**.**	**.**	**.**

6. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31.12.2003 nach sozialer Stellung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon					
		Erwerbstätige			Arbeitslose	Nichterwerbspersonen	
		Selbständige	Beamte, Angestellte	Arbeiter		Rentner, Pensionäre	übrige
31.12.1991	264 971	2 478	35 052	56 385	32 122	126 291	12 643
31.12.1992	320 057	3 487	38 437	63 321	54 791	141 140	18 881
31.12.1993	214 203	3 044	17 617	36 218	50 897	89 700	16 727
31.12.1994	119 896	2 548	10 208	25 037	38 704	35 617	7 782
31.12.1995	99 895	2 458	8 036	19 855	36 970	26 791	5 785
31.12.1996	88 316	2 126	6 449	15 724	38 150	20 769	5 098
31.12.1997	86 168	1 913	6 187	15 007	39 015	19 620	4 426
31.12.1998	89 039	1 928	7 116	17 628	37 353	19 166	5 848
31.12.1999	83 510	1 761	6 378	14 507	34 428	17 568	8 868
31.12.2000	85 123	1 779	6 202	13 453	35 626	18 462	9 601
31.12.2001	93 634	1 933	6 812	13 818	38 336	21 549	11 186
31.12.2002	93 246	1 836	6 381	12 380	41 402	20 061	11 186
31.12.2003	**98 715**	**1 892**	**6 387**	**11 684**	**46 533**	**20 875**	**11 344**
Stadt Erfurt	12 858	247	1 497	621	6 287	2 499	1 707
Stadt Gera	5 850	77	371	388	3 205	1 234	575
Stadt Jena	5 333	102	674	287	2 139	1 089	1 042
Stadt Suhl	2 023	41	155	217	1 079	419	112
Stadt Weimar	3 538	72	264	367	1 633	734	468
Stadt Eisenach	2 520	35	139	275	1 130	732	209
Eichsfeld	3 854	102	159	805	1 496	898	394
Nordhausen	3 786	36	170	433	1 802	912	433
Wartburgkreis	3 449	52	198	526	1 471	834	368
Unstrut-Hainich-Kreis	4 247	66	174	621	2 095	949	342
Kyffhäuserkreis	3 964	55	104	507	2 062	866	370
Schmalkalden-Meiningen	4 004	73	223	634	1 804	880	390
Gotha	5 345	133	309	828	2 384	1 200	491
Sömmerda	2 559	33	150	290	1 320	479	287
Hildburghausen	1 826	47	44	286	710	495	244
Ilm-Kreis	4 991	88	299	576	2 512	969	547
Weimarer Land	3 606	81	282	389	1 822	642	390
Sonneberg	2 017	43	63	408	887	387	229
Saalfeld-Rudolstadt	5 012	85	251	674	2 295	1 169	538
Saale-Holzland-Kreis	2 818	69	256	351	1 225	540	377
Saale-Orla-Kreis	4 078	113	173	658	1 758	822	554
Greiz	5 138	148	266	745	2 504	912	563
Altenburger Land	5 899	94	166	798	2 913	1 214	714
Kreisfreie Städte zusammen	**32 122**	**574**	**3 100**	**2 155**	**15 473**	**6 707**	**4 113**
Landkreise zusammen	**66 593**	**1 318**	**3 287**	**9 529**	**31 060**	**14 168**	**7 231**

7. Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2003

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1000 EUR
Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung ohne Gutachterkosten	16 311
davon	
außerhalb von Einrichtungen	9 785
in Einrichtungen	6 526
Einnahmen der Grundsicherung	563
Reine Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung ohne Gutachterkosten	15 748
Ausgaben für abgeschlossene Gutachterkosten	75
Nachrichtlich:	
Abgeschlossene Gutachten (Anzahl)	405

8. Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2003 nach ausgewählten Merkmalen

Unterbringungsart — Alter von … bis unter … Jahren	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
Insgesamt				
Insgesamt	**7 902**	**206**	**3 579**	**4 323**
davon				
außerhalb von Einrichtungen	4 889	197	2 110	2 779
in Einrichtungen	3 013	9	1 469	1 544
Nachrichtlich:				
Durchschnittsalter in Jahren	54	68	46	60
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren				
18 - 21	365	1	210	155
21 - 25	745	-	437	308
25 - 30	536	1	309	227
30 - 40	898	6	542	356
40 - 50	834	4	542	292
50 - 60	797	5	462	335
60 - 65	467	4	231	236
Zusammen	**4 642**	**21**	**2 733**	**1 909**
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren				
65 - 70	1 073	99	454	619
70 - 75	704	36	220	484
75 - 80	566	32	106	460
80 - 85	420	9	36	384
85 - 90	210	5	14	196
90 - 95	194	2	10	184
95 und mehr	93	2	6	87
Zusammen	**3 260**	**185**	**846**	**2 414**

9. Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2003 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt	Davon				Durchschnittlicher monatlicher Nettoanspruch
		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren		Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		
	Anzahl		je 1000 der Bevölkerung 1)	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung 2)	EUR
Stadt Erfurt	1 137	598	4,4	539	15,3	232
Stadt Gera	385	236	3,4	149	6,8	181
Stadt Jena	227	102	1,4	125	7,5	230
Stadt Suhl	170	124	4,1	46	5,7	231
Stadt Weimar	267	143	3,3	124	10,8	190
Stadt Eisenach	215	130	4,5	85	9,2	171
Eichsfeld	331	172	2,3	159	8,8	203
Nordhausen	471	299	4,8	172	9,1	207
Wartburgkreis	577	399	4,3	178	6,8	221
Unstrut-Hainich-Kreis	455	279	3,7	176	8,2	188
Kyffhäuserkreis	305	186	3,2	119	6,7	196
Schmalkalden-Meiningen	305	189	2,1	116	4,3	169
Gotha	239	63	0,7	176	6,5	202
Sömmerda	174	121	2,3	53	3,9	196
Hildburghausen	159	97	2,0	62	4,7	168
Ilm-Kreis	485	241	3,0	244	10,8	236
Weimarer Land	293	211	3,5	82	5,4	218
Sonneberg	207	128	3,0	79	5,8	210
Saalfeld-Rudolstadt	408	258	3,1	150	5,6	188
Saale-Holzland-Kreis	178	107	1,7	71	4,3	163
Saale-Orla-Kreis	253	160	2,6	93	4,9	191
Greiz	336	227	2,9	109	4,4	191
Altenburger Land	325	172	2,4	153	6,5	208
Thüringen	**7 902**	**4 642**	**3,0**	**3 260**	**7,3**	**205**
davon						
kreisfreie Städte	2 401	1 333	3,5	1 068	10,4	.
Landkreise	5 501	3 309	2,8	2 192	6,4	.

1) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren – 2) im Alter von 65 und mehr Jahren

10. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2001 bis 2003

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Sozialhilfe insgesamt			Darunter örtlicher Träger	Sozialhilfe insgesamt je Einwohner
	2001	2002	2003		
	1000 EUR				EUR
Hilfe zum Lebensunterhalt	146 837	150 115	158 385	158 385	66,48
davon					
laufende Leistungen außerhalb von Einrichtungen	120 274	123 909	128 885	128 885	54,10
einmalige Leistungen außerhalb von Einrichtungen	20 833	22 200	23 744	23 744	9,97
laufende und einmalige Leistungen in Einrichtungen	5 730	4 006	5 757	5 757	2,42
Hilfe in besonderen Lebenslagen	266 868	297 207	339 306	171 506	142,42
davon					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	84	154	121	121	0,05
vorbeugende Gesundheitshilfe	16	1	10	10	0,00
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	11 880	14 169	14 631	12 057	6,14
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	79	163	150	150	0,06
Eingliederungshilfe	220 441	248 219	282 008	127 294	118,37
Hilfe zur Pflege	30 709	30 892	38 399	29 584	16,12
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	53	58	63	63	0,03
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 830	2 669	3 069	1 373	1,29
Altenhilfe	300	366	394	394	0,17
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	477	515	461	461	0,19
Ausgaben insgesamt	**413 706**	**447 322**	**497 691**	**329 892**	**208,90**
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	6 831	7 302	6 797	4 166	2,85
Leistungen Dritter	54 341	53 534	61 726	23 415	25,91
Tilgung und Zinsen von Darlehen	1 769	2 002	2 569	2 569	1,08
Einnahmen insgesamt	**62 942**	**62 838**	**71 091**	**30 149**	**29,84**
Reine Ausgaben insgesamt	**350 764**	**384 484**	**426 600**	**299 742**	**179,06**

11. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2001 bis 2003

Merkmal	31.12.2001	31.12.2002	31.12.2003
Empfänger			
In Einrichtungen	277	216	191
Außerhalb von Einrichtungen	50 240	52 963	55 484
und zwar			
Vorleistungsempfänger	2 589	2 347	1 986
andere Empfänger	47 651	50 616	53 498
männlich	22 236	23 740	25 183
weiblich	28 004	29 223	30 301
unter 7	11 579	12 233	12 850
7 bis unter 11	2 986	3 011	3 189
11 bis unter 15	3 323	3 364	3 557
15 bis unter 18	2 262	2 355	2 708
18 bis unter 21	2 953	2 954	3 091
21 bis unter 25	5 525	5 949	6 187
25 bis unter 30	4 620	5 046	5 802
30 bis unter 40	6 950	7 179	7 683
40 bis unter 50	4 856	5 256	5 801
50 bis unter 60	2 549	2 884	3 269
60 bis unter 65	1 082	1 032	872
65 und mehr Jahre	1 555	1 700	475
nachrichtlich:			
Durchschnittsalter	24,4	24,6	23,6
Insgesamt	**50 517**	**53 179**	**55 675**
Bedarfsgemeinschaften			
In Einrichtungen	277	214	187
Außerhalb von Einrichtungen	25 213	26 694	27 288
und zwar			
Bedarfsgemeinschaften mit Vorleistungen	1 486	1 307	1 143
andere Bedarfsgemeinschaften	23 727	25 387	26 145
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	12 260	12 790	13 647
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	12 953	13 904	13 641
durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfegewährung in Monaten	17,2	17,1	16,4
durchschnittlicher Bruttobedarf in EUR pro Monat	725	744	760
durchschnittlicher Nettoanspruch in EUR pro Monat	309	304	301
Insgesamt	**25 490**	**26 908**	**27 475**

12. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2003

Lfd. Nr.	Wohnkreis der Hilfeempfänger	Insgesamt		Und		
		Anzahl	je 1000 der Wohn-bevölkerung	im Alter von ... bis		
				unter 7	7 - 18	18 - 25
1	Stadt Erfurt	8 476	42,0	2 035	1 413	1 333
2	Stadt Gera	2 846	26,8	718	427	557
3	Stadt Jena	2 560	24,9	611	403	419
4	Stadt Suhl	1 107	24,9	273	192	195
5	Stadt Weimar	2 560	39,7	635	431	432
6	Stadt Eisenach	1 552	35,2	344	251	264
7	Eichsfeld	1 597	14,3	397	272	261
8	Nordhausen	2 850	29,8	625	529	462
9	Wartburgkreis	1 858	13,2	425	330	325
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 089	26,6	804	538	576
11	Kyffhäuserkreis	2 248	24,8	475	359	432
12	Schmalkalden-Meiningen	1 471	10,5	334	230	239
13	Gotha	3 452	23,7	808	638	534
14	Sömmerda	1 525	19,4	298	283	247
15	Hildburghausen	952	13,2	185	147	178
16	Ilm-Kreis	3 584	30,0	774	616	556
17	Weimarer Land	2 255	25,2	492	419	356
18	Sonneberg	1 075	16,4	244	182	178
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 001	15,6	426	349	312
20	Saale-Holzland-Kreis	1 721	18,6	384	287	281
21	Saale-Orla-Kreis	1 935	20,3	468	324	320
22	Greiz	2 347	19,6	495	365	459
23	Altenburger Land	2 610	23,9	601	471	369
24	**Thüringen**	**55 671**	**23,5**	**12 851**	**9 456**	**9 285**
25	Außerhalb Thüringens	4	x	-	-	-
26	**Insgesamt**	**55 675**	**x**	**12 851**	**9 456**	**9 285**

nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger

zwar							Lfd. Nr.
unter ... Jahren			in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	davon		
25 - 50	50 - 65	65 und mehr			Vorleistungs-empfänger	andere Hilfe-empfänger	
2 985	681	29	3	8 473	65	8 408	1
936	196	12	8	2 838	115	2 723	2
909	181	37	9	2 551	59	2 492	3
354	82	11	3	1 104	69	1 035	4
900	129	33	3	2 557	53	2 504	5
548	115	30	21	1 531	100	1 431	6
520	112	35	2	1 595	33	1 562	7
994	226	14	-	2 850	98	2 752	8
611	136	31	14	1 844	125	1 719	9
987	155	29	1	3 088	153	2 935	10
793	171	18	10	2 238	174	2 064	11
518	118	32	1	1 470	158	1 312	12
1 210	234	28	12	3 440	37	3 403	13
545	125	27	13	1 512	93	1 419	14
339	81	22	12	940	14	926	15
1 281	303	54	41	3 543	210	3 333	16
807	163	18	15	2 240	102	2 138	17
382	79	10	-	1 075	23	1 052	18
688	195	31	7	1 994	12	1 982	19
601	138	30	8	1 713	51	1 662	20
656	145	22	1	1 934	77	1 857	21
821	176	31	2	2 345	149	2 196	22
911	236	22	1	2 609	16	2 593	23
19 296	**4 177**	**606**	**187**	**55 484**	**1 986**	**53 498**	**24**
-	1	3	4	-	-	-	25
19 296	**4 178**	**609**	**191**	**55 484**	**1 986**	**53 498**	**26**

XV

13. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen

Lfd. Nr.	Jahr / Hilfeart [1]	Insgesamt	Davon unter 7	Davon 7 - 11	Davon 11 - 15
1	2000	24 526	3 698	963	529
2	2001	26 528	4 030	1 022	592
3	2002	29 614	4 497	1 185	656
4	**2003**	**31 275**	**5 082**	**1 225**	**643**
5	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	9	-	-	-
6	Vorbeugende Hilfe	105	8	8	7
7	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	9 157	600	330	344
8	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	33	-	-	-
9	Hilfe zur Pflege zusammen [2]	4 802	10	13	25
	hiervon				
10	ambulant	1 317	8	12	23
11	stationär	3 524	2	1	2
12	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	97	-	-	-
13	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	172	-	-	-
14	Altenhilfe	77	-	-	-
15	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	285	3	-	6
16	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen [2]	17 297	4 466	875	269
	hiervon				
17	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	528	103	19	8
18	heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 135	4 358	742	19
19	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	434	11	63	140
20	Hilfe zur Teilhabe am Arbeitsleben	15	-	-	-
21	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte	7 038	-	-	7
22	Suchtkrankenhilfe	377	-	-	-
23	sonstige Eingliederungshilfe	6 047	39	69	132
24	**Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt [2]**	**31 275**	**5 082**	**1 225**	**643**
	darunter				
25	am 31.12.	24 147	3 608	449	475
	davon				
26	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	5 086	523	184	183
27	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	17 270	2 296	237	264
28	unbekannt	1 791	789	28	28

1) Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 2) ohne Mehrfachzählungen

2003 nach Altersgruppen und Hilfearten

im Alter von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr	
422	593	1 477	1 954	4 302	3 840	2 137	1 079	3 532	1
508	636	1 698	2 113	4 487	4 272	2 389	1 154	3 627	2
503	675	1 815	2 410	4 995	4 813	2 905	1 269	3 891	3
547	**662**	**1 862**	**2 590**	**4 978**	**5 166**	**3 194**	**1 233**	**4 093**	**4**
-	-	2	1	3	1	-	1	1	5
2	4	11	11	20	13	13	6	2	6
259	244	717	1 205	1 834	1 601	984	348	691	7
2	2	13	8	8	-	-	-	-	8
25	37	51	62	260	413	443	386	3 077	9
23	30	37	45	157	147	138	93	604	10
2	7	14	17	103	271	305	294	2 506	11
-	2	3	1	4	16	13	13	45	12
-	17	41	26	39	35	8	2	4	13
-	-	-	-	-	5	6	8	58	14
7	7	12	17	48	49	53	18	65	15
259	364	1 049	1 300	2 876	3 160	1 793	516	370	16
6	25	37	45	78	103	71	14	19	17
13	3	-	-	-	-	-	-	-	18
114	76	30	-	-	-	-	-	-	19
-	3	4	4	-	4	-	-	-	20
12	68	628	947	2 068	2 021	1 052	212	23	21
1	7	20	24	79	147	70	24	5	22
140	238	510	499	1 172	1 539	1 016	359	334	23
547	**662**	**1 862**	**2 590**	**4 978**	**5 166**	**3 194**	**1 233**	**4 093**	**24**
406	496	1 375	1 945	3 975	4 256	2 701	1 036	3 425	25
134	135	354	609	984	904	600	181	295	26
248	330	951	1 242	2 787	3 135	1 995	820	2 965	27
24	31	70	94	204	217	106	35	165	28

14. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2000 bis 2003

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	2000	2001	2002	2003
	1000 EUR			
Leistungen in besonderen Fällen zusammen	2 473	3 786	5 086	5 610
davon				
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 055	2 957	3 722	4 269
Hilfe in besonderen Lebenslagen	418	829	1 364	1 341
Grundleistungen zusammen	27 353	26 714	27 732	24 195
davon				
Sachleistungen	17 201	16 826	16 810	14 162
Wertgutscheine	7 110	6 936	7 944	7 393
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 328	2 264	2 448	2 212
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	714	689	531	428
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	5 482	6 354	5 934	6 620
Arbeitsgelegenheiten	217	195	179	177
Sonstige Leistungen zusammen	934	781	220	273
davon				
Sachleistungen	853	743	145	238
Geldleistungen	81	38	75	35
Ausgaben insgesamt	**36 458**	**37 830**	**39 151**	**36 874**
Einnahmen insgesamt	**90**	**179**	**293**	**341**
Reine Ausgaben insgesamt	**36 368**	**37 651**	**38 859**	**36 533**

15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2003 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag ——— Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen			laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen [1]	hierunter		
			Sachleistungen	Wertgutscheine	
Insgesamt					
31.12.2000	6 968	6 106	6 041	4 853	862
31.12.2001	7 176	6 232	6 198	5 434	944
31.12.2002	7 220	5 977	5 947	5 311	1 243
31.12.2003	**6 733**	**5 531**	**5 513**	**5 183**	**1 202**
unter 3	356	336	334	318	20
3 - 7	472	319	319	297	153
7 - 11	453	306	305	276	147
11 - 15	428	291	288	253	137
15 - 18	338	258	258	235	80
18 - 21	474	424	424	399	50
21 - 25	704	666	665	636	38
25 - 30	999	929	927	895	70
30 - 40	1 558	1 299	1 292	1 226	259
40 - 50	741	560	558	513	181
50 - 60	161	110	110	105	51
60 und mehr	49	33	33	30	16
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	25,1	25,2	25,2	25,3	24,8
männlich					
31.12.2000	4 587	4 109	4 074	3 159	478
31.12.2001	4 770	4 242	4 224	3 681	528
31.12.2002	4 799	4 137	4 116	3 648	662
31.12.2003	**4 420**	**3 801**	**3 785**	**3 577**	**619**
unter 3	187	174	172	164	13
3 - 7	245	170	170	157	75
7 - 11	223	147	146	129	76
11 - 15	226	148	145	125	78
15 - 18	221	178	178	161	43
18 - 21	361	338	338	320	23
21 - 25	555	538	537	517	17
25 - 30	757	728	727	706	29
30 - 40	1 062	943	937	897	119
40 - 50	477	363	361	333	114
50 - 60	89	61	61	56	28
60 und mehr	17	13	13	12	4
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	25,8	26,0	26,0	26,0	24,9

1) ohne Mehrfachzählungen

Noch: 15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2003 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag ——— Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen			laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen [1]	hierunter		
			Sachleistungen	Wertgutscheine	
weiblich					
31.12.2000	2 381	1 997	1 967	1 694	384
31.12.2001	2 406	1 990	1 974	1 753	416
31.12.2002	2 421	1 840	1 831	1 663	581
31.12.2003	**2 313**	**1 730**	**1 728**	**1 606**	**583**
unter 3	169	162	162	154	7
3 - 7	227	149	149	140	78
7 - 11	230	159	159	147	71
11 - 15	202	143	143	128	59
15 - 18	117	80	80	74	37
18 - 21	113	86	86	79	27
21 - 25	149	128	128	119	21
25 - 30	242	201	200	189	41
30 - 40	496	356	355	329	140
40 - 50	264	197	197	180	67
50 - 60	72	49	49	49	23
60 und mehr	32	20	20	18	12
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	23,9	23,6	23,6	23,6	24,7

XV

1) ohne Mehrfachzählungen

16. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2003

Jahr —— Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Insgesamt	Davon für	
		öffentliche Träger	die Förderung der freien Träger
	1000 EUR		
1994	595 505	492 640	102 865
1995	548 833	439 030	109 803
1996	569 867	390 200	179 667
1997	546 471	356 105	190 367
1998	523 559	336 963	186 596
1999	537 661	343 623	194 037
2000	547 129	345 851	201 278
2001	552 278	361 198	191 080
2002	551 611	346 328	205 282
2003	**546 967**	**322 940**	**224 027**
Einzel- und Gruppenhilfen	140 204	112 583	27 621
darunter			
Jugendarbeit	10 683	3 236	7 447
Jugendsozialarbeit	3 823	1 551	2 272
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	9 478	9 134	344
Hilfe zur Erziehung	85 891	71 844	14 047
Hilfe für junge Volljährige	6 867	6 573	294
Einrichtungen der Jugendhilfe	406 764	210 358	196 406
darunter			
Einrichtungen der Jugendarbeit	22 409	11 253	11 156
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	58	1	57
Tageseinrichtungen für Kinder	346 664	166 696	179 967
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	3 670	3 670	-
Ausgaben insgesamt	**546 967**	**322 940**	**224 027**
Einnahmen insgesamt	**64 265**	**x**	**x**
Reine Ausgaben insgesamt	**482 702**	**x**	**x**

17. Institutionelle Beratung junger Menschen 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr / Alter von ... bis unter ... Jahren	Beratungen insgesamt	Darunter		Durchschnittliche Dauer der Beratung in Monaten		
		Erziehungs- und Familien-beratung	Jugend-beratung	insgesamt	darunter	
					Erziehungs- und Familien-beratung	Jugend-beratung
Insgesamt						
1994	9 655	8 071	1 554	6	6	4
1995	10 343	8 821	1 485	6	6	5
1996	10 329	8 760	1 508	6	6	5
1997	9 080	7 298	1 705	6	6	5
1998	10 110	7 963	2 057	6	6	6
1999	10 272	8 244	1 938	7	7	5
2000	9 726	7 712	1 933	6	6	7
2001	9 752	7 657	2 047	6	6	6
2002	10 271	8 357	1 887	7	7	6
2003	**9 577**	**7 483**	**2 066**	**7**	**7**	**7**
unter 3	512	510	2	6	6	13
3 - 6	1 153	1 151	2	6	6	3
6 - 9	1 364	1 359	5	7	7	10
9 - 12	1 400	1 366	34	9	9	9
12 - 15	1 957	1 764	189	7	7	6
15 - 18	1 838	912	912	6	6	7
18 - 21	813	253	555	6	6	6
21 - 24	315	101	212	6	5	7
24 - 27	225	67	155	7	4	8
Insgesamt	**9 577**	**7 483**	**2 066**	**7**	**7**	**7**
männlich						
unter 3	249	247	2	7	7	13
3 - 6	657	655	2	7	7	3
6 - 9	816	815	1	8	8	16
9 - 12	816	800	16	9	9	11
12 - 15	1 080	996	83	7	7	7
15 - 18	913	457	446	6	7	6
18 - 21	447	124	321	6	6	6
21 - 24	139	58	81	7	6	8
24 - 27	99	31	66	6	3	7
Zusammen	**5 216**	**4 183**	**1 018**	**7**	**7**	**6**
weiblich						
unter 3	263	263	-	6	6	-
3 - 6	496	496	-	6	6	-
6 - 9	548	544	4	7	7	8
9 - 12	584	566	18	9	9	8
12 - 15	877	768	106	7	7	6
15 - 18	925	455	466	6	6	7
18 - 21	366	129	234	6	6	7
21 - 24	176	43	131	6	4	6
24 - 27	126	36	89	7	4	9
Zusammen	**4 361**	**3 300**	**1 048**	**7**	**7**	**7**

18. Betreuung einzelner junger Menschen 2003 nach Art der Hilfe und persönlichen Merkmalen

Jahr — Persönliches Merkmal	Insgesamt	Davon		
		Unterstützung durch Erziehungsbeistand	Unterstützung durch Betreuungshelfer	soziale Gruppenarbeit
1994	770	199	479	92
1995	960	189	587	184
1996	886	212	327	347
1997	833	299	243	291
1998	927	386	219	322
1999	1 091	409	274	408
2000	1 264	521	307	436
2001	1 292	600	290	402
2002	1 391	662	356	373
2003	**1 511**	**792**	**285**	**434**
Männlich	1 081	487	238	356
Weiblich	430	305	47	78
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 6	14	14	-	-
6 - 12	115	76	1	38
12 - 15	317	242	9	66
15 - 18	601	349	94	158
18 - 21	375	103	141	131
21 - 27	89	8	40	41
unter 18	1047	681	104	262
18 - 27	464	111	181	172
Junge Menschen leben				
in der Familie	1 216	658	184	374
außerhalb der Familie	295	134	101	60
Deutsche	1 500	781	285	434
Nichtdeutsche	11	11	-	-

19. Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.2003 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Bezugsperson — Familientyp	Familien insgesamt [1]	Hierunter ausgewählte Anlässe [2] der Hilfe			
		Entwicklungs-auffälligkeiten	Erziehungs-schwierigkeiten	Beziehungs-probleme	Vernach-lässigung
		des Kindes/Jugendlichen			
31.12.1994	421	125	215	125	64
31.12.1995	448	132	259	88	63
31.12.1996	496	150	281	121	74
31.12.1997	519	197	277	134	77
31.12.1998	533	202	314	143	77
31.12.1999	559	208	314	118	61
31.12.2000	551	194	314	120	58
31.12.2001	589	187	361	109	51
31.12.2002	615	178	402	105	56
31.12.2003	**627**	**170**	**447**	**106**	**50**
Eltern	178	57	112	34	19
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	139	48	82	29	17
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	39	9	30	5	2
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	62	19	34	12	9
2	39	15	25	7	2
3	44	11	31	9	1
4	11	4	8	3	1
5 und mehr	22	8	14	3	6
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	109	30	84	14	6
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	80	25	59	10	4
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	29	5	25	4	2
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	35	6	27	4	4
2	28	10	18	5	-
3	24	5	18	4	2
4	9	3	9	1	-
5 und mehr	13	6	12	-	-

XV

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Für jede Familie sind bis zu drei Anlässe für die Hilfe möglich.

Noch: 19. Familien mit sozialpädagogischer Hilfe am 31.12.2003 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Bezugsperson — Familientyp	Familien insgesamt [1]	Hierunter ausgewählte Anlässe [2] der Hilfe			
		Entwicklungs-auffälligkeiten	Erziehungs-schwierigkeiten	Beziehungs-probleme	Vernach-lässigung
		des Kindes/Jugendlichen			
Allein erziehender Elternteil	327	78	244	57	22
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	273	67	201	51	18
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	54	11	43	6	4
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	120	23	88	23	10
2	85	24	66	15	6
3	67	20	53	8	3
4	37	9	26	6	3
5 und mehr	18	2	11	5	-
Großeltern, Verwandte; Pflegefamilie	13	5	7	1	3
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	12	5	6	1	3
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	1	-	1	-	-
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	8	1	4	-	3
2	3	3	2	1	-
3	-	-	-	-	-
4	1	-	1	-	-
5 und mehr	1	1	-	-	-
Insgesamt	**627**	**170**	**447**	**106**	**50**
in der Familie leben ständig alle Kinder/Jugendlichen	504	145	348	91	42
in der Familie leben nicht ständig alle Kinder/Jugendlichen	123	25	99	15	8
Anzahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen					
1	225	49	153	39	26
2	155	52	111	28	8
3	135	36	102	21	6
4	58	16	44	10	4
5 und mehr	54	17	37	8	6

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Für jede Familie sind bis zu drei Anlässe für die Hilfe möglich.

20. Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2003 nach Unterbringungsform und persönlichen Merkmalen

Stichtag — Altersgruppe	Insgesamt	Darunter			
		Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	
		zusammen	darunter Unterbringung bei Großeltern, Verwandten	zusammen	darunter Unterbringung in einem Heim
Insgesamt					
31.12.1994	4 312	1 444	872	2 666	2 590
31.12.1995	3 682	1 286	724	2 119	2 001
31.12.1996	3 793	1 318	664	2 153	2 008
31.12.1997	4 087	1 359	640	2 377	2 211
31.12.1998	4 454	1 406	610	2 621	2 428
31.12.1999	4 648	1 413	531	2 718	2 477
31.12.2000	3 583	1 161	287	1 965	1 805
31.12.2001	3 916	1 212	279	2 231	2 008
31.12.2002	3 856	1 182	241	2 209	1 982
31.12.2003	**3 796**	**1 194**	**218**	**2 137**	**1 914**
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 3	105	87	4	18	18
3 - 6	185	146	7	39	39
6 - 9	332	168	11	86	85
9 - 12	611	193	15	205	202
12 - 15	850	258	60	467	458
15 - 18	1 112	238	80	831	737
18 - 27	601	104	41	491	375
Insgesamt	**3 796**	**1 194**	**218**	**2 137**	**1 914**
männlich					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 3	46	39	3	7	7
3 - 6	109	83	4	26	26
6 - 9	208	99	9	52	52
9 - 12	357	93	5	136	134
12 - 15	517	133	26	293	285
15 - 18	607	119	43	459	411
18 - 27	339	62	25	273	219
Zusammen	**2 183**	**628**	**115**	**1 246**	**1 134**
weiblich					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 3	59	48	1	11	11
3 - 6	76	63	3	13	13
6 - 9	124	69	2	34	33
9 - 12	254	100	10	69	68
12 - 15	333	125	34	174	173
15 - 18	505	119	37	372	326
18 - 27	262	42	16	218	156
Zusammen	**1 613**	**566**	**103**	**891**	**780**

21. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr — Merkmal	Adoptierte Kinder					
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 6	6 - 15	15 - 18
Insgesamt						
1994	101	114	215	99	90	26
1995	85	94	179	73	87	19
1996	94	94	188	78	93	17
1997	82	93	175	73	83	19
1998	74	71	145	57	66	22
1999	73	63	136	54	60	22
2000	45	51	96	40	42	14
2001	49	69	118	46	54	18
2002	43	54	97	53	38	6
2003	**60**	**54**	**114**	**71**	**29**	**14**
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern						
Verwandt	-	-	-	-	-	-
Stiefvater/Stiefmutter	24	22	46	8	26	12
Nicht verwandt	36	32	68	63	3	2
Familienstand der abgebenden Eltern						
Ledig	36	34	70	55	11	4
Verheiratet	6	7	13	11	1	1
Geschieden	17	13	30	5	17	8
Verwitwet/Eltern verstorben und unbekannt	1	-	1	-	-	1
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege						
Leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	25	20	45	9	24	12
Heim	3	3	6	5	-	1
Krankenhaus	14	20	34	34	-	-
Pflegefamilie	12	6	18	16	2	-
Übrige Unterbringungsformen	6	5	11	7	3	1

22. Leistungsempfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Eingliederungsgeld im Jahresdurchschnitt 2004 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe		Eingliederungshilfe, -geld	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
1994	105 905	66 459	52 259	37 249	1 526	743
1995	93 379	54 900	50 134	36 231	1 267	623
1996	116 573	60 049	53 312	36 607	1 208	594
1997	135 818	67 635	69 691	46 337	1 208	603
1998	119 751	54 534	81 233	51 023	781	394
1999	106 174	50 374	73 477	45 001	709	348
2000	100 980	45 008	81 181	49 954	810	388
2001	95 955	40 657	87 596	52 293	760	397
2002	95 448	38 570	100 453	56 437	673	343
2003	91 516	36 719	117 339	62 418	557	282
2004	**82 603**	**36 318**	**125 370**	**62 885**	**406**	**199**
Gera	9 662	4 242	15 264	7 779	59	30
Jena	12 376	5 423	17 327	8 582	60	30
Altenburg	3 917	1 611	8 285	4 284	14	7
Suhl	16 425	7 338	20 888	10 883	96	44
Erfurt	16 831	7 451	28 584	13 287	71	33
Gotha	12 328	5 680	16 789	8 489	61	31
Nordhausen	11 065	4 572	18 234	9 581	45	24

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Die Statistiken der öffentlichen Finanzen erfassen die Ausgaben, die zur Finanzierung erforderlichen Einnahmen und die Schulden aller öffentlichen Haushalte der traditionellen Art und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Kommunen erfolgt einerseits nach Aufgabenbereichen (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Schulen ...) entsprechend dem Funktionen- oder Gliederungsplan, andererseits nach Arten (Steuereinnahmen, Personalausgaben ...) entsprechend dem Gruppierungsplan. Die Ergebnisse der Jahresrechnungs- und Kassenstatistik werden nach der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise veröffentlicht. Sie werden in die „laufende Rechnung“ und in die „Kapitalrechnung“ aufgeteilt. Gesondert ausgewiesen werden die „besonderen Finanzierungsvorgänge“, zu denen in erster Linie Schuldenaufnahme bzw. Schuldentilgung am Kreditmarkt zählen.

Die Finanzergebnisse der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden in Bilanzpositionen und Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Die Schuldenerhebung am 31. Dezember jeden Jahres erfasst die Schuldenbewegung und den Schuldenstand nach Schuldenarten im Landes- und Kommunalbereich.

Für alle öffentlichen Haushalte (Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Sozialversicherungsträger) werden in der Personalstandstatistik je Beschäftigten Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses; Geschlecht; Laufbahngruppe, Einstufung; Dienst- und Arbeitsort sowie Aufgabenbereich, im Land auch Kapitel, erfasst. Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte und Richter.

Die Steuerstatistiken umfassen die Umsatzsteuern, die Gewerbesteuern, die Körperschaftsteuern, die Erbschaft- und Schenkungsteuern und die Steuern vom Einkommen. Letztere gliedern sich in die

- Lohnsteuerstatistik,
- Lohnsteuerzerlegung,
- Statistik der veranlagten Einkommensteuer,
- Statistik der veranlagten Körperschaftsteuer.

Die Umsatzsteuerstatistik wird ab 1996 jährlich, die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik ab 2002 alle fünf Jahre und die übrigen Steuerstatistiken werden in dreijährlichem Rhythmus durchgeführt. Als Erhebungsunterlagen dienen hauptsächlich anonymisierte Datensätze von der Finanzverwaltung, ferner statistische Blätter, Lohnsteuerkarten und anonymisierte Durchschriften der Steuerbescheide.

Die Gewerbesteuerstatistik wurde erstmalig für den Erhebungszeitraum 1995 durchgeführt.

Laufende Rechnung

Zur laufenden Rechnung gehören alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z. B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben und -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung

Die Kapitalrechnung umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die Vermögensänderungen bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine „besonderen Finanzierungsvorgänge“

darstellen (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb und Verkauf von Sachvermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Besondere Finanzierungsvorgänge
Dazu zählen auf der Einnahmenseite Schuldenaufnahmen und Entnahmen aus Rücklagen, auf der Ausgabenseite stehen dem gegenüber Schuldentilgungen, Zuführungen an Rücklagen sowie Deckung von Vorjahresfehlbeträgen (Sollfehlbeträge).

Steuern
Neben den längerfristigen Steuerstatistiken werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte vierteljährlich und jährlich, untergliedert nach einzelnen Steuerarten, nachgewiesen. Einbezogen werden alle Zahlungseingänge (Steuereinnahmen) im jeweiligen Berichtszeitraum, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt wurden. Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche Realsteuervergleich. Er beinhaltet u.a. Angaben über das Istaufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze von Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer sowie über die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die Gewerbesteuerumlage.

Realsteuern
Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei Denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft
Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Steuereinnahmekraft
Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Fundierte Schulden
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung oder durch Schuldurkunde fundiert sind.

Schuldenstand
Im Schuldenstand werden alle Schulden nachgewiesen, für die die Berichtsstelle Schuldner ist.

Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge
Dazu zählen die neu aufgenommenen Schulden mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios und sonstige Schuldenzugänge, die keine Haushaltsmittel zugeführt haben (z.B. Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen).

Tilgungen und sonstige Abgänge
Das sind alle zurückgezahlten Schuldbeträge, unabhängig von ihrer Fälligkeit, und sonstige Schuldenabgänge, die keine Haushaltsmittel entzogen haben (z.B. Ausgliederung).

Personal im öffentlichen Dienst
Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie nach dem Arbeitsförderungsreformgesetz (AFRG).

Vollzeitbeschäftigte
Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (z.B. 40 Stunden; bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt.

Teilzeitbeschäftigte
Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Im Jahrbuch werden nur die Beschäftigten mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Beschäftigte in Altersteilzeit) nachgewiesen.

Versorgungsempfänger
Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen Versorgungen in Form von Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld oder Waisengeld erhalten. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung sowie Hinterbliebene von Ruhegehaltsempfängern oder verstorbenen aktiven Beamten.

Umsatzsteuer
Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR, 2000 ab 16 617 EUR, 2002 ab 16 620 EUR) werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

Lohn- und Einkommensteuer
Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den Übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer wird, analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen, auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbesteuer

(Ergebnisse zur Gewerbesteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2003 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2006.)

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

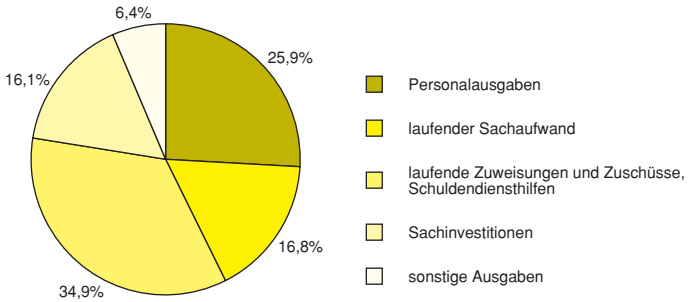
Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

Erbschaft- und Schenkungsteuer

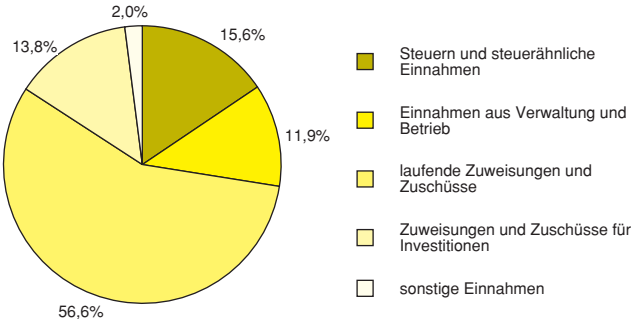
(Ergebnisse zur Erbschaft- und Schenkungsteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2004 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2009.)

Die Erbschaftsteuer wird als Erbanfallsteuer erhoben. Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkung zu Lebzeiten verhindern. Besteuerungsgrundlage für die Erbschaft- und Schenkungsteuer ist der steuerpflichtige Erwerb. Zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs sind dem Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden die Nachlassverbindlichkeiten wie die Bestattungskosten des Erblassers sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs abzuziehen. Ohne Nachweis kann hierfür insgesamt ein Pauschbetrag von 10 300 EUR abgezogen werden. Die Höhe des Erwerbs wird um die dem Erwerber zustehenden sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt. Sie unterscheiden sich nach dem Verwandtschaftsverhältnis (Steuerklassen) des Erwerbers zum Erblasser.

Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004



Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004



1. Ausgaben des Landes 1993

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1993	1994	1995	1996
		1000 EUR			
	laufende Rechnung				
1	Personalausgaben	2 084 737	2 233 531	2 384 213	2 462 024
	darunter				
2	Dienstbezüge	2 059 809	2 199 491	2 340 343	2 419 394
3	Versorgungsbezüge	306	737	1 865	2 610
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	4 911	7 765	11 082	13 841
5	personalbezogene Sachausgaben	12 010	17 683	20 706	16 215
6	Laufender Sachaufwand	701 491	776 738	852 192	904 944
7	Zinsausgaben	118 735	193 050	290 163	386 967
8	an öffentlichen Bereich	-	73	5	-
9	an andere Bereiche	118 735	192 977	290 158	386 967
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 682 212	2 712 218	2 865 480	3 059 174
11	an öffentlichen Bereich	1 909 081	1 931 645	2 095 807	2 089 074
12	an andere Bereiche	773 132	780 573	769 673	970 101
13	Schuldendiensthilfen	60 845	185 558	152 285	101 276
14	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
15	an andere Bereiche	60 845	185 558	152 285	101 276
16	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**5 648 020**	**6 101 095**	**6 544 333**	**6 914 384**
	Kapitalrechnung				
17	Sachinvestitionen	474 493	480 006	451 563	482 792
18	Baumaßnahmen	299 813	316 570	291 627	317 485
19	Erwerb von unbeweglichen Sachen	111 240	62 460	68 923	73 452
20	Erwerb von beweglichen Sachen	63 439	100 976	91 014	91 856
21	Vermögensübertragungen	2 080 232	2 100 046	1 812 018	2 002 190
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	989 582	907 197	893 383	1 036 967
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	1 090 650	1 192 849	917 357	964 200
24	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	1 278	1 023
25	Darlehen	125 092	165 172	215 401	218 226
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	125 092	165 172	215 401	218 226
28	Erwerb von Beteiligungen	131 746	16 811	20 661	12 138
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
30	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**2 811 563**	**2 762 036**	**2 499 643**	**2 715 346**
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-
32	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**8 459 583**	**8 863 130**	**9 043 976**	**9 629 730**
	besondere Finanzierungsvorgänge				
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	-	495 953	580 316	378 356
34	Zuführungen an Rücklagen	71 594	351 866	29 882	20 746
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-
36	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**71 594**	**847 820**	**610 198**	**399 102**

Quelle: Thüringer Finanzministerium – 1) vorläufiger Jahresabschluss

bis 2004 nach Ausgabearten

1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004 [1]	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
2 494 320	2 406 116	2 437 581	2 428 276	2 473 609	2 482 911	2 510 643	2 470 882	1
2 448 519	2 356 575	2 385 504	2 370 545	2 408 833	2 410 315	2 428 232	2 379 540	2
4 054	5 514	7 745	10 791	14 731	19 339	23 976	27 742	3
16 982	20 128	22 272	24 583	27 094	31 258	37 762	41 899	4
14 454	13 480	11 154	10 967	11 898	10 681	9 071	9 230	5
916 534	943 948	995 965	825 028	571 799	563 324	557 272	554 784	6
462 854	504 717	558 873	560 083	627 034	642 347	654 616	675 424	7
2	2	167	440	288	-	678	752	8
462 852	504 715	558 706	559 643	626 746	642 347	653 938	674 672	9
3 096 929	3 092 384	3 095 152	3 280 271	3 613 257	3 678 842	3 675 876	3 667 784	10
2 158 058	2 112 748	2 112 415	2 147 361	2 184 756	2 244 877	2 345 353	2 485 063	11
938 871	979 636	982 737	1 132 910	1 428 501	1 433 965	1 330 523	1 182 721	12
130 953	160 002	163 511	143 206	78 053	67 040	48 835	62 584	13
-	-	-	-	-	17 863	17 863	17 863	14
130 953	160 002	163 511	143 206	78 053	49 177	30 972	44 721	15
7 101 590	**7 107 167**	**7 251 082**	**7 236 865**	**7 363 751**	**7 434 463**	**7 447 243**	**7 431 457**	**16**
Kapitalrechnung								
359 586	394 873	415 795	436 936	446 212	364 897	373 030	355 319	17
272 218	301 783	312 432	327 579	312 461	253 348	246 297	231 754	18
66 230	66 372	79 814	84 538	100 820	67 058	82 428	70 572	19
21 138	26 718	23 549	24 819	32 931	44 491	44 305	52 993	20
1 936 662	2 054 411	2 000 037	1 771 864	1 725 915	1 399 490	1 364 160	1 392 734	21
939 103	975 821	958 785	963 097	912 555	775 191	821 024	851 580	22
997 557	1 078 335	1 040 996	808 509	812 849	623 988	543 136	540 958	23
3	256	256	258	511	311	-	196	24
204 775	123 818	126 384	85 087	69 475	63 673	35 239	93 746	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
204 775	123 818	126 384	85 087	69 475	63 673	35 239	93 746	27
1 023	210	-	156 182	10 694	500	961	391	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
2 502 047	**2 573 311**	**2 542 215**	**2 450 069**	**2 252 296**	**1 828 559**	**1 773 390**	**1 842 190**	**30**
-	-	-	-	-	-	-	-	31
9 603 637	**9 680 478**	**9 793 297**	**9 686 934**	**9 616 048**	**9 263 022**	**9 220 633**	**9 273 647**	**32**
besondere Finanzierungsvorgänge								
544 526	824 956	724 956	1 147 988	1 271 412	1 251 330	1 265 357	1 361 853	33
-	23 363	36 073	40 541	7 120	10 662	-	500	34
-	-	-	-	-	-	-	152 580	35
544 526	**848 320**	**761 028**	**1 188 530**	**1 278 532**	**1 261 992**	**1 265 357**	**1 514 933**	**36**

2. Einnahmen des Landes 1993

Lfd. Nr.	Einnahmeart	1993	1994	1995	1996
		1000 EUR			
	laufende Rechnung				
1	Steuern	2 135 995	2 537 343	4 123 539	4 040 670
2	Steuerähnliche Einnahmen	23 991	39 607	5 283	11 460
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	158 595	112 604	87 136	73 813
4	Zinseinnahmen	8 061	10 384	11 487	11 541
5	vom öffentlichen Bereich	-	-	435	368
6	von anderen Bereichen	8 061	10 384	11 052	11 173
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 545 101	3 433 073	2 415 490	2 581 480
8	vom öffentlichen Bereich	3 407 344	3 262 415	2 175 371	2 330 693
9	von anderen Bereichen	137 757	170 658	240 120	250 787
10	Schuldendiensthilfen	2 715	3 938	5 639	7 138
11	vom öffentlichen Bereich	92	-	-	1
12	von anderen Bereichen	2 623	3 938	5 639	7 137
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	117 131	117 630	164 715	206 851
14	Gebühren, sonstige Entgelte	35 259	40 353	43 772	44 971
15	sonstige Einnahmen	81 872	77 277	120 944	161 880
16	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**5 991 589**	**6 254 579**	**6 813 289**	**6 932 952**
	Kapitalrechnung				
17	Veräußerung von Sachvermögen	8 269	4 854	7 611	15 656
18	Vermögensübertragungen	990 024	865 471	1 146 113	1 338 763
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	958 334	791 379	1 090 823	1 281 528
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	31 683	74 092	55 290	57 235
21	sonstige Vermögensübertragungen	7	-	-	-
22	Darlehensrückflüsse	42 960	7 983	7 808	33 352
23	vom öffentlichen Bereich	77	83	83	91
24	von anderen Bereichen	42 884	7 900	7 726	33 261
25	Veräußerungen von Beteiligungen	475	454	4 289	2 012
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**1 041 728**	**878 762**	**1 165 822**	**1 389 783**
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-
29	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**7 033 317**	**7 133 341**	**7 979 111**	**8 322 734**
	besondere Finanzierungsvorgänge				
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 504 410	2 498 818	1 418 059	1 580 294
31	Entnahmen aus Rücklagen	-	71 594	256 344	125 404
32	Überschüsse aus Vorjahren	63	-	-	-
33	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**1 504 474**	**2 570 412**	**1 674 403**	**1 705 698**

Quelle: Thüringer Finanzministerium – 1) vorläufiger Jahresabschluss, ohne ausstehende EU-Strukturfondsmittel

bis 2004 nach Einnahmearten

1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004 [1]	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
4 085 664	4 225 001	4 398 926	4 488 937	4 398 592	3 956 175	4 057 489	4 064 918	1
13 195	9 683	10 624	10 174	5 914	5 534	6 448	8 476	2
81 047	85 122	82 334	78 049	81 974	87 906	91 373	89 361	3
10 889	7 158	8 168	9 773	8 332	6 453	5 810	7 231	4
2 010	1 095	1 350	822	1 025	952	943	760	5
8 879	6 063	6 818	8 952	7 307	5 501	4 867	6 471	6
2 677 462	2 711 347	2 747 660	2 736 274	2 623 322	2 908 157	2 890 606	2 939 932	7
2 398 182	2 429 501	2 486 735	2 523 097	2 561 550	2 845 936	2 830 461	2 872 982	8
279 280	281 846	260 925	213 177	61 772	62 221	60 145	66 950	9
7 832	-	-	-	1 977	2 072	2 043	2 204	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
7 832	-	-	-	1 977	2 072	2 043	2 204	12
152 627	121 724	152 927	127 221	497 173	378 628	385 071	286 048	13
23 093	22 109	20 449	20 870	104 015	98 822	108 261	107 804	14
129 534	99 615	132 479	106 351	393 157	279 806	276 810	178 244	15
7 028 717	**7 160 034**	**7 400 639**	**7 450 427**	**7 617 283**	**7 344 925**	**7 438 840**	**7 398 169**	**16**
Kapitalrechnung								
21 126	15 340	22 407	15 016	14 531	35 532	15 046	21 777	17
1 442 526	1 441 528	1 432 098	1 286 456	1 184 639	932 889	765 359	751 272	18
1 343 313	1 372 067	1 361 753	1 262 149	978 771	454 137	399 498	413 024	19
99 213	69 461	70 345	24 307	205 868	478 752	365 861	338 248	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
37 124	13 167	28 688	191 409	19 067	28 057	11 071	12 861	22
481	1 045	4 593	1 817	1 472	269	1 331	901	23
36 644	12 122	24 095	189 592	17 595	27 788	9 740	11 960	24
56 121	152 778	1 863	9 661	1 447	565	55 102	7 364	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
1 556 898	**1 622 813**	**1 485 056**	**1 502 541**	**1 219 685**	**997 043**	**846 578**	**793 275**	**27**
-	-	-	-	-	-	-	-	28
8 585 615	**8 782 847**	**8 885 695**	**8 952 968**	**8 836 968**	**8 341 968**	**8 285 418**	**8 191 444**	**29**
besondere Finanzierungsvorgänge								
1 541 753	1 734 253	1 658 306	1 922 495	2 019 622	1 971 970	1 975 324	2 349 853	30
20 746	11 697	10 411	-	37 989	57 744	6 132	3 993	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
1 562 499	**1 745 951**	**1 668 717**	**1 922 495**	**2 057 611**	**2 029 714**	**1 981 456**	**2 353 846**	**33**

3. Ausgaben des Landes 2004 *) nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeine und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	laufende Rechnung						
1	Personalausgaben	2 470 882	214 167	553 380	1 085 607	310 207	10 982
	darunter						
2	Dienstbezüge	2 379 540	169 966	544 731	1 085 406	309 948	10 924
3	Versorgungsbezüge	27 742	27 562	-	-	-	-
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	41 899	4 545	174	8	4	-
5	personalbezogene Sachausgaben	9 230	511	7 603	193	252	59
6	Laufender Sachaufwand	554 784	57 177	164 621	18 955	142 823	10 125
7	Zinsausgaben	675 424	-	-	-	-	-
8	an öffentlichen Bereich	752	-	-	-	-	-
9	an andere Bereiche	674 672	-	-	-	-	-
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 667 784	435 228	11 025	197 022	77 506	121 791
11	an öffentlichen Bereich	2 485 063	426 741	4 871	99 417	1 221	22 000
12	an andere Bereiche	1 182 721	8 487	6 154	97 605	76 285	99 791
13	Schuldendiensthilfen	62 584	-	17 863	-	-	1 296
14	an öffentlichen Bereich	17 863	-	17 863	-	-	-
15	an andere Bereiche	44 721	-	-	-	-	1 296
16	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**7 431 457**	**706 572**	**746 890**	**1 301 583**	**530 535**	**144 194**
	Kapitalrechnung						
17	Sachinvestitionen	355 319	16 800	48 438	8 382	99 686	4 255
18	Baumaßnahmen	231 754	6 927	16 412	5 034	45 133	4 032
19	Erwerb von unbeweglichen Sachen	70 572	2 396	17 507	1 841	26 524	91
20	Erwerb von beweglichen Sachen	52 993	7 477	14 519	1 507	28 029	132

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium – *) vorläufiger Jahresabschluss

Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultur-einrichtungen, Kultur-förderung, Denkmal-schutz, kirchliche Angelegen-heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs-wesen, Städtebau, Raum-ordnung und kommunale Gemein-schafts-dienste	Ernährung, Landwirt-schaft und Forsten	Energie und Wasser-wirtschaft, Gewerbe, Dienst-leistungen	Verkehrs- und Nach-richten-wesen	Wirt-schafts-unter-nehmen	All-gemeines Grund- und Kapital-vermögen, Sonder-vermögen	All-gemeine Finanz-wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
laufende Rechnung										
7 541	33 312	47 308	34 792	27 944	6 382	35 582	66 330	180	37 168	1
7 541	33 287	47 279	34 717	27 935	6 354	35 567	65 886	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	180	-	3
-	-	-	1	-	-	-	-	-	37 168	4
-	25	23	74	3	28	15	444	-	-	5
20 443	22 964	16 579	6 532	12 686	9 066	39 788	24 364	4 524	4 137	6
-	27	-	-	-	2 176	-	-	-	673 221	7
-	27	-	-	-	-	-	-	-	725	8
-	-	-	-	-	2 176	-	-	-	672 496	9
104 448	1 021 336	9 878	870	76 581	45 215	286 580	3 505	2 042	1 274 759	10
79 736	537 873	1 451	867	440	1 902	33 527	257	-	1 274 759	11
24 712	483 463	8 427	3	76 141	43 313	253 053	3 248	2 042	-	12
-	-	-	7 241	-	36 130	-	-	-	55	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	7 241	-	36 130	-	-	-	55	15
132 433	**1 077 638**	**73 765**	**49 435**	**117 211**	**98 969**	**361 949**	**94 198**	**6 746**	**1 989 339**	**16**
Kapitalrechnung										
15 194	1 390	4 665	1 743	15 112	32 327	104 448	2 544	335	-	17
195	1 176	2 699	-	14 181	31 364	103 376	918	307	-	18
14 721	214	1 966	1 743	886	819	238	1 626	-	-	19
278	-	-	-	45	144	834	-	28	-	20

Noch: 3. Ausgaben des Landes 2004 *) nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeine und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	Noch: Kapitalrechnung						
21	Vermögensübertragungen	1 392 734	667	5 952	42 321	20 574	4 577
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	851 580	667	4 802	36 958	1 000	-
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	540 958	-	1 150	5 363	19 574	4 577
24	sonstige Vermögensübertragungen	196	-	-	-	-	-
25	Darlehen	93 746	-	-	-	-	15
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	93 746	-	-	-	-	15
28	Erwerb von Beteiligungen	391	-	-	-	-	-
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
30	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**1 842 190**	**17 468**	**54 390**	**50 703**	**120 260**	**8 848**
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-	-	-
32	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**9 273 647**	**724 041**	**801 280**	**1 352 286**	**650 795**	**153 042**
	besondere Finanzierungsvorgänge						
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	1 361 853	-	-	-	-	-
34	Zuführungen an Rücklagen	500	-	-	-	-	-
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	152 580	-	-	-	-	-
36	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**1 514 933**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium – *) vorläufiger Jahresabschluss

Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultur-einrichtungen, Kultur-förderung, Denkmal-schutz, kirchliche Angelegen-heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs-wesen, Städtebau, Raum-ordnung und kommunale Gemein-schafts-dienste	Ernährung, Landwirt-schaft und Forsten	Energie und Wasser-wirtschaft, Gewerbe, Dienst-leistungen	Verkehrs- und Nach-richten-wesen	Wirt-schafts-unter-nehmen	All-gemeines Grund- und Kapital-vermögen, Sonder-vermögen	All-gemeine Finanz-wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
Noch: Kapitalrechnung										
19 451	75 158	180 189	179 390	111 922	474 649	107 175	970	467	169 272	21
5 309	5 466	158 881	157 424	44 064	204 577	62 903	-	256	169 272	22
13 946	69 692	21 308	21 966	67 858	270 072	44 272	970	211	-	23
196	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	47	-	1 108	5 138	87 438	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	47	-	1 108	5 138	87 438	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	391	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
34 645	**76 595**	**184 853**	**182 240**	**132 173**	**594 413**	**211 623**	**3 513**	**1 193**	**169 272**	**30**
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
167 077	**1 154 233**	**258 618**	**231 675**	**249 384**	**693 382**	**573 573**	**97 712**	**7 938**	**2 158 611**	**32**
besondere Finanzierungsvorgänge										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 361 853	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	500	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	152 580	35
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 514 933**	**36**

4. Einnahmen des Landes 2004 *) nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeine und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	laufende Rechnung						
1	Steuern	4 064 918	-	-	-	-	-
2	Steuerähnliche Einnahmen	8 476	-	-	-	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	89 361	485	727	36	2 344	7
4	Zinseinnahmen	7 231	480	-	11	-	124
5	vom öffentlichen Bereich	760	309	-	-	-	-
6	von anderen Bereichen	6 471	171	-	11	-	124
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 939 932	13 291	38 382	7 578	61 003	61 641
8	vom öffentlichen Bereich	2 872 982	13 128	2 460	7 470	37 299	61 633
9	von anderen Bereichen	66 950	163	35 922	108	23 704	8
10	Schuldendiensthilfen	2 204	71	1 436	5	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	2 204	71	1 436	5	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	286 048	8 057	89 239	6 302	12 976	293
14	Gebühren, sonstige Entgelte	107 804	3 574	72 912	-	2 850	-
15	sonstige Einnahmen	178 244	4 483	16 327	6 302	10 126	293
16	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**7 398 169**	**22 386**	**129 784**	**13 931**	**76 324**	**62 065**
	Kapitalrechnung						
17	Veräußerung von Sachvermögen	21 777	14	41	-	23	-
18	Vermögensübertragungen	751 272	-	-	25 363	46 482	-
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	413 024	-	-	25 363	41 130	-
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	338 248	-	-	-	5 352	-
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-	-	-

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium – *) vorläufiger Jahresabschluss, ohne ausstehende EU-Strukturfondsmittel

Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultur-einrichtungen, Kultur-förderung, Denkmal-schutz, kirchliche Angelegen-heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs-wesen, Städtebau, Raum-ordnung und kommunale Gemein-schafts-dienste	Ernährung, Landwirt-schaft und Forsten	Energie und Wasser-wirtschaft, Gewerbe, Dienst-leistungen	Verkehrs- und Nach-richten-wesen	Wirt-schafts-unter-nehmen	All-gemeines Grund- und Kapital-vermögen, Sonder-vermögen	All-gemeine Finanz-wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
laufende Rechnung										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 064 918	1
120	-	-	-	530	7 826	-	-	-	-	2
1 504	-	301	1	1 344	2 049	303	77 444	2 816	-	3
-	709	389	2 740	514	35	325	16	703	1 186	4
-	-	-	-	76	-	19	-	-	356	5
-	709	389	2 740	438	35	306	16	703	830	6
2 644	109 208	2 835	113	10 843	14	277 318	1641	-	2 353 419	7
634	106 908	410	113	10 782	-	277 180	1 543	-	2 353 419	8
2 010	2 300	2 425	-	61	14	138	98	-	-	9
-	4	-	-	-	-	5	684	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	4	-	-	-	-	5	684	-	-	12
1 693	83 420	2 949	16 888	42 763	8 776	1 470	756	55	10 411	13
20	12 598	1 824	9 753	171	3 834	191	77	-	-	14
1 673	70 822	1 125	7 135	42 592	4 942	1 279	679	55	10 411	15
5 960	**193 341**	**6 473**	**19 741**	**55 993**	**18 700**	**279 421**	**80 541**	**3 574**	**6 429 934**	**16**
Kapitalrechnung										
-	3	2	-	1	5 534	3	6 582	9 131	443	17
2 885	26 996	52 841	81 898	102 162	337 915	74 731	-	-	-	18
2 885	26 996	52 841	81 898	21 710	85 491	74 710	-	-	-	19
-	-	-	-	80 452	252 424	21	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21

Noch: 4. Einnahmen des Landes 2004 *) nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeine und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	Noch: Kapitalrechnung						
22	Darlehensrückflüsse	12 861	-	-	-	-	6 373
23	vom öffentlichen Bereich	901	-	-	-	-	-
24	von anderen Bereichen	11 960	-	-	-	-	6 373
25	Veräußerung von Beteiligungen	7 364	-	-	-	-	-
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**793 275**	**14**	**41**	**25 364**	**46 505**	**6 373**
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-	-	-
29	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**8 191 444**	**22 400**	**129 826**	**39 295**	**122 829**	**68 438**
	besondere Finanzierungsvorgänge						
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	2 349 853	-	-	-	-	-
31	Entnahmen aus Rücklagen	3 993	-	-	-	-	-
32	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
33	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**2 353 846**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium – *) vorläufiger Jahresabschluss, ohne ausstehende EU-Strukturfondsmittel

Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultur-einrichtungen, Kultur-förderung, Denkmal-schutz, kirchliche Angelegen-heiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungs-wesen, Städtebau, Raum-ordnung und kommunale Gemein-schafts-dienste	Ernährung, Landwirt-schaft und Forsten	Energie und Wasser-wirtschaft, Gewerbe, Dienst-leistungen	Verkehrs- und Nach-richten-wesen	Wirt-schafts-unter-nehmen	All-gemeines Grund- und Kapital-vermögen, Sonder-vermögen	All-gemeine Finanz-wirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										
Noch: Kapitalrechnung										
-	23	-	3 828	1 311	1 322	-	3	-	-	22
-	15	-	-	-	886	-	-	-	-	23
-	8	-	3 828	1 311	436	-	3	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	7 364	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
2 885	**27 022**	**52 842**	**85 727**	**103 474**	**344 772**	**74 733**	**6 585**	**16 495**	**443**	**27**
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
8 846	**220 363**	**59 316**	**105 468**	**159 467**	**363 471**	**354 154**	**87 126**	**20 069**	**6 430 377**	**29**
besondere Finanzierungsvorgänge										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 349 853	30
-	3 993	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	**3 993**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**2 349 853**	**33**

5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1993	1994	1995
		1000 EUR		
	laufende Rechnung			
1	Personalausgaben	1 599 714	1 487 398	1 460 306
2	Laufender Sachaufwand	831 591	874 785	865 640
3	sächliche Verwaltungsaufgaben	808 502	832 837	823 870
4	Erstattungen an andere Bereiche	23 089	41 948	41 770
5	Zinsausgaben	105 968	138 469	163 792
6	an öffentlichen Bereich	2 565	353	505
7	an andere Bereiche	103 404	138 115	163 287
8	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	992 576	1 143 834	1 192 157
9	an öffentlichen Bereich	367 312	416 883	444 852
10	allgemeine Zuweisungen und Umlagen	294 247	341 814	364 707
11	an Land	5 887	108	1 501
12	an Gemeinden und GV	260 437	291 833	286 203
13	an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	27 924	49 873	77 002
14	Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	73 064	75 069	80 146
15	an andere Bereiche	625 265	726 951	747 305
16	laufende Zuschüsse an Unternehmen	77 776	101 640	109 093
17	laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	97 061	138 338	121 547
18	soziale Leistungen	450 360	486 825	516 331
19	Schuldendiensthilfen	69	148	333
20	**Bruttoausgaben der laufenden Rechnung** [1]	**3 529 849**	**3 644 485**	**3 681 895**
21	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	344 691	376 716	396 093
22	**Gesamtausgaben der laufenden Rechnung**	**3 185 158**	**3 267 769**	**3 285 802**
	Kapitalrechnung			
23	Sachinvestitionen	1 772 861	1 658 921	1 385 523
24	Baumaßnahmen	1 484 781	1 405 395	1 181 592
	darunter			
25	für Schulen	170 290	204 905	167 558
26	für Städteplanung	140 461	136 662	118 675
27	für Straßen	383 138	357 243	300 911
28	für Abwasserbeseitigung	90 063	54 315	14 521
29	Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	288 080	253 526	203 930
30	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	80 870	106 776	79 749
31	an öffentlichen Bereich	31 268	34 515	30 837
32	an andere Bereiche	49 602	72 261	48 913
33	Darlehen	8 269	8 564	27 754
34	Erwerb von Beteiligungen	24 549	10 775	8 751
35	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	4 715	2 598	4 236
36	**Bruttoausgaben der Kapitalrechnung** [1]	**1 891 264**	**1 787 634**	**1 506 012**
37	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	23 694	22 246	12 944
38	**Gesamtausgaben der Kapitalrechnung**	**1 867 569**	**1 765 389**	**1 493 068**
39	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**5 052 727**	**5 033 158**	**4 778 870**
	besondere Finanzierungsvorgänge			
40	Schuldentilgung	112 583	134 720	182 195
41	der Kreditmarktmittel	112 462	134 136	182 177
42	der inneren Darlehen	121	583	18
43	Zuführung an Rücklagen	251 185	220 228	153 786
44	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	18 930	15 817	24 263
45	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**382 698**	**370 764**	**360 244**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 1993 bis 2003 nach Ausgabearten

1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
1 374 694	1 256 973	1 258 795	1 265 842	1 236 159	1 218 694	1 215 973	1 184 225	1
873 840	836 492	806 208	803 185	773 275	768 243	769 086	770 468	2
824 679	786 359	758 769	756 454	725 556	723 031	729 084	732 172	3
49 161	50 134	47 439	46 731	47 719	45 212	40 003	38 297	4
180 740	179 250	184 950	168 704	175 214	172 743	165 673	152 471	5
124	138	107	114	195	41	240	169	6
180 616	179 113	184 842	168 590	175 019	172 702	165 433	152 302	7
1 148 532	1 146 144	1 146 344	1 185 570	1 199 770	1 252 936	1 248 275	1 384 022	8
458 557	463 473	455 398	462 728	468 138	478 848	472 408	470 499	9
364 603	368 895	350 498	357 575	356 711	363 437	358 550	357 881	10
1 494	4 171	1 973	1 100	1 573	1 748	693	788	11
286 902	294 090	347 445	355 968	354 996	361 434	357 807	357 084	12
76 207	70 634	1 080	508	142	255	50	9	13
93 954	94 578	104 900	105 153	111 427	115 411	113 858	112 618	14
689 975	682 671	690 946	722 842	731 632	774 089	775 867	913 523	15
109 980	155 458	158 341	183 281	177 578	183 467	177 360	190 509	16
130 345	137 367	141 150	147 571	154 361	157 320	151 837	167 510	17
449 514	389 683	391 268	391 788	398 766	432 294	445 906	554 876	18
135	164	187	202	927	1 007	764	629	19
3 577 805	**3 418 858**	**3 396 297**	**3 423 302**	**3 384 419**	**3 412 616**	**3 399 007**	**3 491 186**	**20**
396 501	399 730	391 196	392 610	400 422	405 203	400 923	397 307	21
3 181 304	**3 019 129**	**3 005 101**	**3 030 691**	**2 983 997**	**3 007 413**	**2 998 084**	**3 093 879**	**22**
Kapitalrechnung								
1 207 184	1 117 475	1 081 782	1 079 108	948 166	895 955	900 165	791 834	23
1 038 247	975 619	936 741	942 381	816 175	765 664	769 580	693 996	24
151 045	148 710	133 119	125 019	97 068	89 242	101 693	100 392	25
124 911	114 660	140 979	153 226	134 247	124 320	118 064	112 497	26
265 597	259 657	249 833	234 097	220 559	194 784	201 175	187 929	27
19 537	18 562	17 539	18 466	12 908	11 257	9 428	7 719	28
168 937	141 856	145 041	136 726	131 991	130 291	130 585	97 839	29
84 525	95 181	118 605	110 142	124 152	95 191	98 754	114 517	30
29 444	29 418	39 277	37 759	43 242	30 504	25 082	30 482	31
55 080	65 762	79 328	72 384	80 910	64 686	73 672	84 035	32
2 701	2 884	4 031	4 457	4 265	7 815	14 963	3 926	33
10 006	3 005	2 409	4 683	2 436	4 369	6 881	2 698	34
5 947	3 972	5 125	3 123	202	519	169	238	35
1 310 363	**1 222 515**	**1 211 951**	**1 201 513**	**1 079 221**	**1 003 848**	**1 020 931**	**913 215**	**36**
17 352	17 647	23 448	18 917	15 827	13 306	12 381	8 708	37
1 293 012	**1 204 869**	**1 188 503**	**1 182 596**	**1 063 393**	**990 542**	**1 008 551**	**904 506**	**38**
4 474 315	**4 223 997**	**4 193 604**	**4 213 287**	**4 047 390**	**3 997 955**	**4 006 634**	**3 998 385**	**39**
besondere Finanzierungsvorgänge								
260 920	291 341	290 657	252 567	264 448	328 373	277 839	415 465	40
260 909	290 851	287 875	252 545	264 351	328 278	276 981	415 434	41
11	490	2 781	22	97	94	858	31	42
123 505	122 747	117 045	115 876	117 615	92 399	102 400	100 770	43
32 099	38 114	34 746	16 242	26 185	15 468	29 630	44 135	44
416 524	**452 202**	**442 448**	**384 686**	**408 248**	**436 240**	**409 869**	**560 369**	**45**

6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Einnahmeart	1993	1994	1995
		1000 EUR		
	laufende Rechnung			
1	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	411 439	543 878	621 378
2	Grundsteuer	88 962	86 277	103 014
3	Gewerbesteuer (netto)	83 087	157 698	145 357
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	233 804	292 996	366 687
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	-
6	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	5 587	6 908	6 321
7	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	679 862	681 812	643 405
8	Gebühren, sonstige Entgelte	399 588	395 214	353 048
9	übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	222 492	222 581	220 381
10	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	57 782	64 017	69 976
11	Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	46 897	37 626	32 693
12	vom öffentlichen Bereich	2 509	1 208	1 429
13	von anderen Bereichen	44 388	36 419	31 263
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 542 461	2 551 751	2 625 439
15	vom öffentlichen Bereich	2 426 963	2 415 839	2 486 024
16	vom Bund, aus dem LAF und ERP-Sondervermögen	52 006	38 397	24 818
17	allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 162 512	1 136 277	1 238 041
18	darunter Schlüsselzuweisungen	1 051 141	1 063 403	1 197 148
19	übrige vom Land	558 932	613 027	576 012
20	allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	285 444	332 620	358 392
21	übrige von Gemeinden und GV	58 591	43 935	37 309
22	von Zweckverbänden	1 716	1 561	1 627
23	vom sonstigen öffentlichen Bereich	307 763	250 022	249 824
24	von anderen Bereichen	115 498	135 912	139 415
25	**Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung** [1]	**3 680 659**	**3 815 067**	**3 922 915**
26	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	344 691	376 716	396 093
27	**Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung**	**3 335 968**	**3 438 351**	**3 526 822**
	Kapitalrechnung			
28	Veräußerung von Vermögen	258 255	299 277	272 062
29	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	864 065	690 434	669 846
30	vom öffentlichen Bereich	807 126	620 629	603 697
31	vom Bund, aus dem LAF u. dem ERP-Sondervermögen	55 160	32 724	20 966
32	vom Land	717 599	560 686	565 272
33	von Gemeinden und GV	18 576	19 372	11 267
34	von Zweckverbänden	12 277	5 382	1 938
35	vom sonstigen öffentlichen Bereich	3 515	2 464	4 254
36	von anderen Bereichen	56 939	69 804	66 149
37	Beiträge und ähnliche Entgelte	44 259	53 173	54 085
38	sonstige Zuschüsse	12 680	16 631	12 064
39	Darlehensrückflüsse	4 479	5 536	5 803
40	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	63 429	53 053	21 853
41	**Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung** [1]	**1 190 228**	**1 048 299**	**969 564**
42	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	23 694	22 246	12 944
43	**Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung**	**1 166 533**	**1 026 053**	**956 620**
44	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**4 502 502**	**4 464 404**	**4 483 442**
	besondere Finanzierungsvorgänge			
45	Schuldenaufnahme	733 464	554 976	420 952
46	der Kreditmarktmittel	731 478	553 711	420 952
47	der inneren Darlehen	1 986	1 264	-
48	Entnahmen aus Rücklagen	260 605	241 810	180 845
49	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**994 069**	**796 786**	**601 797**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 1993 bis 2003 nach Einnahmearten

1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
459 787	527 267	622 838	647 538	638 281	621 399	646 009	655 684	1
119 664	136 371	153 108	160 294	165 541	164 944	165 278	167 343	2
151 769	197 187	224 062	213 191	218 415	212 380	217 459	215 917	3
181 240	185 978	181 217	205 726	181 116	171 445	190 810	201 085	4
-	-	55 757	59 468	64 012	62 758	62 356	61 325	5
7 115	7 731	8 693	8 859	9 197	9 871	10 105	10 015	6
631 104	613 346	576 346	573 980	557 430	561 459	563 963	568 798	7
340 178	324 365	305 933	308 998	294 694	297 605	294 162	294 913	8
214 080	203 244	193 425	189 144	178 061	177 373	167 010	164 920	9
76 846	85 737	76 987	75 838	84 675	86 480	102 792	108 966	10
26 440	26 528	26 435	24 312	34 283	36 565	31 302	19 367	11
989	1 589	1 561	922	5 329	402	6 683	757	12
25 451	24 940	24 874	23 390	28 953	36 164	24 618	18 610	13
2 629 366	2 462 501	2 429 544	2 458 145	2 441 761	2 419 488	2 401 434	2 431 841	14
2 506 626	2 385 435	2 359 718	2 392 845	2 386 202	2 354 424	2 340 725	2 366 097	15
10 627	4 812	5 447	4 531	4 202	4 113	5 308	4 176	16
1 317 257	1 300 435	1 267 085	1 265 048	1 291 171	1 296 897	1 312 593	1 306 230	17
1 225 932	1 202 175	1 184 278	1 184 713	1 184 944	1 130 458	1 136 832	1 137 473	18
538 542	517 233	530 357	564 280	551 470	539 210	539 168	597 154	19
351 740	355 065	339 321	345 379	352 651	356 992	353 216	355 375	20
44 412	44 383	51 796	47 210	47 717	48 122	47 673	41 881	21
2 184	1 708	2 435	2 119	2 876	2 088	2 425	1 216	22
241 863	161 799	163 276	164 280	136 115	107 003	80 344	60 065	23
122 740	77 066	69 827	65 300	55 559	65 064	60 708	65 744	24
3 746 697	**3 629 643**	**3 655 164**	**3 703 976**	**3 671 754**	**3 638 911**	**3 642 708**	**3 675 691**	**25**
396 501	399 730	391 196	392 610	400 422	405 203	400 923	397 307	26
3 350 196	**3 229 913**	**3 263 968**	**3 311 366**	**3 271 333**	**3 233 708**	**3 241 784**	**3 278 384**	**27**
Kapitalrechnung								
276 564	235 113	197 554	167 756	146 219	113 417	139 755	117 048	28
685 008	721 741	712 515	744 139	658 512	651 543	620 037	599 147	29
620 730	647 326	647 334	679 869	603 737	591 426	562 484	538 607	30
15 333	14 513	17 718	11 740	13 108	11 712	13 265	8 361	31
583 874	609 048	588 221	624 447	556 110	546 801	518 731	506 155	32
16 707	17 445	22 620	18 758	15 807	12 886	11 935	8 613	33
2 548	2 964	2 119	3 294	1 082	4 712	2 914	3 505	34
2 268	3 355	16 655	21 630	17 630	15 316	15 639	11 973	35
64 278	74 415	65 181	64 269	54 775	60 117	57 553	60 539	36
48 104	60 211	56 839	50 590	45 311	47 349	46 617	47 485	37
16 173	14 204	8 341	13 679	9 464	12 768	10 936	13 054	38
5 798	12 258	4 946	2 761	3 006	6 279	3 128	3 954	39
8 244	3 034	2 690	2 330	1 463	2 496	541	-	40
975 613	**972 145**	**917 705**	**916 986**	**809 200**	**773 736**	**763 461**	**720 149**	**41**
17 352	17 647	23 448	18 917	15 827	13 306	12 381	8 708	42
958 262	**954 499**	**894 257**	**898 069**	**793 373**	**760 429**	**751 081**	**711 440**	**43**
4 308 458	**4 184 412**	**4 158 225**	**4 209 434**	**4 064 706**	**3 994 137**	**3 992 865**	**3 989 824**	**44**
besondere Finanzierungsvorgänge								
381 710	364 408	345 943	254 690	224 889	283 458	266 851	411 236	45
378 553	364 146	344 920	254 687	224 876	283 202	265 668	411 208	46
3 157	262	1 023	3	12	256	1 183	28	47
167 485	118 808	104 288	98 771	105 627	101 009	103 334	105 414	48
549 195	**483 216**	**450 231**	**353 461**	**330 515**	**384 467**	**370 185**	**516 650**	**49**

7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2001 bis 2003 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2001		2002		2003	
		1000 EUR	EUR/EW [1]	1000 EUR	EUR/EW [1]	1000 EUR	EUR/EW [1]
0	Allgemeine Verwaltung	475 243	196	478 540	199	461 948	194
	darunter						
02	Hauptverwaltung	218 635	90	215 528	90	201 259	84
03	Finanzverwaltung	95 837	40	98 177	41	103 710	44
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	228 746	94	226 018	94	219 043	92
2	Schulen	430 852	178	445 026	185	433 301	182
	darunter						
20	Schulverwaltung	25 264	10	27 644	12	20 961	9
211	Grundschulen	75 898	31	73 193	30	77 464	33
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	82 702	34	108 554	45	111 056	47
23	Gymnasien	60 432	25	68 300	28	64 057	27
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	251 730	104	251 569	105	251 138	105
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	39 595	16	30 121	13	22 934	10
33	Theater und Musikpflege	109 360	45	110 807	46	119 507	50
4	Soziale Sicherung	912 184	377	924 067	385	1 033 269	434
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem BSHG	289 954	120	298 321	124	394 906	166
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	134 912	56	138 167	58	136 257	57
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	296 482	122	292 676	122	293 482	123
5	Gesundheit, Sport, Erholung	263 003	109	246 373	103	229 226	96
	darunter						
56	eigene Sportstätten	81 064	33	59 586	25	47 792	20
57	Badeanstalten	38 064	16	34 697	14	31 486	13
58	Park- und Gartenanlagen	47 815	20	42 702	18	40 057	17
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	630 375	260	644 251	268	616 973	259
	darunter						
60	Bauverwaltung	76 959	32	77 777	32	74 886	31
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	200 528	83	200 196	83	196 558	82
63	Gemeindestraßen	219 026	90	229 842	96	226 175	95
65	Kreisstraßen	37 316	15	38 292	16	30 887	13
670	Straßenbeleuchtung	33 447	14	36 221	15	37 520	16
675	Straßenreinigung	15 005	6	12 870	5	12 158	5
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	390 088	161	377 476	157	380 840	160
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	33 827	14	24 011	10	25 010	10
72	Abfallbeseitigung	87 474	36	86 620	36	84 546	35
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	231 816	96	235 885	98	212 224	89
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	620 157	256	587 298	244	720 793	302
	Insgesamt	**4 434 195**	**1 831**	**4 416 503**	**1 838**	**4 558 755**	**1 913**

1) Einwohner am 30.6. des Jahres

8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2001 bis 2003 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2001		2002		2003	
		1000 EUR	EUR/EW [1]	1000 EUR	EUR/EW [1]	1000 EUR	EUR/EW [1]
0	Allgemeine Verwaltung	81 914	34	67 298	28	58 510	25
	darunter						
02	Hauptverwaltung	45 947	19	35 420	15	27 047	11
03	Finanzverwaltung	18 111	7	14 175	6	13 372	6
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	88 129	36	86 087	36	81 543	34
2	Schulen	224 634	93	220 347	92	195 372	82
	darunter						
20	Schulverwaltung	22 953	9	19 214	8	17 544	7
211	Grundschulen	39 832	16	36 791	15	38 150	16
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	40 012	17	47 263	20	41 826	18
23	Gymnasien	31 957	13	29 713	12	29 356	12
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	122 330	51	121 019	50	120 219	50
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	17 639	7	18 419	8	7 821	3
33	Theater und Musikpflege	55 168	23	52 765	22	73 392	31
4	Soziale Sicherung	419 059	173	409 209	170	489 897	206
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem BSHG	198 340	82	192 083	80	272 802	114
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	22 343	9	23 026	10	21 649	9
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	115 048	48	114 471	48	111 042	47
5	Gesundheit, Sport, Erholung	99 682	41	92 389	38	86 908	36
	darunter						
56	eigene Sportstätten	31 075	13	26 795	11	21 563	9
57	Badeanstalten	21 898	9	18 556	8	18 035	8
58	Park- und Gartenanlagen	16 813	7	12 839	5	10 449	4
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	327 065	135	297 942	124	318 029	133
	darunter						
60	Bauverwaltung	5 857	2	7 206	3	5 905	2
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	149 029	62	128 461	53	137 446	58
63	Gemeindestraßen	116 006	48	111 606	46	127 451	53
65	Kreisstraßen	12 942	5	11 377	5	11 040	5
670	Straßenbeleuchtung	2 041	1	2 986	1	3 019	1
675	Straßenreinigung	5 088	2	4 636	2	4 786	2
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	246 680	102	225 450	94	228 052	96
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	25 212	10	19 907	8	26 637	11
72	Abfallbeseitigung	96 752	40	93 298	39	91 789	39
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	319 757	132	374 099	156	322 739	135
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2 449 356	1 011	2 469 211	1 028	2 605 205	1 093
	Insgesamt	**4 378 604**	**1 808**	**4 363 050**	**1 816**	**4 506 474**	**1 891**

1) Einwohner am 30.6. des Jahres

9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr / Kreisfreie Stadt Landkreis [1]	Brutto-ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Personal-ausgaben	laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR					
1	1993	5 804 322	3 530 361	1 599 714	832 102	105 968	992 576
2	1994	5 802 885	3 644 486	1 487 398	874 785	138 469	1 143 835
3	1995	5 548 152	3 681 895	1 460 306	865 640	163 792	1 192 157
4	1996	5 304 692	3 577 805	1 374 694	873 840	180 740	1 148 532
5	1997	5 093 576	3 418 858	1 256 973	836 492	179 250	1 146 144
6	1998	5 050 696	3 396 297	1 258 795	806 208	184 950	1 146 344
7	1999	5 009 501	3 423 302	1 265 842	803 185	168 704	1 185 570
8	2000	4 871 888	3 384 419	1 236 159	773 275	175 214	1 199 770
9	2001	4 852 704	3 412 616	1 218 694	768 243	172 743	1 252 936
10	2002	4 829 806	3 399 007	1 215 973	769 086	165 673	1 248 275
11	**2003**	**4 964 770**	**3 491 186**	**1 184 225**	**770 468**	**152 471**	**1 384 022**
12	Stadt Erfurt	511 016	348 356	123 764	83 473	11 667	129 452
13	Stadt Gera	224 419	151 509	53 265	32 402	4 806	61 037
14	Stadt Jena	219 677	146 600	50 427	37 746	5 470	52 958
15	Stadt Suhl	87 531	67 903	27 583	12 382	2 799	25 138
16	Stadt Weimar	130 492	113 055	29 444	15 132	5 598	62 880
17	Stadt Eisenach	81 699	64 649	18 400	9 210	2 177	34 862
18	Eichsfeld	232 423	153 627	54 756	29 719	6 751	62 401
19	Nordhausen	223 406	157 712	47 904	36 954	6 472	66 383
20	Wartburgkreis	264 174	187 658	68 060	41 134	5 477	72 987
21	Unstrut-Hainich-Kreis	228 551	171 644	52 156	36 325	10 791	72 373
22	Kyffhäuserkreis	177 393	138 310	45 765	31 672	7 985	52 887
23	Schmalkalden-Meiningen	280 142	190 151	62 680	51 021	5 404	71 046
24	Gotha	300 455	207 653	67 287	50 419	9 029	80 918
25	Sömmerda	177 802	121 811	45 324	32 088	5 936	38 463
26	Hildburghausen	146 689	96 601	34 424	24 776	3 196	34 205
27	Ilm-Kreis	230 304	171 730	58 182	34 706	8 135	70 708
28	Weimarer Land	214 217	142 402	45 456	38 189	8 267	50 491
29	Sonneberg	123 213	89 267	29 340	20 122	4 559	35 245
30	Saalfeld-Rudolstadt	252 641	179 084	59 138	34 693	7 976	77 278
31	Saale-Holzland-Kreis	173 705	125 633	43 246	25 681	7 755	48 951
32	Saale-Orla-Kreis	182 294	126 625	41 326	23 993	6 779	54 526
33	Greiz	249 778	168 008	61 545	35 933	8 161	62 370
34	Altenburger Land	252 749	171 198	64 754	32 698	7 281	66 466
35	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 254 835**	**892 072**	**302 883**	**190 345**	**32 517**	**366 326**
36	**Landkreise zusammen**	**3 709 936**	**2 599 115**	**881 341**	**580 123**	**119 954**	**1 017 696**

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2003 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				
	darunter				davon			
zusammen [2)]	Sach-investitionen	darunter für Bau-maßnahmen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-tilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahres-fehlbeträgen	Lfd. Nr.
1000 EUR								
1 891 264	1 772 861	1 484 781	80 870	382 698	112 583	251 185	18 930	1
1 787 634	1 658 921	1 405 395	106 776	370 764	134 720	220 228	15 817	2
1 506 012	1 385 523	1 181 592	79 749	360 244	182 195	153 786	24 263	3
1 310 363	1 207 184	1 038 247	84 525	416 524	260 920	123 505	32 099	4
1 222 515	1 117 475	975 619	95 181	452 202	291 341	122 747	38 114	5
1 211 951	1 081 782	936 741	118 605	442 448	290 657	117 045	34 746	6
1 201 513	1 079 108	942 381	110 142	384 686	252 567	115 876	16 242	7
1 079 221	948 166	816 175	124 152	408 248	264 448	117 615	26 185	8
1 003 848	895 955	765 664	95 191	436 240	328 373	92 399	15 468	9
1 020 931	900 165	769 580	98 754	409 869	277 839	102 400	29 630	10
913 215	**791 834**	**693 996**	**114 517**	**560 369**	**415 465**	**100 770**	**44 135**	**11**
80 980	69 022	64 239	11 907	81 680	60 602	20	21 059	12
36 305	14 679	12 243	21 602	36 605	16 576	13 719	6 310	13
17 903	15 060	11 085	2 742	55 173	53 841	176	1 156	14
11 890	6 713	5 406	5 156	7 739	6 731	1 007	-	15
13 527	9 284	6 751	4 118	3 910	3 910	-	-	16
8 999	5 866	4 445	2 608	8 051	7 084	-	967	17
45 521	42 163	37 794	3 121	33 275	25 175	7 484	615	18
47 681	43 199	39 761	4 455	18 014	15 932	441	1 642	19
52 885	46 827	42 143	5 807	23 632	13 896	9 554	181	20
35 567	32 695	29 195	2 819	21 341	15 148	5 679	514	21
29 453	27 434	23 720	2 016	9 630	8 129	1 501	-	22
71 605	62 735	49 862	8 448	18 386	10 028	7 725	633	23
53 377	46 910	40 527	5 766	39 425	24 954	8 023	6 448	24
37 006	32 637	30 187	4 369	18 985	12 902	5 843	240	25
32 822	27 727	21 851	1 741	17 265	8 805	8 446	14	26
44 668	41 543	35 323	2 838	13 907	11 549	1 962	396	27
50 303	47 800	42 945	2 433	21 512	14 350	6 992	171	28
22 571	17 090	15 233	5 411	11 375	8 440	1 642	1 294	29
54 093	51 846	46 744	1 921	19 464	14 782	3 991	691	30
28 105	26 329	22 192	1 714	19 967	16 463	2 417	1 088	31
34 268	28 613	25 021	5 592	21 401	16 153	5 177	72	32
51 115	46 153	42 007	4 874	30 655	24 968	5 041	645	33
52 571	49 510	45 320	3 059	28 979	25 047	3 932	-	34
169 605	**120 624**	**104 169**	**48 134**	**193 158**	**148 744**	**14 922**	**29 492**	**35**
743 610	**671 210**	**589 827**	**66 383**	**367 211**	**266 720**	**85 848**	**14 643**	**36**

10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr ——— Kreisfreie Stadt Landkreis [1]	Brutto-einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins-einnahmen, Schulden-diensthilfen	laufende Zuweisungen und Zuschüsse
		1000 EUR					
1	1993	5 864 956	3 680 659	411 440	679 862	46 897	2 542 460
2	1994	5 660 152	3 815 067	543 878	681 812	37 626	2 551 751
3	1995	5 494 277	3 922 915	621 378	643 405	32 693	2 625 439
4	1996	5 271 506	3 746 697	459 787	631 104	26 440	2 629 366
5	1997	5 085 004	3 629 643	527 267	613 346	26 528	2 462 501
6	1998	5 023 100	3 655 164	622 838	576 346	26 435	2 429 544
7	1999	4 974 423	3 703 976	647 538	573 980	24 312	2 458 145
8	2000	4 811 470	3 671 754	638 281	557 430	34 283	2 441 761
9	2001	4 797 114	3 638 911	621 399	561 459	36 565	2 419 488
10	2002	4 776 354	3 642 708	646 009	563 963	31 302	2 401 434
11	**2003**	**4 912 490**	**3 675 691**	**655 684**	**568 798**	**19 367**	**2 431 841**
12	Stadt Erfurt	487 766	334 630	74 115	70 325	1 966	188 224
13	Stadt Gera	218 160	142 202	33 028	16 072	149	92 954
14	Stadt Jena	219 741	151 227	38 500	22 755	293	89 680
15	Stadt Suhl	85 506	67 540	12 891	15 769	1	38 878
16	Stadt Weimar	134 357	113 032	20 068	21 641	66	71 258
17	Stadt Eisenach	82 309	67 390	19 186	7 099	36	41 068
18	Eichsfeld	233 405	173 668	28 957	24 974	983	118 754
19	Nordhausen	215 428	155 825	21 242	26 696	543	107 343
20	Wartburgkreis	263 285	205 751	35 291	29 204	1 441	139 815
21	Unstrut-Hainich-Kreis	220 523	174 506	26 807	23 120	433	124 145
22	Kyffhäuserkreis	175 624	145 592	20 803	21 130	345	103 314
23	Schmalkalden-Meiningen	275 352	211 631	34 505	34 644	2 480	140 003
24	Gotha	293 938	223 172	45 641	32 796	1 436	143 299
25	Sömmerda	187 091	132 692	23 029	25 429	641	83 593
26	Hildburghausen	146 701	113 592	18 087	20 464	981	74 059
27	Ilm-Kreis	237 077	179 676	31 007	21 205	973	126 492
28	Weimarer Land	212 753	155 335	23 891	33 433	1 695	96 315
29	Sonneberg	123 678	96 962	17 800	14 880	337	63 946
30	Saalfeld-Rudolstadt	250 199	191 284	28 820	25 803	397	136 264
31	Saale-Holzland-Kreis	170 422	136 106	23 610	17 069	527	94 900
32	Saale-Orla-Kreis	179 710	137 278	24 632	16 500	774	95 372
33	Greiz	246 149	184 494	29 292	23 175	1 071	130 955
34	Altenburger Land	253 320	182 105	24 482	24 614	1 800	131 209
35	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 227 838**	**876 021**	**197 788**	**153 661**	**2 510**	**522 061**
36	**Landkreise zusammen**	**3 684 652**	**2 799 670**	**457 897**	**415 137**	**16 857**	**1 909 780**

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2003 nach Einnahmearten und Kreisen

	Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			
		darunter			davon		
darunter Schlüssel-zuweisungen	zusammen [2)]	Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	Lfd. Nr.
1000 EUR							
1 051 141	1 190 228	258 255	864 065	994 069	733 464	260 605	1
1 063 403	1 048 299	299 277	690 434	796 786	554 976	241 810	2
1 197 148	969 564	272 062	669 846	601 797	420 952	180 845	3
1 225 932	975 613	276 564	685 008	549 195	381 710	167 485	4
1 202 175	972 145	235 113	721 741	483 216	364 408	118 808	5
1 184 278	917 705	197 554	712 515	450 231	345 943	104 288	6
1 184 713	916 986	167 756	744 139	353 461	254 690	98 771	7
1 184 944	809 200	146 219	658 512	330 515	224 889	105 627	8
1 130 458	773 736	113 417	651 543	384 467	283 458	101 009	9
1 136 832	763 461	139 755	620 037	370 185	266 851	103 334	10
1 137 473	**720 149**	**117 048**	**599 147**	**516 650**	**411 236**	**105 414**	**11**
94 671	90 318	17 207	73 043	62 818	59 318	3 500	12
53 879	54 986	32 541	22 444	20 972	15 184	5 789	13
46 262	15 439	3 406	12 033	53 075	53 003	72	14
18 656	10 660	1 244	9 395	7 307	6 714	592	15
28 271	17 995	5 682	12 308	3 330	-	3 330	16
17 062	8 100	143	7 132	6 818	6 818	-	17
53 347	33 213	4 699	28 253	26 524	22 652	3 872	18
48 302	38 672	1 965	36 684	20 930	19 017	1 913	19
65 855	38 162	2 650	35 229	19 372	13 020	6 351	20
58 297	27 797	5 698	21 701	18 220	14 963	3 258	21
45 834	23 501	2 223	21 025	6 530	2 029	4 501	22
67 248	43 832	3 292	40 188	19 888	10 442	9 447	23
69 502	36 851	8 101	28 624	33 914	21 634	12 281	24
37 369	24 828	3 712	21 116	29 570	20 877	8 693	25
34 631	22 821	1 924	20 896	10 288	5 153	5 135	26
57 049	30 739	4 471	26 154	26 662	16 975	9 687	27
44 349	29 395	2 784	26 106	28 022	23 481	4 541	28
29 022	18 003	901	16 795	8 712	6 090	2 622	29
65 869	31 933	1 764	30 169	26 982	22 785	4 197	30
41 897	21 439	3 114	18 249	12 877	10 446	2 430	31
43 953	23 119	2 444	20 459	19 314	16 227	3 087	32
59 719	33 396	2 582	30 778	28 259	24 066	4 193	33
56 428	44 949	4 501	40 365	26 266	20 344	5 922	34
258 801	**197 497**	**60 223**	**136 355**	**154 320**	**141 037**	**13 283**	**35**
878 672	**522 651**	**56 825**	**462 791**	**362 330**	**270 199**	**92 131**	**36**

11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
laufende Rechnung					
Personalausgaben	1 153 575	290 906	462 401	64 171	336 097
Laufender Sachaufwand	749 031	186 188	286 249	13 636	262 958
sächliche Verwaltungsaufgaben	714 260	175 260	279 825	13 506	245 669
Erstattungen an andere Bereiche	34 771	10 928	6 423	130	17 289
Zinsausgaben	145 220	29 995	80 842	396	33 987
an öffentlichen Bereich	486	-	486	-	-
an andere Bereiche	144 735	29 995	80 356	396	33 987
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 553 983	420 609	518 777	1 512	613 085
an öffentlichen Bereich	482 088	21 205	409 268	724	50 891
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	366 861	2	366 743	115	2
an Land	1 044	-	1 044	-	-
an Gemeinden und GV	365 781	2	365 663	115	2
an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	36	-	36	-	-
Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	115 227	21 203	42 525	609	50 890
an andere Bereiche	1 071 895	399 404	109 509	787	562 194
laufende Zuschüsse an Unternehmen	206 124	119 157	39 819	58	47 091
laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	156 220	55 895	66 778	309	33 238
soziale Leistungen	708 920	224 352	2 295	420	481 853
Schuldendiensthilfen	630	-	617	-	13
Bruttoausgaben der laufenden Rechnung [1]	**3 601 810**	**927 698**	**1 348 269**	**79 715**	**1 246 127**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	410 586	9 376	18 443	67 274	315 494
Gesamtausgaben der laufenden Rechnung	**3 191 224**	**918 323**	**1 329 826**	**12 441**	**930 633**

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
Kapitalrechnung					
Sachinvestitionen	715 829	126 282	450 778	14 746	124 024
Baumaßnahmen	627 719	104 385	407 297	13 382	102 655
darunter					
für Schulen	93 303	17 815	6 244	-	69 244
für Städteplanung	100 539	31 034	69 300	14	191
für Straßen	181 442	22 755	140 898	161	17 628
für Abwasserbeseitigung	18 549	-	6 496	12 053	-
Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	88 111	21 897	43 481	1 364	21 369
Zuweisungen und Zuschüsse					
für Investitionen	106 665	39 052	55 084	99	12 429
an öffentlichen Bereich	25 789	1 338	21 161	99	3 191
an andere Bereiche	80 876	37 714	33 923	-	9 239
Darlehen	31 961	-	31 716	-	245
Erwerb von Beteiligungen	2 423	487	1 573	-	363
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	196	-	196	-	-
Bruttoausgaben der Kapitalrechnung [1]	**857 075**	**165 821**	**539 348**	**14 845**	**137 061**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	8 476	24	5 754	319	2 378
Gesamtausgaben der Kapitalrechnung	**848 599**	**165 797**	**533 593**	**14 525**	**134 683**
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**4 039 823**	**1 084 120**	**1 863 420**	**26 967**	**1 065 317**
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldentilgung	252 781	42 708	147 035	979	62 058
der Kreditmarktmittel	252 753	42 708	147 007	979	62 058
der inneren Darlehen	28	-	28	-	-
Zuführung an Rücklagen	83 287	1 428	64 751	1 378	15 730
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	11 704	4 413	6 142	-	1 149
Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	**347 772**	**48 549**	**217 928**	**2 357**	**78 937**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
laufende Rechnung					
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	716 526	225 683	490 843	-	-
Grundsteuer	170 825	49 609	121 216	-	-
Gewerbesteuer (netto)	285 362	91 745	193 617	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	187 222	56 920	130 302	-	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	62 498	23 830	38 668	-	-
sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	10 618	3 578	7 040	-	-
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	549 880	141 365	266 524	3 641	138 348
Gebühren, sonstige Entgelte	286 059	83 192	83 311	3 040	116 515
übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	163 074	28 691	112 835	601	20 946
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	100 747	29 482	70 378	-	887
Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	22 332	3 870	12 024	241	6 198
vom öffentlichen Bereich	2 561	474	487	4	1 594
von anderen Bereichen	19 771	3 395	11 537	236	4 603
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 607 119	573 416	775 896	77 120	1 180 688
vom öffentlichen Bereich	2 488 390	540 338	772 172	77 049	1 098 831
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	6 599	918	2 170	37	3 475
allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 293 853	305 832	657 282	5 787	324 951
darunter Schlüsselzuweisungen	1 099 866	249 828	579 233	-	270 805
übrige vom Land	720 882	210 136	70 727	1 136	438 883
allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	355 235	-	-	65 243	289 991
übrige von Gemeinden und GV	55 326	9 376	18 422	2 026	25 502
von Zweckverbänden	1 108	164	313	379	251
vom sonstigen öffentlichen Bereich	55 387	13 911	23 258	2 440	15 777
von anderen Bereichen	118 729	33 078	3 724	70	81 857
Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung [1]	**3 895 857**	**944 334**	**1 545 288**	**81 001**	**1 325 234**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	410 586	9 376	18 443	67 274	315 494
Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung	**3 485 271**	**934 958**	**1 526 845**	**13 727**	**1 009 740**

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landkreis-verwaltungen
	1000 EUR				
Kapitalrechnung					
Veräußerung von Vermögen	66 341	15 595	44 277	1 594	4 876
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	635 424	144 201	351 603	9 789	129 832
vom öffentlichen Bereich	578 212	130 927	310 140	8 103	129 042
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	11 745	7 423	4 047	-	275
vom Land	548 118	121 874	292 672	7 783	125 790
von Gemeinden und GV	8 393	24	5 672	319	2 377
von Zweckverbänden	1 500	14	1 430	-	56
vom sonstigen öffentlichen Bereich	8 456	1 593	6 319	1	543
von anderen Bereichen	57 212	13 274	41 463	1 686	790
Beiträge und ähnliche Entgelte	43 980	5 921	36 291	1 670	99
sonstige Zuschüsse	13 232	7 353	5 172	15	692
Darlehensrückflüsse	4 685	782	3 525	-	377
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	51	-	51	-	-
Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung [1]	**706 502**	**160 578**	**399 456**	**11 383**	**135 085**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	8 476	24	5 754	319	2 378
Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung	**698 026**	**160 554**	**393 702**	**11 063**	**132 707**
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**4 183 297**	**1 095 512**	**1 920 547**	**24 791**	**1 142 447**
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldenaufnahme	228 190	40 019	148 083	2 743	37 345
der Kreditmarktmittel	227 716	39 545	148 083	2 743	37 345
der inneren Darlehen	474	474	-	-	-
Entnahmen aus Rücklagen	86 961	9 902	64 292	1 274	11 493
Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	**315 151**	**49 921**	**212 375**	**4 016**	**48 839**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Brutto-ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Personal-ausgaben	laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR					
1	Stadt Erfurt	450 133	354 828	115 998	82 113	11 632	145 085
2	Stadt Gera	208 255	164 831	52 192	30 136	4 433	78 070
3	Stadt Jena	182 209	153 736	50 740	38 738	4 723	59 534
4	Stadt Suhl	82 985	69 209	24 194	11 708	2 415	30 892
5	Stadt Weimar	138 610	118 706	29 339	14 450	4 918	70 000
6	Stadt Eisenach	79 876	66 388	18 444	9 043	1 873	37 028
7	Eichsfeld	222 776	156 819	53 006	29 155	6 533	68 125
8	Nordhausen	203 201	163 452	46 109	35 435	6 320	75 588
9	Wartburgkreis	266 604	193 308	65 402	40 657	4 942	82 306
10	Unstrut-Hainich-Kreis	230 725	178 984	49 963	36 040	10 369	82 612
11	Kyffhäuserkreis	189 329	143 497	44 351	33 209	7 555	58 382
12	Schmalkalden-Meiningen	263 070	195 880	61 866	48 312	4 985	80 717
13	Gotha	288 214	220 241	67 708	49 856	8 768	93 909
14	Sömmerda	180 205	121 745	44 934	28 037	5 458	43 316
15	Hildburghausen	138 399	100 456	35 037	25 467	2 474	37 477
16	Ilm-Kreis	225 516	177 703	56 558	34 927	8 165	78 054
17	Weimarer Land	236 669	148 197	45 823	34 213	9 075	59 087
18	Sonneberg	122 109	91 292	29 533	18 733	4 509	38 518
19	Saalfeld-Rudolstadt	269 050	188 965	58 786	34 024	7 899	88 256
20	Saale-Holzland-Kreis	172 841	130 003	42 999	25 894	7 531	53 578
21	Saale-Orla-Kreis	177 180	132 095	42 107	23 926	6 462	59 601
22	Greiz	240 250	166 340	57 978	33 847	6 922	67 592
23	Altenburger Land	238 450	165 136	60 509	31 111	7 259	66 258
24	**Thüringen**	**4 806 656**	**3 601 810**	**1 153 575**	**749 031**	**145 220**	**1 553 983**
	davon						
25	kreisfreie Städte	1 142 068	927 698	290 906	186 188	29 995	420 609
26	Landkreise	3 664 588	2 674 111	862 669	562 843	115 225	1 133 374

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2004 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
	darunter				davon			
zusammen [2)]	Sach-investitionen	darunter für Bau-maßnahmen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-tilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahres-fehlbeträgen	
1000 EUR								
74 684	73 483	62 056	1 195	20 621	20 619	2	-	1
36 032	17 618	14 816	18 323	7 392	7 120	273	-	2
22 869	18 088	15 073	4 582	5 604	5 459	145	-	3
9 578	3 703	2 372	5 855	4 198	3 190	1 007	-	4
11 998	7 916	6 250	3 957	7 906	4 027	-	3 878	5
10 660	5 475	3 819	5 141	2 828	2 293	-	535	6
48 432	44 940	40 924	3 292	17 525	9 416	7 491	618	7
28 148	21 560	18 419	6 534	11 601	9 577	370	1 655	8
55 619	43 812	39 328	4 427	17 677	8 424	9 253	-	9
31 329	30 256	25 908	1 003	20 412	14 183	5 079	1 150	10
35 134	33 662	30 205	1 464	10 699	8 346	1 186	1 167	11
48 331	42 458	37 714	5 749	18 860	8 321	10 353	185	12
42 763	38 082	34 298	4 373	25 210	17 607	7 603	-	13
45 493	42 472	39 707	3 021	12 967	7 077	5 699	192	14
25 644	23 617	20 314	1 763	12 299	4 487	7 797	14	15
33 658	30 508	25 749	3 125	14 154	11 950	2 008	196	16
59 323	28 074	24 286	6 907	29 149	24 276	4 823	49	17
21 327	12 857	11 051	8 323	9 490	6 609	1 677	1 203	18
59 540	56 120	51 322	2 830	20 545	17 037	3 307	201	19
29 598	28 244	24 109	1 343	13 241	10 937	2 243	61	20
28 638	25 643	22 165	2 751	16 447	11 385	4 990	72	21
44 572	37 769	34 171	6 478	29 339	24 592	4 219	528	22
53 706	49 475	43 663	4 231	19 609	15 847	3 761	-	23
857 075	**715 829**	**627 719**	**106 665**	**347 772**	**252 781**	**83 287**	**11 704**	**24**
165 821	126 282	104 385	39 052	48 549	42 708	1 428	4 413	25
691 254	589 548	523 334	67 612	299 222	210 072	81 859	7 291	26

14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Brutto-einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins-einnahmen, Schulden-diensthilfen	laufende Zuweisungen und Zuschüsse
		1000 EUR					
1	Stadt Erfurt	447 171	364 047	92 885	66 253	1 672	203 237
2	Stadt Gera	209 863	161 404	35 050	13 542	653	112 159
3	Stadt Jena	183 274	154 729	36 643	20 953	941	96 192
4	Stadt Suhl	88 039	74 866	17 737	13 163	241	43 725
5	Stadt Weimar	144 353	119 415	21 454	21 064	300	76 597
6	Stadt Eisenach	82 132	69 872	21 914	6 389	62	41 506
7	Eichsfeld	226 166	179 495	30 936	24 843	1 079	122 637
8	Nordhausen	203 072	168 804	22 690	24 939	1 366	119 809
9	Wartburgkreis	273 246	216 399	37 797	29 240	1 531	147 830
10	Unstrut-Hainich-Kreis	229 025	181 085	26 738	22 560	408	131 379
11	Kyffhäuserkreis	192 033	152 339	20 208	20 965	600	110 566
12	Schmalkalden-Meiningen	286 878	229 138	37 959	35 571	2 060	153 548
13	Gotha	309 765	247 830	50 455	34 073	1 650	161 652
14	Sömmerda	184 897	134 723	25 724	22 083	563	86 353
15	Hildburghausen	140 949	117 364	18 757	21 016	717	76 874
16	Ilm-Kreis	233 350	192 954	33 841	22 498	1 347	135 269
17	Weimarer Land	234 908	165 567	24 850	30 979	1 896	107 842
18	Sonneberg	125 658	100 691	17 839	14 624	352	67 877
19	Saalfeld-Rudolstadt	276 375	207 250	30 915	26 827	595	148 913
20	Saale-Holzland-Kreis	172 964	141 024	25 966	16 708	508	97 842
21	Saale-Orla-Kreis	186 508	153 463	29 247	15 804	1 040	107 371
22	Greiz	244 035	184 001	30 031	20 240	1 288	132 441
23	Altenburger Land	242 849	179 396	26 890	25 545	1 462	125 499
24	**Thüringen**	**4 917 509**	**3 895 857**	**716 526**	**549 880**	**22 332**	**2 607 119**
	davon						
25	kreisfreie Städte	1 154 832	944 334	225 683	141 365	3 870	573 416
26	Landkreise	3 762 677	2 951 523	490 843	408 513	18 463	2 033 704

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2004 nach Einnahmearten und Kreisen

	Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			
		darunter			davon		
darunter Schlüssel-zuweisungen	zusammen [2)]	Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	Lfd. Nr.
1000 EUR							
87 190	58 533	7 667	50 835	24 591	24 591	-	1
53 751	36 222	526	35 697	12 237	5 703	6 533	2
47 011	25 863	3 221	21 977	2 682	2 643	39	3
18 198	8 491	687	7 758	4 682	4 682	-	4
28 153	21 609	3 244	18 364	3 330	-	3 330	5
15 526	9 860	250	9 570	2 400	2 400	-	6
53 754	30 104	3 005	26 846	16 567	13 224	3 343	7
47 193	30 549	1 289	27 996	3 720	2 788	932	8
63 394	38 149	3 027	34 678	18 697	13 848	4 849	9
55 898	31 379	3 039	28 242	16 561	12 797	3 764	10
44 298	26 118	3 642	22 289	13 576	10 275	3 301	11
64 287	39 495	3 590	35 184	18 245	5 132	13 113	12
67 433	36 186	6 980	29 171	25 748	15 168	10 580	13
33 896	35 928	4 093	31 835	14 246	8 658	5 589	14
32 666	21 171	1 214	19 956	2 414	241	2 173	15
55 240	27 818	3 377	24 368	12 578	6 726	5 852	16
41 912	36 355	3 333	32 989	32 985	30 177	2 808	17
30 200	14 591	1 853	12 478	10 376	8 198	2 178	18
62 885	47 901	2 125	45 526	21 223	16 901	4 322	19
40 512	23 378	2 478	20 899	8 562	6 421	2 141	20
44 706	22 325	1 922	20 184	10 719	8 028	2 691	21
56 746	37 512	2 383	35 099	22 522	19 331	3 191	22
55 016	46 965	3 396	43 482	16 488	10 257	6 231	23
1 099 866	**706 502**	**66 341**	**635 424**	**315 151**	**228 190**	**86 961**	**24**
249 828	160 578	15 595	144 201	49 921	40 019	9 902	25
850 038	545 924	50 747	491 224	265 230	188 171	77 059	26

15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer nach Gebietskörperschaftsgruppen

Lfd. Nr.	Jahr / Gebietskörperschaftsgruppe / Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Einwohner am 30.6.	Real Istaufkommen Grundsteuer A	Real Istaufkommen Grundsteuer B	Real Istaufkommen Gewerbesteuer	Real Istaufkommen insgesamt		Real Grundbetrag Grundsteuer A	Real Grundbetrag Grundsteuer B	Real Grundbetrag Gewerbesteuer
		Anzahl	1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR		
1	1992	2 551 106	7 518	66 496	53 695	127 708	50	3 544	22 238	16 590
2	1993	2 537 359	8 460	80 350	89 718	178 528	71	3 940	26 627	27 083
3	1994	2 524 692	8 022	82 557	179 347	269 926	107	3 756	26 662	53 640
4	1995	2 510 526	8 506	93 627	164 204	266 337	106	3 964	30 083	48 504
5	1996	2 496 685	8 867	108 225	170 246	287 337	115	4 035	34 499	50 714
6	1997	2 484 859	9 222	127 461	198 198	334 881	135	4 114	40 428	58 225
7	1998	2 470 472	9 129	145 048	227 995	382 172	155	4 063	45 341	66 526
8	1999	2 455 955	8 879	151 588	244 758	405 225	165	3 936	47 223	72 537
9	2000	2 441 215	9 056	156 430	253 371	418 857	172	3 993	48 338	75 295
10	2001	2 421 871	8 996	155 708	252 456	417 161	172	3 938	47 970	75 155
11	2002	2 402 269	9 025	156 306	266 197	431 529	180	3 927	47 888	79 466
12	2003	2 383 026	9 092	158 277	286 694	454 063	191	3 931	47 958	85 360
13	**2004**	**2 364 956**	**9 210**	**161 615**	**327 774**	**498 599**	**211**	**3 967**	**48 924**	**96 911**
	Kreisfreie Städte									
14	unter 50 000	88 326	68	7 450	21 209	28 727	325	30	2 129	5 529
15	50 000 - 100 000	64 445	61	5 930	8 093	14 084	219	21	1 521	2 130
16	100 000 - 200 000	208 028	148	16 875	28 043	45 066	217	58	4 504	7 380
17	200 000 - 500 000	201 991	237	18 841	44 045	63 123	313	108	5 092	11 011
18	**Zusammen**	**562 790**	**513**	**49 096**	**101 390**	**151 000**	**268**	**217**	**13 246**	**26 049**
	Kreisangehörige Gemeinden									
19	unter 1 000	287 741	3 158	14 439	27 474	45 071	157	1 383	4 707	9 135
20	1 000 - 3 000	364 294	2 401	21 102	36 226	59 729	164	1 032	6 821	11 546
21	3 000 - 5 000	332 891	1 673	20 100	44 150	65 923	198	708	6 503	14 309
22	5 000 - 10 000	223 456	553	14 814	29 215	44 582	200	238	4 706	9 115
23	10 000 - 20 000	158 864	297	10 816	23 015	34 128	215	133	3 466	7 192
24	20 000 - 50 000	434 920	616	31 247	66 302	98 166	226	256	9 475	19 564
25	**Zusammen**	**1 802 166**	**8 698**	**112 519**	**226 384**	**347 600**	**193**	**3 750**	**35 678**	**70 861**

XVI

1) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 2) nach der Schlussrechnung

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2004 und Gemeindegrößenklassen

steuern													
Hebesatz [1]			Realsteueraufbringungskraft					Gemeindeanteil an der Einkommensteuer [2]	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer [2]	Gewerbesteuerumlage [2]	Steuereinnahmekraft		Lfd. Nr.
Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR				EUR/EW	
212	299	324	7 518	66 496	53 695	127 708	50	229 723	-	-	357 432	140	1
215	302	331	8 460	80 350	89 718	178 528	71	245 591	-	7 495	416 624	164	2
214	310	334	8 022	82 557	179 347	269 926	107	292 875	-	20 332	542 468	215	3
215	311	339	8 506	93 627	164 204	266 337	106	343 118	-	18 511	590 943	235	4
220	314	336	8 867	108 225	170 246	287 337	115	211 807	-	19 431	479 713	192	5
224	315	340	9 222	127 461	198 198	334 881	135	182 239	-	- 36	517 157	208	6
225	320	343	9 129	145 048	227 995	382 172	155	199 878	57 110	4 656	634 503	257	7
226	321	337	8 879	151 588	244 758	405 225	165	195 018	59 982	32 700	627 526	256	8
227	324	337	9 056	156 430	253 371	418 857	172	179 688	64 110	33 786	628 869	258	9
228	325	336	8 996	155 708	252 456	417 161	172	181 094	63 229	40 477	621 006	256	10
230	326	335	9 025	156 306	266 197	431 529	180	181 693	62 892	52 368	623 745	260	11
231	330	336	9 092	158 277	286 694	454 063	191	196 196	62 346	66 780	645 825	271	12
232	**330**	**338**	**9 210**	**161 615**	**327 774**	**498 599**	**211**	**189 436**	**62 514**	**44 470**	**706 081**	**299**	**13**
227	350	384	69	7 032	18 699	25 799	292	8 974	4 166	2 546	36 393	412	14
290	390	380	48	5 023	7 203	12 275	190	6 081	1 736	979	19 114	297	15
253	375	380	136	14 880	24 960	39 976	192	21 086	6 963	3 408	64 616	311	16
220	370	400	250	16 821	37 243	54 314	269	21 451	10 972	5 001	81 736	405	17
237	**371**	**389**	**503**	**43 756**	**88 105**	**132 364**	**235**	**57 592**	**23 836**	**11 934**	**201 859**	**359**	**18**
228	307	301	3 211	15 550	30 896	49 657	173	18 602	3 312	4 199	67 372	234	19
233	309	314	2 397	22 531	39 052	63 980	176	25 465	6 297	5 293	90 449	248	20
236	309	309	1 643	21 482	48 396	71 520	215	23 335	5 984	6 579	94 261	283	21
232	315	321	553	15 545	30 829	46 927	210	16 629	5 190	4 184	64 563	289	22
222	312	320	310	11 449	24 326	36 085	227	12 309	4 324	3 288	49 430	311	23
241	330	339	594	31 301	66 171	98 066	225	35 504	13 571	8 994	138 147	318	24
232	**315**	**319**	**8 707**	**117 859**	**239 669**	**366 235**	**203**	**131 844**	**38 678**	**32 536**	**504 222**	**280**	**25**

16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Einwohner am 30.6.	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt		Grundsteuer		Gewerbesteuer
			A	B				A	B	
		Anzahl	1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	201 991	237	18 841	44 045	63 123	313	108	5 092	11 011
2	Stadt Gera	105 935	105	8 958	12 434	21 497	203	39	2 421	3 272
3	Stadt Jena	102 093	43	7 917	15 609	23 568	231	20	2 083	4 108
4	Stadt Suhl	44 235	26	3 620	7 833	11 479	260	11	1 034	2 008
5	Stadt Weimar	64 445	61	5 930	8 093	14 084	219	21	1 521	2 130
6	Stadt Eisenach	44 091	41	3 830	13 377	17 248	391	19	1 094	3 520
7	Eichsfeld	111 312	536	6 537	16 008	23 081	207	217	2 017	4 926
8	Nordhausen	95 148	458	5 864	7 235	13 557	142	193	1 888	2 201
9	Wartburgkreis	140 364	473	8 705	17 365	26 543	189	221	2 870	5 835
10	Unstrut-Hainich-Kreis	115 617	916	6 633	9 795	17 343	150	388	2 210	2 998
11	Kyffhäuserkreis	90 275	870	5 275	7 721	13 866	154	384	1 643	2 360
12	Schmalkalden-Meiningen	139 166	360	8 980	17 012	26 352	189	154	2 904	5 336
13	Gotha	145 038	671	10 809	26 137	37 617	259	302	3 148	7 303
14	Sömmerda	78 296	936	4 714	15 126	20 776	265	392	1 515	5 103
15	Hildburghausen	71 771	289	4 349	8 621	13 259	185	122	1 407	2 804
16	Ilm-Kreis	118 808	320	7 376	16 706	24 402	205	130	2 366	5 249
17	Weimarer Land	89 181	784	5 384	12 288	18 456	207	315	1 650	4 019
18	Sonneberg	65 379	104	3 945	8 367	12 416	190	35	1 292	2 569
19	Saalfeld-Rudolstadt	127 346	247	8 008	12 119	20 374	160	106	2 508	3 570
20	Saale-Holzland-Kreis	92 019	349	5 793	12 258	18 399	200	166	1 856	3 857
21	Saale-Orla-Kreis	95 007	429	5 836	15 368	21 633	228	187	1 897	4 809
22	Greiz	118 904	426	7 413	13 196	21 035	177	193	2 413	4 364
23	Altenburger Land	108 535	533	6 897	11 061	18 491	170	246	2 093	3 557
24	**Thüringen**	**2 364 956**	**9 210**	**161 615**	**327 774**	**498 599**	**211**	**3 967**	**48 924**	**96 911**

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden – 2) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 3) nach der Schlussrechnung

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2004 nach Kreisen

steuern								Gemeinde-anteil an der Ein-kommen-steuer 3)	Gemeinde-anteil an der Umsatz-steuer 3)	Gewerbe-steuer-umlage 3)	Steuer-einnahme-kraft		Lfd. Nr.
Hebesatz 2)			Realsteueraufbringungskraft										
Grundsteuer		Gewer-be-steuer	Grundsteuer		Gewerbe-steuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR				EUR/ EW	1000 EUR				EUR/ EW	
220	370	400	250	16 821	37 243	54 314	269	21 451	10 972	5 001	81 736	405	1
270	370	380	90	7 998	11 067	19 156	181	10 167	4 203	1 509	32 017	302	2
220	380	380	45	6 882	13 893	20 820	204	10 919	2 760	1 900	32 599	319	3
250	350	390	25	3 417	6 793	10 234	231	4 905	2 054	924	16 270	368	4
290	390	380	48	5 023	7 203	12 275	190	6 081	1 736	979	19 114	297	5
215	350	380	44	3 615	11 906	15 565	353	4 069	2 111	1 622	20 124	456	6
247	324	325	503	6 664	16 662	23 828	214	7 759	2 177	2 279	31 485	283	7
238	311	329	447	6 237	7 446	14 129	148	7 082	2 804	1 007	23 009	242	8
214	303	298	514	9 481	19 736	29 731	212	10 999	2 692	2 681	40 740	290	9
236	300	327	902	7 302	10 140	18 343	159	7 883	2 465	1 384	27 308	236	10
226	321	327	892	5 427	7 983	14 302	158	5 892	1 567	1 086	20 675	229	11
234	309	319	357	9 593	18 048	27 998	201	10 437	3 157	2 452	39 140	281	12
222	343	358	702	10 398	24 700	35 800	247	11 407	4 028	3 361	47 874	330	13
239	311	296	910	5 005	17 259	23 175	296	5 883	1 427	2 347	28 139	359	14
237	309	307	282	4 648	9 483	14 413	201	5 273	1 267	1 292	19 661	274	15
247	312	318	301	7 817	17 754	25 872	218	8 939	2 560	2 415	34 956	294	16
248	326	306	733	5 451	13 593	19 777	222	6 552	1 729	1 813	26 245	294	17
297	305	326	82	4 269	8 689	13 039	199	5 445	1 265	1 175	18 574	284	18
232	319	339	247	8 285	12 075	20 607	162	9 125	2 726	1 642	30 817	242	19
211	312	318	384	6 132	13 044	19 560	213	7 023	1 893	1 771	26 705	290	20
230	308	320	433	6 266	16 265	22 965	242	6 697	2 280	2 193	29 749	313	21
221	307	302	448	7 970	14 760	23 178	195	8 054	2 260	2 001	31 492	265	22
217	329	311	571	6 915	12 032	19 518	180	7 391	2 381	1 638	27 652	255	23
232	**330**	**338**	**9 210**	**161 615**	**327 774**	**498 599**	**211**	**189 436**	**62 514**	**44 470**	**706 081**	**299**	**24**

17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land,

Lfd. Nr.	Steuerart	1993	1994	1995	1996
		1000 EUR			
	vor der Verteilung				
1	Gemeinschaftssteuern nach Artikel 106 Abs. 3 GG	2 020 199	2 590 773	2 841 309	3 079 642
2	Lohnsteuer	1 616 311	1 886 020	2 101 188	2 159 751
3	veranlagte Einkommensteuer	- 169 298	- 159 536	- 337 072	- 398 773
4	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	15 218	22 294	30 247	30 910
5	Zinsabschlag	10 297	13 248	12 264	10 899
6	Körperschaftsteuer	- 77 362	- 15 007	- 68 815	- 21 873
7	Umsatzsteuer	600 550	818 860	1 076 979	1 262 413
8	Einfuhrumsatzsteuer	24 483	24 895	26 519	36 315
9	Bundessteuern	.	159 889	320 479	237 122
10	Zölle	.	4 491	4 399	4 320
11	Landessteuern	290 296	325 247	322 414	325 016
12	Vermögensteuer	- 141	0	0	-
13	Erbschaftsteuer	1 685	1 633	3 158	3 686
14	Grunderwerbsteuer	55 410	83 307	92 410	93 625
15	Kraftfahrzeugsteuer	200 861	200 615	185 280	181 448
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	13 196	18 500	18 925	19 681
17	Feuerschutzsteuer	3 779	5 026	7 033	8 764
18	Biersteuer	15 505	16 164	15 605	17 812
19	sonstige Steuern	-	0	0	-
20	Gemeindesteuern	183 513	275 976	272 862	294 329
21	Grundsteuer	88 810	90 579	102 132	117 091
22	Gewerbesteuer (brutto)	89 719	179 347	164 207	170 246
23	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	4 984	6 052	6 527	6 991
	nach der Verteilung				
24	EU-Eigenmittel insgesamt	.	.	.	.
25	Steuereinnahmen des Bundes	.	.	.	.
26	Steuereinnahmen der Länder darunter	2 194 946	2 493 918	6 005 142	6 264 147
27	Landessteuern	290 296	325 247	322 414	325 016
28	Steuern vom Einkommen	677 201	849 432	985 610	647 159
29	Steuern vom Umsatz	1 224 063	1 310 206	2 830 542	3 177 551
30	Gewerbesteuerumlage	3 386	9 035	8 269	9 157
31	erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	-	-
32	Steuereinnahmen der Gemeinden und GV darunter	406 183	541 187	619 228	449 910
33	Gemeindesteuern	183 513	275 976	272 862	294 329
34	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	6 670	19 215	19 297	18 492
35	Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	229 340	284 426	365 663	174 073
36	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	-	-

XVI

Quelle: Statistisches Bundesamt – 1) Auf Grund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können

Gemeinden und Gemeindeverbänden 1993 bis 2003

1997	1998	1999	2000	2001	2002 [1)]	2003 [1)]	Lfd. Nr.
1000 EUR							
vor der Verteilung							
3 089 067	3 158 625	3 458 649	3 368 851	2 991 772	.	.	1
2 138 057	2 172 889	2 210 583	2 169 951	2 067 953	2 111 950	2 161 001	2
- 495 602	- 513 777	- 506 622	- 557 691	- 579 123	- 520 081	- 482 781	3
30 531	55 905	49 682	74 432	105 901	67 908	53 916	4
10 610	11 747	12 124	15 769	24 614	22 531	18 210	5
70 487	32 384	130 774	96 031	- 150 586	- 74 898	- 36 708	6
1 288 750	1 330 429	1 484 477	1 468 342	1 424 595	1 450 544	1 453 285	7
46 234	69 048	77 630	102 015	98 418	.	.	8
374 028	347 053	459 764	489 516	494 463	.	.	9
3 930	2 912	2 281	-	-	.	.	10
359 304	370 205	366 941	319 786	354 483	325 657	317 375	11
-	-	-	-	-	-	-	12
4 559	4 276	5 792	5 680	5 374	6 164	7 099	13
118 668	118 407	118 305	72 227	63 320	56 705	52 161	14
188 860	194 948	184 747	182 739	219 240	195 677	185 778	15
21 616	25 746	29 607	30 615	33 118	32 417	37 159	16
7 735	7 218	6 151	5 872	6 231	7 204	7 420	17
17 867	19 610	22 338	22 653	27 199	27 490	27 758	18
-	-	-	-	-	-	-	19
342 660	390 867	414 085	428 046	426 906	441 634	464 082	20
136 683	154 179	160 467	165 485	164 705	165 333	167 372	21
198 198	227 993	244 758	253 371	252 457	266 199	286 694	22
7 779	8 697	8 859	9 188	9 746	10 108	10 020	23
nach der Verteilung							
.	.	.	.	.	.	.	24
.	.	.	.	.	.	.	25
6 252 438	6 434 740	6 655 157	6 813 334	6 417 485	6 715 254	6 628 765	26
359 304	370 205	366 941	319 786	354 483	325 657	317 375	27
596 483	706 816	725 679	619 958	499 434	495 894	541 782	28
3 134 197	3 154 567	3 309 383	3 532 630	3 332 212	3 247 693	3 136 347	29
2 837	3 392	14 958	19 534	21 680	25 190	33 502	30
-	-	-	-	-	-	-	31
526 473	624 759	648 558	637 676	619 820	645 972	655 839	32
342 660	390 867	414 085	428 046	426 906	441 634	464 082	33
2 067	3 939	30 693	34 824	41 106	48 130	69 290	34
185 881	181 354	205 396	179 987	170 987	189 424	199 294	35
-	56 477	59 770	64 467	63 033	63 044	61 753	36

nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden.

18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen (FEU) 2002 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Einzelposition	Insgesamt	Darunter				
		Wohnungswesen	Entsorgungsunternehmen	Versorgungsunternehmen	Krankenhäuser	Verkehr
	Mill. EUR					
Bilanz						
Aktiva						
Anlagevermögen	14 784	4 939	1 813	4 487	1 278	730
darunter						
immaterielle Vermögensgegenstände	68	1	23	29	5	2
Sachanlagen	13 753	4 826	1 757	4 354	1 236	722
Finanzanlagen	873	51	27	104	37	4
Umlaufvermögen	2 967	485	502	785	332	123
Vorräte	470	179	2	11	13	6
Forderungen	1 413	94	344	466	174	60
Wertpapiere, Bar- und Buchgeldbestände	1 084	212	156	307	145	57
Ausgleichsposten nach dem KHG	96	-	-	-	96	-
Rechnungsabgrenzungsposten/sonst. Aktiva	118	3	48	43	2	2
Passiva						
Eigenkapital	6 488	2 161	687	2 073	438	232
darunter [1]						
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	1 049	233	70	357	78	83
Rücklagen	6 565	2 874	669	1 776	386	158
Bilanzgewinn (nur Kapitalgesellschaften)	74	2	4	34	2	1
Bilanzverlust (nur Kapitalgesellschaften)	834	787	0	0	1	6
Empfangene Ertragszuschüsse	1 749	8	695	849	-	131
Rückstellungen	733	120	172	204	126	20
Verbindlichkeiten	7 010	3 044	648	1 790	276	208
Sonderposten mit Rücklageanteil und Rechnungsabgrenzungsposten	1 108	93	161	399	1	263
Sonstige Passiva	877	-	-	-	869	-
Bilanzsumme	**17 965**	**5 427**	**2 362**	**5 315**	**1 709**	**854**
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse insgesamt	3 907	567	353	1 413	687	196
Bestandserhöhung oder -verminderung	21	- 2	- 0	0	- 0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	17	2	1	12	-	1
Zuweisungen/Zuschüsse d. öff. Hand (KHG)	244	1	1	-	69	16
Sonstige betriebliche Erträge	526	128	38	108	48	87
Betriebsertrag	**4 715**	**695**	**393**	**1 534**	**805**	**300**
darunter [1]						
Materialaufwand	1 656	248	132	750	195	103
Personalaufwand	1 300	81	66	176	532	119
Abschreibungen	918	337	82	220	99	58
sonstige betriebliche Aufwendungen	720	78	74	171	81	34
Zinsen und sonstige Aufwendungen	451	135	37	151	7	8
Jahresgewinn bzw. -überschuss, Jahresverlust bzw. -fehlbetrag	**- 164**	**- 183**	**11**	**36**	**- 29**	**- 1**
Jahresgewinn bzw. -überschuss	136	9	16	52	10	4
Jahresverlust bzw. -fehlbetrag	300	192	5	16	39	6
Anzahl der FEU	507	93	61	93	21	37

1) Summe der Einzelpositionen kann größer sein als die Gesamtsumme, da nicht alle Positionen, die sich mindernd auswirken, enthalten sind

19. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

Stichtag (31.12.) — Schuldenart	Land [1]	Gemeinden und GV	Davon kreisfreie Städte	Davon kreisangehörige Gemeinden [3]	Davon Landkreisverwaltungen	Zweckverbände [2]
	1000 EUR					
fundierte Schulden						
1992	1 625 908	1 383 479	153 240	995 765	234 473	60 789
1993	2 991 058	2 007 389	287 838	1 352 739	366 812	794 563
1994 [4]	4 814 324	2 593 108	371 184	1 723 216	498 708	1 206 775
1995	6 006 657	2 781 957	517 406	1 711 468	553 083	1 378 630
1996	7 195 411	2 871 379	528 260	1 724 490	618 629	1 546 172
1997	8 241 015	2 945 595	542 633	1 736 463	666 500	171 131
1998	9 216 650	3 044 173	626 213	1 736 165	681 794	141 456
1999 [5]	10 121 767	3 042 410	635 646	1 733 912	672 852	137 154
2000	10 888 131	3 016 347	618 326	1 719 461	678 560	104 767
2001	11 593 737	2 973 700	640 976	1 684 128	648 596	83 719
2002	12 175 632	2 965 540	630 791	1 686 279	648 470	70 954
2003	13 073 350	2 939 040	600 569	1 669 439	669 032	33 054
2004	**14 059 785**	**2 899 741**	**597 442**	**1 657 727**	**644 572**	**60 651**
Kreditmarktschulden	14 059 785	2 882 876	597 442	1 640 862	644 572	60 601
Wertpapierschulden	4 310 010	30 678	30 678	-	-	-
direkte Darlehen	9 749 775	2 852 198	566 764	1 640 862	644 572	60 601
davon bei						
inländischen Sparkassen und Landesbanken	7 960 970	1 508 479	288 666	742 708	477 105	27 334
sonstigen inländischen Kreditinstituten	-	1 203 510	264 461	821 918	117 131	12 219
inländischen Bausparkassen	-	27 287	-	14 632	12 655	-
inländischen Versicherungsunternehmen	1 418 008	45	-	45	-	-
der Bundesagentur für Arbeit	-	12 403	-	12 112	291	-
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	21 087	-	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	2 658	-	2 658	-	-
sonstigen inländischen Stellen	10 840	92 824	13 637	44 094	35 093	21 048
ausländischen Stellen	338 870	4 992	-	2 695	2 297	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	-	16 865	-	16 865	-	50
davon bei						
Bund	-	21	-	21	-	-
ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
sonstigen Sondervermögen des Bundes	-	777	-	777	-	-
Ländern	-	9 785	-	9 785	-	-
Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	1 523	-	1 523	-	-
Zweckverbänden	-	3 871	-	3 871	-	50
Eigenbetrieben und anderen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen	-	888	-	888	-	-
außerdem						
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	116 343	109 309	19 732	18 459	71 118	-
Innere Darlehen	-	118	80	38	-	1 359
Kassenverstärkungskredite	894 200	78 238	22 843	33 069	22 326	759
Bürgschaften (Haftungssumme insgesamt)	1 972 904	301 165	136 282	156 226	8 657	-

1) vorläufige Angaben – 2) ab 1997 nur kameral buchende kommunale Zweckverbände – 3) einschließlich Verwaltungsgemeinschaften – 4) ab 1994 einschließlich Altverbindlichkeiten nach dem Altschuldenhilfe-Gesetz § 3 – 5) ab 1999 erstmals Erfassung der Schuldenaufnahme zum Zeitpunkt des Mittelzuflusses und nicht mehr der Mittelbereitstellung

20. Schuldenstand und Schuldenbewegung der Gemeinden/Gemeindever

Lfd. Nr.	Gebietskörperschaftsgruppe —— Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Schuldenstand am 1.1.2004	Schuldenaufnahme und sonstige Zugänge	Schuldentilgung und sonstige Abgänge
			1.1. - 31.12.2004	
		1000 EUR		
	Kreisfreie Städte			
1	unter 50 000	91 470	7 276	5 829
2	50 000 - 100 000	100 844	-	3 829
3	100 000 und mehr	408 244	32 463	33 197
4	**Zusammen**	**600 558**	**39 739**	**42 855**
	Kreisangehörige Gemeinden			
5	unter 1 000	199 210	13 707	21 175
6	1 000 - 3 000	366 227	28 306	34 474
7	3 000 - 5 000	334 586	32 145	33 977
8	5 000 - 10 000	264 337	19 424	15 944
9	10 000 - 20 000	129 577	9 848	9 068
10	20 000 - 50 000	370 355	43 030	46 097
11	**Zusammen**	**1 664 292**	**146 460**	**160 735**
12	Verwaltungsgemeinschaften	5 856	2 843	989
13	**Kreisangehörige Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften zusammen**	**1 670 148**	**149 303**	**161 724**
14	Landkreisverwaltungen	669 036	39 102	63 566
15	**Insgesamt**	**2 939 742**	**228 144**	**268 145**
16	Außerdem kameral buchende Zweckverbände	31 170	31 025	1 544

XVI

bände 2004 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Schuldenstand am 31.12.2004		Davon				Lfd. Nr.
		Kreditmarktschulden		Schulden bei öffentlichen Haushalten		
1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	
92 917	1 052	92 917	1 052	-	-	1
97 015	1 505	97 015	1 505	-	-	2
407 510	994	407 510	994	-	-	3
597 442	**1 062**	**597 442**	**1 062**	**-**	**-**	**4**
191 742	666	189 337	658	2 405	8	5
360 059	988	355 306	975	4 753	13	6
332 754	1 000	327 615	984	5 139	15	7
267 817	1 199	266 414	1 192	1 403	6	8
130 357	821	130 357	821	-	-	9
367 288	844	364 123	837	3 165	7	10
1 650 017	**916**	**1 633 152**	**906**	**16 865**	**9**	**11**
7 710	13	7 710	13	-	-	12
1 657 727	**920**	**1 640 862**	**910**	**16 865**	**9**	**13**
644 572	358	644 572	358	-	-	14
2 899 741	**1 226**	**2 882 876**	**1 219**	**16 865**	**7**	**15**
60 651	x	60 601	x	50	x	16

21. Schuldenstand und Schuldenbewegung der

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Schuldenstand am 1.1.2004	Schuldenaufnahme und sonstige Zugänge	Schuldentilgung und sonstige Abgänge
			1.1. - 31.12.2004	
		1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	223 200	24 591	20 619
2	Stadt Gera	79 008	5 229	7 119
3	Stadt Jena	106 036	2 643	5 459
4	Stadt Suhl	53 257	4 682	3 383
5	Stadt Weimar	100 844	-	3 829
6	Stadt Eisenach	38 213	2 594	2 446
7	Eichsfeld	132 398	13 042	9 203
8	Nordhausen	113 968	2 879	9 655
9	Wartburgkreis	109 545	12 329	7 665
10	Unstrut-Hainich-Kreis	203 210	15 290	17 185
11	Kyffhäuserkreis	131 652	12 105	10 554
12	Schmalkalden-Meiningen	109 141	6 669	9 926
13	Gotha	179 766	12 242	14 820
14	Sömmerda	130 443	7 773	6 415
15	Hildburghausen	59 519	969	5 269
16	Ilm-Kreis	169 767	7 438	12 531
17	Weimarer Land	188 889	16 892	24 588
18	Sonneberg	85 170	8 198	6 639
19	Saalfeld-Rudolstadt	157 401	13 760	15 276
20	Saale-Holzland-Kreis	142 581	9 656	11 528
21	Saale-Orla-Kreis	133 600	8 303	11 684
22	Greiz	158 093	17 091	22 453
23	Altenburger Land	134 041	23 769	29 899
24	**Thüringen**	**2 939 742**	**228 144**	**268 145**

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen

Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 nach Kreisen

Schuldenstand am 31.12.2004		Davon				Lfd. Nr.
		Kreditmarktschulden		Schulden bei öffentlichen Haushalten		
1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	
227 172	1 125	227 172	1 125	-	-	1
77 118	728	77 118	728	-	-	2
103 220	1 011	103 220	1 011	-	-	3
54 556	1 233	54 556	1 233	-	-	4
97 015	1 505	97 015	1 505	-	-	5
38 361	870	38 361	870	-	-	6
136 237	1 224	136 237	1 224	-	-	7
107 192	1 127	107 192	1 127	-	-	8
114 209	814	112 361	800	1 848	13	9
201 315	1 741	199 266	1 724	2 049	18	10
133 203	1 476	133 203	1 476	-	-	11
105 884	761	104 873	754	1 011	7	12
177 188	1 222	173 164	1 194	4 024	28	13
131 801	1 683	130 127	1 662	1 674	21	14
55 219	769	55 124	768	95	1	15
164 674	1 386	164 674	1 386	-	-	16
181 193	2 032	179 198	2 009	1 995	22	17
86 729	1 327	86 729	1 327	-	-	18
155 885	1 224	155 831	1 224	54	0	19
140 709	1 529	139 706	1 518	1 003	11	20
130 219	1 371	129 949	1 368	270	3	21
152 731	1 284	149 889	1 261	2 842	24	22
127 911	1 179	127 911	1 179	-	-	23
2 899 741	**1 226**	**2 882 876**	**1 219**	**16 865**	**7**	**24**

22. Ausgaben der Hochschulen 2003 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Davon			
		laufende Ausgaben	darunter Personal-ausgaben	Investitions-ausgaben	darunter Bau-maßnahmen
	1000 EUR				
1992	565 948	472 465	315 308	93 483	16 188
1993	659 892	547 392	374 357	112 500	36 193
1994	607 352	477 036	332 185	130 316	59 734
1995	648 833	509 574	364 057	139 259	38 555
1996	681 558	530 051	380 250	151 507	52 655
1997	641 297	545 712	395 121	95 585	45 424
1998	663 783	556 107	403 431	107 676	51 301
1999	696 695	580 419	421 154	116 276	63 818
2000	714 085	605 491	431 223	108 593	54 756
2001	748 161	626 149	449 965	122 013	56 326
2002	905 830	661 901	483 794	243 929	187 627
2003	**743 564**	**647 809**	**474 451**	**95 755**	**50 722**
Universitäten [1] (ohne Kliniken)	325 953	293 433	233 551	32 520	19 233
Universitätskliniken	328 350	279 465	179 204	48 885	20 582
Kunsthochschulen	11 062	10 946	9 683	116	-
Fachhochschulen	73 117	58 920	47 477	14 197	10 907
Verwaltungsfachhochschulen	5 082	5 045	4 536	37	-
Sprach- und Kulturwissenschaften	44 624	43 966	41 050	658	447
Sport	3 542	3 530	3 200	12	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	36 249	33 719	30 573	2 530	2 160
Mathematik, Naturwissenschaften	77 981	70 035	60 492	7 946	3 940
Humanmedizin	322 373	273 672	174 206	48 701	20 582
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	7 079	6 819	5 840	260	22
Ingenieurwissenschaften	83 739	73 525	62 111	10 214	4 867
Kunst, Kunstwissenschaft	13 012	12 076	11 040	936	683
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	154 965	130 467	85 939	24 498	18 021

XVI

1) ab 1. Januar 2003 einschließlich der früheren Theologischen Fakultät Erfurt

23. Einnahmen der Hochschulen 2003 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Einnahmen		Davon		
	insgesamt	darunter Drittmittel	Verwaltungseinnahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	
				aus dem öffentlichen Bereich	aus sonstigen Bereichen
	1000 EUR				
1992	342 063	24 772	225 324	104 384	12 355
1993	383 596	29 057	238 233	132 627	12 736
1994	197 741	35 566	163 229	20 645	13 867
1995	199 986	34 966	165 964	21 541	12 481
1996	201 480	36 651	167 128	15 281	19 072
1997	217 258	36 886	183 546	13 462	20 249
1998	226 634	42 063	188 996	13 331	24 307
1999	233 405	44 726	193 098	13 911	26 396
2000	250 330	49 699	205 469	14 517	30 342
2001	260 487	60 826	207 388	22 872	30 227
2002	265 978	63 152	209 530	22 072	34 376
2003	**277 143**	**67 017**	**216 389**	**25 599**	**35 155**
Universitäten [1] (ohne Kliniken)	54 535	50 726	10 216	23 080	21 239
Universitätskliniken	217 267	13 264	204 003	-	13 264
Kunsthochschulen	237	39	156	40	41
Fachhochschulen	4 251	2 988	1 493	2 479	279
Verwaltungsfachhochschulen	853	-	521	-	332
Sprach- und Kulturwissenschaften	7 081	6 829	416	2 302	4 363
Sport	467	454	79	315	73
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 544	3 694	1 123	1 735	1 686
Mathematik, Naturwissenschaften	16 739	16 587	1 778	7 748	7 213
Humanmedizin	215 773	12 681	203 092	-	12 681
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 208	1 192	245	762	201
Ingenieurwissenschaften	20 440	19 048	4 880	9 721	5 839
Kunst, Kunstwissenschaft	560	284	226	171	163
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	10 331	6 248	4 550	2 845	2 936

1) ab 1. Januar 2003 einschließlich der früheren Theologischen Fakultät Erfurt

24. Personal des Landes *), der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich / Körperschaft	Beschäftigte nach Dienstverhältnis: Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	Beschäftigte insgesamt	darunter weiblich
	Land					
1	Politische Führung und zentrale Verwaltung	2 173	1 645	161	3 979	2 299
2	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 938	801	339	8 078	1 964
3	Rechtsschutz	3 689	1 006	49	4 744	2 882
4	Finanzverwaltung	2 761	1 507	49	4 317	3 342
5	Schulwesen	11 245	16 769	64	28 078	21 503
6	Hochschulen	1 253	4 801	461	6 515	2 829
7	Sonstige Bildung, Kultur	535	436	113	1 084	647
8	Soziale Sicherung, Gesundheit, Umwelt, Sport	527	1 463	148	2 138	1 391
9	Wohnungswesen, Raumordnung	362	599	152	1 113	527
10	Ernährung, Landwirtschaft, Forsten	329	370	50	749	418
11	Energiewirtschaft, Verkehr	99	674	283	1 056	404
12	Wirtschaftsunternehmen 2)	487	339	1 032	1 858	293
13	Sonderrechnungen 3)	121	4 222	473	4 816	3 449
	darunter					
14	Krankenhäuser	109	4 021	402	4 532	3 325
15	**Zusammen**	**30 519**	**34 632**	**3 374**	**68 525**	**41 948**
	Gemeinden und Gemeindeverbände					
16	Kreisfreie Städte	1 030	5 946	783	7 759	4 881
	Kreisangehörige Gemeinden					
17	unter 3 000	46	1 878	2 134	4 058	2 417
18	3 000 bis unter 5 000	116	1 616	1 000	2 732	1 736
19	5 000 bis unter 10 000	83	1 158	563	1 804	1 128
20	10 000 bis unter 20 000	85	941	333	1 359	900
21	20 000 und mehr Einwohner	365	3 134	1 035	4 534	2 903
22	**Zusammen**	**695**	**8 727**	**5 065**	**14 487**	**9 084**
23	Verwaltungsgemeinschaften	164	1 685	214	2 063	1 575
24	**Kreisangehörige Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften zusammen**	**859**	**10 412**	**5 279**	**16 550**	**10 659**
25	Landkreisverwaltungen	1 111	7 377	1 052	9 540	6 402
26	Sonderrechnungen 3)	8	2 755	1 273	4 036	2 328
	darunter					
27	Krankenhäuser	-	1 499	98	1 597	1 327
28	**Zusammen**	**3 008**	**26 490**	**8 387**	**37 885**	**24 270**
	kommunale Zweckverbände					
29	**Zusammen**	**7**	**1 147**	**1 010**	**2 164**	**683**
	Personal insgesamt					
30	**Insgesamt**	**33 534**	**62 269**	**12 771**	**108 574**	**66 901**

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst – 1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Beschäftigte in Al

XVI

Zweckverbände am 30.6.2004 nach Aufgabenbereichen und Körperschaften

Darunter nach Beschäftigungsumfang							Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte [1]		
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter					
Land							
1 900	1 353	141	3 394	1 865	582	432	1
6 793	722	314	7 829	1 783	241	173	2
3 422	797	30	4 249	2 434	487	440	3
2 219	1 094	45	3 358	2 464	950	869	4
3 996	4 217	60	8 273	5 159	18 467	15 146	5
1 215	3 067	391	4 673	1 764	1 797	1 041	6
520	345	104	969	566	115	81	7
476	1 160	123	1 759	1 106	376	282	8
318	435	123	876	340	234	184	9
304	283	45	632	333	116	84	10
93	575	271	939	336	117	68	11
475	281	1 010	1 766	238	89	52	12
114	3 063	316	3 493	2 306	1 286	1 114	13
104	2 900	259	3 263	2 215	1 233	1 082	14
21 845	**17 392**	**2 973**	**42 210**	**20 694**	**24 857**	**19 966**	**15**
Gemeinden und Gemeindeverbände							
996	4 193	565	5 754	3 278	1 984	1 589	16
43	608	1 143	1 794	638	2 173	1 701	17
115	745	526	1 386	648	1 318	1 063	18
76	513	301	890	417	899	697	19
78	453	194	725	391	634	509	20
336	1 797	651	2 784	1 495	1 741	1 399	21
648	**4 116**	**2 815**	**7 579**	**3 589**	**6 765**	**5 369**	**22**
154	817	50	1 021	678	1 027	883	23
802	**4 933**	**2 865**	**8 600**	**4 267**	**7 792**	**6 252**	**24**
979	4 867	551	6 397	3 920	3 062	2 404	25
7	1 984	975	2 966	1 523	1 050	790	26
-	1 051	55	1 106	859	484	461	27
2 784	**15 977**	**4 956**	**23 717**	**12 988**	**13 888**	**11 035**	**28**
kommunale Zweckverbände							
5	**930**	**937**	**1 872**	**512**	**268**	**157**	**29**
Personal insgesamt							
24 634	**34 299**	**8 866**	**67 799**	**34 194**	**39 013**	**31 158**	**30**

tersteilzeit) – 2) rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen – 3) mit kaufmännischem Rechnungswesen

25. Personal des Landes *)

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens	Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter		
1	1992	7 440	70 967	11 575	89 982	54 271
2	1993	10 676	67 719	9 044	87 439	54 942
3	1994	14 532	63 118	7 989	85 639	53 680
4	1995	16 856	61 465	6 800	85 121	53 230
5	1996	18 491	59 681	6 364	84 536	52 990
6	1997	21 100	56 190	4 791	82 081	51 328
7	1998	21 115	53 319	4 479	78 913	49 146
8	1999	21 475	51 586	4 345	77 406	48 046
9	2000	22 707	50 023	4 210	76 940	47 577
10	2001	23 451	47 382	3 979	74 812	46 141
11	2002	25 152	43 093	3 694	71 939	44 096
12	2003	28 271	38 396	3 478	70 145	42 841
13	**2004**	**30 519**	**34 632**	**3 374**	**68 525**	**41 948**
14	Stadt Erfurt	6 133	5 519	488	12 140	6 985
15	Stadt Gera	2 484	1 659	72	4 215	2 681
16	Stadt Jena	2 298	7 658	731	10 687	6 616
17	Stadt Suhl	1 197	1 049	59	2 305	1 372
18	Stadt Weimar	1 521	2 118	267	3 906	2 282
19	Stadt Eisenach	527	458	60	1 045	693
20	Eichsfeld	885	839	85	1 809	1 185
21	Nordhausen	1 050	887	78	2 015	1 191
22	Wartburgkreis	813	895	114	1 822	1 272
23	Unstrut-Hainich-Kreis	1 156	1 320	33	2 509	1 695
24	Kyffhäuserkreis	864	838	157	1 859	1 178
25	Schmalkalden-Meiningen	1 838	1 730	253	3 821	2 143
26	Gotha	1 821	1 554	120	3 495	2 048
27	Sömmerda	570	505	7	1 082	807
28	Hildburghausen	431	556	70	1 057	693
29	Ilm-Kreis	1 205	1 828	228	3 261	1 681
30	Weimarer Land	559	743	70	1 372	889
31	Sonneberg	502	528	61	1 091	722
32	Saalfeld-Rudolstadt	1 443	1 046	190	2 679	1 538
33	Saale-Holzland-Kreis	606	695	94	1 395	926
34	Saale-Orla-Kreis	829	689	50	1 568	1 022
35	Greiz	922	751	59	1 732	1 133
36	Altenburger Land	845	745	26	1 616	1 173
37	**Kreisfreie Städte zusammen**	**14 160**	**18 461**	**1 677**	**34 298**	**20 629**
38	**Landkreise zusammen**	**16 339**	**16 149**	**1 695**	**34 183**	**21 296**
39	Andere Bundesländer	15	18	2	35	17
40	Europäisches Ausland	5	4	-	9	6

*) unmittelbarer öffentlicher Dienst – 1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Beschäftigte in Al

am 30.6.2004 nach Kreisen

Darunter nach Beschäftigungsumfang							Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte [1]		
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter					
7 431	68 075	11 097	86 603	51 144	3 003	2 842	1
10 659	60 576	8 624	79 859	47 969	7 194	6 775	2
14 487	53 945	6 470	74 902	44 096	10 253	9 330	3
16 762	51 915	6 177	74 854	43 858	9 852	9 143	4
18 319	49 499	5 880	73 698	42 927	10 562	9 834	5
20 835	46 060	4 317	71 212	41 570	10 560	9 543	6
20 805	39 624	4 061	64 490	36 227	14 073	12 687	7
20 954	31 102	3 806	55 862	29 515	21 214	18 292	8
21 151	26 180	3 705	51 036	26 142	25 535	21 177	9
21 174	25 103	3 520	49 797	25 437	24 765	20 487	10
21 560	22 418	3 295	47 273	23 789	24 369	20 056	11
22 202	20 474	3 075	45 751	22 864	24 167	19 817	12
21 845	**17 392**	**2 973**	**42 210**	**20 694**	**24 857**	**19 966**	**13**
5 112	3 535	442	9 089	4 548	2 937	2 335	14
1 928	869	65	2 862	1 573	1 302	1 062	15
1 826	4 895	537	7 258	3 965	3 300	2 540	16
988	599	48	1 635	807	632	529	17
1 252	1 313	241	2 806	1 472	1 064	782	18
370	190	59	619	341	391	319	19
465	261	83	809	353	935	777	20
742	348	70	1 160	478	804	668	21
366	210	112	688	322	1 031	858	22
786	493	26	1 305	720	1 140	920	23
512	291	142	945	425	854	700	24
1 391	759	236	2 386	960	1 337	1 100	25
1 380	607	101	2 088	916	1 340	1 075	26
292	137	3	432	266	620	514	27
220	146	67	433	181	596	487	28
824	1 117	210	2 151	825	1 059	810	29
261	264	68	593	261	734	585	30
254	150	61	465	204	573	472	31
1 071	471	182	1 724	746	878	723	32
321	177	93	591	259	743	613	33
460	168	48	676	299	827	670	34
553	197	51	801	392	874	687	35
455	173	26	654	361	882	737	36
11 476	**11 401**	**1 392**	**24 269**	**12 706**	**9 626**	**7 567**	**37**
10 353	**5 969**	**1 579**	**17 901**	**7 968**	**15 227**	**12 396**	**38**
11	18	2	31	14	4	3	39
5	4	-	9	6	-	-	40

tersteilzeit)

26. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände und

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Angestellte	Arbeiter		
1	1992	1 466	64 788	41 390	107 644	76 163
2	1993	2 382	54 662	28 733	85 777	61 652
3	1994	2 723	44 802	29 111	76 636	53 795
4	1995	2 275	41 870	27 002	71 147	49 963
5	1996	2 392	38 159	25 006	65 557	45 249
6	1997	2 584	35 665	18 932	57 181	38 791
7	1998	2 895	33 867	18 902	55 664	37 158
8	1999	2 897	32 737	16 364	51 998	34 383
9	2000	2 950	32 282	15 218	50 450	33 034
10	2001	2 947	31 001	13 161	47 109	30 666
11	2002	2 969	29 980	10 962	43 911	28 463
12	2003	2 993	27 513	8 962	39 468	25 395
13	**2004**	**3 008**	**26 490**	**8 387**	**37 885**	**24 270**
14	Stadt Erfurt	455	2 558	741	3 754	2 124
15	Stadt Gera	181	1 270	237	1 688	1 065
16	Stadt Jena	201	1 240	315	1 756	986
17	Stadt Suhl	34	560	76	670	391
18	Stadt Weimar	93	673	137	903	535
19	Stadt Eisenach	71	446	118	635	370
20	Eichsfeld	84	1 099	545	1 728	1 092
21	Nordhausen	119	886	340	1 345	826
22	Wartburgkreis	112	1 394	475	1 981	1 354
23	Unstrut-Hainich-Kreis	147	1 266	398	1 811	1 150
24	Kyffhäuserkreis	74	992	366	1 432	931
25	Schmalkalden-Meiningen	98	1 429	462	1 989	1 335
26	Gotha	160	1 449	493	2 102	1 406
27	Sömmerda	159	919	347	1 425	973
28	Hildburghausen	79	685	273	1 037	650
29	Ilm-Kreis	107	1 981	413	2 501	1 769
30	Weimarer Land	92	1 246	420	1 758	1 206
31	Sonneberg	93	562	216	871	519
32	Saalfeld-Rudolstadt	142	1 145	427	1 714	1 019
33	Saale-Holzland-Kreis	108	885	340	1 333	871
34	Saale-Orla-Kreis	94	1 337	315	1 746	1 242
35	Greiz	159	1 208	473	1 840	1 193
36	Altenburger Land	146	1 260	460	1 866	1 263
37	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 035**	**6 747**	**1 624**	**9 406**	**5 471**
38	**Landkreise zusammen**	**1 973**	**19 743**	**6 763**	**28 479**	**18 799**

XVI

1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Beschäftigte in Altersteilzeit)

kommunalen Zweckverbände am 30.6.2004 nach Kreisen

Darunter nach Beschäftigungsumfang							Personal der kommunalen Zweck-verbände insgesamt	Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte [1]			
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Beamte	Angestellte	Arbeiter						
1 449	57 478	34 989	93 916	63 061	12 751	12 339	181	1
2 364	47 374	22 226	71 964	48 790	12 707	12 041	2 193	2
2 700	36 044	13 526	52 270	34 341	23 749	18 938	2 311	3
2 234	32 329	13 841	48 404	31 132	22 138	18 328	2 610	4
2 366	28 735	15 248	46 349	28 937	18 710	15 892	2 431	5
2 535	26 035	11 228	39 798	23 880	16 927	14 525	2 483	6
2 844	23 385	7 717	33 946	19 529	21 254	17 231	2 481	7
2 840	21 631	7 056	31 527	17 812	20 102	16 251	2 509	8
2 860	21 017	6 827	30 704	17 282	19 315	15 356	2 624	9
2 823	19 709	6 288	28 820	16 097	17 888	14 202	2 629	10
2 816	18 888	5 900	27 604	15 279	16 024	12 933	2 561	11
2 827	16 824	5 094	24 745	13 667	14 454	11 487	2 180	12
2 784	**15 977**	**4 956**	**23 717**	**12 988**	**13 888**	**11 035**	**2 164**	**13**
437	1 880	599	2 916	1 495	830	625	-	14
177	1 030	212	1 419	847	262	215	52	15
196	807	271	1 274	583	475	398	4	16
34	425	53	512	271	156	120	25	17
91	445	109	645	340	257	194	114	18
65	276	2	343	213	290	155	2	19
77	542	201	820	321	838	706	95	20
110	557	206	873	471	454	339	109	21
102	729	293	1 124	624	845	719	168	22
120	742	255	1 117	587	682	552	138	23
71	544	201	816	441	607	482	96	24
90	853	265	1 208	680	766	643	315	25
154	948	294	1 396	820	693	575	20	26
133	491	159	783	433	632	531	2	27
74	397	182	653	336	372	302	125	28
98	1 279	294	1 671	1 047	810	702	181	29
78	776	286	1 140	686	608	510	12	30
87	396	134	617	322	252	195	136	31
127	648	249	1 024	523	682	489	158	32
98	531	136	765	455	565	413	67	33
78	390	131	599	332	1 133	897	174	34
150	657	206	1 013	595	817	590	93	35
137	634	218	989	566	862	683	78	36
1 000	**4 863**	**1 246**	**7 109**	**3 749**	**2 270**	**1 707**	**197**	**37**
1 784	**11 114**	**3 710**	**16 608**	**9 239**	**11 618**	**9 328**	**1 967**	**38**

27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2004 nach Kreisen

Stichtag (30.6.) / Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte in den			
	kreisfreien Städten	kreisangehörigen Gemeinden	Verwaltungs-gemeinschaften	Landkreisen
1992	20 456	56 451	741	29 996
1993	18 452	41 346	1 431	24 548
1994 [1]	17 091	36 967	2 751	19 827
1995	16 961	32 832	3 700	17 654
1996	15 483	31 198	3 186	15 690
1997	14 159	25 190	2 634	15 198
1998 [2]	12 415	25 098	2 953	15 198
1999	12 300	23 105	2 590	14 003
2000	12 353	21 863	2 523	13 711
2001	12 009	19 785	2 443	12 872
2002	11 366	17 551	2 284	12 710
2003	9 612	15 948	2 129	11 779
2004	**9 406**	**14 955**	**2 063**	**11 461**
Stadt Erfurt	3 754	-	-	-
Stadt Gera	1 688	-	-	-
Stadt Jena	1 756	-	-	-
Stadt Suhl	670	-	-	-
Stadt Weimar	903	-	-	-
Stadt Eisenach	635	-	-	-
Eichsfeld	-	654	253	821
Nordhausen	-	824	76	445
Wartburgkreis	-	1 168	135	678
Unstrut-Hainich-Kreis	-	814	112	885
Kyffhäuserkreis	-	864	101	467
Schmalkalden-Meiningen	-	1 246	152	591
Gotha	-	1 276	203	623
Sömmerda	-	772	154	499
Hildburghausen	-	606	43	388
Ilm-Kreis	-	1 030	165	1 306
Weimarer Land	-	835	104	819
Sonneberg	-	449	-	422
Saalfeld-Rudolstadt	-	947	106	661
Saale-Holzland-Kreis	-	632	209	492
Saale-Orla-Kreis	-	593	82	1 071
Greiz	-	1 047	88	705
Altenburger Land	-	1 198	80	588
Kreisfreie Städte zusammen	**9 406**	**-**	**-**	**-**
Landkreise zusammen	**-**	**14 955**	**2 063**	**11 461**

1) Neugliederung der Landkreise und kreisfreien Städte in Thüringen am 1.7. – 2) Kreisfreiheit der Gemeinde Eisenach ab 1.1.

28. Personal des Landes am 30.6.2004 nach Dienstverhältnis und Laufbahngruppen

Dienstverhältnis — Laufbahngruppe	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte [1]			
	insgesamt	Kern-haushalt	Sonder-vermögen [2]	darunter Kranken-häuser	insgesamt	Kern-haushalt	Sonder-vermögen [2]	darunter Kranken-häuser
Beamte	21 272	21 158	114	104	8 593	8 586	7	5
höherer Dienst	5 455	5 351	104	101	2 234	2 228	6	5
gehobener Dienst	7 762	7 754	8	3	5 784	5 783	1	-
mittlerer Dienst	7 886	7 884	2	-	571	571	-	-
einfacher Dienst	169	169	-	-	4	4	-	-
Richter	573	573	-	-	45	45	-	-
Angestellte	17 392	14 329	3 063	2 900	15 821	14 698	1 123	1 086
höherer Dienst	4 802	3 981	821	789	4 348	4 090	258	250
gehobener Dienst	5 693	5 169	524	436	7 617	7 421	196	178
mittlerer Dienst	6 692	4 988	1 704	1 662	3 805	3 142	663	652
einfacher Dienst	205	191	14	13	51	45	6	6
Arbeiter	2 973	2657	316	259	398	242	156	142
Insgesamt	**42 210**	**38 717**	**3 493**	**3 263**	**24 857**	**23 571**	**1 286**	**1 233**

1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Altersteilzeit) – 2) mit kaufmännischem Rechnungswesen

29. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2004 nach Dienstverhältnis und Laufbahngruppen

Dienstverhältnis — Laufbahngruppe	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte [1]			
	insgesamt	Kern-haushalt	Sonder-vermögen [2]	darunter Kranken-häuser	insgesamt	Kern-haushalt	Sonder-vermögen [2]	darunter Kranken-häuser
Beamte	2 784	2 777	7	-	219	218	1	-
höherer Dienst	563	560	3	-	17	16	1	-
gehobener Dienst	1 146	1 142	4	-	104	104	-	-
mittlerer Dienst	1 071	1 071	-	-	97	97	-	-
einfacher Dienst	4	4	-	-	1	1	-	-
Angestellte	15 977	13 993	1 984	1 051	10 381	9 620	761	441
höherer Dienst	600	389	211	181	149	126	23	19
gehobener Dienst	4 773	4 408	365	88	1 643	1 544	99	38
mittlerer Dienst	10 197	9 001	1 196	764	8 166	7 595	571	361
einfacher Dienst	407	195	212	18	423	355	68	23
Arbeiter	4 956	3 981	975	55	3 288	3 000	288	43
Insgesamt	**23 717**	**20 751**	**2 966**	**1 106**	**13 888**	**12 838**	**1 050**	**484**

1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Altersteilzeit) – 2) mit kaufmännischem Rechnungswesen

30. Versorgungsempfänger 1994 bis 2004 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs-bezügen insgesamt	davon		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Land				
1994	7	4	1	2
1995	18	12	2	4
1996	49	34	5	10
1997	100	68	12	20
1998	178	121	21	36
1999	270	177	42	51
2000	390	262	59	69
2001	531	369	84	78
2002	689	499	103	87
2003	1 016	762	137	117
2004	**1 234**	**931**	**172**	**131**
Gemeinden/GV (einschließlich kommunale Zweckverbände)				
1994	-	-	-	-
1995	161	153	3	5
1996	193	184	3	6
1997	212	202	5	5
1998	245	227	8	10
1999	261	241	10	10
2000	303	278	14	11
2001	373	338	20	15
2002	405	372	20	13
2003	440	396	28	16
2004	**478**	**425**	**39**	**14**
unmittelbarer öffentlicher Dienst				
1994	7	4	1	2
1995	179	165	5	9
1996	242	218	8	16
1997	312	270	17	25
1998	423	348	29	46
1999	531	418	52	61
2000	693	540	73	80
2001	904	707	104	93
2002	1 094	871	123	100
2003	1 456	1 158	165	133
2004	**1 712**	**1 356**	**211**	**145**

31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2003 nach Wirtschaftszweigen

Jahr / Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt [2]	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
1992	63 180	100	33 844 075	33 844 075	100	478 054
1994	70 818	100	41 594 172	41 250 543	100	1 033 547
1996	70 056	100	42 744 623	42 100 009	100	1 352 584
1997	70 370	100	42 669 411	41 834 583	100	1 304 827
1998	71 882	100	43 959 674	42 899 839	100	1 428 456
1999	73 097	100	45 696 912	44 432 437	100	1 522 610
2000	73 530	100	44 488 326	43 770 367	100	1 446 706
2001	73 160	100	45 416 566	44 611 123	100	1 463 984
2002	72 544	100	43 381 616	42 558 247	100	1 441 904
2003	**72 375**	**100**	**44 510 514**	**43 651 942**	**100**	**1 471 782**
Land- und Forstwirtschaft	1 972	2,7	1 426 750	1 405 330	3,2	- 13 855
Fischerei und Fischzucht	12	0,0	3 528	3 186	0,0	- 25
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	70	0,1	132 373	130 341	0,3	4 617
Verarbeitendes Gewerbe	7 839	10,8	13 702 231	13 215 885	30,3	312 743
Energie- und Wasserversorgung	256	0,4	3 280 290	3 257 385	7,5	105 881
Baugewerbe	11 836	16,4	4 475 753	4 465 626	10,2	278 120
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	17 773	24,6	11 371 249	11 117 709	25,5	269 435
Gastgewerbe	6 315	8,7	851 011	849 826	1,9	54 171
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 597	5,0	1 466 355	1 465 174	3,4	62 140
Kredit- und Versicherungsgewerbe	330	0,5	61 705	61 690	0,1	5 028
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	12 874	17,8	5 543 997	5 491 886	12,6	293 793
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	822	1,1	140 764	140 440	0,3	6 096
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	868	1,2	601 512	599 926	1,4	6 829
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	7 811	10,8	1 452 998	1 447 539	3,3	86 810
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Exterritoriale Organisationen	-	-	-	-	-	-

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR; 2001 ab 16 617 EUR; 2002 ab 16 620 EUR) – 2) ab 1994 einschließlich innergemeinschaftliche Erwerbe

32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2003 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Rechtsform	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
Einzelunternehmen	4 711	60,1	1 414 207	1 398 577	10,6	61 746
Personengesellschaften	901	11,5	3 252 646	3 145 620	23,8	55 130
Kapitalgesellschaften	2 209	28,2	8 974 361	8 612 301	65,2	196 028
Sonstige Rechtsformen	18	0,2	61 018	59 385	0,4	- 162
Zusammen	**7 839**	**100**	**13 702 231**	**13 215 885**	**100**	**312 743**
Baugewerbe						
Einzelunternehmen	8 460	71,5	1 681 487	1 678 106	37,6	113 045
Personengesellschaften	1 238	10,5	691 367	690 700	15,5	37 265
Kapitalgesellschaften	2 113	17,9	2 077 771	2 071 697	46,4	125 734
Sonstige Rechtsformen	25	0,2	25 129	25 123	0,6	2 076
Zusammen	**11 836**	**100**	**4 475 753**	**4 465 626**	**100**	**278 120**
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern						
Einzelunternehmen	14 513	81,7	4 923 755	4 869 053	43,8	137 980
Personengesellschaften	1 402	7,9	2 503 347	2 462 455	22,1	47 035
Kapitalgesellschaften	1 803	10,1	3 743 318	3 586 140	32,3	81 515
Sonstige Rechtsformen	55	0,3	200 828	200 061	1,8	2 905
Zusammen	**17 773**	**100**	**11 371 249**	**11 117 709**	**100**	**269 435**
Wirtschaftszweige insgesamt						
Einzelunternehmen	53 568	74,0	11 755 928	11 669 702	26,7	552 093
Personengesellschaften	7 741	10,7	9 622 906	9 436 616	21,6	271 449
Kapitalgesellschaften	9 947	13,7	21 246 887	20 671 250	47,4	651 079
Sonstige Rechtsformen	1 119	1,5	1 884 794	1 874 375	4,3	- 2 839
Insgesamt	**72 375**	**100**	**44 510 514**	**43 651 942**	**100**	**1 471 782**

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2003 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
17 500 - 50 000	1 274	16,3	42 421	41 640	0,3	2 089
50 000 - 100 000	1 138	14,5	82 326	82 007	0,6	3 685
100 000 - 250 000	1 745	22,3	288 117	286 753	2,2	13 719
250 000 - 500 000	1 221	15,6	438 277	433 961	3,3	21 333
500 000 - 1 Mill.	920	11,7	656 319	647 999	4,9	28 446
1 Mill. - 2 Mill.	607	7,7	858 790	841 197	6,4	33 703
2 Mill. - 5 Mill.	512	6,5	1 611 059	1 573 514	11,9	57 204
5 Mill. und mehr	422	5,4	9 724 923	9 308 814	70,4	152 563
Zusammen	**7 839**	**100**	**13 702 231**	**13 215 885**	**100**	**312 743**
Baugewerbe						
17 500 - 50 000	2 630	22,2	86 082	85 982	1,9	5 995
50 000 - 100 000	2 443	20,6	177 517	177 338	4,0	11 737
100 000 - 250 000	3 069	25,9	493 501	492 755	11,0	33 890
250 000 - 500 000	1 798	15,2	636 056	635 096	14,2	45 060
500 000 - 1 Mill.	1 076	9,1	737 941	736 603	16,5	50 448
1 Mill. - 2 Mill.	482	4,1	668 037	666 627	14,9	41 958
2 Mill. - 5 Mill.	241	2,0	723 505	720 948	16,1	41 397
5 Mill. und mehr	97	0,8	953 114	950 278	21,3	47 636
Zusammen	**11 836**	**100**	**4 475 753**	**4 465 626**	**100**	**278 120**
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern						
17 500 - 50 000	4 453	25,1	144 398	143 658	1,3	6 879
50 000 - 100 000	3 497	19,7	255 497	253 567	2,3	10 407
100 000 - 250 000	4 229	23,8	684 152	676 946	6,1	27 120
250 000 - 500 000	2 128	12,0	766 735	757 055	6,8	28 924
500 000 - 1 Mill.	1 403	7,9	1 001 157	986 514	8,9	33 178
1 Mill. - 2 Mill.	1 004	5,6	1 441 135	1 418 543	12,8	43 106
2 Mill. - 5 Mill.	726	4,1	2 258 136	2 215 897	19,9	50 225
5 Mill. und mehr	333	1,9	4 820 038	4 665 530	42,0	69 596
Zusammen	**17 773**	**100**	**11 371 249**	**11 117 709**	**100**	**269 435**
Wirtschaftszweige insgesamt						
17 500 - 50 000	20 747	28,7	668 119	666 161	1,5	41 315
50 000 - 100 000	15 292	21,1	1 098 890	1 095 958	2,5	65 437
100 000 - 250 000	16 537	22,8	2 627 275	2 615 268	6,0	156 659
250 000 - 500 000	8 267	11,4	2 940 196	2 921 927	6,7	166 887
500 000 - 1 Mill.	5 114	7,1	3 606 773	3 577 890	8,2	178 465
1 Mill. - 2 Mill.	3 045	4,2	4 292 823	4 243 172	9,7	172 386
2 Mill. - 5 Mill.	2 159	3,0	6 725 281	6 629 734	15,2	216 873
5 Mill. und mehr	1 214	1,7	22 551 156	21 901 834	50,2	473 759
Insgesamt	**72 375**	**100**	**44 510 514**	**43 651 942**	**100**	**1 471 782**

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

34. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2003 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Stadt Erfurt	6 410	8,9	5 667 529	5 598 655	12,8	190 312
Stadt Gera	3 135	4,3	1 694 177	1 628 981	3,7	71 259
Stadt Jena	2 589	3,6	3 420 980	3 379 927	7,7	87 579
Stadt Suhl	1 443	2,0	729 097	721 993	1,7	28 542
Stadt Weimar	2 124	2,9	911 479	902 412	2,1	38 010
Stadt Eisenach	1 374	1,9	1 202 849	1 141 981	2,6	13 682
Eichsfeld	3 361	4,6	1 879 948	1 851 588	4,2	79 173
Nordhausen	2 584	3,6	1 344 833	1 333 468	3,1	47 966
Wartburgkreis	4 015	5,5	2 356 938	2 328 159	5,3	72 892
Unstrut-Hainich-Kreis	3 401	4,7	1 881 282	1 842 619	4,2	60 261
Kyffhäuserkreis	2 446	3,4	1 064 076	1 030 064	2,4	38 779
Schmalkalden-Meiningen	5 092	7,0	2 378 022	2 332 506	5,3	89 322
Gotha	4 484	6,2	2 462 921	2 421 552	5,5	92 210
Sömmerda	2 193	3,0	1 412 583	1 393 225	3,2	51 130
Hildburghausen	2 149	3,0	1 285 939	1 259 291	2,9	41 609
Ilm-Kreis	3 880	5,4	1 896 622	1 860 207	4,3	65 881
Weimarer Land	2 833	3,9	1 372 880	1 322 562	3,0	47 601
Sonneberg	2 098	2,9	1 333 628	1 279 322	2,9	43 141
Saalfeld-Rudolstadt	3 831	5,3	1 948 553	1 904 955	4,4	72 897
Saale-Holzland-Kreis	2 899	4,0	1 885 927	1 839 814	4,2	59 822
Saale-Orla-Kreis	3 154	4,4	2 030 032	2 002 545	4,6	38 151
Greiz	4 001	5,5	2 695 950	2 651 192	6,1	78 157
Altenburger Land	2 879	4,0	1 654 269	1 624 925	3,7	63 405
Thüringen	**72 375**	**100**	**44 510 514**	**43 651 942**	**100**	**1 471 782**
davon						
kreisfreie Städte	17 075	23,6	13 626 111	13 373 949	30,6	429 384
Landkreise	55 300	76,4	30 884 403	30 277 994	69,4	1 042 397

XVI

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

35. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von …. bis unter … EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben	Außergewöhnliche Belastungen	Einkommen
		Steuerpflichtige	1000 EUR			
1	0	20 515	-	15 765	1 246	- 18 982
2	1 - 2 500	47 728	60 011	37 014	3 587	9 458
3	2 500 - 5 000	47 314	175 901	65 976	5 862	85 351
4	5 000 - 7 500	46 065	287 762	95 696	6 038	164 518
5	7 500 - 10 000	44 670	390 706	122 482	5 845	243 296
6	10 000 - 12 500	47 910	540 056	151 223	6 919	362 768
7	12 500 - 15 000	52 189	718 435	169 374	8 846	518 627
8	15 000 - 20 000	100 970	1 761 002	353 081	19 435	1 336 062
9	20 000 - 25 000	85 552	1 917 564	348 516	21 391	1 489 202
10	25 000 - 30 000	65 587	1 797 547	287 618	19 967	1 430 567
11	30 000 - 37 500	71 149	2 382 639	303 208	24 258	1 976 080
12	37 500 - 50 000	72 682	3 133 211	313 112	28 719	2 695 244
13	50 000 - 75 000	50 596	3 010 169	236 678	26 178	2 658 781
14	75 000 - 125 000	16 608	1 518 345	96 529	12 070	1 363 311
15	125 000 - 250 000	3 743	610 624	31 777	2 699	563 752
16	250 000 - 500 000	671	220 857	7 863	473	204 657
17	500 000 und mehr	161	137 753	2 660	109	125 392
18	**Insgesamt .....**	**774 110**	**18 662 582**	**2 638 572**	**193 642**	**15 208 084**
19	**Verlustfälle .....**	**9 150**	**- 91 008**	**21 396**	**1 214**	**- 115 329**

Noch: 35. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von …. bis unter … EUR	Kinderfreibeträge		Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Einkommensteuer	
		Steuer-pflichtige	1000 EUR	Steuer-pflichtige	1000 EUR	Steuer-pflichtige	1000 EUR
1	0	.	.	9 837	- 21 621	731	17
2	1 - 2 500	16	58	46 894	647	1 756	80
3	2 500 - 5 000	.	.	46 968	76 846	3 156	261
4	5 000 - 7 500	10	18	45 682	155 313	5 314	714
5	7 500 - 10 000	23	61	44 338	232 559	11 390	2 385
6	10 000 - 12 500	39	104	47 659	347 292	28 424	10 799
7	12 500 - 15 000	43	131	51 969	498 731	37 534	29 162
8	15 000 - 20 000	134	360	100 641	1 299 195	76 628	110 124
9	20 000 - 25 000	854	2 920	85 343	1 455 701	76 309	150 207
10	25 000 - 30 000	764	2 760	65 440	1 406 648	63 149	166 235
11	30 000 - 37 500	3 156	9 353	71 010	1 951 692	69 921	270 490
12	37 500 - 50 000	3 117	10 251	72 565	2 676 375	72 199	445 089
13	50 000 - 75 000	7 746	39 583	50 515	2 616 014	50 382	543 697
14	75 000 - 125 000	6 800	42 781	16 560	1 319 598	16 510	357 910
15	125 000 - 250 000	2 405	15 305	3 721	548 134	3 704	195 775
16	250 000 - 500 000	434	2 774	668	201 835	663	80 677
17	500 000 und mehr	98	617	157	124 753	157	54 364
18	**Insgesamt .....**	**25 650**	**127 104**	**759 967**	**14 889 712**	**517 927**	**2 417 986**
19	**Verlustfälle .....**	**5**	**8**	**9 150**	**- 118 128**	**-**	**-**

36. Einkommensteuerpflichtige 2001 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Summe der positiven Einkünfte	Summe der negativen Einkünfte	Summe der Einkünfte
	Steuerpflichtige	1000 EUR			
1995	72 357	544 653	991 754	145 840	845 914
1998	70 411	843 325	1 305 885	234 847	1 071 038
2001	**73 006**	**931 497**	**1 485 986**	**191 696**	**1 331 722**
Land- und Forstwirtschaft	829	6 227	14 547	3 031	12 241
Fischerei und Fischzucht	.	.	.	.	.
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	19	- 850	765	1 573	- 809
Verarbeitendes Gewerbe	6 058	114 991	153 231	15 027	141 738
Energie- und Wasserversorgung	107	148	3 151	463	2 741
Baugewerbe	9 308	126 945	174 184	28 455	154 141
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	19 774	285 958	405 199	49 307	364 231
Gastgewerbe	6 544	51 910	81 749	15 405	70 062
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 567	64 033	77 775	6 785	72 535
Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 817	93 930	132 506	8 552	124 498
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	8 545	91 761	224 005	37 895	193 756
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	.	.	.	.	.
Erziehung und Unterricht	400	3 096	9 003	1 054	7 852
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	759	1 400	49 693	7 111	42 630
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	10 265	91 912	160 013	17 008	145 965

37. Lohn- und Einkommensteuerfälle 2001 nach Alter und Geschlecht *)

Alter von … bis unter … Jahren	Bruttolohn		Summe der Einkünfte		Summe der Einkünfte je Steuerfall	Einbehaltene Lohnsteuer
	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	EUR	1000 EUR
Lohn- und Einkommensteuerfälle insgesamt						
Ohne Altersangabe	20	299	53	1 177	22 208	25
unter 20	34 686	140 229	28 500	102 182	3 585	2 939
20 - 30	152 008	2 170 369	152 777	1 854 703	12 140	246 200
30 - 40	240 308	5 015 358	258 710	4 926 119	19 041	699 279
40 - 50	275 886	6 172 525	302 851	6 387 226	21 090	914 207
50 - 60	188 311	3 982 597	216 749	4 209 383	19 421	568 532
60 - 65	36 167	601 965	72 979	883 988	12 113	83 093
65 oder älter	8 240	53 059	30 075	226 060	7 517	5 877
Insgesamt	**935 626**	**18 136 400**	**1 062 694**	**18 590 839**	**17 494**	**2 520 152**
männlich						
Ohne Altersangabe	16	270	47	1 057	22 489	25
unter 20	20 185	84 721	16 966	62 768	3 700	1 933
20 - 30	85 897	1 307 217	88 050	1 116 055	12 675	153 374
30 - 40	128 029	3 022 442	142 761	3 004 537	21 046	416 215
40 - 50	140 287	3 504 839	158 037	3 686 677	23 328	518 893
50 - 60	98 358	2 338 235	115 551	2 513 003	21 748	345 025
60 - 65	23 842	456 769	44 467	647 432	14 560	66 047
65 oder älter	4 502	41 063	17 303	155 841	9 007	5 045
Zusammen	**501 116**	**10 755 555**	**583 182**	**11 187 370**	**19 183**	**1 506 556**
weiblich						
Ohne Altersangabe	4	28	6	119	19 833	0
unter 20	14 501	55 507	11 534	39 414	3 417	1 005
20 - 30	66 111	863 153	64 727	738 648	11 412	92 827
30 - 40	112 279	1 992 916	115 949	1 921 582	16 573	283 064
40 - 50	135 599	2 667 687	144 814	2 700 549	18 648	395 314
50 - 60	89 953	1 644 363	101 198	1 696 381	16 763	223 507
60 - 65	12 325	145 196	28 512	236 556	8 297	17 046
65 oder älter	3 738	11 995	12 772	70 219	5 498	833
Zusammen	**434 510**	**7 380 845**	**479 512**	**7 403 468**	**15 440**	**1 013 596**

*) ohne Nichtveranlagungsfälle

38. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus freiberuflicher Arbeit 2001 nach ausgewählten Berufsgruppen

Jahr — Ausgewählte Berufsgruppe	Einkünfte aus freiberuflicher Arbeit [1]		Summe der positiven Einkünfte	Summe der negativen Einkünfte	Summe der Einkünfte
	Steuerpflichtige	1000 EUR			
1992	15 421	405 234	.	.	.
1995	17 760	603 894	1 046 985	- 164 959	882 026
1998	15 911	613 460	779 057	- 102 578	676 479
2001	**16 970**	**684 552**	**875 194**	**- 68 556**	**802 119**
Rechtsanwälte und Notare einschließlich Patentanwälte	713	32 887	36 256	- 3 711	31 943
Sonstige Rechtsberatung	87	2 101	3 455	- 99	3 343
Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer	14	337	507	- 46	461
Steuerberater und Steuerbevollmächtigte	329	17 096	20 017	- 2 123	17 582
Sonstige Wirtschaftsberater	201	5 057	8 267	- 1 084	7 282
Tätigkeiten im Bereich Datenverarbeitung	143	4 634	6 767	- 205	6 557
Forschungs- und Entwicklungstätigkeit	121	1 853	5 341	- 271	5 066
Werbung	78	928	1 663	- 217	1 507
Lehrtätigkeit	2 038	25 198	51 473	- 2 399	48 928
Ärzte	2 975	251 131	279 895	- 20 138	257 918
Zahnärzte einschließlich Dentisten, aber ohne Zahntechniker	1 472	134 284	138 022	- 11 816	125 073
Tierärzte	283	9 300	10 935	- 554	10 327
Fleischbeschauer, Transport kranker Tiere, Tierheilpraktikera	12	217	310	-	310
Heilpraktiker	109	2 659	2 945	- 76	2 783
Sonstige Heilberufe	1 298	35 787	55 298	- 2 579	52 252
Architekten [2]	1 898	56 734	71 067	- 8 192	63 174
Sonstige Ingenieure und Techniker	653	21 173	29 088	- 1 694	27 289
Chemiker, Chemotechniker und Physiker	52	1 544	2 634	- 47	2 572
Künstlerische Berufe	1 187	10 010	26 113	- 814	25 188
Journalismus	337	4 865	8 302	- 227	8 051
Sonstige freie Berufe	2 970	66 757	116 839	- 12 264	104 513

1) positive Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit – 2) einschließlich Garten- und Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten, Vermessungsingenieure, Bauingenieure, aber ohne Film- und Bühnenarchitekten

39. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 nach Kreisen

Jahr ——— Kreisfreie Stadt Landkreis	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer	
	Steuerpflichtige	1000 EUR		Steuerpflichtige	1000 EUR
1992	638 273	12 496 533	8 591 411	539 634	1 379 892
1995	724 160	16 652 484	11 835 864	533 479	2 044 042
1998	765 490	17 378 119	13 302 642	520 266	2 265 196
2001	**774 110**	**18 662 581**	**14 889 711**	**517 927**	**2 417 985**
Stadt Erfurt	64 342	1 784 295	1 477 843	46 914	277 888
Stadt Gera	34 341	838 294	683 435	23 507	116 477
Stadt Jena	33 077	924 788	772 846	23 004	150 120
Stadt Suhl	15 549	415 716	341 128	11 106	60 852
Stadt Weimar	20 143	531 986	432 688	13 797	81 640
Stadt Eisenach	13 877	362 356	297 265	9 761	51 865
Eichsfeld	38 731	878 663	687 522	24 864	99 189
Nordhausen	28 004	683 064	543 539	19 086	86 336
Wartburgkreis	47 270	1 151 508	916 493	32 312	139 363
Unstrut-Hainich-Kreis	37 241	851 914	667 641	23 983	101 607
Kyffhäuserkreis	28 530	611 810	475 988	17 294	70 523
Schmalkalden-Meiningen	47 172	1 120 372	884 189	31 570	136 176
Gotha	47 276	1 137 443	905 005	31 913	141 854
Sömmerda	26 697	630 649	498 162	17 359	79 413
Hildburghausen	25 395	594 784	469 030	17 407	70 620
Ilm-Kreis	38 227	905 087	720 655	25 210	117 026
Weimarer Land	29 018	678 928	534 550	18 760	86 085
Sonneberg	22 823	546 004	435 649	15 720	65 107
Saalfeld-Rudolstadt	40 046	929 533	731 535	26 627	114 541
Saale-Holzland-Kreis	30 324	738 444	586 107	20 186	95 043
Saale-Orla-Kreis	31 510	712 464	552 167	20 642	82 093
Greiz	39 154	884 080	690 313	24 999	107 171
Altenburger Land	35 363	750 400	585 964	21 906	86 997
Kreisfreie Städte zusammen	**181 329**	**4 857 435**	**4 005 205**	**128 089**	**738 842**
Landkreise zusammen	**592 781**	**13 805 147**	**10 884 509**	**389 838**	**1 679 144**

40. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2001 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte *)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1000 EUR			
Kapitalgesellschaften					
0 - 6 000	3 285	7 430	3 523	905	44
6 000 - 12 500	1 134	10 165	3 984	1 038	2
12 500 - 25 000	1 089	19 449	8 582	2 220	43
25 000 - 50 000	929	32 698	17 223	4 478	22
50 000 - 100 000	704	50 288	28 189	7 224	5
100 000 - 250 000	597	92 705	60 510	15 750	-
250 000 - 500 000	265	91 356	68 705	17 987	-
500 000 - 1 Mill.	151	105 737	64 932	17 200	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	87	132 337	85 643	23 019	-
2,5 Mill. und mehr	55	421 592	278 007	74 695	35
Gewinnfälle zusammen	**8 296**	**963 758**	**619 298**	**164 515**	**151**
Nachrichtlich: Verlustfälle					
- 10 Mill. oder weniger bis - 500 000	264	- 1 009 700	- 1 009 700	-	15
- 500 000 bis - 1	6 256	- 245 811	- 245 811	62	151
Verlustfälle zusammen	**6 520**	**- 1 255 510**	**- 1 255 510**	**62**	**166**
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften					
0 - 6 000	77	149	25	6	-
6 000 - 12 500	22	198	31	10	-
12 500 - 25 000	19	337	47	12	-
25 000 - 50 000	31	1 117	111	28	-
50 000 - 100 000	26	1 797	437	142	-
100 000 - 250 000	31	4 865	1 131	333	-
250 000 - 500 000	30	10 807	3 717	950	-
500 000 - 1 Mill.	12	7 817	4 198	979	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	5	7 184	5 200	1 321	-
2,5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
Gewinnfälle zusammen	**253**	**34 272**	**14 898**	**3 782**	**-**
Nachrichtlich: Verlustfälle					
- 10 Mill. oder weniger bis - 500 000	15	- 28 029	- 28 029	-	-
- 500 000 bis - 1	238	- 14 903	- 14 903	-	-
Verlustfälle zusammen	**253**	**- 42 931**	**- 42 931**	**-**	**-**

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

Noch: 40. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2001 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte *)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1000 EUR			
sonstige Körperschaftsteuerpflichtige					
0 - 6 000	439	890	56	14	-
6 000 - 12 500	79	717	262	66	-
12 500 - 25 000	50	891	387	99	-
25 000 - 50 000	34	1 192	421	109	-
50 000 - 100 000	25	1 712	501	146	-
100 000 - 250 000	19	3 281	289	72	-
250 000 - 500 000	16	6 049	761	202	-
500 000 - 1 Mill.	3	2 399	-	-	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	7	10 552	5 903	1 316	-
2,5 Mill. und mehr	15	96 388	85 249	20 112	-
Gewinnfälle zusammen	**687**	**124 071**	**93 829**	**22 136**	**-**
Nachrichtlich: Verlustfälle					
- 10 Mill. oder weniger bis - 500 000	36	- 56 348	- 56 348	-	-
- 500 000 bis - 1	362	- 26 422	- 26 422	-	-
Verlustfälle zusammen	**398**	**- 82 771**	**- 82 771**	**-**	**-**
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt					
0 - 6 000	3 801	8 469	3 604	926	44
6 000 - 12 500	1 235	11 081	4 278	1 114	2
12 500 - 25 000	1 158	20 677	9 016	2 330	43
25 000 - 50 000	994	35 007	17 755	4 615	22
50 000 - 100 000	755	53 797	29 127	7 512	5
100 000 - 250 000	647	100 851	61 929	16 155	-
250 000 - 500 000	311	108 211	73 184	19 140	-
500 000 - 1 Mill.	166	115 954	69 129	18 179	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	99	150 073	96 746	25 656	-
2,5 Mill. und mehr	70	517 979	363 256	94 807	35
Gewinnfälle insgesamt	**9 236**	**1 122 101**	**728 026**	**190 433**	**151**
Nachrichtlich: Verlustfälle					
- 10 Mill. oder weniger bis - 500 000	315	- 1 094 076	- 1 094 076	-	15
- 500 000 bis - 1	6 856	- 287 136	- 287 136	62	151
Verlustfälle insgesamt	**7 171**	**- 1 381 212**	**- 1 381 212**	**62**	**166**

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

41. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit positivem Einkommen 2001 nach Kreisen *)

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt					Darunter Kapitalgesellschaften				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ				positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1000 EUR				Steuerpflichtige	1000 EUR			
1992	3 133	299 630	264 983	116 637	14	2 907	250 631	216 322	94 249	12
1995	6 744	685 585	305 336	116 857	254	6 108	578 308	232 854	86 829	238
1998	8 402	883 740	538 298	206 594	733	7 622	724 460	415 377	155 204	676
2001	**9 236**	**1 122 101**	**728 026**	**190 433**	**151**	**8 296**	**963 758**	**619 298**	**164 515**	**151**
Stadt Erfurt	994	145 058	97 401	27 284	72	926	131 432	88 224	25 203	72
Stadt Gera	448	35 424	15 094	3 827	1	427	34 342	14 223	3 602	1
Stadt Jena	467	75 747	43 715	11 456	-	427	63 869	43 357	11 367	-
Stadt Suhl	198	17 967	8 520	2 306	5	174	17 318	8 495	2 298	5
Stadt Weimar	268	20 858	11 237	2 719	35	240	12 571	4 140	1 042	35
Stadt Eisenach	198	27 751	16 266	4 187	-	183	22 925	11 928	3 253	-
Eichsfeld	376	44 636	33 133	8 986	-	341	32 718	24 147	6 793	-
Nordhausen	300	28 699	18 638	4 740	0	278	21 853	12 511	3 308	0
Wartburgkreis	484	39 841	28 542	7 787	-	418	36 570	27 003	7 401	-
Unstrut-Hainich-Kreis	400	40 615	31 215	8 121	-	364	32 131	23 584	6 260	-
Kyffhäuserkreis	277	70 519	19 162	5 087	-	242	60 778	11 857	3 325	-
Schmalkalden-Meiningen	646	53 444	39 884	9 967	-	554	47 280	34 941	8 739	-
Gotha	554	73 820	54 620	15 043	4	499	59 274	42 632	12 049	4
Sömmerda	282	30 325	24 914	6 309	0	255	22 185	18 301	4 639	0
Hildburghausen	272	32 564	24 552	6 163	5	220	28 347	21 686	5 447	5
Ilm-Kreis	521	59 220	47 089	12 455	-	481	50 929	40 103	10 783	-
Weimarer Land	326	59 416	48 382	12 386	-	289	56 080	48 203	12 320	-
Sonneberg	267	26 660	19 795	4 995	7	225	21 817	15 398	3 896	7
Saalfeld-Rudolstadt	444	49 695	24 679	5 903	-	396	42 663	18 561	4 429	-
Saale-Holzland-Kreis	381	41 674	27 977	7 228	8	341	38 146	26 668	6 898	8
Saale-Orla-Kreis	346	47 977	20 300	5 076	-	299	44 444	18 811	4 864	-
Greiz	453	57 409	42 776	11 183	1	416	52 733	41 776	10 905	1
Altenburger Land	334	42 785	30 136	7 224	12	301	33 353	22 748	5 694	12
Kreisfreie Städte zusammen	**2 573**	**322 804**	**192 233**	**51 780**	**113**	**2 377**	**282 458**	**170 367**	**46 766**	**113**
Landkreise zusammen	**6 663**	**799 297**	**535 793**	**138 653**	**38**	**5 919**	**681 300**	**448 931**	**117 749**	**38**

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

XVII. Löhne und Gehälter

Die Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe wird repräsentativ jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste stellen daraus abgeleitete Monatsdurchschnittswerte dar. Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt nach der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige – NACE Rev. 1 – bzw. der auf ihr aufbauenden nationalen Fassung – WZ 93 –.

Der in die Erhebung einbezogene Personenkreis setzt sich aus vollzeitbeschäftigten Arbeitern und Angestellten zusammen, die im Erhebungsmonat vollen Lohn bzw. volles Gehalt bezogen haben.

Der Auskunftspflichtigenkreis wurde infolge der Handels- und Gaststättenzählung 1993 sowie der o.g. neuen Wirtschaftszweigzuordnung rückwirkend ab 1995 neu bestimmt. Dies führte zu nachträglichen Korrekturen bereits früher veröffentlichter zusammengefasster Ergebnisse für das Jahr 1995. Analoge Korrekturen für die Jahre 1994 und 1993 sowie in wirtschaftszweiglicher Gliederung konnten nicht vorgenommen werden.

Darüber hinaus wurde der Auskunftspflichtigenkreis für das Produzierende Gewerbe im Oktober 1999 und für den Handel sowie das Kredit- und Versicherungsgewerbe im Oktober 2001 neu festgelegt. Die Ergebnisse der Laufenden Verdiensterhebung basieren, beginnend ab Erhebungsjahr 2000 bzw. 2002, auf diesen neuen Stichproben. Sie sind mit den Ergebnissen der entsprechenden Vorjahre nicht vergleichbar.

Die Laufende Verdiensterhebung im Handwerk wird repräsentativ für ausgewählte Gewerbezweige jährlich für den Monat Mai durchgeführt. Nach Abschluss der Handwerkszählung 1995 wurde eine neue Stichprobe für die Laufende Verdiensterhebung im Handwerk gezogen. Mit Beginn der neuen Erhebung traten methodische Veränderungen in Kraft. So werden jetzt neben den männlichen auch die weiblichen Arbeiter und Gesellen einbezogen. Weiterhin wurde die Definition für die Arbeitergruppen verändert. Aus diesen Gründen ist ein Vergleich mit den Ergebnissen vor 1997 nicht möglich. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, umfassen die Begriffe Arbeiter, Gesellen usw. stets beide Geschlechter.

Angestellte
Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger, die überwiegend eine kaufmännische, büro- bzw. verwaltungsmäßige, höhere technische oder überwiegend leitende oder sonst gehobene Tätigkeit ausüben.

Arbeiter
Als Arbeiter gelten die in abhängiger Stellung beschäftigten Personen, die in der Arbeiterrentenversicherung beitragspflichtig sind. Dazu zählen auch solche Arbeiter, die nicht unmittelbar an der Produktion beteiligt sind, wie z.B. Betriebshandwerker, Fahrer, Pförtner.

Bezahlte Arbeitszeit
Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z.B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und der bezahlte Erholungsurlaub.

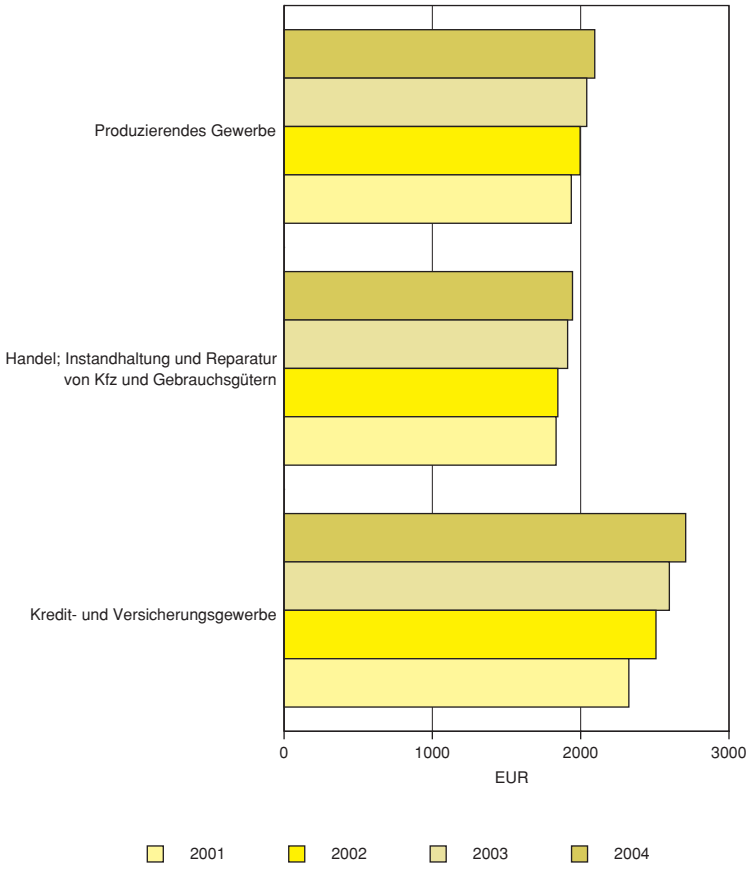
Bruttoverdienst
Als Bruttoverdienst gilt der vereinbarte Verdienst einschließlich Zulagen und Zuschläge sowie Provisionen und Prämien, soweit sie den Beschäftigten für ihre Arbeitsleistung im Erhebungszeitraum gezahlt wurden und es sich nicht um einmalige Jahreszahlungen wie z.B. Jahresabschlussprämien und Gewinnanteile handelt.

Gesellen
Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die in dem Handwerk, das der sie beschäftigende Handwerker selbständig ausübt, die Gesellenprüfung abgelegt haben. Als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind auch diejenigen Personen einzustufen, die auf Grund langjähriger Berufserfahrung, aber ohne Ablegung einer Gesellenprüfung in der Weise wie gelernte Gesellen und diesen im Betrieb gleichgestellt, tätig sind. Dies jedoch nur, wenn sie vollwertig auf dem Fachgebiet tätig sind, für das der selbständige Handwerker in die Handwerksrolle eingetragen ist.

Übrige Arbeiter
Zu den übrigen Arbeitern gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden können, z.B. Gesellen anderer handwerklicher Fachrichtungen, übrige Facharbeiter, auch wenn sie auf ihrem Fachgebiet eine der Gesellenprüfung vergleichbare Prüfung abgelegt haben, angelernte und ungelernte „Arbeiter ohne bestandene Gesellenprüfung“, soweit sie nicht den Gesellen gleichgestellt und vollwertig in der handwerklichen Fachrichtung tätig sind, für die der selbständige Handwerker in die Handwerksrolle eingetragen ist, ferner Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter.

Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer *) 2001 bis 2004

Jahresdurchschnitte



*) Im Dienstleistungsbereich werden nur die Angaben für Angestellte erhoben.

1. Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Jahresdurch

WZ 93	Jahresdurchschnitt — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsgehälter der Angestellten		
		insgesamt	männlich	weiblich
		EUR		
C - G u. J	1993	1 650	1 889	1 448
	1994	1 830	2 096	1 591
	1995	1 930	2 212	1 675
	1996	1 961	2 235	1 705
	1997	2 042	2 320	1 776
	1998	2 106	2 382	1 833
	1999	2 176	2 457	1 890
	2000	2 280	2 574	1 921
	2001	2 359	2 657	1 993
	2002	2 333	2 634	1 989
	2003	2 428	2 743	2 062
	2004	**2 492**	**2 810**	**2 118**
C - F	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe**	**2 768**	**3 098**	**2 237**
	davon			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 714	(3 194)	1 991
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 765	3 072	2 243
	darunter			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2 268	2 761	1 922
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 114	2 449	1 890
DC	Ledergewerbe	1 895	2 134	1 776
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2 536	2 995	1 849
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 811	3 235	2 437
DG	Chemische Industrie	2 885	3 286	2 339
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 603	2 777	2 149
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 669	2 992	2 144
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 701	2 972	2 163
DK	Maschinenbau	2 765	2 977	2 191
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	3 020	3 276	2 462
DM	Fahrzeugbau	3 055	3 344	2 484
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	2 300	2 644	1 899
E	Energie- und Wasserversorgung	2 968	3 257	2 643
F	Baugewerbe	2 626	3 191	1 797
G u. J	**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe**	**2 163**	**2 338**	**2 020**
	davon			
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 945	2 147	1 751
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 708	3 026	2 542

schnitt 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Davon						WZ 93
Bruttomonatsgehälter der kaufmännischen Angestellten			Bruttomonatsgehälter der technischen Angestellten			
zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
EUR						
1 536	1 827	1 440	1 841	1 920	1 503	**C - G u. J**
1 695	2 007	1 583	2 050	2 143	1 640	
1 784	2 089	1 665	2 194	2 288	1 750	
1 831	2 114	1 696	2 237	2 337	1 775	
1 906	2 195	1 765	2 330	2 426	1 862	
1 975	2 270	1 823	2 382	2 479	1 908	
2 044	2 356	1 877	2 454	2 546	1 995	
2 121	2 502	1 908	2 525	2 622	2 008	
2 194	2 578	1 977	2 610	2 707	2 092	
2 195	2 559	1 977	2 591	2 697	2 068	
2 274	2 652	2 046	2 709	2 818	2 174	
2 329	**2 704**	**2 100**	**2 789**	**2 899**	**2 244**	
2 542	**3 194**	**2 194**	**2 952**	**3 065**	**2 375**	**C - F**
2 367	(2 705)	2 013	(3 755)	(4 064)	/	C
2 573	3 192	2 195	2 924	3 027	2 395	D
2 126	2 607	1 901	2 668	2 964	2 046	DA
2 041	2 612	1 835	2 211	2 347	2 021	DB
1 941	2 198	1 857	1 827	2 087	1 595	DC
2 374	3 200	1 838	2 810	2 851	2 068	DD
2 792	3 351	2 425	2 855	3 066	2 485	DE
2 721	3 299	2 273	3 013	3 281	2 430	DG
2 540	3 054	2 143	2 649	2 685	2 185	DH
2 548	3 134	2 086	2 825	2 897	2 421	DI
2 462	3 119	2 128	2 866	2 933	2 313	DJ
2 487	3 102	2 143	2 888	2 956	2 321	DK
2 898	3 599	2 440	3 087	3 194	2 509	DL
2 584	3 121	2 345	3 302	3 386	2 825	DM
2 133	2 661	1 877	2 515	2 636	1 997	DN
2 841	3 433	2 650	3 087	3 207	2 618	E
1 918	(2 947)	1 746	3 039	3 214	(1 979)	F
2 199	**2 444**	**2 037**	**1 889**	**1 954**	**1 608**	**G u. J**
1 957	2 220	1 761	1 886	1 951	1 608	G
2 710	3 035	2 542	2 191	2 191	-	J

2. Bruttolöhne und bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiter im

WZ 93	Jahresdurchschnitt — Wirtschaftszweig	Bruttomonatslöhne der Arbeiter		
		insgesamt	männlich	weiblich
		EUR		
C - F	1993	1 387	1 459	1 035
	1994	1 457	1 538	1 089
	1995	1 547	1 631	1 188
	1996	1 581	1 659	1 255
	1997	1 630	1 713	1 305
	1998	1 667	1 751	1 363
	1999	1 707	1 791	1 408
	2000	1 715	1 803	1 378
	2001	1 737	1 827	1 415
	2002	1 776	1 864	1 471
	2003	1 803	1 893	1 501
	2004	**1 855**	**1 945**	**1 547**
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 831	1 831	/
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 829	1 934	1 547
	darunter			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 666	1 799	1 482
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 369	1 511	1 298
DC	Ledergewerbe	1 139	1 268	1 078
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1 771	1 790	1 635
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1 885	2 029	1 506
DG	Chemische Industrie	2 017	2 116	1 703
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 710	1 807	1 443
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 778	1 863	1 508
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 863	1 924	1 538
DK	Maschinenbau	1 888	1 932	1 444
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1 878	2 048	1 678
DM	Fahrzeugbau	2 111	2 168	1 811
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	1 629	1 726	1 424
E	Energie- und Wasserversorgung	2 473	2 477	1 907
F	Baugewerbe	1 926	1 926	-

Jahresdurchschnitt 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Bruttostundenlöhne der Arbeiter			Bezahlte Wochenarbeitszeit			WZ 93
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
EUR			Stunden			
7,66	8,01	5,92	41,5	41,7	40,2	**C - F**
8,26	8,65	6,41	40,3	40,6	38,9	
8,78	9,21	6,90	40,4	40,6	39,7	
9,09	9,51	7,33	39,8	39,9	39,3	
9,34	9,77	7,62	40,0	40,1	39,4	
9,54	9,97	7,92	40,1	40,3	39,6	
9,78	10,20	8,22	40,1	40,3	39,4	
9,84	10,31	7,99	40,1	40,2	39,7	
10,02	10,50	8,27	39,9	40,0	39,4	
10,30	10,79	8,62	39,7	39,8	39,3	
10,47	10,96	8,80	39,6	39,8	39,3	
10,71	**11,20**	**9,01**	**39,9**	**40,0**	**39,5**	
10,07	10,07	/	41,8	41,9	39,6	C
10,55	11,12	9,01	39,9	40,0	39,5	D
9,39	10,02	8,50	40,8	41,3	40,1	DA
7,95	8,72	7,56	39,6	39,9	39,5	DB
6,68	7,46	6,31	39,2	39,1	39,3	DC
10,16	10,21	9,82	40,1	40,4	38,3	DD
10,86	11,64	8,78	39,9	40,1	39,5	DE
11,53	12,08	9,77	40,3	40,3	40,1	DG
9,76	10,26	8,35	40,3	40,5	39,8	DH
10,30	10,80	8,73	39,7	39,7	39,8	DI
10,72	11,06	8,92	40,0	40,1	39,7	DJ
10,87	11,09	8,55	40,0	40,1	38,9	DK
10,99	11,96	9,85	39,3	39,4	39,2	DL
12,45	12,75	10,86	39,0	39,1	38,4	DM
9,31	9,78	8,27	40,3	40,6	39,6	DN
14,57	14,59	11,35	39,1	39,1	38,7	E
11,20	11,20	-	39,6	39,6	-	F

3. Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 93	Jahresdurchschnitt — Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer		
		insgesamt	männlich	weiblich
		EUR		
C - G u. J	1993	1 480	1 558	1 296
	1994	1 583	1 666	1 389
	1995	1 686	1 777	1 488
	1996	1 743	1 837	1 555
	1997	1 809	1 908	1 615
	1998	1 859	1 959	1 665
	1999	1 913	2 013	1 717
	2000	1 906	2 005	1 664
	2001	1 948	2 048	1 711
	2002	2 000	2 108	1 773
	2003	2 051	2 160	1 822
	2004	**2 107**	**2 216**	**1 873**
C - F	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe**	**2 095**	**2 199**	**1 807**
	davon			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 042	2 050	1 973
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 070	2 196	1 770
	darunter			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 790	1 948	1 599
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 499	1 701	1 393
DC	Ledergewerbe	1 298	1 452	1 223
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1 882	1 915	1 710
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 226	2 359	1 998
DG	Chemische Industrie	2 318	2 451	2 011
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 942	2 055	1 631
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 016	2 123	1 740
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 014	2 079	1 737
DK	Maschinenbau	2 127	2 173	1 842
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	2 284	2 554	1 892
DM	Fahrzeugbau	2 278	2 338	2 021
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	1 754	1 866	1 541
E	Energie- und Wasserversorgung	2 789	2 855	2 636
F	Baugewerbe	2 062	2 085	1 798
G u. J	**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe**	**2 163**	**2 338**	**2 020**
	davon			
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 945	2 147	1 751
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 708	3 026	2 542

4. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk im Mai 2004 nach Arbeitergruppen und Gewerbezweigen

Monat/Jahr — Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenstunden		Darunter Mehrarbeitsstunden		Brutto-			
					stundenlohn		monatslohn	
	insgesamt	darunter Männer	zusammen	darunter Männer	insgesamt	darunter Männer	insgesamt	darunter Männer
	Stunden				EUR			
alle erfassten Gewerbezweige								
Mai 1997	40,5	40,5	0,8	0,7	7,82	7,98	1 377	1 404
Mai 1998	40,8	40,8	0,9	0,9	7,90	8,09	1 401	1 433
Mai 1999	40,9	40,9	0,9	0,9	8,04	8,23	1 430	1 462
Mai 2000	40,6	40,6	0,8	0,8	8,12	8,31	1 434	1 468
Mai 2001	40,7	40,7	0,9	0,9	8,25	8,49	1 460	1 504
Mai 2002	40,4	40,4	0,7	0,7	8,30	8,53	1 455	1 496
Mai 2003	40,4	40,4	0,8	0,8	8,46	8,72	1 486	1 530
Mai 2004	**40,3**	**40,2**	**0,6**	**0,5**	**8,63**	**8,93**	**1 509**	**1 560**
Gesellen	40,3	40,2	0,6	0,6	8,86	8,95	1 552	1 565
Übrige Arbeiter	40,1	40,1	0,4	0,4	7,27	8,60	1 268	1 498
Maler und Lackierer								
Gesellen	39,3	39,4	0,2	0,2	9,31	9,32	1 589	1 596
Übrige Arbeiter	36,9	36,8	0,2	0,2	8,19	8,39	1 313	1 341
Zusammen	**39,1**	**39,2**	**0,2**	**0,2**	**9,22**	**9,25**	**1 564**	**1 575**
Metallbauer								
Gesellen	40,5	40,5	0,6	0,6	9,68	9,66	1 703	1 701
Übrige Arbeiter	41,7	42,2	0,2	0,2	10,28	10,53	1 864	1 930
Zusammen	**40,7**	**40,7**	**0,6**	**0,6**	**9,77**	**9,79**	**1 727**	**1 732**
Kraftfahrzeugmechaniker								
Gesellen	40,2	40,2	0,7	0,7	8,56	8,58	1 497	1 500
Übrige Arbeiter	39,9	39,9	0,1	0,2	7,50	7,75	1 300	1 344
Zusammen	**40,2**	**40,2**	**0,6**	**0,6**	**8,44**	**8,50**	**1 474**	**1 485**
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure								
Gesellen	39,4	39,4	0,2	0,2	9,16	9,16	1 569	1 569
Übrige Arbeiter	/	.	-	-	/	.	/	.
Zusammen	**39,4**	**39,4**	**0,2**	**0,2**	**9,15**	**9,16**	**1 566**	**1 568**

Noch: 4. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk im Mai 2004 nach Arbeitergruppen und Gewerbezweigen

Monat/Jahr — Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenstunden		Darunter Mehrarbeitsstunden		Brutto-			
					stundenlohn		monatslohn	
	insgesamt	darunter Männer	zusammen	darunter Männer	insgesamt	darunter Männer	insgesamt	darunter Männer
	Stunden				EUR			
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer								
Gesellen	39,3	39,3	0,1	0,1	9,11	9,11	1 554	1 554
Übrige Arbeiter	/	/	-	-	/	/	/	/
Zusammen	**39,3**	**39,3**	**0,1**	**0,1**	**9,09**	**9,09**	**1 551**	**1 551**
Elektroinstallateure								
Gesellen	40,4	40,4	0,5	0,5	8,99	9,00	1 577	1 578
Übrige Arbeiter	(40,3)	(40,3)	(0,3)	(0,3)	(7,89)	(7,95)	(1 381)	(1 391)
Zusammen	**40,4**	**40,4**	**0,5**	**0,5**	**8,93**	**8,95**	**1 566**	**1 569**
Tischler								
Gesellen	40,9	40,9	0,6	0,6	8,82	8,81	1 566	1 565
Übrige Arbeiter	(33,7)	(32,3)	-	-	(8,33)	(8,09)	(1 218)	(1 137)
Zusammen	**40,5**	**40,6**	**0,6**	**0,6**	**8,80**	**8,79**	**1 548**	**1 550**
Bäcker								
Gesellen	41,4	41,3	1,4	1,3	7,25	7,59	1 304	1 361
Übrige Arbeiter	40,3	41,2	0,4	1,2	6,21	6,66	1 089	1 193
Zusammen	**40,9**	**41,3**	**0,9**	**1,3**	**6,78**	**7,41**	**1 205**	**1 328**
Fleischer								
Gesellen	42,2	41,8	2,1	1,8	7,60	7,87	1 394	1 428
Übrige Arbeiter	40,7	(40,5)	1,0	(2,0)	6,13	(7,92)	1 083	(1 394)
Zusammen	**41,5**	**41,7**	**1,6**	**1,8**	**6,98**	**7,87**	**1 259**	**1 426**

XVIII. Preise

Preisstatistiken werden in der amtlichen Statistik für Erzeuger- und Großhandelsverkaufspreise, Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Außenhandelspreise, Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke, Baupreise, Verbraucherpreise und Verkehrspreise geführt. Von diesen werden in Thüringen der Verbraucherpreisindex und der Preisindex für Bauwerke berechnet.

Verbraucherpreisindex für Thüringen
Die Preisindexberechnung beruht auf monatlich ermittelten Einzelpreisen für Güter eines repräsentativen Warenkorbes. Der Warenkorb umfasst etwa 750 Waren und Dienstleistungen, die aus der Fülle des Güterangebotes stellvertretend für den privaten Verbrauch ausgewählt wurden.

Diese Preisrepräsentanten werden gemäß ihres Ausgabenanteiles an den Gesamtausgaben der privaten Haushalte gewichtet. Die Gesamtheit der Gewichte bildet das Wägungsschema, das auf der Verbrauchsstruktur des Jahres 2000 basiert.

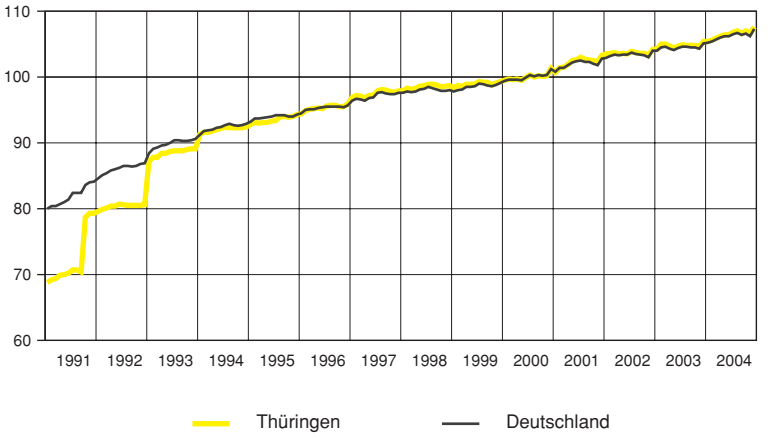
Kaufwerte für Bauland
Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m^2 und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Preisindizes für Bauwerke
Die Baupreisindizes messen auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise, die sowohl ohne als auch mit Umsatzsteuer ausgewiesen werden, für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus. Daneben werden Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden und für Schönheitsreparaturen einer Wohnung berechnet. Die den Baupreisindizes zu Grunde liegenden Preisreihen für Bauleistungen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr 2000 = 100 ermittelt.

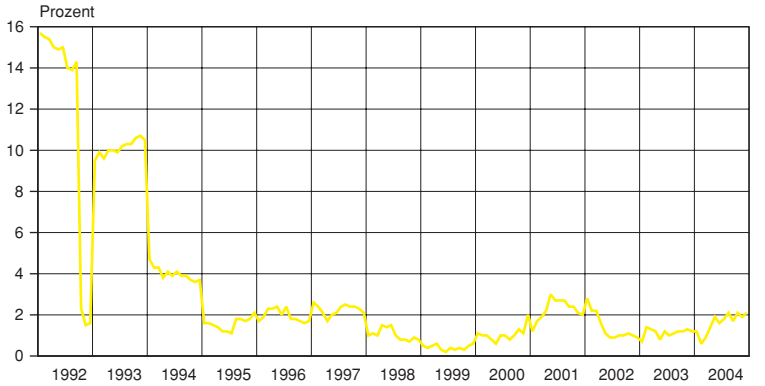
Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke
Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst Kauffälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 Hektar groß ist und vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf diese Fläche entfallen.

Verbraucherpreisindex für Thüringen 1991 bis 2004

Basis 2000 = 100



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat (Jahresteuerungsrate)



1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2000 bis 2004 nach Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucherpreis-index	Jahresteuerungs-rate [1]
	Basis 2000 = 100	
1991	72,2	.
1992	80,4	11,4
1993	88,5	10,1
1994	92,0	4,0
1995	93,5	1,6
1996	95,3	1,9
1997	97,5	2,3
1998	98,5	1,0
1999	98,9	0,4
2000	100	1,1
2001	102,3	2,3
2002	103,6	1,3
2003	104,8	1,2
2004	**106,5**	**1,6**
2000 Januar	99,5	1,1
Februar	99,7	1,0
März	99,6	1,0
April	99,7	0,8
Mai	99,5	0,6
Juni	99,9	1,0
Juli	100,3	1,0
August	100,0	0,8
September	100,2	1,0
Oktober	100,1	1,3
November	100,2	1,1
Dezember	101,3	2,0
2001 Januar	100,7	1,2
Februar	101,4	1,7
März	101,5	1,9
April	101,9	2,2
Mai	102,5	3,0
Juni	102,6	2,7
Juli	103,0	2,7
August	102,7	2,7
September	102,6	2,4
Oktober	102,5	2,4
November	102,3	2,1
Dezember	103,3	2,0
2002 Januar	103,5	2,8
Februar	103,6	2,2
März	103,7	2,2
April	103,5	1,6
Mai	103,6	1,1
Juni	103,5	0,9
Juli	103,9	0,9
August	103,7	1,0
September	103,6	1,0
Oktober	103,6	1,1
November	103,3	1,0
Dezember	104,2	0,9
2003 Januar	104,2	0,7
Februar	105,0	1,4
März	105,0	1,3
April	104,7	1,2
Mai	104,4	0,8
Juni	104,7	1,2
Juli	104,9	1,0
August	104,8	1,1
September	104,8	1,2
Oktober	104,8	1,2
November	104,6	1,3
Dezember	105,4	1,2
2004 Januar	105,4	1,2
Februar	105,6	0,6
März	105,9	0,9
April	106,2	1,4
Mai	106,4	1,9
Juni	106,4	1,6
Juli	106,8	1,8
August	107,0	2,1
September	106,6	1,7
Oktober	107,0	2,1
November	106,6	1,9
Dezember	107,6	2,1

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2003

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 2000 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰ . .	1 000	103,35	36,73	55,09	302,66	68,54
2	2001	102,3	106,2	102,2	101,0	101,7	101,0
3	2002	103,6	106,4	106,1	101,1	101,9	102,1
4	2003	104,8	106,7	111,8	101,0	102,8	102,2
5	**2004 . . . . . .**	**106,5**	**106,7**	**119,3**	**100,1**	**103,5**	**102,2**
6	2003 Januar	104,2	105,7	110,4	100,5	102,7	102,2
7	Februar	105,0	106,6	111,6	101,0	103,2	102,3
8	März	105,0	106,9	111,6	101,5	103,3	102,4
9	April	104,7	107,2	111,6	101,5	102,9	102,3
10	Mai	104,4	107,2	111,6	101,0	102,7	102,2
11	Juni	104,7	107,7	112,1	100,6	102,7	102,2
12	Juli	104,9	106,6	112,2	99,3	102,8	102,1
13	August	104,8	105,7	112,1	99,3	102,5	102,2
14	September	104,8	106,4	112,2	101,2	102,5	102,1
15	Oktober	104,8	106,9	112,1	102,1	102,7	102,2
16	November	104,6	106,9	112,1	101,9	102,7	102,1
17	Dezember	105,4	106,9	112,1	101,5	102,6	102,1
18	2004 Januar	105,4	107,6	111,8	100,2	102,8	102,1
19	Februar	105,6	107,1	111,7	99,8	102,8	102,4
20	März	105,9	106,8	119,5	100,6	102,9	102,5
21	April	106,2	107,2	120,0	100,2	103,0	102,4
22	Mai	106,4	107,8	120,0	99,8	103,1	102,4
23	Juni	106,4	107,7	119,6	99,6	103,1	102,4
24	Juli	106,8	107,1	120,2	98,8	103,2	102,2
25	August	107,0	106,2	120,3	99,0	103,8	102,0
26	September	106,6	105,3	120,3	100,7	103,9	102,1
27	Oktober	107,0	106,0	120,3	101,0	104,6	102,0
28	November	106,6	105,3	120,2	101,2	104,4	102,1
29	Dezember	107,6	106,2	127,9	100,6	104,2	102,1

und 2004 nach Hauptgruppen und Monaten

gruppe							
Gesundheits-pflege	Verkehr	Nachrichten-übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs-wesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	Lfd. Nr.
Basis 2000 = 100							
35,46	138,65	25,21	110,85	6,66	46,57	70,23	1
103,6	102,8	91,5	101,5	108,9	101,9	103,9	2
104,9	104,9	95,7	103,1	114,8	106,4	106,8	3
105,0	107,6	96,4	102,9	120,1	107,5	109,3	4
127,4	**110,2**	**95,6**	**102,3**	**121,9**	**107,8**	**111,1**	**5**
105,2	106,9	95,5	101,8	114,8	106,3	108,0	6
105,2	108,4	95,9	103,7	116,2	106,9	108,7	7
105,2	108,3	95,9	102,7	121,0	106,3	108,7	8
105,2	107,6	96,2	102,1	121,0	106,6	108,6	9
104,8	106,5	96,2	101,3	121,0	106,4	109,2	10
104,8	107,5	96,2	102,0	121,0	107,4	109,2	11
104,8	107,8	96,1	103,6	121,0	109,6	109,2	12
104,6	108,6	96,0	104,0	121,0	109,8	109,2	13
104,9	107,8	97,4	103,4	121,0	106,7	110,0	14
105,0	107,4	97,4	102,1	121,0	106,7	110,2	15
105,2	107,3	97,0	101,1	121,0	106,2	110,1	16
105,2	107,4	96,5	106,7	121,0	110,9	110,0	17
125,1	107,8	96,4	100,8	121,9	106,4	110,5	18
125,2	107,9	96,2	102,7	121,9	107,2	110,6	19
125,0	108,2	96,3	102,1	121,9	106,5	110,6	20
127,5	109,5	95,9	101,6	121,9	106,7	110,7	21
127,5	111,0	95,6	101,2	121,9	106,6	110,8	22
127,0	110,5	95,4	101,8	121,9	107,7	111,6	23
128,4	111,6	95,4	103,3	121,9	109,9	111,6	24
128,6	111,6	95,3	104,1	121,9	109,9	111,6	25
128,6	110,9	95,2	102,2	121,9	106,9	111,6	26
128,7	112,4	95,2	101,6	121,9	107,1	111,1	27
128,8	111,2	95,0	100,5	121,9	106,8	111,2	28
128,8	110,0	94,8	106,2	121,9	112,0	111,2	29

3. Verbraucherpreisindex für Thüringen

Veränderung gegenüber dem

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamt-index	Haupt				
			Nahrungs-mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 2000 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰ . .	1 000	103,35	36,73	55,09	302,66	68,54
2	2001	2,3	6,2	2,2	1,0	1,7	1,0
3	2002	1,3	0,2	3,8	0,1	0,2	1,1
4	2003	1,2	0,3	5,4	- 0,1	0,9	0,1
5	**2004 . . . . . .**	**1,6**	**-**	**6,7**	**- 0,9**	**0,7**	**-**
6	2003 Januar	0,7	- 3,2	3,8	- 1,0	0,6	0,1
7	Februar	1,4	- 1,9	5,4	0,1	1,5	0,1
8	März	1,3	- 0,9	5,4	0,1	1,5	0,1
9	April	1,2	- 0,5	5,4	0,1	1,1	0,2
10	Mai	0,8	- 0,5	5,4	- 0,2	0,9	0,2
11	Juni	1,2	1,0	5,8	- 0,3	1,0	0,2
12	Juli	1,0	0,5	5,8	- 1,2	0,9	-
13	August	1,1	0,7	5,7	- 0,7	0,6	0,3
14	September	1,2	1,5	5,6	- 0,3	0,5	0,1
15	Oktober	1,2	2,5	5,7	0,3	0,4	0,2
16	November	1,3	2,6	5,7	0,3	0,6	0,1
17	Dezember	1,2	2,3	5,7	0,7	0,4	- 0,1
18	2004 Januar	1,2	1,8	1,3	- 0,3	0,1	- 0,1
19	Februar	0,6	0,5	0,1	- 1,2	-0,4	0,1
20	März	0,9	- 0,1	7,1	- 0,9	-0,4	0,1
21	April	1,4	-	7,5	- 1,3	0,1	0,1
22	Mai	1,9	0,6	7,5	- 1,2	0,4	0,2
23	Juni	1,6	-	6,7	- 1,0	0,4	0,2
24	Juli	1,8	0,5	7,1	- 0,5	0,4	0,1
25	August	2,1	0,5	7,3	- 0,3	1,3	- 0,2
26	September	1,7	- 1,0	7,2	- 0,5	1,4	-
27	Oktober	2,1	- 0,8	7,3	- 1,1	1,9	- 0,2
28	November	1,9	- 1,5	7,2	- 0,7	1,7	-
29	Dezember	2,1	- 0,7	14,1	- 0,9	1,6	-

2003 und 2004 nach Hauptgruppen und Monaten
Vorjahresmonat – Jahresteuerung

gruppe							
Gesundheits-pflege	Verkehr	Nachrichten-übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs-wesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	Lfd. Nr.
Basis 2000 = 100							
35,46	138,65	25,21	110,85	6,66	46,57	70,23	1
3,6	2,8	- 8,5	1,5	8,9	1,9	3,9	2
1,3	2,0	4,6	1,6	5,4	4,4	2,8	3
0,1	2,6	0,7	- 0,2	4,6	1,0	2,3	4
21,3	**2,4**	**- 0,8**	**- 0,6**	**1,5**	**0,3**	**1,6**	**5**
0,8	3,7	1,6	- 0,4	-	1,6	1,4	6
0,8	4,8	0,2	- 0,1	1,2	1,6	2,1	7
0,8	3,4	0,4	- 0,6	5,4	1,1	2,1	8
0,8	1,7	0,6	1,0	5,4	2,4	1,9	9
- 0,1	1,6	0,1	- 0,9	5,4	0,9	2,3	10
- 0,3	2,6	-	- 0,3	5,4	0,8	2,2	11
- 0,2	2,4	- 0,3	- 1,0	5,4	0,6	2,1	12
- 0,4	3,0	0,1	-	5,4	0,9	2,0	13
- 0,4	2,0	1,6	0,3	5,4	0,9	2,6	14
- 0,1	1,3	1,6	0,1	5,4	0,9	3,1	15
-	2,2	1,5	- 0,2	5,4	0,4	3,0	16
-	2,0	0,7	- 0,6	5,4	0,5	2,9	17
18,9	0,8	0,9	- 1,0	6,2	0,1	2,3	18
19,0	- 0,5	0,3	- 1,0	4,9	0,3	1,7	19
18,8	- 0,1	0,4	- 0,6	0,7	0,2	1,7	20
21,2	1,8	- 0,3	- 0,5	0,7	0,1	1,9	21
21,7	4,2	- 0,6	- 0,1	0,7	0,2	1,5	22
21,2	2,8	- 0,8	- 0,2	0,7	0,3	2,2	23
22,5	3,5	- 0,7	- 0,3	0,7	0,3	2,2	24
22,9	2,8	- 0,7	0,1	0,7	0,1	2,2	25
22,6	2,9	- 2,3	- 1,2	0,7	0,2	1,5	26
22,6	4,7	- 2,3	- 0,5	0,7	0,4	0,8	27
22,4	3,6	- 2,1	- 0,6	0,7	0,6	1,0	28
22,4	2,4	- 1,8	- 0,5	0,7	1,0	1,1	29

4. Baulandveräußerungen 1998 bis 2003 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Bauland-veräuße-rungen	Davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
		unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 200 000	200 000 bis unter 500 000
					Fälle				
1998 . .	7 107	2 095	1 794	733	616	1 017	259	208	385
1999 . .	6 522	1 826	1 671	638	471	973	254	230	459
2000 . .	5 281	1 366	1 331	523	369	931	267	101	393
2001 . .	4 792	1 274	1 125	525	380	835	252	82	319
2002 . .	4 293	1 072	1 001	479	327	754	176	138	346
2003 . .	**3 559**	**864**	**760**	**443**	**314**	**553**	**80**	**450**	**95**
					Fläche in 1000 m²				
1998 . .	10 609	3 103	2 803	1 250	1 091	1 217	396	206	543
1999 . .	8 753	2 124	2 582	862	693	1 422	276	209	585
2000 . .	8 151	1 846	1 989	1 051	748	1 505	372	129	512
2001 . .	7 861	1 471	2 019	1 517	452	1 458	342	151	450
2002 . .	6 361	1 201	1 378	1 517	460	1 075	168	111	451
2003 . .	**5 007**	**1 197**	**1 127**	**778**	**466**	**615**	**148**	**597**	**80**
					Kaufsumme in 1000 EUR				
1998 . .	246 855	61 319	36 282	22 590	23 075	36 034	17 268	17 206	33 081
1999 . .	226 352	38 642	39 442	19 157	15 957	41 228	14 837	13 618	43 472
2000 . .	199 254	32 752	28 619	18 715	12 938	41 537	25 303	5 354	34 038
2001 . .	182 006	25 485	27 108	19 019	12 447	34 492	24 693	3 968	34 794
2002 . .	155 825	21 812	20 810	16 412	13 247	30 437	13 023	8 481	31 603
2003 . .	**126 787**	**20 208**	**16 800**	**13 359**	**10 776**	**21 089**	**5 139**	**34 143**	**5 274**
					Kaufsumme in EUR je m²				
1998 . .	23,27	19,76	12,94	18,07	21,16	29,61	43,58	83,35	60,97
1999 . .	25,86	18,19	15,28	22,23	23,04	28,99	53,76	65,29	74,26
2000 . .	24,45	17,74	14,39	17,81	17,30	27,60	68,08	41,54	66,44
2001 . .	23,15	17,32	13,42	12,53	27,51	23,66	72,11	26,37	77,28
2002 . .	24,50	18,16	15,10	10,82	28,81	28,31	77,62	76,21	70,07
2003 . .	**25,32**	**16,88**	**14,91**	**17,17**	**23,14**	**34,32**	**34,77**	**57,18**	**65,53**

5. Baulandveräußerungen 1998 bis 2003 nach Baugebieten

Jahr	Bauland-veräußerungen	Geschäftsgebiet	Geschäfts-gebiet mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet in geschlossener und offener Bauweise	Industriegebiet	Dorfgebiet
			Fälle			
1998 . .	7 107	88	414	3 396	946	2 263
1999 . .	6 522	51	297	3 357	799	2 018
2000 . .	5 281	43	291	2 651	754	1 542
2001 . .	4 792	50	318	2 319	672	1 433
2002 . .	4 293	32	339	2 188	497	1 237
2003 . .	**3 559**	**39**	**305**	**1 873**	**399**	**943**
			Fläche in 1000 m²			
1998 . .	10 609	82	404	3 356	4 712	2 055
1999 . .	8 753	74	280	2 959	3 712	1 728
2000 . .	8 151	124	342	2 377	4 011	1 298
2001 . .	7 861	113	402	1 691	4 589	1 065
2002 . .	6 361	58	349	1 629	3 248	1 077
2003 . .	**5 007**	**79**	**276**	**1 529**	**2 324**	**800**
			Kaufsumme in 1000 EUR			
1998 . .	246 855	6 129	13 350	129 408	68 394	29 572
1999 . .	226 352	9 796	10 733	133 074	46 492	26 257
2000 . .	199 254	4 308	11 176	111 864	52 553	19 353
2001 . .	182 006	10 469	12 786	85 762	55 440	17 548
2002 . .	155 825	5 756	10 342	83 978	37 838	17 910
2003 . .	**126 787**	**1 645**	**13 966**	**73 865**	**23 876**	**13 435**
			Kaufsumme in EUR je m²			
1998 . .	23,27	75,13	33,04	38,56	14,52	14,39
1999 . .	25,86	132,01	38,31	44,97	12,53	15,20
2000 . .	24,45	34,80	32,72	47,07	13,10	14,91
2001 . .	23,15	92,49	31,77	50,71	12,08	16,48
2002 . .	24,50	99,37	29,62	51,54	11,65	16,63
2003 . .	**25,32**	**20,83**	**50,58**	**48,31**	**10,28**	**16,80**

6. Baulandveräußerungen 1998 bis 2003 nach Preisklassen

Jahr	Bauland-veräuße-rungen	Davon in Preisklasse ... EUR je m²						
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
				Fälle				
1998 . .	7 107	648	1 417	1 014	917	1 373	1 373	365
1999 . .	6 522	554	1 077	792	786	1 300	1 598	415
2000 . .	5 281	410	844	764	672	1 058	1 157	376
2001 . .	4 792	418	744	585	603	954	1 164	324
2002 . .	4 293	314	584	512	573	892	1 061	357
2003 . .	**3 559**	**284**	**439**	**427**	**447**	**738**	**877**	**347**
				Fläche in 1000 m²				
1998 . .	10 609	1 997	2 555	1 523	1 315	1 882	1 105	232
1999 . .	8 753	1 735	1 668	1 245	1 326	1 381	1 139	258
2000 . .	8 151	1 322	1 875	1 547	983	1 258	890	277
2001 . .	7 861	2 142	1 846	883	832	1 018	886	253
2002 . .	6 361	1 108	1 739	881	796	853	730	255
2003 . .	**5 007**	**1 114**	**1 071**	**681**	**567**	**743**	**614**	**218**
				Kaufsumme in 1000 EUR				
1998 . .	246 855	5 636	18 271	18 630	24 756	68 216	75 885	35 460
1999 . .	226 352	4 552	12 375	14 964	24 382	50 036	78 403	41 640
2000 . .	199 254	3 599	13 613	18 462	18 808	46 080	60 923	37 769
2001 . .	182 006	5 964	12 556	10 594	15 422	34 634	61 759	41 076
2002 . .	155 825	2 558	11 946	10 655	15 474	30 665	49 748	34 779
2003 . .	**126 787**	**2 614**	**7 473**	**7 940**	**10 636**	**26 189**	**41 071**	**30 864**
				Kaufsumme in EUR je m²				
1998 . .	23,27	2,82	7,15	12,24	18,82	36,24	68,69	152,81
1999 . .	25,86	2,62	7,42	12,03	18,39	36,23	68,83	161,16
2000 . .	24,45	2,73	7,26	11,93	19,13	36,64	68,46	136,58
2001 . .	23,15	2,78	6,80	12,00	18,53	34,01	69,70	162,42
2002 . .	24,50	2,31	6,87	12,10	19,44	35,97	68,16	136,53
2003 . .	**25,32**	**2,35**	**6,98**	**11,66**	**18,77**	**35,24**	**66,94**	**141,46**

7. Baulandveräußerungen 1998 bis 2003 nach Baulandarten

Jahr	Bauland-veräußerungen	Davon		
		baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
		Fälle		
1998 . .	7 107	5 451	849	807
1999 . .	6 522	5 063	734	725
2000 . .	5 281	4 013	586	682
2001 . .	4 792	3 715	473	604
2002 . .	4 293	3 427	410	456
2003 . .	**3 559**	**2 900**	**273**	**386**
		Fläche in 1000 m²		
1998 . .	10 609	5 411	1 519	3 679
1999 . .	8 753	4 388	1 406	2 959
2000 . .	8 151	3 710	1 043	3 398
2001 . .	7 861	3 284	701	3 876
2002 . .	6 361	2 730	712	2 920
2003 . .	**5 007**	**2 501**	**433**	**2 073**
		Kaufsumme in 1000 EUR		
1998 . .	246 855	177 868	18 057	50 930
1999 . .	226 352	163 433	22 979	39 940
2000 . .	199 254	136 703	17 138	45 413
2001 . .	182 006	127 709	7 803	46 494
2002 . .	155 825	113 165	8 895	33 766
2003 . .	**126 787**	**100 867**	**6 677**	**19 243**
		Kaufsumme in EUR je m²		
1998 . .	23,27	32,87	11,89	13,84
1999 . .	25,86	37,25	16,35	13,50
2000 . .	24,45	36,84	16,43	13,37
2001 . .	23,15	38,89	11,13	12,00
2002 . .	24,50	41,45	12,50	11,56
2003 . .	**25,32**	**40,33**	**15,43**	**9,28**

8. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhal

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Wohngebäude			
		insgesamt	Einfamilien-gebäude	Mehrfamilien-gebäude	gemischt-genutzte Gebäude
		Basis 2000 = 100			
1	1999	100,2	100,1	100,0	99,9
2	2000	100	100	100	100
3	2001	99,7	99,7	99,7	99,9
4	2002	99,6	99,6	99,7	99,9
5	2003	100,4	100,4	100,4	100,6
6	**2004**	**102,0**	**102,0**	**102,3**	**102,4**
	1999				
7	Februar	100,3	100,2	100,2	100,1
8	Mai	100,0	99,9	99,9	99,7
9	August	100,1	100,1	100,0	99,9
10	November	100,2	100,1	100,0	100,0
	2000				
11	Februar	100,1	100,1	100,0	99,9
12	Mai	100,0	100,0	100,0	99,9
13	August	100,0	100,0	100,0	100,0
14	November	99,9	99,9	99,9	100,1
	2001				
15	Februar	100,0	100,0	100,0	100,2
16	Mai	99,8	99,8	99,8	100,0
17	August	99,5	99,5	99,5	99,7
18	November	99,3	99,3	99,3	99,6
	2002				
19	Februar	99,2	99,2	99,2	99,5
20	Mai	99,5	99,5	99,6	99,8
21	August	99,8	99,8	99,8	100,0
22	November	100,0	100,0	100,0	100,3
	2003				
23	Februar	100,2	100,1	100,2	100,5
24	Mai	100,2	100,2	100,2	100,5
25	August	100,4	100,4	100,4	100,6
26	November	100,7	100,7	100,7	100,9
	2004				
27	Februar	101,2	101,2	101,3	101,5
28	Mai	101,8	101,7	102,1	102,3
29	August	102,3	102,2	102,6	102,7
30	November	102,8	102,7	103,1	103,2

*) einschließlich Umsatzsteuer

tung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke *) 1999 bis 2004

Nichtwohngebäude		Instandhaltung von Wohngebäuden		Sonstige Bauwerke			Lfd. Nr.
Büro-gebäude	gewerbliche Betriebs-gebäude	Mehrfamilien-gebäude ohne Schönheits-reparaturen	Schönheits-reparaturen in einer Wohnung	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	
Basis 2000 = 100							
99,4	99,8	100,5	101,3	97,2	100,0	99,7	1
100	100	100	100	100	100	100	2
100,4	100,0	99,4	96,6	101,3	99,5	100,5	3
100,8	100,4	98,7	93,7	100,7	98,9	100,5	4
101,6	101,5	99,1	93,3	100,3	99,2	100,6	5
103,3	**103,6**	**100,3**	**93,8**	**99,4**	**103,0**	**102,1**	**6**
99,5	99,9	100,7	101,6	96,5	100,2	100,1	7
99,2	99,7	100,4	101,5	96,3	99,7	99,2	8
99,4	99,7	100,4	101,3	97,5	100,0	99,7	9
99,6	99,8	100,3	100,5	98,2	100,0	99,7	10
99,7	99,8	100,2	100,1	99,2	99,8	99,9	11
99,9	100,0	99,8	99,9	99,3	99,7	99,9	12
100,0	100,0	100,0	100,1	100,3	100,1	99,8	13
100,3	100,1	99,9	100,0	101,2	100,3	100,3	14
100,5	100,0	99,6	97,7	101,2	100,1	100,5	15
100,4	100,0	99,6	96,7	101,5	99,8	100,2	16
100,3	99,9	99,2	96,1	101,5	99,1	100,7	17
100,3	100,1	99,1	95,8	101,1	98,9	100,7	18
100,4	100,1	98,9	95,0	101,1	98,5	100,5	19
100,7	100,3	98,6	93,6	100,6	98,7	100,3	20
100,8	100,5	98,5	92,8	100,6	98,8	100,4	21
101,1	100,8	98,8	93,2	100,5	99,4	100,9	22
101,5	101,3	99,0	93,2	100,7	99,3	100,4	23
101,5	101,5	99,2	93,2	100,2	99,0	100,5	24
101,6	101,5	98,9	93,4	100,3	99,2	100,2	25
101,8	101,6	99,1	93,4	100,0	99,4	101,1	26
102,3	102,3	99,4	93,5	99,7	99,8	101,9	27
103,1	103,1	100,1	93,5	99,4	103,3	101,7	28
103,6	104,0	100,5	93,8	99,2	103,9	102,1	29
104,1	104,8	101,0	94,2	99,4	105,0	102,6	30

9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 1999 bis 2003 nach Veräußerungsarten

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
	Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
mit Gebäuden und mit Inventar								
1999	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-	-	-
2001	.	.	.	.	5 363	5 829	28,07	59,5
2002	-	-	-	-	-	-	-	-
2003	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
mit Gebäuden und ohne Inventar								
1999	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	.	.	.	.	7 338	8 133	0,60	40,3
2001	.	.	.	.	5 293	6 396	3,31	56,9
2002	.	.	.	.	4 429	4 680	0,93	35,9
2003	**.**	**.**	**.**	**.**	**2 573**	**2 796**	**22,84**	**66,6**
ohne Gebäude und ohne Inventar								
1999	2 324	5 378	5 333	25 688	4 776	4 817	2,29	53,8
2000	2 673	6 084	5 992	28 424	4 672	4 744	2,24	51,3
2001	2 920	6 638	6 521	29 838	4 495	4 576	2,23	51,4
2002	2 946	6 477	6 355	30 081	4 644	4 733	2,16	49,4
2003	**2 479**	**5 376**	**5 285**	**24 248**	**4 511**	**4 588**	**2,13**	**49,2**
Veräußerungsfälle insgesamt								
1999	2 324	5 378	5 333	25 688	4 776	4 817	2,29	53,8
2000	.	.	.	.	4 672	4 744	2,24	51,3
2001	2 923	6 676	6 555	30 044	4 500	4 583	2,24	51,4
2002	.	.	.	.	4 644	4 733	2,16	49,4
2003	**.**	**.**	**.**	**.**	**4 493**	**4 573**	**2,15**	**49,3**

10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1999 bis 2003 nach Größenklassen der FdlN

FdlN von ... bis unter ... ha	Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
		Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
0,1 - 0,25	1999	259	47	47	262	5 585	5 595	0,18	45,5
	2000	325	57	57	337	5 886	5 913	0,18	45,1
	2001	334	60	59	298	4 990	5 044	0,18	43,9
	2002	359	64	63	345	5 405	5 445	0,18	42,1
	2003	359	63	62	326	5 204	5 236	0,17	41,1
0,25 - 1	1999	870	490	487	2 369	4 831	4 859	0,56	49,2
	2000	1 031	576	573	2 785	4 832	4 857	0,56	47,2
	2001	1 148	633	629	2 870	4 535	4 565	0,55	46,5
	2002	1 159	640	635	3 020	4 717	4 759	0,55	46,3
	2003	1 003	563	556	2 510	4 460	4 517	0,55	45,1
1 - 2	1999	417	606	603	2 910	4 801	4 826	1,45	51,5
	2000	498	707	702	3 177	4 491	4 524	1,41	49,1
	2001	587	854	838	3 747	4 388	4 470	1,43	49,0
	2002	567	813	798	3 617	4 451	4 535	1,41	47,5
	2003	453	646	637	2 767	4 284	4 345	1,41	44,8
2 - 5	1999	481	1 528	1 514	7 056	4 619	4 660	3,15	53,6
	2000	502	1 608	1 588	7 317	4 550	4 609	3,16	50,9
	2001	525	1 692	1 660	7 478	4 421	4 505	3,16	50,4
	2002	551	1 800	1 775	8 323	4 625	4 690	3,22	49,7
	2003	426	1 339	1 318	5 842	4 363	4 433	3,09	48,2
5 und mehr	1999	297	2 707	2 682	13 091	4 835	4 882	9,03	55,3
	2000	317	3 135	3 072	14 808	4 723	4 821	9,69	52,8
	2001	326	3 400	3 335	15 445	4 543	4 632	10,23	53,6
	2002	310	3 161	3 085	14 777	4 675	4 790	9,95	50,6
	2003	238	2 765	2 713	12 804	4 630	4 720	11,40	51,7
Insgesamt	1999	2 324	5 378	5 333	25 688	4 776	4 817	2,29	53,8
	2000	2 673	6 084	5 992	28 424	4 672	4 744	2,24	51,3
	2001	2 920	6 638	6 521	29 838	4 495	4 576	2,23	51,4
	2002	2 946	6 477	6 355	30 081	4 644	4 733	2,16	49,4
	2003	**2 479**	**5 376**	**5 285**	**24 248**	**4 511**	**4 588**	**2,13**	**49,2**

11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1999 bis 2003 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen

Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdlN	Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert insgesamt	Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	Kaufwert je Hektar FdlN	Durchschnittliche FdlN je Veräußerungsfall	Durchschnittliche Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
		Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
unter 30	1999	250	414	412	1 752	4 234	4 251	1,65	23,5
	2000	367	528	520	1 904	3 605	3 664	1,42	24,2
	2001	429	586	565	1 922	3 280	3 401	1,32	24,8
	2002	510	691	676	2 646	3 831	3 916	1,32	25,5
	2003	564	799	779	2 952	3 696	3 790	1,38	25,7
30 - 40	1999	496	937	930	4 299	4 587	4 621	1,88	34,6
	2000	601	1 104	1 091	4 634	4 198	4 249	1,81	34,6
	2001	683	1 453	1 424	5 484	3 775	3 850	2,09	34,3
	2002	741	1 530	1 485	5 935	3 878	3 997	2,00	35,2
	2003	603	1 200	1 168	4 606	3 839	3 945	1,94	35,1
40 - 50	1999	442	840	834	3 774	4 494	4 527	1,89	44,3
	2000	554	1 300	1 274	5 745	4 418	4 508	2,30	44,2
	2001	526	1 026	998	4 495	4 380	4 504	1,90	43,8
	2002	529	1 093	1 071	4 958	4 536	4 631	2,02	45,0
	2003	424	794	784	3 433	4 326	4 382	1,85	44,5
50 - 60	1999	347	894	884	4 335	4 851	4 902	2,55	54,7
	2000	363	1 061	1 045	5 412	5 103	5 178	2,88	54,5
	2001	458	1 297	1 275	6 296	4 854	4 938	2,78	54,4
	2002	437	1 449	1 426	7 194	4 965	5 046	3,26	54,6
	2003	317	977	961	4 741	4 852	4 931	3,03	54,7
60 und mehr	1999	789	2 294	2 273	11 528	5 025	5 072	2,88	70,2
	2000	788	2 091	2 062	10 729	5 131	5 203	2,62	69,7
	2001	824	2 276	2 258	11 641	5 115	5 155	2,74	70,5
	2002	729	1 714	1 698	9 348	5 454	5 505	2,33	69,9
	2003	571	1 606	1 593	8 515	5 302	5 344	2,79	70,0
Insgesamt	1999	2 324	5 378	5 333	25 688	4 776	4 817	2,29	53,8
	2000	2 673	6 084	5 992	28 424	4 672	4 744	2,24	51,3
	2001	2 920	6 638	6 521	29 838	4 495	4 576	2,23	51,4
	2002	2 946	6 477	6 355	30 081	4 644	4 733	2,16	49,4
	2003	**2 479**	**5 376**	**5 285**	**24 248**	**4 511**	**4 588**	**2,13**	**49,2**

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Damit sind die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das Arbeitnehmerentgelt wird sowohl entstehungsseitig als Bestandteil der Nettowertschöpfung als auch verteilungsseitig als Bestandteil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. In ersterem Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen (Inlandskonzept), im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen (Inländerkonzept).

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen

Die Größe „Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen“ resultiert entstehungsseitig als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. In ihr ist das Entgelt für die unternehmerische Leistung (kalkulatorischer Unternehmerlohn) sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital einbezogen. Im Rahmen der Einkommensverteilung fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Vermögenseinkommen, wie z.B. Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen) an deren Eigentümer, zum Großteil an die privaten Haushalte. Bei Selbständigen und Einzelunternehmen schließt der Betriebsüberschuss auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen mit ein, die von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen ist. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum, ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus Vermietung und Verpachtung.

Bruttoanlageinvestitionen
Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie im Produktionsprozess dauerhaft einzusetzen. Dazu rechnen die Käufe von neuen Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbst erstellten Anlagen) sowie der Saldo der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und von Grund und Boden. Dargestellt werden hier nur die Käufe neuer Anlagen. Als Anlagen werden alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter Güter, die für ausschließlich militärische Zwecke bestimmt sind oder die in den privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert, d.h. in die Bilanz aufgenommen werden.

Die Anlageinvestitionen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten unterteilt. Die Ausrüstungen umfassen bewegliche Investitionsgüter wie Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche nicht fest mit Bauten verbundene Anlagegüter. Die Bauten umfassen Bauleistungen an Gebäuden und sonstigen Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnel, Flugplätze u.Ä. Einbezogen sind mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen, außerdem gärtnerische Anlagen, die Umzäunung von Grundstücken u.Ä. Die sonstigen Anlagen umfassen u.a. Nutzvieh, Nutzpflanzungen und immaterielle Anlagen wie z.B. Software.

Anlagen, Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Bruttogrößen, also vor Abzug der Abschreibungen verwendet.

Bruttoinlandsprodukt
Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der bereinigten Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Um von der unbereinigten zur bereinigten Bruttowertschöpfung zu gelangen, muss die unterstellte Bankgebühr abgezogen werden. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Das Bruttoinlandsprodukt gilt als umfassender Produktionsindikator.

Bruttolöhne und -gehälter
Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Bruttonationaleinkommen
Das Nationaleinkommen umfasst von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelte, Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen, per Saldo empfangene Vermögenseinkommen, Bruttobetriebsüberschuss und Bruttoselbständigeneinkommen. Das Nationaleinkommen kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Nationaleinkommen (Inländerkonzept) unterscheidet sich vom Inlandsprodukt (Inlandskonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Das Bruttonationaleinkommen gilt als umfassender Einkommensbegriff der Volkswirtschaft.

Das Bruttonationaleinkommen ersetzt nach dem ESVG 1995 das frühere Bruttosozialprodukt.

Bruttowertschöpfung
Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Gütersteuern
Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u.a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuer usw.).

Gütersubventionen
Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Konsumausgaben der privaten Haushalte
Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der in einer bestimmten Region ansässigen Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen wie z.B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie so genannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht zu den privaten Konsumausgaben zählen hingegen Konsum auf Geschäftskosten (er wird als Vorleistung betrachtet) sowie Gebäude- und Grundstückskäufe (sie gelten als Anlageinvestitionen). Implizit zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte gehört jedoch auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, der über soziale Sachtransfers überwiegend privaten Haushalten zugute kommt, sich aus statistischen Gründen jedoch nicht sauber von den Ausgaben der privaten Haushalte trennen lässt.

Konsumausgaben des Staates
Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Dienstleistungen, die vom Staat als Nichtmarktproduktion der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, abzüglich des Eigenverbrauchs und der Verkäufe von Nichtmarktproduktion und zuzüglich der Ausgaben des Staates für soziale Sachleistungen (Güter, die als soziale Transfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden).

Die Nichtmarktproduktion des Staates (einschließlich der Produktion für die Eigenverwendung) verteilt sich auf die Wirtschaftsbereiche Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr (ohne Gemeinden), Forschung und Entwicklung, öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen sowie Kultur, Sport und Unterhaltung.

(Die Marktproduktion des Staates wird in örtlichen fachlichen Einheiten erbracht, die den Wirtschaftsbereichen Land- und Forstwirtschaft, Wasserversorgung, Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr (nur Gemeinden), Grundstücks- und Wohnungswesen und der Erbringung von Entsorgungsleistungen zuzurechnen sind.)

Primäreinkommen der privaten Haushalte
Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Restposten
Der so genannte Restposten umfasst vor allem den Außenbeitrag (Saldo zwischen den Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen), des Weiteren die Vorratsveränderungen, den Nettozuwachs an Wertsachen und eine statistische Differenz.

Sozialbeiträge
Die Sozialbeiträge untergliedern sich in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge umfassen Beiträge von Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Selbständigen sowie die vom Staat übernommenen Beiträge für Nichterwerbstätige an Versicherungsträger zugunsten des Versicherungsnehmers. Die unterstellten Sozialbeiträge der Arbeitgeber stellen den Gegenwert von Sozialleistungen dar, die von Arbeitgebern direkt an die von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer gezahlt werden.

Sozialleistungen
Die empfangenen monetären Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige (u.a. freiwillige) Sozialleistungen der Arbeitgeber und sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen. Die weitaus größte Position unter den empfangenen monetären Sozialleistungen stellen die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Zu den monetären Sozialleistungen zählen weiterhin Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen.

Sparen
Das Sparen der privaten Haushalte ist der verbleibende Teil des verfügbaren Einkommens nach Abzug des privaten Konsums. Das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche.

Sparquote
Die Sparquote beschreibt den Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen.

Transferleistungen
Zu den (von privaten Haushalten) geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die Sozialbeiträge und die direkten Steuern, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z.B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen darüber hinaus auch so genannte Nettoprämien für Schadensversicherungen (das sind v.a. Beiträge an Kranken- und Schadensversicherungen abzüglich des Dienstleistungsentgelts dieser Versicherungen) sowie eine Reihe weiterer dem Betrag nach weniger bedeutender Transfers.

Die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers umfassen in überwiegendem Umfang monetäre Sozialleistungen.

Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadensversicherungen zur Regulierung von Schadensfällen (private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtsschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen.

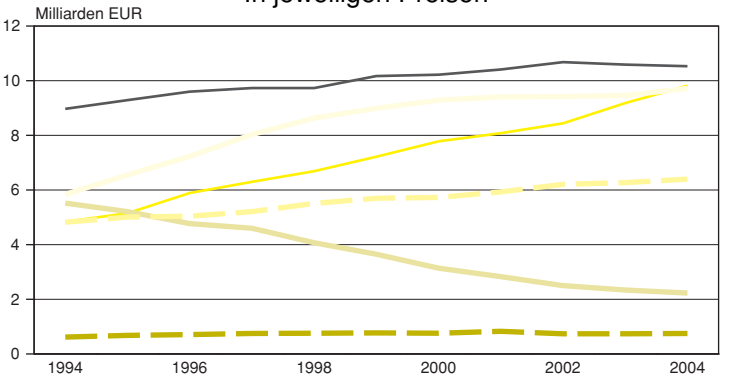
Unterstellte Bankgebühr
Die unterstellte Bankgebühr ist der Wert der Dienstleistungen, den die Kreditinstitute ihren Kunden ohne ein spezielles Entgelt, also ohne Berechnung von Gebühren erbringen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

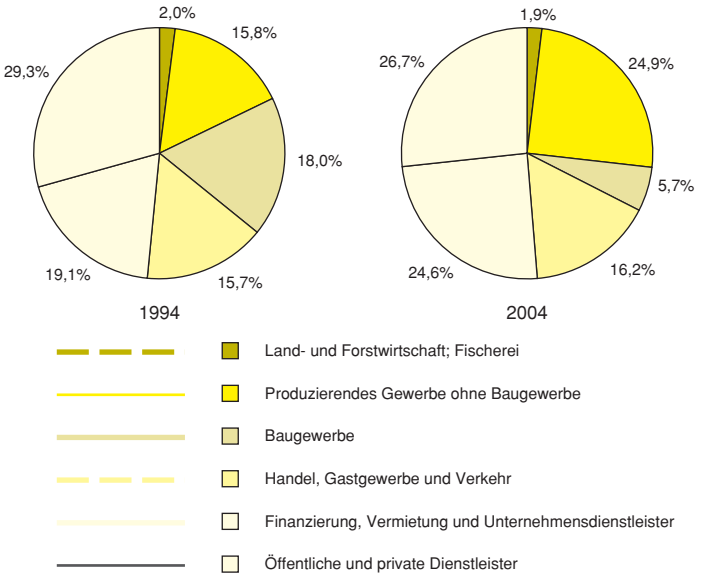
Vermögenseinkommen
Vermögenseinkommen wird im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den privaten Haushalten in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und anderseits vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden zudem auch die Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten betrachtet, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

Bruttowertschöpfung 1994 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen

In jeweiligen Preisen



Anteil der Wirtschaftsbereiche an der unbereinigten Bruttowertschöpfung 1994 und 2004



XIX

1. Bruttoinlandsprodukt 1994 bis 2004 *)

Jahr	In jeweiligen Preisen			In Preisen von 1995		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
– Insgesamt –						
Mill. EUR						
1994	32 665	1 735 500	187 987	33 370	1 770 700	192 209
1995	33 979	1 801 300	200 821	33 979	1 801 300	200 821
1996	35 382	1 833 700	209 269	34 983	1 815 100	207 297
1997	36 815	1 871 600	214 031	36 181	1 840 400	210 697
1998	37 721	1 929 400	217 711	36 571	1 876 400	211 631
1999	39 182	1 978 600	224 549	37 596	1 914 800	217 111
2000	39 762	2 030 000	226 897	38 197	1 969 500	219 946
2001	40 391	2 074 000	229 986	38 227	1 986 000	219 244
2002	40 824	2 107 300	234 641	38 048	1 987 600	220 700
2003	41 480	2 128 200	237 995	38 234	1 985 200	221 067
2004	**42 272**	**2 177 000**	**242 719**	**38 813**	**2 016 100**	**224 386**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1995	4,0	3,8	6,8	1,8	1,7	4,5
1996	4,1	1,8	4,2	3,0	0,8	3,2
1997	4,0	2,1	2,3	3,4	1,4	1,6
1998	2,5	3,1	1,7	1,1	2,0	0,4
1999	3,9	2,6	3,1	2,8	2,0	2,6
2000	1,5	2,6	1,0	1,6	2,9	1,3
2001	1,6	2,2	1,4	0,1	0,8	- 0,3
2002	1,1	1,6	2,0	- 0,5	0,1	0,7
2003	1,6	1,0	1,4	0,5	- 0,1	0,2
2004	**1,9**	**2,3**	**2,0**	**1,5**	**1,6**	**1,5**
– je Erwerbstätigen –						
EUR						
1994	30 804	46 523	31 667	31 469	47 467	32 379
1995	31 827	48 186	33 203	31 827	48 186	33 203
1996	33 493	49 200	34 833	33 115	48 701	34 505
1997	35 262	50 301	36 059	34 654	49 462	35 497
1998	35 355	51 292	36 596	34 278	49 883	35 573
1999	36 032	51 971	37 542	34 573	50 296	36 298
2000	36 846	52 390	38 298	35 396	50 828	37 125
2001	37 773	53 286	39 334	35 749	51 025	37 497
2002	38 949	54 458	40 791	36 300	51 364	38 367
2003	40 309	55 546	41 855	37 154	51 814	38 878
2004	**40 951**	**56 631**	**42 712**	**37 600**	**52 445**	**39 486**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1995	3,3	3,6	4,9	1,1	1,5	2,5
1996	5,2	2,1	4,9	4,0	1,1	3,9
1997	5,3	2,2	3,5	4,6	1,6	2,9
1998	0,3	2,0	1,5	- 1,1	0,9	0,2
1999	1,9	1,3	2,6	0,9	0,8	2,0
2000	2,3	0,8	2,0	2,4	1,1	2,3
2001	2,5	1,7	2,7	1,0	0,4	1,0
2002	3,1	2,2	3,7	1,5	0,7	2,3
2003	3,5	2,0	2,6	2,4	0,9	1,3
2004	**1,6**	**2,0**	**2,0**	**1,2**	**1,2**	**1,6**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2005, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

In jeweiligen

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1994	1995	1996	1997
	Mill. EUR				
1	**Bruttoinlandsprodukt** (Z.4 - Z.3 + Z.2)	**32 665**	**33 979**	**35 382**	**36 815**
2	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	3 332	3 341	3 443	3 551
3	Unterstellte Bankgebühr	1 272	1 250	1 289	1 359
4	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**30 606**	**31 887**	**33 228**	**34 623**
5	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	618	676	712	750
6	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4 841	5 147	5 886	6 304
7	darunter Verarbeitendes Gewerbe	3 861	4 186	4 718	5 177
8	Baugewerbe	5 516	5 205	4 769	4 602
9	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 818	5 013	5 036	5 207
10	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	5 841	6 553	7 228	8 030
11	Öffentliche und private Dienstleister	8 971	9 292	9 597	9 730
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
12	**Bruttoinlandsprodukt**	**16,2**	**4,0**	**4,1**	**4,0**
13	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**15,8**	**4,2**	**4,2**	**4,2**
14	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5,2	9,4	5,3	5,3
15	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	22,0	6,3	14,4	7,1
16	darunter Verarbeitendes Gewerbe	29,8	8,4	12,7	9,7
17	Baugewerbe	19,9	- 5,6	- 8,4	- 3,5
18	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	12,9	4,1	0,4	3,4
19	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	20,8	12,2	10,3	11,1
20	Öffentliche und private Dienstleister	9,9	3,6	3,3	1,4
	Anteil an der Bruttowertschöpfung in %				
21	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**100**	**100**	**100**	**100**
22	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,0	2,1	2,1	2,2
23	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	15,8	16,1	17,7	18,2
24	darunter Verarbeitendes Gewerbe	12,6	13,1	14,2	15,0
25	Baugewerbe	18,0	16,3	14,4	13,3
26	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	15,7	15,7	15,2	15,0
27	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	19,1	20,6	21,8	23,2
28	Öffentliche und private Dienstleister	29,3	29,1	28,9	28,1

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2005, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

1994 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen *)

Preisen

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	Lfd. Nr.
			Mill. EUR				
37 721	**39 182**	**39 762**	**40 391**	**40 824**	**41 480**	**42 272**	**1**
3 667	4 004	4 044	4 059	4 057	4 166	4 115	2
1 338	1 322	1 210	1 150	1 208	1 253	1 282	3
35 391	**36 500**	**36 928**	**37 483**	**37 975**	**38 567**	**39 439**	**4**
761	769	760	826	738	738	749	5
6 690	7 219	7 784	8 075	8 443	9 176	9 819	6
5 599	6 134	6 792	7 107	7 423	8 058	8 646	7
4 072	3 652	3 138	2 827	2 498	2 337	2 229	8
5 505	5 703	5 733	5 930	6 206	6 269	6 395	9
8 634	8 989	9 293	9 409	9 415	9 460	9 721	10
9 730	10 168	10 220	10 415	10 675	10 587	10 525	11
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
2,5	**3,9**	**1,5**	**1,6**	**1,1**	**1,6**	**1,9**	**12**
2,2	**3,1**	**1,2**	**1,5**	**1,3**	**1,6**	**2,3**	**13**
1,5	1,1	- 1,2	8,7	- 10,7	0,1	1,5	14
6,1	7,9	7,8	3,7	4,6	8,7	7,0	15
8,2	9,6	10,7	4,6	4,4	8,6	7,3	16
- 11,5	- 10,3	- 14,1	- 9,9	- 11,6	- 6,5	- 4,6	17
5,7	3,6	0,5	3,4	4,7	1,0	2,0	18
7,5	4,1	3,4	1,2	0,1	0,5	2,8	19
- 0,0	4,5	0,5	1,9	2,5	- 0,8	- 0,6	20
			Anteil an der Bruttowertschöpfung in %				
100	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**21**
2,2	2,1	2,1	2,2	1,9	1,9	1,9	22
18,9	19,8	21,1	21,5	22,2	23,8	24,9	23
15,8	16,8	18,4	19,0	19,5	20,9	21,9	24
11,5	10,0	8,5	7,5	6,6	6,1	5,7	25
15,6	15,6	15,5	15,8	16,3	16,3	16,2	26
24,4	24,6	25,2	25,1	24,8	24,5	24,6	27
27,5	27,9	27,7	27,8	28,1	27,5	26,7	28

3. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

In Preisen

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1994	1995	1996	1997
	Mill. EUR				
1	**Bruttoinlandsprodukt** (Z.4 - Z.3 + Z.2)	**33 370**	**33 979**	**34 983**	**36 181**
2	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	3 385	3 341	3 421	3 474
3	Unterstellte Bankgebühr	1 204	1 250	1 387	1 542
4	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**31 189**	**31 887**	**32 949**	**34 248**
5	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	615	676	726	756
6	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4 869	5 147	5 785	6 142
7	darunter Verarbeitendes Gewerbe	3 873	4 186	4 657	5 086
8	Baugewerbe	5 650	5 205	4 806	4 791
9	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 824	5 013	5 047	5 177
10	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	5 883	6 553	7 067	7 779
11	Öffentliche und private Dienstleister	9 348	9 292	9 518	9 603
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
12	**Bruttoinlandsprodukt**	**11,6**	**1,8**	**3,0**	**3,4**
13	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**11,5**	**2,2**	**3,3**	**3,9**
14	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	- 5,6	9,9	7,3	4,2
15	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	21,1	5,7	12,4	6,2
16	darunter Verarbeitendes Gewerbe	29,6	8,1	11,2	9,2
17	Baugewerbe	13,5	- 7,9	- 7,7	- 0,3
18	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	10,1	3,9	0,7	2,6
19	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	13,7	11,4	7,8	10,1
20	Öffentliche und private Dienstleister	6,6	- 0,6	2,4	0,9
	Anteil an der Bruttowertschöpfung in %				
21	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**100**	**100**	**100**	**100**
22	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,0	2,1	2,2	2,2
23	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	15,6	16,1	17,6	17,9
24	darunter Verarbeitendes Gewerbe	12,4	13,1	14,1	14,8
25	Baugewerbe	18,1	16,3	14,6	14,0
26	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	15,5	15,7	15,3	15,1
27	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	18,9	20,6	21,4	22,7
28	Öffentliche und private Dienstleister	30,0	29,1	28,9	28,0

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2005, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

1994 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen *)
von 1995

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	Lfd. Nr.
			Mill. EUR				
36 571	**37 596**	**38 197**	**38 227**	**38 048**	**38 234**	**38 813**	**1**
3 485	3 619	3 555	3 467	3 374	3 321	3 252	2
1 665	1 827	1 945	2 021	2 008	2 044	2 065	3
34 751	**35 804**	**36 588**	**36 780**	**36 682**	**36 956**	**37 626**	**4**
802	875	831	864	813	807	829	5
6 387	6 859	7 670	7 828	8 084	8 737	9 368	6
5 385	5 800	6 622	6 859	7 085	7 701	8 303	7
4 351	3 959	3 505	3 184	2 793	2 589	2 483	8
5 424	5 804	5 828	6 059	6 325	6 408	6 524	9
8 393	8 645	9 093	9 229	9 038	9 021	9 139	10
9 393	9 663	9 662	9 616	9 629	9 393	9 283	11
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
1,1	**2,8**	**1,6**	**0,1**	**- 0,5**	**0,5**	**1,5**	**12**
1,5	**3,0**	**2,2**	**0,5**	**- 0,3**	**0,7**	**1,8**	**13**
6,0	9,1	- 5,0	4,1	- 5,9	- 0,8	2,6	14
4,0	7,4	11,8	2,1	3,3	8,1	7,2	15
5,9	7,7	14,2	3,6	3,3	8,7	7,8	16
- 9,2	- 9,0	- 11,5	- 9,2	- 12,3	- 7,3	- 4,1	17
4,8	7,0	0,4	4,0	4,4	1,3	1,8	18
7,9	3,0	5,2	1,5	- 2,1	- 0,2	1,3	19
- 2,2	2,9	- 0,0	- 0,5	0,1	- 2,4	- 1,2	20
			Anteil an der Bruttowertschöpfung in %				
100	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**21**
2,3	2,4	2,3	2,4	2,2	2,2	2,2	22
18,4	19,2	21,0	21,3	22,0	23,6	24,9	23
15,5	16,2	18,1	18,6	19,3	20,8	22,1	24
12,5	11,1	9,6	8,7	7,6	7,0	6,6	25
15,6	16,2	15,9	16,5	17,2	17,3	17,3	26
24,2	24,1	24,9	25,1	24,6	24,4	24,3	27
27,0	27,0	26,4	26,1	26,2	25,4	24,7	28

4. Bruttoinlandsprodukt 1999 bis 2002 und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt				Veränderung zum Vorjahr	Anteil an Thüringen	Brutto-wert-schöpfung
		1999	2000	2001	2002			
		Mill. EUR				%		Mill. EUR
1	Stadt Erfurt	5 267	5 407	5 362	5 470	2,0	13,4	5 089
2	Stadt Gera	2 104	2 129	2 128	2 187	2,8	5,4	2 035
3	Stadt Jena	2 264	2 497	2 591	2 560	- 1,2	6,3	2 381
4	Stadt Suhl	1 003	1 007	1 024	1 044	2,0	2,6	971
5	Stadt Weimar	1 193	1 183	1 197	1 187	- 0,9	2,9	1 104
6	Stadt Eisenach	1 028	1 001	996	1 126	13,0	2,8	1 048
7	Eichsfeld	1 446	1 445	1 475	1 512	2,5	3,7	1 406
8	Nordhausen	1 600	1 547	1 527	1 493	- 2,2	3,7	1 389
9	Wartburgkreis	2 110	2 157	2 192	2 164	- 1,3	5,3	2 013
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 804	1 747	1 844	1 797	- 2,6	4,4	1 672
11	Kyffhäuserkreis	1 322	1 281	1 213	1 198	- 1,2	2,9	1 115
12	Schmalkalden-Meiningen	2 169	2 217	2 242	2 294	2,3	5,6	2 134
13	Gotha	2 399	2 447	2 474	2 359	- 4,7	5,8	2 194
14	Sömmerda	1 080	1 193	1 291	1 380	6,9	3,4	1 283
15	Hildburghausen	894	939	983	1 005	2,2	2,5	935
16	Ilm-Kreis	1 563	1 627	1 688	1 688	0,0	4,1	1 570
17	Weimarer Land	1 155	1 167	1 250	1 284	2,7	3,1	1 194
18	Sonneberg	916	895	950	971	2,2	2,4	903
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 931	1 956	1 905	1 955	2,6	4,8	1 819
20	Saale-Holzland-Kreis	1 323	1 287	1 339	1 340	0,1	3,3	1 247
21	Saale-Orla-Kreis	1 486	1 550	1 585	1 706	7,7	4,2	1 587
22	Greiz	1 664	1 649	1 682	1 658	- 1,4	4,1	1 542
23	Altenburger Land	1 462	1 435	1 453	1 445	- 0,6	3,5	1 344
24	**Thüringen**	**39 182**	**39 762**	**40 391**	**40 824**	**1,1**	**100**	**37 975**
	davon							
25	kreisfreie Städte	12 858	13 222	13 299	13 574	2,1	33,3	12 627
26	Landkreise	26 324	26 540	27 093	27 250	0,6	66,7	25 348

XIX

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2004, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Bruttowertschöpfung 2002 nach Kreisen *)

Wirtschaftsbereiche							Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produ-zierendes Gewerbe	darunter Ver-arbeitendes Gewerbe	Dienst-leistungs-bereiche	davon					
				Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter-nehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister			
2002									
Mill. EUR							EUR	TH = 100	
18	937	471	4 134	1 005	1 518	1 611	40 829	105	1
7	260	102	1 768	391	645	733	39 479	101	2
1	580	394	1 800	241	777	783	41 915	108	3
2	164	96	805	218	255	332	39 653	102	4
2	174	103	928	131	324	473	36 564	94	5
4	436	381	608	114	263	230	40 638	104	6
42	447	279	918	208	313	397	35 330	91	7
35	352	206	1 002	253	309	439	39 397	101	8
40	870	694	1 103	310	391	402	40 883	105	9
67	488	322	1 117	231	375	511	38 508	99	10
54	271	161	790	174	240	376	37 598	97	11
35	700	488	1 399	295	521	583	36 740	94	12
54	703	498	1 438	393	476	569	37 014	95	13
56	560	463	668	207	242	219	49 320	127	14
29	349	273	556	131	190	236	39 112	100	15
26	497	350	1 047	245	376	426	36 783	94	16
53	345	205	796	244	258	294	38 436	99	17
7	351	269	544	128	224	192	36 046	93	18
29	549	371	1 241	296	451	494	38 478	99	19
42	402	274	803	240	274	289	36 315	93	20
48	658	530	882	219	284	379	41 479	106	21
49	485	273	1 009	263	389	358	36 416	93	22
40	363	221	941	271	319	351	37 457	96	23
738	**10 941**	**7 423**	**26 297**	**6 206**	**9 415**	**10 675**	**38 949**	**100**	**24**
33	2 551	1 546	10 043	2 099	3 782	4 162	40 286	103	25
704	8 390	5 877	16 254	4 107	5 634	6 513	38 315	98	26

5. Bruttoanlageinvestitionen 1992 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen*)

In jeweiligen Preisen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
	Mill. EUR							
	neue Anlagen							
1992 . .	11 850	165	3 221	.	732	1 588	3 328	2 815
1993 . .	15 283	164	3 093	.	673	1 992	5 285	4 076
1994 . .	17 591	244	2 775	.	623	1 961	7 063	4 925
1995 . .	16 730	208	2 517	1 553	345	1 822	7 142	4 695
1996 . .	13 577	193	2 191	1 250	293	1 184	6 041	3 675
1997 . .	13 560	182	1 947	1 204	231	1 186	6 768	3 246
1998 . .	13 272	195	2 310	1 528	202	1 140	5 979	3 447
1999 . .	14 352	206	2 726	1 920	253	1 279	5 844	4 045
2000 . .	12 979	193	2 407	1 789	219	1 115	5 481	3 563
2001 . .	12 916	183	3 248	2 576	143	1 041	5 003	3 299
2002 . .	**10 844**	**184**	**2 283**	**1 695**	**124**	**925**	**4 153**	**3 174**
	neue Ausrüstungen und neue sonstige Anlagen							
1992 . .	4 119	82	1 819	.	534	680	536	468
1993 . .	4 305	92	1 622	.	482	968	619	523
1994 . .	4 530	150	1 524	.	413	945	828	670
1995 . .	4 184	158	1 358	1 036	238	831	895	704
1996 . .	3 897	163	1 306	953	206	630	901	692
1997 . .	3 848	147	1 223	898	193	630	992	662
1998 . .	4 457	164	1 533	1 190	174	682	1 172	732
1999 . .	5 325	175	1 999	1 634	219	814	1 285	833
2000 . .	5 301	175	1 815	1 531	199	798	1 466	849
2001 . .	5 754	166	2 570	2 256	137	688	1 375	818
2002 . .	**4 629**	**171**	**1 688**	**1 425**	**116**	**635**	**1 253**	**767**
	neue Bauten							
1992 . .	7 731	83	1 402	.	198	909	2 791	2 347
1993 . .	10 977	72	1 471	.	191	1 024	4 666	3 554
1994 . .	13 061	94	1 251	.	209	1 017	6 235	4 255
1995 . .	12 546	50	1 159	516	107	991	6 247	3 992
1996 . .	9 680	30	885	297	87	554	5 140	2 983
1997 . .	9 712	35	724	306	37	556	5 776	2 584
1998 . .	8 815	31	777	338	27	458	4 807	2 714
1999 . .	9 027	31	726	286	34	465	4 559	3 212
2000 . .	7 677	18	593	259	21	316	4 015	2 714
2001 . .	7 163	17	677	321	6	353	3 628	2 482
2002 . .	**6 215**	**14**	**595**	**270**	**8**	**290**	**2 900**	**2 407**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2004, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert; nur Käufe neuer Anlagen

6. Bruttoanlageinvestitionen 1992 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen*)

In Preisen von 1995

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
	Mill. EUR							
neue Anlagen								
1992 . .	12 533	176	3 353	.	766	1 652	3 609	2 977
1993 . .	15 738	171	3 152	.	686	2 023	5 511	4 195
1994 . .	17 852	250	2 803	.	628	1 977	7 211	4 982
1995 . .	16 730	208	2 517	1 553	345	1 822	7 142	4 695
1996 . .	13 608	191	2 190	1 244	293	1 210	6 057	3 668
1997 . .	13 632	178	1 944	1 194	230	1 212	6 780	3 287
1998 . .	13 354	186	2 309	1 511	200	1 165	5 987	3 506
1999 . .	14 495	199	2 739	1 908	252	1 323	5 883	4 099
2000 . .	13 051	185	2 390	1 760	219	1 150	5 494	3 612
2001 . .	12 987	173	3 195	2 512	142	1 082	5 017	3 378
2002 . .	**10 950**	**173**	**2 258**	**1 655**	**124**	**964**	**4 184**	**3 247**
neue Ausrüstungen und neue sonstige Anlagen								
1992 . .	4 214	86	1 871	.	552	687	547	472
1993 . .	4 325	94	1 637	.	486	969	618	521
1994 . .	4 536	152	1 533	.	415	944	825	668
1995 . .	4 184	158	1 358	1 036	238	831	895	704
1996 . .	3 910	160	1 299	947	205	639	909	697
1997 . .	3 842	143	1 210	888	193	637	996	663
1998 . .	4 441	156	1 513	1 173	173	690	1 172	738
1999 . .	5 353	168	1 984	1 620	219	832	1 301	849
2000 . .	5 316	167	1 783	1 501	199	818	1 476	874
2001 . .	5 751	156	2 501	2 191	137	712	1 399	846
2002 . .	**4 669**	**159**	**1 644**	**1 385**	**116**	**659**	**1 288**	**804**
neue Bauten								
1992 . .	8 319	90	1 483	.	214	965	3 062	2 505
1993 . .	11 413	76	1 515	.	200	1 055	4 892	3 674
1994 . .	13 315	98	1 270	.	214	1 034	6 386	4 314
1995 . .	12 546	50	1 159	516	107	991	6 247	3 992
1996 . .	9 698	30	891	297	87	571	5 147	2 971
1997 . .	9 789	35	734	306	37	575	5 784	2 624
1998 . .	8 912	31	796	338	27	475	4 815	2 767
1999 . .	9 142	31	755	288	34	490	4 583	3 249
2000 . .	7 734	18	608	259	21	331	4 018	2 738
2001 . .	7 236	17	694	321	6	370	3 618	2 532
2002 . .	**6 280**	**14**	**614**	**270**	**8**	**305**	**2 895**	**2 443**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2004, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert; nur Käufe neuer Anlagen

7. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 1994 bis 2004 *)

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
– Insgesamt – Mill. EUR						
1994	20 727	960 960	119 459	16 832	781 080	96 912
1995	22 192	996 900	130 018	17 910	806 900	104 855
1996	22 435	1 006 170	131 578	18 131	815 690	106 195
1997	22 438	1 010 300	130 933	18 036	814 450	105 107
1998	23 127	1 031 420	132 408	18 596	831 100	106 287
1999	24 130	1 058 710	135 693	19 495	855 990	109 450
2000	24 440	1 099 950	136 815	19 724	885 330	110 293
2001	24 576	1 121 380	136 645	19 886	904 530	110 426
2002	24 604	1 129 800	136 611	19 882	911 430	110 289
2003	24 429	1 132 280	136 728	19 663	909 750	109 869
2004	**24 441**	**1 133 050**	**135 994**	**19 680**	**910 840**	**109 338**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1995	7,1	3,7	8,8	6,4	3,3	8,2
1996	1,1	0,9	1,2	1,2	1,1	1,3
1997	0,0	0,4	- 0,5	- 0,5	- 0,2	- 1,0
1998	3,1	2,1	1,1	3,1	2,0	1,1
1999	4,3	2,6	2,5	4,8	3,0	3,0
2000	1,3	3,9	0,8	1,2	3,4	0,8
2001	0,6	1,9	- 0,1	0,8	2,2	0,1
2002	0,1	0,8	- 0,0	0,0	0,8	- 0,1
2003	- 0,7	0,2	0,1	- 1,1	- 0,2	- 0,4
2004	**0,0**	**0,1**	**- 0,5**	**0,1**	**0,1**	**- 0,5**
– je Arbeitnehmer – EUR						
1994	21 321	28 672	21 803	17 315	23 305	17 688
1995	22 723	29 714	23 304	18 339	24 051	18 793
1996	23 194	30 097	23 766	18 744	24 399	19 181
1997	23 517	30 345	24 022	18 903	24 462	19 284
1998	23 768	30 659	24 314	19 111	24 704	19 517
1999	24 341	31 018	24 816	19 666	25 079	20 017
2000	24 970	31 656	25 362	20 152	25 479	20 446
2001	25 460	32 182	25 761	20 601	25 959	20 818
2002	26 067	32 654	26 253	21 065	26 343	21 195
2003	26 457	33 161	26 700	21 296	26 644	21 455
2004	**26 537**	**33 193**	**26 740**	**21 368**	**26 683**	**21 499**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1995	6,6	3,6	6,9	5,9	3,2	6,3
1996	2,1	1,3	2,0	2,2	1,4	2,1
1997	1,4	0,8	1,1	0,8	0,3	0,5
1998	1,1	1,0	1,2	1,1	1,0	1,2
1999	2,4	1,2	2,1	2,9	1,5	2,6
2000	2,6	2,1	2,2	2,5	1,6	2,1
2001	2,0	1,7	1,6	2,2	1,9	1,8
2002	2,4	1,5	1,9	2,2	1,5	1,8
2003	1,5	1,6	1,7	1,1	1,1	1,2
2004	**0,3**	**0,1**	**0,1**	**0,3**	**0,1**	**0,2**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2005, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

8. Arbeitnehmerentgelt 1994 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen*)

Jahr	Wirtschafts-bereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verar-beitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
– Insgesamt – Mill. EUR								
1994 . .	20 727	558	4 066	3 599	3 413	3 597	1 820	7 272
1995 . .	22 192	582	4 323	3 893	3 533	3 995	2 013	7 744
1996 . .	22 435	604	4 452	4 039	3 313	4 063	2 101	7 903
1997 . .	22 438	617	4 520	4 125	3 211	4 102	2 186	7 802
1998 . .	23 127	610	4 804	4 413	3 042	4 294	2 389	7 988
1999 . .	24 130	627	4 929	4 545	2 934	4 528	2 568	8 544
2000 . .	24 440	584	5 276	4 884	2 766	4 519	2 755	8 540
2001 . .	24 576	559	5 547	5 150	2 486	4 594	2 820	8 571
2002 . .	24 604	545	5 636	5 228	2 191	4 619	2 923	8 690
2003 . .	24 429	518	5 611	5 218	2 043	4 574	2 991	8 692
2004 . .	**24 441**	**499**	**5 682**	**5 293**	**1 922**	**4 632**	**3 060**	**8 646**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1995 . .	7,1	4,3	6,3	8,2	3,5	11,1	10,6	6,5
1996 . .	1,1	3,7	3,0	3,7	- 6,2	1,7	4,4	2,0
1997 . .	0,0	2,2	1,5	2,1	- 3,1	1,0	4,1	- 1,3
1998 . .	3,1	- 1,2	6,3	7,0	- 5,3	4,7	9,3	2,4
1999 . .	4,3	2,8	2,6	3,0	- 3,5	5,4	7,5	7,0
2000 . .	1,3	- 6,8	7,0	7,5	- 5,7	- 0,2	7,3	- 0,1
2001 . .	0,6	- 4,4	5,1	5,4	- 10,1	1,6	2,4	0,4
2002 . .	0,1	- 2,5	1,6	1,5	- 11,8	0,6	3,6	1,4
2003 . .	- 0,7	- 4,9	- 0,4	- 0,2	- 6,8	- 1,0	2,4	0,0
2004 . .	**0,0**	**- 3,7**	**1,3**	**1,4**	**- 5,9**	**1,3**	**2,3**	**- 0,5**
– je Arbeitnehmer – EUR								
1994 . .	21 321	15 409	21 533	20 801	21 694	18 343	22 863	23 156
1995 . .	22 723	16 427	23 517	22 878	21 863	19 761	24 909	24 765
1996 . .	23 194	17 105	24 649	24 016	21 840	19 765	25 847	25 263
1997 . .	23 517	17 255	25 306	24 687	22 094	19 791	25 686	25 830
1998 . .	23 768	17 354	25 846	25 243	21 955	19 851	25 476	26 331
1999 . .	24 341	17 767	26 377	25 802	21 989	20 199	25 707	27 413
2000 . .	24 970	18 103	27 301	26 680	22 461	20 362	26 354	28 124
2001 . .	25 460	18 336	27 869	27 264	22 993	20 735	26 310	28 672
2002 . .	26 067	18 668	28 579	27 963	23 332	21 153	27 013	29 260
2003 . .	26 457	18 917	28 865	28 296	23 719	21 468	27 273	29 693
2004 . .	**26 537**	**18 793**	**29 152**	**28 580**	**23 983**	**21 360**	**27 184**	**29 813**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1995 . .	6,6	6,6	9,2	10,0	0,8	7,7	9,0	6,9
1996 . .	2,1	4,1	4,8	5,0	- 0,1	0,0	3,8	2,0
1997 . .	1,4	0,9	2,7	2,8	1,2	0,1	- 0,6	2,2
1998 . .	1,1	0,6	2,1	2,3	- 0,6	0,3	- 0,8	1,9
1999 . .	2,4	2,4	2,1	2,2	0,2	1,8	0,9	4,1
2000 . .	2,6	1,9	3,5	3,4	2,1	0,8	2,5	2,6
2001 . .	2,0	1,3	2,1	2,2	2,4	1,8	- 0,2	1,9
2002 . .	2,4	1,8	2,5	2,6	1,5	2,0	2,7	2,1
2003 . .	1,5	1,3	1,0	1,2	1,7	1,5	1,0	1,5
2004 . .	**0,3**	**- 0,7**	**1,0**	**1,0**	**1,1**	**- 0,5**	**- 0,3**	**0,4**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2005, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

9. Bruttolöhne und -gehälter 1994 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschafts-bereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forst-wirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verar-beitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
– Insgesamt –								
Mill. EUR								
1994 . .	16 832	462	3 289	2 932	2 782	2 953	1 507	5 839
1995 . .	17 910	482	3 489	3 156	2 874	3 166	1 664	6 235
1996 . .	18 131	499	3 610	3 288	2 672	3 268	1 717	6 364
1997 . .	18 036	508	3 646	3 338	2 582	3 281	1 781	6 239
1998 . .	18 596	502	3 871	3 568	2 446	3 449	1 945	6 383
1999 . .	19 495	518	3 979	3 681	2 403	3 660	2 106	6 829
2000 . .	19 724	483	4 184	3 895	2 272	3 710	2 235	6 839
2001 . .	19 886	464	4 415	4 121	2 045	3 791	2 300	6 871
2002 . .	19 882	453	4 494	4 187	1 809	3 816	2 372	6 939
2003 . .	19 663	429	4 501	4 190	1 675	3 759	2 415	6 884
2004 . .	**19 680**	**413**	**4 561**	**4 254**	**1 576**	**3 803**	**2 474**	**6 854**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1995 . .	6,4	4,2	6,1	7,6	3,3	7,2	10,4	6,8
1996 . .	1,2	3,6	3,5	4,2	- 7,0	3,2	3,2	2,1
1997 . .	- 0,5	1,7	1,0	1,5	- 3,4	0,4	3,7	- 2,0
1998 . .	3,1	- 1,2	6,2	6,9	- 5,3	5,1	9,2	2,3
1999 . .	4,8	3,2	2,8	3,2	- 1,7	6,1	8,3	7,0
2000 . .	1,2	- 6,7	5,2	5,8	- 5,5	1,4	6,1	0,2
2001 . .	0,8	- 3,9	5,5	5,8	- 10,0	2,2	2,9	0,5
2002 . .	0,0	- 2,6	1,8	1,6	- 11,5	0,7	3,1	1,0
2003 . .	- 1,1	- 5,1	0,1	0,1	- 7,4	- 1,5	1,8	- 0,8
2004 . .	**0,1**	**- 3,7**	**1,3**	**1,5**	**- 5,9**	**1,2**	**2,4**	**- 0,4**
– je Arbeitnehmer –								
EUR								
1994 . .	17 315	12 765	17 420	16 948	17 679	15 059	18 926	18 593
1995 . .	18 339	13 596	18 981	18 545	17 783	15 657	20 584	19 939
1996 . .	18 744	14 139	19 989	19 550	17 615	15 900	21 121	20 345
1997 . .	18 903	14 204	20 410	19 976	17 766	15 834	20 918	20 653
1998 . .	19 111	14 289	20 823	20 408	17 655	15 945	20 735	21 042
1999 . .	19 666	14 679	21 291	20 898	18 015	16 330	21 080	21 909
2000 . .	20 152	14 974	21 649	21 276	18 450	16 718	21 383	22 524
2001 . .	20 601	15 239	22 181	21 816	18 918	17 111	21 455	22 986
2002 . .	21 065	15 510	22 792	22 393	19 268	17 472	21 920	23 362
2003 . .	21 296	15 677	23 155	22 725	19 444	17 645	22 016	23 518
2004 . .	**21 368**	**15 575**	**23 398**	**22 971**	**19 668**	**17 536**	**21 972**	**23 633**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1995 . .	5,9	6,5	9,0	9,4	0,6	4,0	8,8	7,2
1996 . .	2,2	4,0	5,3	5,4	- 0,9	1,6	2,6	2,0
1997 . .	0,8	0,5	2,1	2,2	0,9	- 0,4	- 1,0	1,5
1998 . .	1,1	0,6	2,0	2,2	- 0,6	0,7	- 0,9	1,9
1999 . .	2,9	2,7	2,2	2,4	2,0	2,4	1,7	4,1
2000 . .	2,5	2,0	1,7	1,8	2,4	2,4	1,4	2,8
2001 . .	2,2	1,8	2,5	2,5	2,5	2,4	0,3	2,0
2002 . .	2,2	1,8	2,8	2,6	1,8	2,1	2,2	1,6
2003 . .	1,1	1,1	1,6	1,5	0,9	1,0	0,4	0,7
2004 . .	**0,3**	**- 0,6**	**1,1**	**1,1**	**1,2**	**- 0,6**	**- 0,2**	**0,5**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2005, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

10. Einkommen der privaten Haushalte 1993 bis 2003 *)

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
– Insgesamt –						
Mill. EUR						
1993	24 050	1 261 960	137 780	24 704	1 077 210	140 679
1994	26 713	1 307 420	152 546	26 301	1 107 090	150 350
1995	28 783	1 354 570	166 399	28 116	1 142 740	160 916
1996	29 391	1 372 810	169 768	29 520	1 171 930	169 412
1997	29 755	1 399 010	171 434	30 089	1 196 360	172 668
1998	30 895	1 439 110	175 316	31 004	1 227 230	176 182
1999	32 310	1 487 630	180 902	32 401	1 270 350	183 074
2000	33 175	1 547 950	185 025	33 254	1 311 750	187 364
2001	33 836	1 591 040	187 650	34 049	1 362 920	191 400
2002	33 511	1 585 730	185 805	34 091	1 372 700	192 342
2003	**33 473**	**1 593 020**	**186 266**	**34 251**	**1 389 810**	**193 951**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1994	11,1	3,6	10,7	6,5	2,8	6,9
1995	7,8	3,6	9,1	6,9	3,2	7,0
1996	2,1	1,3	2,0	5,0	2,6	5,3
1997	1,2	1,9	1,0	1,9	2,1	1,9
1998	3,8	2,9	2,3	3,0	2,6	2,0
1999	4,6	3,4	3,2	4,5	3,5	3,9
2000	2,7	4,1	2,3	2,6	3,3	2,3
2001	2,0	2,8	1,4	2,4	3,9	2,2
2002	- 1,0	- 0,3	- 1,0	0,1	0,7	0,5
2003	**- 0,1**	**0,5**	**0,2**	**0,5**	**1,2**	**0,8**
– je Einwohner –						
EUR						
1993	9 478	15 545	9 603	9 735	13 270	9 805
1994	10 581	16 057	10 696	10 418	13 597	10 542
1995	11 465	16 588	11 715	11 199	13 994	11 329
1996	11 773	16 763	11 996	11 824	14 310	11 971
1997	11 976	17 050	12 148	12 110	14 581	12 236
1998	12 508	17 544	12 477	12 552	14 961	12 539
1999	13 158	18 123	12 939	13 195	15 476	13 094
2000	13 595	18 834	13 312	13 627	15 960	13 480
2001	13 976	19 323	13 609	14 064	16 552	13 881
2002	13 953	19 225	13 591	14 194	16 642	14 070
2003	**14 050**	**19 305**	**13 730**	**14 376**	**16 842**	**14 297**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1994	11,6	3,3	11,4	7,0	2,5	7,5
1995	8,3	3,3	9,5	7,5	2,9	7,5
1996	2,7	1,1	2,4	5,6	2,3	5,7
1997	1,7	1,7	1,3	2,4	1,9	2,2
1998	4,4	2,9	2,7	3,6	2,6	2,5
1999	5,2	3,3	3,7	5,1	3,4	4,4
2000	3,3	3,9	2,9	3,3	3,1	2,9
2001	2,8	2,6	2,2	3,2	3,7	3,0
2002	- 0,2	- 0,5	- 0,1	0,9	0,5	1,4
2003	**0,7**	**0,4**	**1,0**	**1,3**	**1,2**	**1,6**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2004, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

11. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Davon			Empfangene monetäre Sozialleistungen	Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer
		empfangenes Arbeitnehmer-entgelt	Betriebsüberschuss, Selbständigen-einkommen	Vermögens-einkommen (saldiert)		
			Millionen EUR			
1993	24 050	20 148	2 737	1 165	10 764	1 947
1994	26 713	22 168	3 182	1 363	10 753	2 270
1995	28 783	23 764	3 527	1 492	11 475	2 636
1996	29 391	24 074	3 901	1 415	12 653	2 443
1997	29 755	24 071	4 116	1 568	13 311	2 438
1998	30 895	24 905	4 212	1 778	13 486	2 586
1999	32 310	26 226	4 059	2 025	13 725	2 635
2000	33 175	26 801	4 121	2 253	13 914	2 675
2001	33 836	27 265	4 198	2 374	14 267	2 778
2002	33 511	27 305	4 068	2 139	14 826	2 843
2003	**33 473**	**27 198**	**4 060**	**2 215**	**14 948**	**2 841**
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1994	11,1	10,0	16,3	17,0	- 0,1	16,6
1995	7,8	7,2	10,8	9,5	6,7	16,1
1996	2,1	1,3	10,6	- 5,1	10,3	- 7,3
1997	1,2	- 0,0	5,5	10,8	5,2	- 0,2
1998	3,8	3,5	2,3	13,3	1,3	6,1
1999	4,6	5,3	- 3,6	13,9	1,8	1,9
2000	2,7	2,2	1,5	11,3	1,4	1,5
2001	2,0	1,7	1,9	5,3	2,5	3,8
2002	- 1,0	0,1	- 3,1	- 9,9	3,9	2,3
2003	**- 0,1**	**- 0,4**	**- 0,2**	**3,6**	**0,8**	**- 0,1**
			in % des Primäreinkommens			
1993	100	83,8	11,4	4,8	44,8	8,1
1994	100	83,0	11,9	5,1	40,3	8,5
1995	100	82,6	12,3	5,2	39,9	9,2
1996	100	81,9	13,3	4,8	43,1	8,3
1997	100	80,9	13,8	5,3	44,7	8,2
1998	100	80,6	13,6	5,8	43,7	8,4
1999	100	81,2	12,6	6,3	42,5	8,2
2000	100	80,8	12,4	6,8	41,9	8,1
2001	100	80,6	12,4	7,0	42,2	8,2
2002	100	81,5	12,1	6,4	44,2	8,5
2003	**100**	**81,3**	**12,1**	**6,6**	**44,7**	**8,5**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2004, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Einkommen der privaten Haushalte in Thüringen 1993 bis 2003

Geleistete Sozialbeiträge	Sonstige laufende Transfers (saldiert)	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Darunter Sparen	Sparquote in %	Jahr
		Millionen EUR			
8 161	1 650	24 704	2 503	10,1	1993
8 842	1 828	26 301	2 759	10,5	1994
9 450	1 897	28 116	2 846	10,1	1995
10 047	1 925	29 520	2 958	10,0	1996
10 550	1 893	30 089	2 938	9,8	1997
10 819	1 872	31 004	2 930	9,4	1998
11 026	1 943	32 401	2 959	9,1	1999
11 152	1 980	33 254	2 880	8,6	2000
11 221	2 107	34 049	3 040	8,9	2001
11 333	2 196	34 091	3 060	9,0	2002
11 298	**2 152**	**34 251**	**3 053**	**8,9**	**2003**
		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
8,3	x	6,5	10,2	x	1994
6,9	x	6,9	3,2	x	1995
6,3	x	5,0	3,9	x	1996
5,0	x	1,9	- 0,7	x	1997
2,6	x	3,0	- 0,3	x	1998
1,9	x	4,5	1,0	x	1999
1,1	x	2,6	- 2,7	x	2000
0,6	x	2,4	5,5	x	2001
1,0	x	0,1	0,7	x	2002
- 0,3	**x**	**0,5**	**- 0,2**	**x**	**2003**
		in % des Primäreinkommens			
33,9	x	102,7	x	x	1993
33,1	x	98,5	x	x	1994
32,8	x	97,7	x	x	1995
34,2	x	100,4	x	x	1996
35,5	x	101,1	x	x	1997
35,0	x	100,4	x	x	1998
34,1	x	100,3	x	x	1999
33,6	x	100,2	x	x	2000
33,2	x	100,6	x	x	2001
33,8	x	101,7	x	x	2002
33,8	**x**	**102,3**	**x**	**x**	**2003**

12. Verwendung des Brutto

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	1993	1994	1995	1996
	– in jeweiligen Preisen – Mill. EUR				
1	Bruttoinlandsprodukt	28 105	32 665	33 979	35 382
2	Konsumausgaben der privaten Haushalte	22 202	23 542	25 271	26 566
3	Konsumausgaben des Staates	9 776	10 829	11 202	11 409
4	Bruttoanlageinvestitionen	15 053	17 349	16 503	13 352
5	Restposten (Z.1 - Z.2 - Z.3 - Z.4)	- 18 926	- 19 056	- 18 997	- 15 944
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
6	Bruttoinlandsprodukt	23,7	16,2	4,0	4,1
7	Konsumausgaben der privaten Haushalte	12,2	6,0	7,3	5,1
8	Konsumausgaben des Staates	12,4	10,8	3,4	1,8
9	Bruttoanlageinvestitionen	29,0	15,3	- 4,9	- 19,1
	Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %				
10	Bruttoinlandsprodukt	100	100	100	100
11	Konsumausgaben der privaten Haushalte	79,0	72,1	74,4	75,1
12	Konsumausgaben des Staates	34,8	33,2	33,0	32,2
13	Bruttoanlageinvestitionen	53,6	53,1	48,6	37,7
14	Restposten	- 67,3	- 58,3	- 55,9	- 45,1
	– in Preisen von 1995 – Mill. EUR				
15	Bruttoinlandsprodukt	29 889	33 370	33 979	34 983
16	Konsumausgaben der privaten Haushalte	23 446	24 048	25 271	25 999
17	Konsumausgaben des Staates	10 551	11 286	11 202	11 273
18	Bruttoanlageinvestitionen	15 499	17 607	16 503	13 384
19	Restposten (Z.15 - Z.16 - Z.17 - Z.18)	- 19 607	- 19 570	- 18 997	- 15 673
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
20	Bruttoinlandsprodukt	12,7	11,6	1,8	3,0
21	Konsumausgaben der privaten Haushalte	2,0	2,6	5,1	2,9
22	Konsumausgaben des Staates	2,8	7,0	- 0,7	0,6
23	Bruttoanlageinvestitionen	25,6	13,6	- 6,3	- 18,9
	Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %				
24	Bruttoinlandsprodukt	100	100	100	100
25	Konsumausgaben der privaten Haushalte	78,4	72,1	74,4	74,3
26	Konsumausgaben des Staates	35,3	33,8	33,0	32,2
27	Bruttoanlageinvestitionen	51,9	52,8	48,6	38,3
28	Restposten	- 65,6	- 58,6	- 55,9	- 44,8

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2004, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

inlandsprodukts 1993 bis 2003*)

1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	Lfd. Nr.
			– in jeweiligen Preisen – Mill. EUR				
36 815	37 721	39 182	39 762	40 391	40 824	41 480	1
27 180	28 130	29 494	30 439	31 078	31 102	31 271	2
11 329	11 351	11 588	11 490	11 652	11 810	.	3
13 330	13 017	14 028	12 691	12 516	10 467	.	4
- 15 024	- 14 777	- 15 928	- 14 859	- 14 853	- 12 555	.	5
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
4,0	2,5	3,9	1,5	1,6	1,1	1,6	6
2,3	3,5	4,8	3,2	2,1	0,1	0,5	7
- 0,7	0,2	2,1	- 0,8	1,4	1,4	.	8
- 0,2	- 2,4	7,8	- 9,5	- 1,4	- 16,4	.	9
			Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %				
100	100	100	100	100	100	100	10
73,8	74,6	75,3	76,6	76,9	76,2	75,4	11
30,8	30,1	29,6	28,9	28,8	28,9	.	12
36,2	34,5	35,8	31,9	31,0	25,6	.	13
- 40,8	- 39,2	- 40,7	- 37,4	- 36,8	- 30,8	.	14
			– in Preisen von 1995 – Mill. EUR				
36 181	36 571	37 596	38 197	38 227	38 048	38 234	15
25 994	26 565	27 879	28 375	28 510	28 324	28 181	16
11 292	11 337	11 363	11 176	11 140	11 069	.	17
13 409	13 115	14 201	12 786	12 627	10 613	.	18
- 14 514	- 14 447	- 15 847	- 14 140	- 14 050	- 11 957	.	19
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
3,4	1,1	2,8	1,6	0,1	- 0,5	0,5	20
- 0,0	2,2	4,9	1,8	0,5	- 0,7	- 0,5	21
0,2	0,4	0,2	- 1,7	- 0,3	- 0,6	.	22
0,2	- 2,2	8,3	- 10,0	- 1,2	- 15,9	.	23
			Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %				
100	100	100	100	100	100	100	24
71,8	72,6	74,2	74,3	74,6	74,4	73,7	25
31,2	31,0	30,2	29,3	29,1	29,1	.	26
37,1	35,9	37,8	33,5	33,0	27,9	.	27
- 40,1	- 39,5	- 42,2	- 37,0	- 36,8	- 31,4	.	28

13. Bruttonationaleinkommen 1993 bis 2003*)

Jahr	In jeweiligen Preisen		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
– Insgesamt –			
Mill. EUR			
1993	28 537	1 661 040	165 936
1994	31 933	1 728 430	184 554
1995	34 449	1 791 800	201 559
1996	36 088	1 825 680	210 747
1997	36 654	1 862 480	213 688
1998	38 247	1 915 420	219 831
1999	39 986	1 965 140	227 531
2000	41 099	2 021 240	233 190
2001	42 355	2 062 850	238 232
2002	42 869	2 088 080	241 056
2003	**43 410**	**2 114 180**	**244 865**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1994	11,9	4,1	11,2
1995	7,9	3,7	9,2
1996	4,8	1,9	4,6
1997	1,6	2,0	1,4
1998	4,3	2,8	2,9
1999	4,5	2,6	3,5
2000	2,8	2,9	2,5
2001	3,1	2,1	2,2
2002	1,2	1,2	1,2
2003	**1,3**	**1,2**	**1,6**
– je Einwohner –			
EUR			
1993	11 246	20 461	11 565
1994	12 649	21 228	12 941
1995	13 721	21 942	14 191
1996	14 455	22 293	14 892
1997	14 753	22 699	15 142
1998	15 484	23 351	15 645
1999	16 284	23 940	16 274
2000	16 842	24 593	16 777
2001	17 495	25 053	17 278
2002	17 849	25 315	17 633
2003	**18 221**	**25 620**	**18 050**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1994	12,5	3,7	11,9
1995	8,5	3,4	9,7
1996	5,3	1,6	4,9
1997	2,1	1,8	1,7
1998	5,0	2,9	3,3
1999	5,2	2,5	4,0
2000	3,4	2,7	3,1
2001	3,9	1,9	3,0
2002	2,0	1,0	2,1
2003	**2,1**	**1,2**	**2,4**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2004, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XX. Umwelt

Mit den Umweltstatistiken werden u.a. Daten zur Abfallentsorgung und Abfallverwertung, zur öffentlichen und betrieblichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, zu Luftverunreinigungen, zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen sowie zu Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe erhoben.

Ergänzt werden die Tabellen um weitere umweltrelevante Informationen anderer Behörden wie z.B. Waldschäden. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Naturschutzgebiete
Naturschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder einzelnen Teilen

1. zur Erhaltung und Entwicklung von Biotopen und Lebensgemeinschaften bestimmter wild wachsender Pflanzen- und wild lebender Tierarten,
2. aus ökologischen, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
3. wegen ihrer Seltenheit, Gefährdung, ihrer besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit

erforderlich ist.

Landschaftsschutzgebiete
Landschaftsschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft

1. zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Entwicklung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Nutzungs- oder Regenerationsfähigkeit der Naturgüter,
2. wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder
3. wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung

erforderlich ist.

Naturparks
Naturparks sind durch Rechtsverordnung festgesetzte, einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

1. großräumig sind und in der Regel überwiegend aus Wald bestehen,
2. überwiegend Landschaftsschutzgebiete und/oder Naturschutzgebiete sind,
3. sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen, insbesondere wegen ihrer natürlichen Eigenart und Schönheit, für die Erholung besonders eignen und
4. nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung vorgesehen sind, soweit der Erholungszweck nicht die Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschränkt.

Biosphärenreservate
Landschaftsräume, die nach den Kriterien des Programms „Mensch und Biosphäre“ der UNESCO charakteristische Ökosysteme der Erde repräsentieren,

1. als Kulturlandschaft mit reicher Naturausstattung zum überwiegenden Teil als Landschafts- und Naturschutzgebiete ausgewiesen sind,
2. großräumig sind und in mehrere Schutzzonen gegliedert werden können,
3. mit ökologischen und landschaftstypischen Landnutzungsformen bewirtschaftet werden und
4. für die langfristige Umweltüberwachung, die ökologische Forschung und Umwelterziehung geeignet sind,

können durch Rechtsverordnung der obersten Naturschutzbehörde zum Biosphärenreservat erklärt werden.

Nationalparks
Nationalparks sind durch Gesetz festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

1. großräumig und von besonderer Eigenart sind,
2. im überwiegenden Teil ihres Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllen,
3. sich in einem vom Menschen, insbesondere durch Siedlungstätigkeit oder Verkehrswege, nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder in einen solchen Zustand entwickelt werden können,
4. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung und wissenschaftlichen Beobachtung natürlicher und naturnaher Lebensgemeinschaften und eines artenreichen, für den Naturraum typischen heimischen Tier- und Pflanzenbestands dienen und
5. in wesentlichen Teilen einem möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge dienen und keiner wirtschaftsbestimmten Nutzung unterliegen.

Waldschäden
Geschädigte Waldflächen sind die durch Schadstoffausstoß sowie andere biotische Faktoren kranken Waldbestände.

Walderneuerung
Zu den Aufforstungsarten der Walderneuerung zählen neben der Neu- und Wiederaufforstung auch Voranbau, Unterbau sowie Wiederholungsaufforstung.

Immissionen
Immissionen sind auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen
Die Statistik erfasst sowohl Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen als auch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe. Sie werden durch die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen erhoben. In Thüringen ist die untere Wasserbehörde auskunftspflichtig.

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische und biologische Beschaffen-

heit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in folgende **Wassergefährdungsklassen (WGK)** eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 3: stark wassergefährdend

Lebens- und Futtermittel sowie Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft. Ihre Erfassung erfolgt unter „WGK unbekannt".

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln, Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer in Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe.

Investitionen für den Umweltschutz

Die jährliche Investitionserhebung bezieht sich auf Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ab 1996 ohne Baugewerbe) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Dabei handelt es sich um Sachanlagen, die dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltet werden (additive Investitionen) und dem Umweltschutz dienen.

Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe

Als ozonschichtschädigend gelten die in Anlage I der EG-VO Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 genannten Stoffe FCKW, Halone, Tetrachlorkohlenstoffe, 1,1,1-Trichlorethan, H-FBKW und H-FCKW sowie Methylbromid (geregelte Stoffe). Sie sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als klimawirksame Stoffe werden darüber hinaus im Rahmen dieser Erhebung die Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen angesehen. Sie werden insbesondere als Kühlmittel, als Treib- oder Löschmittel eingesetzt.

Neben den Angaben in metrischen Tonnen werden die verwendeten Schadstoffmengen sowohl nach ihrem Ozonabbaupotential als auch nach ihrem Treibhauspotential berechnet. Als Maßeinheiten gelten hierbei die ODP-gewichtete Tonne (entspricht dem Ozonabbaupotential durch 1 Tonne des ozonschichtschädigenden Stoffes R11) und die GWP-gewichtete Tonne (entspricht der Treibhauswirkung von 1 Tonne CO_2).

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen. Befragt werden die Unternehmen und Betriebe, die von den Stadt- und Landkreisen mit der Abfallentsorgung beauftragt werden sowie die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

Daten zur Abfallbeseitigung werden jährlich und zur Abfallverwertung zweijährlich erfragt.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallbehandlungsanlagen
Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen
Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebene Altdeponie, sonstige Deponie.

Öffentliche Müllabfuhr
Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr.

Diese Erhebung wird in vierjährlichem Turnus durchgeführt (letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2002; nächste Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2006).

Hausmüll
Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die kommunale Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle
Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der kommunalen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Verkaufsverpackungen
Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Verbunde
Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
Der Berichtskreis der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben. Weiterhin werden Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten befragt.

Die Erhebungen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden in dreijährlichem Turnus durchgeführt (letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2003; nächste Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2006).

Wasseraufkommen
Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Fremdbezug
Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wasserabgabe
Die Wasserabgabe setzt sich aus dem Wasserbedarf (Letztverbraucher, Wasserverluste und Wasserwerkseigenverbrauch) sowie der Weiterverteilung zusammen.

Wasserverluste
Die Wasserverluste setzen sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z.B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z.B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierten Entnahmen.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)
Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz
Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

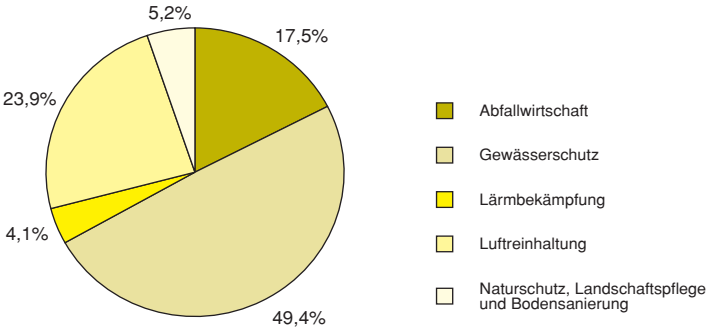
Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)
Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen
Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Klärschlamm
Klärschlamm ist der bei der mechanischen, biologischen und weitergehenden Abwasserbehandlung anfallende wässrige Rückstand, der bezogen auf die Trockensubstanz überwiegend aus organischen Stoffen besteht und Behandlungsanlagen zugeführt wird.

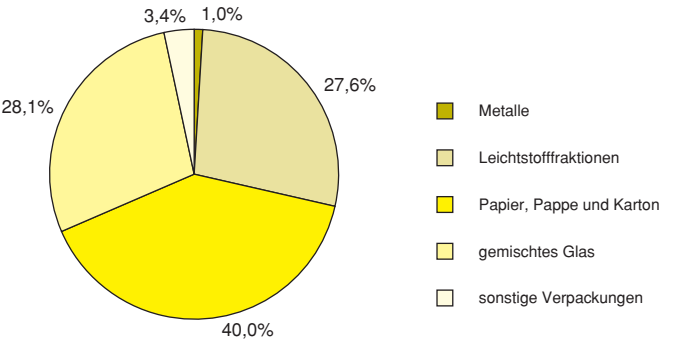
Jahresabwassermenge
Jahresabwassermenge ist die Summe von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser pro Jahr.

Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2003



*) ohne Baugewerbe

Eingesammelte Verpackungen 2003



XX

1. Naturschutzgebiete

Anzahl: 257
Gesamtfläche in ha: 40 383

Ausgewählte Naturschutzgebiete *)

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Teufelsberg-Pietzelstein	200,00	Wartburgkreis
Kelle-Teufelskanzel	200,20	Eichsfeld
Kahler Berg-Kuhberg	204,40	Kyffhäuserkreis
Brandesbachtal	209,80	Nordhausen
Röhnberg	222,70	Gotha
Werraaue bei Berka und Untersuhl	223,80	Wartburgkreis
Weißacker	229,90	Saale-Orla-Kreis
Wurzelbergfarmde	232,57	Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Ulster	235,00	Wartburgkreis
Lange Rhön	238,60	Schmalkalden-Meiningen
Kleiner Gleichberg	243,13	Hildburghausen
Mertelstal-Heldrastein	252,50	Wartburgkreis
Öchsenberg	255,20	Wartburgkreis
Alte Werra	257,80	Wartburgkreis
Rüdigsdorfer Schweiz	260,10	Nordhausen
Mittelgrund	263,00	Saale-Orla-Kreis
Gleistalhänge	263,40	Saale-Holzland-Kreis
Tannenberg-Seelesberg	265,00	Wartburgkreis
Großer Gleisberg	279,52	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Sülzensee-Mackenröder Wald	280,20	Nordhausen
Rasdorferberg	294,00	Wartburgkreis
Klosterschranne-Faulunger Stein	298,30	Unstrut-Hainich-Kreis
Rößberg	300,00	Wartburgkreis
Keulaer Wald	304,78	Kyffhäuserkreis
Zeitzer Forst	327,40	Stadt Gera; Saale-Holzland-Kreis
Ichstedter Lehde	352,10	Kyffhäuserkreis
Frießnitzer See-Struth	355,00	Greiz; Saale-Orla-Kreis
Seeberg	366,10	Gotha
Meuraer Heide	375,00	Saalfeld-Rudolstadt
Kohlbach-Hochrain	406,00	Wartburgkreis
Rothenburg	402,80	Kyffhäuserkreis
Südhang Ettersberg	408,30	Stadt Weimar; Weimarer Land
Marktal und Morast	420,35	Ilm-Kreis
Pennewitzer Teiche - Unteres Wohlrosetal	424,60	Ilm-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Rhönkopf-Streufelsberg	433,40	Schmalkalden-Meiningen
Süd-Ost-Kyffhäuser	442,90	Kyffhäuserkreis
Bischofswaldung mit Stedtlinger Moor	492,50	Schmalkalden-Meiningen
Spitzenberg - Schießplatz Rothenstein - Borntal	544,20	Saale-Holzland-Kreis; Stadt Jena
Schloßberg-Solwiesen	541,50	Kyffhäuserkreis; Nordhausen
Horbel-Hoflar-Birkenberg	550,00	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Leite bei Harras	566,40	Hildburghausen
Assberg-Hasenleite	580,00	Saalfeld-Rudolstadt
Wartburg-Hohe Sonne	594,57	Stadt Eisenach; Wartburgkreis
Schwarzatal	600,00	Saalfeld-Rudolstadt
Alter Stolberg	623,30	Nordhausen
Wipperdurchbruch	631,60	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Süd-West-Kyffhäuser	831,70	Kyffhäuserkreis
Westliche Hainleite	941,40	Nordhausen
Uhlstädter Heide	1 082,00	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Dreba-Plothener Teichgebiet	1 094,70	Saale-Orla-Kreis
Jägersruh-Gemäßgrund-Mulschwitzen	1 303,40	Saale-Orla-Kreis
Vessertal	1 648,70	Hildburghausen; Stadt Suhl
Kernberge und Wöllmisse bei Jena	2 070,00	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Hohe Schrecke	3 437,30	Kyffhäuserkreis; Sömmerda

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2004 – *) Fläche ab 200 ha

2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalpark *)

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
ausgewählte Landschaftsschutzgebiete 1)		
Landschaftsschutzgebiete insgesamt (Anzahl)	58	
Fläche insgesamt	372 453	
Kohrener Land	10 432	Altenburger Land
Südharz	11 800	Nordhausen
Mittleres Saaletal	19 150	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Obere Saale	21 240	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Ilmtal von Oettern und Kranichfeld	19 850	Stadt Erfurt; Weimarer Land; Ilm-Kreis; Stadt Weimar
Thüringische Rhön	61 500	Schmalkalden-Meiningen; Wartburgkreis
Thüringer Wald	151 613	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Biosphärenreservate		
Biosphärenreservate insgesamt (Anzahl)	2	
Fläche insgesamt	65 573	
Rhön	48 573	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Vessertal	17 000	Ilm-Kreis; Stadt Suhl; Hildburghausen
Naturpark		
Thüringer Wald	208 200	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Nationalpark		
Hainich	ca. 7 600	Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis

*) Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2004 – 1) ab 10 000 ha

3. Geschädigte Waldflächen 1990 bis 2004 nach Schadstufen

Jahr	Wald-fläche insgesamt	Schadstufe 0 ohne Schadens-merkmale	Schadstufe 1 schwach geschädigt	Schadstufe 2 mittelstark geschädigt	Schadstufe 3 stark geschädigt	Schadstufe 4 abgestorben	Schadstufen 2 bis 4 deutliche Schäden
	1000 ha	%					
1990	492,1	.	24	50	8	1	59
1995	542,1	24	37	37	2	0	39
2000	535,7	30	42	27	1	0	28
2001	540,6	28	44	26	2	0	28
2002	539,9	30	45	24	1	0	25
2003	541,7	28	44	26	2	0	28
2004	**542,7**	**24**	**42**	**33**	**1**	**0**	**34**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

4. Deutlich geschädigte Waldflächen 1990 bis 2004 nach Baumarten

Jahr	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
	%			
1990	57	63	58	.
1995	35	35	48	62
2000	22	27	39	43
2001	22	28	38	43
2002	18	29	32	37
2003	22	33	32	43
2004	**25**	**38**	**50**	**50**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 1995 bis 2004

Jahr	Bodenschutzkalkung [1]	Walderneuerung [2]		Waldumbau [3]
		Laubholz	Nadelholz	
	ha			
1995	13 325	845	442	722
2000	7 229	303	221	1 104
2001	5 511	180	113	497
2002	5 050	166	82	605
2003	2 862	79	74	183
2004	**710**	**157**	**144**	**54**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt – 1) Erst- und Wiederholungskalkung – 2) Die Angaben beziehen sich auf die Eigentumsformen Landeswald, Treuhandwald und noch nicht rückübertragener Kommunalwald. – 3) Die Angaben beziehen sich auf die Eigentumsformen Landes-, Privat- und Kommunalwald.

6. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2002 nach Emittentensektoren

Jahr	Emissionen insgesamt	Davon			
		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe [1]	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Haushalte, Handel, Gewerbe, Dienstleistungen, Sonstige
	1000 t CO_2				
1990 . . .	34 024	13 753	3 328	2 769	16 942
1991 . . .	26 691	9 386	3 371	2 965	13 933
1992 . . .	22 820	6 443	3 554	3 227	12 822
1993 . . .	19 781	4 965	3 916	3 603	10 900
1994 . . .	19 062	4 083	3 985	3 696	10 993
1995 . . .	18 697	4 007	4 317	4 134	10 374
1996 . . .	18 936	4 088	4 288	4 118	10 560
1997 . . .	17 876	3 847	4 310	4 118	9 719
1998 . . .	17 852	3 794	4 394	4 175	9 665
1999 . . .	17 707	3 875	4 551	4 331	9 281
2000 . . .	17 729	4 053	4 530	4 274	9 147
2001 . . .	18 493	4 158	4 566	4 189	9 770
2002 . . .	**19 706**	**4 276**	**4 552**	**4 201**	**10 878**

1) ohne Energieumwandlungssektor

7. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2002 nach Energieträgern

Jahr	Energieträger insgesamt	Davon					
		Steinkohlen	Braunkohlen	Mineralöle	Gase	Strom	Fernwärme
	1000 t CO_2						
1990 . . .	34 024	1 189	15 068	3 891	1 286	8 368	4 222
1991 . . .	26 691	1 891	8 200	4 639	1 027	6 882	4 052
1992 . . .	22 820	1 075	5 400	5 244	1 471	5 916	3 714
1993 . . .	19 781	584	3 726	6 253	1 911	5 817	1 490
1994 . . .	19 062	408	2 182	6 334	1 987	5 765	2 385
1995 . . .	18 697	315	1 505	6 738	2 475	6 008	1 657
1996 . . .	18 936	186	1 163	6 869	2 798	6 100	1 821
1997 . . .	17 876	222	828	6 733	2 904	5 930	1 260
1998 . . .	17 852	189	579	6 994	2 914	6 038	1 139
1999 . . .	17 707	213	524	6 907	3 030	6 042	992
2000 . . .	17 729	121	474	6 754	3 088	6 437	856
2001 . . .	18 493	113	389	6 957	3 284	6 905	846
2002 . . .	**19 706**	**106**	**389**	**6 686**	**3 116**	**8 442**	**966**

8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 1995 bis 2004

Jahr	Mittelwert		98% - Wert Stickstoffdioxid	Mittelwert	
	Benzol	Ruß		Stickstoffdioxid	Stickstoffmonoxid
	µg/m³				
Erfurt, Bergstraße					
1995 . . .	.	.	.	.	.
1996 . . .	9,4	8,5	122	61	128
1997 . . .	8,8	9,1	180	69	113
1998 . . .	6,8	8,0	180	63	91
1999 . . .	5,6	7,0	178	71	102
2000 . . .	3,8	6,0	122	53	87
2001 . . .	3,5	4,6	113	53	75
2002 . . .	3,2	4,5	106	47	59
2003 . . .	3,4	3,5	108	49	56
2004 . . .	**2,8**	**3,4**	**106**	**45**	**47**
Suhl, Friedrich-König-Straße					
2002 . . .	.	2,9	106	42	44
2003 . . .	.	2,7	107	41	40
2004 . . .	**.**	**2,7**	**98**	**38**	**39**
Weimar, Sophienstiftsplatz					
1995 . . .	8,0	4,6	92	42	48
1996 . . .	7,6	4,6	128	55	46
1997 . . .	4,7	4,2	115	47	49
1998 . . .	3,6	3,4	130	50	42
1999 . . .	3,2	3,2	82	37	34
2000 . . .	2,7	3,0	76	36	37
2001 . . .	2,5	2,6	75	37	34
2002 . . .	2,7	2,8	80	38	37
2003 . . .	2,5	2,6	93	42	36
2004 . . .	**2,0**	**2,2**	**86**	**40**	**31**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt - Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie – Die Angaben beziehen sich auf die Normtemperatur von 20°C.

9. Klassifizierte Fließgewässer 1993 bis 2003

Jahr	Länge insgesamt [1]	Unbelastet bis gering belastet (Güteklasse I)	Gering belastet (Güteklasse I - II)	Mäßig belastet (Güteklasse II)	Kritisch belastet (Güteklasse II - III)	Stark verschmutzt (Güteklasse III)	Sehr stark verschmutzt (Güteklasse III - IV)	Übermäßig verschmutzt (Güteklasse IV)
	km	%						
1993	1 987	1,0	2,8	26,6	48,4	13,3	6,0	1,9
1995	1 245	1,6	1,9	35,6	50,9	7,9	2,2	-
1997	2 820	1,7	5,8	46,3	36,9	7,2	1,5	0,5
1999	2 707	2,0	6,5	48,7	34,1	6,9	1,7	0,1
2001	2 862	1,6	19,1	45,2	27,4	5,2	1,4	0,1
2003	**3 102**	**1,6**	**7,0**	**58,8**	**28,2**	**3,1**	**1,2**	**0,1**

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2003 – 1) Die angegebenen Fließgewässerlängen beziehen sich auf die klassifizierten Gewässer entsprechend der Gewässergütekarte Thüringens.

10. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2004

Jahr — Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungsquote
	Anzahl	m^3		%
Umgang [1]				
1993	17	18,6	8,4	45,2
1994	15	20,3	7,2	35,5
1995	12	26,9	11,9	44,2
1996	32	74,4	30,5	41,0
1997	42	94,2	15,3	16,2
1998	54 r	2 663,2 r	175,7 r	6,6 r
1999	43	2 903,7	19,0	0,6
2000	25	1 238,5	3,9	0,3
2001	26	40,0	10,0	25,0
2002	35	215,5	20,6	9,6
2003	22	1 872,4	54,1	2,9
2004	**26**	**448,0**	**19,8**	**4,4**
davon mit				
WGK 1	2	300,5	0,5	0,2
WGK 2	12	9,2	5,5	59,8
WGK 3	6	9,4	8,1	86,2
WGK unbekannt	6	129,0	5,7	4,4
darunter mit Jauche, Gülle, Silagesickersaft	3	8,7	5,7	65,5
darunter mit Mineralölprodukten	18	18,5	13,6	73,5
Beförderung [2]				
1993	11	17,2	13,4	77,9
1994	12	17,1	5,6	32,7
1995	10	60,5	24,3	40,2
1996	40	38,9	4,4	11,3
1997	43	24,0	11,4	47,5
1998	47	43,5	39,9	91,7
1999	69	10,5	8,7	82,9
2000	53	13,2	12,5	94,7
2001	46	22,8	14,6	64,0
2002	70	8,4	7,8	92,9
2003	54	8,2	7,7	93,9
2004	**48**	**12,5**	**12,0**	**96,0**
davon mit				
WGK 1	2	1,0	0,9	90,0
WGK 2	32	7,3	7,2	98,6
WGK 3	13	0,4	0,3	75,0
WGK unbekannt	1	3,8	3,5	92,1
darunter mit Mineralölprodukten	44	7,5	7,5	99,5

1) 1993 bis 1995 nur Lagerunfälle – 2) 1993 bis 1995 ohne Unfälle mit Betriebsstofftanks

11. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe *) 2003 nach Wirtschaftszweigen

Jahr / Wirtschaftszweig	Betriebe		Investitionen				
	mit Investitionen	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	darunter für Umweltschutz			
				zusammen		je Beschäftigten 1)	je 1000 EUR Umsatz 1)
	Anzahl		1000 EUR		%	EUR	
1995 2)	1 270	228	1 812 023	158 413	8,7	4 560	18
1996	1 275	159	1 681 919	50 957	3,0	1 943	7
1997	1 341	163	1 488 523	38 981	2,6	1 582	6
1998	1 526	148	1 763 626	28 364	1,6	633	12
1999	1 508	186	2 039 474	51 778	2,5	1 040	19
2000 3)	.	176	.	41 598	.	.	.
2001 3)	.	160	.	33 800	.	.	.
2002 3)	.	155	.	28 225	.	.	.
2003 3)	**.**	**138**	**.**	**26 830**	**.**	**.**	**.**
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 823	119	.	17 001	1,7	919	57
Energie- und Wasserversorgung 3)	.	19	-	9 829	.	.	.

*) ohne Baugewerbe – 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen – 2) mit Betrieben bzw. fachlichen Unternehmensteilen, die überwiegend Entsorgungsleistungen für Dritte erbringen (z.B. Abwasserentsorgung) – 3) vorläufige Angaben

12. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2003 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen

Jahr Wirtschaftszweig	Investitionen für den Umweltschutz	Davon					
		Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung
	1000 EUR						
1995 [1]	158 413	4 214	105 651	4 199	44 349	.	.
1996	50 957	4 782	20 090	2 648	22 873	528	36
1997	38 981	4 945	19 003	2 127	11 037	1 016	852
1998	28 364	2 760	12 040	4 480	8 056	465	563
1999	51 778	8 592	19 978	1 691	20 413	696	407
2000 [2]	41 598	9 087	16 950	1 345	13 421	434	362
2001 [2]	33 800	17 076	8 424	552	7 265	221	262
2002 [2]	28 225	3 065	11 488	2 326	9 260	1 103	983
2003 [2]	**26 830**	**4 685**	**13 251**	**1 098**	**6 401**	**870**	**525**
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	17 001	4 685	5 855	1 098	4 910	129	323
Energie- und Wasserversorgung [2]	9 829	-	7 396	-	1 491	741	202

XX

*) ohne Baugewerbe – 1) mit Betrieben bzw. fachlichen Unternehmensteilen, die überwiegend Entsorgungsleistungen für Dritte erbringen (z.B. Abwasserentsorgung) – 2) vorläufige Angaben

13. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1996 bis 2003

Jahr a insgesamt b darunter geregelte Stoffe	Verwendung insgesamt			Darunter als Kältemittel		
	metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen	1000 GWP-gewichtete Tonnen	metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen	1000 GWP-gewichtete Tonnen
1996 ..... a	11,4	0,3	24,8	9,8	0,2	14,4
b	3,7	0,3	6,0	3,1	0,2	5,7
1997 ..... a	35,1	1,4	72,6	33,0	1,3	60,9
b	11,4	1,3	23,2	10,6	1,2	22,3
1998 ..... a	62,3	1,2	106,4	58,7	0,6	90,5
b	12,9	1,2	21,9	10,5	0,6	17,9
1999 ..... a	97,1	4,5	181,4	89,9	0,6	135,6
b	16,2	4,5	45,4	11,1	0,6	18,8
2000 ..... a	103,5	3,1	169,2	100,0	0,5	151,4
b	12,4	3,1	33,0	8,9	0,5	15,2
2001 ..... a	46,7	2,0	85,0	44,5	0,6	76,7
b [1]	12,3	1,9	24,8	10,1	0,6	17,2
2002 ..... a	104,8	6,4	206,3	93,4	0,6	147,8
b [1]	18,8	6,4	44,0	11,4	0,6	19,4
2003 ..... a	**122,0**	**6,3**	**229,4**	**110,3**	**0,7**	**167,3**
b [1]	**18,1**	**6,3**	**42,8**	**12,5**	**0,7**	**20,4**

1) Doppelzählungen möglich

14. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1996 bis 2003 nach Abfallarten

Jahr	Kompostierungsanlagen	Eingesetzte Abfälle	Davon			
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	sonstige Abfälle
	Anzahl	t				
1996	47	525 350	93 830	77 005	215 649	138 866
1997	46	573 414	147 417	79 874	217 000	129 123
1998	39	557 499	174 084	78 515	201 105	103 795
1999	45	667 199	129 156	158 221	160 550	219 272
2000	46	698 008	244 169	118 931	125 019	209 889
2001	46	736 840	215 943	132 619	143 880	244 398
2002	46	803 397	155 083	114 342	162 257	371 715
2003	**43**	**717 838**	**168 642**	**121 835**	**154 726**	**272 635**

15. Eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen und deren Verbleib 2003

Verpackungsart	Eingesammelte Verpackungen		Verbleib in Sortier-anlagen	Davon		Direkte Abgabe an Verwerter-betriebe [1]
	2002	2003		in Thüringen	in anderen Bundes-ländern	
	t					
Verkaufsverpackungen	**202 342**	**179 886**	**133 114**	**104 731**	**28 383**	**46 772**
davon						
Leichtstoff-Fraktionen (Gemische, z.B. „Gelbes System“)	73 164	65 289	65 289	53 092	12 197	x
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische	47 659	40 974	36 747	31 905	4 842	4 227
gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	8 008	2 184	1 909	-	1 909	275
farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	71 564	69 730	27 749	18 710	9 039	41 981
Papier, Pappe, Karton als Verpackungen getrennt gesammelt	263	423	167	167	-	256
Kunststoffe als Verpackungen getrennt gesammelt	345	316	289	289	-	27
Metalle als Verpackungen getrennt gesammelt	1 269	909	904	508	396	5
Verbunde als Verpackungen getrennt gesammelt	70	61	60	60	-	1
Transport- und Umverpackungen	**77 587**	**78 168**	**60 072**	**50 171**	**9 901**	**18 096**
davon						
Glas	496	626	362	362	-	264
Papier, Pappe, Karton	63 332	61 757	49 730	42 258	7 472	12 027
Metalle	656	1 551	329	94	235	1 222
Kunststoffe	5 429	5 417	4 203	3 128	1 075	1 214
Holz	6 258	6 619	3 314	2 219	1 095	3 305
Verbunde	131	153	129	110	19	24
nicht sortenrein erfasste und sonstige Materialien	1 285	2 045	2 005	2 000	5	40
Verpackungen insgesamt	**279 929**	**258 054**	**193 186**	**154 902**	**38 284**	**64 868**

XX

1) einschließlich sonstiger Verbleib

16. An Anlagen der Entsorgungswirtschaft angelieferte Abfälle 2003 nach Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Entsorgungsanlagen [1]	Angelieferte Abfälle	Davon aus Thüringen	Davon aus anderen Bundesländern [2]	Davon aus eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	29	14 417	10 384	4 033	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	23	107 570	37 110	70 460	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	15	22 755	5 083	17 672	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	13	922	673	249	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	20	24 659	10 158	8 629	5 872
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	21	42 220	21 528	20 658	34
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g.	20	5 081	4 890	191	-
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	63	274 983	180 201	94 768	14
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	37	362 275	321 693	40 306	276
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	10	4 498	4 498	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	45	383 695	181 906	180 174	21 615
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	72	948 813	711 812	211 087	25 914
	Sonstige Abfälle	.	13 018	6 147	6 871	-
	Anlagen insgesamt	**163**	**2 204 906**	**1 496 083**	**655 098**	**53 725**
	davon					
	Abfallbeseitigungsanlagen	21	919 794	886 605	-	33 189
	Abfallbehandlungsanlagen	142	1 285 112	609 478	655 098	20 536

1) Mehrfachzählung; ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen – 2) einschließlich Ausland

17. An Anlagen der Entsorgungswirtschaft angelieferte Abfälle 2003 nach Kreisen

Jahr —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Entsorgungs-anlagen [1]	Angelieferte Abfälle	Davon aus		
			Thüringen	anderen Bundes-ländern [2]	eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
	Anzahl	t			
1990	630	7 116 100	.	.	.
1993	197	7 400 096	.	.	.
1996	129	3 581 731	3 057 341	495 011	29 379
1997 [3]	180	3 115 655	2 551 141	500 706	63 808
1998 [3]	173	2 757 170	2 191 652	526 406	39 112
1999 [3]	182	3 143 304	2 066 288	990 051	86 965
2000 [3]	179	2 994 746	2 078 834	895 656	20 256
2001 [3]	181	2 817 166	1 890 380	881 386	45 400
2002 [3]	180	2 626 061	1 788 476	780 663	56 922
2003 [3]	**163**	**2 204 906**	**1 496 083**	**655 098**	**53 725**
Stadt Erfurt	4	97 974	85 240	66	12 668
Stadt Gera	2	40	40	-	-
Stadt Jena	1	1 112	1 112	-	-
Stadt Suhl	2	30 834	30 819	15	-
Stadt Weimar	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	1	99 098	99 098	-	-
Eichsfeld	10	57 910	47 559	10 351	-
Nordhausen	13	106 908	92 420	12 970	1 518
Wartburgkreis	12	192 332	86 375	104 518	1 439
Unstrut-Hainich-Kreis	10	207 548	78 764	128 784	-
Kyffhäuserkreis	9	97 257	16 765	80 492	-
Schmalkalden-Meiningen	10	121 948	99 028	22 920	-
Gotha	8	52 697	49 188	3 509	-
Sömmerda	5	12 715	12 715	-	-
Hildburghausen	5	98 786	67 941	30 845	-
Ilm-Kreis	8	75 734	75 734	-	-
Weimarer Land	7	96 162	73 458	22 704	-
Sonneberg	4	38 802	38 802	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	8	263 465	180 970	82 447	48
Saale-Holzland-Kreis	7	151 367	86 282	65 085	-
Saale-Orla-Kreis	10	77 643	58 271	276	19 096
Greiz	18	208 200	123 462	66 561	18 177
Altenburger Land	9	116 374	92 040	23 555	779
Kreisfreie Städte zusammen	**10**	**229 058**	**216 309**	**81**	**12 668**
Landkreise zusammen	**153**	**1 975 848**	**1 279 774**	**655 017**	**41 057**

1) ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen – 2) einschließlich Ausland – 3) einschließlich Autoverwertungs- bzw. -zerlegeanlagen

18. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2003 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Nr.	Abfallgruppe/-art — Fraktion nach der Sortierung	Sortierte Abfälle 2002	Sortierte Abfälle 2003	Darunter abgegeben zur	
				Abfall-beseitigung	Abfall-verwertung
		t			
	Angelieferte Abfälle insgesamt	**458 541**	**372 517**	**.**	**.**
	darunter				
15 01	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	283 201	166 338	.	.
20 00	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	66 601	127 698	.	.
	darunter				
20 01 01	Papier und Pappe	22 669	92 322	.	.
20 01 02	Glas	24 292	10 364	.	.
	Fraktionen nach der Sortierung insgesamt	**449 840**	**367 282**	**38 546**	**315 940**
	darunter				
19 12 01	Papier und Pappe	214 673	175 960	780	175 180
	davon				
19 12 01 00	Papier und Pappe nicht differenzierbar	15 399	5 046	585	4 461
19 12 01 01	untere Sorten (Gruppe I)	153 828	153 474	195	153 279
19 12 01 02	mittlere Sorten (Gruppe II)	20 326	8 046	-	8 046
19 12 01 03	bessere Sorten (Gruppe III)	14 721	6 020	-	6 020
19 12 01 04	krafthaltige Sorten (Gruppe IV)	4 559	1 882	-	1 882
19 12 01 05	Sondersorten (Gruppe V)	5 840	1 492	-	1 492
19 12 02	Eisenmetalle	20 801	8 268	-	8 268
19 12 03	Nichteisenmetalle	1 733	1 546	-	1 546
19 12 04	Kunststoff und Gummi	24 514	15 901	-	15 901
19 12 05	Glasabfälle	33 261	21 925	-	21 925
	davon				
19 12 05 00	Glas nicht differenzierbar	327	295	-	295
19 12 05 01	Weißglas	17 736	12 682	-	12 682
19 12 05 02	Braunglas	4 948	2 819	-	2 819
19 12 05 03	Grünglas	9 438	5 993	-	5 993
19 12 05 04	Buntglas	41	95	-	95
19 12 05 05	Mischglas	771	41	-	41

19. Verbleib der betrieblichen Abfälle 2003 nach Abfallgruppen

EAV-Nr.	Jahr / Abfallgruppe	Betriebe [1]	Abfälle	Davon: an weiterverarbeitende Betriebe/ Altstoffhandel abgegeben [2]	Davon: in betriebseigenen Anlagen entsorgt	Davon: nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben	Davon: noch nicht der Entsorgung zugeführt
		Anzahl	t				
	1996	92	850 253	390 782	404 682	49 275	5 514
	1997	48	519 295	13 076	482 565	14 284	9 370
	1998	55	581 610	63 661	458 080	14 235	45 634
	1999	35	471 411	176 843	275 697	12 231	6 640
	2000	34	1 030 811	159 923	854 457	10 478	5 953
	2001	32	1 077 055	138 938	923 316	9 720	5 081
	2002	29	999 640	113 711	774 935	12 122	98 872
	2003	**28**	**1 008 459**	**116 083**	**783 692**	**10 162**	**98 522**
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	3	4 194	999	1 466	1 720	9
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	7	138 774	10 705	32 427	11	95 631
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen, Nichteisen-Hydrometallurgie	6	6 531	145	5 349	98	939
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	9	10 525	10 185	-	340	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g.	13	7 777	553	7 129	95	-
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	8	35 548	22	33 621	27	1 878
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	10	798	587	70	76	65
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	9	81 165	75 502	2 202	3 461	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	16	5 820	1 011	738	4 071	-
	Sonstige Abfälle	.	717 327	16 374	700 690	263	-
	Insgesamt	**28**	**1 008 459**	**116 083**	**783 692**	**10 162**	**98 522**
	darunter nachweispflichtige Abfälle [3]	15	2 512	1 949	.	.	-

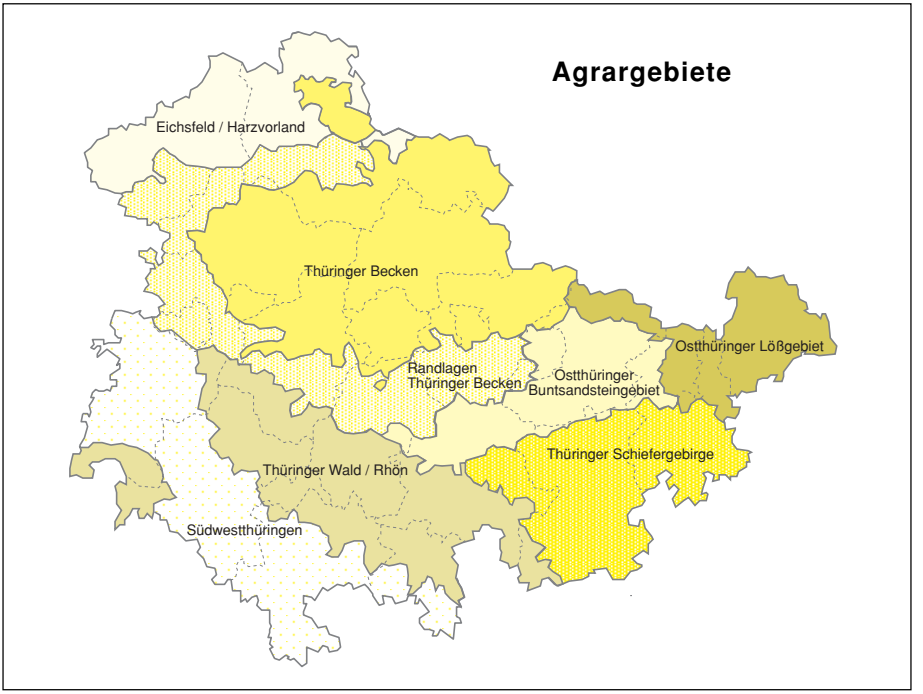
1) Mehrfachzählung; Betriebe, die ihre Abfälle oder Teile davon in eigenen Anlagen entsorgen und/oder behandeln – 2) einschließlich in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt – 3) ohne Abfälle, die über das Begleitscheinsystem gesondert erfasst werden

Planungsregionen
Nordhausen
Eichsfeld
Nordthüringen
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Mittelthüringen
Jena
Saale-Holzland-Kreis
Gera
Altenburger Land
Wartburgkreis
Gotha
Ilm-Kreis
Ostthüringen
Greiz
Schmalkalden-Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-Orla-Kreis
Suhl
Südwestthüringen
Hildburghausen
Sonneberg

Agenturen für Arbeit
Sitz: Nordhausen
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz: Erfurt
Erfurt
Weimar
Sitz: Altenburg
Altenburger Land
Eisenach
Sitz: Gotha
Gotha
Jena
Saale-Holzland-Kreis
Gera
Sitz: Jena
Sitz: Gera
Wartburgkreis
Greiz
Schmalkalden-Meiningen
Ilm-Kreis
Saalfeld-Rudolstadt
Sitz: Suhl
Suhl
Saale-Orla-Kreis
Hildburghausen
Sonneberg

Zuständigkeitsbereiche
der Industrie- und Handelskammern
IHK Erfurt
IHK Südthüringen
IHK Ostthüringen zu Gera
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Erfurt
Weimar
Eisenach
Gotha
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Wartburgkreis
Sitz:
Gera
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Sitz:
Suhl
Suhl
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sonneberg

Handwerkskammerbezirke
HWK Südthüringen
HWK für Ostthüringen
HWK Erfurt
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Erfurt
Weimar
Eisenach
Gotha
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Wartburgkreis
Sitz:
Gera
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Sitz:
Suhl
Suhl
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sonneberg


Agrargebiete
Eichsfeld / Harzvorland
Thüringer Becken
Randlagen
Thüringer Becken
Ostthüringer
Buntsandsteingebiet
Ostthüringer Lößgebiet
Thüringer Schiefergebirge
Thüringer Wald / Rhön
Südwestthüringen

Zuständigkeitsbereiche
der Landwirtschaftsämter
Nordhausen
Eichsfeld
Sitz:
Leinefelde
Sitz:
Bad Frankenhausen
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sitz:
Sömmerda
Sömmerda
Eisenach
Sitz:
Eisenach
Wartburgkreis
Gotha
Erfurt
Weimar
Weimarer Land
Sitz:
Stadtroda
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Sitz:
Altenburg
Altenburger
Land
Gera
Greiz
Sitz:
Arnstadt
Ilm-Kreis
Sitz:
Rudolstadt
Saalfeld-Rudolstadt
Sitz:
Zeulenroda
Saale-
Orla-
Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Suhl
Sitz:
Meiningen
Hildburghausen
Sitz:
Hildburghausen
Sonneberg

Reisegebiete
Nordhausen
Nordthüringen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Thüringer Kernland
Weimarer Land
Eisenach
Erfurt
Weimar
Jena
Saale-Holzland-Kreis
Gera
Altenburger Land
Gotha
Wartburgkreis
Ostthüringen
Saaleland
Ilm-Kreis
Greiz
Thüringer Wald
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-Orla-Kreis
Schmalkalden-Meiningen
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg

Aufsichtsbereiche der Staatlichen Schulämter
Nordhausen
Sitz: Worbis
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Sitz: Artern
Unstrut-Hainich-Kreis
Sitz: Bad Langensalza
Sömmerda
Weimarer Land
Eisenach
Sitz: Eisenach
Sitz: Erfurt
Weimar
Sitz: Weimar
Sitz: Jena
Saale-Holzland-Kreis
Altenburger Land
Sitz: Schmölln
Sitz: Gera
Gotha
Wartburgkreis
Sitz: Stadtroda
Ilm-Kreis
Greiz
Sitz: Schmalkalden
Sitz: Rudolstadt
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-Orla-Kreis
Schmalkalden-Meiningen
Suhl
Sitz: Neuhaus
Hildburghausen
Sonneberg

Zuständigkeitsbereiche
der Versorgungsämter
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Eisenach
Erfurt
Weimar
Gotha
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Wartburgkreis
Sitz:
Gera
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Sitz:
Suhl
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg

Zuständigkeitsbereiche
der Staatlichen Umweltämter
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Sitz:
Sondershausen
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Weimarer Land
Sitz:
Erfurt
Eisenach
Erfurt
Weimar
Gotha
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Gera
Altenburger
Land
Wartburgkreis
Sitz:
Gera
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Sitz:
Suhl
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg

Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Bevölkerung								
1	Fläche	km²	31.12.2003	357 030	35 752	70 549	892	29 477	404
2	Bevölkerung [1]	1000	31.12.2004	82 501	10 717	12 444	3 388	2 568	663
3	männlich	1000	31.12.2004	40 354	5 260	6 089	1 653	1 270	321
4	weiblich	1000	31.12.2004	42 147	5 457	6 355	1 735	1 297	342
5	Einwohner je km² [1]	Anzahl	31.12.2003	231	299	176	3 800	87	1 640
6	Ausländische Bevölkerung [2]	1000	31.12.2004	7 288	1 282	1 175	455	67	85
7	Privathaushalte [3]	1000	März 2004	39 122	4 891	5 731	1 890	1 218	358
8	Einpersonenhaushalte	1000	März 2004	14 566	1 770	2 082	947	407	175
9	Mehrpersonenhaushalte	1000	März 2004	24 556	3 121	3 650	943	812	182
10	Eheschließungen [4]	Anzahl	2004	396 007	51 386	60 714	12 571	11 285	2 950
11	Gerichtliche Ehelösungen	Anzahl	2004	214 062	25 166	29 824	10 260	5 777	1 957
12	Lebendgeborene [4]	Anzahl	2004	705 631	96 653	111 165	29 446	18 150	5 442
13	Gestorbene [4]	Anzahl	2004	818 263	91 643	116 460	31 793	25 860	7 381
14	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) [4]	Anzahl	2004	- 112 632	5 010	- 5 295	- 2 347	- 7 710	- 1 939
15	Zuzüge über die Landesgrenze [5]	Anzahl	2004	1 874 676	247 899	250 975	115 267	67 878	29 679
16	Fortzüge über die Landesgrenze [5]	Anzahl	2004	1 792 132	227 834	225 223	113 581	67 070	27 237
17	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) [5]	Anzahl	2004	82 544	20 065	25 752	1 686	808	2 442
	Wahlen								
	Wahl zum 15. Deutschen Bundestag								
18	Wahlberechtigte	1000	22.9.2002	61 433	7 419	9 101	2 443	2 101	484
19	Wahlbeteiligung	%	22.9.2002	79,1	81,1	81,5	77,6	73,7	78,8
20	Gültige Zweitstimmen	1000	22.9.2002	47 996	5 940	7 363	1 872	1 527	378
	darunter								
21	SPD	%	22.9.2002	38,5	33,5	26,1	36,6	46,4	48,6
22	CDU, in Bayern CSU	%	22.9.2002	38,5	42,8	58,6	25,9	22,3	24,6
23	GRÜNE	%	22.9.2002	8,6	11,4	7,6	14,6	4,5	15,0
24	FDP	%	22.9.2002	7,4	7,8	4,5	6,6	5,8	6,7
25	PDS	%	22.9.2002	4,0	0,9	0,7	11,4	17,2	2,2
26	Sitze	Anzahl	22.9.2002	603 [6]	76	95	23	16	4
	Erwerbstätigkeit								
27	Erwerbstätige im Inland insgesamt [7]	1000	D 2004	38 442	5 352	6 225	1 533	1 016	391
28	Selbständige [8]	1000	D 2004	4 307	592	829	199	116	27
29	Arbeitnehmer	1000	D 2004	34 135	4 760	5 396	1 335	900	363
	nach Wirtschaftssektoren [9]								
30	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1000	D 2004	900	109	204	6	41	1
31	Produzierendes Gewerbe	1000	D 2004	10 251	1 805	1 853	230	245	87
32	übrige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	1000	D 2004	27 291	3 438	4 168	1 297	730	303

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden
1) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebnis rungsfortschreibung zum 31.12.2004 – 3) Ergebnis des Mikrozensus – 4) vorläufiges Ergebnis – 5) einschließlich der Fälle, bei denen 1 für die CDU – 7) Erwerbstätige mit Arbeitsort in Deutschland – Ergebnisse des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der hörige – 9) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 115	23 174	47 618	34 084	19 847	2 569	18 414	20 445	15 763	16 172	1
1 735	6 098	1 720	8 001	18 075	4 061	1 056	4 296	2 494	2 829	2 355	2
844	2 987	852	3 919	8 803	1 992	513	2 092	1 217	1 383	1 158	3
891	3 111	868	4 082	9 272	2 069	543	2 204	1 278	1 446	1 197	4
2 296	288	75	168	530	204	413	235	123	179	147	5
244	695	39	536	1 945	312	89	118	47	151	48	6
930	2 849	815	3 764	8 460	1 872	517	2 156	1 201	1 351	1 118	7
451	1 008	276	1 401	3 083	660	203	807	423	481	391	8
479	1 841	538	2 363	5 377	1 212	314	1 348	778	870	727	9
6 793	29 727	9 569	41 796	88 107	21 039	5 265	16 851	10 748	17 515	9 691	10
4 898	16 635	3 943	21 932	51 199	11 309	2 792	8 853	5 874	8 186	5 457	11
16 103	54 335	13 045	70 373	158 054	33 421	7 660	33 044	17 337	24 093	17 310	12
17 559	58 506	17 134	81 488	184 449	41 563	12 015	48 254	29 007	29 826	25 325	13
- 1 456	- 4 171	- 4 089	- 11 115	- 26 395	- 8 142	- 4 355	- 15 210	- 11 670	- 5 733	- 8 015	14
84 590	191 402	31 778	238 722	285 753	97 285	18 140	64 958	39 299	77 891	33 160	15
82 139	179 067	40 362	219 122	263 865	86 840	18 761	75 102	56 132	66 738	43 059	16
2 451	12 335	- 8 584	19 600	21 888	10 445	- 621	- 10 144	- 16 833	11 153	- 9 899	17
1 222	4 345	1 412	6 035	13 179	3 051	821	3 572	2 109	2 173	1 965	18
79,6	80,1	70,6	81,0	80,3	80,0	80,0	73,7	68,8	80,7	74,8	19
963	3 414	973	4 846	10 473	2 403	643	2 587	1 431	1 735	1 450	20
42,0	39,7	41,7	47,8	43,0	38,2	46,0	33,3	43,2	42,9	39,9	21
28,1	37,1	30,3	34,5	35,1	40,2	35,0	33,6	29,0	36,0	29,4	22
16,2	10,7	3,5	7,3	8,9	7,9	7,6	4,6	3,4	9,4	4,3	23
6,8	8,2	5,4	7,1	9,3	9,3	6,4	7,3	7,6	8,0	5,9	24
2,1	1,3	16,3	1,0	1,2	1,0	1,4	16,2	14,4	1,3	17,0	25
13	44	10	63	134	30	9	29	18	22	17	26
1 037	2 994	707	3 479	8 285	1 753	500	1 918	1 010	1 210	1 032	27
109	347	67	381	825	205	44	207	96	151	111	28
928	2 646	640	3 098	7 460	1 547	456	1 711	914	1 060	921	29
5	47	32	120	124	51	4	47	34	42	30	30
164	716	142	886	2 147	471	148	540	260	248	309	31
868	2 231	532	2 472	6 014	1 230	348	1 331	716	920	693	32

se basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 3.10.1990 – 2) Ergebnisse der Bevölke-
das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen – 6) einschließlich 4 Überhangmandate für die SPD sowie
Länder in der Abgrenzung der VGR; vor Revision (Rechenstand Januar 2005) – 8) einschließlich unbezahlt mithelfende Familienange-

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Erwerbstätigkeit								
33	Erwerbslose [3]	1000	März 2004	4 388	362	442	333	262	46
34	Männer	1000	März 2004	2 551	208	258	198	143	29
35	Frauen	1000	März 2004	1 836	155	183	135	119	17
36	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte [10]	1000	30.6.2004	26 524,0	3 738,0	4 288,5	1 042,3	715,5	273,4
37	Männer	1000	30.6.2004	14 540,9	2 098,2	2 374,2	506,9	366,8	156,2
38	Frauen	1000	30.6.2004	11 983,1	1 639,8	1 914,3	535,3	348,7	117,3
39	Ausländer darunter aus (der)	1000	30.6.2004	1 796,5	412,5	337,5	65,8	7,7	16,5
40	Italien	1000	30.6.2004	177,1	63,8	26,3	2,3	0,2	0,4
41	Türkei	1000	30.6.2004	478,3	98,1	75,2	21,1	1,0	6,0
42	Arbeitslose [11]	Anzahl	D 2004	4 381 040	340 284	449 709	297 947	251 154	42 347
43	Arbeitslosenquote [11] [12]	%	D 2004	10,5	6,2	6,9	17,6	18,7	13,3
44	Offene Stellen [11]	Anzahl	D 2004	285 605	40 594	44 049	6 801	8 581	2 815
45	Kurzarbeiter [11]	Anzahl	D 2004	150 593	24 180	18 089	3 505	4 827	1 540
	Unternehmen und Arbeitsstätten								
	Gewerbeanzeigen [13]								
46	Anmeldungen	Anzahl	2004	960 533	116 463	158 844	47 158	30 163	6 912
47	darunter Neugründung	Anzahl	2004	819 520	96 250	132 800	41 744	26 029	5 928
48	Abmeldungen	Anzahl	2004	677 646	88 298	107 010	30 404	18 245	5 164
49	darunter vollständige Aufgabe	Anzahl	2004	532 548	65 777	79 704	24 856	14 038	4 185
	Insolvenzen von Unternehmen								
50	Insgesamt	Anzahl	2004	39 213	3 190	4 564	1 902	1 259	324
51	Eröffnet	Anzahl	2004	23 897	1 838	2 419	681	705	180
52	Mangels Masse abgewiesen	Anzahl	2004	15 316	1 352	2 145	1 221	554	144
53	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	2004	26 747,2	3 672,2	3 055,6	1 602,9	890,7	258,9
	Landwirtschaft								
54	Landwirtschaftliche Betriebe [14]	Anzahl	2003	420 697	65 753	135 372	86	6 709	238
55	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte [15]	1000	2003	1 303,3	226,9	341,8	0,6	39,2	0,5
56	Landwirtschaftlich genutzte Fläche [14]	1000 ha	2004	17 020,4	1 444,4	3 292,7	1,8	1 338,8	8,9
57	darunter Ackerland	1000 ha	2004	11 898,7	832,3	2 130,2	1,2	1 041,7	1,6
58	Getreideernte	1000 t	2004	51 097	3 975	9 116	.	3 266	.
59	Kartoffelernte	1000 t	2004	13 044	226	2 037	.	504	.
60	Zuckerrübenernte [16]	1000 t	2004	27 159	1 351	5 112	-	642	-
61	Obsternte (Marktobstanbau) [17]	1000 t	2004	1 300	470	69	.	43	.
62	Weinmosternte [18]	1000 hl	2004	10 147	2 690	472	-	0	-
63	Schweinebestand	1000	3.5.2004	25 659	2 179	3 633	0	739	0

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

10) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Dezember 2004) – 11) Arbeitsmarktstatistik der Bun

14) landwirtschaftliche Betriebe mit 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit mindestens 2 ha LF oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindest Deutschland aus unterschiedlichen Quellen – 17) Baumobst und Erdbeeren – 18) Ergebnisse von Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
93	241	203	360	810	140	42	423	292	135	204	33
54	141	106	221	512	82	27	233	148	82	110	34
40	100	97	139	298	58	15	190	144	53	94	35
739,2	2 112,7	511,7	2 340,7	5 631,5	1 163,5	344,7	1 368,5	745,4	779,5	728,9	36
402,5	1 183,6	249,5	1 301,6	3 202,2	641,3	201,5	695,4	374,4	412,2	374,4	37
336,7	929,0	262,2	1 039,2	2 429,3	522,2	143,2	673,1	371,1	367,3	354,5	38
56,5	207,3	3,2	99,9	438,5	70,4	29,3	11,0	5,1	30,1	5,1	39
1,9	22,6	0,1	7,3	38,2	7,4	4,7	0,4	0,2	1,0	0,3	40
14,7	53,3	0,2	26,9	150,3	18,1	3,0	0,8	0,4	8,8	0,5	41
84 325	250 707	182 915	376 641	898 416	155 111	45 945	396 687	263 266	137 861	207 725	42
9,7	8,2	20,5	9,6	10,2	7,7	9,2	17,8	20,3	9,8	16,7	43
8 882	22 339	5 671	25 309	54 345	21 679	2 912	11 565	6 569	8 897	7 379	44
1 657	9 646	2 236	11 637	40 429	6 844	2 331	9 485	3 739	5 256	5 193	45
21 914	79 629	20 407	84 472	201 935	46 550	10 209	49 171	25 071	36 359	25 276	46
19 423	66 485	18 420	71 565	173 696	39 963	8 783	43 564	22 833	30 026	22 011	47
13 540	59 454	14 169	59 758	147 225	33 579	7 800	32 630	17 688	24 336	18 346	48
11 360	45 378	12 040	47 471	118 677	26 783	6 424	26 933	15 752	18 493	14 677	49
896	2 383	1 029	3 166	12 012	1 557	407	2 344	1 675	1 516	989	50
687	1 257	696	1 937	8 102	988	256	1 366	1 142	1 069	574	51
209	1 126	333	1 229	3 910	569	151	978	533	447	415	52
546,8	2 014,6	1 305,2	2 160,1	7 145,8	777,0	64,2	1 057,3	727,2	808,4	660,2	53
1 117	25 529	5 229	57 588	54 531	29 330	1 806	8 132	4 941	19 265	5 071	54
4,2	76,3	29,5	179,3	139,6	111,2	4,5	42,7	27,4	51,5	28,0	55
13,7	752,6	1 357,2	2 625,9	1 521,6	709,8	77,2	907,8	1 167,4	1 010,2	790,3	56
5,4	477,6	1 083,4	1 845,5	1 078,2	392,8	37,3	720,2	1 000,8	634,8	615,8	57
.	2 360	4 387	7 814	5 335	1 652	151	2 998	4 499	2 708	2 806	58
.	226	770	6 069	1 613	303	6	322	601	252	114	59
.	1 182	1 380	6 421	4 399	1 347	.	985	2 717	710	594	60
34	20	31	230	97	97	3	110	33	23	39	61
-	322	-	-	1	6 596	10	17	.	-	.	62
1	776	668	7 601	6 065	324	18	616	849	1 447	743	63

desagentur für Arbeit – 12) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen – 13) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden – 15) im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde größen erreicht oder überschritten werden; Ergebnis der repräsentativen Agrarstrukturerhebung – 16) Länderergebnisse und Ergebnis für einer Position veröffentlicht (Weinmosternte 37 000 hl)

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Landwirtschaft								
64	Rinderbestand	1000	3.5.2004	13 196	1 080	3 632	0	594	11
65	darunter Milchkühe	1000	3.5.2004	4 285	385	1 292	0	178	3
66	Milcherzeugung	1000 t	2004	28 245	2 235	7 510	1	1 350	25
67	Schlachtmenge [19]	1000 t	2004	5 651	500	833	0	120	48
	Produzierendes Gewerbe								
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe [20]								
68	Unternehmen	Anzahl	D 2003	40 036	7 553	6 359	754	745	271
69	Investitionen [21]	Mill. EUR	2003	48 607	10 010	10 095	727	609	309
70	Betriebe	Anzahl	D 2004	47 973	8 588	7 786	860	1 114	348
71	Beschäftigte	1000	D 2004	6 015	1 212	1 164	102	85	61
72	geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2004	9 322	1 848	1 780	163	141	98
73	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. EUR	2004	225 998	48 749	43 375	4 191	2 433	2 506
74	Umsatz [22]	Mill. EUR	2004	1 423 369	251 442	280 844	30 556	17 889	20 898
75	dar. Auslandsumsatz	Mill. EUR	2004	563 965	113 081	126 142	8 919	3 704	11 190
	Baugewerbe								
76	Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau [23]	Anzahl	30.6.2004	76 720	7 341	14 706	4 158	4 436	256
77	Beschäftigte	1000	D 2004	767	90	134	21	37	4
78	geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2004	887	104	152	21	45	5
79	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. EUR	2004	19 778	2 487	3 539	450	768	132
80	baugewerblicher Umsatz [22]	Mill. EUR	2004	78 828	8 990	14 912	2 233	3 392	572
81	Unternehmen im Bereich Bauinstallation; Sonstiges Ausbaugewerbe [24]	Anzahl	30.9.2003	6 708	830	1 044	251	210	70
82	Investitionen	Mill. EUR	2003	356	53	54	12	10	5
83	Betriebe im Bereich Bauinstallation; Sonstiges Ausbaugewerbe [25]	Anzahl	D 2004	7 327	906	1 108	285	250	69
84	Beschäftigte	1000	D 2004	271	36	44	11	8	3
85	geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2004	334	41	53	12	11	3
86	Lohn- und Gehaltsumme	Mill. EUR	2004	7 256	1 096	1 182	276	174	87
87	baugewerblicher Umsatz [22]	Mill. EUR	2004	24 519	3 611	4 241	996	619	277
	Bautätigkeit und Wohnungen								
	Baugenehmigungen [26]								
88	Wohnungen	Anzahl	2003	296 823	40 293	62 645	3 134	13 774	1 319
	Baufertigstellungen [26]								
89	Wohnungen	Anzahl	2003	268 103	35 409	51 827	3 418	12 376	1 111
90	Wohnungsbestand [27]	1000	31.12.2003	39 141,2	4 810,4	5 736,4	1 876,0	1 265,2	350,6
91	Räume insgesamt [27]	1000	31.12.2003	171 723,4	21 928,1	26 365,9	6 711,7	5 248,9	1 428,1
92	Wohnfläche insgesamt [27]	1000 m²	31.12.2003	3 339 232	436 847	527 724	130 892	96 483	26 666

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

19) aus gewerblichen und Hausschlachtungen; vorläufiges Ergebnis – 20) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe mit im Allgemeinen 22) ohne Umsatzsteuer – 23) alle Betriebe; Ergebnisse des Monatsberichts mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totaler 26) in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 27) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; Wohnungszählung vom 25.5.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
7	481	556	2 587	1 375	397	56	505	352	1 207	355	64
1	158	181	744	384	125	14	202	141	352	124	65
8	1 017	1 377	5 174	2 709	788	90	1 550	1 061	2 425	925	66
2	99	96	1 425	1 700	131	4	61	226	247	160	67
442	2 597	559	3 361	9 106	1 898	408	2 240	1 033	1 173	1 537	68
1 455	3 151	355	5 077	9 137	1 973	708	2 185	1 341	639	834	69
535	3 169	704	3 944	10 577	2 184	503	2 956	1 375	1 380	1 950	70
95	427	49	527	1 298	281	100	229	111	128	146	71
148	651	84	792	2 014	431	152	386	187	205	243	72
4 474	17 004	1 203	19 379	49 341	10 607	3 583	6 015	2 861	4 673	3 606	73
64 266	86 586	8 925	146 626	308 303	66 090	20 636	40 721	25 964	30 278	23 345	74
11 852	36 397	1 754	59 905	116 096	30 254	8 759	12 284	5 547	11 681	6 401	75
1 213	5 608	1 702	6 386	11 082	3 711	750	6 172	3 075	2 647	3 477	76
10	50	20	76	126	38	10	62	35	23	32	77
10	54	25	90	145	45	11	73	43	26	39	78
316	1 335	427	2 082	3 658	1 020	279	1 310	769	553	653	79
1 495	5 261	1 830	7 853	13 443	4 117	957	5 797	2 984	2 253	2 739	80
190	493	172	672	1 230	293	72	503	226	214	238	81
10	30	6	38	62	14	4	24	14	9	11	82
214	492	193	694	1 390	332	81	548	251	235	284	83
8	19	6	24	51	12	3	20	9	8	9	84
9	22	8	30	67	14	3	26	12	10	12	85
246	552	133	629	1 496	309	74	418	189	209	187	86
817	1 849	543	2 034	4 544	1 054	220	1 621	731	685	679	87
3 801	17 388	7 458	35 034	57 898	17 887	3 164	9 485	6 299	12 094	5 150	88
3 862	18 550	7 330	32 765	53 129	15 202	2 939	8 363	6 074	10 447	5 301	89
870,2	2 791,8	874,5	3 667,8	8 319,1	1 868,9	502,3	2 346,4	1 332,5	1 352,1	1 176,9	90
3 370,3	12 699,8	3 515,4	17 372,8	35 877,2	9 006,2	2 420,6	9 397,6	5 464,9	5 959,2	4 956,7	91
62 113	253 210	63 060	346 598	699 204	181 992	48 560	161 588	98 093	117 037	89 165	92

20 und mehr Beschäftigten, einschließlich Handwerk – 21) Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebung des Berichtsjahres 2003 – hebung stammen – 24) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 25) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen – Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und vom 30.9.1995

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Tourismus								
93	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten [28]	1000	Juli 2004	2 511	289	556	75	78	9
94	Ankünfte [28]	1000	2004	116 411	14 336	23 871	5 924	3 321	795
95	darunter Auslandsgäste	1000	2004	20 137	2 797	4 959	1 646	245	149
96	Übernachtungen [28]	1000	2004	338 769	40 023	73 661	13 260	9 257	1 422
97	darunter Auslandsgäste	1000	2004	45 374	6 298	10 426	4 225	552	304
	Außenhandel [4]								
98	*Einfuhr (Generalhandel)* [29]	Mill. EUR	2004	581 779	91 322	95 125	6 130	6 643	10 622
99	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2004	42 423	4 364	4 669	750	435	2 480
100	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2004	488 922	79 781	83 373	4 908	5 840	7 533
101	Rohstoffe	Mill. EUR	2004	48 088	4 340	7 946	121	2 716	498
102	Halbwaren	Mill. EUR	2004	37 356	3 422	3 284	129	518	986
103	Fertigwaren	Mill. EUR	2004	403 478	72 020	72 143	4 658	2 606	6 049
104	*Ausfuhr (Spezialhandel)* [29]	Mill. EUR	2004	733 392	114 323	118 035	9 993	5 465	11 930
105	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2004	31 629	2 437	4 822	860	345	1 174
106	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2004	662 742	106 750	107 830	8 703	4 855	10 194
107	Rohstoffe	Mill. EUR	2004	8 727	913	647	8	41	182
108	Halbwaren	Mill. EUR	2004	29 819	3 370	3 903	69	426	241
109	Fertigwaren	Mill. EUR	2004	624 196	102 467	103 280	8 626	4 388	9 771
	Verkehr								
	Eisenbahnverkehr								
	Beförderte Güter [30]								
110	Versand	1000 t	2004	246 165	11 473	20 881	624	12 907	4 331
111	Empfang	1000 t	2004	251 398	16 015	24 891	2 757	14 146	7 973
	Straßenverkehr								
112	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1.1.2005	231 467	27 426	41 778	251	12 534	113
113	dar. Bundesautobahnen	km	1.1.2005	12 174	1 037	2 298	68	790	71
114	Bestand an Kraftfahrzeugen [31]	1000	1.1.2005	54 520	7 463	9 184	1 419	1 698	339
115	dar. Personenkraftwagen	1000	1.1.2005	45 376	6 150	7 301	1 218	1 429	293
116	Lastkraftwagen	1000	1.1.2005	2 572	298	379	82	119	18
117	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	1000	2004	3 775 [32]	505	650	97	86	28
118	dar. Personenkraftwagen	1000	2004	3 267	444	555	83	71	24
	Beförderte Personen [33] im Linienverkehr								
119	Straßenbahnen [34]	Mill.	2004	3 361	362	598	616	36	56
120	Omnibusse	Mill.	2004	5 266	594	663	400	105	83

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

28) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr (Zeilen 94 bis 97: Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr und auf Camping Fahrzeugen mit DB- bzw. BP-Kennzeichen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden – 32) einschließlich nicht nach Ländern aufteil verkehr

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
33	184	165	267	275	157	15	112	52	175	68	93
3 263	10 090	5 709	10 074	15 506	6 956	728	5 607	2 349	4 877	3 005	94
624	2 589	257	945	2 937	1 558	92	489	155	497	200	95
5 946	24 853	24 395	34 489	37 690	19 827	2 167	15 233	5 874	22 133	8 538	96
1 231	5 030	625	2 187	6 737	4 508	250	1 088	353	1 038	523	97
41 433	53 910	2 055	50 146	137 957	19 767	9 866	9 796	5 355	16 236	5 135	98
5 055	2 146	260	4 145	11 456	2 057	654	518	337	1 635	438	99
33 941	47 582	1 619	42 320	114 587	15 856	8 178	8 558	4 681	13 326	4 307	100
3 420	734	106	9 194	13 927	570	345	598	1 946	1 314	99	101
2 803	2 997	495	3 549	13 566	2 256	426	694	477	904	161	102
27 718	43 851	1 019	29 577	87 094	13 031	7 407	7 266	2 259	11 109	4 046	103
20 995	37 185	2 994	56 488	131 941	31 661	10 493	16 215	6 143	14 543	7 382	104
1 237	1 038	727	4 636	5 356	1 869	251	534	803	1 174	278	105
18 609	34 350	2 115	48 876	119 778	28 185	9 587	14 986	5 015	12 621	6 735	106
71	235	51	539	1 388	323	24	62	258	185	52	107
2 020	2 023	178	3 957	6 890	1 183	380	445	728	561	478	108
16 517	32 092	1 886	44 380	111 500	26 679	9 182	14 478	4 029	11 874	6 206	109
17 956	8 473	4 062	21 301	76 002	6 461	16 082	9 594	30 123	3 158	2 738	110
13 679	9 432	6 108	28 106	73 578	6 986	19 211	9 004	12 674	2 547	4 290	111
201	16 291	9 921	28 240	29 722	18 473	2 040	13 539	10 899	9 877	10 162	112
81	957	477	1 392	2 178	868	240	468	374	492	383	113
961	4 245	1 062	5 405	11 427	2 912	751	2 675	1 541	1 906	1 519	114
836	3 564	897	4 461	9 734	2 389	636	2 294	1 319	1 569	1 282	115
54	183	72	242	497	124	33	180	97	94	99	116
154	337	59	361	824	163	48	164	90	113	95	117
139	293	48	313	725	139	41	139	76	95	80	118
209	183	41	172	642	20	10	239	117	-	62	119
254	292	81	368	1 449	252	85	218	98	206	118	120

plätzen) – 29) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nur im „Insgesamt“ enthalten – 30) ohne Durchgangsverkehr – 31) einschließlich
bare Kraftfahrzeuge – 33) ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 250 000 Fahrgästen – 34) einschließlich allgemeiner Linien-

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Verkehr								
121	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	2004	2 261 689	223 354	336 444	124 514	86 771	18 741
122	Personenschaden	Anzahl	2004	339 310	40 425	57 528	13 734	10 355	3 119
123	Sachschaden	Anzahl	2004	1 922 379	182 929	278 916	110 780	76 416	15 622
124	Verunglückte	Anzahl	2004	445 968	54 675	78 453	16 599	13 135	3 751
125	Getötete	Anzahl	2004	5 842	697	1 112	70	280	7
126	Schwerverletzte	Anzahl	2004	80 801	10 542	13 852	1 811	3 396	449
127	Leichtverletzte	Anzahl	2004	359 325	43 436	63 489	14 718	9 459	3 295
	Straßengüterverkehr								
	Beförderte Güter								
128	Versand	1000 t	2004	2 695 373	312 183	438 727	31 184	112 076	29 248
129	Empfang	1000 t	2004	2 677 231	310 446	440 716	35 483	114 998	28 479
	Binnenschifffahrt								
	Güterumschlag [30)]								
130	Versand	1000 t	2004	106 576	15 329	4 125	348	2 315	1 595
131	Empfang	1000 t	2004	160 319	17 606	6 397	2 707	1 514	3 965
	Seeschifffahrt								
	Güterumschlag [35)]								
132	Versand	1000 t	2004	103 379	2	6	-	2	20 812
133	Empfang	1000 t	2004	168 490	3	5	-	-	24 557
	Luftverkehr								
	Beförderte Güter								
134	Einladung	1000 t	2004	1 384	9	96	6	8	0
135	Ausladung	1000 t	2004	1 329	8	86	6	5	1
	Geld und Kredit, Versicherungen								
	Banken (MFI) [36)]								
136	Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFI) [37) 38)]	Mill. EUR	31.12.2004	.	391 283	488 826	95 037	22 169	27 355
	mit einer Laufzeit								
137	bis einschließlich 1 Jahr	Mill. EUR	31.12.2004	.	49 478	55 743	12 397	2 110	3 833
138	über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2004	.	40 698	39 116	5 377	703	2 399
139	über 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2004	.	301 107	393 967	77 263	19 356	21 123
140	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFI) [37)]	Mill. EUR	31.12.2004	.	340 862	391 319	86 785	28 390	24 426
141	darunter Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2004	.	94 166	113 675	13 704	10 925	5 925
	Bausparkassen [39)]								
142	Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2004	113 242	19 773	22 188	2 216	2 918	849
143	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. EUR	31.12.2004	97 975	15 943	14 210	1 764	3 266	831

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

35) einschließlich Seeverkehr der Binnenhäfen – 36) ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne POST ausländische Nichtbanken. – 38) einschließlich Wechselbestände, jedoch ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 953,6 Mill. EUR, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 2 419,6 Mill. EUR)

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
55 711	129 688	59 660	189 597	552 424	122 420	28 827	126 840	85 743	60 441	60 514	121
8 755	25 315	7 530	33 885	67 929	17 369	4 999	15 834	10 400	12 827	9 306	122
46 956	104 373	52 130	155 712	484 495	105 051	23 828	111 006	75 343	47 614	51 208	123
11 260	34 093	9 820	44 945	86 438	22 860	6 729	20 603	13 425	16 731	12 451	124
48	428	206	740	865	292	76	320	261	212	228	125
836	5 925	2 225	7 113	15 954	4 514	737	4 861	3 037	2 415	3 134	126
10 376	27 740	7 389	37 092	69 619	18 054	5 916	15 422	10 127	14 104	9 089	127
53 015	158 951	70 724	258 915	566 884	151 533	33 616	168 300	128 702	80 521	100 795	128
51 853	160 278	70 189	257 568	552 501	144 172	35 500	168 188	122 585	81 929	102 347	129
6 003	2 592	68	11 995	45 200	10 185	896	46	4 073	1 807	-	130
3 048	10 163	-	14 548	80 001	14 216	2 246	95	2 181	1 633	-	131
39 332	-	11 528	16 349	1 606	149	-	-	5	13 588	-	132
60 197	-	12 710	48 218	791	14	-	-	-	21 995	-	133
13	881	0	3	331	30	0	4	0	0	2	134
12	832	0	2	337	36	0	2	0	0	2	135
157 195	575 885	19 016	244 353	463 665	114 728	23 775	58 013	23 665	92 298	24 163	136
18 760	166 775	2 187	25 381	66 806	12 506	2 498	5 510	2 219	9 871	2 254	137
18 352	53 639	711	25 392	44 896	9 525	1 779	4 690	1 136	6 726	1 760	138
120 083	355 471	16 118	193 580	351 963	92 697	19 498	47 813	20 310	75 701	20 149	139
77 242	470 351	15 696	180 078	386 880	89 470	22 091	60 385	25 166	68 287	24 735	140
11 606	46 660	6 951	50 741	122 168	30 517	8 891	23 466	11 517	14 964	10 982	141
1 477	8 405	1 795	11 597	19 991	6 652	1 471	5 190	2 570	3 391	2 760	142
1 244	7 521	1 866	13 086	17 478	6 249	1 470	3 653	2 470	4 355	2 571	143

BANK – 37) Zu den Nichtbanken (Nicht-MFI) zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und
und Ausgleichsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt – 39) ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Rechtspflege								
144	Abgeurteilte	Anzahl	2003	.	141 974	178 144	66 776	41 330	12 921
145	Verurteilte	Anzahl	2003	.	120 518	146 236	53 329	34 077	9 043
146	Jugendliche	Anzahl	2003	.	8 754	10 614	1 757	1 558	292
147	Heranwachsende	Anzahl	2003	.	13 659	16 150	4 226	3 618	537
148	Erwachsene	Anzahl	2003	.	98 105	119 472	47 346	28 901	8 214
	Bildung und Wissenschaft								
	Schüler an [4)]								
149	allgemein bildenden Schulen	Anzahl	2004/05	9 624 635	1 321 217	1 473 790	356 581	256 710	73 898
150	beruflichen Schulen	Anzahl	2004/05	2 764 442	391 005	389 063	99 307	80 959	25 565
151	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2004/05	119 398	15 984	21 141	5 668	3 778	812
152	Auszubildende [4)]	Anzahl	31.12.2004	1 564 360	196 881	257 108	56 787	51 887	15 106
153	Studierende an [4) 40)]	Anzahl	WS 2004/05	1 957 330	239 547	249 242	139 437	41 036	34 588
154	Universitäten [41)]	Anzahl	WS 2004/05	1 363 413	161 775	174 169	103 803	27 180	22 804
155	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 2004/05	31 204	4 175	3 485	5 247	709	809
156	Fachhochschulen [42)]	Anzahl	WS 2004/05	562 713	73 597	71 588	30 387	13 147	10 975
157	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	Anzahl	1.12.2003	237 162	35 251	35 325	19 467	3 841	3 430
	Hauptberufliche Lehrkräfte an								
158	allgemein bildenden Schulen	Anzahl	2003/04	678 101	92 136	94 090	28 159	22 192	5 623
159	beruflichen Schulen	Anzahl	2003/04	119 174	19 865	14 454	4 390	3 004	1 192
160	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2003/04	7 207	1 088	1 715	437	236	-
	Kultur, Freizeit, Sport								
161	Museen mit Besuchszahlangaben	Anzahl	JE 2003	4 929	825	876	128	265	22
162	Theaterunternehmen	Anzahl	2002/2003	150	14	20	9	7	2
163	Öffentliche Bibliotheken	Anzahl	JE 2003	10 577	1 229	2 060	50	281	27
164	Musikschulen	Anzahl	JE 2004	939	219	213	1	27	2
	Deutscher Sportbund								
165	Vereine	Anzahl	JE 2004	90 305	11 261	11 577	2 072	2 822	428
166	Mitglieder [43)]	1000	JE 2004	23 566	3 712	4 206	539	280	158
	Jugendherbergen								
167	Betten	Anzahl	JE 2004	74 535	9 227	9 390	753	1 771	170
168	Übernachtungen	1000	JE 2004	9 882	1 082	1 354	208	181	21
	Gesundheitswesen								
169	Ärzte [44)]	Anzahl	31.12.2003	304 117	39 218	48 472	17 936	7 571	3 233
170	Zahnärzte [44)]	Anzahl	31.12.2003	64 609	8 002	10 005	3 771	1 834	499
171	Krankenhäuser	Anzahl	31.12.2003	2 197	320	398	69	49	15
172	aufgestellte Betten	Anzahl	D 2003	541 901	63 364	82 078	20 991	15 664	5 881
173	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Anzahl	31.12.2003	1 316	237	305	-	28	-
174	aufgestellte Betten	Anzahl	D 2003	179 789	29 976	32 632	-	5 625	-

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

40) einschließlich Nebenhörer – 41) einschließlich Pädagogischer und Theologischer Hochschulen – 42) einschließlich Verwaltungsfach

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
30 701	69 096	24 611	111 166	212 637	47 507	13 188	69 988	.	27 738	34 272	144
22 114	56 895	21 122	90 537	162 698	41 201	11 017	55 859	.	22 709	25 497	145
758	3 133	1 033	8 040	14 127	2 754	1 290	3 263	.	1 386	1 756	146
1 326	4 625	2 458	10 174	17 118	4 410	1 394	7 335	.	1 849	3 478	147
20 030	49 137	17 631	72 323	131 453	34 037	8 333	45 261	.	19 474	20 263	148
181 600	707 173	170 117	993 050	2 333 379	492 026	117 005	365 956	231 320	342 711	208 102	149
59 368	193 424	69 413	276 333	579 953	127 776	37 486	169 690	86 538	87 196	91 366	150
2 431	-	-	11 055	43 329	6 279	2 556	-	2 546	3 819	-	151
31 952	104 759	45 513	146 489	314 689	75 471	21 303	88 416	55 867	50 556	51 576	152
71 049	159 293	33 987	152 005	466 394	98 959	19 354	104 999	52 280	46 467	48 693	153
47 827	107 340	23 847	100 969	343 272	67 416	14 753	75 343	31 163	27 401	34 351	154
1 778	1 410	454	2 588	5 011	-	619	2 638	1 031	452	798	155
21 444	50 543	9 686	48 448	118 111	31 543	3 982	27 018	20 086	18 614	13 544	156
8 499	18 729	4 303	19 113	44 869	9 482	3 996	13 273	6 340	5 363	5 881	157
13 566	47 550	13 847	67 991	149 996	32 948	7 379	34 884	22 740	22 329	22 671	158
3 182	8 639	2 508	12 937	23 643	5 228	1 474	7 184	3 348	3 770	4 356	159
-	-	-	.	2 886	560	157	-	128	-	-	160
47	333	171	508	542	289	53	315	195	174	186	161
3	8	7	10	26	5	1	15	13	3	7	162
52	656	198	1 154	2 203	838	143	727	405	169	385	163
2	63	19	76	161	42	7	35	27	20	25	164
788	7 780	1 848	9 464	19 951	6 249	2 833	4 043	3 129	2 693	3 367	165
491	2 082	207	2 861	4 997	1 484	439	511	371	872	356	166
619	5 929	3 363	10 575	12 078	5 022	675	3 265	2 524	6 316	2 858	167
144	781	436	1 323	1 675	867	109	352	283	762	305	168
9 498	23 147	6 071	25 824	64 855	14 009	4 136	14 066	8 004	10 356	7 721	169
1 758	4 980	1 527	5 961	12 891	2 629	671	3 776	2 005	2 193	2 107	170
45	179	35	208	459	102	26	87	53	103	49	171
12 197	37 952	10 772	47 077	132 834	25 875	7 395	29 156	17 378	16 370	16 917	172
-	120	63	149	138	68	21	45	21	80	37	173
-	19 104	10 787	18 578	20 720	8 403	3 284	9 044	3 733	11 204	6 302	174

hochschulen – 43) aktive und passive Mitglieder – 44) Angaben der jeweiligen Kammerorganisation

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Sozialleistungen								
175	Gesetzliche Krankenversicherung: Mitglieder (einschl. Rentner)	1000	1.7.2004	50 491 [45]	6 217	7 347	2 031	1 816	405
176	Kriegsopferversorgung: anerkannte Versorgungsberechtigte	1000	1.1.2005	575	78	91	18	15	7
	Sozialhilfe								
177	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	1000	31.12.2003	2 811	228	223	261	76	61
178	Ausgaben (Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen)	Mill. EUR	2003	25 590	2 323	3 101	1 992	588	437
	Leistungen an Asylbewerber								
179	Ausgaben	Mill. EUR	2003	1 440	103	108	116	35	29
	Kriegsopferfürsorge								
180	Ausgaben	Mill. EUR	2002	591	61	77	22	4	6
	Jugendhilfe								
181	Ausgaben	Mill. EUR	2003	20 612 [46]	2 384	1 611	1 572	779	215
	Wohngeld								
182	Empfänger	1000	31.12.2003	3 389	264	289	257	140	52
183	Ausgaben	Mill. EUR	2003	4 859	363	367	369	165	74
	Finanzen und Steuern								
	Einnahmen der öffentlichen Haushalte [47]								
184	Länder	Mill. EUR	2004	230 779	29 271	32 816	17 566	9 015	3 339
185	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2004	145 339	21 089	23 423	-	4 729	-
186	Zusammen	Mill. EUR	2004	324 410	42 035	49 832	17 566	11 176	3 339
	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte [48]								
187	Länder	Mill. EUR	2004	179 888	20 879	24 751	11 321	7 152	2 102
188	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2004	56 495	8 687	9 493	2 230	849	602
189	Zusammen	Mill. EUR	2004	236 383	29 565	34 244	13 551	8 001	2 704
	Ausgaben der öffentlichen Haushalte [47]								
190	Länder	Mill. EUR	2004	255 941	31 259	34 249	20 526	9 504	4 228
191	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2004	149 154	20 982	23 334	-	4 970	-
192	Zusammen	Mill. EUR	2004	353 387	43 916	51 176	20 526	11 906	4 228
193	dar. Personalausgaben Länder, Gemeinden/GV	Mill. EUR	2004	137 791	18 741	20 911	6 765	3 723	1 295
	Schulden der öffentlichen Haushalte [49]								
194	Länder	Mill. EUR	31.12.2004	442 922	37 554	21 240	53 876	16 397	11 270
195	Gemeinden/GV	Mill. EUR	31.12.2004	84 257	6 463	14 879	-	1 811	-

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

45) einschließlich Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland – 46) einschließlich Ausgaben der obersten Bundesbehörden – 47) um Zahlungen
wesen – 48) kassenmäßige Steuereinnahmen, nach der Steuerverteilung – 49) ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
1 007	3 543	1 241	4 745	10 519	2 375	618	3 155	1 856	1 683	1 728	175
11	46	11	58	113	32	8	33	18	20	17	176
119	237	66	312	683	103	43	133	95	115	55	177
961	2 262	448	2 681	6 344	1 089	342	789	654	1 081	498	178
62	148	32	153	399	55	16	63	45	39	37	179
19	52	2	38	242	26	7	9	4	16	5	180
525	1 771	441	1 845	4 921	1 166	274	1 123	689	612	547	181
99	159	131	353	807	109	38	276	144	160	111	182
177	349	148	519	1 244	163	63	330	177	217	136	183
9 390	16 040	6 356	19 968	41 224	10 504	2 813	15 493	9 113	7 136	7 974	184
-	12 242	3 391	13 670	37 322	6 394	1 507	7 942	4 648	4 798	4 183	185
9 390	25 271	7 830	28 860	68 323	14 291	3 840	19 127	11 023	10 256	9 551	186
4 521	11 857	4 952	15 444	34 974	8 126	2 442	11 973	7 167	5 555	6 672	187
2 336	5 243	515	4 854	13 812	2 405	606	1 615	877	1 651	719	188
6 857	17 100	5 468	20 298	48 786	10 531	3 048	13 588	8 045	7 206	7 391	189
10 505	17 926	6 960	21 860	48 101	11 650	3 236	15 885	10 097	7 933	9 257	190
-	13 212	3 365	14 216	38 774	6 903	1 639	7 617	4 981	5 120	4 040	191
10 505	28 128	8 409	31 298	76 652	15 946	4 395	19 194	12 340	11 376	10 691	192
3 374	10 321	2 754	12 639	29 806	6 770	1 783	6 253	4 374	4 656	3 625	193
20 359	28 617	10 283	46 735	102 494	23 242	7 371	11 824	18 006	19 594	14 060	194
-	7 873	2 045	7 826	24 068	4 646	891	5 181	3 357	2 335	2 883	195

zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigt – kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungs-
ohne Kassenverstärkungskredite

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Finanzen und Steuern								
196	*Beschäftigte im öffentlichen Dienst* [4) 50)]	1000	30.6.2004	4 670,3	592,2	718,6	271,7	144,8	40,5
197	Bund [50)]	1000	30.6.2004	479,4	33,7	70,9	31,2	18,4	3,1
198	Länder	1000	30.6.2004	2 115,7	263,8	313,0	148,2	68,3	29,6
199	Gemeinden/GV	1000	30.6.2004	1 348,1	202,5	243,9	-	43,1	-
200	kommunale Zweckverbände	1000	30.6.2004	70,5	6,6	28,5	-	1,8	-
201	Bundeseisenbahnvermögen	1000	30.6.2004	54,8	8,2	10,3	0,4	0,0	1,1
202	mittelbarer öffentlicher Dienst	1000	30.6.2004	601,8	77,3	52,0	92,0	13,3	6,7
	Löhne und Gehälter								
	Produzierendes Gewerbe								
203	Bruttostundenverdienst der Arbeiter	EUR	D 2004	15,24	16,39	15,39	15,31	11,64	17,59
204	Männer	EUR	D 2004	15,74	17,08	15,92	15,74	11,91	18,00
205	Frauen	EUR	D 2004	11,90	12,79	12,21	12,99	9,91	12,81
206	Bruttomonatsverdienst der Arbeiter	EUR	D 2004	2 507	2 674	2 510	2 500	1 986	2 785
207	Männer	EUR	D 2004	2 596	2 797	2 606	2 579	2 032	2 849
208	Frauen	EUR	D 2004	1 925	2 049	1 948	2 084	1 693	2 033
	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe								
209	Bruttomonatsverdienst der Angestellten	EUR	D 2004	3 384	3 580	3 528	3 282	2 583	3 525
210	Männer	EUR	D 2004	3 771	3 984	3 917	3 666	2 895	3 907
211	Frauen	EUR	D 2004	2 672	2 760	2 746	2 803	2 264	2 643
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen - Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung								
212	Bruttoinlandsprodukt	Mrd. EUR	2004	2 177,00	319,43	385,16	77,86	45,02	23,58
213	Bruttowertschöpfung	Mrd. EUR	2004	2 031,09	298,02	359,34	72,64	42,00	22,00
214	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	%	2004	1,1	0,8	1,1	0,1	2,3	0,3
215	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	2004	25,0	33,5	26,1	14,3	19,5	25,3
216	Baugewerbe	%	2004	4,0	4,1	4,2	3,1	5,7	2,5
217	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	2004	18,0	15,6	16,9	16,1	19,6	23,8
218	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	%	2004	30,7	28,4	32,0	36,1	25,0	28,6
219	Öffentliche und private Dienstleister	%	2004	21,2	17,5	19,7	30,3	27,8	19,5

*) Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden
50) ohne Grundwehrdienstleistende, ohne Beschäftigte im Ausland (Bund = 13,3; Bundeseisenbahnvermögen = 0,2) – 51) Quelle: Arbeits

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
120,8	337,7	111,4	450,6	908,6	225,1	56,4	242,2	153,8	167,2	128,7	196
10,5	28,3	20,0	64,7	85,7	34,5	4,6	15,8	9,5	40,3	8,3	197
69,1	128,1	49,7	197,8	399,2	99,3	29,7	114,2	75,3	61,8	68,5	198
-	113,2	29,1	132,2	294,1	61,3	14,2	81,7	55,3	39,6	37,9	199
-	2,7	1,1	6,0	12,5	1,9	0,7	2,5	1,5	2,6	2,2	200
2,7	6,2	0,0	6,3	13,5	3,0	1,6	0,0	0,0	1,3	0,0	201
38,5	59,3	11,5	43,6	103,6	25,0	5,6	28,0	12,1	21,5	11,9	202
17,33	15,79	11,18	16,32	15,68	15,55	16,36	10,93	11,30	15,07	10,71	203
17,61	16,24	11,54	16,72	16,04	15,95	16,74	11,41	11,60	15,60	11,20	204
13,55	12,51	8,83	13,07	12,23	11,95	12,62	8,74	9,27	11,74	9,01	205
2 824	2 570	1 920	2 589	2 593	2 571	2 719	1 886	1 969	2 461	1 855	206
2 871	2 647	1 984	2 658	2 662	2 643	2 793	1 971	2 022	2 551	1 945	207
2 192	2 015	1 507	2 039	1 961	1 935	2 034	1 497	1 605	1 903	1 547	208
3 704	3 654	2 330	3 222	3 408	3 329	3 153	2 550	2 550	3 140	2 492	209
4 099	3 988	2 600	3 579	3 780	3 672	3 515	2 863	2 863	3 494	2 810	210
3 030	3 006	2 060	2 493	2 698	2 662	2 436	2 181	2 207	2 518	2 118	211
in jeweiligen Preisen 4) 51)											
78,79	195,17	29,78	184,92	481,42	95,39	26,05	79,84	45,80	66,51	42,27	212
73,51	182,08	27,79	172,53	449,15	89,00	24,31	74,49	42,73	62,05	39,44	213
0,2	0,6	4,3	2,2	0,7	1,4	0,3	1,4	2,5	2,0	1,9	214
15,9	21,3	13,4	26,3	24,9	27,6	26,7	23,0	21,5	18,5	24,9	215
2,3	3,1	5,5	4,6	3,4	4,6	3,8	6,3	5,8	3,7	5,7	216
26,5	19,4	20,0	17,5	18,4	17,2	15,6	16,3	20,1	21,3	16,2	217
37,3	37,9	25,9	26,8	31,5	26,3	32,2	26,7	22,9	30,8	24,6	218
17,8	17,7	30,8	22,7	21,1	22,9	21,4	26,3	27,3	23,7	26,7	219

kreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand Februar 2005

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Abschnitt	Unter-abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
A			Land- und Forstwirtschaft
	AA		Land- und Forstwirtschaft
		01	Landwirtschaft und Jagd
		02	Forstwirtschaft
B			Fischerei und Fischzucht
	BA		Fischerei und Fischzucht
		05	Fischerei und Fischzucht
C bis F			**Produzierendes Gewerbe**
C			Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
	CA		Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
		10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung
		11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
		12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze
	CB		Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
		13	Erzbergbau
		14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
D			Verarbeitendes Gewerbe
	DA		Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
		15	Ernährungsgewerbe
		16	Tabakverarbeitung
	DB		Textil- und Bekleidungsgewerbe
		17	Textilgewerbe
		18	Bekleidungsgewerbe
	DC		Ledergewerbe
		19	Ledergewerbe
	DD		Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
		20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)
	DE		Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
		21	Papiergewerbe
		22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	DF		Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
		23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen
	DG		Herstellung von chemischen Erzeugnissen
		24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	DH		Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
		25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	DI		Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
		26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	DJ		Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
		27	Metallerzeugung und -bearbeitung
		28	Herstellung von Metallerzeugnissen

Abschnitt	Unter-abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
	DK		Maschinenbau
		29	Maschinenbau
	DL		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
		30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitunggeräten und -einrichtungen
		31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.
		32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik
		33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
	DM		Fahrzeugbau
		34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
		35	Sonstiger Fahrzeugbau
	DN		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
		36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
		37	Recycling
E			Energie- und Wasserversorgung
	EA		Energie- und Wasserversorgung
		40	Energieversorgung
		41	Wasserversorgung
F			Baugewerbe
	FA		Baugewerbe
		45	Baugewerbe
G bis P			**Dienstleistungsbereiche**
G			Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
	GA		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
		50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
		51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
		52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern
H			Gastgewerbe
	HA		Gastgewerbe
		55	Gastgewerbe
I			Verkehr und Nachrichtenübermittlung
	IA		Verkehr und Nachrichtenübermittlung
		60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
		61	Schifffahrt
		62	Luftfahrt
		63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
		64	Nachrichtenübermittlung

Abschnitt	Unter-abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
J und K			**Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister**
J			Kredit- und Versicherungsgewerbe
	JA		Kredit- und Versicherungsgewerbe
		65	Kreditgewerbe
		66	Versicherungsgewerbe
		67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten
K			Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
	KA		Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
		70	Grundstücks- und Wohnungswesen
		71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
		72	Datenverarbeitung und Datenbanken
		73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
L bis P			**Öffentliche und private Dienstleister**
L			Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
	LA		Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
		75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
M			Erziehung und Unterricht
	MA		Erziehung und Unterricht
		80	Erziehung und Unterricht
N			Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
	NA		Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
		85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
O			Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
	OA		Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
		90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
		91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)
		92	Kultur, Sport und Unterhaltung
		93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
P			Private Haushalte mit Hauspersonal
	PA		Private Haushalte mit Hauspersonal
		95	Private Haushalte mit Hauspersonal
Q			Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
	QA		Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
		99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 545, 546, 548, 557-562
Abgeordnete 105, 107, 108
Abgeurteilte 305, 310-312, 578, 579
Aborte 363, 392
Abschiebungshaft 306, 314, 315
Absolventen 340, 341
Abwasser 546
Ackerland 161, 163, 167, 570, 571
Adoptionen 421
Adoptionspflege 395, 421
Agenturen für Arbeit 142, 422, 563
Agrargebiete 565
Aktiva 464
Alleinstehende 139
allgemein bildende Schulen 331, 332, 336, 337, 340, 578, 579
Altenquotient 50
Alter, Altersgruppen
  Bevölkerung 41, 47-49, 51, 53, 54, 82, 83
  Eheschließende 90
  Empfänger von Regelleistungen 413, 414
  Empfänger von bedarfsorientierter Grundsicherung 404
  Empfänger von Sozialhilfe 397, 407-411
  Erwerbslose 135
  Erwerbspersonen 135
  Erwerbstätige 135
  Gestorbene 82, 83, 96, 388, 389
  Haushalte 69
  Jugendhilfe 416, 417, 420
  ledige Kinder in der Familie 71
  Mütter 95
  Nichterwerbspersonen 135
  Säuglinge, gestorbene 98
Amtsgerichte 319, 320
Anbauflächen 168, 169, 174, 175
Angestellte (siehe Beschäftigte) 38, 73, 79, 124, 131, 132, 137, 138, 200, 403, 472-477, 479, 493
Ankünfte 268-272, 574, 575
Arbeiter (siehe Beschäftigte) 38, 73, 79, 124, 131, 132, 137, 138, 194, 196, 198, 200, 403, 472-477, 479, 493, 494
Arbeitnehmerentgelt
  empfangenes 519, 538
  geleistetes 519, 534, 535
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 125, 142
Arbeitsgerichte 325
Arbeitslose 38, 73, 79, 125, 127, 140-142, 403, 570, 571
Arbeitslosengeld 396, 422
Arbeitslosenhilfe 396, 422
Arbeitslosenquote 125, 140, 141, 570, 571
Arbeitsrechtssachen 307, 325
Arbeitsstätten 143 ff., 570, 571
Arbeitsstunden
  Baugewerbe 188, 213-217, 222, 223, 572, 573
  Bergbau 187, 194, 196, 200, 572, 573
  Energie- und Wasserversorgung 186, 188, 224
  Verarbeitendes Gewerbe 187, 194, 196, 200, 572, 573
Arbeitszeit, bezahlte 493, 494, 499, 501, 502
Ärzte 363, 365, 370, 371, 376, 390, 391, 578, 579
Assistenten 372, 377
Aufenthaltsdauer 268-272
Aufgabe von Betrieben 143, 145, 149-151, 153, 154, 570, 571
Aufgabenbereiche 444, 445, 472, 473
Auftragseingang 189, 190, 205, 212
Ausbaugewerbe 185, 186, 193, 211, 212, 215, 216, 220, 221, 223, 572, 573
Ausbildung, schulische 338, 339, 341, 578, 579
Ausbildungsverträge 333, 342
Ausfuhr 273-277, 280, 574, 575
Ausgaben
  private Haushalte 35
  öffentliche 397, 404, 406, 412, 415, 427-429, 432-435, 440, 441, 444, 446, 447, 450, 451, 454, 455, 470, 580, 581
Ausländer 36, 43, 51, 568-571
Auspendler 134
Außenhandel 273 ff., 574, 575
Außenwanderungen 102, 103, 568, 569
Auszubildende 124, 187, 188, 217, 262, 263, 333, 335, 342, 373, 378, 578, 579

B

Bauabgang 231, 232, 246, 247
Bauarten 190, 212, 217
Baufertigstellungen 231, 235, 238-240, 572, 573
Baugenehmigungen 231, 233, 236, 237, 572, 573
Baugewerbe 185-191, 193, 211-223, 230, 572, 573, 585
Bauhauptgewerbe 185, 186, 190, 193, 210-212, 214, 216-219, 222, 230, 572, 573
Bauherren 231, 233, 234, 236-239
Bauinstallation 185, 193, 211, 216, 220, 221, 230, 572, 573
Baulandveräußerungen 510-513
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 231, 232, 236-241
Bausparen/Bausparkassen 299, 304, 576, 577
Bautätigkeit 231 ff., 572, 573
Bauten für Bahn und Post 191

Bauüberhang 231, 232, 241
Beamte 38, 79, 403, 472-477, 479
bedarfsorientierte Grundsicherung 393, 405
beförderte Personen 288, 574, 575
Beförderungsleistungen deutscher LKW 289
Beherbergung 251, 252, 264-272, 574, 575
Beherbergungsbetriebe, -stätten 252, 264-272
Belegungsrechte 233, 234
Bergbau 185, 187-189, 192-210, 228, 229, 572, 573, 584
Berge, Bodenerhebungen 31
berufliche Weiterbildung 142
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 333, 339
berufsbildende Schulen 332, 333, 338, 339, 341, 578, 579
Berufsfachschulen 332, 338
Berufsschulen 332, 338
Berufsverkehr 287
Beschäftigte
  Baugewerbe 185-187, 211-219, 221-223, 572, 573
  Bergbau 185, 187, 194, 196, 198, 200, 201, 572, 573
  Dienstleistungen 250, 261-263
  Einrichtungen der Jugendhilfe 393, 396
  Einzelhandel 250, 252, 258
  Energie- und Wasserversorgung 186, 187, 224
  Gastgewerbe 250, 260
  Gemeinden/GV 472, 473, 476-479, 582, 583
  Großhandel 250, 256
  Handwerk 187, 230, 494
  Kfz-Handel 250, 254
  Krankenhäuser 372, 373
  Land 472-475, 479, 582, 583
  Landwirtschaft 162, 570, 571
  öffentlicher Dienst 425, 472-479, 582, 583
  sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 123, 127-134, 570, 571
  Straßenpersonenverkehr 287
  Verarbeitendes Gewerbe 185, 187, 194, 196, 198, 200, 201, 572, 573
  Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 377, 378
  Wohngeldempfänger 403
Beschäftigungsbereiche 472, 473, 479
Besitzumschreibungen von Kfz 283
Bestand an Kfz und -anhängern 284, 285, 574, 575
Betreuung einzelner junger Menschen 395, 417
Betriebe
  Baugewerbe 185-187, 213-220, 222, 223, 572, 573
  Beherbergungsbetriebe, -stätten 252, 264-272
  Bergbau 185, 187, 194, 196, 200, 201, 206-209, 572, 573
  Energie- und Wasserversorgung 186, 187
  Forstwirtschaft 160
  Landwirtschaft 160, 166, 570, 571
  Verarbeitendes Gewerbe 185, 187, 194, 196, 200, 201, 206-209, 572, 573
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen 519, 538
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 251, 264-267
Bettenausstattung
  der Krankenhäuser 366, 367, 374, 375, 578, 579
  der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 366, 376, 379, 578, 579
Bevölkerung 35 ff., 135, 136, 568, 569
Bevölkerungsdichte 42, 43, 46, 568, 569
Bibliotheken 360, 578, 579
Bilanz 464
Bildung 331 ff., 578, 579
Binnenverkehr 289, 574-577
Binnenwanderung 100
Biosphärenreservate 543, 544, 550
Boardinghouses 252, 264, 266-268, 271, 272
Bodenfläche 164, 165
Brände/Brandschutz 308, 330
Brücken- und Tunnelbau 193, 211, 216, 218, 219
Bruttoanlageinvestitionen 190, 206-209, 211, 520, 532, 533, 540, 541
Bruttoerzeugung (Strom) 191, 227
Bruttoinlandsprodukt 520, 525-531, 540, 541, 582, 583
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme (siehe Löhne, Gehälter)
Bruttolöhne und -gehälter 520, 534, 536
Bruttonationaleinkommen 521, 542
Bruttosozialprodukt 521
Bruttoverdienst 494-502, 582, 583
Bruttowertschöpfung 521, 524, 526-531, 582, 583
Bundesautobahnen 30, 574, 575
Bundesstraßen 30
Bundestag, Deutscher 105, 106, 108, 122
Bundestagswahl 105, 108, 113, 114, 122, 568, 569

C

Campingplätze 264, 266-268, 271, 272
CO_2-Bilanz 227, 552
CO_2-Emissionen 192, 227, 552

D

Dachdeckerei 193, 211, 216, 218, 219
Darlehen 428, 429-431, 434, 435, 438-443, 451, 453
Dauergrünland 161, 167
Deutsche 36, 51, 99

Diagnoseklassen 380-383
Dienstleistungen 249 ff., 568, 569, 585, 586
Diplom, Diplomprüfungen 347, 348
Dozenten 351, 352
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 268-272
durchschnittliche Verweildauer 364, 369, 382, 383

E

Ehedauer 93
Ehelösungen, -scheidungen 35, 39, 88, 89, 93, 568, 569
Ehepaare 139
Eheschließende 90, 91
Eheschließungen 35, 39, 88, 89, 92, 568, 569
Eiererzeugung 183
Eigenverbrauch der Kraftwerke 191, 227
Einbürgerungen 35, 81
Einfuhr 273-275, 278-280, 574, 575
Eingliederungsgeld 396, 422
Eingliederungshilfe 396, 422
Einheitswert 39, 77-80
Einkommen 426, 485, 486, 488-492
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 72-80
Einkommensteuer 423, 425, 426, 485-489
Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit 488
Einlagen, Kreditinstitute 302, 576, 577
Einnahmen
  aus selbständiger Tätigkeit 262, 263
  öffentliche 404, 406, 412, 415, 427, 430, 431, 436-439, 442, 443, 445, 448, 449, 452, 453, 456-463, 471, 580, 581
  private Haushalte 35, 37, 38
Einpendler 134
Einpersonenhaushalte 68-70, 568, 569
Einrichtungen 393
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Einzelhandel 249, 252, 257, 258, 585
Eisenbahnen 289
Elektrizitätserzeugung 191
Elektrizitätsversorgung 186, 210, 224, 225, 227
Emissionen (CO_2-) 227, 552
Endenergieverbrauch 192, 227, 552
Energie (Hauptgruppe) 210
Energie- und Wasserversorgung 185-187, 224-227, 552, 585
Energiebilanz 227
Energieverbrauch 192, 228, 229, 552
Energieversorgungsunternehmen 225
Entnahmen aus Rücklagen 430, 431, 438, 439, 442, 443, 449, 453, 457
Entsorgungsanlagen 546, 559, 560
Erbschaftsteuer 423, 426
Erdgasabgabe 186, 226
Erdgasabsatz 226
Erholungsheime 252, 264, 266-268, 271, 272
Erlöse aus Gas-, Stromabsatz 225, 226
Erntemenge 172, 173-175, 570, 571
Errichtung neuer Gebäude 231, 232, 235-241
Erststimmen 113
Erträge 170, 171, 174, 175
Erwerbslose 123, 135, 136, 139, 570, 571
Erwerbspersonen 123, 135, 136
Erwerbstätige 123, 135-139, 403, 568-571
Erwerbstätigkeit 123 ff., 568-571
Erzeugnisse 189, 202-204
Europawahl 105-107, 112, 122
Evangelische Kirche 34
Exportquote 189, 195, 197, 199

F

Fachärzte 370, 371, 376, 391
Fächergruppen 334, 345, 347, 349, 351, 470, 471
Fachhochschulen 344, 346, 348, 350, 352, 470, 471, 578, 579
fachliche Betriebsteile 185, 187, 198, 199
Fachoberschulen 332, 339
Fachschulen 333, 339
Fachsemester 334, 345, 346
Fahrerlaubnis 298
Fahrerlaubnisklassen 298
Fahrzeugarten 283-285, 574, 575
Fahrzeugbestand 287, 574, 575
Fahrzeugdichte 284
Fahrzeughersteller 286
Familien 37, 71, 125, 139, 418, 419
Familiensachen 306, 319, 323
Familienstand 90, 92
Ferienheime 252, 264, 266-268, 271, 272
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen 252, 264, 266-268, 271, 272
Fernwärmeversorgung 186, 224
Fertigteilbau 211, 216-219
Fertilität 85, 87, 95
Filmtheater 359
Finanzen 423 ff., 580-583
Finanzgericht 307, 328
Finanzierungsvorgänge, besondere 424, 428-431, 434, 435, 438-443, 447, 449, 451, 453, 455, 457
Fläche
  Ackerland 161, 166, 167, 570, 571
  Baulandveräußerungen 510-513
  Bodenfläche 164, 165
  Dauergrünland 161, 166, 167
  Kreise 43, 46

landwirtschaftlich genutzte Fläche 161, 166, 167, 570, 571
Obstanlagen 161
selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 161
Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 516-518
Waldfläche 162, 551
Flächennutzung 164, 165
Fluggäste/Flugverkehr 289, 574, 575
Förderempfänger 234, 248
Förderfälle 248
Fördermittel 248
Förderschulen 331, 332, 337
Förderzusagen 231
Forstwirtschaft 159 ff., 568, 569, 584
Fortbildungsmaßnahmen 126
Fortbildungsprüfungen 333, 343
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Frauenarbeitslosigkeit 127, 140, 142
Freiheitsstrafe 306, 309, 313-318
Freizeit 578, 579
Fruchtbarkeitsziffer 40
Futterpflanzen 169, 171, 173

G

Gasabsatz 186, 226
Gäste 268-272
Gästebetten 264-267, 574, 575
Gastgewerbe 249 ff., 585
Gasthöfe 252, 264, 266-268, 271, 272
Gasverbrauch 192, 229
Gasversorgung 186, 224, 226
Gebäude 206-209, 231-233, 235-241, 244-247
Gebiet 43, 563
Gebietskörperschaften 446-461, 465-467, 472, 473, 478
Geborene 39, 84-87, 94, 95, 568, 569
Gebrauchsgüterproduzenten 193-195, 198-201, 205-207, 210, 228, 229
Geburten 35
Geburtendefizit, -überschuss 84-87
Geburtenziffern 40, 85, 87, 95
geförderte Wohnungen 248
Gehälter (siehe Löhne) 493 ff., 582, 583
Geld 299 ff., 576, 577
Gemeindeanteil an der Einkommen-/Umsatzsteuer 442, 443, 452, 461-463
Gemeindegrößenklassen 44, 45, 458, 459, 466, 467
Gemeinden 33, 46, 56-67
Gemeinderäte 105, 106, 121, 122
Gemeinderatswahlen 106, 110, 120-122
Gemeindesteuern 462, 463
Gemüse 174
Generalstaatsanwaltschaft 324
geographische Angaben 27-31
Gesamtbetrag der Einkünfte 426, 485, 486, 489-491
Gesamtquotient 50
Gesamtumsatz 188, 189, 193, 211-216, 222, 223
Gesellen 494
gesetzliche Krankenversicherung 580, 581
Gestorbene 40, 82-87, 96, 568, 569
Gesundheitswesen 363 ff., 578, 579, 586
Getötete 282, 291-296, 576, 577
Getreide 168-173, 570, 571
Gewässer 553
Gewerbean-, -um- und -abmeldungen 143, 145-154, 570, 571
Gewerbesteuer 423, 426, 442, 443, 452, 458-463
gewerblicher Bau 190, 217
Gewinn- und Verlustrechnung 464
Grenzen, Grenzpunkte (äußerste) 27, 28
grenzüberschreitender Verkehr 289
Großhandel 249, 255, 256, 585
Grundleistungen 394, 395, 413, 414
Grundschulen 331, 336
Grundsteuer 442, 443, 452, 458-463
Grundstücke
bebaute 206-209
landwirtschaftliche 503, 516-518
unbebaute 206, 208, 503, 510-513
Gütergruppen 189, 202-204
Güterverkehr mit Eisenbahnen 289, 574, 575
Gymnasien 331-333, 337, 339

H

Hackfrüchte 169, 171, 173, 570, 571
Handel 230, 249 ff., 585
Handwerk 185, 186, 219, 230
Handwerkskammerbezirke 564
Hauptverursacher 294
Haus- und Grundbesitz 38, 75-80
Haushalte, private 35 ff.
Ausgaben 35
Ausstattung 35
Einkommen 35, 37, 38, 80
Einnahmen 35
Familienstand 68
Geldvermögen 72-74
Haus- und Grundbesitz 38, 39, 75-80
Haushaltsgröße 37, 68-70, 401
Haushaltsnettoeinkommen 37, 70
Kinderzahl 69
Verbraucherpreisindex 503
Wohneigentum 35, 37-39
Wohnverhältnisse 35

Haushaltsnettoeinkommen 37
Hausmüll 546
Hebesätze 461
Heiraten 39, 88-92, 568, 569
Heiratsalter 92
Heizölverbrauch 192, 229
Hennenhaltung 183
Herkunftsländer 269
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 395, 420
Hochbau 185, 190, 191, 193, 210-212, 216-219, 231, 236-239, 572, 573
Hochbetagtenquotient 50
Hochschulen 334, 335, 344-348, 350, 352, 470, 471, 578, 579
Hochschulpersonal
  Verwaltungs-, technisches und sonstiges 334, 349, 350
  wissenschaftliches und künstlerisches 334, 349-352
Hochschulsemester 334, 345, 346
Horte 396
Hotels 252, 264, 266-268, 271, 272
Hotels garnis 252, 264, 266-268, 271, 272
Hütten 252, 264, 266-268, 271, 272

I

Immissionen 544, 553
Index
  Auftragseingangsindex 190, 205, 212
  Preisindex für Bauwerke 503, 514, 515
  Produktionsindex 190, 210
  Umsatzindex 205
  Verbraucherpreisindex 503-509
Industrie- und Handelskammern 564
Insolvenzverfahren 144, 155-158, 570, 571
institutionelle Beratung 395, 416
integrierte Gesamtschulen 337
Investitionen
  Baugewerbe 186, 190, 211, 572, 573
  Bergbau 185, 190, 206-209, 572, 573
  Dienstleistungen 250, 262, 263
  Umweltschutz 545, 548, 555, 556
  Verarbeitendes Gewerbe 185, 190, 206-209, 572, 573
Investitionsgüterproduzenten 193-195, 198-201, 205-207, 210, 228, 229

J

Jahresbauleistung 191, 211
Jahresteuerungsrate 505
Jüdische Landesgemeinde 34
Jugendarrestanstalt 314, 315
Jugendherbergen 252, 264, 266-268, 271, 272, 578, 579
Jugendhilfe 393, 395, 415-421, 580, 581
Jugendquotient 50
Jugendstrafanstalt 314, 315
Jugendstrafe 306, 309, 313-318
Jugendstrafrecht 310, 311, 313
Justizvollzugsanstalten 309, 314, 315

K

Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 264-267
Kapitalrechnung 423, 428-443, 447, 449, 451, 453, 455, 457
Katholische Kirche 34
Kaufwerte
  für Bauland 503, 510-513
  für landwirtschaftliche Grundstücke 503, 516-518
Kinder
  Adoptionen 421
  Anzahl 69, 71, 94, 139
  deren Eltern miteinander verheiratet sind/nicht miteinander verheiratet sind 95
  geschiedener Ehen 93
Kindergärten/Kinderkrippen 396
Kinderquotient 50
Kinos (siehe Filmtheater)
Kirchen 34
Kläranlagen 547
Klassen 336-339
Kohleverbrauch 192, 228
Kollegs 337
kommunale Ausgaben/Einnahmen 427, 440-463, 580, 581
kommunale Schuldenaufnahme/-tilgung 440-443, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 466-469, 580, 581
Kommunalwahlen 105, 111, 118-122
Konfirmierte 34
Konsumausgaben
  der privaten Haushalte 521, 540, 541
  des Staates 522, 540, 541
Konzerte 355, 356
Körperschaftsteuer 423, 426, 462, 463, 490-492
Kraftfahrzeuganhänger 283, 285
Kraftfahrzeugbestand 284, 285, 574, 575
Kraftfahrzeuge 283-285, 574, 575
Kraftfahrzeughandel 253, 254, 585
Kraftomnibusse 283, 284, 287
Krankenhäuser 363, 366-375, 380-383, 578, 579
Kredite 299 ff., 576, 577
Kreise, Bevölkerung 43, 45, 48, 49, 55
Kreisstraßen 30

Kreistage 105, 106, 119, 122
Kreistagswahlen 106, 110, 118, 122
Kriegsopferfürsorge 580, 581
Kultur 331 ff., 578, 579, 586
Kulturorchester 356
Kunsthochschulen 344, 346, 348, 350, 352, 470, 471, 578, 579

L

Land, Ausgaben/Einnahmen 428-439, 462, 463, 470, 471, 580, 581
Landesarbeitsgericht 325
Landesgrenze 27-29
Landessozialgericht 329
Landessteuern 462, 463
Landesstimmen 105, 106, 109, 116, 117, 122
Landesstraßen 30
Landgerichte 320-322
Landschaftsschutzgebiete 543, 550
Landtag, Thüringer 105, 106, 109, 122
Landtagswahl 105, 109, 115-117, 122
Landungen von Flugzeugen 289
Landwirtschaft 159 ff., 568-571, 584
landwirtschaftlich genutzte Fläche 161, 166, 167, 570, 571
landwirtschaftlicher Bau 191, 217
Landwirtschaftsämter 565
Lastenzuschuss (Wohngeld) 394, 400, 401
Lastkraftwagen 283, 284, 289, 574, 575
Laufbahngruppen 479
Lebendgeborene 39, 84-87, 95, 568, 569
Lebenserwartung 82, 83
Lebensunterhalt 136
Lehramtsprüfungen 347, 348
Leichtverletzte 291-296, 576, 577
Leistungsempfänger 396, 422
Linienverkehr 287, 288, 574, 575
Löhne 493 ff.
  Baugewerbe 188, 212-216, 222, 223, 496-500, 572, 573
  Bergbau 188, 195, 197, 200, 496-500, 572, 573
  Energie- und Wasserversorgung 186, 188, 224, 496-500
  Handel 496, 497, 582, 583
  Handwerk 501, 502
  Kredit- und Versicherungsgewerbe 496, 497, 582, 583
  Verarbeitendes Gewerbe 188, 195, 197, 200, 496-500, 572, 573
Lohnkosten 519
Lohnsteuer 423, 425, 426, 462, 463, 485, 487-489
Lufttemperatur 32

M

Maschinen und maschinelle Anlagen 207, 209
Mehrlingsgeburten 94
Mehrpersonenhaushalte 68-70, 568, 569
meteorologische Angaben 32
Mietzuschuss (Wohngeld) 394, 400, 401
Mikrozensus 35, 68-71, 123-125, 135-139, 568-571
Milch 184, 572, 573
mithelfende Familienangehörige 124
Mittel aus öffentlichen Haushalten 231, 234, 248
Mittelthüringen 563
Mittlere Bevölkerung 36, 52-55
Modernisierung 233, 234, 248
Monetäre Finanzinstitute (MFI) 299, 576, 577
Mortalität 82, 83, 85, 87, 96
Müllabfuhr 546
Museen 357, 358, 578, 579
Musikschulen 356, 578, 579

N

Nationalpark 544, 550
Naturpark 543, 550
Naturschutzgebiete 543, 549
Nettoeinkommen 37, 124, 138
Nettoerzeugung (Strom) 191, 227
Neuanmeldungen von PKW 286, 574, 575
Neuerrichtungen von Betrieben 143, 145, 148, 150-152, 154, 570, 571
Nichterwerbspersonen 123, 135, 136, 139, 403
Nichtwohnbau 246
Nichtwohngebäude 231, 232, 235-239, 241-243, 247
Niederschlagsmengen 32
Nordthüringen 267, 272, 563, 566
Nutzfläche 232, 233, 236-239, 246, 247

O

Oberlandesgericht 322, 323
Oberverwaltungsgericht 327
objektbezogene Aufwendungshilfen 234, 248
Obst 175, 570, 571
Obstanlagen 161
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 397, 404, 406, 412, 415, 427-463, 470, 471, 580, 581
öffentliche Sicherheit 305 ff.
öffentliche Sozialleistungen 393 ff., 580, 581
öffentlicher Bau 191, 217
öffentlicher Dienst 472-479, 582, 583
Ortsgasunternehmen 226
Ostthüringen 266, 267, 271, 272, 563, 566
Ozon 545, 553, 557

P

Passiva 464
Patienten, entlassene vollstationäre 369, 380, 381
Pendler 125, 126
Pensionen 252, 264, 266-268, 271, 272
Personal (siehe Beschäftigte)
Personalausgaben 262, 263, 427-429, 432, 433, 440, 441, 446, 450, 454, 580, 581
Personenbeförderung 281, 574, 575
Personenkilometer 288
Personenkraftwagen 283, 284, 286, 574, 575
Personenschaden 281, 282, 290-296, 576, 577
Personenverkehr 281, 287, 288, 574, 575
Pflegebedürftige 393, 398, 399
Pflegeeinrichtungen 393, 398, 399
Planungsregionen 563
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 290-297, 576, 577
Preise 503 ff.
Preisindex für Bauwerke 503, 514, 515
Primäreinkommen der privaten Haushalte 522, 537, 538
Primärenergieverbrauch 192, 227
private Haushalte (siehe Haushalte, private)
Produktion ausgewählter Erzeugnisse 189, 202-204
Produktionsindex 210
Produzierendes Gewerbe 185 ff., 568, 569, 572, 573, 582-585
Professoren 351, 352
Promotionen 347, 348
Prüfungen 298, 333, 334, 343, 347, 348
Prüfungsjahr 347, 348
Pumpstromverbrauch 191, 227

R

Rauminhalt 231, 233, 236-239
Rechnung, laufende 423, 428-433, 436, 437, 441-443, 446, 448-450, 452, 454, 456, 457
Rechtsformen 160, 161, 166, 482
Rechtspflege 305 ff., 578, 579
Regelleistungen 394, 413, 414
Regelschulen 331, 336
Rehabilitationseinrichtungen 366, 376-379
Rehabilitierungsverfahren 307, 322, 323
Reisegebiete 266, 267, 271, 272, 566
Reiseverkehr 249, 251, 252, 264-272, 566, 574, 575
Religionsgemeinschaften 34
Religionszugehörigkeit 34, 92
Rentner 73, 79, 403
Restschuld 39, 77-80
Richter 479
Ruhegehalt 480

S

Saaleland 266, 271, 566
Sachaufwand 262, 263, 427-429, 432, 433, 440, 441, 446, 450, 454
Sachinvestitionen 427-429, 432, 433, 440, 441, 447, 451, 455
Sachschadensunfälle 281, 290-293, 576, 577
Säuglinge, gestorbene 40, 86, 96, 98
Säuglingssterblichkeit 96-98
Schecks, nicht eingelöste 303
Scheidungshäufigkeit 39
Schenkungsteuer 423, 426
Schlachtungen/Schlachtmenge 182, 572, 573
Schlüsselzuweisungen 442, 443, 449, 452, 457
Schulabschlüsse 340
Schulämter 566
Schulden der Gemeinden/GV 424, 440-443, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 465-469, 580, 581
Schuldendiensthilfen 428, 429, 432, 433, 436, 437, 440-443, 446, 448, 450, 452, 454, 456
Schulen 336-339
Schulentlassene (siehe Absolventen)
Schüler 336-339, 373, 378, 578, 579
Schülerfahrten 287
Schulungsheime 252, 264, 266-268, 271, 272
Schwangerschaftsbeendigungen, vorzeitige (siehe Aborte)
schwer behinderte Menschen 393, 394
Schwerverletzte 291-296, 576, 577
selbst bewirtschaftete Gesamtfläche 161
selbst erstellte Anlagen 207, 209
Selbständige 78, 124, 137, 138, 568, 569
Sicherungsverwahrung 306
Sitze 106-109, 111, 119, 121, 122, 568, 569
Sitzverteilung 106-109, 111
Sonderabnehmer 225
sonstiges Ausbaugewerbe 185, 193, 211, 216, 220, 221, 230, 572, 573
Sozialbeiträge 522
soziale Wohnraumförderung 231, 233, 248
Sozialgerichte 308, 329
Sozialhilfe 394, 397, 406-411, 580, 581
Sozialleistungen 393 ff., 522, 538, 580, 581
sozialpädagogische Familienhilfe 395, 418, 419
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 123, 127-134, 570, 571
Sparen 523, 539
Sparquote 523, 539
Spezialbau 193, 211, 216, 218, 219
Spielstätten 353, 354
Sportvereine 361, 362, 578, 579
Staatsangehörigkeit 81, 417

Staatsanwaltschaften 307, 324
Städte 33
Stadträte 105, 119
Stadtratswahlen 110, 118, 119
Starts von Flugzeugen 289
Stauanlagen 30
Stellplätze für Urlaubscamping 264, 266, 267
Stellung im Beruf 137, 138
Sterbefälle 35, 84, 85, 87, 365, 380-389
Sterbetafel 40, 82, 83
Sterbeüberschuss 84-87
Sterbewahrscheinlichkeit 82, 83
Sterbeziffern 40, 85, 87, 96, 364, 385, 387
steuerbarer Umsatz 425, 481-484
Steuereinnahmen 442, 443, 448, 452, 456, 458-463, 580, 581
Steuern 250, 262, 263, 423 ff., 580-583
Steuerpflichtige 425, 426, 481-486, 488-492
Stimmen 107-110, 112-122
Straf- und Bußgeldverfahren 307, 320, 323
Strafgefangene 314-318
Strafrecht (allgemeines) 310, 311, 313
Straftaten 309-312, 316, 317
Strafverfahren 321
Strafverfolgung 305
Strafvollzug 305, 309, 314, 315
Straßenarten 30, 574, 575
Straßenbahnen 287
Straßenbau 191, 193, 211, 212, 216-219
Straßenpersonenverkehr 287, 288, 574, 575
Straßenpersonenverkehrsunternehmen 287, 288
Straßenverkehrsunfälle 281, 282, 290-297, 576, 577
Stromabsatz 186, 225, 227
Stromverbrauch 192, 227, 229
Strukturanpassungsmaßnahmen 126, 142
Studienanfänger 344, 346
Studierende 335, 344-346, 578, 579
Subventionen 251, 262, 263
Südwestthüringen 563

T

Tageseinrichtungen für Kinder 395, 396
Talsperren 30
Tarifabnehmer 225
tätige Personen (siehe Beschäftigte)
Taufen 34
Teilzeitbeschäftigte 250, 256, 258, 260, 262, 263, 372, 373, 377, 378, 425, 473, 475, 477, 479
territoriale Gliederung 563 ff.
Theater 353-355, 578, 579
Theaterunternehmen 353-355
Thüringer Kernland 267, 272, 566
Thüringer Wald 266, 271, 566
Tiefbau 185, 190, 191, 193, 210, 211, 212, 216-219, 572, 573
Todesursachen 363-365, 384-389
Totgeborene 39, 84-87, 94
Tourismus 249 ff., 566, 574, 575
Transferleistungen 523, 539
Trauungen 34, 39, 88, 89, 568, 569

U

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben, -stätten 252, 268-272, 574, 575
Umsatz
  Ausland 189, 195, 197, 199, 572, 573
  Baugewerbe 189, 193, 211-217, 222, 223, 572, 573
  Bergbau 188, 193, 195, 197, 199-201, 205, 572, 573
  Dienstleistungen 250, 261-263
  Einzelhandel 250, 252, 257
  Gastgewerbe 250, 259
  Großhandel 250, 255
  Handwerk 230
  Inland 189, 195, 197, 199
  Kfz-Handel 250, 253
  Verarbeitendes Gewerbe 188, 193, 195, 197, 199-201, 205, 572, 573
Umsatzsteuer 188, 189, 423, 425, 462, 463, 481-484
Umsatzsteuer-Vorauszahlung 481-484
Umschulungsprüfungen 334, 343
Umwelt 543 ff., 567
Umweltämter 567
Umweltschutzinvestitionen 548, 555, 556
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfallart 295
Unfallbeteiligte 294
Unfälle
  im Straßenverkehr 281, 282, 290-297, 576, 577
  mit nur Sachschaden 281, 290-293
  mit Personenschaden 281, 282, 290-297, 576, 577
  unter Alkoholeinwirkung 290, 292, 293
Unfalltyp 296
Universitäten 344, 346, 348, 350, 352, 470, 471, 578, 579
Unternehmen 143 ff., 570, 571
  Baugewerbe 185, 187, 211, 572, 573
  Bergbau 185, 187, 572, 573
  Dienstleistungen 261-263
  Energie- und Wasserversorgung 187
  Handwerk 185, 187, 230
  mit Straßenpersonenverkehr 287
  Verarbeitendes Gewerbe 185, 187, 572, 573
Untersuchungshaft 306, 309, 314, 315

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 231, 233, 236-239
Verarbeitendes Gewerbe 185, 187-190, 192-210, 228-230, 572, 573, 584, 585
Verbraucherpreisindex 503-509
Verbrauchsgüterproduzenten 193-195, 198-201, 205-207, 210, 228, 229
Verdienst 520, 582, 583
Verdiensterhebung
im Handwerk 493, 494, 501, 502
im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe 493-500, 582, 583
verfügbare Plätze 396
verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 523, 537, 539
Verkehr 281 ff., 574-577, 585
Verkehrsbeteiligung 296
Verkehrsleistungen 289, 574-577
Verkehrswert 39, 77-80
Verletzte 282, 291-296, 576, 577
Vermögenseinkommen 523, 538
Versorgungsämter 567
Versorgungsbezüge 480
Versorgungsempfänger 425, 480
Verunglückte 291-296, 576, 577
Verurteilte 305, 309-313, 578, 579
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Hochschulpersonal 334, 349, 350
Verwaltungsfachhochschulen 344, 346, 348, 350, 352, 470, 471
Verwaltungsgemeinschaften, Ausgaben/Einnahmen 450-453
Verwaltungsgerichte 307, 326
Verwaltungsgliederung 33
Verweildauer (siehe durchschnittliche Verweildauer)
Viehbestände 163, 176-181, 570-573
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 519 ff., 582, 583
Vollzeitbeschäftigte 425, 473, 475, 477, 479
Vorleistungsgüterproduzenten/Energie 193-195, 198-201, 205-207, 210, 228, 229
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken 252, 264, 266-268, 271, 272 (siehe Rehabilitationseinrichtungen)
vorübergehend stillgelegte Kfz 285

W

Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 107-110, 112-118, 120, 122, 568, 569
Wahlen 105 ff., 568, 569
Wähler 122
Wahlkreise 113, 115, 116
Wahlkreisstimmen 105, 115
Waisengeld 480
Walderneuerung 544, 551
Waldfläche 162
Waldschäden 544, 551
Wanderungen 35, 99-104, 568, 569
Wasser 546, 547
Wasserfläche 30
wassergefährdende Stoffe 544, 545, 554
Wasserläufe 29
Wasserversorgung 186, 224, 546, 585
Wechsel, zu Protest gegebene 303
Weiterbildung 126, 142
Wintersemester 345, 346
Wirtschaftsunternehmen, öffentliche 464
wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal 334, 349-352, 578, 579
Witterungsverhältnisse 32
Witwen-/Witwergeld 480
Wohnbau 246
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
Wohnfläche 232, 233, 236-239, 243-248, 572, 573
Wohngebäude 231, 232, 235, 236, 238, 241-245, 247
Wohngeld 393, 394, 400-403, 580, 581
Wohnräume 231, 232, 235, 242, 243, 572, 573
Wohnungen 231 ff., 572, 573
Wohnungsbau 190, 212, 217, 231, 233
Wohnungsbauförderung 231
Wohnungsbestand 231, 235, 242-245, 572, 573
Wohnungsgröße 235, 242-245

Z

Zahnärzte 365, 371, 390, 578, 579
Zinsausgaben/-einnahmen 428-433, 436, 437, 440-443, 446, 448, 450, 452, 454, 456
Zivilsachen 306, 319-322
Zuführung an Rücklagen 428, 429, 434, 435, 440, 441, 447, 451, 455
Zugmaschinen 283, 285
Zulassungen von fabrikneuen PKW 286
Zuweisungen und Zuschüsse 427-437, 440-443, 446-457
Zuzüge (siehe Wanderungen)
Zweitstimmen 106, 108, 113, 114, 122, 568, 569